Deutsche Arucke älterer Deit

in Radbilbungen

berausgegeben

pon

Dr. Wilhelm Scherer,

0. 6. Profeffor ber beutschen Litteraturgeschichte a. b. Universität Berlin.

I.

Tuther: Septemberbibel.

Berlin.

க். Crote'fche Derlagebuchhandlung.

MDCCCLXXXIII.

FinnsFund, Arhus 2010

36 Die Septemberbibel. 35

Nas Weue Bestament

beutich

roon

Martin Luther.

Machbilbung

der zu Wittenberg 1522 erschienenen erften Ausgabe zum vierhundertjährigen Geburtstage Luthers.

mit einer Einleitung ban Julius möftlin.

Berlin.

6. Crote'sche Berlaggbuchhanblung.
MDCCCLXXXIII.

m 4. Mai 1521 war Luther beimlich auf die Wartburg gebracht worden, um dort vor der Reichsacht, welche über ihn, den Bener, verhängt war, geschünt zu sein. Der Mund, mit welchem er so eben vor Baiser und Reich sein Betenntnis abgelegt hatte und gerne tron Bann und Acht noch weiter gezeugt und gestritten hatte, war ihm verschlossen. Aus einer rastlosen Thatigteit, die er in Wittenberg auf Batheber und Banzel und in personlichem Vertehr mit andern übte,

war er ploulid berausgeriffen.

Der erste Brief, welchen er in dieser Lage an seinen Freund Melanchthon richtete, begann mit den Worten: "Was machst Du inzwischen, mein Philippus? betest Du nicht für mich, daß, was ich ungern habe zulassen mußen, irgend etwas Großes zu Gottes Ehre wirte?" Und turz darauf außert er gegen jenen: "Ju Ehren des göttlichen Wortes mochte ich lieber zwischen Kohlen brennen, als hier balb lebend verfaulen; aber wer weiß, ob nicht durch diesen Kathschluß Christus um so mehr ausrichten will?"

Jent haben wir die iconfte grucht in Sanden, mit welcher ibm der unfreiwillige Aufenthalt dort gesegnet worden ift: den großen Anfang feiner Bibel-

überfegung, fein deutsches Meues Testament.

Junichft zeigte fich indeffen bei ibm bort noch tein Bebante an ein fo

großes Wert.

Wohl nennt er als tägliche Beschäftigung der ihm aufgenothigten Mußezeit vor allem das, daß er täglich die griechische und hebräsche Bibel lese und
noch mehr Griechisch und Lebräsch lerne. Gegenstand seines Studiums war auch
bisher in Wittenberg fortwährend die heilige Schrift gewesen. Latte er doch
schon in seinem Bloster zu Ersurt mit wahrem Leißbunger nach ihr gegriffen. In
ihr fand er, wie er als Wittenberger Lehrer in seiner ersten Psalmenauslegung
sagt, das, was den Thieren ihre Weide, den gischen ein Strom sei. Mit der
Auslegung biblischer Bucher beschäftigte er sich in allen seinen akademischen Dorlesungen, um aus dieser ursprünglichen Duelle die Glaubenswahrheit neu zu schöpfen,
während dis dahin die Prosessoren der Theologie die Schriftauslegung den Anfängern zu überlassen und vielmehr am stolzen Lehrgebäude der kirchlichen Dogmatik
zu arbeiten psiegten.

Wohl wurde er auf der Wartburg auch bald schriftstellerisch thatig und machte auch jum Gegenstand dieser Thatigteit vornehmlich das Wort der Schrift. Seinem Freund Spalatin, dem Kaplan und Gebeimschreiber Friedrich des Weisen,

berichtet er: er babe Muße die gulle und Arbeit die gulle, ohne Unterlaß fcbreibe er. Er vollendete bier eine deutsche Uebersegung und Auslegung des Lobgesanges ber Maria, Lut. 1, 46 ff., die gu feinen lebensvollften und ansprechenoften erbaulichen Schriften gebort, legte abnlich ein paar Dfalmen aus, veröffentlichte eine Dredigt über das Evangelium von den gebn Mussangen Lut. 17, 11 ff., das von tatholischen Theologen gur Begrundung der Obrenbeichte migbrauche murbe. Die wichtigfte derartige Arbeit im erften Salbjahr feines Wartburgaufenthalts war der erfte Theil seiner Birchenpostille, welche die sonntaglichen Evangelien und Epifteln der Reibe nach in Predigten auslegt. Im Schluffe jenes Theils fprach er mit Bezug auf die beilige Schrift überhaupt aus: "D daß Gott wollt, mein und aller Lehrer Auslegungen untergiengen und ein jeglicher Christ selbst die bloße Schrift und lauter Botteswort vor fich nehme; - es ift ein unendlich Wort und will mit ftillem Beift gefaffet fein, - es begreifts auch fonft niemand, benn ein folder ftiller betrachtender Beift; wer dabin tonnt ohn Gloffiren und Auslegen tommen, dem maren mein und aller Menfchen Glofficen gar tein Dorb, ja nur binderlich; barum binein, binein, lieben Chriften, und lage mein und aller Lebrer Muslegen nur ein Geruft fein gum rechten Bau, daß wir das blofe, lautere Gotteswort felbst faffen, schmeden und da bleiben, denn da wohnet Gott allein in Tion." Bei dem allem ift es fein deutsches Dolt, in welchem er feinen besonderen Beruf findet; er bemertt in einem Brief: "Bur meine Deutschen bin ich geboren, ihnen will ich auch dienen."

Moch aber beschräntte er sich darauf, für sie einzelne Theile des Bibelwortes in jener Weise fruchtbar zu machen. Er deutet noch nichts an von einem Plane, ihnen dasselbe ganz in einer Gestalt vorzulegen, worin es so, wie jene Worte seiner Lirchenpostille es meinten, ihr volles Ligenthum werden und sie zu selbstständiger

Ertenntnif der gottlichen Wahrheit führen tomte.

Jugleich nahmen neue Streitschriften gegen papstliche Theologen und gegen tirchliche Migbrauche, wie namentlich das Megopfer und die Alostergelübbe, seine Zeit und Araft in Anspruch. Dazu versenten Machrichten, die er von den Seinigen aus Wittenberg erhielt, ihn in Spannung und stellten ihm neue Aufgaben. Dort traten jest Manner an die Spine der Bewegung, welche in ihr und besonders im Kamps gegen jenen Gottesdienst und das Mondthum eistig und bald ungestüm weiter trieben. Jur den Kamps mit geistigen Wassen wollte Luther eben durch jene Schriften weiteres Licht geben. Im außeren Vorgehen jener gübrer aber sah er bald eine gesährliche Meigung zu Gewaltthätigkeit, zu Kucssichtslosigkeit gegen Schwache und Unreise, zu Tumult und Aufruhr. Es ließ ihm teine Kuhe mehr: er mußte sich personlich die Verhältnisse ansehen, personlich die Seinen dort berathen und ermahnen. So erschien er zu Ansang Dezembers plöglich auf einige Tage unter ihnen und gab dann, auf die Wartburg zurückgelehrt, eine "treue Vermahnung vor Aufruhr und Emporung" beraus.

Jest aber, seit seiner Ruckebr, hat er die Sand an die Uebersegung der Bibel gelegt: "Das", schreibt er am 18. Dezember seinem Freund, dem Prediger Lange in Ersurt, "fordern die Unsrigen von mir." Später außerte er einmal noch bestimmter: "Philippus Melanchthon hat mich genothigt, das Neue Testament zu übersegen." Aller Wahrscheinlichkeit nach war also eben jest bei seinem Besuch in Wittenberg so in ihn gedrungen worden. Er stellt jest in Briefen diese Arbeit zuerst noch neben und hinter die Weiterarbeit an der Lirchenpostille. Dann aber erscheint er ganz ihr hingegeben. Und mit erstaunlicher Energie, Emsigteit und Gewandtheit muß er sich ihr gewidmet haben, um schon in der turzen übrigen Teit des stillen Wartburgausenthalts, den er damals wohl noch bis Ostern ausdehnen

gu mußen meinte, mit ibr gum Siele gu tommen.

Eine gedruckte deutsche Bibel hatte man ichon seit dem Jahre 1466. Gle erschien bis 1522 noch vierzehn male in verschiedenen Ausgaben. Aber fie war

nicht aus dem Grundtert, sondern einfach aus der lateinischen Uebersegung, welche ftatt seiner von der damaligen Birche gebraucht wurde, übertragen, eignete sich alle Bebler berfelben an und gab überdies bas Latein theilweife falfch wieder. Ibr Deutsch war, wahrend fie getreu buchftablich verfahren wollte, bochft unbeholfen und oft fcwer, ja gar nicht verftandlich. Luthers greund Mathefius tonnte von ibr fagen: "Ich babe in meiner Jugend auch eine undeutsche deutsche Bibel gefeben, obn Tweifel aus dem Latein verdeutscht, die war duntel und finfter." Wenn noch neuere romifche Jeinde Luthers meinten, man batte feiner Arbeit nicht neben ibr bedurft, fo genugt bem gegenüber icon ber Blid auf wenige bekannte Stellen des Bibelwortes. Go lautet der Ruf der Engel: "Buch ift beute der beiland geboren" in jener: "beut ift euch geboren ber Behalter." Aus Jefu grage: "Wie duntt Ruch von Chriftus?" (Matth. 22, 42) wurde in Schlechter Derdeutschung des Latein: "Was ift euch gefeben von Chrifto?" abnlich aus der Bemeetung des Lulas (1, 3), daß auch er es für gut angeseben babe u. f. w., das Wort: "ift auch mir gefeben worden". Ebenfo bat das Latein den Ueberfeger 3. B. ofters verführt, von einem Empfinden, ftatt von einem Gefinnetfein zu reden (fo Philipp. 2, 1: "das empfindet in euch, das auch in Chrifto Jefu"; abnlich Philipp. 3, 15). Der arabische Landpfleger oder Prafett in Damastus 2. Korinth. 11, 32 ift durch Migverftand ju einem Probst geworden. Wenden wir uns im Alten Teftament nur gu den wichtigften und bekannteften Pfalmen, fo beginnt bier der erfte: "Gelig ift der Mann, der nit abgieng in den Rath der Ungutigen, - und nit faß in dem Stuhl ber Peftilen3" (bei Luther: "Wohl dem, der nicht wandelt im Rath der Bottlofen, - noch figet, da die Spotter figen"); der zweite Dfalm: "Warum grisgrameten die Beiden" u. f. w. (Luther: "Warum toben die Beiden" u. f. w.); der 23. Pfalm: "Der Gerr regieret mich, - an ber Statt der Weide, da fest er mich, er bat mich geführet auf dem Waffer der Wiederbringung" (Luther: "Der Berr ift mein birte, - er weidet mich auf einer grunen Aue und führet mich gum fricen Waffer").

Einen Dersuch, das Meue Testament besser zu verdeutschen, hatte so eben Luthers Freund Lange, der schon auf der Universität das Griechische studiert hatte, mit einer Uebertragung des Matthausevangeliums gemacht. Luther bat ibn, damit sortzusahren. "Mochte doch", schrieb er ihm am 18. Dezember, "eine jede Stadt ihren eigenen Dolmetscher haben; mochte doch dieses Buch allein in allen

Jungen verbreitet und in allen Sanden, Mugen, Ohren und Gergen fein."

Luther begann seine Arbeit, die er auf die ganze Bibel auszudehnen beabssichtigte, mit dem Meuen Testamente. Das entsprach der Bedeutung, welche er diesem beilegte: während der neue Bund auf den alten sich grunde, werde jest für uns erst von jenem oder von der Erfüllung oder Vollendung aus die alttestamentliche Vorbereitung verständlich. Das Alte Testament bot auch, obgleich Luther schon von früher, nämlich schon von seinem Erfurter Ausenthalt her mit dem Gebrässchen vertraut war, für die Uebersezung weit größere Schwierigkeiten dar. Er schrieb darüber seinem Bollegen und Freund Amsdorf in Wittenberg: "Ans Alte Testament werde ich nur, wenn Ihr dabei seid und helft, die Land anlegen können."

Der griechische Tert des Meuen Testaments lag ihm vor in einer Ausgabe des Brasmus 1519 und einer, welche mit Anschluß an diese sein Freund Berbel in

Strafburg fo eben veranstaltet und ibm gum Beschente gemacht batte.

Luthers Kenntniss der griechischen Sprache war noch ziemlich jung. Als Ersurter Student und Monch fand er noch teine Lehrer für sie; sie gehörte noch nicht zu den allgemeinen Universitätsstudien, auch wo man schon fürs Alterthum sich zu begeistern anfing. In Wittenberg legte er seinen neutestamentlichen Vor-lesungen anfangs noch nach der allgemeinen Sitte die lateinische Ueberseuung zu Grunde. Tuerst zeigen uns dann einige Briefe von ihm, wie er beim Lesen der

Schrift und beim Machdenten über driftliche Grundideen den ursprunglichen griechischen Ausbruden und ihrem echten Ginne nachging. Es wurde ibm damals noch schwer, die griechischen Buchstaben nachzuzeichnen. Erft als ibm, der bisber der Wittenberger Universität vergeblich einen guten Lehrer des Briechischen gewünscht batte, diefer Wunsch in dem jungen Philipp Melanchthon gegen Ende Mugufts 1518 aufs gludlichfte erfullt mar, murde auch ihm felbst die Belegenheit su theil, fich darin noch tuchtig auszubilden. Er ergriff fie mit Luft. alle", berichtet er jest fogleich einem auswartigen greunde, "treiben Briechifch"; alle Theologen, von den Erften bis gu den Leuten, macht der treffliche, bochgelehrte Brieche Philippus ju Studenten barin". Melanchthon begann damals mit einer Dorlefung über den Bomer und auch Luther ichaffte fich ein Eremplar diefes Dichters an. Aufs rechte Derftandnif des Teuen Teftaments aber batte et es, wie er in dem erwähnten Briefe bemertt, bei diefem Studium abgefeben. Bald begann auch Melanchthon über das Meue Teftament gu lefen, in deffen Würdigung und inhaltlichem Verständniß er wiederum Luthers Schüler wurde. Der innige Freundschaftsbund zwischen beiden bat fo von Anfang an besonders auch für unfere Bibelüberfegung gute grüchte getragen. Wie febr Luther mabrend ber folgenden Jahre neben allen feinen andern Arbeiten und Gorgen in der Gprache des Meuen Teftaments, unterftugt von einem fo gelehrten greund, fich ubte und im Grundtert bewandert wurde, zeigt ber rafche, gludliche Bortgang feines Werts auf der Wartburg, wo nur noch die nothdurftigften Gilfsmittel ibm gu Bebote ftanden.

Micht geringere Mube als das Briechische mochte Luther die Sprache feines eigenen Dolles machen, fur welches er überfente. Gier erhob fich für ibn

die Mufgabe, erft noch felbstständig zu prufen und zu geftalten.

Er fand teine berrichende einheitliche Schriftsprache neben den mannigfachen beutschen Mundarten vor, über welche er flagte, daß durch sie schon nabe zusammenwohnende Bestandtheile der Nation einander unverständlich wurden. Später bemerkte er: er rede nach der Sprache der sächsischen Aanzlei, der auch die deutschen Jürsten insgemein folgen und welche von den letzt vorangegangenen deutschen Aaisern berstamme. Ebenso wurde diese im amtlichen Verkehr der Wittenberger Universität mit ihrem Landesherrn gebraucht und kam auch schon in Drudereien zur Anwendung. Sie bot namentlich eine Kinheit für die verschiedenen Laute und Beugungssormen unserer Sprache dar. Es bedarf übrigens noch naberer Untersuchung darüber, seit wann und in welchem Umsang Luther so gestissentlich eben auf sie geachtet hat. Unsere deutsche Sprache war damals so, wie sie in jenen Aanzleien und Drudereien gehandhabt wurde, jedensalls schon auf dem Wege zur Kinheit begriffen; Luther hat dann, indem er für diese ihre Gestaltung in seinen volksthumlichen Schriften und namentlich seiner Bibelübersenung sich entschied, ihren Weg abgesurzt und ihren Gang beschleunigt.

Moch wichtiger als eine Linigung in jenen Jormen und Lauten war indessen sur eine deutsche Dollsbibel der wirklich vollsthumliche Con, der Gebrauch echt deutscher und im Dolle geläusiger Worter, die Anschaulichkeit und frische Lebendigkeit des Ausdrucks, die Durchsichtigkeit und Leichtigkeit der Rede und ihrer Wendungen. In dieser Linsicht war für Luther gerade aus der Sprache der Bangleien und Lose nichts zu lernen. Die allgemeine gelehrte Bildung ferner, wie sie auch ihm zu theil geworden war, und so auch die neue klassische Bildung der Gumanisten wollte mit dem Volke sich nicht gemein machen und bewegte sich, wenn sie einmal deutsch zu Deutschen reden sollte, darin bochst ungelent unter

den Binfluffen ibrer eigenen Sprache, namlich der lateinischen.

Luther hatte in feinen erften erbaulichen vollsthumlichen Schriften, während er die geringschänigen Neußerungen anderer darüber, daß ein Dottor der Theologie für den gemeinen Mann und die Einfältigen schreibe, fich gern gefallen

ließ, selbst noch sehr mit solchen Schwierigkeiten zu ringen. Wie undeutsch klingt uns 3. B. in seiner ersten deutschen Schrift vom Jahr 1517 gleich der Citel:
"Die sieden Bußpsalm mit deutscher Auslegung nach dem schriftlichen Sinne zu Christi und Gottes Gnaden neben seins selben wahre Erkentniß grundlich gerichtet" (d. h. zu wahrer Erkenntniß der Gnade Gottes und Christi und wahrer Selbsterkenntniß u. s. w.); und auch der erste Vers in denselben (Ps. 6, 1):
"Ach Gott — kastei mich nit in deinem Grimm" (später: "Tüchtige mich nicht in deinem Grimm"). Wie weit ist er dagegen schon in seinem Teuen Testament vom Jahr 1522 sortgeschritten. Noch zwischen den oben erwähnten von der Wartburg stammenden Uebersezungen einzelner biblischer Stücke und zwischen der Wörtern und Sprachformen. Sie zeigen uns, wie unermüdlich und mit welch seinem Sinn er in dieser Beziehung sortarbeitete. Er strebt darin immer weiter nicht blos nach Richtigkeit und Alarheit, sondern auch nach schonem Jluß und Wohlklang der Sprache.

Wie er bas rechte Deutsch zu lernen sich bemühre, bat er später mit den Worten ausgesprochen: "Man muß die Mutter im Zause, die Linder auf der Gassen, den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und denselbigen auf das Maul seben, wie sie reden, und darnach dolmetschen, so versteben sie es dann, und merten, daß man deutsch mit ihnen redet." Und zugleich erklärt er: "Dolmetschen ist ja nicht eines Jeglichen Lunst, es gehöret dazu ein recht fromm, treu, sleißig, surchtsam, christlich, gelehret, erfahren, geübet Lerz." Mit einem solchen Lerzen wollte er den Inhalt ausgenommen haben, um ihn in lebendigem, tlarem und würdigem Ausdruck wiederzugeben. Und so hat er dann beim Streben, diesen Inhalt dem Verständnis und Gemüth seines Voltes recht nabe zu bringen,

auch immer die demfelben entfprechende edle Einfalt und Sobeit gewahrt.

Um, wie er sich besteißigte, "rein flar und deutsch zu reden", wich er von griechischen Buchstaben ab, wo eine einfache buchstabliche Uebersegung immerbin möglich gewesen ware, aber schlecht deutsch oder undeutlich gestungen hatte; er verwahrte sich gegen die Dorwürse, welche ihm deshalb von "Buchstabilisten" gemacht wurden. Andrerseits hat er, wie er sagt, mit großen Gorgen darauf gesehen, wo daran gelegen sei, auch den Buchstaben zu behalten. Er führt hiefür 3. B. den im Deutschen nicht üblichen bildlichen Ausdruck an: "Denselbigen hat

Bott verfiegelt" (Job. 6, 27).

Much Musbrude, die langft in der tirchlichen Sprache des deutschen Dolles ublich waren, vermied er, wenn er furchten mußte, daß man fie anders verftebe, als die neuteftamentlichen Worte, die man mit ihnen wiedergab, verftanden fein wollten. Go bat er feinen romifchen Begnern ein Mergerniß dadurch gegeben, daß er in feiner Ueberfenung des Meuen Teftaments ftatt "Kirche" überall "Gemeinde" fente, weil dieg die wirkliche Bedeutung des griechischen Wortes ift, für welches der Ausdrud Airche üblich geworden war; fürs driftliche Glaubensbetenntnif behielt er biefen Musbrud bei, wollte jedoch eben , Bemeindel darunter verftanden baben; in feiner Bibelübersegung vermied er das, wie er fagt, undeutsche Wort, weil man babei gar gu gern an das außere Kirchengebaude, oder auch an die außere Geftalt des Airchenthums dachte. gur den allgemein geläufigen und an fich guten Ausbruck "thut Buge" Matth. 3, 2. 4, 17 fente er dem Grundtert gemäß "beffert euch", bamit man nicht bei jenem, wie es unter bem Dabftthum üblich war, an außerliche Strafubungen ober Bufleiftungen bente. Spater erfcbien ibm jener nicht mehr fo gefahrlich und er nahm ihn wieder auf. Ohne Bedenten anderte er auch mit Rudficht auf Die Dollsfprache ber Begenwart bas aus der altern deutschen Sprachweise berftammende und zugleich ber griechischen und lateinischen Wortfolge entsprechende "Dater Unfer" (Matth. 6, 9) in "Unfer Dater", woraus jene Begner ibm gleichfalls ein Dergeben machten.

Moch fpater, nachdem er feine Ueberfegung im Beftreben, gut beutfch gu reden, zu wiederholten malen überarbeitet batte, lagte Luther, daß er es "leider doch nicht allewege erreicht und getroffen babe". In der erften Ausgabe bat er 3. B. noch unbefangen die ins Deutsche eingedrungenen gremdworter "benedeien" für fegnen und lobpreifen und "maledeien" für fluchen beibebalten (Matth. 5, 44; Epbef. 1, 3; 1. Petr. 1, 3). Don feinen gang richtigen und echt deutschen Wortern flingen uns indeffen manche defiwegen nicht mehr "flar deutsch" oder erscheinen uns nicht mehr als richtige Ueberfegung, weil mit Bezug auf fie unfer Sprachgebrauch feither fich geandert bat. Go gebraucht Luther "durfen" für "bedurfen", "thurfte", woraus fpater in unferer Ueberfegung "durfte" wurde, für "wagte" (Matth. 22, 46. ogl. thurftig für tubn 2. Bor. 10, 2.), "mogen" für "tonnen", "erhaben" für "erhoben" (Matth. 11, 23) und auch für "aufgeboben" (Upg. 8, 33); er lage Matth. 26, 8 bei ber Galbung Jesu durch Maria die Junger fagen: Dogu bienet diefer Unrath", um auszudruden, daß fie, wie er es ertlart, "mit ber Salbe umratblich umgegangen fei und Schaden gethan babe". Bang feltfam wird uns der Musdrud Lut. 2, 52 tlingen: "Jefus bieb fort an Weisheit u. f. w."; Luther bat denfelben, der bort genau dem griechischen Musdrud entfprach, auch einmal in einer Predigt für fortfabren und weiter ftreben angewandt und fo als Sprachgebrauch (wohl besonders in der Sprache der Bergleute) vorgefunden.

Durch das Unseben jener lateinischen Lirchlichen Uebersegung ließ er fich nirgends mehr binden, mabrend fein Gegner Ed bei einer von ibm versuchten Derdeutschung der Bibel geradezu ertlarte, daß er fich nicht tummern laffe, wie es im Judifchen und Griechischen laute, fondern bei der lateinischen Birche bleibe, die ohne Tweifel den rechten Tert von dem unfehlbaren Meifter, dem beiligen Geifte, babe. In einzelnen unwesentlichen Stellen bat ibn indeffen boch der unbewußte Binfluß jener Ueberfegung den richtigen Ginn des griechischen Grundtertes noch vertennen laffen. Go fagt er übereinftimmend mit ibr Lut. 11, 53, daß die Schriftgelehrten dem Geren mit ibren gragen "ben Mund gu ftopfen" versuchten, mabrend ber Grundtert fagt, daß fie Aussagen feinem Mund entloden wollten. Go meinte er die Worte Eph. 5, 15, wabrend fie gu einem "Mustaufen" der Teit ermabnen, mit jener Ueberfegung von einem Lostaufen oder Lofen verfteben gu muffen, er überfente fie ,lofet die Jeit" und fpater ,,fdidet Buch in die Jeit", indem er ertlarte, daß ein Chrift oft die Teit gleichsam fteblen und etwa auch theuer lofen muffe. Einen undeutschen Sanbau bat er im Unichluß an ben Grundtert und an jene Ueberfenung Epb. 5, 17 aufgenommen: "Chriftum wohnen" u. f. w. (fpater ,3u wohnen"); ein solcher tam damals und in der Solgezeit noch weit mehr bei andern beutschen Schriftstellern vor.

Luther fühlte sehr die Schwierigkeit und die Verantwortlichkeit seiner Arbeit. Gegen Mitte Januar 1522 schrieb er an Wittenberger Freunde: "Jch habe eine Last übernommen, die über meine Krafte geht; ich weiß jent, was Dolmerschen heißt und warum bisher keiner seinen Namen dazu zu geben gewagt hat". Ernstlich dachte er daran, bei jenen irgendwo ein heimliches Timmer sich geben zu lassen, um ihre Gilfe genießen zu konnen; denn das große, dem Gemeinwohl dienende Werk sei werth, daß sie alle dazu mitwirten. Nachher bekannte er, diese Arbeit sei ganz dazu gemacht gewesen, ihm die Meinung, daß

er gelehrt fei, auszutreiben.

Uls aber bald nach jenem Schreiben weitere Machrichten aus Wittenberg über sturmische und schwarmerische Meuerungsversuche und über das Eindringen verführerischer angeblicher Propheten an ihn gelangten und ihn tron aller Gefahren und wider den Willen seines sorgsamen gürsten dorthin zurück trieben, da gedieh doch noch auf der Wartburg die Uebersenung des ganzen Meuen Testaments zum Schlusse.

Am 6. Mars traf Luther wieder in Wittenberg ein. Auf die Stille der Wartburg folgte hier für ihn sogleich wieder eine Teit viel bewegter öffentlicher Ehatigkeit mit Predigten vor der Gemeinde, in welcher er jene Gefahr rasch mit seinem kräftigen, berglichen und klaren Worte niederschlug, mit neuen Vorlesungen,

mit Reifen und Predigten auch an andern Orten.

Sogleich aber verfolgte er auch seine Bibelarbeit weiter mit der ersehnten Lilfe, die ihm Wittenberg darbot. Wahrend er schon mit Anfang Mai's ihren Druck beginnen ließ, nahm er sie mit Melanchthon noch einmal ganz durch. Ueber Linzelnes wurden auch auswärtige Freunde noch befragt. Der sprachgewandte Spalatin sollte für deutsche Ausdrücke Kath geben, dabei aber hösische Wörter bei Beite lassen. Durch eben denselben verschaffte sich Luther vom turfürstlichen Lose ber Ldelsteine zur Ansicht, um von denen, welche in der Bibel vortommen, sich eine richtige Vorstellung machen zu tonnen. Melanchthon suchte sich über den Werth der im Neuen Testament genannten griechischen Münzen genau zu unterrichten; Luther hat indessen wohl absichtlich, weil es ihm in den neutestamentlichen Stellen nicht genau auf die bestimmten Werthe, sondern vielmehr auf runde Angaben in geläusiger Bezeichnung anzutommen schien, für jene griechischen Worte nur ganz frei die ihm geläusigen deutschen Tamen Pfunde, Groschen, Pfennige, Scherslein u. s. w. verwendet.

Seinem Texte gab Luther einzelne erflärende Randbemertungen bei. Jerner schrieb er jent eine allgemeine Vorrede, welche die Leser oder den "einfältigen Mann" in die Bedeutung des ganzen Teuen Testaments als Evangeliums oder frober Botschaft einführen will, und Vorreden zu den einzelnen apostolischen Briefen, insbesondere eine längere zum Romerbrief, welche im Anschluß an seinen bedeutungsvollen Inhalt die Grundbegriffe der driftlichen Leilsordnung flar und warm

barlegt.

Ein "Loangelium Gottes" ift ibm das Pleue Testament mit allen dagu geborigen Buchern. Sugleich aber zeigen seine Vorreden eine eigenthumliche Freiheit und Gelbstftandigteit in der Würdigung der einzelnen Schriften. Gie ergab fich für ihn eben aus feinem fichern Glauben an den Inhalt, Mittelpuntt und Jusammenbang jener Einen beilsborichaft, wie diefer fich ibm in bingebender und eingebender Betrachtung fest gestellt batte. Den "rechten Bern und das Mart" jenes Evangeliums findet er im Johannisevangelium, den Briefen des Paulus und dem 1. Petribrief. Ihnen gegenüber ift ibm "Jatobs Epiftel eine rechte ftroberne"; in den Difionen der Offenbarung Johannis "fühlt" er, ohne andere an fein "Duntel oder Urtheil" zu binden, nicht den apostolischen Geift. Dazu prufte Luther die alten Lirchlichen Teugniffe. Die apostolische Abfaffung dieser beiben Schriften und etlicher anderer Briefe, wie des bebrder- und Judasbriefes war in den erften Jahrbunberten noch nicht allgemein in der Kirche anerkannt und eine fpatere Trabition tonnte ibm diefen Mangel der alteften Teugniffe nicht erfegen. Beim Gebrderbrief ertannte er, fo boch er ibn auch ichant, daß fein Derfaffer felbft tein Apoftel fein wolle; den Judasbrief bielt er für einen von teinem Apoftel geschriebenen Musjug aus dem 2. Petribrief. Diefen seinen Urtheilen gemäß bat Luther auch die überlieferte Reihenfolge ber neutestamentlichen Schrift geandert. In ihr namlich Schloß fich der Gebraerbrief den paulin'ichen Briefen an und dann folgte der Jatobusbrief. Dagegen bringt Luthers Ueberfenung den Bebrder- und Jatobusbrief nebft dem des Judas erft nach allen andern Briefen und ertlart beim Uebergang gu ihnen und der Offenb. Job., in der Vorrede jum Bebrderbrief: "Bisber baben wir die rechten gewiffen Sauptbucher des Meuen Teftaments gehabt; diefe vier nachfolgende aber haben vor Teiten ein ander Unfehn gehabt." Sein Regifter der neutestamentlichen Bucher laft zwischen diesen und zwischen den fammtlichen poranftebenden Buchern einen großeren Swifdenraum, bat fie auch nicht mehr, wie Die 23 andern, numerirt: fie erscheinen hiemit wie ein Unbang, ober wie eine besondere zweite Blaffe von Schriften. Go offen und frei legte Auther feinen

deutschen Lefern auch icon eine gewiffe Britit por.

Auf dem Titel blieb Luther ungenamt: so entsprach es, wahrend er naturlich als Ueberseyer und Derfasser der Dorreden nicht unbekamt bleiben konnte und wollte, dem ersten Sane seiner Dorrede, die er am liebsten auch weggelassen hatte: "Es ware wohl recht und billig, daß dies Wort ohn alle Vorrede und fremden Damen ausginge und nur sein selbst eigen Damen und Rede führete."

Der Drud war dem Melchior Lottber übergeben, der einige Jahre guvor von Leipzig ber fich in Wittenberg niedergelaffen und die am reichften aus-

geftattete Druderei dafelbit angelegt batte.

Derselbe wurde möglichst beschleunigt. Bald wurden neben den Evangelien und der Apostelgeschichte auch schon die Briefe in die Presse gegeben und späterhin neben den beiden hiefur verwandten Pressen noch eine dritte für die Offenb. Joh. in Ehatigleit gesent. So hat denn auch jeder dieser Bestandtheile eine besondere Jahlung der Bogen, beziehungsweise Blätter (in der Offenbarung sind diese nicht gezählt). Die allgemeine Vorrede und die zum Romerbrief sind wohl erst während des Druds der Stude, denen sie voran geben, unter die Presse getommen: auch

fle baben ibre besondere Bogengablung.

Aus Briefen Luthers erfahren wir, daß am 4. Juli das Lutasevangelium und die beiden Korintherbriefe beinahe fertig, und weiter, daß am 20. August die erste Abtheilung die zum Bogen O und die zweite die zum Bogen I in den Sanden Spalatins und des Kurfürsten waren, denen Luther das Wert bruchstückweise zusandte. Moch am 26. Juli erwartete Luther eine Vollendung desselben nicht vor Michaelis, wenn gleich, wie er sagte, täglich 10,000 Bogen (zu je zwei Blättern) unter drei Pressen mit gewaltiger Anstrengung gedruckt wurden. Die Bogen sind hier ohne Zweisel, indem sie auf beiden Seiten zu drucken waren, doppelt gezählt, also eigentlich 5000 täglich; die Leistung ist auch so noch eine außerordentliche für jene Zeiten. Auch auf eine ungemeine Stärte der Auflage läßt jene Zahlangabe schließen.

In der Bapiteleintheilung ift Luther dem Bertommen gefolgt. Die Ein-

theilung in Derfe ift überhaupt erft fpater aufgetommen.

Beim Drud erhielten die einzelnen Bucher Anfangsbuchstaben mit bolgschnitten nach damaliger Weise, die Offend. Joh. ein und zwanzig große Bilder. Diese sind ohne Tweisel aus Cranachs Wertstatt hervorgegangen; zweiselhaft ist, wie weit aus seiner eigenen band. Aehnlich liebte es damals auch sonst die christliche deutsche Aunst mit jenen Visionen sich zu beschäftigen. Wie Cranach mit Luther im Papstrhum das Antichristenthum erkannte und im Jahr zwor sein "Passional Christi und Antichristi" herausgegeben hatte, so bemerken wir in diesen Bildern auf dem Laupte des Drachen bei Bap. 11 und 16 und auf dem der babylonischen bure bei Bap. 16 dieselbe dreisache papstliche Brone, wie in jenem Passional. Aus ihr ist indessen in der wenige Monate nachher erschienenen zweiten Auslage des Vieuen Cestaments eine einfache Brone geworden. Luther selbst mochte es unpassend sinden, eine solche polemische Beziehung in die Ausgabe des Vieuen Cestaments aufzunehmen, wie er sie denn auch in keiner Randbemerkung ausgedrückt hat.

Die Seger haben nicht blos sehr angestrengt, sondern wohl auch sorgfaltig gearbeitet. Es waren nur wenige Drudfehler zu berichtigen. Tweiselhaft ist, ob einzelne befremdliche und nicht berichtigte Dersehen jenen, oder der Land Luthers selbst zur Last fallen. So sind 1. Theffal. 4, 3 und 1. Petri 1, 25 mehrere Worte ausgefallen; Galat. 5, 6 steht "die Liebe, die durch den Glauben" — statt "der

Blaube, der durch die Liebe thatig ift".

Der Drud gieng schließlich noch über Erwarten rasch. Ju Anfang Septembers durfte Luther die Vollendung des Gangen schon auf den Matthiasseiertag, den 21. dieses Monats, hoffen, und da erfolgte wohl auch wirklich der Abschluß und die Berausgabe. Um 25. schickte Luther ein Eremplar für seinen Wartburgswirth, ben Schloßhauptmann von Berlepsch, an Spalatin ab, wahrend dieser die

Musgabe bereits vollftandig in Ganden batte.

Das Buch murde, so viel wir aus dem Brief eines lutherisch gestimten Mürnbergers wissen, für 11/2. Bulden verlauft, ein für jene Jeit hoher Preis, etwa 25 Mart nach dem heutigen Geldwerth. Es war aber so rasch vergriffen, daß Lotther schon Mitte Dezembers eine neue Auflage veröffentlichen konnte, mahrend zugleich ein Machdrud in Basel erschien.

Luther nahm für diese, wie für alle seine schriftstellerischen Arbeiten, teinerlei Bezahlung. Er sagt später von seiner Bibelübersenung: "Ich habe teinen Geller dafür genommen, noch gesucht, noch bamit gewonnen; — ich habs zu Dienst gethan den lieben Christen und zu Ehren einem, der broben finget, der mir alle Stunde so viel Guts thut, daß, wenn ich tausendmal so viel und fleißig gedolmetscht, dennoch nicht eine Stunde verdient hatte zu leben, oder ein gesund Auge zu haben."

Schon jene zweite Ausgabe zeigt in einer Reihe von Stellen sein serneres Bemüben, die Uebersegung und namentlich den deutschen Ausdruck noch zu verbessern. Er blieb hierin unermüdlich. Eine durchgreisende Meubearbeitung seines Meuen Testaments erschien 1530. Sie ging in seine erste Gesammtausgabe der deutschen Bibel über, welche 1534 erschien, nachdem bis dahin allmählich und mit manchen Unterbrechungen auch die alttestamentlichen Dücher von ihm verdeutscht worden waren. Diese ganze Bibel gab Luther wiederum, mit Freundeshilfe "aufs neue zugericht", 1541 heraus und endlich zum leutenmal, auch jent noch in Einzelnem verbessert, ein Jahr vor seinem Tod, 1545. Dazwischen fällt eine Reihe von untergeordneten Ausgaben und von Machdrucken des Meuen Testaments und der Gesammtbibel.

Die für immer dentwürdige Grundlage feines gangen großen Bibelwertes aber, bas in feiner ungemeinen Derbreitung und feiner Einwirdung auf unfer ganges Dolt nicht minder bedeutungsvoll fur die Beschichte unserer Sprache, wie fur die Begrundung und Pflege bes religiofen Blaubens und Lebens geworden ift, bleibt die von der Wartburg berftammende erfte Ueberfenung oder Septemberausgabe des Meuen Testaments. Schon von ihrem Deutsch gelten die Worte unseres größten deutschen Sprachforschers, J. Grimm: "Luthers Sprache muß ihrer ebeln, faft munderbaren Reinheit, auch ihres gewaltigen Einfluffes balber fur Bern und Brundlage ber neubochbeutichen Sprachniederfegung gehalten werden; - was den Beift und Leib unferer Oprache genabrt, verjungt, was endlich Blutben neuer Poefie getrieben bat, verdanten wir teinem mebr, als Luthern." Schon im Ginblid auf jene durfte Luther wider die Begner, welche fein Bibelwert fcmabten, guten Muths aussprechen: "Laftern mich die Gudeler und Papftefel, fo loben mich die frommen Chriften fammt ihrem berrn Chrifto und bin allgu reichlich belohnet, wo mich nur ein einiger Chrift für einen treuen Arbeiter ertennet; - ihr Laftern ift mein bobefter Aubm und Ebr, ich will doch ein Dottor, ja auch ein ausbundiger Dottor fein und fie follen mir den Mamen nicht nehmen bis an den jungften Lag, bas weiß ich furmabr."



Duittemberg.

•		
		*
		•
	·	

Dozrbebe.

de vnno frembden namen auftgieng / vnno nur sevn selbe epgen namen vnd rede furete Aber die wegl durch manche wilde deutung vnd vonthede der Christensynn da hyn verstrebeist / das man schier nit metht weys / was Euangeli oder gesett / new oder alt testament / hepse / fodert die noddurfft epn antsepgen vir vonthede zu stellen / da mit der eynfelltige man / aus sepnem allten wahn / aus sepnem allten wahn / auss fernem allten wahn / auss fernem allten wahn / auss gewartten solle / auff das er nicht gepott vnnd gesetze su de / daer Euangeli vnd verbepsjung Bottis suchen solle.

Darumb ift aufferste zu wissen/das abtzuthun ift der wahn/das
vier Euangelia und nur vier Euangelisten sind/vis gantz zuverwerf/
fen/das etlichdes newen bestaments bucher teylien/ynn legales/his
stotiales/Diophetales/vind sapientiales/vermeinen damit (weys)
nicht wie das newe/dem alten testament zunergleichen / Sondern
festiglich zu halten/das gleich wie das allte testament ist ein buch/
darynnen Bottis gesetz in gepot/da neben die geschichte beide dere
die selben gehalten und nicht gehaltenhaben / geschichte beide dere
die selben gehalten und nicht gehaltenhaben / geschichte beide dere
Sottis verheissung/danebe auch geschichte beide/ dere die dran gle
wen und nit glewben/geschieben sind/als das man gewissier/
das nur ein Euageiton sein/gleichteben sind/als das man gewissier/
das nur ein Euageiton sein/gleichteben sind/als das man gewissier/
ments/ind nur ein glawb/ind nur ein Bott/der do verheisset.

Denn Euangelion ist eyn triechisch wortt /vii heystauff beutsch/
gute botschafft/gute meher/gute newzeytung/gutt geschrey/danon
mansinget/laget vii frolich ist/gleych als do Dauid den grossen Bo
liath vberwand stam eyn gutt geschrey / vnd trostlich newtzeytung
meter das Judisch volct/das phier grewlicher feynd erschlagen/vnd
seerloset/zus freud vnd frid gestellet weren/dauonse sungen vii sprun
gen vnnd frolich waren / Also ist die Euangelion Bottis vnnd new
testament/eyn gutte meher vii geschrey vnn alle wellterschollen durch
die Apostell/von eynem rechten Dauid/der mit der sund / tod vnnd
teussel gestritten/vnd vberwunden had / vnnd danit alle die/so vnn
sunden gesangen/mit dem todt geplagt/vom teussel vberweldiget ge
wesen/on yhr verdienst erloset/rechtsertig/sedendig vnd selig geman
cht hat /vnd da mit zu frid gestellet /vnd Bott wider heyn blacht/da
uon sie singen/dancsen Bott/soden vnd frolich sind ewiglich/so sie
des anders selt glawden/vnd ym glawden bestendig bleyden.

Solch gescher und troftliche mehre odder Euangelisch und Bos lich newseptung/heyst auch eyn new testament/darumb/dz gleych wie eyn testament ist/wenn eyn sterbender man seyn gutt bescheydet nach seynem tode den benandten erben aus zu teylen/also hatt auch Ebustus

Dourbebe.

Ebriftus für seynem sterben befolhen und bescheyden/solchs Euan gelion nach seynem todt/aus zuruffen unn alle wellt/und damit alf len/die do glewbe/zuengen geben alles seyn gutt/das ist/seyn leben damit er den todt verschlungen/seyn gerechtigkeyt damit er die sund vertilget/und seyn seligkeyt damit er die ewige verdamnis vberwuns den hat / Thu kan yhe der arme mensch/ynn sunden/todt vär zur helle verstrickt/nichtstrostlichers horen/denn solch thewre lieblich bots schafft vo Lhisto/vär mus seyn hertz von grund lachen und frolich druber werden/wo ers glewbt das war sey.

Thu hat Bott solchen glawben zu stercken/dises seyn Euangelion was testament vielfelltig ym allten testament durch die propheten ver sproche/wie Daulus sagt Ro ... Ich byn ausgesondert zu predigen das Euangelion Bottis/wilche er zuud verheyssen hat durch seyne propheten ynn der heyligen schrift/von seynem son der yhm geporn ist von dem samen etce. Onnd das wyr der etlich antzihen /hat ers am ersten versprochen/da er sagt zu der schlangen Ben z. Ich will seynoschafft lege zwischen dyr vn eynem weyb / zwisschen dernem sa men und yhrem samen/der selb soll dyr deyn hewdt zutretten / und du wirst yhm seyn solen zutretten / Ehrstus ist der same dises weybs/der dem teusfelsen heudt /das ist sund/tod/helle un alle seyne trafft zurtretten hatt / Denn on disen Samen kan keyn mensch der sund/dem todt/der hellen entrynnen.

Jem Ben. 12. versprach ers zu Abraham/Inn dennem samen sols len alle geschlecht auff erden gesegnet werden / Christus ist der same Abrahe / spricht Sanet Paulus Bal. Der hat alle wellt gesegnet/durchs Euangelion/Den wo Christus mit ist/da ist noch der fluch/der voer Adam und seyne kinder siel/da er gesundigt hatte/das sie als trumal der sunde/des tods/und der hellen schuldig unnd ergen seyn mussen/Widder den fluch/segenet nu das Euangelio alle wellt / da mit/das es rufft offentlich/wer an disen samen Abrahe glewbt/sol gesegnet/das ist/vos sund/tod und helle sos seyn/und rechtsertig/se bendig und selig bleyden ewiglich/wie Christus selb sagt Johan. 11.

Item fo versprach ers Danid. Reg. 17. da er sagt/Ich will ers
wecken dennen sach dyr/der foll myr eyn hans bawen/vnnd
tch will seyn reich festigen ewiglich/Ich will seyn vater seyn vnnd er
foll meyn son seyn/etce. Das ist das reich Lhristi/danon das Euan
gelion lautt/eyn ewiges reich/Eyn reich des lebens/der seligseyt vn
gerechtigseyt/dareyn komen aus dem gefengnis der sund vnnd todt/
alle die da glewben / Solcher verheysfungdes Euangeli / sind vid
mehr auch ynn den andern propheten/als Dicheas 1. Ond du Bes
thlehem du bist flegn unter den tausenten Juda/aus dyr soll myr for
men

Bourbebe.

men / der epn bertzog fey meyns volcts Ifraci / Item Dfee.13. Ich will fie vo der hand des todts erlofen/pom todt will ich fie errebten.

Sofehen wyr nu/bas nicht mehr/ben ein Euangelion ift/gleych wie nur eyn Christus / Syntemal Euangelion nichts anders ist nos chseyn kan/benn eyn predigt von Christo Bottis vnd Dauids son/war Bott vnd mensch/ber fur vns mit seym sterben vnd aufferstebe/aller menschen sund tod vnd helle vberwunden hat bie an yhn glews ben/das also/das Euangeli eyn kurtz vn lang rede mag seyn/vnd evner kurtz/ber ander lange/beschreybe mag. Der beschreybts lange/ber viel werch vnd wort Christi beschreybt/als die vier Euangelisten thun/Der beschreybts aber kurtz/der nicht vo Christus werche/son dern kurtzlich antzeygt/wie er durchs sterben vnd auffersteben/sund tod vnd helle vberwunden habe/benen die an yhn glawben/wie De trus vnd Paulus.

Darumb sibe nu dranff / das du nit aus Chisto eyn Dosen mas chist/noch aus dem Euangelio eyn gesetz oder lere duch/wie dis her geschehen ist / vii ettlich vorthede auch Sanct Dieronymi sich horen lassen / Denn das Euangeli soddert eygentlich nicht unser werch / das wyrda mit frum und selig werden / ia es verdampt solche werch / sondern es soddert nur glawben an Chisto / das der selb für uns / sund / tod und helle vderwunden hat / und also uns nicht durch unsere werch / sondern durch seyne eygen werch sterben und levden frum les bendig und selig macht / das wyr uns seynes sterbens und vderwyne dens mugen annehmen / als betten wyrs selber than.

Das aber Chistus ym Euangelio/datsu Detrus vnnd Daulus viel gesets vnd lere geben/vnd das gesetse aus legen/oll man gleych rechnen allen andern werden vnd wolthatten Chisti/Ond gleych wie seyne werd vnd geschichte wissen/ist noch nit das rechte Euans gelon wissen/ben damit weystu noch nicht das er die sund todt vnd teussel vberwunden hat /also ist auch das noch nicht das Euan gelion wissen/wenn du solche lere vnd geport weysist/sondern wen die stymme sompt/die da sagt/ Christus sey den ergen mit lebe/les ren/werden/sterben / ausserstehen vnnd alles was er ist/hat/thut vnd vermag.

Alfo seben wyr auch / das er nit dringet / sondern freuntlich locket vit spricht/ Seligsind die armen etce. Ond die Apostel brauchen des worts Ich ermane/ich siehe/ich bitte / Das man allenthalbesibet / wie das Euangelion nicht eyn gesetz buch ist / sondern nur eyn pres digt vo den wollthatten Ehrist vns ertzeyget vnd zu eygen geben/so wyr glewben. Doses aber ynn seynen buchern/treybt/dringt/drew et/schlecht vnd strafft grewlich / denn er ist eyn gesetz schreyber vnnd treyber

Dorbebe.

treyber/Daher tompts auch/bas eym glewbigen teyn gefet; geben ift/wie Sanct Paulus fagt .. Eimo. .. Darumb bas er burch ben glawben gerecht lebendig und felig ift. Dand ift yhm nit mehr nott/ benn bas er folchen glawben beweyfe.

Ja wo ber glawbe ift / fan er fich nit halten/er bewerfset fich/ bricht eraus/vnnd betennet vno leret fold Enangelion fur Den leutten viid waget feyn leben bran Dnud alles was ar lebet vno thutt/das richtet er m des nebiften nuts/ yom zu belffen/nicht alleyn auch zu folcher gna de zu fomen/fondern auch mit leyb/gut/ vidre/wieerfibet/bas vom Ebni ftusthan har/ vno folget als fo bemerempel &bu (Hinad) /Das meynet and Chillins/ baer gur lette levn ans der gepot gab/ben bie liebe/ Daran man ertennen folte/wer feyne innger weren und rechtschaffne glewbigen/ benn wo ble werch vno liebe nicht eraus bricht/oalft ber glambe nichtrecht/babafftet bas Euangelion noch nit/ pund ift Chrifms nicht rechterfant. Sibe/nu richte bich alfo ynn bie bucher bes newen teftaments/ bas bu fie auff biffe weyfe guleffen

wilche die rechten und Edlisten bucher des nezventesta ments sind.

De disem allen kanstu nu recht viteplen unter allen buchern/
vond unterscheponehmen/wilche die besten sind / Denn nems
lich ist Johannis Euangelion und Sanct Paulus Epis
stellin/sonderlich die zu den Romern/vond sanct Paulus Epis
stellin/sonderlich die zu den Romern/vond sanct Paulus Epis
Epistel der rechte kern unmaret unter allen buchern/wilche auch bils
lich die ersten seyn sollten/Ost eym iglichen Lhuisten zu ratten were /
das er die selben am ersten und aller meusten lese/und uhm durch tegs
lich lessen so gemeyn mechte/als das teglich brott/Denn unn disen
sindistu nicht viel weret und wunderthatten Lhusti beschieben/
Du sindist aber gar meusterlich ausgestrichen/wie der glawbe an
Lhustum/sund/tod und helle vberwindet/und das leben/gerechtigs
keut unnd seligkeut gibt / wilche die rechte artt ist des Euangelt/wie
du gehoret hast.

Denn wo ich the ber eyns mangelln follt/ber werch obber ber pres
bigt Chifti/fso wollt ich lieber ber werch/benn seyner prebigt mans
gelln/Denn ble werch bulffen myr nichts/aber seyne wort die geben
bas leben / wie er selbs sagt. Weyl nu Johannes gar wenig werch
vo Ehisto/aber gar viel seyner prebigt schreybt/widderumb die ans
bern dier Euangelisten viel seyner werch/wenig seyner wort beschrey
ben/ist Johannis Euangelion das eynige zartte recht hewbt Euan
gelion vii den andern dieren wert wert fur zu zihen vii hoher zu bebe/
Also auch Sanct Panius vii Petrus Epistelln / weyt voer die dier
Euangelia Datthei/Darci vnd Luce furgeben.

Summa/Sanct Johannis Euangeli vnd feyne erfte Epiftet/ Sanct Paulus Epiftel/fonderlich die ju den Romern/ Balatern/Ephefern/vnnb Banct Deters enfte Epiftel/bas find die bucher/die dyr Cha frum zeygen/vnd alles leren/das dyr so wiffen nott und feligift/ ob du fcon lein ans der buch noch le re nums mer feteft noch borift/ Darumb ift fanct Jacobs Epiftel eyn rechte ftroern Epiftel gegenfie/dennfie boch Feyn Euangelisch art an ybe bat/Dol do Danon weytter ynn andern

Die Bucher des nerven testa.

- 1 Euangellon Sanct Datthes.
- . Euangelion Sanct Marcus.
- * Evangelion Sanct Lucas.
- 4 Enangelion Sanct Johannis.
- 5 Der apostel geschicht beschnieben von Sanct Lucas
- 6 Epiftel Sanct Panlus zu den Romern.
- 7 Die erfte Epiftel Sanct Paulus ju den Conntbern.
- Bie ander Epiftel Sanct Paulus guden Counthern
- 9 Epiftel Sanct Paulus goden Balatern.
- 10 Epiftel Sanct Paulus ju ben Ephefern.
- " Epiftel Sanct Paulus zu den Dbilippern.
- 12 Epiftel Sand Paulusmoen Coloffern.
- 13 Die erfte Epiftel Sanct Paulus guben Ebeffalonicern.
- 14 Die ander Epiftel Sanct Paulus mden Ebeffalonicern.
- 15 Die erft Epiftel Sanct Panlus an Zimotheon.
- 16 Die ander Epiftel Sanct Paulus an Zimotheon.
- 17 Epiftel Sanct Paulus an Ziton.
- 18 Epiftel Sanct Paulus an Philemon.
- 19 Dieerft Epiftel Sanct Peters.
- 10 Die ander Epiftel Sanct Peters.
- 21 Die erfte Epiftel Sanct Johannie.
- 22 Die ander Epiftel Banct Johannis.
- 23 Die Dit Epiftel Sanct Johannie.

Die Epistel zuden Ebreern. Die Epistel Jacobus. Die Epistel Judas. Die offinbarung Johannis.

Euangelion Banct Watthes. I. Was erst Lapitel.

Muce.3.



Is ist das buch von der gepurt Idesu Lhzisti der do ist ein son Dauids des sons Abraham.

Abiaham hat gepom den Jaac. Jaac hatt gepom den Jacob. Jacob hatt gepom den Juda vand feyne buder. Juda hat gepom den Phares vand den Zaram von der Ehamar.

Phares hat gepom den Desron. Desron hat gepom den Ram. Ram hat gepom den Amminadab. Amminadab hatt gepom den Nas

Abatham wid Da uto werdenn furv nemlich antzogen darumb das den feiden Ehalfus fonderlich verhey fen ist.

haffon. Nahaffonhatt gepom den Salma. Salmahat gepom den Boas von der Rahab. Boas hat gepom den Obed von der Rhut. Obed hat gepom den Jeffe. Jeffe hatt gepom den Fonig Danid. S. Watthers les for errich gelts auffrenn/vind for rei Christus ger schlecht von Sarlomon nach dem gesetz aber Sauc. Lucas furet es na ch der natur vonn Hathan Salomon is discher. Bens das gesetz nennet auch die linder / so vöhndern auft nachgesaffenem werd gepom sind. Bentetals.

Der konig Dauid hat gepoin ben Salomon vonn bem weybe Des Drie. Salomon hat gepoth den Roboam. Roboam bat gepom ben Abia. Abiahatgepom den Affa. Affahat gepoin den Josaphat. Josaphathat gepom ben Josam. Josam hat gepoin den Ofia. Ofia hat gepoin den Jotham. Jotham bat gepom ben achas. Achashat gepomben Ezedia. Ezechia bat gepom den Danaffe. Danaffe batt gepom ben amon. Amonbatgepom den Jofia. Jofia hatt gepom den Jechonia und fenne bander / umb die zeut der Babylonifden gefendinis.

4. Heg.

Thach ber Babylonifchen gefenchnis /hat Jechonia gepom ben Sealthiel.

Sealthiel hatt gepom den Zorobabel Zorobabel hatt gepom den Abiud. Abiud hat gepom den Eliachim.

Eliachim

Evangelion

Eliachim hat gepom ben Afor. afor hat gepom den Zadoch. Zabochhat gepomben Achin. Achin hat gepoin ben Eliub. Elind hat gepom den Eleafar. Eleafar hat gepom den Dathan Dathan hat gepom den Jacob.

Jacob hat gepoinden Joseph den man Warie / von wilcher ift ges

pom Thefus / der daheyft Chriftus.

Alle gelid von Abraham biff auff Dauid/find vierzehen gelid/ Donn Dauid biff auff die Babylouische gefencenis find viertzes hen gelib/Donder Babylonischen gefenctniß bis auff Dbriftum

find viertzeben gelio.

Die gepurt Diefti war aber alfo gethan/ Als Daria ferne mu Zucai. ter dem Joseph vertrawet war/ehe fie mit eynander zu hauft faffen/ erfand fiche bas fie fchwanger war/vo dem beyligen geyft . Jofeph aber ybe man war frum /vff wolt fie nit rugen /gebacht aber fie beyns lichtswerlaffen/ In de er aber alfo gedacht /fibe / da erfchyn ybm eyn Engell des berfiym trawm und fprach/ Joseph du fon Dauso furcht dich nit Dariam deyn werb su dyr su neinnen /denn das yn phe gepom ift/oas ift von bem beyligen geyft / vnno fie wirt geperen rumbralfo Band eynen fon bes namen folltubeyffen Thefus benner wirt feyn volct feligmachen von ybien funden.

Das ift aber alles geschehen/auff bas erfullet wurd bas ber berr 36.7. burch ben propheten gefaget hatt/ber do fpricht. Sibe /eyne funct/ fram wirt entpfaben vand geperen eynen fon/vad fie werben feynen namen beyffen Emanuel Das ift veroolmafchet. Bot mit yns.

Dann Joseph vom schlafferwachte /theter wie yom bes bernn Engeli befolben batte/vino nam feynn weyb sufich / vno ertennet fie micht/biff fie voten erfte fon gepar / vil biefs feyne namen 3befus.

Wasander Lapitel.

machen fur ben leuten als er wool macht batte nach dem geferse / vab Manb. Josephs fromtert bas er fich auch fernes rechten vmb liebe willen vertzigen hott.

(Rugen et ce.) Das ift er wolt fle

nicht zu schanden

(werfen et ce.) Die S. Wath Wa gos namet/wand find magi in ettis chen morgenten: ber Raturembi ger voto priciter gewefen.

(Witt nichte) Betblebem war elego an su seben paramb auch me choas fie Eleyn nos net. Aber & Euan geleft batt(mitt ni darumb bas fie

D Thefus gepom war zu Bethlehem / yhm Judischen land / tour trept bes forigs Deroois / fibe / da famen die werfen vom morgenland gen Dierufalem / wind fprachen. Wolft der new gebome tonig der Juden twyr baben feys nen ftern gefeben ym morgen land / vnb find tomen / ybn antsubete.

Do das der tonig Derodes botte/erfchact er vnnd mit ybm das gants Dierusalem /vn lieft versamlen alle bobe Driefter vnd schrift gelerten vntter de volct / vnerforfthete von ybn/wo Ebriftus folt ge pom werdentonno fie fagten yom / ju Bethlebem yom Judifchen land. Den alfo ift gefchrieben durch den propheten . Ond du Bethe lebem ym Judifchen land bift mit nichte die Pleynift enter den furs 2016, j. chie byn su chan ften Juda/denn aufs dyr foll myr komen/der hertsog der vber meyn darumb das fie polek von Istael eyn berr sey.

Da berleff

Da berleff Derodes die wepfen beymlich / vi erlernet mit pleyf3 pon phnen/wen der ftern erfdynen were/ vnd weyfetfie gen Beth lebem vono (prach/sibet byn/vnd forfichet vlepflig nach dem tynd lin frund wen your fundet fagt myr widder das ich auch tome vnd es anbete.

ligumo erbobete mat/be Chaffing da gepom warb Rusingelift die fie gar / Del Bethler bem bevent , bie ebriffenherte bis veracht für ber gott ff.

Als fie nu den fonig gehort hatten / 30gen fie byn/ vnnb/fibe der ftern/ben fie ym morge land gefeben batten/gleng fiur ybn byn/bif3 Dyer fam /vn frund oben vber /Da das tyndlin war. Da fie den ftern faben/wuroefie boch erframet/ond giengen ynn das baufs/ond fim Den das tyndlin mit Daria feyner mutter/vnnd fielen nyder/vnno betten es an ond theten pier schetze auff vond legten pom geschet nct fur/gollt/weyrach vnnd myrrhen. Onnd gott bevabl ybn ym trawm/bas fie fich mitt follten widder zu Derodes lencken/vnd zo gen durch eynen andern weg wydder yn ybi land.

Dafie aber hynweg getrogen waren fibe/da erfcheyn der engell Des berren dem Joseph ym trawm / vnno sprach / stand auff /wind nym das tyndlin vn feyn mutter ju dyr/vn fleuch yn Egypten land/ vnno bleyb aloa/bif3 ich dyr fage/benn es ift forbanden bas Zero bes das tyndlin fuche daffelb vmbizubringen . Dit er frund auff vno nam bas tyndlin vnnb feyne mutter su fich/bey ber nacht/vnnb ente werd ynn Egypten land vonno bleyb aloa/biff nach bem toot Ze Harring, robes/auff Das erfullet wurde/bas ber bert burch ben propheten ae fagt batt der do fpricht/ auf Egypten bab ich meyne fon beruffen.

Picc.II.

Da Derodes nu faixe /bas er vo den weyfen betrogen war / ware er feer tomig/ond fchlett aufs ond liefs alle tynder tou Bethlebem tobten/wind ann phi gantzen grentze / die ba tzwey ierig vid brun bermaren / nach bertzeytt / Die er mit vieyfg erlernet batte vonn ben weyfen .

Da ift erfullet/das gefagt ift von dem propheten Jeremia/der do fpriche. Auff de gebirge bat man ein gefcheey gebouet/viel Plagenis/ weynens vino beulens / Rachel beweynet yhre fyndere /vno wollt fich nitt troften laffen/benn es war auf mit ybnen.

Da aber Derobes geftozbewar fibe oa erfdeyn b engel bes berit Joseph ym trawm/ynn Egypten land/m fprach/ftand auff /mnd nym das fyndlin vnnd feyne mutter zu dyr/vnd ziebe byn / ynn das land Mrael/Sie find geftorben / Die dem tynd nach dem leben ftun ben. Ond er ftund auff/vnno nam das findlin vnnd feyne muter zu fich/ ynd fam ynn das land Frael. Da er aber horete/das Archela us vm Judifchen land fonig war / an ftat feynes vatters Derodes/ furche er fich da byn gutomen / vind pm trawin entpfleng er eyn bes vehl vo gott/vnd 30g yn bie onter des Ballileifchen lands/vn fam/ 30001.13. pmio wonet ynn der ftat die do beyft / Tasareth / auff das erfullet wurd / 03 gefagt ift burch bie propheten / Er fol Magarenus bevffen. franot. Das buit

(aufy mittyhnen) Bulen formet has Bauer Detb. fon berlich ansogen Das er Durch you ansepgt / cole en fich alltseptt umb Die Chriftenbertt belt /Dennes left lich alweg for ber welt an feben ala ley es and who bie children/boch mor oen fie/witer alle macht o belle/ wanderlich Durch got erblaten/vno keht man hie in offen finben/ mie ein recht chufflich melen / yn leyben

Euangelion Das butt Lapitel.

D verzeyt kam Johannes der teuffer / vnd prediget ynn der wuften des indifchen lands vnnd iprach/Beffert ench/das bymel reychift natherbey tomen. Ond er ift der /von dem der prophet Ifalas gefagt batt/vnno gefprochen/Esifteyn ruf fende ftymme ynn der wuften Bereyttet dem berrn den weg / vind macht ferne ftergerichtig.

Marchi.

Bolche hemichie cten plegt man yn retilch moigenien der tyn effen als leurony Chierot

(alle gerecht) Alle

le gerechtickertt potre erfallet weft

nour was aller var

fer gerechtickepit

ben / Das gott als

TEN WETO/ DET GE

rechefey/ wand ge

recht mache ble glewoigen . Dis

foet fich ferner gerechtictert auf

Sert / vno will vo

Chrifto getaufft

gent werden Die thus auch Chius

tech tilept of ebee nk annymot/fond left fich teuffen vfi tobten/Den tauff

of nicht anders

Denn root.

Er aber Johanneshattecyn Fleyd von Lameel haren /vund cy/ nen lebbern gurttel vmb feyne lenden. Deyne fpcyfe ware /benfchte/ cten vi wild bonig. Da gieng zu yom lymaufs die ftat Zierufalen/ vnno das gantz iudifch land/vnno alle lender an dem lozdan/vnno ließen fich teuffen von ybm/ym iozban/vnno befanten ybe funde.

Alsernu viel pharifeer vand faduceer fabe zu feyner tauff tomen/ (pracher su yhnen / phi otter gesichte / wer hatt denn euch fo gewyfs gemacht Dy pheentrynne werdet dem funfftige som! Sebet su/thut re cheschaffne frucht o pus . Denett nur nit/03 yhr bey euch wolt sage/ wyz habe abiaha jum vater. Jeh fage euch/gott vermag bem abias ba aus diefen fteyn linder erwecten . Es ift fchon die art den bewme an bie wurtzel gelegt /barumb welcher bawm nit gutte fruchtbinf . gt/wirtabgehawenn /mno ynf3 fewr geworffen.

Ich tenffe cuch mit waffer tour buffe / ber aber nach myr tomet / iftftercter benn ich / bem ich auch nit byn gnugfam / feyne fcbuch zu tragen / ber wirt euch teuffen mit bem beyligen geyft wind mit fewr / vand er batt feyne worff chauffel ynn der band /er wirt feyne tenne fei gen / pfi ben weytgen yn feyne fdjewren famlen/aber die fpiew/wirt leyn far ben gehal er verprennen mit ewigem fewr.

Zu der zege Pam Ihefus von Ballilea au den Joedan/gu Johan ne/oaserfich vonn vom teuffen liefse/ Aber Johannes weret ybm/ wind freach/ich bedarff woll/das ich von dyr getaufft werde/vind ou tomift pu myr ! Ibef aber antwortt vi fprach/lafitt alfo feyn/ aliso gepurtes vns / alle gerechtickeyt zu erfullenn . Da liefs ere ybm ju/vi do Ibqus getaufft mar/fleyger bald erauff auf dennwaffer/ vnno fibe/da wurden vber yhm die hymel auffgethan /vnno Johan onno gerechtfertk nes fathe ben geyft gottis gleych als eyn tamben erab freygen vno vbir Douth.17 von fomen / vnno fibe / Eyn ftyme vom bymel erab fprach / Diff ift fo er lich leyner ge meyn lieber fon/ynn wilchem ich eyn wolgefallen babe.

Das vierde Espitel.

Awart Ibefus vom geyft ynn die wuften gefurt /auff Das Werd.s. er pon bein teuffel verfucht murbe/ prino ba er viertzig tage Zuce.4. onno plertzig nacht gefastethatte/bungert ohn /onno der perfucher tratt 30 your / wond fprach / Biftu gottis fon/fo (prich

fprich das dieffe steyne/brott werden/Ond er antworttet und sprach Es ist geschriebe. Der mensch wirt nit vo dem brott alleyn lebe / son dem von eynem iglichen wortt / das durch den mund gottis gehet.

Da furt yon der tenffel mitt sich ynn die beylige stadt/mind stell let yon auff die trynnen des tempels/mind sprach zu yom/Bishu got tis son so lass dich byn abe. Den es ist geschnieden/Er wirtt synen Engelln voir dyr befelbe/vit sie werden dich auff den benden trage auff das du deyne fuest nit an eynen steyn stossest/Da sprach Thes sus yom/widderumd ist auch geschriedenn. Du sott gott deynenn

beme. 6. berminit verfuchenn.

Didderumb/furt yon der teuffel mit sich / auff eynen seer hohen berg/vnnd tzeygt yom alle reych der welt/ vnnd yhte herlickeyt / vnd spach in yom Das alles will ich dyr gebe/so du nyder fellist / vnnd mich anbetist. Da spach Ihesus zu yom/heb dich Satan/dest es ist gescheleben Du sollt anbeten gott deynen herm vnd yom alleyne die nenn.

Da verliefs yon der teuffel/vnd fibe/da tratten die Engel zu yom vnnd dieneten vom.

Dann Thesus horete/das Johannes vberantwortet war/sog er
ym das Ballileysche land/mnd lies die stadt Nasaret/kam/mnd
wonete zu Capernaum / diedo ligt am meer an der greneze Zabu/
ton vnd Nepthalim / auff das erfullet wurde/das do gesagt ist/dur
ch den prophete Jsaia/d do spricht/Das land Zabulon vn das land
Thepthalim/am wege des meeris/ibensid dem Jordan/vn die beyo
mich Ballilea/das volct da ym sinsternis sass/hatt eyn grosses lie
cht gesehen / vnd die da sassen.

Don der zeptt an /fieng an Ihelus zu predigen / vnd fagen Beffert euch/das bymel reych ift nab erbey fomen.

Der bendere/Simon /der do heyft Petrus / vnnd Andreas feynen bendere/Simon /der do heyft Petrus / vnnd Andreas feynen ben/
ber/die wurffen phie netze ynfi meer/denn fie waren fischer/vnnd er
fprach zu phn/folgett myr nach/ich will euch zu mensche fischer mas
chen / Bald liefzen fie phie netze / vnnd folgeten phin.

Onnd da er von dannen furbafs gleng / fabe er zween andere but dere / Jacob den fon Zebedel vnnd Johannem feynen buder/ym fchiff mit vhiem vater Zebeded/Das fie flickten yhie netze/vn er rieff yhn. Bald lieffen fie di fchiff vn yhien vatter/vn folgeten yhin nach.

Onno Thesus gieng omb her ym gantzen Ballileyschen land/les ret ynn obeen schulen/onno prediget das Enangelion vo dem repch/ onno heylet alleriey seuche onno francleyt om volce/onno seyn geruche a ils

Euangelion

geruchterschall yn das gants Syrien land frund fie brachten zu vom alle Pranctenn/mit mancherley fenchen wind quall behafft /ofe be feffenen /ble monfuchtigen vnd die gichtpruchtigen /vnnd er mache fie alle gefundt/vno es folgete vom nach viel volcts/von Ballilea/ von den tieben ftedten / von Ibemfalem / vom iudifchen land / vnnd von ibeniytt des ioidans.

Das funffre Lapitel.

A er aber das voict fabe/ftryg er auff eynen berg/vfi fattet fich/vnnd feyne Junger tratten zu vom /vnnd er thatt feys Luce & nen mund auff/leretfie/m (prad)/Beligfind / Die Da gey ftlich arm fino/ben das bymelreych ift yor/Beligfino/bie Da levde trage/benfie follen getroftet werden/ Beligfind die fenfft/ mutigen/ benn fie werben das erbreych befitzen/Belig find die da bungert vnno ourftet nach der gerechtickeyt, denn fie follen fatt wer! Den/Beligfind die barmbertzige/Den fie werde barmbertzielerter/ lange/Beligfino die vo bertzen reyn find/benn fie werben gotfchat wen/Belig find diefridfertigen/ben fie werben gottes tynder beyf? fen/Belig find bie vmb gerechtidert willen verfolget werden beff das hymel reych ift ybe/ Selig feyo ybr / wenn euch die menfchenn schmeben und verfolgen / und reden allerley arges widder euch fo fie Daran liege umb meynen willen. Dabt freud unnd wonne /Es wirt ench ym bymell woll belonet werben / benn alfo baben fie verfolgt die propheten / die für euch gewesen find.

The feyo de falts ber eroe / wo me das falts thum wirtt / was fant man ba mit faltzen! Es ift zu nichthynfurte nuts / denn das man es hyn auf fchutte / vil laft die leutt zur trettenn. Ibt feyd das liecht der welt/Es mag die ftat die auff eynem berge ligt nit verporgen feyn/ Danezundt auch nicht eyn liecht an vii fetstes unter eynen fcheffell/ fondern auffeynen leuchter fo leuchtet es denn allen /die ym harofe find/alfo laft ewer liecht leuchte für den leutten / das fie ewere gue poerfallen van su te weret feben vand ewen vatter ym bymel previfenn.

> The follenit webnen/das ich komen byn das gefets odder die pro pheten auff zu lofen /ich byn nit tomen auff zulofen fonbernn zu ers fullen / benn ich fage euch warlich / bis bas bymel vil erben surgebe / wirt nit zur geben/ der Eleynift buchftab/noch eyn tittle pom gefets/ bis bases alles gefchebe.

> Mer nu eyns von difsen Eleynisten gepotten auff lofset /vnnd leret Die leutt alfo oer wirtt der Eleynift beyffen ym bymel reych/ Wer es aberthut vind leret/ber wurtt groß beyffen yin bymel reych.

Dennich fage euch / Es fey denn ewr gerechtickeyt beffer /denn der sebrifft gelerten vino pharifeer / so werdet ybi nit yn das bymel fromtere stepe ale reych Formen.

(befitzen)ole welt vermeyne die ere Den zu Defitzen Ph day the suschmise wern fie gewalt theyaber Chn this leter/Das man die erben ale tern mut fenfire muticityt on go mais behalt.

(friofertigen) ble friofertigen fino mehidenn frida men/nemitch/ble ben frio muchen furbern vub crbal ten viter ambern/ mie Chiffus vas ber gott batt frio pemache.

(Das felts) were the lever auff hose gottes poort jule ven muffen fie von meniche gefersen rretten werben.

(auf lofet) Alfo thut our papilien. band / lagen / bue geport Chultiley es nicht gepott formern redec.

(fleynik berffen) bastit/ wem ge acht fonber vere worden werben. (groffs bepffen) Das Ut/ grofiger acht poeroen.

Ber pharifeer

20to babe

Banct Wantes.

m.

A 100 10. et ale Lenia.

The habt gehortt/das m den alten gesagtist / du follt nittodien / mer aber tootet/ber foll des geriches schuldig feyn. Ich aber fage eu do/wer mit feynem buber jurnet/ber ift bes gerichts fchulbig /wer aber in feynem binder fagt/Bacha/der ift des rads fchuldig/wer aberfagt/bu narr/berift bes bellifden fewris fcbulbig.

leyn in aufferliche werde va fehern Christine aberfoo ber bete bertgen fromtert.

Darumb wen ou deyn gabe auff den allter opfferft /vn wirft alda eyndenden/das deyn buder ettwas widder dich hab /fo las alda fur dem altar / deyn gabe / vnnd gebe zuuoz byn / vnnd verfune dich mitt deynem bruber /vnno als benn fom vnno opffer beyn gabe.

(Bacha) Bacha ift bas rauch fchaz ren ym baifs/ vab begreyfet alk 301 nige serches.

Bey willfertig beynem widerfacher bald / Dieweyl du noch mit vom auff dem wege bift/auff das dich der widderfacher nit der mal ema phirantworte dem richter/vil drichter voirantworte bich dem blener/off werdift yn tercter geworffe/warlichich fage byr /ou wirft nit von dannen eraufs tomen bis du auch den letzten beller bezaleft.

E000.10.

The habt gehort / das zu den alten gefagt ift / du follt nitebebres chen . 3ch aber fag euch / wer eyn weyb an fibet / ybr su begeren / ber bat fcbon mit ybe die ebe brochen ynn feynem bertsen.

Ergert dich aber den rechtes aug/fo revises aufs/ und wirffs vo byr. Es iftoyr beffer / bas eyns beyner glyb verberb / vnb nichtber gantseleybynn bie belle geworffen werde / Ergert bich berne rechte band/fo baw fie abe vnd wirff fie von bpr/Es ift byr beffer/og eyns devner glid verberbe/vnd nit der gantze leyb ynn die belle geworffen

Watth. 18. Marcles. Den 14. ABORT 6.

Es ift wol gefagt/wer fich vo feynem weybe scheydet/ber foll vin geben eyne fcheyobrieff. Jch aber fag euch/wer fich vo feynem weyb Datth.19. fcbeybet(es fey benn vmb ebebruch) ber macht/bas fie bie ebebricht/ March 10. mind wer eyn abgescheybete freyet / ber bricht bie ebe.

Krutt.19

The habt weyter geboret /oas zu den allten gefagt ift /ou folt levn falfchen eyo thun / vnb follt gott beynen eyothallten. Ich aber fage euch/bas ybe allerding nicht fchweren folt/widder bey dem bymel denn er ift gottis ftuel noch bey der erden /denn fie ift feyner fuffe fchemel /nach bey Iberufale / Defifie ifteynis groffen tonigs ftabt/ and foltunit bey dernem bewbt fchweren/benn du vermagift nitt eyn eynige har weyffs obber fchwarts tsu machen/ Emr rede aber fer ya/ya/neyn/neyn/was daruber ift /das ift vom argen.

Len 14 DCL19. Luce.6.

The babt gebout / das gefagt ift / Eyn aug vmb eyn aug / eynen jan omb eynen san . Job aber fage euch / Das you nitt wider ftreben folt dem vbel /fondern fo dyr pemant eyn ftreyd gibt auff deyn redsten bacten/bem biete ben anderfi auch dar. Dfi fo ymand mit dyr rech ten will fon degne roct nehmen bem laft auch den mantell. Und fo bich ymant nottiget eyn meyle/fo gang mit vom 300. Bib dem der ans lieb ermanet bich bittet/vind wende dich mit von dem / der von dyr botgen will. vind erfecht. Thebabt

(reyls) Beyfilkb aus reyste/fit bre geporten/ oas ift/ wenn ber augen luft getobtet wirt ym bestsen mnd abethun.

(fchiberen Elles feboveren vnd eye Den iff bie verpor Ten/Das Det Menich von yhm felber thur / mensaber ble lieb / noot / nurs Des nebuften/ obber gottis chie foodert / ut roots thun / glaych rose potten ift / vana boch loblich weft erano liebe vi su gottes ebten / er/ foodert poirt.

nitt minder fire ben) Dastil / nie transfoll fich felb rechen noch rach Nichen auch fur gericht/auchnite rach begere. Aber ple vbirteptt bes choperos/follow che thun / vona phe felbs obber

Euangelion

Thi habt gehoret das gefagt ift . Du follt deyn nebiften lieben vit Zentig. deynen feynd haffen. Jch aber fage euch/Lieber ewere feynde/bene 2006.6. Deyt bie euch male beye/thut wol den die euch baffen/bittet fur die/ To ench belevoigen wind verfolgen/auff das phi Eynder feyd ewers vatters vom bymel / Defier left feyn Sonne auff geben voir die bo fen vn vbir die gutten / vn left regnen vbir gerechten vn vngerechten/ benn fo vhi liebet/bie euch lieben / was werbet vhi fur lohn haben Thunnit daffelb auch die zollner ! Dit fo ybreuch nur zuewern bru bernfreuntlich thut / rog thutt yhr fonderliche thun nit die tollner auch alfo! Darumb ybe follt poltomen feyn / gleych wie ewr vatter ym bymell vollomen ift.

(sollner) berffen. ni vno find gewes fen / Die Der Bos mer renote vand soll bestanben has ren / vand waten gemerniglich gos lofte heroen/ba byn von ben Bos mem gejatzt.

Das secost Eapitel.

Abtacht auff ewr almosen/bas yhi die nitt gebet / fur den Leutten/bas ybe vonn ybn gefeben werbet / ybehabt anders Legnen lobn bey ewrm vatter ym bymel/wenn du nu almos fengibft/folltu nitt laffen fur dyr pofaunen /wie die beucht manbas ler thun yn ybren febulen vit auff den gaffen / auff de fie von den leute gepteyffet werden / warlich /ich fage euch / fie haben yben lohn das byn . Wenn ou aber almofen gibft/folaff beyne lincle band nitt wiffen/ was die rechte thut/auff das deyn almofen verpoige fey/vii deyn vatter/ der ynn das verboigen fibet/ wirt dyrs vergelten offent lich.

Onno weff on bettift/foltu nitt feyn/wie die heuchler/die da geri ne ftelfen vund beten ynn den fchulen/vnd an den ecten auff den gaft fen / auff bas fie von den leuten gefeben werden / warlich / ich fas ge euch / fie habe yhrn lohn dahyn/ Denn aber ou bettift/fo gebe yfi Deyn Pemerleyn/vnnd fchleufs die chur su/vnnd bete su Deynem vater perporgen/vnnd depn vatter / der yn das verporgen fibet / wirt dyrs vergelten offentlich.

Dand wenn ybe betet / follt ple nitt viel plappern / wie die bey! Den /ben fie meynen /fie werden erboiet / wen fie viell wortt mache / Darumb folt ybreuch you nit gleychen / Ewervatter weyf3/was you bedurfft/ebe bann ybe von buttet/darumb folt ybe alfo beten.

Unfer vater on dem bymel. Deyn name fey beylig. Deyn reychto Luce 14. me. Deyn wille geschehe auff erdewie ynn bem bymele Onferteglich brott gib vnns beutt/vnd vergib vns vnfere fchulde/wie wyr vnferfi fauldigern vergeben /vnno fure vnns nitt ynn versuchung /fons bem erlofe vne vo dem vbel /benn/bevn ift das reveb /vno die trafft/ vnnb die berlickeyt in ewickeyt. Amen . Denn fo phe vergebt ben menfchen phie feple/fo wirtt euch ewr bymelifcher vatter auch verge ben / wo you aber den menfchen nit vergebt phie feyle / fo wirtt ench manbit. ewr vater auch mitt vergeben ewre feyle.

Marchin.

Wann ybe faftet/folt ybe nit famer feben wie die beuchler/benn fie verstellen phe angesicht / auff das fie für den leutten scheynen mitt ybrem fasten /warlich/ich sageuch/fie habe ybm lohn dahyn. Wen DU ADEL

on aber fastist / so salbe deyn bewbt / vnnd wasche deyn angesicht/ auff das du nitt fcbeynift fur den leutten /mitt devnem faften /fons bern für beynem vatter/welcher verporgen ift / vnd beyn vatter/ber do vnn das vorporgen libet/wirt dirs vergelten offentlich.

- Mefolitend nit fcbetze famlen auff erben / Da fieber roft und die Euce, iz. motten freffen/vit Da die Diebe nach graben vit ftelen . Samlet euch aber fchetze ym hymel/da fie widder roft noch motten freffen /mnd Dable Diebe nit nach graben / noch ftelen/ Denn wo erber ichats ift/ boift auch ewr berts.
- Z.966 II. Das auge ift des leybs liecht/weff deyn auge epnfeltig ift / To wirt Deyn gantzer leyb liecht feyn / weff aber beyn aug eyn febalct ift / fo wirtdern gantzer leyb finfter feyn. Wen aber das liecht/das yn dyr ift/finfternifs ift/wie grofs wirtt benn bie finfternifs felber feyn?
- Themant fan zwegen herrnn bienen entweber er wirt eynen baf E.mcc. 16. fen / vnno den andern liebe/odder wirteynem anbangen/vnno den andern veracheen / vbe fund mitt gott dienen wund dem Dammon/ Darumb fage ich euch forget nit fur ewr leben was phreffen vi trin cten werbet auch nitt für ewern leyb/was yht antiffen werbet / ift nitt das leben mehr benn bie fpeyfe/mo der leyb mehr benn die Fleys bung ! Sebet an Die vogel vnter bem bymell fie feen nitt fie ernbten nit/fie famlen and nitt ynn die fdewren / vand ewrbymlifder vat Z.HOT.12. ter neeret fie boch. Seyo vbe benn nitt viel mebe benn fie :

Weriff vnnter euch/ ber feyner lenge eyn elle tzu fetzen mage! ob er gleyd drauff forget / worumb forget ybr denn fur die Bleydung! Schawet Die lilien auff bem felb / wie fie wachfen /fie erbeytten mitt/auch neben fie nit/ich fage euch / bas auch Balomon ynnafle fepner berlickeyt /nit belleyot gewefen ift /ala ber felbigenneyns / So dan gott das grafs auff dem fello alfo fleydet/bas doch beutte ftebt/vind morgen vin denn offen geworffen wirtt/follter bas nit viel mehr ench thun/o ybr Fleyn glewbigen !

LEM. 9.

Darumb follt ybe nitt forgen vnd fagen was werden wyr effen/ was werden wir trincken/ wo mit werde wyr mins fleyden! Tlach foldbem allem trachten die beyben . Denn ewr bymlifder vatter es fer gnug bas mepf3/bas vhi bes alles bedurffet tracht am erften nach bem reych gottis / vnno nach feyner gerechtickeyt/fio wirtench foldes alles sufallen / Dumb forget nit fur ben andern morgenn / Denn ber morgene tag/wirt fur das feyn forgenn. Esift gnug das eyu iglich tag feyn eygen vbell habe.

(fern ergen well) Dae ift regliche ar beytt /Timo will/ poir reglich arber ren / follen micht cocytics forgen.

Das siebend Lapitel.

Banct Wattbes.

bu aber faftift / fo falbe beyn bewbt / vnnd wafde beyn angeficht/ auff das du nitt fcheynift fur den leutten /mitt deynem faften /fons bern für beynem vatter/welcher verporgen ift / viid beyn vatter/ber Do vnn das vorporgen fibet/wirt dirs vergelten offentlich.

- Mbefollt ench nit fchetze famlen auff erben / bafie ber roft und bie Luce, iz. motten freffen/vil oa die diebe nach graben vil ftelen . Samlet euch aber fchetze ym bymel/ba fie widder roft noch motten freffen /vnnb Dabie diebe nit nach graben / noch ftelen/benn wo ewer ichats ift/ boilt auch ewr herty.
- ZECA II. Das auge ift des leybs liecht/weft deyn auge eynfeltig ift /fo wirt Deyn gantzer leyb liecht feyn / weff aber beyn aug eyn fthalct ift / fo wirtdern gantzer leyb finfter feyn. Wen aber bas liecht/das yndyr ift/finfternifs ift/wie grofs wirtt benn bie finfternifs felber feyn?
- Tiemant Pan zwegen herrun bienen /entweber / er wirt eynen baf Luce.16. fen / vnno den andern liebe/odder wirt eynem anbangen/vnno den andern verachten / vbe fund nitt gott bienen vnnd dem Dammon/ Darumb fage ich euch forget nit fur emr leben was ybreffen vit trin chen weroet auch nitt für ewern leyb/was ybt antithen werbet / ift nitt das leben mehr benn bie fpeyfe/vno ber leyb metroenn die fleys bung ! Sebet an Die vogel vinter bem bymell fie feen nitt fie ernoten nit/fie famlen and nitt ynn ble fdewren / vnnd ewr bymlifder vat Z.007.12. ter neeret fie Doch. Seyd phi Denn nitt viel mebr benn fie :

Wertfi vnnter euch/ber feyner lenge eyn elle tzu fetzen muge! ob er gleyd Diauff forget / worumb forget ybe benn fur die Eleybung! Schawet Die lilien auff bem feld / wie fie wachfen /fie erbeytten mitt/auch neben fie mit/ich fage euch / bas auch Balomon ynnafle ferner berlickert / nit bellevot gewefen ift / als der felbigenn eyns / So dan gott das grafs auff dem fello alfo fleydet/bas doch beutte ftebt/vind morgen vin denn offen geworffen wirtt/follter bas nit viel mebreuch thun/o vbr fleyn glewbigen !

1.Eat. 9.

Darumb follt vhe nitt forgen vnd fagen was werden wyr effen/ was werden wir trincken/ wo mit werde wyr vnns fleyden! Tlach foldbem allem trachten die beyben . Denn ewr bymlifder vatter es fer grug bas mepf3/bas vhebes alles beourffet/tracht am erften nach bem reych gottis / mnd nach feyner gerechtickeyt/fo wirtench foldes alles sufallen / Dumb forget nit fur den andern morgenn / benn ber morgene tag/wirt fur das feyn forgenn. Esift gnng das eyn iglich tag feyn eygen ybell babe.

(fern ergen well) Das ift regliche ar beytt /rimo toll/ wir teglich arber ren / follen micht mertier forgen.

Das siebend Lapitel.

Euangelion

Bichten gehontt alleyn gott / Dors umb wer richter on gottes beach! onympt gott feyn obre/ mad viff ift per balct.

Ichtetnit/auff das phenitgerichtet werdet/benn mit will Zuce.6. cherley gericht ybirichtet/wirt euch gerichtet werden/mo mit welcherley mass ybe messet / wirtench gemessenn wert den. Was fibeftu aber den fpreyffen ynn beyns buiders an ge/mo wirft nit gewar des balctenn ynn deynem auge ! odder wie tharftu fagen zu deynem buder/ballt/ich will dir den fpreyffen aus dem auge tiben /pund fibe /eyn balche ift von devnem auge. Du beuchler zeuch am erften ben balcte aufs beynem auge/barnach bet fibe / wie ou den fpreyffen aufs deyns bunders augesthift:

(berligtbum das heyligtha ift gottes wout da burch alle ding ge berligert werbe/ (burden)burn mode bas work verfolgenn (lew) few frint / Die ere foffen ynn fleriche lichem luft / Das poonnicht achte.

The folit das heylthum nit den hunden geben / vnnd ewere perlen folt ybe nit fur ble few werffen/auff oas fie dle felbigen nitt sur tret! ten/mit ybeen fuffen/vnnd fich wenden/vnnd euch nureyffen.

Bittet/fo wirtench gebe/fucht/fo werbet phr finden/ Plopfftan/ Luce.11. fo wirtench auff gethan/benn werdo bitt/berempfebet /vi werdo 30000.1. fucht/der findt/vnno wer do antlopfft/dem wirt auffgethan. Wil cher ift witer euch menfche/fo von feyn fon bittet winbs brott/ber ym eynen fteyn biete/obber fo er ybn bittet winb eyn fifch / ber ybm eyn Schlange biete! fo den ybi /oie ybi doch arge feyot/fund bennoch gut te gaben ewern Pinbernn geben / wie viel mebe / ewer vater ym by f mel/wirtt guttes geben/ben bie yon bitten!

Alles nu / das phe wollet / das euch die leutte thun follenn / das Luce.6. thutt you auch ybe/ das ift das gefets wand die propheten.

Detet eyn durch die enge pfonte/denn die pfont iftwept /mnd der wegift biegtt/der do abfuret jur perdamnis/vind ybifind viel/ die da ourch geben /vind die pfort ift enge /vind der weg ift schmal/ der do jum leben firret/onno wenigift phi/die ybn finden.

Sebet euch fur /fur den falfchen propheten / die zu euch komen your schaffs Pleybern / youwendig aber sind sie revssende wolffe / An phen fruchten folt phe fie ertennen / Dag man auch weynotaw ben samlen von den domen ! odder fergen von den diftella ! alfo eyn iglicher guter bawm bringt gutte fruchte / aber eynn fauler bawin bringt arge fruchte / Eynn guter bawm fan nitt arge fruchte beingen / vind eyn fawler bawm fan nit gute frucht beingen / Eyn iglidger bawm/der nit gute frucht bringt/wirtt abgehawen vnnd ynfa fewr geworffen oarumb an ybren fruchten follt ybr fieertennen.

Es werden nicht alle oie zu mir fagen / Derr herr /yft das hymel reych tomenn/fondern/die do thun ben willen meynes vaters yhm hymel . Es werden viel zu mir fagen an ihenem tag . Derreber haben wyr nitt yn deynem name weyffaget ! baben wyr nitt ynn deynem na men teuffel aufstrieben baben wyrnit pnn beynem namen viel that ten than ! dann werd ich ybn betenne/ich hab euch noch nie ertand/ platm.6. weydet alle von mir ybr vbeltheter.

Darumb wer diffe meyne rede boset / ond thut fie / den vergleych zuce. 13. ich epnem Blugen mann /der feyn bawis auff eynen felfsen bawet/ Luce. 6 sen auch wo glas da nu eyn plats rege fiel /vind eyn geweffer fam / vind webeten

Luce. 13.

March S. Luce IL

Euce, 6.

(thut) Wie fobs Dert Chnfing aus ch ben glamben/ ben too nit glanb ift, thut man bie gepot girt/Bio. 3. romo alle gutte everet nach bem scheyn/on glams benn geschehenn

die wind

Banct Watthes.

Die wind/vnd fteffen an das hawfi/fiel es boch nicht/bennes war auff eyn felfen gegrunot. Dand wer dife meyne rebe bozet/vand that he nitt/ber ift eynem torichten mann glepch/ber feyn baufs auff ben fand bawet/bann eyn plattrege fiel/vno fam eyn geweffer/vno webeten die winde/mo ftieffen an dashawf3/da ftel es/mno fen fall war grous.

Dund es begab fich/da Ibefus difse lere volendet hatt/entfatste Ach das volct vbir feyner lere / benn er prediget gewaltichlich/vnd

mitt wie die schrifftgelerten.

Das acht Eapitel.

a er aber vom berge herab gieng/folgte vom viel volcte Warci.i. nado/ond fibe/eyn aufsetsiger fam /ond bettet you an/ond Party.5. (prach/Derrio on willt/fanfta mich wol reynigen/wind befus ftrectt feyne band anf3 /rurt yon an /prind fpracb/ tch wills thun /fey gereynigt /vnd als balo wart er von feym aufifats reyn / vind Thefus (prach zu phm / fich zu/fags niemant/fondernn gannghyn onno treygoid dem priefter / vnmo opffere die gabe /ole

Dofes befolhen hat/ju eynem tzengnis vber fie.

Da aber Ibefus eyngieng zu Capernaum /tratt eyn bewbtmann 30 yom der batt yon vnb (prach/Derr/meyn frecht ligt zu baufs /vil ift gichpruchtig , vnno bat groffe quall/Ibelus (prach su yben / ich will tomen bin pon gefund machen . Der bawbtman antwort vit (brach. Zerrich byu nit wertt / bas du vinter meyn bach gehift / font bern fprich mur eyn wortt fo wirt meyn thecht gefund. Denn ich byn eyn menich/Datin Der vbertept vnterthan/vn habe onter myr friege Enecht/noch wenn ich fage zu eynem/gebe byn/fo gebet er/vno zum anbern /tomber / To Compter /vnnd sumeynem Enecht / thu bas / (30 thuters . Dadas Ibef boiet /verwundert er fich /vin ipiach ju den/ bie vom nach folgeten/Warlich/ich fage euch/folden glawbe bab ich yn Ifrabel nit funden . Aber ich fage ench / viel werden Fomen pom morgen vnd vom abent/vnd fitzen mitt Abraham vnnd Ifaac vnno Jacob/vm bymel reych/Aber Die Pinder besreychs/werden aufzgeftoffen ynn die aufzerften finfterniff 3/da wirt feyn weynen vit tzeen Mappen. Ond Thefus fprach zu dem hewbennan/gelebynn/ Dyr gefchebe/wie bu geglewbthaft/vnnd feynn thecht wart su der felbigen frund gefund .

Ond Ibefus Pam ynn Peters bans /vn fabe das feyne fchwyger Luce. 4. lag with batte das fiber /oa greyff er ybi band an /vind das fiber vers

lieft fic wind fie finno auff wind denete you.

Am abent aber / brachten fie viel befeffener zu vom / vnnd er trepb de geyster auf mitt wonten / vnno machte alle trancfen ges fundt auff das erfullet wurd / das da gefagt ift ourch den prophete Ifaia/Der do fpricht/Er hatt unfer fchwachept auff fich genomen/ vub vifer feuche hatter getragen. Duo da Ibelus

200 lit/ moffen tes cht gutte weret folgen / Das beyfe fer Chiff (thin) von reynem berge thun . Der glamb aber repuigt bas berig. Act. 15. vno folche fromterit/ fecht veft worder alle bound/bas the alle macht ber bel len / ben fie ut auff den feifs Chuftu/ burch ben glaws benn gebawet. Butte weret on glavoben/fern Der touchtenn umct . frateen lampen on (So ou will) ber gland weyfs nit/ vertratoct aber

oulf gottes gnab.

(Wher fie) Dofine net bas gefetz em sengnia ther bas volct/len. 11-Defi das gefett beichul biger vng / vnnb ut eyn tseug/vber ble/ble pueffer fo fie seugen / Chite remiser/vnb glen ben both niche/ sengen wwer fle ch felb.

(wen ich fage) Dasut. Sino mer ne montt fo meche tig/rote viel mech riger find beli ber ne moutte

von molgen et. Das He/ Die beyor werben an genom men/ barumb bas fie glapoben were Den/Die toben mb toerct beylgen ver roomen. Bo.o.

Derchi.

Derci.i.

Enangelion

(mobubyneta) Ettlich wollen Chitito nicht fold gen/fic feren Defi gewulf wo byn/ Darumb verwufft Chaltus Dugen / ala per nicht trau toen/ fonbern 30 mot / Der fach ger

wills Teyn will. (Begrabe etc.) Ertlich wenden gute werd fur Das the micht fole gen ooder glewe ben wollen, Aber Die Deurtet Chile fine roote vnd ver

loane gute merct.

Di da Thefus viel volche omb fich fabe/bles erman foltbynober ienfyo den meers faren /vi es tratt ju yom eyn fchifftgelerter / Der Liceg. (prach ju ybm/Deyfter/ich will dyrfolgen /wo du bynn gehift/vii Thefus fagt su yom. Die fuchfischaben gruben / vno die vogel vnter dem bymell baben nefter/aber des menfchen fon bat nit / da er feyn bewobt hynlege / Onno ein ander unter feynen Jungern / fprach zu ybm/Zerr/erleube myr/oas ich byn gebe/onno zuuoz meynen vat/ ter begrabe. aber Ibefus fprach zu ybin folge du mir/vnnd las bie tooten ybre tooten begraben.

Onnd er tratt ynn das fchiff/vnd feyne fungere folgeten ybm /vn fibe / da erbub fichein groffe vngeftum ym meer / alfo das auch das Der.4. schifflin mit wellen bedeckt wart vnno er schlieff / wind die iungere Luce. tratten zu yom mo wecten yon auff ond fprachen / Derr bilff ons wyr verberben /ba fageter zu yhn / yhr Fleynglewbigen warumb feytt ybe fo furchefam toff fund auff/ond bedrawtte den wind vnnd das meer / dawart esgants ftill. Die menfchen aber verwunderten fich /vnd fprachen /was ift das fur ein man / das ybm der wind vnd

bas meere geborfam find !

Onnd er tam tenfyd des meers ynn die gegend der Bergefener/ Da lieffen yom entlegen tyween befeffene / Die lamen auf den tod/ Luce. B. tengreben /vno waren feer grymmig / alf30/ bas niemand fund die felbigen ftraffs wandelin / wind fibe / fie fchrieben wind fprachen Ach Thefu du fon gottis was haben wir mitt dyr tsu thun/biftu her Pome vns zu quelen ehe benn es zeptift ! Es war aber fernn vo yon/ eingroffe berot few an der weyde /da baten yhn die teuffell /vnnd fprachen/wiltu vns aufs treyben/fo erleube vns ynn die bero few ju faren/vnb er (peach / faret byn / da furen fie auf3/vnb furen ynn die herd few wind fibe die gantze berd few stortst fich mitt einem fturm ynf meer / vnnd erfoffen ym waffer / vnnd die birten floben / vn giengen bynn ynn die fladt/vnd fagten das alles / vnd wie es mit den befeffenenergangen war / vnnd fibe / da gieng die gantze ftadt erauls Thefu entgegen/wind da fie yon faben/baten fie yon / baser weyden wolt von ybe grentze.

Dasneund Lapitel.

(Beyne frabt) Capparnaum.

a trater ynn das schiff/vir fur widder hervber/vir fam yff feyne ftadt/vi fibe/da brachcenn fie zu vom einen gichput merch. chtigen/derlag auffem bett. Da nun Ibefus yhren glaws Luce.s. ben fabe/fprach er zu dem gichpruchtigen/fey getroft meyn Bon / Deyn fund find dyr vergeben . Onnd fibe /ettlich vnter den fchiffigelerten / fprache bey fich felbs/bifer lefteret gott. Da aber Thefus ybre gedacken fabe / pracher / warumb benett ybr fo arges ynn ewren hertzen i wilche ift leychter! tzu fagen / dyr find deyne fund vergeben ! odder zu fagen / frand auff vnd wandele ! Auff das yhi aber willet / das des meniche izon macht babe/auff erden/die fund tzu vergeben / fprach er tzu dem gichpruchtigen /frand auff /beb

Banct Wattbes.

vn.

auff deyn bette/vnd gang beym / vnder ftund auff vnd gieng beym. Da das volct das fate/verwunderte es fich/vnd preyfrete gott der folde macht ben menfchen geben batt.

2Darchiza Luce.5.

Dund da Ihefus von dannen gieng / fabe er eynen menfchen am troll fitzen/der biefs Mattheus/vnno fprachtzu vbm/folge myr/vii er frund auff /vnd folgete ybm . Di es begab fich/da er tou tifch faft ymbaufse fibe oa famen viel tollner vnnd funder vnnd faffen tou tifth mitt Ibefn und feynen Jungern . Da bas die pharifeer faben/ fprachen fie tau feynen Jungernn / warumb iffet ewer Deyfter mitt den sollnern mind fundern ! Da das Thefus hout/fpracher tsu yn/ Die ftarcten durffen des artites nit/fondernn die francten/Bebet aber byn/ond lernet / was das fey (Jch hab ein wolgefallen an der barmbertzigteyt / vnnd nicht am opffer) Jch bynn tomen den fann Dernn gur buffse guruffenn / vnno miche ben frumen.

DO C.6.

Luce.s.

Indes kamen die iungere Johannis tru yhm of sprachen/War Dercia umb fafte wyr vi die pharifeer fo viel /vi deyne iunger faften nicht! Thefus fried in von/Wie Ponnedes bentgamis Pinoleyde trage/ fo lange ber breuttgam bey yon ift! Es wirt aber bie zeyt fome /bas der breuttgam von ybn genomen wirt/alfs bann werben fle faften/ Miemant flicttein allt Eleyo mit einem lappen vo newem tuch/ben er reyffet doch den lappen wider vom fleyd und der roffs wirterger. Dan faffet auch nit den most yn alte schleuche / anders die schleu! che ju revillen vond der moft wirtt verschutt fondern man faffet den most yfi newe schleuche fo werden sie beyde mit eynander behalten

(nicht am opfer) Chuftue fpuche er effse mitt funbern das er barmbers tsigters bewere vno berftole phas rifeer auch barms bergigteyt bewey fen vano ole fund Der nicht Parach ten/orumb bas al leyn out gutte went find / bie Dem nebiften igu gut tome/imgens faftens / opffers / achr gort nichts.

Marci-Te Euce.S.

Daer folde mitt you redet fibe / da fam der vbirften einer tzu yom/onno fiel fur yom nyber onno fpraco / Derre/mein tochter ift itst geftorben. Aber tum / vno lege beyne hand auff fie/130 wirtfie le bendig/Ihefus frund auff/vnnd folget yom nach . Onnd fibe/ein meyb /bas tymoiff iabr ben bluttgang gehabt/tratt von hynden su ym/vñ ruret feynes Eleybis famm an/bennfie fprach bey ybr felbs/ mochtich nurfeyn fleyd an rure fo wurd ich gefund. Da webetfich Thefus wind fand fabe fie wind fliach / fey getroft meyn tochter/ bein glambhatt dir geholffen/vnd bas weybward zu der felbigen funde gefund.

(pfeyffer) oue man benn gu ber Leycheban cot vano beceuten Halliche lever

Onno als er ym des vbirften bawfi fam /ond fabe die pfeyffer vi das getumele des volces/ipracher ju yon/weycot / denn das meydi lin ift nit coot fondern es feblefft. Ond fie verlachten yon. Als aber Das volct aufsgetrieben mar / glenger byneyn vnnd ergreyff fie bey berband oa frund das meydlin auff vnnd bits geruchterfchall ynn das felbige gantze land.

Ond da er von dannen furbaff gieng/folgeten phin triveen blyns ben nach / vie schrieben und sprachen / Ach du son Danid / erbarm Dich vnfer/vnno baer beym fam/tratten die blinden zu yben /vnno bielten bie pharte Thefus french zu yon/glerobt yoz/bas ich euch folche thun lan? Da feer/auch Johan, practen B

(micht ben frumen) Chaft's verwarfit alle menschliche fromteyt/vn will Das wir allern auf fern fromtert bas men / Darumb er auch hie foricht/ er ruffe alleyn ben fondern/vno 1. Ti mot i.fpricht fau ine Chaffus fer un bie meirt tomen/ ole funber felig th machen.

(leybetragen) es ut zwererlep leyben. Epne aus ergner boal ange nomen / als Der monch reguler tc. note Baals pites fler fich felb fluct ben. 3. Acg. 18. Soldbe Leybern

Euangelion

nto imagere hit gros. Bber got ver acht es. Bas and per leyben/ vogot on wifer wal 300 gachiat/ ale chand / tobe tc. leyben lit eyn recht freuts vno got ger fellig. Barno fort cht chrus fryne tun gere faften nicht / Die werlber breut gam noch ber phil tit / Das lit die weyll phnen gore noch nu hair leys bentzu Beschi cit, pund Chilling noch ber yn war/ vnnb fie (churset/ ertichte fie ybnen teyn leyben/ bean es ift nichts für gott / Bie muften leybon benn / bo Chustus rovice ward/bamitt per wurffe Chuffus # beuchler lepoen ono falten, aus er gner wal angenos men. 3tem boo fis ch Chilling trunt-Mcb erisergt/als eyn breutgam/ bo mue from (cyn / too er fich aber an bera cracratimus

(Aunantflictt) mit buen worten roeplet er fie von fich/als ble/fo fey ne leer/ vo folcher freybertt feyner ionger/ nicht vers transpear / Auto Uber che man funce al te fleyber niche mit newen lappen Aicen/ ben fie bal ten boch ben frich nic/bastit/man tunoe offe neroe leer nft mit allten flerfeblichen ber tsen begrepffen the too me fielley coliche leuten pie Dige/ merbe ce nur erger / wie fo man gerstiche frerbert letat maftfich boe fleys (cb thephertan) 34 Ceynem muts willen.

tratoren feyn.

sprachen sie zu yhm/Derre/la/oa rurete er yht augen an / vnnd sprat ch / Euch geschehe nach ewrem glawben / vnnd yht augen wurden geoffnet/vnnd Thesus bedrawet sie/vnd sprach/sehetzu/dases nies mant erfare/abersie giengen ausz/vn machten yhn ruchtpar ynn dem selben gantzen land.

Da mu dife waren hynaus komen / fibe / da brachten fie tzu yhm waret.7.
eynen menschen der war stum vnnd besessen / vnd da der teuffel war
aus getrieben / redet der stumme / vnnd das volck verwunderte sich /
vnnd sprach / solche ist noch nie ynn Israel erschen worden / aber die
phariseer sprache Er treybt die teuffel aus durch der teuffel vbirsten.

Dund Ihesus gieng und her ynn alle stedte und merette leret Lucaio.

och nit hair lere ynn phien schild ynn bey ste allerley seuche und aller ley trancthey tym voict / und oa er das voict sabe / sameret yn des selbigen / denn sie waren verschmacht ynnd zerstrawet wie die schaff / die teynen hirtten has ben / da spiach er su seynen sungernn / die ernd ist groß / aber wenig sott / Bie musten / und der erbeyter / darumb bittet den herrn der erndte / das er erbeyt aber saiten / und serstraße sende.

Das zebend Eapitel.

The errieff seyne trovelff inngerezu sich /vnd gab yhn ma marchecht /vber die vnsawbernn geyster /das sie die selbigen aus tryben /vnnd heylten allerley seuche vnnd allerley Bran! ctheyt.

Die namen aber der timelff apostel sind dise/der erft/Bimon/ Luce. 6.
genant Petrus/vnnd Andreas seyn binder/Jacobus Zebedel son/
vnnd Johannes seyn binder/Philippus vnd Bartolomeus/Ehos
mas vnnd Matthens der tiollner/Jacobus Alphei son/Lebbeus/
mitdem zu namen Ehaddeus/Simon von Cana/vn Judas Iscas
rioth/wilcher phn verriehet.

Dife tzwelffe sandte Ihesus/mo gepott yhn und sprach/Belt nit une. 9.
auff die straffe der heyden/vit zibet nit yn die stedte der Samariter/
Sondern gehet hyn tzu den verloren schaffen aus dem haus Israel/
geht aber und predigt/und sprecht/das hymelreych ist nabe er bey
bomen/macht die schwache gesund/reynigt die aussetzigen/weckt
die todten auff/treybt die teuffel aus/undsunst habt yhre empfans
gen/undsonst gebet es auch/habt nicht gollt noch sylber/noch entz
ynneweren gurttelen/auch beyn tasche zur weg fart/auch nit zween
rocke/keyn schuch/auch keynen stecken/denn eyn arbeyter ist seyner
speyse werd.

Wo phraber yfi epne stadt oder marcht gehet / da erfundigt euch Luce.10.
ob yemand dipinnen sey/der es werd ist/mind bey dem selben bleybt
bis yhi von dannen sihet.

Worts

Banct Dattbes.

VIII.

Do yhe aber ynn eyn haus gehet/fo gruffet das felbige / vnnd fo di felbige haus werdt ift/fo wirtewr frid auff fie komen/iftes aber nit werdt/fo wirt fich ewr frid widder zu euch wenden.

Offwo euch ymant nit annehmen wirt / noch ewer rebe horen /fo gehet eraufs von dem felben haufs odder stadt vnnd schuttellt den stawb von ewren fussen/warlich sch sageeuch / dem land der So/ domer vnnd gomotrer wirtes treglicher ergehen am sungsten gerif cht/denn solcher stadt.

Sibe / ich sende euch / wie die schaff mitten vnter die wolffe / dar /
umb septe ling wie die schlangen / vnnd on falsch wie die taubenn /
Dutret euch aber fur den menschen / denn sie werden euch volrant /
worten fur yhte radhewser / vnnd werden euch gepiselln vnn yhren
schulen / vnd man wirt euch fur fursten vnnd bonige furen vmb mep
nen willen / sum zeugnis vbir sie vnd vbir die heyden.

Wenn sie ench nu vbirantworten werden/so sorget nicht wie ober was phreden solt/denn es soll cuch zu der stund geben werden was phreden sollt/denn phrsept es nicht die da reden/sondernn ewers vaters gepst istes/der durch euch redet.

Es wirtt aber eyn buber ben andern zum tod volrantworten /vfl
der vatter den son /vnd die kinder werden sich emporen widder die el
tern /vnd phn zum tod helffen /vnd musset gehasser werden von voers
man / vmb meynes namens willen. Wer aber bis an das endebes
harret /der wirt felig.

306,150

Denn sie ench aber gim eyner ftatt verfolgen/so fliehet gneyn an bere/warlich ich sage euch/phi werdet die stett Ifrael nitt austrich ten bis des mensche son bomet. Der lunger ift nit voir den meyster/noch der knecht voir den herren / Les ist dem lunger gnug das er sey wie seyn meyster/vind der knecht wie seyn herr/ Daben sie den hauft vatter Beelzebub geheyssen/wie viel mehr werden sie seyne hauftget noffen also heyssen i darumb furcht euch nicht fur yhn.

Es ift nichts verpoigen / das nit offenbar werde / vnnd ift nichts heymlich/das man nit wiffen werde / was ich euch fage vm finfter/ his/das redet ym liecht/vnd was yhr hout ynn das ou / das piedi/ get auff den dechemn.

Ond furcht euch nit fur denen/dieden leyptodten/mid die sele nit mugen todten. furchteuch aber viel mehr fur dem / der da vermag / leyb und seel verderben unn die helle. Raufft man nitt zween spers ling und eynen pfennig! noch fellt der selbige teyner auff die erden on ewren vatter / Thu aber sind auch ewre hare auff dem hewbt alle gezelet/darumb furchteuch nit/yhr seyd besser denn viel sperlinge.

Dard. 8.

Darumb wer mich bekennet für den menschen /den will ich bes Bennen für meynem vatterym bymei/wer mich aber verleugnet/für den menschen/den wil ich verleugnen für meynem vater ym bymel. Abisolt B !!

(schuttele) algo gar nichts soli yhi von yhn neme/bas yhi anch yhten stanb von schuche schuttler/ bas sie ertennen/ beo yhi nicht. ewin mus/ sondern yhnelige tert gesucht habes

(nicht aufrichten)
als wollt er (mer
chen ich toryf;
wol das fie ruch
verfolgen werden
benn die volct
wirt das enanger
lium verfolge, vnd
nicht beferet wer
ben die 5u end der
toelt,

Banct Dattbes.

VIII.

Do yhe aber ynn eyn haus gehet/fo gruffet das felbige / vnnd fo di felbige haus werdtift/fo wirtewr frid auff fie tomen/iftes aber nit werdt/fowirt fich ewr frid widder zu euch wenden.

Di wo euch ymant nit annehmen wirt / noch ewer rebe horen / fo gehet eranfs von dem felben haufs odder ftadt vnnd schuttellt den ftawb von ewren fuffen/warlich sch sage euch / dem land der Soi domer vnnd gomorrer wirtes treglicher ergehen am sungften gerif cht/denn solcher ftadt.

Sibe /ich sende euch/wie die schaff mitten unter die wolffe/dar/
umb septe ling wie die schlangen / und on falsch wie die taubenn/
Dutter euch aber für den menschen / denn sie werden euch ubtrant/
worten für yhre radhewser / umd werden euch geysselln unn yhren
schulen / und man wirt euch für fürsten unnd fonige füren und men
nen willen / jum zeugnis ubir sie und ubir die heyden.

Wenn fie ench nu vbirantworten werden/fo forget nicht wie oder was yhrreden folt/denn es foll euch zu der ftund geben werdefi was yhrreden follt/denn yhrfeyt es nicht die da reden/fondernn ewers vaters geyft ist es/der durch euch reder.

Es wirtt aber eyn buder den andern zum tod volrantworten /vfl ber vatter den son /vnd die kinder werden sich emporen widder die el tern/vnd yhn zum tod helffen/vnd musset gehasser werden von voers man / vmb meynes namens willen. Wer aber bis an das endebes harret/der wirt selig.

306.15.

Wenn sie ench aber zim eyner statt verfolgen/so fliebet zin eyn an bere /warlich ich sage ench/ybr werdet die stett Israel nitt austrich; ten bis des mensche son Bomet. Der iunger ist nit voir den meyster/noch der knecht voir den herren / Les ist dem iunger gnug das er sep wie seyn meyster/vind der knecht wie seyn herr / Daben sie den haufs vatter Beelzebub geheyssen/wie viel mehr werden sie seyne haufsgeinoffen also heysten i darumb furcht euch nicht fur yhn.

Es ift nichts verpoigen / das nit offenbar werde / vnnd ift nichts beymlich/das man nit wiffen werde / was ich euch fage vm finfter/ nis/das redet ym liecht/vnd was yhr hout ynn das oue / das pudi/ get auff den dechernn.

Ond furcht euch nit fur denen/dieden leyptodten/ond die sele nit mugen todten, furchteuch aber viel mehr fur dem / der da vermag / leyb ond seel verderben onn die helle. Raufft man nitt zween spers ling omb eynen pfennig! noch fellt der selbige teyner auff die erden on ewren vatter / Thu aber sind auch ewre hare auff dem hewbt alle gezelet/darumb furchteuch nit/ohr sepo besser denn viel sperlinge.

Dard.8.

Darumb wer mich bekennet für den menschen /den will ich bes kennen für meynem vatter ym bymel/wer mich aber verleugnet/für den menschen/den wil ich verleugnen für meynem vater ym bymel.

(febuttele) algo Bar nichts foli yhi von yhn neme/das yht auch yhien flaub von febuche febuttler/ das fie ertennen/ das yhi nicht. ervin musy/ fondern yhvielige teyr gefucht habi.

(nicht aufrichten)
als wollt er (mer
chen / ich werfs
wol das fie euch
verfolgen werden
benn die volch
wirt das euanger
lium verfolge, vnd
nicht beferet wer
ben die 3u end der
toek,

The folt nit webnen das ich komen fey frid su fenden auff erdenn Lucain.
Ich bynn nit komen frid su fenden fondernn das febwerd / denn ich
byn komen / den men schen tsu erregen widder feynen vater / vnnd die
tochter widder yhre mutter / vnnd die schuur widder yhre schwiger /
vnd des menschen feynd werden seyne eygen haus sgnoffen seyn.

Werd vatter vand matter mehr liebet denn mich / der ift meyn nitt Luce. 14.
werd / vand wer ison odder tochter mehr liebet denn mich / der ift
meyn nitt werd / vand wer nit feyn creutse auff fich nimpt vand foll /
get mir nach / der ift meyn nit werd / wer feyn leben findet / der wirtt
es verlierenn / vad wer feyn leben verleuret vand meynen willen / der
wirt es finden.

Werench auff nimpt / ber nimpt mich auff / vand wer mich auff warels.

nympt / ber nympt ben auff / ber mich gefand hatt / wer epnen prophe ten auff nympt / ynn eynis propheten namen / ber wirtteyns propheten ich lohn entpfahen / wer eynen gerechten auff nympt / ynn eynis geret chen namenn / ber wirt eynis gerechten lohn entpfahen / vand wer bifer geringsten eynen nur mit eynem becher lalts waffers trenctet / ynn eyns iungern namen / warlich fag ich ench / es wirt yhn niche yn belonet bleyben.

Das Eylfft Capitel.

Ind es begab fich/da Ibelus vollendet hatt folche gepott 311 feynen tzwelff iungernn/gieng er von dannen furbas/311 leren vud 311 predigen ynn ybren fredtenn.

Daaber Johannes ym gefenctnis hoete die werdt Chefti/fand Lea.7.
er seyner iunger zween / vnd lies yhn sagen / Bistu / ber do tomen
soll / oder sollen wir eyns andern warten? Ond Jhesus antwort vil
speach zu yhn / gehet hynn / vnd sagt Johanni widder / was yhr sehet
vnnd hoet / die blinden sehen / vnd die samen gehen / die aussetzigen
werden reyn / vnnd die tamben hoten / die todten stehen ausst / vnnd
den armen wirtt das Euangelium predigt / vnnd selig ist / der sich Int ergert an myr.

Dable hyn glengen / steng Ihesus an zu reden zu dem volck von Johanne. Was seyd yhr hynnaus gange ynn die wusten zu sehen ? wolltet yhr eyn thor sehen das der wind hyn vand her webt ? odder was septt yhrhynaus gangen zu sehen ? wolltet yhr sehen eynen men schen ynn weychen Eleydern ! Sihe / die da weyche Fleyder tragen sind ynn der konigehenster. Odder was sept yhr hyn aus gangen zu schen woltet yhr eyne propheten sehen ia ich sag euch der auch mehr ist denn eyn prophett denn diser iste dem geschrieben ist Sibe/ ich sende meynen Engel fur dyr her der deynen weg fur dyr bereyt walach. 3. ren soll.

Warlich ich fage euch /vnoer allen /die von weyben gepom find/

Banct Wattbes.

IX.

ift nitt auff geftanden / der groffer fey / denn Johannes derteuffer/ ber aber ber leynist ift ym bymel reych /ift groffer ben er / Aber von ben tagen Johannis des teuffers/bis hieber/leydet das bymlreych gewallt / vnno die do gewaltthun / diereyffen es zu fich / denn alle propheten vnd das gefets haben geweyffagt bis auff Johannes/vnd Darth, 17

(ber tleynift) Chillians.

fo ybre wollt an nehmen /er ift Elias / ber do foll zu Punfftig feyn/ Darces. wer oven hat zu bozen/ber boze.

(lepber Das by mel reych) die gewiß fen / wenn fie bas evangetion verne men dungen fie byntan / Das you noemat poere fan.

- Wem fol ich aber die gefchlecht vergleychen? Es ift den Bindlin Race. 7. gleych / Die an dem marcet fitzen / vono ruffen gegen yben gefellen vino fprechen/wyr baben euch gepfyffen/vino ybr wolter nicht ran ten/wyr haben euch geflaget/vnno ybi wolltet nicht weynenn. Jo hannes ift Pomen /aff3 nit vino trancf nit / f30 fagen fie /er bat ben teuffell. Des menfchen fon ift tome/iffet pno trinctt/fo fagenfie/fi be /wie ift der menfch eyn freffer vnnd eyn weynfeuffer vnd der tol ner unnd ber funder gefell ! Ond bie weyfsheytt mus fich rechtferti genlaffen von ybre tynbern.
- Ruce. 10 Da fieng er an die frede zu fchellten / ynn welchen am meyfren feyt ne thatten geschebe waren vond hatten sich doch nit gebessert. Web dyr Chorazin/web dyr Bethlaidan/weren folche thatten zu Eyro vnd zu Gidon geschehen/als bey euch geschehen find / sie hetten vort tzeptten ym fact vnno ynn der affchen buffs than / boch ich fage eus di/es wirtt Eprovnnb Sidon treglicher ergeben am jungften gerl cht/benn euch. Dund du Capernaum/bie bu bift erhaben bis an by mel ou wirft bis ynn bie helle bynonter geftoffen werben. Denn fo tju Bodoma die thatten geschehen weren /die bey dyr geschehen find fie frunde noch beuttigs tages /ooch / ich fage euch / es wirt ber Sobomer lande treglicher ergeben am fungften gericht/benn byr.

Und da redet Thefus weytter vnnd fprach. Jch prepffedich/vatt ter/vind berrebyinels vind der erden/das du folche den weyfen vind verftendigen verpoigen haft / vnno haft es den vinnundigen offens bart /ia vater / bennes ift aliso wolgefellig gewesen fur byr . Alle Ding find ingr vbirgeben von meynem vatter / vnd niemant ertennet den fon/denn nur der vatter/vnd niemant ertennet den vatter/denn nur der fon / vnnd wein es der fon will offenbaren.

Rompther zu mir/alle die phi mubefelig vnno beladen feytt/ich 300.T+ will ench erquieten / nempt auff euch meyn ioch / wind lernet von myr / Dennich byn fenfftmutig vnnd von hertsen demutig /fo wer/ der phiruge finden furewere feele /denn meyn loch ift fenfft /vnnb meyne laft ift leydyt.

(meyn loch ec.) das creuts lit gar eyn leychet last De nen ble/bastrian gelion schmecten vinto futen.

Das 32 velfft Lapitel.

Derzeyt / gieng Thefus durch die fadt am fabath / wind feyne unger waren bungerig/fiengen an ebern ausreuffen / bynno affen/babas bie pharifeer faben/fprachen fie 38 ybm/

Sibe/depne fungere thun /03 fich nit simpt am fabbath zu thun. Er warch. aber fprach zu ron / babt vor nicht gelefen was Dauid thett/da von Luce 6. vind die mitt ybin warenn/bungerte! wie er gieng ynn das got / tis haus /vnnd aff3 die schawbrott die ybm doch nit tzimpte zu effen/ Beg. 11. noch den die mitt vom waren / fondernn alleyn den Brieftern. Dos ber habt ybe nicht gelefen ym gefets / wie die priefter am fabbath ym tempell den fabbath brechen/vii find boch on fcbuld ! Ich fage aber ench/bas bie der ift/der auch groffer/denn der tempel ift/wenn ybz bok.6. aber wifftet/was das fey (ich babe eyn wolgefallen an der barm, hertzigfeyt/vnno nicht am opffer) hettet ybinicht verdampt die vns fchuldigen. Des menfchen fon ift eyn berr auch vbir den fabbath.

(voer ben fabath) to ger fichet if ver fanot aller geper yan Der lube/ Das auch gottis gepot nicht binbes mo ee lebe and nobe topoett-

Ond er gieng von dannen furbas / vnd fam vnn phe fchule. Ond mords fibe /bawar eyn menfch / Der batte eyn verdurrete band vnnd fie fra Zuc. 6. geten von vnnb fprachen/thar man auch am Sabbath beylen : auff das fie yhn fchuldigen mochten. Aber er fprach zu yhn/welcher ift vn tereuch/foereyn fchaff batt/bas ybm am fabbath ynn eyn gruben fellt /ber es nitt ergrepff vind auff bebe : wie viel beffer ift nu eyn menfch denn eyn Chaff ? barumb mag man wol am fabbath guttis thun. Da fprach er zu dem menfchen / ftrect devne bandt aus/wind er strecft sie aus / mno fie ward ybm widder gefund gleych wie die andere.

Da giengen die Bharifeer bynaus / wind bielten eynen rabt volr phn / wie fie phn mibrechten. Aberda Ihefus das erfur / weycher von bannen /vi ybm folgete viel volces nach/vnno er beylet fie alle/ vnno bedrawete fie / Das fie yon nitt meldeten / auff das erfullet wurt De/das da gefagt ift/ourch den prophete If aiam/der do fpricht. Sil 3fat41. he/das ift meyn fnecht den ich erwelet babe / vnnd meyn liebfter/ an dem meyn feel eynen wolgefallen batt / ich will auff pon legen meynen geyft/vnnd er foll den beyden das geriche vertundigen/ Er wirt nicht trancken noch schweren /vnno man wirtt nitt hoven seyn ge Chrey auff ben gaffenn/bas zustoffen rhor wirt er nitt tyubrechen/vil Das glumende toche wirtter nittaus leffchen / bisdas er aus fure Das gericht/su dem fieg/vnnd diebeyden werden auff feynen namen boffen.

Da wart eyn befeffener tou yom bracht ber war blind vit ftum Al er beplet ybn/alfo/das der blinde und ftumme/ beyde redet un fate/ vand alles volce entfatzte fich/vand forach/ift difer nit Danios font morch. Aber die pharifeer/bafie es horeten / fprachen fie. Er trepbe die tem/ Luce. it. fel nitanders aus / bennburch Beelgebub der teuffel phirften.

Thefus aber vernam phi gedancten / vimo frach zu phn . Eynig hich reych/foes mitt yom felbs vneyns wirt/oas wirtt wuft/ wileyn iglich ftadt odder haws/fo es mitt ybm felbs vneyns wirt/magnitt befteben. So denneyn Satan/den andern aus treybt/fo mus er mit

ybm felbs meyns feyn/wie mag denn feyn reych befteben! B30 aber ich die teuffel durch Beelzebub aus treybe / durch wen treyben fie emre linbere aus! Darumb werden fie ewre richter feyn. So ich aber Die teuffel aus treybe/burch den geyft gottis/fo ift yhe das reych got tis vbir euch Fomen.

Dober wie fan remand van ernes ftarcten baus geben /vand vom feynen baufgradt rawben /es fey denn /baser muor den ftare cen binde vnnd als dann ybm feyn baus berawbe wer nicht mitt mprift/der iftwidder mich/vnnd wer nicht mit myr famlet /der ver ftramet . Darumb fage ich ench / alle fund vnnd lefterung wirt ben menfeben vergeben/aber die lefterung widder den gevft/wirt nicht Lucais vergeben / vnd wer ettwas redet wider des men chen fon /dem wirt es vergeben /aber werettwas rebet widder den beyligen geyft /bem wirts nicht vergeben widder ynn difer noch ynn ihener wellt.

> Setzt entwedder eynen gutten bawm / 130 wirtt die frucht gutt/ odder fetst eyn fawlen bawm / 130 wirt die frucht faul /benn ander frucht ertendt man den bawm. Ihr ottern getsichte/ wie fund phr gutts reven/die weyll phe bofe feyt ! Wes das herts voll ift/des gebt der mund vbir. Eyn gut menfch beingt gutts erfur / aus feynem gut ten fchats / vn eyn bofsmenfch bringt bofes erfur / aus fcynem bofen fchat3/3ch fage euch aber / Das Die menfchen muffen rechenschafft geben am jungften gericht von eynem iglichen vanutzen wortt /bas fie geredt baben. Aus deynen wortten wirftu gerechtfertiget werden vnnd aus dernen worten wirftu verdampt werdenn.

Da antworten ettlich vinter den schrifftgelerten vinto pharifter vit Marcis. fprachen. Deyfter / wyr wollten gern eyn tseychen von byr feben/ pund er antworttet vund fprach. Dife bofe vund ebebrecherfche art fucht eyn zepchen / vnnb es wirtt yhr leyn tzeychen geben werben benn bas zeychen des prophete Jonas. Denn gleych wie Jonas war brey tag vnnb brey nachtyn bes malfiffchis bauch / Alfo wirtbes menichen fon dier tag vind dier nacht feyn mitten yn der erben. Die leute von Timine werden auff fteben am inngften gericht/mitt bis fem gefchlecht /mnd werbenes verbamnen/benn fie thetten bus nat ch der predigt Jonas / vnnd fibe /bie ift mehr benn Jonas. Die tof nigyn vom mittag wirt auff fteben am iunften gericht mitt biefem ge fcblecht /vnnd wirttes verbamnen /benn fie fam vom end ber erben suboren die weyfsbeyt Salomonis/vnnb fibe/bie ift mebr benn Sa lomon.

> Wenn der unsawber geuft von dem menschen aus gefaren ift/ so durchwandellt er durre ftett/vn sucht ruge vnnd find fie nicht/da fprichter ben / ich wil wider unb teren /ynn megn baus/baraus ich gangen bynn/mno wenn er fompt/fo find ers muffig/geteret vnno gefchmuckt / fo gehet er hynn vnnd nympt sufich fieben ander geye (CCT/DE

Derci. 3.

Zuce. 11.

(whose per per ligen gerft) Die fund ynn ben her ugen gerft tft/ver achiung des Euss gett vand ferner werd / vie weell ble ftebet/ ift teps ner fund radi/befi fie ficht wider den glauben/ber ba lit ber fund verges bung/poofie aber wirtt obthan / mag our glanobe erngeben vnno al le funo abfailen.

(noch thener) bas hie Matthe ber fin bifer noch yna thener toeilt faget Warrans als for itrifficulture eyner ewigen chulo,

Evangelion

fter/bie erger finb/benn er felbs / wind wenn fie byn eyn/tomen wo nen fie aldo /vii das letst difes men Chen wirtt erger /benn das erfte. Alfo wirtts auch difem argen gefchlechte geben .

Daer nochalfo zu dem polet redte/fibe / da ftunden feyne mutter vnno feyne buber brauffen / die wolten mitt ybm reben / Da fprach eynertit yom/fibe / deyn mutter vnnd deyne bruder fteben draufs fen vennd wollen mitt byr reden. Er antwort aber vod frach zu dem der es you anfaget. Wer ift meyn mutter / vnd wer find meyne but der ! vind rectet die hand aus vber feyne iunger/vind fprach/fibe da/ Das ift meyn mutter /pno meyne buder . Denn wer do thut ben will len meynes vaters ym bymel/ber felbige ift meyn buber/fcbwefter vino matter.

Das dievizebend Lapitel.

Toem felbigen tag/gieng Ibefus aus bem haufe mo farst Ward-4fich an das meer / vnd es verfamlete fich viel voicts ju ybm/ alfo /baser ynn bas fchiff tratt wind faff3 / vnd alles volct ftud am pfer /vi er redte ju plan manderley burch gleydanif fen/vnno fprach / Silve / Es gieng eyn Seeman aus feynen famen 30 feen pro pundem er feet fiel ettliche an den weg oa l'amen bievo gel / vno fraffens auff . Ettliche fiel ynn das fternichte / bace nicht viel aven batt/vnb gieng bald auff / Darumb das es nitt tieffe erben hatte/als aber die fonne auffgieng/verweldetes/vn die weyl es nit wurtzel hatte /ward es durre. Ettliche fiel unter die domen / mo die domen wuchfen auff / vnnd erfticktens. Ettliche fiel auff eyn gutt land / vand gab frucht / ettliche bundertfeltig/ettliche lechtzig fel tig/ettliche dreviligfeltig/wer ozen bat mbozen/berboze.

Onno die iunger tratten zu ybm /vnno iprachen /warumb rediftu 311 yon durch gleychniffe ! Er antwort vnno fprach/ Euch ift geben das yrd; gebermnis des bymelrevdbs vernemet/diffen aber ifts nit geben. Denn werdo hatt oem wirtt gegeben oas er volle genugha be/wer aber nicht hat/vo ban wirt auch genomen/bas er hat. Dar umb rede ich zu yon durch gleychniffe benn mit febenden angen febe fie nicht/vno mithorenden oren boren fie nicht/denn fie verfteben es nicht/ond vbir yhn wirt erfullet die weyffagung Jaie / Die do fagt/ Blai. 6. mitt dem gebore werdet yhr boren / wind werdt es nicht verfteben/ vio mitt febenden augen werdet phe feben / wind werdets nicht ver! ergert ben mens nemen / benn das berts difes volche ift verftocht / vnnd vist ozen find dict worden tru horen / vrind phr augen find phr fableffrig worden / auff das fie nicht der mal eyns /mitt den augen feben / vind mit den ozen bozen /vino mitt dem hertzen versteben /vnd sich belleren/das ich yhnen bulffe.

mo bas work got tie verftanben rout / Da mehret es fich mo beffert Den menfche/ 200 es aber nicht ver s franten witt / ba mympt ce ab vano

Chen.

(wer bo batt)

Boball IL.

Luce.S.

aber felig

Aber felig find ewrangen/bas fie feben/ond ewroten /bas fie bos ren / warlich ich fage euch / viel propheten vand gerechten haben bes gero su feben das ybi febet/vnd babens nit gefeben /boien das ybi bo ret/ond habens nit gehoret. So boret na vhr dife gleychniffe vo dem Seeman. Wenn vemant das wortt von bem reych boter vnd nicht verftebet/fo fompt ber arge/vnd revift cs byn/was og gefcet ift vnn feyn berts/vnb ber ifts/ber an bem weg gefeet ift. Der aber auff bas fternichte gefeet ift /ber ifts/ wen vemant das worthout/vff daffelb bald auffnympt mit freude/aber er batt nicht wortzeln vit vbm fon bern er ift wetterwendifch / wenn fich trubfal vit verfolgung erbebt vmb des worts willen / fo ergert er fich balde. Der aber witer bie domen gefeet ift/ber ifts/wenn vemant das wort boret/vii die forge difer welt/vnd betrug des reychumbs/erftictet das won/vnd wirt vnfruchtbar. Der aber ynn das gutte land gefeet ift/ber ifts/ weff ve mant das wort boret / wind verftebet es / vind denn auch frucht bin get / vnno ettlicher gibt hundertfeltig/ettlicher aber fechtsigfeltig/ ettlicher Dreyffigfeltig.

Er leget yon eyn ander gleychnus fur / vnnd sprach / das bymel reych ift gleych eynem mensche / der gutten samen auff seynen acter seet / da aber die leutt schlieffen / tam seyn feynd / vnnd seete vntrautt tzwischen den weytzen / vnnd gleng dauon / da nu das trautt wuchs vnd fruche bracht / da fand sich auch das vntrautt / da tratten die fine chte zu dem haus vatter / vnd sprachen / Derre / das untrautt i vnd er sprach der zu dem haus vatter / vnd sprachen / Derre / das untraut i vnd er sprach / das hat eyn feyndt than / da sprachen die finechte / wiltu den das wyr hyn gehen / vnd es aus gettent Er sprach / Tleyn / ausst das yhr nit zu gleych den weytzen mit aus reuffet / so yhr das vntraut aus gettet / lassets beyde mit eynander wachsen bis zu der ernd / vnd zu der ernd zeyt will ich zu den schnyttern sagen / Samlet zuwor das vntraut / vn bindt es ynn bundle / das man es verprenne / aber den weytzen samt let myr ynn meyne scheuren.

Eyn ander gleychnis leget er phn für /vñ sprach/das hymel repch ift gleych eynem senft tom/das eyn mensch nam ond seet auffseynen acter/wilchs das tleynistist onter allem samen/wenn es aber erwe chst/so ist es das groffist onter dem tol /vñ wirtt eyn bawm das da tomen die vogel onter dem bymel/ond wonen onter seynen zwergen

Eyn ander gleychnis redet er ju ybn/das bymelreych ift gleych/ eynem fawer teyg/den eyn weyb nam vnnd vennengt ybn vnter dæy fcheffel mehls/bis das es durch vnnd durch verfawerte.

on gleyconiffe redet er nichetzu phn / auff das erfüllet wurd / das gesagt ist durch den prophete / der do spricht / ich will meynen mund auffthun ynn gleyconiffen / vand will aus sprechen die heymille ckeyt von anfangider wellt.

(fenff fom) feyn vrachter vooitte tift/bent has Eudigeltum / vnb boch feyn trefftigers / benn es macht gerecht die fo yom glevoben / gefers vand weret than es nicht. (favor verg) tift auch das worte bas den mensthen vernewert.

Dalles

Da lies Thesus das voict vonsich/vnd tam beyn /vnd seyne suns gere tratten zu yhm /vnnd sprachen / sage vns die gleychnisse vom vnerautt auss dem acter. Thesus antwort vnnd sprachtzu yhn / Des menschen son ists der do guten sant seet/der acter ist die welt/ der gutte same sind die kinder des reychs/ das vnneraut sind die kinder der der bostheyt/der seynd der sie seet ist der teussel / die ernd ist das end der welt/die schnytter sind die engel / gleych wie man nu das vu kraut ausgettet vnnd mit sewr verprent/so wirts auch am ende diser wellt gehen. Des menschen son wirt seyne engel senden/vnd sie wer denn samsen aus seynem reych alle ergernisse / vnnd die da vnrecht thun/vnnd werden sie ynn den sewrosen werssen leuchten wie die sonne/yn yhrs vatters reych / wer oren hatt zu hozen/der hoze.

(schatz) ber vers
borgen schatz ist
bas euangelium
bas do vius gnab
viid gerechtictert
gibt/ on vinser ver
bienst/darumb sin
dt man es/ viid
macht frewd das
ust eyn gurt frots
ch gewissen/ wels
che man mit ters
nen wercte zu we
ge bungen mag
mitz euangelium
ist auch dis perien

Aber malift gleych bas hymelreych eynem verborgenschatz ym acter/wilchen eyn mensch fanot/vnno verbarg ybn/vno giengbyn fur freuden ybir dem selbigen/vnno vertauffte alles was er hatte/ vnd tauffte den acter.

Abermal ist gleych das hymelreych eynem kauffman der gutte perlen suchte / vnd da er eyne kostliche perlen funden hatte / gieng er hynn/vnd verkauffte alles was er hatte/vnud kauffte die selbigen.

Abermal ist gleych das hymelreych eynem nets das yns meer ges worffen ist/da mit man allerley gattung fabet/wenn es aber vol ist worden/so sibe sie es eraus an das vfev/sitzen vnd les en die gutten yn eyn gesess tru samen / aber die faulen werffen sie hyn / Also wirt es auch am end der welt geben/die engel werden aus geben vnnd die bosen von den gerechtens deryden/vnd werden sie ynn den fewr ofen werffen/da wirtt seyn beulen vnnd treentsappen.

Dund Ihes [prach to you / habt yhr das alles verstanden! sie sprachen la herr / da spracher / Darumbeyn iglicher schrifftgelerter der sum hymelrepch gelert ist sist gleych eynem haus vatter / der aus seynem schatz newes vand alltes erfur tregt.

(altro) bas gefetz (newes) bas end geinm.

Dandes begab sich/da Ibesus dise glepchalsen vollendet hatte/
gienger von dannen/vnd kam ynn seynn vatterland / vnd leretsie ynn
yben schulen/also auch das sie sich entsatten vnd sprachen/wo her
kompt disem solche weys theyt vnnd macht? ist er nicht erns trung
mermans son! Deyst nitt seyne mutter Waria! vnnd seyne budere
Jacob / vnd Joses vnd Simon vnd Judas / vnd seyne schwestern/
sind sie nitt alle bey vns! wo her kompt yhm denn das alles! vnnd
sie ergerten sich an yhm / Jhesus aber sprach zu yhn. Eyn prophet
gillt nyrgend weniger denn da beym vnd bey den seynen / vnd er that
da selbs nit viell treychen/vmb yhres vnglawbens willen.

Was vierzebende Lapitel.

Ender wett

Banct Wattbes.

XII.

Water 61 Loce.;

D ber geyt fam bas geruchte von Ibeli für ben vierfurften Derodes/mind er fprach zu feynen Enechten / Differ ift 30/ hannes der teuffer/Eriftvo den todten aufferftanden/bar omb ift feyn thun fo gewaltig. Denn Deroves hatte Joi hanne griffen / gebunden vnd yns gefengnis gelegt / von wegen der Derodias fernes binders Philipps weyb denn Johannes hatte ju ybm gefagt/Es iftnit recht/bas bu fie babeft. vnb er bette ybn gern tootet/furcht fich aber fur dem volct/defi fie bielten ybn fur eyn pro phete. Da aber Derodes feyneiars tag begieng oa tantgete die toch ter der Derodias für yhnen/vno das gefiel Derodes wol/darumb verhies er ybemit eynem eyde /er wollt ybe geben / was fie foddern wurde / vino als fie tumor von vhrer mutter jugericht war / prach fle / gib myr ber auffeyn schuffell das hewbt Johannis des teuf! fers/mnd bertonigwart trawing / boch vmb des eydis willen vnd der/die mit ybm zu tifch faffen/befalbers zu geben / vii fchicft bynn wind enthempter Johannes ym gefencenis / vnnb feyn bewbt wart bertragen auff eyner schuffelin/onno dem meydle gegeben / onno fie brachts ybrer mutter. Da Famen feyne lunger/vnno namen feynen tepp/pund begruben ybn/vund Pamen vnd verfundtigeten das Jefu.

(Viet furit) Buter mutt yht 3u gebel roas in vier ber Schafften teylt/ba ber man ose bem tetrarchae/bae tit vierfurften nemer

Da das Thefus horete/weych er vo dannen auff eynem fchiff/ynn cyne wufte alleyne/vil da das das volct boxete/folgete es you nach m fuffgans den ftetten /mnd Ihefus gieng erfur/vnd fabe das gro ffe volct/rnd es lamerte pon der felbigen vnnd beplete phe francte/ Am abent aber/tratten feyne iunger zu vom/vii fprachen / Ditz ift ey ne wufte/vnd die nache fellt daber/las das volct von dyr/das fie byn ynn die merctte geben/vnno ybnen speyse Lauffen / aber 3bet marche. fus fprach zu ybn / Es ift nitt not das fie byn geben / gebt ybr ybn zu effen /ie fbrachen /wyr baben bie nichts benn funff brot vnnb zween fifth/vnd er fprach/bringt myr fie bye ber/vnd er biefs das volct fich lagern auf das gras/vio nam die funff brott vind die zween fifch/ vito fabe auff gen bymel /vino fprach den fegen vind brach die brott/ vno gab fie den iungern vno die iunger gaben fie dem volct/ vno fie affen alle vnd wurden fatt /vii buben auff was vberigbleyb von bios den/swolff Porbe voll. Die aber geffen batte / berwaren bey funff taufent man / on die weybe wind finot.

Luce.9 . Toban 6

300.6.

Ond als bald treyb Thefus feyne tunger /03 fie ynn das fchiff trat ten vno fur ybm widder bereber furen/bis er das volct vo fich liefe/ vnb baer bas volct vo fich gelaffen hatte/fterger auffeynen berg al/ leyne /bas er bette /vno am abent /war er al leyn dafelbs / vnno das marche. Schiff war schon mitten auff bem meer / violeyo nobt von den well len/benn ber wind war yon widder. Aber ynn der vierben nachtwa che / Pan Thefus su von vno gleng auff dem meer /rii da von die inn ger faben auff dem meer geben/erfchracten fie/vnd fprachen/Esift eyn (pugnis) vil schryen für fürcht / Aber als bald redte Ihesus mit iguebe vier flund yon/vno frach/feyo getroft/ich byns furcheeuch nicht.

Die nacht terler man voiscytten m.

Decrus

Detrus aber antwort ybm wind (peach/Z)erre/biftues/fo beyf3 mich su dyr tomen auff dem maffer /vnnder fprach/tom ber/vn De trus trat aus dem fcbiff/vnnb gieng auff dem maffer/ daser ju Jbel fu Beme. Er fabe aber eynen ftarden wind /oa erfchact er/vnd bub an zu fincken / schwy vnno sprach / Derr bilff mir / Ibefus aber rectet feyneband aus/mind erwiffcht ybn/mind fprach zu ybin/o du Pleynglewbiger/warumb zwepfeltiftu! vn traten yn bas (chiff /vno ber wind leget fich. Die aber ym fchiff ware/ Pame vn fielen fur ybn nyber/vund (prachen/ bu bift warlich gottis fon/ vno fchifften byn vber / vund famen ynn das land genegareth / vnnb ba die leutte am felben out feyn gewar wurden/fchictten fie aufs ynn das gants land vmbber / vnnb brachten alle vngefunden zu ybm / vnnb baten ybn / das fie nur feynes leybs famm anrureten/mb alle bie da anrurten/ worden gefundt.

Das funffrzebend Lapitel.

A Pamen 311 ybm bie fchifftgelerten vnno pharifeer von Dord.7. Iberufalem vit fprochen / warumb vbirtretten deyne iuns ger der allten auff fetze ! fie maffchen phie bende nicht wenn fie brod effen. Er antwortt vnno fprach zu ybn/wart umb pbirtrettet benn phi gottes gepott omb eter auff fetze willen! Bothatt gepotten/ou folt vater vii muter ebren/wer aber vater vnd Zente. muter flucht/derfoll des tods sterben/aber yhrspecht/Eynigs licher folle fage zu vater abber zur muter/Es ift gott geben / bas byr folt von mir zu nutz tomen . Damit geschichts / bas niemant byni furt feyn vatter ober feyn muter einet / vn habt alfo gottis gepot auff gehaben vmb ewer aufffetze willen tybebeuchler/es bat wol Jfaias von euch weyffagt/vno gefprochen/bis volct nebit fich zu mir mit fey nem mund vind ebret mich mit feynen lippen aber vhrberts ift fern von myr/aber vergeblich dienen fie inyr/die weyl fie leren folche let re die nichts denn menfchen gepott find.

Dund er rieff das volck zu fich vund fprach zu vhm/horet zu vund vernemts. Was sum mund eyngebet di veronreyniget ben menfche nit/fondern was zum mud aus gelet di vervureyniget den menfche.

Da tratten feyne funger zu ybm vnno fprachenn / weyfiftu auch/ dasfich die pharifeer ergerten/bafie das wort horeten! Aber er ant wort vind fprach / Alle pflantze bie meyn bymlifcher vatter nitt pflantst batt/bie werben aus gerewtt/laft fie faren fie find der blin ben blinde leytter/wenn abereyn blinder den andern leyttet/fo falt len fie beybe ynn ble gruben.

(alle plantae) ale le werd bie gott niche wirctt ym menfcbe/find fund war bie fiber man

(gott gebeff rc.)

ODDET / RE Ut DYT

mutser/wenn iche pu opfer gebe/wie

Die Canones 1152

leren vo testamen

ten/vi Cuffungen

Damtwort Petrus vif fprach zu yhm/deute vns dife gleychnis/ vand Thefus frach suyba /feyt ybi denn auch noch muerftendig! wie gar nichtes Werctt ydenoch nit: Das alles was zum mund eyngehet das gehet fer will vermag. ynn ben baudy/vnnd wirtourch ben naturliche gang aus geworffen mas aber

Zuce. 6.

Banct Dambes.

XIII.

was aber jum mund eraus gehet /bas Fompt aus dem hertzen/mb bas verunreniget den menschen. Denn aus dem hertzen Bomen ar ge dancen/mord/ehbruch/hurerey/dieberey/falsche getzeugnis/le sterung. Das sind die stuck/die den menschen vervnrenigenn. Aber mit ungewasschen henden essen /verunrenigt den menschen nicht.

Darci.7.

Ind Ihalis gieng aus von dannen / vond entweych ynn die get gend E pro vond Sidon/vond fibe / eyn Lananisch weyb / gieng aus der seiben grentze vond schwey vim nach vod sprach. Ach Derre du son Dausd erbarm dich ineyn / Deynetochter hatt eynen bosen teussel. Die er antworttet vin seyn wortt. Da tratten zu ym seyne iung ger/vond daten vin / vond sprachen / las siedoch vonn dyr / denn sie stincyet von nach. Er antwortt aber vond sprach / ich bynn nicht ger sand / best nur zu den verlozen schaffen vo dem haus Israel. Sie sam aber vond siel fur vin nyder vod sprach. Derre/bilssmir. Aber er antwortt vond sprach. Es ist nicht seyn / das man den sindern vin brott neme/vod wersse sur die hunde sie sprach in Derre/aber doch essen die hundlin von den brosamlin/die da von virer herren tisch fallen/ da antwortt Thesus/vond sprach tzu vin / d weyb / deyn glawbe ist gros/dyr geschehe wiedu willt vond vin tochter ward gesund tzu der selbigen stunde.

Onno Thefus gieng von dannen furbas/vand kam an das gallis
leifche meer/vand fteyg auff eynen berg/vand fatt fich alda/vand
kam zu yhm viel volcks/die hatten mit fich/lamen/blinden/ftum/
men/kruppler/vad viel andere/vad worffen fie Thefu fur die fueffi/
vand er heylet fie/das fich das volck verwunderte/da fie fahen/das
die ftummen redten/die kruppler gefund waren/die lamen giengen/
die blinden fahen/vand preyfeten den gott von Ifrael.

Marci.S.

Dno Jhefus rieff stynen lungern zu sich / vno sprach. Es lamert mich des volcks/denn sie nu wol drey tag bey myr beharren / vnno ha ben nichts zu essen / vnnd ich will sie nit vngeessen vo myr lassen / auff das sie nicht verschmachten auff dem wege / da sprachen zu yhm seyne iunger. Woher moge wyr so viel brots neme yn der wusten / das wyr settigen so viel volcks! Dn Jhesus sprach zu yhn. Wie viel brott habt yhr! sie sprachen sieben / vnnd eyn wenig sisselin / vnnd er bies das volck sich lagern auff die erden / vs. nam die sieben brott vs. die sisselich danket / brach sie / vnnd gab sie seynen iungern / vnnd die sunger gas ben sie dem volck / vs. sie assen alle / vnd worden satt / vnd huben auff was volck sie von brocken sieben kote voll / vnnd die da gessen hat ten/der war vier tausent man / ausgenommen weyder vnnd kinder / vnd daer das volck hatte von sich gelassen/tratt er ynn eyn schrift/vs.

Decis.

Das sechtzehend Lapitel.

a tratten diephariseer vand saduceer zu ziem/die versuchte zien/vond fooderten das er sie eyn zeychen vom bymel seben

Helle. Aber er anttwort vno fprach/des abents frecht vbr/Es wirt eyn fchoner tag werben /benn ber bymel iftrobt / vnnb bes mozgens fprecht ybr/Es wirtt beutte vingewitter feyn/Defi ber bymel ift robt Zue.12. vno trube . 36: benchler/ des bymels geftalt tundt yor vrteylenn/ Pundt vb: denn nit auch die zeychen difer zeyt vrteylen! Dife bofe vit ebebrecheriche art fucht eyn zeychen / vnd es foll yhr teyn zeychen gef ben werden / denn das zeychen des propheten Jonas/vind er liefs fie /ond gieng daruon.

(seychen) ble sey chen meynet Chel ftus ferne tounber thatten / Die vers kundiget waren/ bas fie gefchehen Lonten 130 Epalls serten Bale. 61.

Di da feyne inngerwaren byn vber gefaren/hatte fie vergeffen boet Warcis. mitt fich zu nemen. Ibefus aber fprach zu von/Debet zu vi huttet en/ ch furdem famr tegg ber pharifeer vno Saouceer Dadachten fie bey fich felbs/vnd fprachen/bas wirts feyn/bas wyr nithaben biot mit vns genomen. Da das Ibefus vernam fprach er zu yn/ybr Heynglew bige/was befommert vin ench both/bas yhr nitt habt brot mit euch genommen ! vernemet ybe noch nichts i gebenett ybe aber nit an bie funff brott unter Die funff taufent/vit wie viel torbe bubt yhr da auff! and nit an die fiben brot vnter die vier tauf ent/vn wie viel torbe bubt ybeda auff i wie verftebet ybedenn nicht / das ich euch nitt fage vom brott/wen ich fage/Dutteuch fur de favrteng der pharifeer vit fadu ceer ! Da verftunden fie /ds er nicht gefagt batte /ds fie fich butte folte fur de faurteng des brots fondern fur dlere d pharifeer vit faducter.

Da fam Ihefus ynn die gegend der fradt Cefarea philippi/viffra Warcis. get feyne lunger vi fprach. Wer fage die leutt bas da fey bes men! fchen fon ifie fprachen. Ettlich fagen / Du feyft Johannes der teuf fer/die andern/ou feyft Elias / Ettlich/ou feyft Jeremias /odder ber propheten eyner. Er fprach zu yhn / wer / fagt denn yhr / das ich fey ! Da antwort Simon Detrus vno fprach ou bift L'briftus des lebendigen gottis fon. Onno Thefus antwortt vno fprach tsu vom. Belig biftu Simon Jonas fon/fleyfch wind blutt batt byr das nit offenbartt/fondern meyn vatter ym bymei/vnnd ich fage auch dyr/ Dubift Detrus/vnno auff bifen felfs will ich bawen meyne gemey! ne/vnno die pforten der bellen / follen fie nicht volrweldigen/vnno will byr die fchluffel des bymelreyche geben. Alles was du binden wirft auff erden /foll auch ym bymel gepunden feyn /vn alles was Du aufferden lofen wirft/foll auch ym bymel lofs feyn.

(petrus) Cepha Byrisch / Petros triechtsch beyst auff beutsch eyn fets/end alle Chu len fino pear vmb per befentnie wil len / Die bie . bes true thut / wills the lit / Der felis/ Dermil Dett' Pho alle petri barees find / gemeyn tit Die betentate allo auch Der name.

(belle protten) mie belle fporten find aller gewalt EDIDDET DIE EDIN ften/als/funde/ top/pelle/ mentit d marishers was

Da verpotter feynen fungern / das fie miemant fagen follten / bas 1200.9. er Theins/Christus were. Do der zept an fieng Thefus an und zepgt feynen fungern/wie er mufte gen Ibernfalem geben /ond viel leyben von den eltiften vod hohen prieftern vod fchrifftgelerten /vod getob/ tet vno am dritten tage aufferweckt werden. Ond Detrus nam yon tru fich / fur yon an vnnd fprach / Derr/ fcon deyn felbs/das wif der far dyr nur nicht. Aber er wand fich vmb/vnnd [prach ju Detro/ beboich Satan von myr/on bift mir ergerlich/ ben bu meynift micht das gottlich/jondernn das menychlich ift.

Da fprach Ibefus zu seynen iungern / will myr vemant nach fole gas/orr

Banct Dattbes.

XIIII.

gen /ber verlencten fich felb /vnnb neme feyn crents auff fich vnnb Hace.g. folge myr. Den wer feyn leben will erhalten /ber wirts verlieren / wer aberfeyn lebe verleuret vinb meynen willen / ber wirts finben / was bulffs ben menfcbe/fo er die gantzen welt gewunne/ennb neme Doch fchaben an feyner feet : abber was fanber menfche geben ba miter feyn feel widder lofte ! Denn es wirt vhe gefcheben / bas des menfchen fon tome ynn berberlickeyt feynes vatters/mitt feynenen gelln vonnb als ban / wirtter vergeliten eynem iglichen nach feynen werden. Wartich ich fage euch /es fteben erlich ble/bie nit fchmecke werden den todt/bis das fie feben tomen des menfchen fon ynn fey nem reych.

(ben tobt)bas (ft/ mer an mich glas dot ma reion toon nut feben Johan. B. II. 12.

Dassibenzebend Eapitel.

Dorde. Lace.9.

This nach fechetagen nam Thefus the fich Petru ond Jaco bum wind Johannem feynen bruber wind furet fie befeyts Pauffeynen boben berg/vnd vertleret fich fur ybnen / viffeyn cangefiche glentzete wie bie fonne / vnnb feyne fleybet wort den weepfis / als eyn liecht/wind fibe/da erfchienen yon Dofes mo Elias die rebten mitt ybm . Petrus aber antworttet wmb [peach tzu Thefu. Zerreble ift gutt feyn/wiltu/fo wollen worble drey butten machen/oyr eyne/Dofieyne /vno Elias eyne. Do er nach alfo red te/fibe/Da vbirfchattet fle eyn liechte wolchen /vnnb fibe/eyn ftom me and ber wolde fprach. Das ift meyn lieber fon ynn welchem ich eyn wolgefallen hab/geborchet ybm. Da bas bie iunger horeten/fie len fie auff phrangeficht/vnno enchrocken feer. Ibefus aber tratt tsu phnen/ruret fie an/vil [prach/ftebet auff/vn furcht euch micht/oa fie aber vor augen auff buben faben fle niemant benn Ibefli alleyne.

Ond dafie vom berge nyder glengen/gepott ybn Jbefus/vii fplas d /vbr follt dis geficht memant fage/ bis des menfchen fon von den tobten aufferstanden ift/vud feyne iungern fragte ybn vnd fpracben/ was fagen ben die fchrifftgelerten / Elias muffe junoz tomen ! Ibe fue antwortet vn (prach. Elias fol iah burch feyne tarunfft alles ju recht bringen. Doch ich fage euch /es ift Elias fcon Fomen /vno fie haben von nicht erfanot/fondernn baben an vom than/was fie wol ten / alfo wirt auch bes menfchen fon leyben muffen von von /ba verftunden die iunger/oas er von Johanne dem teuffer geredt batte.

Pace.g.

Dund da fie zu dem volct tamen/tratten yom eyn menfch/vnno beuget die finie gegen phm/vnd (prach. Zerre erbarm dich vber mey Warch 9 nen fon / Denn er ift monfuchtig / vnd hatt eyn fchweres leyben. Er fellt offt ynnf3 fewr/vnd offt ynf3 waffer/vnd ich bab ybn gu beynen innaern bracht/vno fie tunden ybm nichthelffen / Thefus aber ante monttet vnno fbrach/ o du vngleubige vnno verterete art / wie lange foll ich bey euch feyn invie lange foll ich euch bulben : Bringt myr pon bieber / vimb Thefus bedrawet yon /vind der teuffel fure aus von vom/vno ber tnabe waro gef und in ber felbigen funbe.

Datratten

Datratten zu vom feyne iunger befonders / vnnd fprachen. War umb fundten myr ybn nit austreyben ! Ibefus aber antwortet vnb (prach/vmb ewers vnglawbens willen/benn ich fageeuch warlich/ fo ybe glawben babt als eyn fenff tom / fo mogt ybe fagen zu difem Luce. 17. berge/heb dich von bynnen bort byn/fo wirtt er fich beben/vnd euch wirtt niche vnmuglich feyn/aber dife art feret nicht aus/benn burch beten vnd fasten.

Da fie aber yhr mefen hatten ynn Balilea /fprach Thefus ju yhu. Es ift ju tunfftig/bas bes menfchen fon vberantwort werbeynn ber menfchen hend/vnd fie werden yhn todten/vnd am dritten tage wirtt

er auff fteben/vnd fie worden feer betrubt.

Dafie nu gen Capernau tamen/giengen ju Detro die den sins gro fden eyn namen /vnd fprachen/pflegt ewr meyfter nit den tine gro fchen zu geben ! Er fprach/la/Ond als er beym tam/ fam ybm Ibe/ iuszuno: / vi fprach/wasouncttoich Simon! von wan nemen die Bonige aufferden ben soll ober tinf se ? von ybeen Fyndern odder von fremboen ! Da fprach zu ybm 'Detrus / von den fremboenn. Ibefus fprach an your fo find die finder frey auff das aber myr fie nichters gern/fo gang byn an das meer / vnd wirff den angel /vnnd den erften march fifth ber auffer fert/ben nym/vnd wenn ou feynen mund auffthueft/ wirftu eyn balben gulden finden / den felbigen nym / vnd gyb ybnen furmich vnd dich.

Luces.

Dasachzebeno Lapitel.

Der felbigen ftundtratten die lunger tzu Ihefu end fprat Warris den/wer ift boch ber groffift ym bymelreich ! vnnd Ibelus rieff eyn bynd zu fich/vnno feellet das mitten vnter fie/vnno sprach/warlichich fage euch/Es fey denn das yhr euch vmbleret/vnd werdet wie die linder fo werdet yhr nicht ynshymell reych fomen / wernu fich felbs nyouget / wie dis find / der ift der groffift ym bymelreych / wnno wer eyn foldys find auff nympt ynn meynem namen oer nympe mich auff / wer aber ergert difer gerings Ward 9. ften eynen/olean mich glawben/dem were beffer/das eyn mulfteyn an feynen bals gebencttwurd / wind er erfeufft wurde ym meer/ ba es am tiefiften ift.

Luce. 17.

DABBO

Luce.9.

Webe ber welt der ergernis balben. Es mus la ergernis tof men/boch webe bem menfchen/burch wilchen ergernis tompt . So aber deyn hand odder deyn fuels dich ergert/fo hawbe yon abe/ pnd wirff yon von dyr/Esift byr beffer/das du tsum leben/lam od ber eyn tropel eyn gehift/benn bas bu swo bend obber sween fues habift/vno werbift ynn bas ewige fewr geworffen/vno fo bich beyn auge ergert/reys es aus/vno wirffs von byr/Esift byr beffer /oas du eyneugig zum leben eyngehift / benn basdu tzwey augen babift/ vnd werdift ynn das bellifche fewr geworffen.

Sebet gu/ das phe nicht verachtet vemand von difen Pleynen / dell ich lage cuch / the engele seben alltzeyt das angesichte mennes vate ters ymbymel /denn des menfchen fon ift fomen felig tou machen /

Chaften feynet balbealles oinge frey wand gibt fich boch feyttem nebb ften roulich 13th Dienit.

note wool Schriffing

frey mar/gab er

boch ben time /

ferm nebtften tyu mother also ut eyn

Das do verloten (ft/Was dunckt euchtweff yrgent eyn mensche hun dert schaff hette/pnd eyns unter den selben sich veryrrete/lessit er nitt die neun und neuntzig auff den bergen / gehet hyn/unnd sucht das veryrrete/und so siche begibt/das ers findet / warlich sage ich euch/er frewt sich daruber / mehr denn uber die neun unnd neuntzig / die nicht veryrret sind. Also auch ists für ewrem vatter ym hymel nicht der wille / das yanand von difen Eleynen verloten werde.

Sundigt aber deyn buder an dyr/so gang byn vnnd straff ybn
swisschen dyr ynd ybm alleyn. Dotet er dich so haftu deynen bud
der gewunnen. Dotet er dich nicht/so nym 3n dyr noch eynen odder
sween/auff das alle sach bestehe auff swey oder dieger seuge mund/
Dotet er die nicht/so sages der gemeyne/Dotet er die gemeyne nit/
sobalt ybn als eynen beyden ynd solner. Darlich ich sage euch/was
ybt auff erden binde werdet/soll auch ym bymel sepunden seyn / vñ
was ybt auff erde losen werdet/soll auch ym bymel los seyn. Doeys
ter sagich euch/wo trween ynter euch eynis werden auff erden/war
umbes ist/das sie bitten wollen / das soll ybn widderfaren vo meys
nem vatter ym bymel / des wo trween odder drey versamlet sind ynn
meynem namen da byn ich mitten vnter ybn.

Datrat Petrus zu ybm/vfl (prach/Derre wie offt mus ich benni meynem benber vergeben it ifts gnug sieben mal! Ihesus sprachtzu ybm/ich sage dyr nicht sieben mal/sondernn/siebentzigmal sieben mal. Darumb ist das bymetreych gleych eynem konige / der mit seye nen knechten rechen wolt/vfl als er ansieng zu reche) kam ybm eyner sur/derwar tzehen tausent pfundt schuldig/da ers nu nicht hatte zu betzalen/bies der hert verkeussen/phn und seyn weyb und seyne kyns der und alles was er hatte/ und betzalen/da siel der knecht nyder/ und bettet ybn an/und sprach/Derr/habe gedult mit myr/ich will dyrs alles betzalen. Da iamert den berren desselbigen knechts/und lies ybn los; und die schuld erlies er ybm auch.

Da gieng der seibige knecht hynans/vond fand einen seiner mit/
knechte/der war ihm hüdert grosschescholig/vs er greiff ihn an/
vod wurget ihn/vod spiach/betsale myr was du myrschuldig bist/
da siel sein mittnecht nydder/vod bat ihn/vod spiach/habe gedult
mit myr/ich wil dyrs alles betsalen/Er wollt aber nicht/sondern
gieng dyn/vs warst ihn yns gesencknis/bis das er betsalet was er
schuldig war/Da aber seine mittnechte solche sahen/woode sie seer
betrubt/vod kamen vond brachten für ihren berrn alles das sich be/
geben batte/da soddert ihn sein berre für sich/vod sprach isn ihm/
Duschalet/alle die schuld hab ich dyr erlassen/die weist du mich
batist/solltistu des nit auch dich erbarmen ihr dennen mitt knecht/
wie ich mich ihn den nit auch dich erbarmen von beynen mitt knecht/
wie ich mich ihr dich erbarmet habe! Dod seyn herre wart isonig/
von ich mich ihr den den peynigernn/bis das er betsalet alles was
er ihm schuldig war. Also wirt euch men hymlischer vater auch
thun/so ihr nit vergebt vo bertsen ein sglicher seine brud seine feyle.

Das Keunzehend Lapitel.

110 es begab fich/da Ibefus dife rede vollendet hatte/er/ Wardio. Thub er fich aus Balilea/mo l'am ynn die grentze des Judiff chen lande / ienfyot des Jordans / vnnd folgete yom viel volctsnach rund er beylet fieda felbift.

(bertictert) Ettich gefets les ren Ettiche wer ren/thene icren dasbefte/bije me ren dem bofen daf micht erger wer De / Drumb laffen fie viel Des beften nach/ gleych mie bas roctiliche ich were auch thut.

(fich felbs) Das Dutte verfeb. neytten mua gerft luch fern/ nemluch willige feufcheit fonit mere es er nerley mit bem an bern bas leppich gefcbicht.

(mich gutt) Blerco wie Com ftus fpische Joha. 7. merne lere ut nicht meyn/allo auch hie. 3ch byn nicht gutt/ Denn er redec von fich Gib nach Der men Schert ourch will che er vine ymer 54 gott furct.

(volfomen) Melkomenheyt lit ergentelich gotis gepout halten/ bas umb ifte flar/bas bufer junglung bie gepott ym grund ntt gebalren bat/ zote er boch mey net / Das tacyget rom Chuffus, ba mit/ baser biere chren weret ber gepott rhm fur belt/ vno vrtcylt/ das feyn reicher felig weroc / Der bufer tungeling auch cener lit/ Hu merben the biefe pott belich.

Da tratten ni vom die pharifeer/vno verfuchten von mo forache 311 ybm. Ift es auch recht das fich eyn man scheyde vo feyne weybe omb yrgent eyner orfach! Er antwort aber ono fprach/ Dabe yor nit gelefen / das der ym anfang den menfchen gemacht hat / ber macht / Das eyn man ond weyb feyn follt/ond fprach/darumb wirteyn men fc vatter vno muter laffen/vnd an feynem weybe hangen/vno wers den die zwey eyn fleyfch feyn : fo find fie nunit zwey/fondernn eyn fleyfch/was nu gott zu fame fuget bat/03 foll ber mefch nitt fcheybe.

Da sprachen sie/warumb hatt denn Doses gepotten/zu geben ey nen fchepoebrieff / vno fich von ybrzu fchepoenn : Er fprach zu von/ Dofesbatt ench erleubt zu scheyden von eweren weyben / pon ew# ris bertzen bertickert wegen/von anbegyn aber ifte nicht alfo gewes fen/Jch fage abereuch/werfich von feynem weybe fcheybet(es fey benn umb der harreren wyllen) und freyet eyn andere/der bricht die ete/vno wer die abscheydete freyet/der briche auch die ebe.

Da sprache die innger zu ybm/stebet die sacheyns mannes mit sey nem weyb alfo/fo ifts nicht gutt eblich werben. Erfprachaber ju von/bas wortt faffet nit yberman/fonbernn ben es geben ift. Denn es fino ettlich verschnitten/ble find aus mutter leybalfo gepom/vno find ettlich verschnitten /die vomenschen verschnytten find /vnd find etliche verschnytten/bie fich felbs verschnytten haben / vmb bes by melreyde willen. Weres faffen mag /ber faffs cs.

Dawoiden Pindlin zu yhm biacht/das er die hende auff fie leget/ ond bettet/die lunger aber fcmaubten fie an. Aber 3bef fpiach/laft de fynolin vnno weret ybn nicht zu myr zu tomen / benn foldber ift das hymelreych/vnd er leget die bend auff fie/vnd 30ch von dannen.

Onno fibe / eyner tratt zu yom vnno fprach. Buter meyfter /wie Wardio. musich woll thun / das ich muge das ewige leben habe! Eraber (prach zu ybm/was beyfliftu mich gutt ? Tiemant ift gutt/denn nur bereynige gott. Wiltu aber zum leben eyngeben / fo ballt die get pott. Da fprach erzu ybm/wilche ! Thefus aber fprach / ou follt nit tooten ou follt nit ebebrechen ou follt nitt ftelen ou follt nit falfch getzeugnis geben/Ebre vater vund mutter/vund bu follt lieb baben Devnen nebiften als Dich felbs. Da fprach der jungling zu ybm/das hab ich alle sgebalten vo meyner ingent auff / was feylet myr noch! Thefus fprach su yom / wiltu voltomen feyn/fo gang byn/verteuffe was ou baft / vno gibs ben armen/fo wirftu eynen fchatz ym bymel baben /mb funt /vn folgemyr nach. Da der fungling das wortt bos ret/gieng er betrubt von ybm/berm er batte viel gutter.

Thefus aber frach zu feynen fungern/warlich ich fage euch/ Eyn ug/ole gottie ges reycher wirtschwerlich yns bymelreich tomen/Di weyter/sagich ench/Esiftleychter/oas eyn fameel burch eyn nabel ore gebe / ben daseyn

1Darci. 10. Luccus

Bance Watthes.

XVI.

das eyn reycher yns reych gottis tome/ba das feyne innger hoteten/ entfatztenn fie fich feer vit fprochen/ yhe wer tan deun felig werden f Thefus aber fabe fie an / vnd fprach zu yhn/bey den menfchen ifts vn muglich/aber bey gott find alle ding muglich.

10 arel. 10.

Da antwortet Detrus vand [prach/fibe / wyr haben alles verlaf/
fen/vad find byt nach gefolget/was wirtt vas da für i Ihefus aber
fprach/warlich ich sage euch/das yhr / die yhr myr feyd nachgefol/
get/ynn der widergepunt / da des menschen son wirt sitzen auff dem
stuel seyner herligteyt/werdet yhr auch sitzen auff swelff stuelen/vir
richten die tywelff geschlecht vo Israel. Ond eyn iglicher/der da vers
lest / heuser/odder buder/oder schwestern/oder vater / odder muts
ter/odder weyd / odder find / odder ecter/vand meynes namen wils
len/der wirts hundertfeltignemen/vand das ewige leben ererben.
Aber viel/die do sind die ersten / werden die letzten/vand die letzten/
werden die ersten seyn.

Das zventzigist Eapitel.

As hymelreych ift gleych eynem hanfivatter /ber gleych am morgen aus gieng erbeyter zu mieten ynn seynen weyne berg/vnd da er eynis wart mit denn erbeyternn vmb eynen groffchen zum taglohn/sand er sie ynn seynen weynberg. Ond gieng aus vmb die dritten stund vnnd sahe andere an de marcte mussigstehen/vnd sprach zu yhn/gehe yhr auch hyn ynn den weyne berg/ich will ench geben/was recht ist/vnd sie glengen hynn. Aber mal gieng er aus vmb die sechst vnd neunde stund/vnnd thett gleych also. Omb die eylssten stund aber gieng er aus/vnf sand andere mus/sig stehen/vn sprach zu yhn/was stehet yhr hie den gantzen tag mus/sig sie sprochen zu yhn. Es hatt vns niemand gedinget. Er sprach zu yhn/geht yhr auch hynn ynn den weynberg/vnnd was recht seyn wirt soll euch werden.

Da es nu abent wartt / sprach der herr des weyndergs zu seynem schaffner / Ruff den erbeytern / vnnd gib yhn den lohn / vnd heb an / an den letzten / bis tzu den ersten. Da lamen / die vmb die eylsten stund gedingt waren / vn empsteng eyn iglicher seynen großchen / da aber die ersten lamen / meyneten sie / sie wurden mehr empsangen / vnd sie empsingen auch eyn iglicher seynen großchen / vnd da sie den empsiengen / murreten sie widder den hans vater / vnd sprachen / dise letzten haben nur eyne stund erbeyttet / vnd du hast sie vnns gleych ge macht / die wyr getragen haben die last des tages / vnd die hytze.

Er antworttet aber und fagt tzu eynem unter ybn / Deyn freundt ich thu dyr nicht unrecht / biftu nit mit myr eyns worden und eynen groffchen! Thu was deyn ift/vii gang byn / ich wil aber difem letz ten geben / gleych wiedyr odder hab ich nicht macht zu thun / was ich will mitt dem meynen! Sibiftu darumb scheel das ich so guttig bynn! Also werden die letzten / die ersten / vii die ersten / die ersten / bie letzten sten meynen! Denn viel sind beruffen/aber wenig sind erwelet.

Ond er soch

Onnd er troch bynauff gen Dierufalem / vund nam tru fich / ble marchia tywelffe jungern befunders auff dem wege/vi fprach tyu yon. Sibe/ Luce.18. wir tiben byn auff gen Jerufalem /vnd des menfchen fon wirtt ben boben prieftern vnno fchrifftgelerten voirantwortwerben/vnno fie werden you verdammen jum toot/vnnd werden you voirantworten ben beyden/su verspotten/vnd tsu geyffelln/vnd tsu creutsigen/vnd am dritten tage wirter wibber aufferfteben.

leyour Das fleys ch aber will ymer the berlich werbe Denn ce gocreuts igt wirt/ the er bobet benn ernys Derigt werben.

Datratt ign vom bie mutter ber kinder Zebebei mitt ginen fonen/ fiel fur yom nyoder vnno bat etwas von yom / vnd er fprach tau ybr/ was wiltu fic fprach ju yom/las dife meyne tyween fone/fitzen von beynem reych/eynen zu beyner rechten/vnb ben anbern tzu beyner lin cen. aber Thefus antworttet / vnnd fbrach / vb: wiffet nicht was vor bittet /tunot vor trincten ben filch/ben ich trincten werbe/vnno euchteuffen laffen mit bertauffe, ba ich mit taufft werde ! Sie fpras chen zu vom /la mol /vn er fprach zu von. Devnen filch folt vor tamar trincten /onno mit der tauff/da ich mit taufft merbe folt ybe tauffet merben/Aberdas fitzen zu meynerrechten vfi lincten/ift nit meyner macht zu geben/fondernn / ben es bereyt ift von meynem vater.

Da das die treben boreten / wurden fie virwillig voir die trween merchio. bruber. Aber Ibefüs rieff von gu fich vno fprach/phrwiffet / Das die Lucen. welltliche furften birfchen / vund die vbirberrnn faren mit gewalt/ (30 foll es nit feyn vnter euch/fondernn f30 yemant will vnter euch ge walltig feyn geachtet / Der fey ewer blener / vnb wer bo will ber furs nemft feyn /ber fey ewr frecht/gleydy wie bes menfchen fon ift nicht Pomedas er ybm dienen laffe/fondernn das er diene/vnnd gebe fevn leben zu eyner erlofung für yiele.

Ond da fie pon Jericho aus zogen/folgete your viel polets nach/ ward io. vnnb fibe/sween bilnben faffen am wege/ond ba fie boreten bas Je fus fur vbergieng/fcbeven fie vn fprachen. 2ch berre/ou fon Danio/ erbarm oich enfer/aber das volct bedrametfie/difie follten fcmey gen/aber fie fchien viel mehr vno fprachen/ ach berr /ou fon Da/ nio/erbarm bich mfer/mo Ibefus ftund ftill/vnno rieff von/vnno (prach/was wollt ybr/oasich euch thun foll ! fie (prachen zu phm/ berre bas vufter augen auff than werden / vnnbes lamerte Jbefum/ vno rurt voz augen an /vnno als balo /wurden voz augen wloder fet bend / vno fie folgeten you nady.

Daseyn vnd zeventzigst Lapitel.

Afie nu nabe bey Dierufalem Pamen gen Bethphage an Dardin. ben oleberg fanote Thefus feyner junger sween vnd fprach Luce.19. an you /gebet byn yn ben flecten der fur euch ligt / vnd bald werdet vir finden eyn efellin angepunden / vnnd evn fullen bey phe/lossetsie auff/vno furetsie zu myr/vno so euch yemand wirt etwas sagen/so speecht der herr bedarff phr/so bald wirter sie euch lassen

3obenit.

Zachar. 9 laffen .Das geschach aber alles / auff das er fullet wurd / di gesagt ist / durch den propheten / der do spricht. Saget zu der tochter Zion / Sibe / denn Brong Bompt zu dyrsamsstuntig / wund revtet auff eynem esell vund auff eynem fullen der lastbaren esell ynn. Die iunger gien / gen bynn und thetten wie yhn Ihesus befolhen hatte/vund brachten die eselyn und das fullen / und legten yhre Beyder drauff / und satzten yhn drauff / Aber viel volche breyttet die Beyder auff den weg / die andern hywben tzwenge von den bawmen / und streweten sie auff den weg. Das volch aber das vorgleng und nach folget / schrey und sprach. Dossana dem son danid / gebenedeyet sey/der do Bompt ym namen des herren / Dossana gun der hohe.

(Bostanna.)
Bostanna beyst
aust beursch. Ach
bull ovver ach
gib gluct und bept

fle fey

Di als er zu Therusale eynzoch/erreget sich die gantze stadt vis sprach/wer ist der ? das volch aber sprach/das ist der Thesus / der prophet von Nazareth aus Ballilea / vnnd Thesus gieng trum tempel gottis hynneyn / vnd treyberaus alle verteusser vnd keuffer ym tempel pel/vnnd sties vnnd der wechstertische / vnnd die stuele der tawben tremer/vnnd sprach zu yhn/Es ist geschrieben / Deyn haus soll eyn bett haus heyssen / yr aber habt eyn morder gruben draus gemacht/vnd es giengen zu yhm/blinden vii lamen ym tempel/vii er beylet sie.

Da aber die hohen priester und schrifftgelerten sahen die wunder/
die er thett/unnd die kinder um tempel schreyen / Dosignandem son
danid/wurde sie entrustet / und sprachen zu uhm/Dorista auch/was
dise sagen ! Ihesus sprach zu uhn/ia/habt uhr niegelesen / Aus dem
pals. mund der unmundigen und senglingen/hastulob zu gericht! und er
lies sie da und gieng zur stadt hunaus gen Bethanien / und bleub da
ubirnacht.

Als er aber des morgens wider ynn die stad gieng/bungert ybn / wid er sab eynen feygen daum an dem wege vid gieng hyntzu / vind fand nichts dran denn alleyne bletter / vid sprach zu ybin. The wach se auff dyr hynfurt nymer mehr teyn frucht / vid der feyge daum ver durrete als bald /vind da das die sunger saben / verwunderten sie sich vid sprachen / wie ist der feygen baum so bald verdurret? The sus aber antworttet vid sprach/So yhr glawben habet / vit nicht zweyf fellt sowerdet yhr nit alleyn solche mit dem feygen baum thun son dernin so yhr werdet sagen zu disem berge shed dich auff / vid wirff die dyns meer / sowirts geschehen / vit alles was yhrbittet ym gepett / glewbt ybr sowerdet ybrs empfahen.

Dno als er ynn den tempel kam/tratten zu yhni/da er leret /die ho
Luce.10. hen puefter und die Elltisten ym volck und sprachest/us Awaser ma
che thustu das? und wer hatt dyr die macht geben? Thesus aber ants
worttet und sprach zu yhn/ich will euch auch eyn wort fragen/so yhr
myr das sagt/will ich euch sagen/aus waser macht ich das thu/wo
ber war die tauff Johannes! war sie vom hymel /adder von den
mensche! Da gedachten sie bey sich selbs/und sprochen/sagen wyr

fie fer vo hymel gewefen /fo wirt er zu vne fagen/warumb glawbtet ybe benn ybin niche : fagen wyr aber fie fey von den menfchen gewes fen fo furchten wyr vns fur dem volct denn voerman bielt Johans nes fur eynen propheten / vnndfie antworten Joefu vnd fprachen. Wyrwiffensnit/dafpracher zu yon /fo fagicheuch auch nit/aus wafer machtich dasthu.

Was dunctt euch aber! Es batte eyn man taween sone /vnnd gieng zu dem erften/vnnd fprach/meyn fon gang byn/vnnd erbeyte bentte ynn meyne weynberge/Er antwort aber vil fprach/ich wills nicht thun oarnach rawet es yon / vnd giengbyn . Ond er gieng jum andernn viffprach gleych alfo/Er antworttet aber vno fprach/Dert la/vfigieng nicht byn/wilcher vntter den zween hat des vaters wilf lethan : fie fpiachen zu yhm/bererfte. Thefus fpiach zu yhn/warlich ich fage euch/oletzolner vnnd burnn werden ebe yns bymelreych fot men denn ybr. Johanes Pam zu euch vinno leret euch den rechten weg vnnd ybe glawbtet ybm nicht / aber die tollner onnd burn glewbten ybm/vnnd ob yhes wol fabet/thattet yhe bennoch nitt buffe/Das yhe vbm barnach auch glawbetbettet.

Dort eyn ander gleydynis. Es war eyn bans vatter / der pflantst marcin. eynen weynberg/mno furteynen taun baimb/onno grub eyn tellter Zuce.10. orynnen/vno bawet eynen turn/vno thett ybn aus den weyngartner vind toch vbir land. Danu erbey Pam Die zeytt ber fruchten fand er fenne Enechte zu den wengarttener og fie fenne fruchte empfinge/ Da namen die wegingarttner feyne fnedste eynen freupten fie/Den an dem tobten fie/den dritten fteynigeten fie / abermal / fand er ander friechte/mehr denn der erften waren / vno fie thetten ybn gleych alfo. Damach fand er feynt fon su yon/vi fprach/fie werden fich fur mey nem fon fchewen/ba aber bie wegngarttner ben fon faben/fprachen fie vntternander/das ift der Erbe/tompt/laft vns ybn todten/vno feyn erbgutt an vns bringen/vno fie namen ybn/vno ftieffen ybn sum weynberge hyn aus/vn toote yon. Wen nu der berr des weynbergis tome wirt was wirt er difen weyngartner thun! Die fprache muyhm Er wirt bie bofgwicht vbel ombringe vfi feynen weynberg aus thun andern weyngartenern/Die ybm die fruchte zu rechter zeytt geben.

Ibefus fprach zu phn . Dabt phe nie gelefen ynn der schrifft ! Der prality. fteyn ben die bawleut verworffen babe/ber ift zum ectfteyn worde/ von dem herren iftes geschehen / vies ift wunderbarlich fur vinfern augen/barumb fage ich euch/ bas reych gottis wirtt von euch geno men vi den beyden geben werden/die feyne fruchte bringen/vnd wer auff Difen fteyn fellet / ber wirt zur schellen / auff wilchen aber er fellt/benwirt er zu mallmen. Dit dadie boben priefter vno pharifeer feyne gleychniffen boueten / pernamen fie das er von you redet/viffe trachten barnach wie sie gibn gryffen/aber fie furchten fich fur bem polet/ Dennes bielt yon fur eynen prophen.

(fellt Comma) Ich alles an Chil fto ftoffen/ertisch our befferung ettli ch sur ergerung.

Das zwey vnd zwentzigst Lapitel.

Banct Wattbes.

XVIII.

Zucc.14.

Tind Theins antworttet/ wind redet aber mal ourch gleych miffe su yon ond frach. Das bymelreych ift gleych evnem Ponig der feynem fon bochtjeyt machte vnnd fandt feyne Cenechte aus /oas fie den geften zur bochtzest rufften /vno fie wolten nicht kommen. Abermal/fand er andere knechte ans vnno fprach/faget ben geften/Sibe/meyn maltzeyt hab ich bereyt/meyn ochfen vi meyn maftfich ift gefchlacht/vi alles bereytt/fompt pur bochtseyt. Aber fie verachten bas vnd giengen byn/eyner auff feynen acter / Der ander tou feyner hantierunge /ettlich aber griffen feyne Enedice/boneten fie vnd todten fie. Dadas der fonig botet/ ward er tromig/ond schicft aus feyn bere/ond bracht diffe morder omb/of trund yore fradt an.

Do speach er zu seynen knechten / die hochtzept ist tzwar bereptt/ aber die geste warens nitt werd / darumb gehet byn auff die straff fen mo ladet zur bochtzeyt wen vor findet. Ond die knecht giengen aus auff die straffen/wind brachten tzu famen wen sie funden/bofe vno qute/vno die tifche wurden alle voll . Da gieng der fonighyn/ eyn die geft zu beschenn / vand fabe alda eynen menschen /der hatte Beyn bochtzeytlich Fleyt an/vnno fprachtzu ybm/freunot/wiebiftn biereyn komen / vnno baft doch keyn bochtzeytlich kleyd an! Er aber verftummet/oo fprach ber fonig zu feynen dienern bindet vom bend ond fuels/ond werfft yon ynn das eufserfte finfternis / da wirt feyn benlen vito seenelappen. Denn viell find beruffen/aber wenig find anfierwelet.

(bochtsert flerb) Dis Enangelion vermotriff bie mer ct berligen/ man nympt an biegten bigen.

2Dercits

Da giengen die pharifeerhyn/ond bielten eynen rabt/wie fie yn 2. soc. 10 bestrictten ynn seyner rebe/vil sandten zu ybm ybre langer/sampt ZDe rodis diener/vii (prachen. Depfter/wyr wiffen/bas du warbafftia bift/vi lerift den weg gottle reebt/vi du fragift nach niemant/benn ou achtift nit das anseben der menschen/darumb sage vns/was dun cttoich : ifte recht/bas man dem teyfer isinfs gebe odder nicht! Da nu Thefus marche ybe fchalcheyt/fprach er / ybr beuchler / was vers facht vbe mich! Weyfet myr die sinfsemants/vand fie reychten ybm Dar eynen pfennig/vinb er fprach m yon/wes ift bas bild/vind die phirichaifft! Sie fprache zu yhm /Des l'eyfers. Da fprach er zu yhn /fo gebt dem teyfer/was des teyfers ift/vnd gotte/was gotis ift. Dafie Das boreten/nam fie es wunder/vfi lieffen yon/vfi glengen baruon.

2004rd-12

Andem felbigen tage/tratten tyu yom die Sabbuceer/die ba Zuce.10 balten es fey Peyn aufferfteben /mb fragten ybn/vil fprachen. Dey/ fter/Dofes hat gefagt/fo eyner ftirbt/vno bat nit finder / fo fol der bmber feyn weyb freyen/vnnd feynem bmber eyn famen erwecten. The find bey one gewefen fieben broder oer erft freyet ond ftarb of Die weyl er nicht famen batte/lies er das weyb feynem buder / deff felben gleyche der ander/vff der ditte/bis an den fiebenden/30 letst nach allen ftarb and bas weyb. The you der aufferftebung /wilche weyb wirtt fie feyn viter ben fieben ! fie baben fie ybe alle gehabt ! Thefus aber antwortet vand fprachegu pon / por priet vand verfichet Die Scheiffe

Boutery. 15.

die Chifft nicht noch die Frafft gottis. Inn der aufferftebung /wer ben fie/widder freyen/noch fich freyen laffen/fondern fie find gleys ch wie die engel ym bymel.

Tabtybraber nicht gelefen vo der aufferftebung/das euch gefagt fft von gott/baer fpricht/ich bynn der gott Abraham wind der gott Emoly. Maac/vnmb ber gott Jacob ? Bot aber/ift nit eyn gott ber tobten/ fondern der lebendigen. Dund da foldes das volch horet/entfatzten fie fich vber feyner lere.

Daaber die pharifeer boxten /baser den Sabuceer das maul Stopfft hatte /verfamleten fie fich / vno eyner vnter ybn /eyn fchifft ge lerter verfuche yon/ond fp:ach/Deyfter/wilche ift bas furnemft ges pent. pottym gefety? Thefus aber fprach tru ybm. Du folt lieben gott bey nen berren von gantzem bertzen/von gantzer feelen/von gantzem ge muete /bits ift bas furnemft vnnd bas groffe gepot. Das ander aber ift dem gleych/Dufolt devnen nebifte lieben als dich felbft/Jim di ffen tzweren gepotten banget das gantz gefetz ennd die propheten.

Dann die pharifeer bey eynander waren fraget fie Thefus vind (brach/wie dunctt euch vmb Chafto! wes fon ifter! Die fbrachen/ Dauide. Er fprach zu ybn / wie nennet ybn denn dauid ym geyft ey! nen berrn ! ba er fagt. Bott hatt gefagetzu meynem berrin/ Betze bichtzu megner rechten / bis das ich lege degne fegnde zum schemel devner fueffe/fo nu dauid whn cynen berre nennet/wie ift er den feyn fon ! vand niemant fundt yom eyn wort antworten vad thurste and niemant von dem tag an bynfurt ybn fragenn.

Das drey vnd zeventzigst Lapitel.

A redce Thefus zu dem voict vand zu feynen fungern vand speach/Auff Doses stuct baben sich gesetzt die schrifftges lerten vnd pharifeer / alles nu was fie euch fagen / das ybr halten follet/bas haltet/vnd thuets/aber nach vheen wer! cten/folt yhe nichethun fie fagens woll/vnd thuns nit. Den fie bin den schwere vnnd untregliche burden / vnnd legen fie den menschen auff den bals/aber fie wollen die felben nit mit eynem finger regen/ Alle ybre weret aber thun fie /bas fie vo den lentten gefehe werden / fle machen breytte bencktjedell /vnd groffe fewm an ybren fleybern/ fie fitzen gern oben an/ vber tifch / vno ynn den fcbulen /vno babens gern/das fie gruffet werden auff dem marcft/vn von den menfeben Rabi genant werben.

Aber phr follteuch nitt Rabbi nennen laffen . Denn eyner ift ever meyfter & briftus/vist aber fevo alle brudere. Dud follt niemant vas ter beyffen auff erden /Defi eyner ift ewr vatter /Der ym bymel ift. Dit ybi folt euch nitt laffen meyfter nennen / benn eyner ift evor meyfter £briftus.

(auf Dofes.) moen man amorre vno mehi defi 200 Coggett letet/fo first man niche and Tooles fract Darumb vercourfe er auch bernach Apreparous Auto menftben lere.

Banct Dattbes.

XIX.

Lhistus. Der groffist unter euch/foll ewer diener feyn/denn wer sich selb erhobet der wirtt ernydiget/und wer sich selb ernyddert/der wirtt erhobet.

Debeuch schrifftgelerten von phariseer/yhrheuchler / die yhr das hymetreych zu schlisset für den menschen / yhr bompt nicht hynneyn / vnd die hyneyn wollen/last yhr nit hyneyn gehen.

Web euch schifftgelerten und pharifeer/yhrheuchler/die yhrder wittwen heuser fresset/vn wendet fur lange gepett/darumb werdet yhr deste mehr verdamnis empfahen.

Webeuch schrifft gelerten vi pharifeer/phr beuchler/die phi land und waffer umbzihet /das phi eynen indgenoffen machet /vi wenn ers worden ist /macht phi aus phin eyn bind der hellen /zweyfaltig mehrdenn phriepd.

Deh euch verblendte leytter/die yhr saget/werdo schweret bey dem tempel/das ist nichts/wer aber schweret bey dem gollt an tempel/der ist schuldig. Ihr narren vnnd blinden/was ist grosser? das gollt odder der tempel/der das gollt heyliget? Dnd wer do schwes ret bey dem alltar/das ist nichts/wer aber schweret bey dem opsfer das droben ist/der ist schuldig. Ihr narren vn blinden/was ist grosser? das opsfer odder der alltar der das opsfer beyliget? darumb/wer do schweret bey dem alltar/der schweret bey dem selben vnnd bey allem das droben ist / vnnd wer do schweret bey dem tempel / der schweret bey dem selben / vnd bey dem der drynnen wonet / vnd wer do schweret bey dem selben / vnd bey dem der drynnen wonet / vnd wer do schweret bey dem selben / vnd bey dem der drynnen wonet / vnd wer do schweret bey dem selben / vnd bey dem ser der schweret bey dem stuel gottis vnnd bey dem der darauff sitzet.

Euce-II.

Web ench schrifftgelerten und phariser/yhrhenchler/die yhr vert zehendet die myntz/anys und kymel/un lasset dahunden das schwes rist ym gesetz/nemisch/das gericht/die barmhertzieteyt/und den gla when/ditz sollt man thun/und ihenis nit nachlassen/yhr verblend te leytter/die yhr mucken seyget/und kameel verschluckt.

Web euch schrifftgelerten und phariseer/ybr beuchler/die phr reyniget das auswendige am becher unnd schuffell/unnewendig aber seyt phr vol rawbis und unreynes/ou blinder phariseer/reynige sum erste das unmendige am bocher und schuffelln/auff das auch das aufst wendige reyn werde.

Luce.u.

Debeuch schrifftgelerten vfi phariseer/yhr heuchter/die yhr gley ch seyt/wie die vhirtunchte greber/wilche auswendig hubschichen/e nen/aber ynnewendig sind sie voller todten beyn vnd alles vnflatts. Also auch yhr/von aussen scheynet yhr fur den menschen frum/aber ynnwendig seyt yhr voller heucheley vnd vntugent.

Debe euch schrifftgelerten vno pharifeer/yhr henchler/vie yhr ver propheten greber bawet/vno schmuckt ver gerechten greber/vno spre cht/weren wir zu ynser vetter zeyten gewesen/so wolten wyr nie teyle hafftig

(fchlieffet)
bife fchluffet find
bie gewalt zulere
bas hymel reych /
bas lereten fie nit /
fonbern mit menfchen leren hinder
ren fie/bie da gern
bie recht lere ges
hott heiten.

(legget)
bas the phimacht
enge gewoffen phi
geringen flucken
vnd achtet niche
der groffen fluck.

bafftig seyn mitt ybn /ann der propheten blut / so gebt ybr tzwar vbir euch felbs tzeugnis / Das vbz finder feyt / der /die die propheten tootet baben! Wolan / erfullet auch ybr Das mafsewer vetter/ybr fchlangen/ybe ottern getsichte /wie wolt ybeentrynnen der bellifche wroamnis.

Darumb/fibe / ich fende zu euch propheten vnnd weyfen vnnd Luceu. schrifftgelerten vond der selbigen werdet vor ettliche todten vond creu trigen/vnd ettlich werdet ybr gepffelln ynn ewern fcbulen/vnd wer! bet fie verfolge vo epner ftat/sur andern/auff das auff euch bome alle bas gerechte bintt /bas vergoffen ift auff erben / von dem binte an Abels des gerechten/bis auffs blutt Zacharias des fons Barachte 2 mana4 wilden phitobtet habet zwiffchen bem tempel wind altar Warlis ra.14.mm er 30 ch/ich fage ench/ Das folche alles wirtt tomen auff Dits gefchlecht. Iherusalem/Iherusalem/Die du todtift die propheten vnd fternigst Die zu der gefand find/wie offt habe ich wollen derne tinder verfam per schaffe mo al len / wie eyn henne verfamlet yhre fuchlin unter yhre flugel /vnnd yhr habt nicht gewolt ! fibe / ewr haus foll euch wuft gelaffen wer! ben benn ich fage euch / rbr werbet mich von itzt an nit feben bis ybe sprecht/gebenedepet fey/der do fompt ym namen des berren-

Difer Barachie an hatt stoem na man Denniz, Das taba genent/ tote ben ber branch ift Swerer namen vi learbalben.

(bis whi [precht) bas gefchicht nos ch teguch wenn fi ch ose woen beker ren / vno ift nicht seuerfteben / bas fie you beuffich al Lejampt widder vinb merben auff nemen terptich.

Das vier vnnd zeventzigist Lapitel.

Tind Ibefus greng bynweg von dem tempel vnd feyne inn marchis ger tratten ju ybm / das fie ybm tjeygeten des tempels ge/ open / Thefus aber (pract) su you / felyet yor nicht das alles! warlich ich fage ench. Es wirt bie nit eyn fteyn auff dem an Dern blerben /Der nitt ju brochen werbe.

Ond als er auff dem oleberge fas/tratten zu viem feyne iunger bes funders /vnnd fprachen / fage vns / wenn wirtt das alles gefcheben ? vi wilde wirt das terden feyn dener sufunfft vno der welt ende ! Ibefus aber antworttet vind fprach mybn febet 311/ Das euch nicht yemant verfure / Denes werden viel Fomen witer meynem namen wid fagen/ich byn Chriftus/vnd werben viel verfurenn.

The werbet horen friege ond gefchey von friegen/febet su/ond ers Schrecet nit/03 mus sum erften geschebe/aberes ift noch nit das ende Da/Denn ca wirt fich empozen eyn volct vbir bas ander/vneyn Ponig reych vbir das ander/vno werden fepn peftilents vno thewr tseytt vn erobeben byn vno wider/da wirt fich aller erft die noot anheben.

Als dann werde fie euch phir antwosten yn trubfall /ond werden en ch tobten/ond phi muffet gehaffet werden vinb meynes namens wil len von yberman. Denn werden fich viel ergern /vnd werden fich vns ternander verrhaten vond werden fich unternander haffen vincs wer Den fich viel falf cher propheten erheben / vnb werden viel verfuren / va dieweyl die vagercchtickert wirt vbirband nehmen/wirt die liebe ynn welle ertalte. Wer aber bebarret bie ans ende/der wirt felig. Dit es wirt predigt werden das Enangelium vom reych ynn der gantzen welt/zueyne zengnis voir alle volcter/vnd den wirt das ende komen. Wen you mu

Banct Dattbes.

XX.

Basici.o.

Wenn yhrnu feben werdet den wuften grewel (dauon gefagt ift burch ben propheten Daniel) bas er ftebt an ber beyligen ftet (wer Das liefet / Der merce orauff) Als dafi fliebe auff die berge wer ym indifchen land ift /vil wer auff dem dach ift/ber fterg nitt er nydder etwas aus feynem baufe in bolen fon wer auff bem fello ift/ber bere nie ymb feyne Bleyder gubolenn. Web aber den fchwangern ynno feugernn zu der zept. Bittet aber / das ewre flucht nit geschehe ym wintter odder am fabbath / bennes wirt bann eyn gros trubfal feyn als nit gewesen ift vom anfang ber wellt bisber/vnd als auch nicht merbe wirt/vii wo dife tage nit worde verturtit/fo murde feyn men fch felig/aber umb ber auferwelten willen/werben ble tag verfurtst.

So dann yemant zu euch wirtt fagen fibe bie ift Ebriftus /odder ba/fo folltybes nicht glewben/benn es werben falfche Chifti/vi falfche propheten auff fteben vno groffetseychen vnd wunder thun das verfuret werden/yhn den yrthum (wo es muglich were) auch Die auferweleten. Sibe /ich babs euch zunot gefagt/barumb/wenn fie zu euch fagen merben / Sibe / Er iftynn ber muften/fo gebt nitt bynnaus/Sibe /erift ynn ber famer/fo glewbtnicht/benn gleych wie der blir aus gehet vom auffgang vnno fcheynet bis zum nyober gang/alfo wirt auch feyn/ole trutunfft des menfche fons/wo aber

eyn af ift/bafamlen fich die abeler.

Bald aber nach dem trubfall der felbigen tyeyt/werden fonn und mond den scheyn vollieren/vnnd die fternn werden vom bymel falt len/ond die frefft der bymel werde fich bewege / vil den wirt erfchey nen basseyden bes menfchen fons ym bymel /vnnb benn merben beulen alle gefchlecht auff croen/vnb werben feben Fomen bes men fchen fon ynn den wolden desbymels/mitt groffer Brafft wind berf lickeyt wand er wirt fenden feyne Ængele mit hellen pafaunen / vno fie werden famlen feyne aufgerweiten von den vier winden /pon ey/ nem ende des bymels zu dem andern.

Morci.13. 2.0ct.11.

Luce.17.

Andem feggen bawm lernet eyn gleychnis /wenn feyn tzweyg itt fafftig wirt/ vnno bletter gewynnet/ fo wiffet phi/bas der fom/ mer nabe ift. alfo auch/wenn ybi bas alles febet / fo wiffet/bas es nab fur berthur ift / warlich ich fage ench/bitz gefchlecht wirt nicht ab gehen/bis bas alles geschicht . Domel vnb erden werden gurges hen/aber meyne wont werden nitt vergeben. Don bem tage aber vi pon der frunde weys niemant/ auch die Engell nicht ym bymel/fon dern alleyn meyn vater.

BUCE,17.

Blepch aber wie es zu der zeyt Noe war/alfo wirt auch feyn bie zu! Funfft des menschen son/den gleych wie sie waren ynn den tagen für ber findflut/fie affen/fie truncten/freyten moltefen fich freyen /bis an den tag/oa Thoe sur arden eyngleng / who fie wuftens nicht bis die findflut Fam /vfi nam fie alle dabyn. Alfo wirt auch feyn die gus funfft des menfchefons/benne werden zween auff dem felde feyn/ eyner wirtt angenomen / wind der ander wyrt verlaffen werden / po werden malen auff der mul /eyne wirt angenommen /vnno die ender wirtt verlaffen werbenn.

Darumb/

(grewd) Buer grewel fut got mua em fchon euferlich anfehen Der heflickert für ber weilt baben / Da mitt bie recht hey lickeys versus ter wirt, wiedes Bapits regiment vand vor sertien ber unben ond ber ben abgotterey

poaren.

(ym wyntet) das ut auff erns fprich rooms wers gereo/allo vielge fagt/lebet basybr surechter septific bet / Denn pm cointer ift nie guit manoeth/vhore abate wer ce ben uben verpots

(libebteift) Ba fino die fectent vad owen bie eyn autt leben an eus fertichen dingen obber mit voercte (achen/ fonbetils ch find that one to mem / alle gerits liche Mofter bas felle aber/ wallfar ten vno fittie.

(200 eyn als (if) was if eyn wrich lifor dull / 111000 lagen to viel/2017 merben vas woll 34 famen finben/ wo led byn mer: Detyhi auch feyn/ Boler fich woll tyn famen finden/ ono barif teyn ore fonderlich antzere

Darumb wachet /benn yhr wiffet nit/wilde flund ewer herr to mard. 11. men wirt. Das folt yhraber wiffen/wenn cyn haufguater wyfte/wil Zua.12 che fund der dieb fomen wollt/fo wurde er ia wachen vn feyn baus nitourch graben laffen. Darumb fest ybz auch berest / ben des mens feben fon wirt Pomen zu eyner ftund ba ybr nitt meynet. Wilcher ift aber in eyn trewer vnd fluger friecht / den feyn berr gefetst hatt vber feyn gefind /baser you fpeys gebe zu rechter zeyt! Belig ift ber tnecht wenn feyn herr fompt ond findet ohn/das er alfo thutt/warlich ich fage euch/er wirt yon vbir all feyne guter fersen/ So aber ber bofe fine che wirt ynn feynem bertsen fagen / meyn berr Fompt noch lange nis cht/ond febet an ju schlagen feyne mit fnecht / iffet ond trincfet mitt Den tructenen/fo wirt der ber des felben Pnechts tome /andem tag deserfich nit verfibet/vnd zu der ftund die er nicht weps/vn wirt ybn su schepttern/vnno wireybm feyn lobn geben mitt den beuchlern/Da wirt feyn beulen ynd zeen Flappen.

Das funff vnd zventzigst Lapitel.

Am wirt das bymel reych gleych feyn zeben fungframen Die ybre lampen namen onno glengen aus bem breuttigam entgegen. Aberfunff vnter von waren thoucht / vno funffe waren flug/ole thorichten namen ybre lampen/aber fie na men nicht ole mit fich/die Plugen aber namen ole ynn yben gefeffen fampt vhien lampen. Da nu der bieutigam vertiog/worden fie alle schlefferig vno entschlieffen / zu mitternacht aber wart eyn geschrey / fibe / Der beuttigam tompt / gebet aus yom entgegen. Da funden dife iungframen alle auff vn fcomuctten phie lampen/die thorichten aber fprachen zu den l'ugen / gebt vns von ewerem ole / benn vnfere lampen verleffchen/ba antworteten die flugen vnd fprachen /nital/ fo/auff das nit vns vn euch geprech/gebet aber byn/ zu den Fremern mo leufft fur euch felbs. Ond da fie byn giengengu teuffen Fam der beenttgam ond wilche bereytt waren / giengen mit yhm hyneyn sur bochtseyt/vi die thur wart verschloffen/Zu letst lamen auch die ans bernn umgfrawen und fprachen / Derr/ Derr/thu uns auff. Er ant wortet aber vnnd [prach/warlich/ich fage euch / ich tenne emr nicht barumb machet ben yhr wiffet widder den tag noch die ftunde ynn wilcher des menfchen fon fomen wirtt.

Bleych wie eyn menfch der vbirland 30g/ruffte feynen inechten vn thet you feyne gutter eyn /pund eynem gab er funff centner / Dem and bern zween/bem biltten eyn/eynem ybern noch feynem vermugen vii soch bynweg . Da gieng der byn/ der funff centner entpfange bat te/vno bandelte mit den felbe/vn gewan andere funff centner / Des gleyche auch ber zween centner empfangen batte/gewan auch zween andere Der aber eyn empfangen batte/gleng bynn/vn machte eyne grub ynn die erden vinnb verparg feynes berren gelt. Dbir eyn lange ner/itst zween cen zept fam der berroifer fnechte vno bielt rechenschafft mit yon/vn da trattertju/der da funff centner empfange batte / villegt dar andere funff centner

(ybie lampen) Dielampen on ole fino ble guten wer ct on glamben/oie muffen alte perief: Schen/our olgefells aber ift ber glamb hin dem demillen mil gotte grade/ de oue befiebe/ roie aber ble bas ole terne ber anbern gibt/also mus eyn lglicher für fich felb glemben.

(Centner) pas befolben gots tie worth / wer by wool trey bt/ber hat feyn viei vno leret viel antere/ toer es left lige/oer bat feyn wenig / benn on your felb tite cin nerter toott aber es schafft burch ets luch meter benin bur ch altoere / brumb mer genennet.

funff centner und sprach ? Derr on haft myr funff centner eyn than fibe da/ich habe da mitt andere funff centner gewonnen / da sprach zu yom seyn herr Æy du frumer und trewer knecht/du bist voer weni gem trew gewesen ich will dich voer viel setzen/gang eyn zu deynes berreftend. Do trat auch ertzu/der do zween centner empfangen hat te/und sprach/Derr du hast myr zween centner eynthan/sibe da/ich hab mit den selben/zween andere gewonne/seyn herr sprach zu yotn/ Ey du frumer un trewer knecht on bist voer wenigem trew gewes sen/ich will dich voer viel setzen/gang eyn zu deynes herrn freude.

Datratt auch ertzu/der eyn centner entpfangen hatte/vnd sprach/
Derr /ich wuste / das du eyn harter man bist / du schneptist wo
du nicht geset hast / vnd samlest / da du nit gestrawet hast / vnd furch
te mich/gieng hyn / vnd verparg deyn centner ynn die erden / sibe / da
bastu das deyne. Seyn herr aber antworttet vnd sprach zu yhm / du
schalet vnd fanler knecht / wustestu das ich schneytte / da ich nicht ge
seet habe / vnd samle / da ich nicht gestrewet habe / so solltistu meyn
gellt zu den wechstern than haben / vn wen ich komen were/hette ich
das meyne zu myr genommen mit wucher / drumb / nemet von yhm
den centner / vn gebts dem der zehen centner hat. Denn wer do hat /
dem wirt gegeben werden / vnnd wirtt die fulle haben / wer aber nitt
hat / von dem wirt auch das er hat genomnen werden / vnd den vn
nutzen knecht werst ynn die eustersten sinsternis / da wirt seyn heuse
vnnd zeen klappen.

Dari. 4.

Dennaber des menschen son komen wirt unn seyner berlickeyt/
und allebeylige engel mitt ybm/best wirtt ersitzen auff dem stuel sey
ner berlickeyt/unnd werden für ybm versamlet werden alle volcker/
und er wirt sie von eynander schepden / gleych als eyn birt die schaff
von den bocken schepdet/vis wirt die schaff zu seyner rechte stellen /vis
die bock zur lincken/da wirt dest der konig sagen zu den zu seyner res
chten/kompt her yhz gebenedeyert meynis vatters/eerbett das reich
das euch bereytt ist von andegynn der wellt/denn sch byn hungerig
gewesen/vnd yhz habt mich gespeyset /ich byn durstig gewesen /vis
ybe habt mich getrenckt/ich byn eyn gast gewesen/vnhd yhz habt
mich beherberget /ich byn nacket gewesen/vnhd yhz habt mich bes
Fleydett/ich byn kranck gewesen/vn yhr habt mich besuchet/ich byn
gesangen gewesen/vnd yhr seyd zu myr komen.

Dann werden you die gerechten antworten in fagen/Derr west baben wir dich hungerig gesehen vand haben dich gesperiset i odder durstig/ond haben dich getrenctt i wenn haben wyr dich eynen gast gesehen/ond beherbergetioder nactet / ond haben dich betlevdet i wenn haben wyr dich tranct adder gesangen gesehen/ost sind zu dyr tomen i onnd der tonig wirt antworten ond sagen zu yon / warlich ich sage euch/was ohr than habet eynem onter disen meynen gerings sten budern/das habt ohemyr than.

Dann wirt er fagen zu den zur lincken / gebt bynn von myr ybz ver maledeyten / ynn das ewige fewr / das berepttift dem tewffel vnd fey nen engelen / ich byn bungerig gewefen / vnd ybrhabt mich nicht ger fpeyfet / ich byn durftig gewefen / vnd ybrhabt mich nicht getrenctt /

ich byneyn

ich byn eyn gaft gewesen/ond ybe habt mich nit beberberget/ich byn nactet gewesen vii ybehabt mich nit betlerbet/ich byn franct vind ge fangen gewefen onno ybe babe mich nit befucht.

Da werben fie auch yhm antworten ynd fagen. Derre /weim ha ben myr old gefeben/bungerig/odder durftig/odder eynen gaft/od Der nackt/obber tranct/obber gefangen/vnb haben byr nicht geble net : bann wirter yon antworten mind fagen/warlich ich fage euch/ was yor nitt than habt eynem witer bifen geringften /bas habt yht anch myr nie than vnnd fie werden ynn die ewigen peyn geben aber ble gerechten ynn bas ewige leben.

> Das Bechs vno zwentzigst Lapitel.

The begab fich/da Thefus alle dife rede vollendet hatte/ merch us. fpracher zu feynen jungern / yhr wiffet / Das nach zween tal Luce.12. gen/oftern wirt/vnnb des menfchen fon wirtt voirantwort werben/bas er gecreutiget werbe.

Da versamleten fich die hohen prie ster und schrifftgelerten / vil die Eluften vom volct / ynn den pallats des bobe priefters/der do bies Laiphas/vff bielten rabt wie fie Ibefum mit lift griffen vno tooten/ fie fprachen aber/ia nicht auff das fest/auff das nit eyn auffrur wer Deym volck.

Da nu Ibefus warzu Bethanien ym haus Simonis des auft fetsigen/tratt ju vom eyn weyb / das hatte eyn glas mitt Poftlichem maffer / vi gos es aus auff feyn bewbt /baer mtifch fas/ba bas fep ne tunger fabe/rourdenn fie entruftet of fprachen / wo zu dienet difer vnradt ! diffes waffer bette mocht thewr verfaufft/vnnd den armen geben werben/ba bas Thefus merette/pracher ju yon/was betum mert yhibas weyb ! Die hatt eyn gutt werd an myrthan / yhrhabt alletzeyt armen bey euch /mich aber babt yor nicht alletzeyt /oas fie dismaffer batt auff meynen leyb goffen/batt fie darumb than/das man mich begraben foll/warlich ich fage euch / wo dies euangelium prebiget wirt ynn der gantzen welt/da wirt man auch fagen /zu phre gebechtnis/was fie than batt.

Da gieng bynn der zweiffen eyner / mitt namen Judas Acharie oth/m ben boben prieftern/onno (prach/mas wolt ybr myr geben/ ich will yhn euch verrhaten grand fie boten yhm dreyfligfilberlinge/ vnd von dem an fucht er gelegenbeyt daser yon verrbiete.

Aber am erften tage derfuffen brott /tratten die lunger zu Ihefu/ vii forachen su pom/wo wiltu/oas wyr byr bereytten bas ofterlamp sueffen ! Er [prach zu ybn/gebet bynn ynn Die ftatt/zu eynem/wind fprecht zu ybm/ber meyfter left byr fagen / meyn zeyt ift erbey fome/ ich will bey dyr die oftern ballten mit meynen lungern / vnd die iuns gerthatten /wie yhn Ihefus befolhen hatte / vind bereytten bas ofterlamp.

(gutt werd) ber glavob alleyn bes seered gutt me che/benn alle vers numifit | bette bla moord verbampt/ zole auch Die Apo fiel felb theuren ! bell ble word find ole besten/bie man nicht meys wie mott fie fino.

(begraben) Basifi van wirtt erfullet / Da man pas esampeliá hatt previget fun aller roelt / wilche om aliten Sidam witt Chillo begrebe

Ond am abent/

Banct Battbes.

XXII.

Difam abent / attersich zu tisch mit den zweissen / vii da sie affen sprach er warlich / ich sage euch / eyner unter euch wirt mich verrhaten vnnd sie wurden seer betrubt / vnnd huben an / eyn iglicher unter yhn / vnnd sagten zu yhm / Derre bynn ichs! Er antwort vnnd spra ch / der mit der handt mit myr ynn die schussell tauchet hatt / der wirt mich verrhaten / Des menschen son geht dahyn / wie vo yhm geschri ben ist / doch weh dem menschen fon geht dahyn / wie vo yhm geschri ben ist / doch weh dem menschen / durch wilchen / des menschen son verrhaten wirtt / es were yhm besser/ das der selbige mensch noch nie gepom were / da antwort Judas / der yhn verrhiet vnd sprach / Dynn ichs meyster! Er sprach zu yhm / du haste gesagt.

Marci. 14. Luce 11. 1. Coun. 11

Da sie aber affen/nam Ihesus bas brott/ vnd banctt vnd brachs vnd gabs ben iungern vnnd sprach/ Nemet/effet/das ist meyn leyb/ vnd er nam ben tilch/vnd banctt vnd gab yhn vnd sprach/ Erinctet alle draus/das ist meyn blutt des newen testaments/wilchs vergos sen wirt für viele/sur vergebung der sunden/Ich sage euch/ich werde von nu an nittrincten von dem geweche des weynstocts/bis an den tag/daiche newe trincte werde mit euch ynn meynes vatters reych/ Dnd da sie den lob gesang gesprochen hatten/giengen sie hynaus an den oleberg.

(nicht trincien)
Das ist/wyt wers
ben /bynfurt teyn
lepplichen wonwell
mir epnander has
ben/ vand das foll
das valere sepn.

Zachari.15.

Dasprach Ihelis zu von / vnn diser nacht / werdet vor euch alle ergernn an myr / denn es ist geschrieben / ich werde den hyrten schla gen / vnd die schaff der berot werde sich zustrawen / wen ich aber auf ferstebe / will ich euch zu uoz gehen ynn Balilean / Detrus aber and worte vnd sprach zu vom / wenn sie auch alle sich an dyrergerten / so wil ich doch mich nymmer mehr ergern / Ihelius sprach zu vom / war lich ich saged vr / vnn dysernacht / ehe der hane frehet / wirstu meyn drey mat verleugnen / Detrus sprach zu vom / vnd wenn ich mit dyr sterben muste / so will ich dich nicht verleugnen / des gleychen sagren alle iunger.

Da kam Thesus mit yon ynn eyn feld das bies Bethsemane/vnd sprach zu seynen sungern/setzt euch bie/bis das ich dort hyn gebe vnd bete/vnd nam zu sich/Petru vnd die zween sone Zebedei / vnd sieng an betrubet seyn vnd zagen /da sprach Thesus zu yon/meyn seel ist de trubt bis an den toot/bleybthie/vnnd-wachet mit myr / vnnd gieng bynn eyn wenig/siel nyder ausst seyn angesicht vnd bettet/vnnd sprach/meyn vatter/ists muglich/so gebe diser kilch von myr/doch nicht wie ich will/sondern wie du wilt/vnd er kam zu seynen iungern/vnd fand sie schlassend/vnd sprach zu Detro/tundt yn den nit eynestund mit myr wachen i wachet vnd bettet/ausst das ybr nicht ynn ansechtung fallet/der geyst ist willig/aber das steysch ist schwach.

Zum andern mal glenger aber byn /bettet und [prach/meyn vatter
ifte nit muglich/das difer kylch vo myr gehe/lch trincke yhn denn/fo
geschehe denn wille. Ond er kam/vit fand sie abermal schlaffen/vit
yhr augen waren voll schlaffe/und er lies sie/vit gieng aber mal hyn/
und bettet zum dritten mal/vit redt die selbigen wort. Da kam er zu
seynen iungern/vit sprach/ia schlafft nu und ruget/sibe/die stund ist
erbey komen/

er bey Fomen/bas des menfchen fon ynn der funder bende vbirants wort wirt / ftebet auff / laft vinna geben / fibe / er ift naberbey / ber mich vonteot.

Und alser noch rette /fibe / da tam Judas der zweiffen eyner/ ond mit yom eyn groffe fchar mitt fchwerdten vod mit frangen / ges fand vo den bobe prieftern viteltiften des volcts/vit der verrbeter bat te yonen eyn zeychen geben vil gefagt/welchen ich luffen werde /ber ifts/ben greyffet. Und als balo tratt er su Ibefu/mund fprach/gott grus dich / Deyfter / vnno fuffet yon. Ibefus aber fprach in yom/ meyn freund /warumb biftu Fomen! Da tratten fie su ynd legten die bend an Ibefum/vno gryffen yon.

Ond fibe/eyner aus benen ble mit Ibefu waren / rectt feyne band aus/off soch aus feyn fchwerd /off fchlug des boben peiefters Enecht/ vil byeb your eyn obe ab/oa fprach Thefus 30 yom/thu deyn fchwerot an feynen out / benn wer bas fchwerbt mympt / ber foll burche fcb4 werdt vmb fomen/odder meynftu/das ich nit funde meynen vatter bitten / bas er myr zu schictte mehrbenn zweiff legion Engell : wie wurden aber Die fchrifft erfullett Es mus alfo geben.

Zu der ftund /fprach Ihefus zu der scharen / phi feyttans gangen wart 14 als zu eynem mozder/mit ichwerden vnd mitt frangen /mich zn fat Lac.u. ben bynn ich boch teglich gefeffen vno hab geleret ym tempel vnno phebabt mich nit griffen/ aber das ift alles gefchebe/auff das erful let wurde die schrifft der propheten. Da verlieffen von alle innger wit floben. Die aber Ibefun griffen batten /fureten ybn zu dem boben puefter Laiphas / Dabyn Die fchifftgelerten vil Eitiften fich verfam let batten/ Detrus aber folgete ybm nach vo famis / bis ynn bas pal lats des hoben priefters/ond gieng hyneyn/ond fatst fich bey die fine chte/auff daser febe/mo es bynnaus wollt.

Dieboben priefter aber von eltiften von der gante Radt/fuchten falfch zeugnis widder Ibefum / auff das fie ybrn zum tod bulffen / ond funden Peyns /ond wie wol viel falcher seugen ertan tratten fun Den fie Doch Pevns/zu letzt tratten ertzu zween faifche zengen/vil fpral chen/Erhat gefagt/ich fan den tempel gotis abbrechen/vff pun dier 3000-

en tagen den felben bawen.

Ond der bobe priefter frund auff/ond fprach zu yom / Antworth funichts : was ifts / Das dife widder dich zeugen! Aber Ibefus fch weyaftill . Ond der bobe priefter antwort of frachich befchevere di ch bey dem lebendigen gott/das du vns fagift / ob du feyft Libaftus/ Der fon gottis/ Thefus frach/bu hafts gefagt / Doch fage ich euch/ von nu an /wirtte gef cheben / bas ybr febet des menfchen fon fitten sur rechten ber frafft / pund tomen ynn ben wolcten bestymels.

Dagurreyff der hobe priefter feyne Pleyder foff fprach. Er batt got geleftert / was durffen wer weytter zeugnis! fibe /itst habt por fey ne gotslefterung gehoret/was dunctt euch! Sie antwortteten vind fprachen/er ift Destods ichuldig. Dafpeyeten fie aus ynn feyn ans golicht/vno fchlugen yon mit feuften/Ettlich aber fchlugen yon yns angeficht vii (prachen/weyffage vns Lbrifte/wer ift Der Dich feblugt. Detrus aber

(mympt) Bag chwerotnes men / Die es on or benlich gewoolle branchen.

(wmb fomen) bas ift / er ift ynn Des Schwerttis Vrteri gefallen / ob moli zu weylen pes schooeros gemeloigen vinb fey ner per opper ans DET PITACH TOICHE enteri nicht vollas ren also besteriger Christes was schmorrot.

Legio ift ern sall ber feche toment on gelebi.

Banct Dattbes.

XXIII.

20ad.14. Zur.11. 300.18. Detrus aber sass deutsten ym pallatz vis es tratt zu ybm eynemago vno sprach/vno du warlit auch mitt dem Jheu von Balisea. Er leu gnet aber fur ybn allen vno sprach/ich weys nit was du sagist. Als er aber zur thur bynaus gieng/sabe ybn eyn andere/vno sprach zu denen die da waren/diser war auch mit dem Jhelu von Mazareth/vnno er leugnet aber mal/vno schwur da zu / ich tenne des menschen nicht/vno vber eyn fleyne weyl/tratten byn zu/die da stunden / vno spracht zu Detro / warlich / du bist auch eyner von denen / denn deyn spracht verthedt dich / da hub er an sich zu verstuchen vis schweren / ich tenne des menschen nicht/vnd als bald trebet der hane / da dacht Detrus an die wort Jhesu/da er zu ybm sagte/eise der hane treben wirt/wir stu mich der mas versaugnen/vnd giengeraus/vnd weynet bitterlich

Marci. 14.

Das sieben vnd zwentzigst Eapitel.

Es morgens aber /hielten alle hohe priefter vnno die Elte ften des volcts eynen radt voir Jhelli /das fie vom jum tode hulffen /vii bunden von fureten von byn /vnd voirantwort/ ten von dem landpfleger Pontio Pilato.

Da das fabe Judas der phin verrhatten hatte/das er verdampe war sum todt/gerewet es phin vnd bracht erwidder die drepfilg fylberlinge den hohen prieftern und den Eltiften und fprach/ich habe voel than/das ich unfchuldig blutt verrhaten habe / fiesprachen / was geht uns das an i da sihe du su / und er warff die sylberling unn den tempel / bub sich daruon/gieng byn / und erwurget sich selb.

Sechs. 11.

Aber die hohen priester namen die silberling/vnnb sprachen. Es taug nicht/das wyr sie ynn den gottis lasten legé/den es ist blutt gelt sie hielten aber eynen radt / vnnb laufften eyn topffers acter drumb/ sum begrebnis der pilgern / daher ist der selbige acter genennet / der bluttacter/ bis auff den henttigen tag. Da ist erfüllet/das gesagt ist/ durch den propheten Jeremias do er spricht / sie haben genommen dreysisssssinge / damit betsallt wart der verlauffte / wilchen sie laufften von den lindernn von Israel / vnd habe sie gebenn vmb eyn topffers acter/als myr der herr befolhen hat.

Marchis. Luceas. Johns. Jisefus aber frund fur dem landpfleger/vnd der landpfleger fragt
yin/vn (prach/biftu eyn fonig der inden! Jisefus aber (prach/du fa
gifts/Dfl da er verflagt wart von den hohen prieftem vnd Eltiften/
antworttet er nichts/da (prach Dilatus zu yhm / Dozeftu nicht wie
hartt fie dich verflagen! vnd er anttwortet yhm nicht auff eyn wort/
alfo/das fich auch der landpfleger feer verwunderte.

Auff das fest aber/hatte der landpfleger gewonet/dem volck eynen gefangnen los zu geben/wilchen sie wolten/er hatte aber zu der zeyt eynen gefangnen der hies Barrabas der war fast ruchtig/vnd da sie versamlet waren/sprach Bilatus zu yhnen/wilchen wolt ohr das ich euch los gebe i Barrabam odder Ihesun den man nennet Lheistis/denn er wisse woll/das sie yhn aus neyd ybirantwort hatten.

Ond be er

Onno da er auff dem gericht finel fafs /fchictte zu ybm feyn weyb/ vnno lies yom fagen /bab ou nichts zu schaffen mit difem gerechten/ ich habe beute viel erlitten ym trawm/pon feynet megen.

Aber die boben priefter vfi die eltiften /vbirrebtefi das volch/das fie vmb Barrabas bitten follten/vnb Ibefum vmb brechten. Da ante worterny der landpfleger wand sprach try you / wilchen wollt whe unter offen meyen ben ich euch foll los geben : fie fmachen / Barra bas/Dilatus forach zu von / was foll ich den machen mitt 3befu/ den man nennet / Chuftus : fie fprachen alle las yon crentzigen /der land pfleger fagt/was batter ben vbels than ! fie fchipen aber noch mebi/lasybn creutzigen.

Da aber Dilatus fate / das er nichte schaffet / sondern das viel eyn groffer getumel ward /nam er waffer / vñ wufch die bend fur de voict/ond (prach/ich byn onschuldig an dem blutt dises gerechten/ febet ybr 311/0a antworttet by gant; voict vit fprach / feyn blutt fome vbir vns vno vnfere timber/da gab er ybn Barrabam los /aber The fus lies er geyffelln/vnd vbirantwort ybn/das er creutziget wurde.

Da namen die Priege tnecht des landpflegere Ihefum zu fich ynn Darch 13. Das richthaus/vnd famleten vbir von die gantze rotte /vnno tzogen 304.19. ybn aus/ond legten ybm eynen purpern mantel an /ond flochten ey/ ne bomen fron /ond fatzten fie auff feyn bewbt/ ond eyn robs ynn fey nerechte handt/ond biegeten die Enge für yhm/ond spotten yhn/ond fprachen/gott grus old /ou lieber tonig ber inben/ond fpeyeten vbn an/ond namen das robt/ond fcblugen da mit feyn bewot.

Onnd da sie ybn verspottet hatten/zogen sie ybm den mantel aus/ vit zogen ybm feyne Pleyber an/vnnb fureten ybn bynn / bas fie ybn creutzigten/vil yfi dem fie bynaus giengen/funden fie eynen menfche vo Cirene/mit namen/Simon/den tzwungen fie/das er yhm feyn creuts trug / vnnd ba fie famen an die ftett mitt namen golgata/bas ist vorteutscht / scheodel stett/gaben sie phm effig zu trincten mit gal len vermischet/pund da ers schmectt/wollter nicht trincten.

Da fie yhn aber czeutzigt hatten/teyleten fie feyne fleyder/vñ worf fen das los drumb / auff das erfullett wurde / das gefagt ift durch mel u. Den propheten / Die baben meyne leyder unter fich geteylet/vfivbir meyngewand haben fie das los geworffen. Onno fie faffen alda/vfl buteten feyn wind fie befften oben zu feynen bewbten/ Die wfach fey nes tods/beschrieben/nemlich/olts ift der fonig der inden/mnd da morden tameen morder mitt ybm creutziget/eyner zur rechten /vnd eynernur lincten.

Die aber fur vbergiengen/lefterten von/vfl Couttelten die Booffe vff fprache/ber ou den tempel gottis zu brichft/vff bawift ybn in drey en tagen hilf der felber / Biffu gottis fon fo fteyger ab vo creuts/ des gleyche auch die bobe priefter / spotteten feyn fampe den fchiffts gelerten

Banct Danbes.

XXIII.

gelerten und Etisten unnd sprachen/Andernhatter geholffenn/und kan yhm selber nicht helssen /ister der konig von Ifrael /iso stepg pol. 21. er nu vom creuts/so wollen wyr yhm glawbenn. Er hatt goet vertra wet/deriose yhn nu/lusts yhn/den er hat gesagt/ich byn gottis son/ Dasselbe ruckten yhm auch auff die morder / die mitt yhm creus trigt waren.

Ind/bis zu der neunden stund/vnd vmb die neunde stund schien Jes

land/bis zu der neunden stund/vnd vmb die neunde stund schien Jes

plat 21. Sus lautt/vnnd sprach / Eli Eli / lamma asabthani i das ist/meyn
gott/meyn got/warumb hastumich verlassen i Ettlich aber/diedo
stunden/dasse das horeten/sprachen sie/der russidem Elias / vnnd
bald liess eyner unter yhn/nam eynen schwam / vnd fullet yhn mitt
essig/vnd steckt yhn auss eyn rhor/vnnd trenckt yhn/die andern aber
sprachen/halit/las sehen/db Elias kome/vnd helsse yhm. Aber Je
sus schrey abermal lautt/vnd gab seynen geyst auss.

Ond fibe da/der vorhang ym tempel zn reys ynn zwey fluck /von oben an bis vnden aus/vnd die erde erbebete / vn die felsen zu ryffen/vnd die greber thetten fich auff /vnd stunden auff viel leybe der beylt/gen/die da schlieffen/vnd giengen aus den grebern nach seyner auff ferstehung/ vnd kamen ynn die beyligen stadt/vnd erschynen vielen.

Aber der beubtman /vnnd die bey phm waren und bewareten Ihe finn /ba fie fahen das erdbeben /vn was da geschach /erschracten fie feer /vnd sprachen /warlich /difer ift gottis son gewesen. Ond es war ren da viel weyber /die von ferns zu sahen /die da Ihesu waren nach gefolget von Ballilea /vnd hatten vhm gedienet / vnter wilchen war Daria magdalena /vnd Daria die mutter Jacobi vnd Jose /vnnd die mutter der finder Zebedei.

20orci 15. Luce.23. 300m.19. Am abent aber kam eyn reycher man von arimathia / ber hies Jo seph/wilcher and eyn iunger Jhesu war/ber tratt zu Dilato / vnnd batt yhn vind den leyb Jhesu/da hies Dilatus / man folt yhm yhn geben/vñ Joseph nam den leyb/vñ wickelt yhn ynn eyn reyn linwad/ vnd legt yhn ynn seyn eygen new grab / wilche er hatte lassen hawen ynn eynen felfz / vnnd weltzet cynen grossen steyn fur die thur des grabs/vnd giengdauon. Es war aber alda Daria magdalena vnd die ander Daria vnd satten sich gegen das grab.

Des andern tags/der do folget nach dem ruft tage/famen die ho hen priester und phariseer semptlich zu Plato / unnd sprachen / Der wyr haben gedacht / das diser verfurer sprach / daer noch lebet / ich will nach dieven tagen aufferstehen / darumb besilhe / das man das grab verware bis an den dritten tag / auff das nicht seyne sunger los men / und stelen yhn / und sagen zum volch. Er ist aufferstanden von den todten / und werde der letzt betrug erger denn der erste. Pilatus sprach zu yhn / da habt yhr die huter / gehet hyn / un verwaret / wie yhr wisset / sie giengen hyn / und verwareten das grab mit huttern vund versigleten den steyn.

Dasadyt

Euangelion Dasacht und zwentzigst Capitel.

(Mm abent) Die fchrifft febet Den tog an am ver gangen abent/ vå Des leiben abents entre ift ber mougé hermach all o fipale chebie. S. Wath. Challes fer an cogen aufferftan DE/ 6 Des abents cabe with anharch Des erfit ferriage mout ocun fle tres leten/Die feche ta ge mach bem hos en ofterfest alle berlig/vnb fienge ben erflen an am netyliten nach be hoben ofter feft.

Dabent aber der fevertagen / wilder anbricht am morgen Warel 16 Des erften tags der fabbaten / Pam Daria Dagoalena vod Bobanio. die ander Daria das grab zu befehen.

Onno fiche es gefchach eyn groffe erobebung bem ber Engell gots fterg vom bymel erab/tratt byngu vnb waltget den ftern vo der thur wind fatze fich drauff wind ferne geftallt war wieder blitz / vind feyn Eleyd weyf3 /als ofchne/die buter aber erfchacten fur furcht/ viid worden als weren he toot.

Aber der engel sprach/30 den weyben/furcht euch nicht/ich weys das the Thefum den gecreutzigten fucht /Er ift nicht bie / Er ift auf ferstanden/wie er gefagt hat/tompt her/ vnnd febet die stett/da der herr byn gelegt war fonno gebt fconeil byn fonno faget es feynen iun gern/oas er aufferstanden sey von den tooten/vnd sibe/er wirt euch puvor tomen ynn Balilea / Dawerdet ybr yn feben / fibe /lchhabs euch ge agt.

Ond fie glengen schnell zum grab bynaus mitt forche und groffer freude/ond lieffen/das fie es feynen iungern vertundigeten/onno da fie giengen fepnen jungern zu verfundigen fibe oa begegent ybn Ibe fus/mo fprach/got gruffe euch/mo fie tratten gu phm mo griffen an feyne fuffe/va fielen fur yon nyder/da fprach Thefus 30 yon / furche euch nicht/gehet byn/vnd verfundiget es meynen budernn/das fie gebn ynn Ballilea / bafelbs werben fie mich feben.

Dafie aber hyn giengen / fibe da / Pamen ettlich von den hutern ynn die fradt/vnd verfundigeten den boben prieftern /alles was ges Schehen war/ond fie Pamen gu famen mitt ben Eltiften /ond bielten eynen radt/vi gaben den friegs frechten gellts gnug/vnd fprachen/ faget/Seyne iungern Pame des nachts/vifftolen yon/die weyl wyr Schlieffen vi wo es wurd aus komen bey dem land pfleger/wollen wyr ybn ftillen / vnno schaffen das ybisicher feytt / vnno fie namen das gellt/ und thetten/wie fie gelert waren/und folch rede ift rucht/ bar morden/bey ben inden/bis auff den beuttigen tag.

Aber die eyiff jungern giengen ynn Balilea/auff eynen berg/da byn Ibefus yon bescheyben batte /vi da fie yon saben /fielen fie fur yon nyoer/Ettlich aber 3 weyffelten/onno Ibefus tratt su yon/reot mityhn ond fprach/Dyr ift geben aller gewallt ynn bymel onnd erf den/darumb gehet bon/ond leret alle volcter/onnd teufft fie onn den namen des patters und des fons unnd des beyligen geyfts/ unnd le f retsie halten / alles was ich ench befolhen habe / vnd sibe/ich bynn bey euch alle tage / bis ans ende der wellt.

> Das ist das ende des Euangeli Banct. Banbes.

Banct Ødarcus. Daserst Lapitel.

XXV.

Mai-40 .

TO4Hh-3.

Ruce.j.



As ist der anfang des Euangeli vo Abelu Lhzi sto/dem son gottis/als geschrieben istynn den propheten. Sibe/ich sens de meynen engel fur dyr her/der do bereytte deynen weg fur dyr / Es ist eyn ruffende stymme ynn der wus sten/bereyttet den weg des herrnn/macht seyne stepge richtig.

Johannes der war ynn der wut ften/vnnd tauffet vnnd piediget von der tauffe der buffse zur vergebung der funden/vnd es gieng zu vom byn aus / das gants Judif ch land / vnd

die vo Jerufalem /vnd lieffen fich alle von phin tauffen ynn dem Joz dan vnd bekenneten ybe funde.

Johanes aber war belleydet mit lameel haren/vn mit eynem led dern gurttel vind seyne lenden/vnd ass hewschrecken vn wildhonig/ vind predigt vnd sprach/Es lompt eyner nach myr/der ist stercler den ich/dem ich nit gnugsam bynn/das ich mich für yhm bucke/vn die rymen seyner schuch aufflosse/ich teuffe euch mitt wasser/aber er wirt euch teuffen mitt dem heyligen geyst.

Watth.j. Luce.j. Johan.i.

Bob.I.

Onnd es begab fich zur felbigen zeptt /das Ihefus aus Ballilea von Nazareth kam und lies fich teuffen von Johanne um Joidan/ und als bald fterger aus dem waffer/vn fahe das fich die hymel auff thaten / und den gepft glerch wie ern tambe erab ftergen auff phn/ Ond da geschach ern stymme vom hymel / du bist mern lieber son/ pun dem ich ern wolgefallen habe.

Dott) 4.

Onnd bald treybyhn der geyft ynn die wuften / vnd war alda ynn der wuften viertzig tage / vñ ward verfucht von dem fatanas / vñ war bey den thieren / vnd die engel dieneten yhm.

Mach dem aber Johannes gefangen war/kam Thefus ynn Bal Illea/ond prediget das euangelium vom reoch gottis / onnd fprach/ Die zeit ist erfullet/on das reoch gottis ist er bey kome/besserteuch/ ond glewbt dem Euangelio.

Datth.4.

Daer aber an dem Balileyschen meer gieng/sabe er Simon und Andreas seynen bruder/das sie phie netz yns meer worffen / denn sie waren fischer/und Ihesus sprach zu phn / folgt myr nach / ich will euch zu menschen sischer machen/als bald verliessen sie phie netze/vil folgeten yhm nach.

Onno da er von dannen eyn wenig furbas gleng/fabe er Jacoben Den fon E

ben fon Zebebei und Johannem feynen bruder / da fie ybre netze ym Schiff zu famen legten / vnnd bald tieffer ybn /vnd fie lieffen ybren vat ter Zebebeon ym fcbiff/mit ben tag loner/ynnb volgeten ybm nach.

Ond fie giengen gen Capernati/vit bald an den Sabbaten/gieng Toce 4.7. er ynn die fchulen /vnd lerete /vnnd fie entfatzten fich vber feyner lere/ Den er lerete gewalticflich /onno nicht wie die schrifftgelerten.

Luce.4.

(general tiglich) by ift feyn prebigt may als eynes bers mit ernit meys net / Thind was er fagt/bas hatteeyn germalit vno leber als bette bent van fueff3 / mitt poie bie lumpenpacoiger/ Die Do ber (Deyen / AUD BELLEUIT \ DUR wanto greated go DOYDOUT.

Ond es war ynn pher fchulen eyn menfch befeffen mit eynem vns faubern geyft /ber fcheey vfi fprach/ Zalit/ washaben wyr mit byr su Chaffen/Jhefu von Magareth ! Dubift Pomen vne su verberben/ ich meys/bas ou berheylige gottis bift / ond Thefus bedrawete you vnd (prach /verftumme/vnnd fare aus von ybm/vnnd der vnf awber geyft reys yon/ynd fchey laut/ond fur aus von ybm/vnd fie ertifters ten alle/alfo/das fie vnternander fich befragten/vnd fprachen/was ift das ! was ift das fur eyn newelere! Er gepeutt mitt gewallt den vnfawberen geyften/vnno fie geborchen vom / vnno feyn gerucht er/ Schall bald vmbber ynn die grentze Balilee.

Luct.4.

Ond fie glengen ans der fchulen fit tamen bald ynn das bans Sis Wanh. B. monie vnd Andres/mit Jacoben vnd Johannen/vnd bie schwiger Simons lag vi batte bas fiber / vi als bald fagten fie yom von yor / vno er tratt ju ybi/ vno richtet fie auff/vnno bielt fie bey ber band vno Das fiber voilies fie als bald ond fie blenet won.

Am abent aber/babie sonne vnter gangen war/ brachte sie zu vom allerley francten vnd befeffene/vnd die gantze fratt verfamlet fich fur Der thur / vnd er halff vielen trancten mit mancherley feuchenn belas Den /vnnd treyb viel temffel ans /vnd lies die tenffel nit reden/benn fie Fenneten you.

Ond des morgens fur tag/fund er auff/vnd gieng byn aus/vnnd Thef us gieng ynn eyn mufte ftette vi bettet ba felbs / vnnd Detrus mitt den/die mitt ybm waren/epieten ybm nach / vnd da fle ybn fun! Den/sprachen sie zu ybm/yderman sucht dich/ ynnd er sprachzu ybn/ laft ons ynn die nebiften ftette geben / basich baffelbs auch predige/ Denn Datzu byn ich fomen / vnnder predigete vnn ybeen fchulen / ynn ganty Ballilea/vnb treyb Die teufell aus.

Ond es l'am ju yom eyn aufsfetziger oer batt von vii l'nyet fur vom wand. 3. vno (prach zu ybm/willt du/fo fanftu mich wol reynigen/vno estat merte Thef a vnd er reclet die hand aus / ruret yon an/vfi fprach/ ich wills thun fey gereynigt wood als er fo fprach/ gieng vo yom als bald ber aufsfats/vnd ward repn/vnnd Thefus bedrewet yon/vnnd treyb vin als bald von fich/vnnd fprach zu ybm/Sibe zu/das du niemant nichte fagift/fondern gang byn/vnd zegge dich dem priefter/vnd op Fere fur beyn reynigung/was Dofes gepotten hatt/jum seugnis vbirfie/Eraber/baerbynaus tam/buberan / aus ju bringen vii ru detbar mache die geschicht /also/baser bynfurt nit mehr fund offen lich ynn die ftatt geben /sonderner war hauffen ynn den wusten out/ certi/vno fie

Banct Darcus.

XXVI.

tern /vnd fie Famen su vom von allen enden.

Dasander Lapitel.

Matth.9.

Ind er gieng vbir ettlich tag widderumb gen Capernaum/
vnd es wartt ruchtbar/das er ym haufse war/vnd als bald
verfameleten fich viel/alfo das fie nicht raum hatten / auch
bauffen fin der thur/vnd er fagt ybn das wortt/vnnd es fas
men ettlich su yhm / die brachten eynen gichbuchtigen / von vieren
getragen/vnd da fie nicht fundten ber yhn fomen fur dem volck / des
ceten fie das dach auff / da er war / vnnd grubens auff / vnnd lieffen
das bette ernydder/da der gichbuchtige ynnen lag/da aber Ihefus
yhnen glawben fabe/fprach er zu dem gichbuchtigen/ meyn fon/dey
ne fund find dyr vergebenn.

Es waren aber ettliche schrifftgelerten/die sassen alda/ vnd geda
chten phn phrem bertzen/wie redet diser solche gots lesterung i wer
kan sund vergeben/denn nur der epnige gott i Dund Ihesus ersennet dald pun sepnem gepst/ das sie also gedachten der sich selbs/vnd
spach zu phnen/was gedencet phr solchs vnn ewren hertzen! wilchs
ist lepchter zu dem gichbruchtigen zu sagen/dyr sind denn sund verge
ben i odder/stand auff/nym denn bette vnd wandele i auff das phr
aber wisset/das des menschen son macht hatt / zuwergeben die sund
auff erde / sprach er zu dem gichbruchtigen/ich sage dyr/stand auff/
nym denn bette/vnd gang vnn denn haus/vn als dold stund er aust/
nam seyn bette/vnd gieng hynaus für phn allen/also/das sie sich alle
entsatten vnd prepseten gott/vnd sprachen/wyrhaden solchs noch
nie gesehen.

Motos.

Ond er gleng widderumb bynnaus an das meer/vnd alles volck kam zu vom /vnd er leret sie /vn da Ibesus für voer gieng/sabeer Le uiden son Alphei am zoll sützen/vnd sprach zu vom /folge myr nach/vner stund auff/vnd folgete vom nach/vnes begab sich/da er zu tisch sast vnn seynem haus /satzten sich viel zollner vnnd sundere zu tisch mitt Ibesu vnd seynen sungernn/denn von war viel/die vom nachfol geten. Ond die schrifftgelerten vnd phariseer/da sie sahen/das er mit den zollnern vnnd sundern ass. sprachen sie zu seynen sungern/war/umb isset vn trinckt er mit den zolnernn vnd sundern! Da das Ibesus horet/sprach er zu vonen/die starcken durffen keyns artztes/son dernn die krancken sich byn komen zu ruffen den sundern zur dusse /vnnd nicht den gerechten.

Dñoie iunger Johannis vno der phariseer fasteten viel/vnd es la men ettlich/die sprachen zu vom / Warumb fasten die iunger Joh hannis vno der phariseer/vno devne iunger fasten nicht! Ond Thes sus sprach zu von/wie kunden der hochtzept kynder fasten / die weyl der breuttigam bey von ist! Also lange der breuttigam bey von ist/kunden sie nichtfasten / es wirt aber die zept komen/das der breuts gam von von von genommen wirtt/denn werden sie fasten.

Themant

Æ 4

Themant flictt eyn lappen von newem tuch an eyn allt Fleyd /benn er repfft doch den newen lappen vom allten /vnnd der reffswirtter Ber/vund niemant faffet ben moft/ynn allte fchlenche /anders /31/ revift der moft die fchleuche/wind der weyn wirt verschuttet / wind die schlenche tome vmb/sondern man foll den most ynn newe schlen ch faffen.

Bhiather of Mois melect fon/bors/ must fager oue fahrt fft es fty vitter Appunciacly service ben das de parte ner sert peicher DOGTER.

(fchanobsott) Das berft bebier rich panis facierii brott bos ymer for mgen fern foll/ unte bos gottis DOORS THE PIE ferns berryen tog who nacht fern fol pol.11. parofit in confpects theo mes

Dand es begab fich / ba er wandelte am fabbath burch die faet / vand feyne iunger fiengen an eynen weg er durch zu machen vand raufften ebern aus/vnno die pharifeer (peachen zu vom /fibe zu/was than deyne junger/oas miche tang am Sabbath/vner (prach m ybn/ Dabt phe nie gelefen/was Danio thett/daes ybm nott war / vind 1.Bed 11. yon bungert fampt benen/bie bey yom waren/wie er gleng ynn bas bans gottis / sur treytt abiatbar des boben priefters / vimo affi die fchaw brott/die niemant thurft effen/ben die priefter / vnd er gab fie yom /and denen die bey yom waren ! wand er (prach ju yon / ber fab! bath/ift wind des menfchen willen gemacht/wind nicht der menfch vmb des Sabbathe willen / fo ift des menschen son eyn berre/auch oce Sabbaths.

Das britte Lapitel.

Tind er gieng ynn die fchule fond es war da eyn menfch/ber Date 11 phatte eyne verborrete handt / vnd fie bielten auff yon /ober and am fabbath you beylen word auffbas fie you fchulbi gen mochten /vnno er fprach zu bem menfchen mitt ber vers borreten hand/tritter fur/vnd er fpracty zu yhnen/magman am fab. bath gutte thun/odder mag man boies thun ! das leben erballten ! obder tobten fie aber schweygen styll/ ynd er sabe fie ymbber an mit som wand war betrube vber ybrem verftarreten bertsen wid fprach zu Dem menschen / strect Deyne band aus/ond er stract fie aus/ond die band ward your grand wie die andere.

Dund die pharifeer giengen bynaus / onnd hielten als bald eynen rantmit Zerodis diener/vbir yon/wie fie yon vmb brechte/aber Je fusentweyd mit feynen lungern an das meer / wind viel volcts folf gete you nach aus Balilea viid von Judeaviid von Jerufalem viid aus Joumea vand von ihenfit des lordans vand die vand Eyro vad Sidon wonen / Die feyn thatten boatten.

Dund er sprach zu seynen lungern/bas sie yhm eyn schifflin blel ten /mb bes volcte willen /bas fle ybn nichedungen / Denn er beyls te you viel /alfo/ das you alle die geplagt waren voer fielen / auff das fie von an rureten / vnd wenn von die vnfawber geyfter faben/ fielen fie fur you nyoder / wond fcheien vond fprachen / du bift gottis fon/vund er bedrewet fie bartt/bas fie ybn nicht offenbar machten. Duoa freid

200 eccb. 12.

Banct Barcus.

XXVII.

Datth. 10. Zact. 6. Luct. 9.

Dund er sterg auff epnen berg/wind rieff zu sich wilche er wolte/
wind die giengen byn zu yden / vnd er ozdnete die zweisse/das sie bey
yden sem sollten/wind das er sie aus sendezu predigen/wind das sie
macht betten/zu beylen die seuchte / vind aus zu treyben die teuffell/
wind gab Simon den namen Petrus / vil Jacoben den son Zebedei/
wind Johannem den buder Jacobi/vid gab ydin den namen Bine
hargem/das ist gesagt/donners kinder/vid Andrean/vid Philips
pon/ vid Bar ptolemeon/vid Mattheon/vid Ehoman/vid Jos
coben Alpheus son vil Ehaddeon vid Simon von Lana/ vid Jus
das Jscharioten der ydin verrhiet.

Ond fie kamen zu haus /vnnd da kame aber mal das volck zu fame men / alfo / das fie nit rawm hatten zu effen / vnnd da es horten die vnnd von waren /giengen fie hynaus /vnnd wollten yhn halten /denn fie sprachen /er thut yhm zu viel. Die schrifftgelerten aber die vo Jeru salem abher komen waren /sprachen /Erhatt den Beelzebub /vnnd durch den voirsten teuffell treybt er die teuffel aus / vnnd er rieffsie zu sammen /vnd sprach zu yhnen yn gleychnissen.

Luce.II.

Die fan eyn Satanas den andern aus treyben ! vnnd wenn eyn reych felbs vnternander vneyns wirt/mag es nicht beftebe /vn wen eyn bans felbs vnternander vneyns wirt/mag es nicht beftebe / fetst fich nu fatanas widder fich felbs / vnd ift mitt ybm felbs vneyns / fo tan er nit befteben/fondern es ift aus mitt ybm / Es tan niemant eys nem ftarcten ynn feyn baus fallen / vnd feynen baus rad rawben / es fey denn / das er suuor den ftarcten binde / vnnd als denn feyn baus berambe.

2Dotth. 12.

Warlich ich sage euch/alle sunde werden vergeben den menschen Findern/auch die gottis lefterung/da mit sie gott lefternn / wer aber den heyligen geyft leftert/der hatt feyn vergebung ewiglich / sondern ist schuldig des ewigen gerichtes/denn sie sagten / Er hatt eynen vor sawbern geyft.

Darth. 12.

Ono es fam seyne mutter und seyne bauder/und stunden haussen/
schictten zu schm und liessen schm ruffen/und das volct sass und schm und stessen zu schm/sibe /deun mutter unnd deune bauder/daussen/staussen/stagen nachdur / und er antwoattet un sprach/wer ist meyn mutter und meyne bruder! und er sahe rings und sich auff die sunger / die und schm und ser und ser und ser sahe sings und sich auff die sunger / die und sen und ser sahe und ser sahe sings und sie unger / die und ser und se

Das vierbe Lapitel.

Tind er fieng aber mal an zu leren am meer /vnd es verfam/
let fich viel volces zu yhm /alfo das er must ynn eyn schiff tret
ten /vñ auff dem waffer sitzen / vñ alles volce stund auff dem
landt am meer /vnd er prediget yhn lange durch gleychnissen
vnd ym leren E ili

vnnb ym leren frach er gu ybn/Doret gu/ Sibe / Es/gieng eyn fee & Watth 17 man aus ju feen / vnd es begab fich / ynn dem er feet /fiel ettliche an Luce 8. Den weg/ba tamen Die vogel vnter bem bymel vno fraffens auff /ets liche fiel vnn Das gefteynichte/Da es nicht viel erben batte/vnd gieng balo auff / barumboas es nittieff erben batte / Da nu die fonne auff gieng/verwelctt es/mno bie weyl es nicht wurts. I hatte/verborrets.

Onnd ettliche fiel onter die domen onnd die domen ftygen empor vnno erftictens/vnd es gab leyne frudyt / vnno ettlichs fiel auff eyn gutt land/vnno gab frucht/bie ba zu nam vnno wuchs / vno ettliche trug dreyffigfelltig/vnnd ettliche fechtigfelltig / vnnd ettliche buns Dertfelltig/vnnd er (prach zu ybn/wer ozen batt zu bozen/ der boze.

Onnd es begab fich/baer alleyne war/fragten yon omb dife gley want. chniffe/bie vmb yon waren/fampt den zwelffen/vnnder fprach / zu Luce. &. ybnen/ Euch ift gebe of geleymnis des reych gottis ju wiffen / Den aber drauffen/widder feret es alles durch gleychniffen / auffdas fie es mitt febenden augen feben/vil doch nit ertennen /vnno mitt bozen ben oren boren /vnno boch nicht verfteben /auff das fie fich nicht der mal eyns beteren /vnno ybr fund ybn vergeben werden /vnno er fora ch zu phnen/verftebet por biffe glegchniffe nicht : wie wollt por ben Die andern alle verfteben ?

Der Seeman feet das wortt/bife finds aber die an dem wege find/ wo bas wortt gefeet wirtt vi fie es gehoret habe /fo fompt als balo der Satan/vfi nympt weg das won/ das yn ybr berts gefeet war. Al fo bie finds die auffs gefteynt bee gefeet find / wen fie das wortt ger boret baben / nemen fie es auff mitt freuden / vnd baben feyn wur tel ynn ybn/fondernn find wetterwendisch/wenn fich erhebt trub fall wind verfolgung with worth willenn/fo ergernn fie fich als bald. Onno dife finds die vnter die bomen gefeet fund/die das wortt boten / vnnd die forge offer wellt vnnd der betriegliche reychtumb / vnno viel andere lufte geben byneyn vnerfticen das wort /vno wirt enfruchtbar/en dife finds/die auff eyn gut land gefebet find/diedas wort boren vnno nemens an /vno bringen frucht /ettlicher orevillas felltig vnd ettlicher fechenigfeltig / vnd ettlicher hundertfelltig.

Onnd er fprach zu ybnen/wirtt auch eyn liecht an zundet /das es onter eynen scheffell gefetzt werde / odder ontereynen tifch ! Ifte nitt word. L alfo : das es antsundt wirtt / auff bas es auff eynen leuchter gefetst Zuce.i. werde! Dennes ift nichts verpoigen/bas nicht offenbart werde/vil ift nichts beymlichs oas nicht erfur fome : wer oren batt guboren/ Der bote fonnd er fprach zu yhnen /febet zu was phi botet/Ditt will cherley mas yhr meffet/wirtt man euch meffen/vnno man wirtt nof ch ju geben euch/ ble yhr dis hotet / Denn wer da batt / Dem wirtt ges Lace. 3. ben / vi wer nicht batt /vo bein wirtt man nemen / auch bas er batt.

Onnd er fprach zu phnen/das reych gottishat fich alfo/ als wenn matth.13 em mensch samen wirfft auffs land / vno schlefft / vnno stebet auff Luce.3 nacht viid tag

Banct Barcus.

XXVIII.

nacht vnnb tag/vnnb der same gehet auff vnnb grunet/das ers nicht weys / denn die erde bringt von yhr selbs zum ersten das gras/dare nach die ehern/darnach den vollen weytzen ynn den ehern/wenn sie aber die frucht bracht hatt / soschietet er bald die sichelln hyn/denn die erndt ist da.

Onnd er sprach / wem wollen wyr vergleychen das reychgottis ? vnnd durch wilch gleychnis wollen wir es furbildenn! Bleychwie eyn senff tom / wenn das geseet wirtt auffs land / so ist das tleynist vntter allen samen auff erden / vnnd wenn es geseet ist / so nympt es 3u/vnnd wirt groffer denn alle toltrautter/vnd gewynt groffe sweys ge / also / das die vogel vnter dem hymel/vnter sevnem schatten wos nen tunden.

Onnd durch viele folche gleychnisse saget er yhn das wortt / nach dem sie es hozen kunden / vnnd on gleychnis redet er nicht zu yhn/ Aber ynn sonderheytt / legt ers alles aus seynen sungern. Onnd an dem selbigë tag des abents sprach er zu yhn/last vns hyn vber faren/ vn sie namen yhn / wieer schon da war ym schiff / vnd waren mehr schiff bey yhm.

Manh.s.

Ond es erbub sich eyn groffer wind wurde! / wand warff die wels
len ynn das schiff / also das das schiff voll wartt/Onnd er war hyn
den auff dem schiff vand schlieff auff eynem Eusten/vand sie weckten
ybn auff / vad sprachen / meyster / fragestu nichts darnach/das wyr
verderben ! Ond er stund auff / vand bedrawete den wind vand sprach
yn dem meer / schweyg still / vand verstumme / vand der windt leget
sich/vad wartteyne groffe stille / vad er sprach zu vhn/wie seyd yhr so
forchtsam! wie das yhr beynen glawben habe! vad sie furchten sich
seer/vad sprachen vaternander / wer ist der ! denn wind vad mehr ist
yhm gehorsam.

Das funfft Lapitel.

Zuce. 8.

The fielamen lenfit des meers/pin diegegend der Badare ner/vind als er aus dem schiff tratt/lieffe you als bald ent gegen aus den grebern /eyn mensch besessen von eynem vinsemant kund you binden / auch nit mitt ketten/den er war offt mitt fesselln vind ketten gepunden gewesen/vid batte die ketten zu ryssen vin die fessell zu rieben / vid niemant kund you zemen/vid er war ab letzeyt/beydetag vind nacht auss den bergen vind yin den grebern/schzeyend vind siel fur you nyder/schzey lautt/vid sprach/was babe ich mit dyr zu thun! D Jbesu du son des aller bochsten /ich beschwere dich bey gott/das du mich nit quellist/ Ersprach aber zu you/fare aus du visawber geyst von dem menschen/vis er stragt you wie beyssisch vis er antwort vissprach/legion beyssisch/den vises viel/vind er

vid/pund er batt phu feer / bas er fie nit aus ber felben gegend triebe.

Dund es war da felbe an ben bergen /eyn groffe berd fewen an ber weyde/vnd Dieteuffel baten yhn alle/vnno (prachen/las vns vnn bie few faren ond als bald erlewbtyhn Thefus/ Da furen die vnfambe re geyfte ans / vnno furen ynn die few / vnno die bero ftonstfich mit eynem furm ins meer/Es war aber bey swey taufent/vnno erfoffen ym meer/vil die byrtten floben vil verfundigeten das ynn der ftad/vil auff dem land /vino fie giengen bynans zu feben / mas da gefebeben war And Pamen gu Ibefu / wind faben ben befeffenen ber bie legion gehabt hatte das er faffs und war betleydet / und vernunfftig /und furchten fich /vnd die es gefthen hatten /agten yon / was dem befei/ fenen widderfarn war, ond von den fewen ond fie fiengen an ond ba ten yon/baser ans yber gegend joge/mnd baer ynn das fcbiff tratt/ batt you der befeffene/oas er mocht bey yom feyn/Aber Thefus lies es ybm nicht zu / fondern fprach zu ybm / gang byn ynn deyn baus / vnnd ju den devnen/vnnd vertundige von/wie groffe wolthatt dyr ber berrtban / vnno fich beyn erbarmet batt/vnno er glengbyn/vno fieng an aus ruffen ynn ben geben ftetten/wie groffe wolthat yom Je fus than batte vnd yberman verwundertfich.

Ond da Ihelus midder hyn ober fur ym fchiff / verfamlet fich viel manny. volcts su yom/ond war an dem meer/onno fibe/da tam der voirften eyner von der fcbule/mitt namen Jayrus/vind da er ybn fabe /fiel er yom su fuffen onno batt yon feer onno fprach / meyn tochter ift ynn ben letzten jugen/ou wolltift tomen/onnd beyne hand auff fie legen das fie gefund werde vnnd lebe/vnnd er glengbyn mit ybm/vnnd es folget your viel voices nab/vand fie bungen you.

Onno da war eyn weyb /das hatte den bluttgang poelff far ge/ habt/vnnd viel erlitten von vielen ertsten/vnd hatte alle ybegutt biob vontgeret/wind halff fie nichts/fondern viel mehr warttes erger mitt phr/Dadie botte vo Jhefu/Pam fie ym volce/von bynden ju/vil rure te feyn Fleyd an /oenn fie fprach/wenn ich nur feyn Pleyd mocht an ruf ren/fo word ichgefund/ond als bald vertructet der brun ybes blutte/ vnnb fie fulets am leybe/das fie war gefund worden pon obser plage.

Onno Thefus fulet als bald an yom felbs die trafft die von yom aufsgangen war / wind wand fich with witer dem volce / vnd fprach/ wer batt meyn Pleyder angerurt! vnnd die junger fprachen zu vom/ on fibeft bas bid og volct bringet / vi fprichft/werbatt mich anger rurt frander fabe fich vmb nach ber / ble das than batte / bas weyb aber furche fich vnnostttert/benn fie wyfte was an the gefcheen war/ tam wind fiel fur vom nydder /vnd faget ybm die gantje warteyt/ er fprach aber su vor / meyn tochter / deyn glawb hat dich gefund ge macht/ganghyn mitt fryden/vnnd fey gefund von deyner plage.

Daer noch alfo redet / famen ettlich von dem vbirften der fchule and fprachen

Banct Darcus.

XXIX.

onno (prachen /deyn tochter ift geftorben/was mubeftu weytter den meyfter ! Thefus aber boret bald die rede die bagefagt ward vil fpia di ju dem vbirften der fchule/furcht dich nit / glewbe nur / vnnd lies niemant vom nach folgen Denn Detern vnd Jacoben vnnd Johans nen feynen buder/vnnd er lam vnn das baus des vbirften der fcbus le / vimo fabe das getummel / vino die da feer weyneten vino beules ten/mnder gieng byn eyn/mnd fprach zu ybnen/was tummelit ynd weynet/ybroas Pind ift nicht geftorben/jondernes fchlefft/vnd fie verlachten yon / vnd er treyb fie alle aus / vnd nam mitt fich den vater des finds wind die mutter/wind die bey yom waren/wid gieng byn eyn/oa das lind lag/vnnd ergreyff das lind bey der band/vnd fpia do su vor/ Thabitha Pumi/Das ift veroolmeticht/ Devolin/ich fage Dyr/ftand auff/wind als bald ftund das meydlin auff / wind wans belete / Es war aber swelff far allt / vnnb fie entfatzten fich vbir ble maffs/vnd er verpott yon bartt/bases niemant wiffen follte/vnnd faget/fie follten vorzu effen geben.

Passecost Las pitel.

ZDoeth.13. Zacr.4. 3044 The er gieng aus von dannen / wind kam ynn feyn vatter land vind seyne iunger folgeten yom nach/wid da der Sab bath kam/bub er an zu leren ynn ybrer schule / vind viel die es bozeten/verwunderten sich feyner lere wid sprachen/wo ber kompt dem solch zie vind was weystheyt ists / die yhm geden ist/ vind solch thatten die durch seyne hende geschehentister nicht der zymerman Warien son/ vind der bruder Jacobi vind Joses vind Jude vind Simonis! sind nicht auch seyne schwestern albie bey vins! vind sie ergerten sich an ybm / Thesus aber sprach zu von/ Eyn prophet gillt nyrgernd weniger/dem da beym vind den seynen/vind er kund alda nit eyn eynige thatt thun/denn wenigster chen legt er die bende auss vind beyletsie/vind er verwunderte sich ybzes vinglawbens.

Mact.g.

Onno er gieng ombber om die stedte om treps / onno serete / ond er berieff die zweisse/ond bub an ond sand sie/obezween ond zween / onno gab ohn macht oder die onsawder geoster / onno gespott ohn/das sie nichts der sich trugen denn ern stad / tenn taschen / tenn brot / tenn gellt om gurtel / sondernn geschucht / ondas sie nit zween rocke an trogen / ond sprach zu ohnen / wo ohr onn een baus gehen werdet / da bleodt onnen / bis ohr on dannen zohet / ondan men eraus / onno schot nemen / noch euch hoten / dagehet on dans nen eraus / onno schot such sone woren sussen on dans zeugnis oder sie. Ich sage euch warlich / es wirt Sodomen onno Bomowren

Zario.

Bomorren am lungsten gericht treglicher feyn/benn folcher ftabt.

Ond fie giengen aus /ond predigeten/man follefich beffern/ound trieben viel teuffel aus /vnno falbeten viel fiechen mit ole / vno mach ten fie gefundt.

Dies Pam fur den Ponig Derodes (defi feyn name war mu betandt) watt.4 vn er (prach/ Johannes der teuffer ift von den todten aufferfanden/ orumb ift feyn thun fo gewaltig/Ettlich aber fprachen/Es ift Ells as/Ættlich aber / Es ift eyn prophet / obber eyner von den prophes ten/daes aber Derodes boret/bracher/Es ift Johannes/den ich enthembtet babe / berift von den todten aufferftanden.

Er aber Derodes hutte ansigefandt /vnnd Johannem gryffen/ vand yas gefengais gelegt / warb Zerodias willen feynes buders Philippes werb/den er hatte fie gefreyet / Johannes aber fprach m Derobe / Es sympt dyr micht bas du deynes buders weyb habift/ Derodias aber ftellet ybm nach vnnd wollt ybn todten / vnnd fund nicht / Derodes aber furcht Johannen / benn er wufte / bas er eyn frumer vnno beyliger man war / vnno bebielt ybn / vnno geborchet vom ynn vielen fachen /vnd borete ybn gern.

Dund es Pam eyn gelegner tag/das Derodes aufffeynen far tag/ eyn abent mal gab ben vbirften vno bewbtleutten vnno furnemiften ynn Ballilea/Datrattbyneyn Die tochter Der Derodias /vnd tantge te / vnd gefiel bem Zerode vnd benen ble am tiffch faffen woll. Da fprach der fonig jum meyolin /bitt von myr was du willt/ich will Dyrs geben/vii fchwur ybreyn eyo/was ou wirft vo myr bitten/will ich dyr geben / bis an die helfft meynes lonigreychs. Sie gieng ben aus / vnd fprach zu ybrer mutter/was foll ich bitten ! die fprach/das hembt Johannes des teuffers / vnno fie gleng bald hynevn mitteyls le sum Ponige/batt vnno fprach/tchwill/bas du myr gebift/itst fo bald / auffeyn schuffel / das bewbt Johannes des teuffers /vnd der lonigwart betrubt / vnnb vmb deseyds willen / vnnb der / die am tiffchfaffen/wolltersienicht laffen eyn feyl bitte thun / ynnd bald fchicft byn der fonig den bencter / vnnd lies fern bewott berbringen/ Der giengbyn/ vno enthewbtet yon ym gefengnis / vno trugber feyn bewott auff eyner fcbuffelin/vnd gabs dem meydlyn/vnd das meyd lingabs pher mutter/vnnd da dasfeyne lunger boreten/famen fie/ vno namen feynen leyb/vnno legten yon ynn eyn grab.

Dund die Apoftel Pamen zu famen zu Thefu/vnd verfundigeten ybin das alles/vind was fie than violerethatten /vind er fpiach ju yhnen/laft vns befonders ynn eyn wufte geben / vnnd ruget eyn wei nig/beffer war viel die abe vfigu giengen/vnd hattennicht zeyt gnug su ellen/vnno er fure da ym eynem fchiff zu eyner wufte befonders/ vino das voict fabe fie weg faren onno viel tanoten you vno lieffen pafelbe

Sanct Darcus.

XXX.

math.9. Dafelbe byn mitt eynander zu fuffs aus allen stedten / vnnd famen phn zunoz/vnnd famen zu vhm/vnnd Ihesus giengeraus/vnnd sahe das groffe volct/vnnd es iamert yhn der selben/denn sie waren/wie die schaff/die teynen hirtten haben/vnd fieng an eyn lange predigt.

Dorth.14. Luce.9 305.6.

Dann bertagfaft babyn war /tratten ju ybm feyne iunger wund fprachen/es ift wufte bie vn der tagift nu babyn/las fie von dyr/das fie byn geben vmbber ynn die borffe vi merctte/vi teuffen ybn brot/ denn fie haben nicht gueffen / Ibefus aber antwortet / vnnd friach su vonen/gebt vor von su effen / vnno fie fprachen su vom follen mor Denn byn geben/vnd zweybundert pfennig werd brot fauffen /vnnd ybn zu effen geben ! Er aber fprach zu ybnen/wie viel brothabt ybr ! gete byn mo febet /vn da fie es ertundet batten / fprachen fie /funffe/ vi zween fifch/vi er gepot pon/bas fie fich alle lagerten bey tifch vol/ len auff das grune gras /vnd fie fatzten fich/nach fchichten /vhe bunt dert mobundert/funfftzig vno funfftzig. Dier nam die funff biott ond sween fifth wind fabe auff gen byinel wind forach ben fegen wind brach die brott/ond gab fieden jungern / das fie von furlegten / vnnd Die zween fifch teylet er ynter ficalle / vno ficaffen alle ynno wurden fatt/vnd fie buben auffdie brocken/zweiff Porbe vol /vnnd von den fifchen/ynnd ble bageffen batten/ber war funff taufent man.

sehen tilich tit ble lenge vino funff ynn die biegit.

Dand als bald treyb er seyne sunger/das sie ynn das schifftratten yn fur ym byn voer furen / gen Bethsaida/bis das er das volct/vo sich ließe/vnd daer sie von sich schaffet hatte/gieng er hyn ausseynen berg / zu betten/vn am abent/war de schiff mitten ausse dem meer vn er ausse dem land alleyn /vnnd er sate das sie noot litten ym rudern/denn der wind war yhn entgegen / vnnd vnib die vierde wache der nacht / sam er zu yhn / vnnd wandellte ausse dem meer /vnnd er wollt fur pin vbergehen / vnnd dasse yhn sahen ausse dem meer wandelln/meyneten sie es wereeyn gespenst/vnnd schiehen/denn sie sahen yhn alle / vnnd enschacen. Aber als bald redet er mit yhn / vnnd sprach zu pin sept getrost/ich byns / furcht euch nicht / vnd tratt zu yhn yns schieft / vnd der wint leget sich / vnnd sie entsatten vnnd verwunders ten sich vbir die mass / den sie waren nichts verstendiger worden vber den broten/vnnd phebertz war verstarret.

Ond da sie byn vber gefaren waren/tamen sie ynn das land Bene sareth/vnnd furen an /vnnd da sie aus dem schiff tratten /als bald kandten sie ybn/vnnd lieffen ynn die vmb ligende lender vnnd huben an die trancten vmb her zu furen auff betten / wo sie hoeten das er war /vmnd wo er eyn gieng ynn die merctte odder stett odder dorff / da legten sie die trancten auff den marctt / vnnd batten ybn /das sie nur den sawm seynes fleydes anruren mochten/vnnd alle die ybn an rureten / die worden gesundt.

1298 Biebent Lapitel.

Duo en lamen

(nicite verfiendenger)
Bas (flaus folden exempel folder flaref ym glauben worde feyn das fie nicht fich fur eynem gefpensfie furche muffen.

(Benernen) bertig nemoer box gefety/was auto ge Converts was 311 gottis olenit, ba ge gen gemeyn / 10008 vareya vand vas tuching 311 gottes bienft war.

This es famen zu yom die pharifeer / vind ettlich von den fchufftgelerten bie von Jerufalem komen waren wond da fie faben ettlich feyner funger/mitt gemeynen/bas ift/mitt vingewaffche benden das brotteffen verfprache fie es/ deff die pharifeer und alle inden effen nicht / fie weffchen denn die bend manigmal /halten alfo die aufffetze der Eltiften /vil wenn fie vom marce tomen /effen fie nicht /fie welfchen fich denn / wind des dings want isift viel/bas fie zu halten haben angenomen/vontrincefeffen/vno em gen /vnd eernen gefeffen /vnnd tiffchen zu weffchen.

Da fragten yon mu ble pharifeer vont fchifftgelerten / warumb wandeln derne iunger nicht nach den auffetsen der eltiften / sondern ellen das brott mit vngewaffdonen benden ! Er aber antwortet vnd sprachzu yhn/wol feyn hatt von euch beuchlern Isaias weyfz fagt/ Isaagwie geschriebeist oits vold ebret mich mit den lippen /aber yhr berts ift fern von myr/porgeblich aber ift / Das fie myrblenen / bie weyl fie leren folchlere /bie nicht ift benn menfchen gepott/ybe verlaffet bie gepott gottis/vnd balltet der menfchen auff fetze / von trugen vund trincffeffen zu maffchen/vnd des gleychen thutt yht viel.

Ond er speach zu yhn /wol feyn habt yhigottis gepott auffgeha/ ben auff das yor ewr auff fetze balltet/benn Dofestat gefagt ou folt vatter voo mutter eben / voo wer vatter odder mutter flucht /der foll des tods fterben /phr aber faget / Eyn menfch foll fagenn zu vat ter obder mutter/ Corban/das ift/ Es ift got geben das dyr follt vo myr zu nutz tomen fof fo laft phe byn furt ybn nichts thun feynem va ter odder feyner mutter/vil bebt auff gottis wort / burchewre auff fets / Die phiauffgefetst habt / vnno des gleychen thutt phi viel.

ETON.20. Leut. 20-

(gott gebell etc.) DODGE / ES IS DIT matter / wern tobe 51 opffer gebe. Corbanaber bebre Uch berft ern opis

Ond er rieff zu phm das gantze volct/vnnd (prach zu phn / Zoret Warth. 15. myr alle 311/vnd vernehmet mich/Es ift nichts auffzer dem menfche das yon funde gemeyn mache foes ynn yon gebet /fondern das von ybm aus gehet/bas ift/bas ben menfchen gemeyn mache. Zatt yem ant oren zu boten oer bore. Ond baer von dem volct yns baus fam/ fragten yon feyne iunger vmb dife gleyconis/vnnd er fprach zu yon/ feyot ybe defl auch fo vnuerftendig vernemet ybe noch nit/das alles/ was auffgen ift/mo ynn den menschen gebt/das kan yhn nicht gef meyn machen! Denn es gebet nicht yn feynbertze/fondern ynn den banch/vnd gehet aus durch den naturlichen gang der da aus feget al le fpepffe.

Onno er fprach/bas da aus dem menschen gehet/bas macht den menfchen gemeyn/denn von ynnen aus dem bertzen der menfchen/ geben er aus/bofje gedancten/ebebruch/burerey/mord/dieberey/ geyts/schalcteyt/lift/vntsucht/schalcts auge/gottis lesterung/hof/ fart/thotheyt/Alledife bofe fluct/geben von ynnen eraus / vno ma/ chen ben menfchen gemeyn.

Onnder frund auff vnnd gleng von dannen ynn die grentze Zyri und Sidon

marth. 15. vand Sidon / vand gleng ynn eyn haus / vad wollt es niemant wiff fen laffen / va kund doch nicht verporgen feyn / denn eyn weyd die hat te vo yhm gehotet / wilcher tochterlin eyn verfawbern geyft hatte / val fie kam / vand fiel nyder zu feynen fuffen / vand es wareyn kriechifch weyd von Syrophenice / vand fie dat yhn / das er den teuffell aus try/ be von yhter tochter / Jhefus aber sprach zu yhr / las zunot die kinder fatt werden / Es ist nit feynn / das man der kynder brott neme / vad werffs fur die hunde fie antwottet aber / vad sprach zu yhm / ia herre Aber doch essen die hundlin unter dem tisch / von den brosamen der kinder / vand er sprach zu yhr / vand des worts willen / sanghyn / der tewsfel ist von denner tochter aus gefaren / vand sie gleng hyn ynn yhr haus / vand fand / das der teuffel war ausgefaren / vand die tochter auss dem bette ligend.

Dand daer widder ans gieng vo den grentzen Zyri vnd Sidon / Eam er an das Ballileiche meer / mitten vnter die grentze der zehen stedte/vnnd sie brachten zu yhm eynen tawben der redet schwerlich/vnd sie baten yhn/das er die hand auff yhn leget/vnd er nam yhn vo dem volct/besonders/vnnd legt yhm die singer ynn die ozen/vnd sputtet/vnd ruret seyne zunge/vnd sahe auff gen bymel/suffizet vnd spacht zu yhm/bephethah/das ist/thu dich auff /vnd also bald/thatten sich seyne orenn auff/vnnd das band seyner zungen wartt los/vnnd redte recht/vnd er verpott yhn/sie solltens niemant sagen / yhe mehr er aber verpott / yhz mehr sies ans breytten / vnnd verwunderten sich vbir die mass / vnnd sprachen/Er hatts alles wol ans gericht/die tawben hatt er bozend gemacht/vnnd die sprachsosen redend.

Das Acht Lapitel.

rieff Ibeius seyne iunger zu sich/ond sprach zu ohn/mich samert des volcts/den sie habe nu dreytage bey myr beharret ond haben nichts zu essen/ond wen ich se ongeessen von myr beynn liesse geben/so wurden sie verschmachten auss dem wege/den ettlich waren von ferne tomen/onsepne iunger antwortten ohn/wo ber nemen wyr brothse ynn der wusten / das wyr sie settigeten i vni er fragtsie/wie vielbrothabt ohr i sie sprache sieden/ond er gepot dem volct das sie sich lagerten ausst die erden/on ernam die sieden brot/ond danctet/ond brach sie/ongab sie seynen sungern das sie dem volct für legten / ond sie legten dem volct für / ond haten eyn wenig sisschin / ond er benedeyet/onnd hies das sie die auch für trugen/sie affen aber von worden sabt/ond huben ausst die vorige brocken/sieden borbe / vni yhr war die da gessen hatten/bey vier taussen/ond er lies sie von sich.

Matth. 15. Matth. 16. Lact. 11.

> Onno als bald tratter ynn eyn schiff/mittseynen sungern/vnno lam ynn die gegend Dalmanutha/vn die pharsfeer/giengen eraus/ vnno siengen an sich mitt yhm zu befragen / vnno versuchten yhn vno begerten an yhm eyn zeychen vom hymel/vn er erseusstet ynn sey nem geyst

nem geyft/vnnd fprach/was sucht doch die geschlecht zeychen? warlich ich fage euch / Es wirtt difem geschleche teyn zerchen geben vnb er lies fie/vno tratt roidderumb ynn bas fchiff/vn fur byn vber.

Ond fie vergaffen/brot mit fich zu nehmen/vnd hatten nicht mehr Dam. 16. ben eyn brot mit fich ym fchiff/vno er gepot ybn vno fprach/fchawer 311/vi febet euch fur/fur dem fawrteng der pharifeer vi fur dem fawr teng Derodis / vnd fie gebachten byn vi wiber vi fprachen vnternan der/das ifts/das wir nicht brothaben / wind Thefus vernam das/ vi (prach zu vhnen/was befummert phreuch doch das phrnitt brot babt ! vernehmet ybr noch nichtes ! vnno feyo ybr noch nicht verftens Dig !habt vor noch eyn verftarret berts ynn euch ! babt augen vi febet nicht/mo babtozen vno bozet nicht/vnno beneft nicht bran/oaich funff brot brach unter funff thanfent/wie viel forbe voll brocke bubt ybroa auff : fie fprachen/swolffe/Daich aber die fieben brach viter Die vier taufent/wie viel Porbe voll brocken bubt yhr da auff ! fie fpras chen fieben/ vnnd er fpiach zu yhn/wie vernehmet yhr denn nichts!

Ond er fam gen Bethfaidan/vno fie brachten ju yom eynen bline ben/vnd baten ybn/das er ybn anruret/vnd er nam den blinden bey ber band vno furet ybn bynaus fur ben flecten vno fputget ynn feyn augen/vnd leget feyne band auff ybn, vn fraget ybn ober icht febe/vn er fate auff vii fprach/ich febe die leutt da ber geben /als ob ich bewe me febe/barnach legter aber mal die bend auff feyne augen/vnd ma chet you febend vii er ward widder zu recht brache, vind fabe fcharff allerley/vn er schicft ybn beym/vnd sprach/gang nit byneyn ynn den flecten/vnd fag es auch memant drynnen.

Ond Ihefus gieng aus vnd feyne junger/ynn die mercete der ftad Lefaree Philippi/vnd auff dem wege/fraget er feyne junger /vnnd fprach in yon/werfagen die leut/das ich fey ! fie antwortten / fie fas gen/oufeuft Johannes dertauffer/Etlich fagen du feuft Elias/Et lich/on feyft eyner von den propheten/vnd er fprach zu ybn/ybr aber/ mer fagt yhe das ich fey/da antwort Detrus/vno fprach zu yhm / du bift Christus / vno er bebrewet sie / das sie niemants von ybm fagen follten /ond bub an fie gu leren / des menfchen fon mus viel leyden/ ond verworffen werden von den Ellriften onnd hoben prieftern ond fchifftgelerten vno tobtet werden vno vber dier tage aufferfteben/ offer redet das mont frey offenbar of Detrus nam yon su fich fieng an you yu weren/Er aber wand fich emb/ vn fabe feyne iunger an/ und bedrawet Detron / wind fprach / gang bynder mich bu Satan / benn bu meyneft nicht bas gottlich / fondern das menfchlich ift.

Ond er rieff zu fich dem volct/fampt feynen inngern /vii fprach zu Zuce.9. ybn/wermyrwill nach folge/ber verleugne fich felbs/vñ neme feyn creuts auff fich /ond folge myr nach/denn wer feyn leben will behale ten / der wirte verlieren /vn wer feyn lebe verleuret / wind meynen vii vmbs Evangelii

10atth. 16.

Luce, 9.

Banct Darcus.

XXXII.

month 10. Schen/wenn er die gantze welt gewunne/vnd neme schaden an seyner selen doder was kan der memschigeben da mitt er seyne sele losse wer sich aber meyne vnnd meyner wortschemet / vnter disem ehebtes cherschen vnnd sundigen geschsecht/des wirtt sich auch des menschen son schen son schemen / west er komen wirt ynn der herlickeyt seynes vat ters mitt den heyligen engelin / Onnd er sprack zu yhnen / warlich war. 16. sch sage euch/Es stehen ettliche bie/die werden den todt nicht schme zuer.

Dasneund Lapitel.

1040.17. Lace-9.

Tho nach sechstagen / nam Ibelus zu sich Detron / Jas coben und Johannen / und furt sie auff eynen hoben beret besonders alleyn / und vertieret sich für ybn / und seyne tleys der wurden beile und seer weys wie der schnee / das sie teyn seder auff erden tan so weys machen / und es enschen ybn Elias mit Dose / und hatten eyn rede mit Ibesu / und Detrus antwort und spach zu Ibesu/meyster / Die ist gutt seyn / wyr wollen drey hutten machen / dyr eyne / Doss eyne / und Elias eyne / denn er wusteniche / was er redet / und sie waren seer surchtig / und es tam eyn wolcten / die voer schattet sie / und seyn stym siel aus der wolcten / und sie und sie und seyn stym siel aus der wolcten / und sahen sie und siehen sie und sied / und sahen niemant mehr denn alleyn Ibesum bey ybn.

Dafie aber vom bergerab glengen/verpot yhn Ihelus/das sie nie mant sage solite/was sie gesethehatte/bis des miescheson aufferstund vo den todten / vis sie behielten das wort bey sich/vis befragten sich vn tereynander / was ist doch das aufferstehen von den todten! vnd sie fragten yhn vnd sprachen / sagen doch die schrifftgelerten / das Elisas mus vor komen/Er antwort aber vnnd sprach zu yhn/Elias soll la durch seyne zukunsst alles widder zu recht bringe. Datzu/des men schen son soll viel leyden vnd verachtet werden/wie denn geschrieben stehet. Aber ich sage euch / Elias ist komen / vnnd sie haben an yhm than / was sie wollten/nach dem von yhm geschrieben stehet.

200mb.17.

Onno er fam zu feynen iungern/vno fabe viel volcts vmb fie /vno fcheifftgelerten/die fich mitt vhn befragten / vnno als bald / da das volct vhn fabe/entfatzten fie fich/vno lieffen zu/vnno gruffeten vhn/vnno er fraget die fcheifftgelerten/was befraget vhreuch mit vhnen? vnno er fraget die fcheifftgelerten/was befraget vhreuch mit vhnen? vnno erner aus dem volct antwort vnno sprach/ineyster/ich hab her bracht zu dyr meynen son/der hatt eynen sprachlosen geyst / vnd wo er vhn erwysfcht/so reysster vhn / vnno schemmet vnno fnynset mit den zenen/vnno verdorret/vnno ich hab mitt deynen sungern geredt/das sie yhn aus treyben/vnno sie fonnen nicht.

Er antwort yom aber vno [prach/Dou vnglewbiges geschleche/ wie lange soll ich bey ench seyn : wie lange soll ich mich mit euch ley ben : bringt

Dens bringt you bergu myr/vnd fie brachten you bergu yom /vnd als bald /Da yon der geyft fabe/reiffs er yon/ vnd fiel auff die erden/vnd waltzet fich vno fchemmet/vn erfraget feynen vater/ wie lange ifts/ Das vom das widderfaren ift ! Er fprach / von find auff / vnnd offt hatter yon geworffen ynn fewr vnd waffer / baser yon winb brecht/ Panftu aber was fogbarm bich vnfer /vnno bilff vns / Thefus aber forach zu rom / weim du kundtift glewben / alle ding find muglich Dem Der do glewbt/vno als bald fchiey des finds vattermit threnen vno fprach/ich glewb lieber berr/bilff meynem ynglawben.

Da nu Ibefus fabe das das volct zu lieff/bedrawet er den vnfam bern geyft/vnd fprach zu ybm/ou fprachlof zer vnd tawber geyft / ich geplete byr/das du von ybm aus farift/vnnd farift bynfurt nicht yn ybn/vner chey/vnreys vbn feer/vnd fur aus/vnd er ward als were ertobt/das auch viel fagten/ Erift toot/ Ibefus aber ergreyff ybn bey der bandt/vno richtet yon auff/vn er ftund auff. Dn da er beynt fam/fragten you feyne funger befonders/warumb fundten wyr you micht aus treyben ! vnd er fprach /dife art fan mit nichte aus faren / Denn durch beten vnd faften.

Ond fie glengen byn weg/vnd wanbellten burch Ballilea/vnd er wollt nit das es ymand wiffen folit / Erleret aber feyne funger vnb fprach su ybnen / Des menfchen fon wirtt vberantwort werden / ynn ber menfchen bende/mo fic werden ybn tooten/ vnb wenn er tootet ift /fo wirter am dritten tage aufferfteben /fie aber vernamen das wortt nicht / vnd forchten fich von zu fragen.

Ond er Pam gen Capernaum/vn da er babeym war/fragt er fie/ Datt. 12. was bandelit por mit eynander auff dem wege!fie aber fcowigen fill le / Denn fie hatten miteynander auff dem wege gehandelt/wilcher Der groffift were / vnd er fatst fich/ vnd rieff den tswelffen/vnd fpia/ ch su yonen/So ymane will der erft feyn / derfoll der letst feyn votale len vno aller fnecht/ Ond er nam eyn findlin/vfi ftelletes mitten vn ter fie vonno vinbfieng das felbige / vno fprach zu ybnen/wer eyn fol/ che l'indlin auff nympt/ynn meynem namen/ ber nympt mich auff/ vand wer mich auffnympt/ber nympe nicht mich auff/fonbern den ber mich gefand hatt.

Johannes aber antwortet your wid fprach/wyr faben eynen /der Lace.9. trepb teuffel aus yn deynem namen/welcher yns nicht nach folget/ vno wyr verpottens vom /oarumb das er vns nicht nachfolget/ The fus aber (brach/ybr folts ybm nit verpieten/befi es ift niemant/o cyn thatte thue/yn meynem name/vff muge balo vbel von myr reben/wer nit widder euch ift berift fur euch wer aber euch trenctt/mit eynem becher waffers ynn meynem namen /barumb bas yhr Ebrifium an geboret/warlich ich fage euch/es wirt ohm nit vnuergolten bleyben.

Onno wer der Bleynen eynen ergert / bie an mich glewben / dem mand. 18. weres beffer / das your eyn mulfteyn wurd an feynen bals gebengt / Luce.17. vno wurd yns meer geworffen. So dich aber Deyne band ergert/fo

bawe

Banct Darcus.

XXXIII.

bame se abe / Es ist dyr besser /das du eyn trupel 3nm lebe eyngehist / des das du 3mo hend habest / vnd farest ynn die helle ynn das ewige sewr/da yhr wurm nit stirbt / vnd yhr sewr nit verlescht / Ergert dich deyn susse yhn abe / Es ist dyr besser / das du lam 3mm les ben eyngehist / denn das du 3meen susse sewr/da yhr wurm nicht stirbt / vnd yhr sewr nit verlessen. Ergert dich deyn auge / o wirst von dyr / Es ist dyr besser / das du eyneugig 3mm leben eyngehist / denn das du 3mey augen habest / vnnd merdest ynn das hellische sewr geworsten / da yhr wurm nicht stirbt / vnd yhr semr nicht seriessen / vnd yhr semr nicht seriessen / vnd yhr semr nicht seriessen / vnd yhr semr nicht verlessen.

Lenia.

Es mus alles mit fewr gefalltst werden / vnnd alles opffer wirtt mitt fallts gefalltst werden / das fallts ift gut / So aber das fallts thum wirtt/wo mit wirtt man wurtsen ! Dabet falts ynn euch/vnd babet frid ynternander.

Daszebendt Lapitel.

The erftund auff/vnd fam von bannen/ ynn die ort des Ju Matth.19. oischen lands/iensit des Jowanis/vii das volct giengaber omal mitt hauffen zu vom/vnd wie seyne gewonheyt war/le breterfie abermal/vnd die pharifeer tratten zu yhm/vn frag ten yon/obeyn man fich febeyben muge von feynem weybe / vnb ver/ Suchten yon damit/Erantwort aber ynd fprach/was batt euch Do Deter. 14 fes gepotten ! Die fprachen / Dofes hatt zu gelaffen eynen fcheyde brieff su Chreyben/vno fich su Cheybenn/ Thefus antwort vno fpras ch su ybn/vmb ewers bertsen bertickeyt/willen/batter euch folch ge pot gefchrieben / Aber von anfang ber Creatur/hatfie gott gefchaf fen /eyn menlin ond frewlin /barumb wirttber menf chlaffen feynen fficat. 1. a. vater vnd mutter/vnd wirtfeynen weybe anhangen/vn werden feyn Die zwey eyn fleyich/ So find fie nu meht zwey / fondern eyn fleyich/ was benn gott ju famen fuget bat/foll ber menfch nicht feberben.

> Ond daheym /fragten yhn aber mal feyne funger ymb das felbis ge/ynd er fprach zu yhn/wer fich fcheydet von feynem weybe/vñ freys bet eyn andere/der bricht die ehe an yhr / vñ fo fich eyn weyb fcheydet yon yhrem man/ynd freyet eynen andern/die bricht yhr ehe.

10atth.19.

Ond fie brachte findlin zu yhm/das er fie annuret/die lunger aber fure die an /die fie truge/da es aber Jhefus fahe/warter vnwillig/vfi fprachzu yhnen/laffet die findlin zu myr fomen/vfi weret yhn nicht/den folcher ift das reych gotis/warlich ich fage euch / wer nicht emp fehet das reych gottis/als eyn findlin/der wirtt nicht hyneyn fome/ vnd er vnbfieng fie/vnd leget die hend auff fie/vnd fegnet fie.

2000:19.

Ond daer bynaus gangen war auff den weg/lieff eyner fome fur/ Enpet fur yon / vind fraget yon/Butter meyster / was foll ich thun / das ich das

(Befalltst werben) am allten bestamet roartt alles opffer gefalltst vand von allem opffer wart etropas verblant mit fewer/ das seus the Chaffos ble an / vino leger es per flich aus Flent Lich / Das Durchs Evangelion alle purch ein fewer von fallts / ber allt menich gerrentsige vertzeberer viino wooll gefallist wirt/benn vnfer lerb lit bas reche opffer 20-12. too aber 03 faits thum wirt vi bas Ruan gelió mit menfeben lere verocrotion if fern wurtzen mebi Des altre mensche / Da wach sen benn maten/fallts berf fer aber /orumb ift nott gebult veno frio baben ym fair; Evangelion

das ich das leben ererbe / Aber Ibelus fprach zu yhm/was heyffftu mich que! Tiemant ift gut/ben alleyn bereynige Bott. Du weyffift phe die gepottwoll/ou follt nicht ebebrechen /bu folltnit tobten /bu emai. follt nicht ftelen ou follt nicht falfch zeugnis reben ou follt niemant teufchen/Ehere beyn vater vno muter / Er antwortet aber vno fpras ch zu yhm/Deyfter/bas habe ich alles gehalten / von meyner ingent auff/vnd Thefus fabe you an /vnd er liebet you /vnd fpraco su you/ Eynes feylet byr/gang byn / verteuff alles was du baft / wind gibs Den armen/fo wirftu eynen fchatz ym bymel baben/vno fum /folge myr nach/vii nym das creuts auff dich/vnd er wart vnmutts vber ber rede/vnd giengtraurig baruon/ benn er batte viel guter.

Onno Thefus fabe omb fich / onno fprach zu feynen iungern / wie Dath is Schwerlich / werden die repchen ynn bas repch Bottis fomen/ die tungern aber entfatzte fich vber feyner rede/Aber Thefus antworttet widderumb vand frach su ybn/lieben Pynder/wie fchwerlich ifts/ Das Die fo ybe vertramen auffreychtumb fetzen yns reych gottis to men/Esift leychter/bas eyn Lamel burch eyn nabel oze gehe/benn bas eyn reycher yns reych Bottis fome . Sie entfatte fich aber noch viel mehr / vnno fprachen vnternander/wer fan benn felig werden ! The us aber fabe fie an /ond fprach/Bey den menfchen ifts vnmuge lich/aber nicht bey Bott/benn alle bing find muglich bey Bott.

Luce.IL

Dafagt Detrus ju yom / fibe / myrhaben alles verlaffen /vund Louis. find our nachgefolget/ Thefus antwort wind (brach /warlich ich fat ge ench/Esiftniemant/fo er verleft/baus/ober buber/ober fcbroe fter / obber vater / obber mutter /obber weyb / obber finder /obber ecter / wmb meynen willen vnno vmb des Euangeli willen / der nit bundertfeltig empfabe itst ynn difer tseyt / beufer vnno buder vnno schwester und muter und finder unnd ecter /mit verfolgungen/unnd ynn der gutunfftigen welt das ewige leben. Diel aber werden die letz ten feyn die Die erften find fon die erften feyn / Die die letzten find . Die waren aber auff dem wege/ond glengen byn auff gen Jerufalem /vfi Thefus gleng fur yhnen/vnno fie entfatzten fich/folgeten yhn nach/ vno furchten fich.

(verfolgung) mer glembt / ber mus verfolgügler Ben/end alles bean (craen / penmoch bett er grug / mo er byn bompe fin bet er vatter / muts ber butter gutter ac mehr bern er yhe veriafien tunb.

Onno Ibelus nam abermal zu fich die zweiffe / vnno faget ybn/ was ybm widder faren wurde / Behet/wyr geben bynauff gen Jes rusalem /vnd des menschen son wirt vberantworttet den boben pilet ftern wind fchrifftgelerten/ vnd fie werden von verdammen zum tode wind vbirantworten ben bepben /vind bie werben von verfpotten/ wind geyffelin onnd verfpeyben onnd tobten onnd am dritten tage wirt er aufferfteben.

2D400,10, Luce. 18.

2Datib-10

Daglengen zu vom Jacobus vnno Johannes die fone Zebedel / firet took motion our one of the thirty was morning bitten werben

Banct Warcus. XXXIIII.

bitten werben / Er fprach zu yhn / was wollt yht / das ich ench thu !
fie fprache zu yhm/gib vns / das wyr fitzen / eyner zu beyner rechten /
vñ eyner zu beyner lincten ynn beyner herlicteyt / Jhefus aber fprach
zu yhn / yhr wisset nit was yhr bittet / Rund yhr den kilch trincten /
ben ich trincte/vñ euch teuffen lassen / mit der tauffe / da ich mit tauff
fet werbe! Die sprachen zu yhm / ia wyr kunden es wol / Jhefus aber
sprach zu yhn / zwar / yhr werdet den kilch trincten / den ich trincte/
vnd tauffet werden mit der tauffe / da ich mit tauffet werde / zu sitzen
aber zu meyner rechten vnd zu meyner lincten / ist nicht meyner macht
euch zu geben / sondern den es bereyttet ist.

Ond da das die sthenhoteten/wurden sie unwillig voer Jacoben vand Johannen/Aber Jhesus rieff yhn vand sprach zu yhnen / yhr wisset/das unter den heyden/die so fur herra gehalten seyn wollen/die hirschen/vad die mechtigen unter yhn faren mit gewalt/Aber al so soll es unter euch nit seyn/sonderna wilcher will gros werden uns ter euch / der soll ewr diener seyn/vad wilcher unter euch wil der furs nemist werde/der soll aller enche seyn/denn auch des menschen son ist nit komen/das er yhm dienen lasse/sondern das er diene/ und ges be seyn leben zur behalung für viele.

Dotto. 10

Ond sie kamen gen Jericho / vnd da er von Jericho gieng / er vnd sepne iunger vnd eyn groß volck / do sas eyn blinder Bartimeus Li mei son am wege / vnd bettellt / vn da er hozet / das es Jhesus von Na zareth war / sieng er an zu schweyen / vnd sage / Jhesu / du son Dauid / erbarm dich meyn / vnd viel bedraweten yhn / er solt still schweigen / Er aber schrey viel mer / du son Dauid erbarm dich meyn / vnd Jhes stund still / vnd lies yhm ruffen / vnd sie rieffen dem blinden / vnd sprachen zu yhm / Sey getrost / stand aust / er ruffet dyr / vnd er warff seyn tieyd von sich / stund aust / vnnd kam zu Jhesu / vnd Jhesus antswort vn sprach zu yhm / was wiltu / dz sch dyr thun solt? Der blinde sprach zu yhm / Deyster / das ich sehend werde / Jhesus aber sprach zu yhm / gang hyn / deyn glawbe hat dyr geholsfen / vnnd als bald wart er sehend / vnnd folget yhm nach aust dem wege.

Das eylfft La pitel.

Zior. 19.

Tind da fie nah su Jerusalem Comen/gen Bethphage und Bethanien / an den oleberg / sand er seyner sunger sween/ wund sprach su yhnen / gehet hyn/ynn den slecken der für ens ch ligt/und als bald/wenn yhr hyn eyn Compt / werdet yhr sinden eyn fullen angebunden/auff wilchem nie Eeyn mensch geses sen ist/loset es ab/und finet es her/und so ymant su euch sagen wirt/ marumbithut yhr das! so sprecht / der herr darff seyn / So wirt ers bald her senden/

bald ber fenden/Sie glengen byn vnd funden das fullen gepunden an der thur auffen auff der wegeldberd /vnd lofetens auff/vnd ettis ch die da frunden fprachen zu von/was macht vor/das vor das ful len auff lofet ! fie fagte aber zu ybn/wie ybn Ibefus gepotten batte/ vnno die lieffens zu / vno fie fureten das fullen zu Ihefh vnno legten phoe Pleyder drauff /vnd er fatste fich drauff /viel aber / breytten phre Pleyber auff ben meg/ Etlich bywen meygen von ben bewmen/vnd ftraweten fle auff den weg/ond die fome für glengen vnd die bernat ch folgeten / Cheyen vnno fprachen / Dofianna / gebenebeyet fey / berda fompt/ynn bem name bes berren / gebenebeyet (ey basteyd) vniers vaters Danid / bas do Pompe ynn dem namen des berrin / Dofianna ynn berbobe.

Ond der herre jog eyn 30 Zhernfalem/vnd gieng ynn den tempel/ Deth 44ond er befabe alles /vnd am abent/gieng er bynaus gen Bethanien/ mit ben zweiffen /vnb des andern tages /da er von Babanien gieng bungerte yon / vnd fabe eynen feygen bawm von ferne / der bletter batte/oatratterbyngu/oberetwas brauff funde / vnno da er byn gu fand er nichts denn nur bletter / dennes war noch nicht vmb ble seyt das feygen feyn follten / vnd Thefus antwort vund fprach su ybm/The effe von dyr niemant Leyne frucht ewiglich/ vnd die iunger boteten das.

Dund fie Bannen gen Jerufalem onnd Ihefus glengynn den tems Dentes pel/fieng an/ond treyb aus/die vertauffer vnnd lauffer ynn dem tem pel /vi dietifche der wechfiler vnd die ftuel der tamben fremer fties er vmb / vnnd lies micht zu / das vemant eyn gezeng durch den tems pel truge/vnd er leret vnb fprach ju ybn / ifte miche gefcheieben i meyn 364. 54 baus foll beyffen eyn bet baus allen volctern/ybr aber babt eyn mot ber gruben braus gemacht.

Dundes tam für die schrifft gelerten und hoben priefter / und fie trachten / wie fie ybn wmb brechte/fie furchten fich aber fur ybm/beff alles volce verwunderte fich feyner lere / vnnd des abents / gleng er bynaus für die stadt/wind am morgen/giengen sie für vber/ ond faben den feggen bawm/baser verdorret war bis auff die wurf tsel /vnno Detrus geoacht oran / vnno forach su ybm / meyfter fibe/ Der fengenbamm / ben du verfluchtbaft / ift verborret / Thefus ants wortt vnnb fprach zu ybnen/ Dabet glawben an gott/warlich ich fas ge euch/wer su difem berge fprech/beb dich vir wirff blcb yns meer/ vnno sweyffelte nicht yn feynem bertsen/fondernn glewbte/bases gefcheben wurd/was er fagt/fo wurds ybm gefchebe / was er fagt/ month un. Darumb fage ich euch/alles was vbr bittet vnn ewrem gepet/gleubt nur/das yhrs empfahen werdet /fo wirts euch werden/vnnd wenn ybe ftebe vimo betet / fo vergebt / mo ybeettwas wioder ymant bal bet / auf das auch eror vatter ym hymel euch vergebe ewr feyle.

Luce.in-

Mac.10.

Ond fie kamen aber mal gen Jerusalem/vind da er ym tempel gl
eng/kamen zu ydyn die hoben priester ynd schisstigelerten/vid die eltis
sten/vind sprachen zu ydyn / aus waser macht thustu das i vind wer
bat dyr die macht geben/das du solche thust i Jhesus aber antwort
vind sprach zu ydynen/ich will euch auch eyn wortt fragen/antwortet
myr/so will ich euch sage/aus waser machtich das thue. Die tausse
Johannis/war sie von dymel odder von menschen! Antwortet myr.
Dind sie dachten ber sich selbe/sagen wyr/ Sie war von dymel/so
wurter sage/warund habt ydr denn ydyn nicht glawdt! sagen wyr
aber/sie war von menschen/so furchten wyr vins fur den volct / den
sie hielten alle/das Johannes eyn rechter prophet were/vind sie ant
worten vind sprachen zu Jhesu/wyr wissens nicht / vind Jhesus ant/
worte vind sprach zu ydin/so sage ich euch auch nit / aus waser macht
ich solche thue.

Das zwelfft Lapitel.

Doeth 11.

The er fleng an 311 you durch gleychnisse 311 reden/Eyn men
(ch) pflantset eynen weynberg/vnd furet eynen 3410n drumb/
vnd grub eyne tellter/vnd bawet eynen turn/vnnd thett you
aus den weyngartnern/vñ 30ch vber land/vnd sandte eynen
tnecht/3111 3eytt/311 den weyngartnern/das er vo den weyngartnern
neme von der frucht des weynberges/sie namen yon aber vñ steupten
yon/vnnd liesen yon leer von sich/Aber mal/sander 311 yonen/eynen andern fnecht/den selbigen steynigeten sie/vnd 311 blaweten yon
den topff/vnnd liesen yon geschmecht von sich/Abermal sand er
eynen andern/den selbigen todten sie/vnd viel andere/ettlichsteups
ten sie/ettlich todten sie.

Da hatt er nach eyn eynigen son /ber war yhm lieb /ben sand er auch zu yhnen zum letzten /vñ spach /sie werden sich für meynem son schewe / Aber die selbe weyngartner sprachen vnter eynander / ditz ist der erte / bompt /sast vns yhn todten /so wirt das erbe vnser seyn / vñ sie namen yhn / vnd todten yhn vnd wurssen yhn eraus für den weyns berg / Was wirt nu der herr des weynberges thun? Er wirt somen vnd die weyngartner vmbringen / vnd den weynberg andern geben. Dabt yhr auch nitt gelesen disse schrift? Der steyn / den die bawleut verworssen haben / der ist eyn ectsteyn worden / vo dem herren ists ge schohe / vnd es ist wunderlich ynn vnsern augen. Ond sie trachten dar nach wie sie yhn griffen / vnd surchten sich doch für dem volch / den sie vernamen / das er auss sie gleychnisse geredt hatte / vnd sie siessen phu vnd giengen daruon.

P[4.117.

Ond sie sandten zu ohn ettliche von den pharister vnnd Derof dis diener/das sie ohn siengen vnn wortten/ond sie kamen ond spras chen zu ohn/Depster/wyr wissen das du warhafftig bist / onnd du fragist nach niemant/denn du achtist nit das ansehe der menschen/ sondern du lerest den weg gottis recht/Ists recht/das man dem kepser zinste gebe odder nicht! sollen worn geben/odder nicht geben! Er aber mercht ohr beucheley/ond speach zu ohnen/was verv sucht ohn mercht ohr beucheley/ond speach zu ohnen/was verv

fucht vbemich? Beingt myr eynen pfennig/basich yon febe /vnno fie brachten ybm/bafpracher/wes ift bas bilb vi vbirfcbrifft ! fiefpras chen nu phin /bes teyfers/oa antwort 3befus vinto (prach zu phinen/ fo gebt dem teyfer/was des teyfers ift/vnd gotte/was gottis ift/vif fie verwunderten fich fern.

Datratten ble Saduceer ju yom /ole da halte /es fey leyn aufferfte Dental. bung/bie fragten von vno fprache/meyfter/Dofes bat vns gefchrie Benents ben / weñ ymands bruder ftirbt / vno leffiteyn weyb/vno leffit feyn Pinder/fo foll feyn bruder deffelbige weyb nemen/vii eynen famen er wecten feynem bruder/Nu find gewefen fieben bruder/dererft nam eyn weyb/ber ftarb/ vnd lies Feynen famen / vnd der ander nam fie/ und ftarb/molies auch nicht famen / Der britt des felben gleychen/ vno namen fie alle fieben/ vno lieffen nicht famen/zu letzt frarb nach allen das weyb auch/ Thuynn der aufferstebung / wenn sie aufferste ben /wilche weyb wirtt fie feyn onter ybnen toenn fiebenbaben fie jum weybe gebabt. Da antwortet Thefus vii fprach ju ybnen/ifts ni che alfo : ybr yrret/barumb oas ybr nichts willet von der febriffe no ch von der frafft gottis i wenn fie von den todten aufferfteben wer Den /fo werben fie nicht freyen noch fich freyen laffen / fondernn fie find/wie die Engel ym bymel / Aber von den todten/das fie auffer fteben werden/babt ybr nicht gelefen ym buch Dofi/bey dem pufch wie gott zu yhm faget ond fprach/Jch bynn ber gott Abraham ond stores Der gott Jaac/vind der gott Jacob ! Es ift levin gott der tobten / fonbern es ift eyn gott ber lebenbigen / barumb yrret ybr feer.

momas.

Ond es tratt ju yom der schaffigelerten eyner/der ynen ju geboiet batte/wie fiefich miteynander befragten/vf fabedas er ybnen feyn geantwortet batt/vno fragt ybn/wilche ift bas furnemit gepott fur allen ! Thefus aber antwort yom / Das furnemft gepot für allen ges Den & poten (ftoas/Dore Ifrael/gott vnfer bert/ift eyner/ vnd ou follt lies Zenisben gott beynen berrn / von gantzem bertzen / von gantzer feele / von gantsem gemuet/vnnb von allen frefften / Das ift das furnemft ges pott/vnnd das ander ift vom gleych/du folltlieben deynen nebiften alsdich felbs/ Es ift feyn ander groffer gepott benn dife.

Ond der schrifftgelerter sprach zu ybm/meyfter du haft warlich res cht geredt/denn es ift eyn gott/vnd ift Beyn anderer auffer ybm/vnnd den felben lieben von gantzem hertzen / von gantzem gemuete / von gantzer feel /vind von allen Erefften / vind lieben feynen nebiften als fich felbs / bas ift mehr denn brandopffer vi alle opffer/ba Jbel fus aber fabe /oas er vernunfftiglich antworte fprach er zu ybm /ou bift nicht ferne von dem reych gottis / vnnd es thurft phu niemant weytter fragen.

Ond Thefusantwortet ond fprach/d ger leret ym tempel/201efa ment 11. gen die schrifftgelerten/Christus fer Danids fon ! Er aber Danid/ Locato. fprichtdurch den beyligen geyft/ Der berr bat gefagt zu meynem berrim / fetse bich zu meyner rechten/bisdas ich lege beyne feynde/

pu (chemel

Banct Darcus.

XXXVI.

sum Chemel beyner fuffe. Da beyft yon iab Dauld feynen berrn/wo ber ift er denn feyn fon ! vnd viel volcte boret ybn gern.

2Detth. 23. ZHCC.10 ..

Ond er leret fie vno fprach zu vhnen/habt acht auff die fchrifft ger lerten/bie geben gern ynn lange fleybern/vn laffen fich gern gruffen auff dem marcte/vnb fitsen gern oben an ynn den Coulen / vnb vber tiffch fie freffen ber wittwen beufer vond wenden langes gepett fur/ Die felbigen werden defte mehr verdamnis empfaben.

Lagr. 11.

Ond Thefus fetst fich gegen ben gottis faften/ vnd fchawet /wie Das volce gellt eynlegt ynn ben gottis faften / ynd viel reydyen legten viel eyn /vnd es fam eyn arme witte /vnd legte eyn zwey fcherfflin/ Die machen eynen beller/vnd er rieff feyne tunger gufich / vnd fbrach su von / warlich ich fage euch / dife arme witwe batt mebe van den gotn's taften gelegt/benn allebie evn gelegt baben/ben fie baben als le von yhtem vbrigen eyn gelegt / Dife aber hatt von ybrer barbe alles was fie hatt/phre gant; narung eyngelegt.

Das dievtzebend Lapitel.

20mb44. E.oct. 11.

Tind ba er aus dein tempel gieng/fprach suybm feyner funs ger eyner/meyfter fibe wilche fteyne /pnb wilch eyn baw ift das! wind Thefus antworttet/ vnd fprach su ybni/fibeftu wol all offen groffen bam inicht eyn fteyn wirt auff Dem an bern gelaffen werben/bernicht zu brochen werbe.

Ond da er auff bem oleberge faff; gegen bem tempel /fragten pon befonders/ Detrus vnnd Jacobus vn Johannes vn Andreas/fage vns/wen wirtt das alles gefchehen ! vn was wirt das zeychen feyn/ men bas alles foll vollendet werden ! Ibelus antwort von /vn fleng an su fagen febet su oas euch nicht vemand verfure dennes werde viel tomen onter meynem namen/ond fagen/ich byn Dhiftus/ond merben viel verfuren.

Wenn ybr aber bosen werbet vo friegen wid von friege gefchrey/ fo furche euch nicht / denn es mus also geschehen / aber das ende ist noch nit ba / Es wirt fich emporen eyn volch vber das ander / vil eyn Bonigreich vber das ander/vil werden geschehen erdbeben byn vil wi der fon wirt feyn thewertzeyt vi fchecten /Das ift der nodt anfang.

Sebet aber ybr auffench felbe/Defi fie werden euch vbirantworten für die radtheufer und schulen un ybe muffet gesteupt werben vnnd für fürften vnd tonige muft phe gefüret werden omb meynes namen willen/sueynem seugnis vbirfic/vnd bas Euangelio mus suuor pre

Digt werben vnter alle volcter.

2Dotth.10. Loce. 12.

Wenn fie euch nu furen und volrantworten werden/fo forget nit was yor reben folt/vno bebendt auch nichts muot/fonbern was eu ch ju der felbigen ftunde gebe wirt/das redet/den phi fepts nitdie Da reben fondern der bevlige geyft/ Æs wirt aber vberantworten evn briber ben anbern jum todt/pund ber vater ben fon/pund Die finder werden fich emposen widder die elltern/vnnd werden yon sum todt helffen vnd werdet gehaffet feyn von yberman binb meynes namen millen/wer aber beharret bis an das ende/der wirtt felig.

Wenn yor

Wen phr aber feben werdet den wuften grewel (von dem gefagt wam.14. hatt der prophet Daniel) Das er ftebet/ Da er nicht foll (weres liefet/ Baniel.9. der vernemes) als dan / wer ynn Judea ift der fliebe auff die berge/ and wer auff dem dach ift/der fteygenichternyder yns haus/and to. me nicht dreyn/ettwas zu bolen aus dem baufe / vind wer auff dem feld ift / Der wend fich nitt vmb feyne fleyder zu bolen / web aber ben fdywangern vif feugern zu der zeyt. Bittet aber / das ewere flucht nit geschehe ym wynter. Den ynn bisen tage werde solche trubsall seyn/ als fie nie gewesen find von anfang ber Creaturn bie gott gefchaffen hat biff her /vnd als auch nitt werden wirtt/ vnd fo der herr dif etage nicht verfurtzet bette/wurde leyn menfch felig / aber omb der aufer weleten willen /Dieer auf erwelet batt/batt er bife tage verfurtst.

Wenn nu yemant zu der zeyt wirt zu euch fagen / fibe /bie ift Cheis Watt. 14 ftus/fibe/baift er/fo glawbt nicht/bennes werben fich erheben fals Sche Christi und falsche propheten/zerchen vit wunder thun / Das sie auch die auferwelten verfuren To es muglich were febet vor aber su/ febet /fcbabs euch alles zunoz gefagt.

Abergu der geyt /nach difem trubfall / werden fonn vnnd mond/ yben febeyn verlieren /vil es werden die ftern vom bymel fallenn / vil Die Freffte der bymel werden fich bewegen / vnnd denn / werden fie leben des menschen son komen / ynn den wolcken mitt groffer trafft. vnd berlickeyt / vnd denn wirtter feyn engell fenden / vnnd wirt vers famlen feyne amfer weleten von den vier winden / von eynem end der erden bis ans ander.

An dem feygen bawm lernet eyn gleychnis/wenn itst feyne zwey/ 20amba 4 ge fafftig werbe/ond bletter gewynnet/fo wiffet ybr / bas ber fomer nahe ift/alfo auch wen yht febet/oas folche gefchicht/fo wifft/ot es nab fur der thur ift/warlich ich fage euch/ dis gefchlecht wirtt nit vergebe/bis das dits alles gefchebe /bymel vii erden wirtt vergeben/ meyne wortt aber werben nicht vergeben von bem tage aber /vn ber funde weys niemant / auch die engel nicht ym bymel / auch der fon nicht/fondern alleyn der vater.

Sebet 311/wachet/vno bettet/benn ybr wiffet nicht/wenn en seyt ift/gleych alsein menfch/ber ober land 30ch/ond lies feyn haus/ond gab feynen friechten macht/eynem iglichen feyn werch/vil gepot dem thurbatter/er follt wachen. So wachet nu/ben yhr wiffet nit/wenn ber herr bes haus Pompt / ob er Pompt / am abent / odder zu mitters nacht /odder vmb des banenschier oder des moigens/auff daser niche fchnell Pome/mo finde euch fchlaffend / was ich aber euch fat ge/bas fage ich allen/wachert.

Das viertzebend Lapitel.

Tho nach zwegen tagen war oftern vnd bie tage ber fuffen manb.26. brott/vnd die hohen priester vnschrifftgelerten suchten/wie Luce. 12-sie yhn mitt listen griffen/vnd todten/sie sprachen aber/iah nicht auff das fest/das nicht eyn auffruhr werde ym volce. 20nd da

Banct Darcus.

XXXVII.

Matth. 2 6. Johan. 12.

Ond da er zu Bethanien war ym Simonis des auffetzigen hau fie / wid faffi zu tifch/ da kam eyn weyb /die hatte eyn glaffi mitt yngefellschem vnd koftiehem narden waffer / vn fie zu brach das glas vnd gos es auff seyn hewbt/ da waren ettlich / die wurden entrustet/ vn sprachen/was soll doch difer vnrade i man kund das wasser mehr denn vnb hundert pfennige verkaufft haben / vnd dasselleb den armen geben / vnnd murreten voer sie.

Thefus aber fprach/laft fie mitt friden /was befummert ybifie? Sie hatt eyn gutt werct an myr gethan/yhr habt alitzeytt armen bey euch/ynd wen yhr wollt/fundt yhr yhn gutt hun/mich aber habt yhr nit alitzeyt / Sie hatt than was fie fund / fie ift zuwoz fomen/meynen leychnam zu falben/zu meynem begrebnis/Warich ich fage euch/ wo dis Euangelion predigt wirtt yn aller wellt/da wirtt man auch das fagen/zuyhrem gedechenis / das fie itzt than hat.

Moras.

Ond Judas Jicharloth/epner vo den zwelffen/glenghyn zu den hohen prieftern/das er yhn verrihete/da fie das horeten/wurden fie fro/vnd verhieffen yhm das gelt zu geben/vnnd er fuchte/wie er yhn fuglich verrhiete.

ZD400,26.

Ond am ersten tag der sussis dood / da man das ofterlamp opsfers
te /sprachen seyne iunger zu yhm /wo wiltu das wyr hyn gehen /vnnd
bereytten / das du das ofterlamp essist om er sandte seyner iun/
ger zween /vn sprach zu yhn /gehet hyn ynn die stadt / vn es wirt euch
eyn mensch begegen / der tregt eyn trug mit wasser / folget yhm nas
ch/vnd wo er eyngehet /da sprecht zu dem hauszwirt / der meyster lest
byr sagen/wo ist das gasthaus / darynn ich das ofterlamb esse mitt
meynen iungern i vnd er wirtt euch eynen grossen saal zeygen / der ges
pstaftert vnd bereyttet ist /da selbs richtet fur vns zu /vnd die iungern
giengen aus /vn tamen ynn die stadt /vn sundens / wie er yhn gesagt
hatte/vnd bereytten das osterlamb.

Am abent aber/tam er mit den zwelffen / vñ als sie zu tisch sassen vand affen/sprach Ihesus / warlich ich sage euch / Eyner vater euch der mit myr isset/wirt mich verrhaten / vad sie wurden trawrig vad sagten zu yhm/eyner nach dem andern / Byn ichs ! vand der ander / bynn ichs ! Er antwortt vand sprach zu yhnen / Eyner aus den zwelf sen / der mit myr ynn die schassell tauchett / zwar des menschen son gehet hynn/wie vo yhm geschieben stehet/weh aber dem mensche/ burch welchen des menschen son verrhaten wirt/es were dem selben menschen bester / das er nie gepom were.

Ond ynn dem sie affen/nam Thesus das brod / vnd sprach den ses
gen/vnd brachs/vnd gabs ybn/vnnd sprach/Nemet / Effet/das ift
meyn leychnam/vsi nam den fylch/vnd danctet/vsi gabe ybn den/vsi
sietruncten alle draus / vsier sprach zu ybnen/das ist meyn blut/des
newen testaments/das fur viele vergossen wirt/Warlichich sage eu
ch/das ich bynfurt nicht trincten werde / von dem gewechste des
weynstocks/

weynftocts / bis auff dentag / Da ichs newe trincte ynn dem reych Bottle / vnb da fie den lobefang gefprochen hatten / giengen fie an benoleberg.

Ond Thefus (peach su vonen/phrwerdeteuch van difer nacht al lean mprergern / Defies ftebet gefchiebe/ Jch werd ben birtten fcbla ge mod ble chaff werden fich zu ftrewen Aber nach dem ich auffer Zacharlu ftebe/will ich für euch byn pft Ballilean gebe/ Petrus aber faget gu ybm/vff weff fie fich alle ergerten / fo wolt boch ich mich nitergern/ Ond Thefus forach zu vom/warlich ich fage byr/Deutte yfi bifer na cht/ehe benn ber han zweymal trehet/wirftu mich diey mal verleugs nen/Er aber reote noch weytter/ia wen ich mit oyr auch fterben mu fte/wolte ich dich nit verlengnen/des felbige gleyche fagten fie alle.

Onno fie tamen ynn das feldt/mit namen/ Zethfemane/ynnd er (prach su feynen fungern/ferst euch bie bis ich byn gehe vno bete/ vnd nam zu fich/ Petron vnd Jacoben vnd Johannen/vnd fleng an su ertsittern/ond su engften/ound fprach su vonen/Deyne feel ift bes trubt bis an den too /enthalt euch bie / vnd wachet/vn giengeyn wes nig furbas/fiel auff die erden vil bettet/das/fo es muglich were/die fund fur vber gienge/ond (prach/abbameyn vatter/Esift dyrals les muglich/vbirthebe mich difes tilche / boch nit was ich will/fors bem was buwilt.

Ond fam and fand fie schlaffend / vand fprach zu Detro/Simon Chleffiftu i vermochtiftu nicht eyne ftunde wachet wachet wil bettet/ Das yor nicht ynn persuchug fallet / Der geyst ift willig /aber dar fleys fch ift fchwach/Ond gieng widder byn vno bettet/vno fbrach die fel bigen wortt/ond tam wider/ond fand fie abermal fchlaffend/ Defi yheangen waren voll fchlaffs/ pfi wuften nit was fie yhm antworts ten/Ond er fam jum deitten mal vno fprach zu vonen /ia fchlafft nu ond ruget/Esift grug/die ftund ift fomen/febet/bes menfche fon wirtt vbirantworttet ynn der funder bende / flebet auff / laft vns gei ben/Sebet/ber mich verrbebt ifter bey tomen.

Onnd als bald / Daer noch redet / l'am erm Judas eyner von den zouchie swelffen pno eyn groffe fchar mit vom/ mitfchwerten vno mit ftan/ gen/pon ben boben prieftern vno fcbrifftgelerten vno Eltiften/vnno ZBCC-11. Der verrebter batte vonen eyn seychen geben vnno gefagt/welchen ich 300m.it. tuffen werde /derifts /de greyfft /vi furet yon gewiffs/vi daer tam/tratter bald zu yom/vfi fprach zu yom/lieber meyfter/lieber meyfter/. vino tuffet yon/Die aber legten phebenbe an yon/vino griffen von/ Eyner aber von benen/ Die Da bey ftunben/30ch feyn fchwerd aus/ vno feblug bes boben priefters thecht/vno bywb ybm evn obrab.

Onno Ibefus antwortend fprach zu ybnen/ybefeyt anfigangen/ als su cynem morber/mitfdpwertten vn mit frangen/mich zu faben/ ich byn teglich bey euch ym tempel gewefen vno hab geleret mo ybe habtmich nit griffen/Aber auff das die schrifft erfullet werde. Ond die jungern verlieften yon alle/vnd floben/vnd es war eyn jungling/ ber folget you nach/berwarmit lynwadt betleydet auff derblof. fen hautt ond die funglinge griffen von / Er aber lies faren den lyw wast/vno floch blos von ybnen.

Ond fiefureten

Bance Warcus.

XXXVIII.

Ond fle fureten Thefum 30 dem boben priefter/dabyn 30 fammen Fomen waren alle bobe priefter/ vno Elitiften vno fcbrifftgelerten/ Detras aber folget yom nach von fernen / bis byneyn ynn bes bos ben priefters pallats woo er war da vinto faffs bey ben thechten wid warmatich.

Aber die hohen priefter und der gantze radt / flichten zengnis wid ber Thefum/auff bas fie yon sum tob brechten / vno funden nichts/ viel gaben falfch sengnis widder ybn/vnd ybre sengnis frympt nicht vber eyn/vnd ettlich ftunden auff/vnd gaben falfch sengnis wydder pon/mo (prachen/wyr baben gebott/bas er faget/ich will ben tem pel /bermit benben gemacht ift/abbrechen/vnb ynn breven tagen/ eynen andern bawen/ber nit mit benden gemacht fey/vnd ybre seng mis flympt noch nicht voer eyn.

TDattb . 16. Loc4, 21.

Onno der hohe priefter frund auff vnter fie / vnnd fraget Ihefim Johan 18. wind fprach / Antworteftu nichts! was zeugen diffe widder dich ? Er aber fchweyg ftille vit antwortet nichts. Da fraget von ber bobe priefter abermal vil fprach ju ybm/Biftu Chriftus der fon des gebes nedeyte : Thefus aber fprach/ich byns/vil yor werbet feben Desmen feben fon litzen zur rechten band der trafft/ vnnd tomen mit des bys mela wolcten. Da gureys ber bobe priefter feynen rock /vnb fprach/ was durffen wyr weytter zeugen ! yor babt geboret bie Bottis lefte! rung / mas bunctt euch fie aber verbampten von alle / bas er des toon fcbulbig were /Da fiengen an etilch you su verfpeyen/vit verbec Pen feyn angeficht/onno mit feuften fcblagen/ond fagen zu ybm/lies ber weyffage yns/ynd die knedyte fchlugen ybn yns angeficht.

> "Ond Detras war da nyben ym palaty/da l'am des boben priefters megbe eyne / vnno ba fie fabe Petron fich wermen / fchawet fie yon an /viffbrach/vnd ou wareft auch mit Ihefu von Tlagareth/Er leug net aber ond fprach / ich tenne obn nit/weys auch nit was du fagift/ Dif er gieng bynaus yf den vorboff/vii der ban frebet/Di diemago Tabe yon/vond bub aber mal an / su fagen benen ble da bey ftunben / difer ift ber eyner fonnb er leugnet aber mal Ond nach eyner fleynen weyl fprachen aber mal zu ybm/bie ba bey ftunben / warlich du bift Der eyner benn bubift eyn Ballileer vund beyne fprache lautt gleych alfo/Er aber fieng an fich zu verfluchen vnb fchweren /ich fenne ben menfchen nitt vo bem ybe faget. Dit ber ban frebet jum anbern mal/ Dagebache Detrus an das wortt / das Thefus su yom faget / the Der ban sweymal frebet/wirftu mich brey mal verleucten / vii er bub benn an 311 weynenn.

Das funfftzebend Lapitel.

Thib bald am moigen bielten bie boben priefter eynen rab morth-17 mit den Elltiften vno fchifftgelerten/batzu der gantzerad/ Zuce.13. Johan, 18. ovno bunden Ibefum vono fureten yon byn /ono vbfrantwoz ten you Pilato wind Pilatus fraget yon/ Biftu eyn tonig ber Juden

der Juden! Er antwort aber und speach ju som / Du sagists / und die hoben priester beschuldigete son bartt / Pilatus aber fraget son aber mal und speach / Antwortistu nichts! Bibe / wie hartt sie dich verflagenn/Jhesus aber antworttet nichts mehr/also/das sich auch Pilatus verwundert.

Er pflegt aber yonen auff das ofterfest eynen gefangen los zu geben /wilchen sie begereten / Es war aber eyner / genant Barabbas / gefangen mitt den auffrurischen / die ym auffruhz eynen mozd began gen hatten / ynd das volch gieng byn auff ynd batt / das er thett / wie er pfleget / Dilatus aber antwort yon / wollt yor / das ich euch den bonig der Juden los gebe! denn er wuste / das yon die hohe priester / aus neyd ybir antwort hatten / Aber die hohen priester reytzten das volch / das er yon viel lieber den Barabban los gebe.

Pilatus aber antwortt widderumb / vnnd sprach zu yhnen / was wollt yhr denn / das ich thue/dem / den yhr schuldiget/er sey eyn for nigeder Juden! sie scheyen aber mal / Lreutzig yhn / Platus aber sprach zu yhn/was hat er ybels than! Aber sie schrye noch viel mehr/Lreutzige yhn/Pilatus aber gedacht dem volcte gnug zu thun/ynd gab yhn Barabbam los/ynd geyssellte Ihesun/ynd yber antwortet yhn/das er creutzigt wurde.

Die Friege Friecht aber füreten von byneyn ynn das richthaus/wid rieffen zu sammen die gantze rotte / vn zogen yom eyne purpur an/vh Rochten eyn dome Frone/vnnd setzten sie yom auff / vn siengen an yon zu gruffen/Bott grus dich/lieber Fonig der Juden/vn schlugen yom das beubt mit dem ricot/vnd verspeyten yon / vn sielen auff die Enye/ vnd beteten yon an.

Ond da sie yon verspottet hatten/jogen sie yom die purpur aus/vn jogen yom seyne eygen Bleyder an /vnnd fureten yon aus/das sie yon Ereutzigeten/vn zwungen eynen/der fur voer gieng/mitt name Sis mon vo Eyrene der vom feld Bam/der eyn vater war Alexandri vnd Ruffi /das er yom das creutze truge/vn sie brachten yon an die stett/Bolgatha /das ist verdolmanicht / scheddelstet /vnd sie gaben yom vermyrrheten weyn zu trincken/vnd er name nicht zu sich.

Ond da sie pin crentzigt hatten/teyleten sie seyne levoer/vnd worf fen das los drumb/wilcher was voirteme/Off es ware vmb die dit te stund/vnd sie crentzigeten pin / Off es war die voirschifft seyner vr sach oben voir vin geschrieben / nemlich / Eyn lonnig der Juden / vnd sie crentzigten mit vin tzween morder/eynen zu seyner rechten vit eynen zur lincten/vnnd die schrifft ist erfullet / die da sagt / Er ist vn. Malsiter die vbeltheter gerechnet.

Off fie gienge für vber/vfi lesterten phn/vfi schuttelten phre hewbt/ vfi spachen/Dfu dich/wie feyn zu brichstu den tepel/vnd bawist yhn yfi drepe tage/hilff dyr nu selber vfi steyg erab vo creutz/Des selbe gley che/die hohe Driester verspotte yhn unternander/sampe den schrifts gelerten

Banct Barcus.

XXXIX.

gelerten und sprachen/Er hatt andern geholffen / lan vom felber nie belffen/Ach des Ehuftus und des lonigs von Ifrael / Erfteyge nu von dem creutze/das wyr seben und glewben. Ond die mit yom creu tiget waren/schollten yon auch.

Matth.17 Luce.19. Pfal.11. Ond da es umb die sechste stund kam/wart eyn sinsternis uber das gantze land / bis umb die neunde stund / und umb die neunde stund / rieff Thesus lautt / und sprach/Eli Eli lamma asabthani! das ist verdolmanscht/meyn Bott / meyn Bott warumb hastu mich verflassen! On ettlich die da bey stunde / da sie das horeten sprachen sie / sibe / Er rufft dem Elias / da lieff eyner und fullet eynen schwam mitt essig / und steett yon auff eyn rhor / und trenctt yon / und sprach / Dallt / last seben / ob Elias some und nehm yon abe.

TDatto. 17 Z scr.23. Bohan. 19.

Aber Iheius schiep laut / vinnd gab den geyst auff / vinnd der vor hang ym teinpel zu repsiz ynn zwey stuck / von oben ann bis vinden aus. Der hawbunan aber der da bey stund gegen yhm vber/vind sat be / das er mitsolchem schiep den geyst auff gab / sprach er/warlich disermensch ist Bottis son gewesen. Dinnd es waren auch weyber da/die von ferne solche schaweten/vinter wilchen war Daria Dag dalena/vind Daria des kleynen Jacobs vind Joses mutter/vii Salo me/die yhm auch nach gefolget hatten/do er yn Ballisea war / vind gedienet/vinnd viel andere/die mit yhm hynauss gen Jerusalem gan gen waren.

Ond am abent / ble weyl es der rust tag war / wilcher ist / der vor sabbath / fam Joseph von Arimathia / eyn ehrbarer Rads herr / wilcher auch warttet auff das reychgottis / der gieng thurstig hyneyn zu Dilato / ynd datt umb den leychnam Jhesu / Dilatus aber verwuns derte sich / das er schon todt war / unnd rieff dem hewdtman / und fragt yhn / ob er langist gestoden were / vsi als ers erfundet von dem hewdtman / gab er Joseph den leychnam / und er laufst en linwad / und nam yhn ab / und wickelt yhn ynn die linwad / und legt yhn ynn eyn grad / das war ynn eynen sels gehawen / vsi welltzet eynen steyn sur des gradis thur / aber Daria Dagdalena und Daria Joses schaweten zu / wo er hyn gelegt wart.

Das Bechtzebend Capitel.

20010-18. Luce 14. 300-21.

Tho da der Sabbath vergangen war / laufften Daria Dagdalena vit Daria Jacobi vnnd Salome specery auff das sie bemen vnd salbeten von / vnnd sie lamen jum grabe an eynem sabbather seer frue / da die sonne auff gieng/vnd sie sprachen vnternander/wer walltzet vns den steyn von des grabis thur! vnd sie satzen da byn/vst wurden gewar/das der steyn abgewel tzet war / denn er war seer gros / vnnd sie glengen byneyn / vnn das grab/vnd saben eynen iungling zur rechten hand sitzen/derhatte eyn lang weys levo an/vnd entsatten sich.

Er aber fprach zu schnen / Entfetzt euch nicht / sie fucht Ihefum vo Mazareth den gecreutzigten / Er ift aufferstanden / vi ift nicht bie/ Sibeda / Bij

Sibe Da/Die stete/Da sie von byn legten/gebet aber byn/wid saget sey nen tungern/vnd Detro / das er fur enchbyn ynn Ballilean geben wirt oa werbet ybr ybn feben wie er euch gefagt bat. Ond fie gienge fchnell eraus, and floben von dem grabe denn es war fle sittern anno antfetsen an Pomen/vii fagten niemant nichts / den fie ware furcheig.

Ibelus aber /oa er aufferftanden war frue am erften tag ber Sab bather/erichen er am erften ber Daria Dagoaiene/von welcher er fieben geyfter ans trieben hatte/vno fie giengbyn ynd verfundigte de nen/ble mit ybm gewefen waren/ble ba leybetrugen ynd weyneten/ und die felbigen/da fie boteten/das er lebet und were ybt erfchynen/ alewbren fie nicht/Damach/Dameen aus ybnen wandelten/offen bart er fich/vnter eyner andern geftallt/da fie auffe feld glengen/vnd Die felbigen giengen auch byn vund verfundigeten das den andern/ den glewbten fie and nicht.

Zu letst/da die epiffe zu tifch faffen/offenbart er fich/mind fchallt phen vnglambe/vn phres bertse bertickert / bas fie nit glewbt batte/ benen/Die yon gefeben batten aufferstanden vond sprach zu vonen/ge Lace-14 bet byn / ynn alle wellt / ynnd predigt das Euangelion / aller Ereas turn / wer do glawbt vand taufft wirt / der wirt felig werden / wer aber nicht glewbt/ber wirtt verbampt werben.

Die seyden aber/blebo folgen werben/benen/blebo glawben/ find die / ynn meynem namen werden fie teuffell aus treyben /mitt newen jungen reben fchlangen vertreyben / vnnb fo fie etwas tobte liche trinten/wirte you nicht schaden/auff die trancten werden fie Die bende legen / fo wirts beifer mit vonwerden.

Ond der berre/nach dem er mit yon geredt batte / wart er auff ges baben gen bymel / vnd bat fich sur rechten band gottis gefetst/ Ste aber glengen aus/vnd predigten an allen orten /vnd ber berrewirct te mit ybn/vil befrefftiget das wort / burch mitt folgende seychenn.

> Ende des Euangeli Banct Barcus.



Euangelion Banct Lucas.

XL.



Yntemal sichs viel onter zunden baben baben zu stellen bierebe von den geschichten / so witer wis ergangen sind/wie vinns das geben haben / die von anfangselbsischtige und diener des wortes gewessen sind / hab ichs auch für gutt ange sehen / nach dem ichs alles von for ne an / mitt seys erfolget habe / das ichs zu dyr / meyn guter Theophile / owenlich schrybe / auff das du dich erfundigest eynes gewissen grunds / der wort/wilcher du unterrichtet bist

En der seyt Derobes/des foniges

Indee/war eyn priefter vo der ordnung Abia/mitt namen Zacharisas/vnnd seyn weyd von den tochtern Aaron/vnnd yhr name/Elisasbeth/Sie waren aber alle beyde frum für gott/vnd giengen ynn allen gepotten vnnd satsungen des berrn vnthaddelich/vnd sie hatten teyn tind / denn Elisabeth war vnfruchtbar/vnd waren alle beyde woldetaget.

Dies begab sich / baer priester ampre plieget für gott zur zest seiner ordnung/nach gewondest des priesterthumbs / war es an shm/das er reuchen sollt/vnd gieng sun den tempel des herren/vii die gan tre menge des volcts war haufizen sin gepett/vnter der stund des reuchens/Es erschesn aber som der Engel des herrin/vnnd stund zur rechten am reuch alltar/vnd als Zacharias sin sahe/erschract er/vii es tampon eyn fürcht am.

Aber der Engel sprach zu yhm / furcht dich nicht Zachana/denn denn gepet ist erhoret/vsi denn wend Elisabeth wirt dyr eynen son ge perë / des namen solltu Johannesheyssen / vnd du wirst syn freud vnnd wonne haben / vnnd viel werden sich seyner gepurt frewen / Denn er wirt gros seyn für dem herren / wenn vnd starct getrenct wirt er nicht trincten / vnnd wirt noch ynn mutter seyde erfüllet wer den mit dem heyligen geyst/vud er wirt der kinder von Israel viel zu Zott yhren herren beteren/vnd er wirtt für seynem angesicht her ge/ ben ym geyst vsi krasst Elias / zu bekeren die hertzen der vetter zu den kindern/vnd die vnglewbigen zu der klugheyte der gerechten/zu berey ten dem herren eyn geruft volct.

Ond Eacharias speach 30 dem Engel / wo bey soll ich das erfen i nent den ich dyn allt/vir meyn weyd ist betaget / Der engell antwort vind speach 30 mybri / Jch dyn Badriel der für gott stehet / vind dynn gesand mit dyr 30 reden/das ich dyr solche vertundiget / vind side / du wirst crimmen / vind niche reden konnen / bis auff den tag / da die geschehen wirt / darumb / das du meynen wosten nit geglawdet

10Map4

r. pant.

bast

haft /wilde folien erfullet werben zu yhier zeytt.

Ond das volct wartet auff Zacharias/vi verwunderte fich /das er fo lange vertzog ym tempel/vnd da er auffer gieng/fund er nit mit yhn reden/vnd fie merctten das er eyn geficht gefehen hatte ym teme pel/vnd er winctet yhn/vnd bleyb ftumme.

Dund es begab fich / Dadie seyt feynes ampts aus war/gienger beym ynn feyn haus / vnnd nach den tagen / wart feyn weyb Elifa! beth fchwanger/vit verbargfich funff monden/vnd fpiach/alfo hatt myr der heir gethan / vnn den tagen/da er mich angesehen hatt/das er meyne schmach vnter den menschen von myr neme.

Onnd ym fechften mond /ward der Engel Babriel gefand von Bott / von eyne ftadt ynn Ballilea / die heyft Nazareth / zu eyf ner iungfrawen / die vertrawet war eynem man mit namen Joseph / von dem hausse Danid / von der iungfrawen name heyft Daria / von der hausse Banid / von der fungfrawen name heyft Daria / von der Engel kam zu phrhyneyn / von sprach / Begruffet seyftu holdselis ge / der herr ist mit dyr / du gebenedeyte unter den weyben.

Dasie aber yon sabe/erschrack sie vber seyner rede / vnd gedacht/ wilch eyn grus ist das. Ond der Engel sprach zu yhr/furcht dich nit Daria/du hast gnade funden bey Bott. Sibe/du wirst schwanger werden ym leybe/vnd eynen son geperen / des namen sollen Ihesus beyssen/der wirt gros vnnd eyn son des bobisten genennet werden/ vnd Bott der herr wirt yhm den stud seynes vatters Danid geben/ vnd er wyrt eyn bonig seyn vber das haus Jacob ewiglich/vnnd sey/ nes bonigreychs wirt beyn ende seyn.

Dasprach Darla zu dem Engel /wie soll das zu gehen! syntes mal ich von Beynem man weys. Der Engel antwortet vnnd sprach zu yhr/der heylige geyst wirt Bomen voer dich/vnd die Frast des hos histen/wirt dich voinschatten / darumb auch / das heylige / das ges pom wirt/wirtt Bottis son genennet werden/vnnd sibe / Elisabet deyne gesteunte/gehet auch schwanger mit equem son ynn yhrem als ter/vnnd gehet itzt ym sechsten mond/die ym gescher ist vns stuchtdar sey/denn bey Bott ist ben ding vnmuglich/Darsa aber sprach/ Sibe hie byn ich die mayd des herren/myr geschehe wie du gesagt hast/vnd der Engel gieng von yhr.

Darla aber stund auff ynn den tagen ond gieng auff das gepirge mit zuchten / zu der stadt Jude / ond kam ynn das haus Zacharlas / ond grusset Elisabeth Onnd es begad sich als Elisabeth den gruss Daria hoset / bupstet das kind ynn open leybe ond Elisabet wartt des heyligen geyste voll / ond rieff lautt ond sprach / gebenedeyet sey stu onter den werden on gebenedeyet sey die frucht dernes leides off wo her kompt myr das / das die mutter meynes herm zu myr komet! Sihe / da ich die stymme dernes grusses hotete / bupstete mitt freu den das kind off die stymme dernes grusses botete / bupstete mitt freu den das kind off meynem leybe / on selig bistu / die du geglewbe hast / dennes wirt vollendet werden / was zu dyr gesagt ist von dem berri.

Ond Daria frach/Deyne scel erhebt den herrn vn meyn geyst fre wet sich ynn Bott meynem heyland. Den erhat die nydrickeyt seyner mago angesehen/Sibe/von nuan werde mich selig preysen alle kin de kind. Denn er hat große ding an myr than/der do mechrig ist/vn des name heylig ist. Ond seyne barmhertzigkeyt weret ymer fur wid fur bey denen die yon furchten/Er hat gewalt voet mit seynem ann/vn zurstrewet die da hoffertig sind ynn ybre hertzen synn/ Er hat die gewalttigen von dem stuel gestossen/vnd die nydrigen erhaben/Die bungerigen hatt er mit guttern erfullet/vnd die reychen leer gelassen. Er hatt der barmhertzigkeyt gedacht/vnd seynem diener Israel auff geholsfen/wie er geredt hat vnsern vettern Abraham vnd seynem sach kenen / ewiglich. Onnd Daria bleyb bey yhr bey drey monden/dar nach keret sie widderumb heym.

Ond Elisabeth kam yhr zeyt/das sie geperen solt/vnd sie gepar eyn en son /vn yhr nachparn vn gefreunten hotete/das der herr grosse bar mbertzickeyt an yhr than hatte / vnd freweten sich mit yhr. Ond es begad sich am achten tage kamen sie zu beschneytten das kindlin/vnd biesen yhn nach seynem vatter/Zacharias. On seyne mutter antwor tet/vnd sprach/mit nichten/sondernn er soll Johannes heyssen/vnd sie sprachen zu yhr/ist doch niemant ynn deyner freuntschaft der als so heysse. On sie wincketen seynem vatter wie er yhn wolt heyssen sa sen son er sodert eyn tesselin/schreyb vn sprach/Er heyst Johannes/vn sie verwunderten sich alle/vn als dald wart seyn mund vnd seyne zunge ausstigan/vn redte vn denedeyet Bott/Ond es kam eyn surcht vber alle nachparn / vn all die geschicht wart ruchtig auss dem gant ten Judischen gepirge / vnd alle die es horeten namens zu hertzen / vnnd sprachen / was/meynstu/will aus dem kindlin werden i denn

bleband gottis war mit yom .

Ond feyn vater Zacharias wart des heplige geyftes voll/weyffagt wid fprach / Bebenebeyt fey Bott der berr von Ifrael /benn er batt befucht ond erlofet feyn volct /Ond batt auff gericht eyn born ber fe lictest ynn dem bauffe feynes dieners Danid/Als er vonzertten gerebthat burch den mund feyner beyligen propheten / Daser ynsers redtett von onfern fcynden/vnnd von der band aller dievns baffen / Ond die barmbertsigleyt ertseygette vnfern vetern/ vn gedecht an fey nen beyligen bund / bas ift/an den eyd/ben er geschworen batt vn/ ferm vater Abraham /vne zu geben / Das myr erlofet aus der hand vnfer feynde/ vom dieneten on furcht vnfer leben lang vnn beylicteyt vil gerechtigtert die vom gefellig ift. Onnd du lindlin wirft eyn prot phet des bobiften beyffen/ du wirft fur dem berrn ber geben/bas du fernen weg bereytteft, vno ertentnis der felitert gebift fernem volct/ die do ift van vergebung pher funde / ourch die bertiliche barmberts igfeyt mfers gottis/burch wilde mis befucht bat ber auffgang aus Der bobe/Auff das er erscheyne benen /oie da fitzen ym finfternis vn Schatten Des tobs/vno richte vnfer fuffe auff den weg des fridens.

Ond das findlin wuchs und wartt ftarct pin geyft/und war unn der wuften/bis das er follt ber fur tretten fur das wich Ifrael.

Dasander Lapitel.

Chaiftus nach ber Southers ift ber auff gang ynn ber bobe som parrer

(gefchetst) Schersen ift bie/ bas eyn iglicher bott muffen an sers gen tote viet er vermocht am gutt.

S begab fich aber juder jeytt/bas eyn gepott von bem ley fer Augustus ous gieng / bas alle wellt geschetzt wurde /vil Dife Chetsung war die aller erfte/vnd geschach sur zeytt / ba Ryrenios landpfleger yn Strien war/ wind es gieng yber! man das er fich schetzen lies/eyn iglicher yn feyne ftadt. Da macht fis ch auff /auch Joseph vo Ballilea/ans der ftade Magareth/vnn das Judifch land/sur ftad Dauld/die dabeyft Bethlebem / Darumb 03 er von dem haufse und geschleche Dauid war /auff das er fich scheine liefte mit Daria feynem vertraweten weybe /Die gieng fchwanger.

Onno es begab fich / ynn dem fie dafelbft waren / Pam die zeyt Dent. Das fie geperen follte / vnnd fie gepar vbien erften fon / vnnd wictelt you you windel / vno leget you you eyn Prippen/benn fie batten fonft Peynen raum ynnder berberge.

Onnd es waren birtten ynn der felben gegend auff dem feld / bey Den hurtten / vnno hutteten des nachts / yber herde / vnno fibe / ber engel des herrnn trat zu ybn/vff die flartjert des herren lenchtet vmb fie / vnno fie furchten fich feer /vnno der Engel fprach zu phn/ furcht euch nicht/Debet/ich verkundige euch groffe freude/die allem polet widderfaren wirt / denn euch ift beutte der beyland gepom/ wilcher ift Chriftus berberre/ynn der ftadt David/vnnd bas babt sum seyden /ybr werdet finden das find ynn windel gewickellt/vil ynn eyner frippen ligen / Onno als balo mar oa bey bein engel / bie menge der bymilifchen beerscharen / Die lobeten Bott / viifprachen /

Dieps fey Bott ynn der bobe wird frid auff erden vinden menfchen eyn wolgefallen.

Ond es begab fich/badie Engel von yhn gen hymel foren /fpear chen die hirten mermander/laft vna nu geben gen Bethlebem/mo feben die gefchicht oie da gefcheben ift / die vns der berre tund than hat / vind fie tamen eylend / vind funden beyde Marian vind 300 feph und das find ynn der trippen ligen. Da fie es aber gefeben bab ten / breytten fle das wortt aus / wilche zu yon von difem find ges reot war/mind alle fur die es Pam/wunderten fich der rede/die yon die birten gefagt hatten / Daria aber behielt alle dife wortt/mo be wiget fie ynn ybrem bertsen vond die birtten fereten widderumb prey feten wind lobten Bott wind alles / Das fie geboret vito gefeben batt en/wle benn ju yon gefagt war.

Onno da acht tage vmb waren / das das find befchnytten wur de/da ward feyn name genennet/ Thefus / wilcher genennet war vo Dem engel /ebe benn er empfangen wart ym mutter leybe.

Ond da die tage phrer reynigunge nach bem gefets Dofi /tamen/ brachten fie rongen Jerufalem / auff bas fie yon bar ftelleten bem herren /wie den geschrieben steht ym gesetze des herren /allerley menlin/bas sum erften biemutter bricht/foll Botte gebeyliget beyfi Zent. 12 fen / wind das fic geben das opffer / nach dem gefagt ift ym gefetze bes bernn/eyn par turtell tamben/obber 1000 junge tamben. Dno libe

(molgefatten) Das vie menichen boson toft vnolleb baben tocroen gegen Bott wh onter namber / vit baffetb mitt banct annes INCIL / WID DOT VOOR alles must freuden/ LAUTER WHO LEYDOR.

Lesi, 12.

Ezobi-14.

Onno fibe / Eyn menfch war zu Jerufalem / mit namen / Sie meon /ond der felbige menfch war frum ond gott furchtig /ond wart tet auff den troft Ifrael wind der beylige gepft war ynn ybm / vind phin war eyn antwort worden von dem beyligen geyft / iEr follt den toot nicht feben /er bette ben junor den E brift des berren gefeben /vn ram aus anregen des geyfts ynn den tempel.

Onno Dadie Elltern das Pind Ibefum pun den tempel brachten/ Das fie fur yon thetten /wie man pflegt nach dem gefets / banam er von auff feyne arme /vno benedeyet Bott /vud fprach/ Derr/ Mulef futu degnen dienerym fride faren / wie du gefagt baft / denn meyne ich frouch flerben. augen baben deynen beyland gefeben/wilchen du bereyttet baft fur allen volctern/bas liecht zur erleuchtung der beyden/ vnd zum pregis

beynes volcts Ifrael.

Dono feyn vatter vnd mutter wunderten fich des /das von ybm ger redewart/vnd Simeon benedeyetfie /vnnd fprach ju Daria feyner mutter / Sibe / bifer wirtt gefetst / zu eynem fall vno auff fteben/vie ler ynn Mrael /pno su eynem seychen /bem wiodenforochen wirt/pno es wirteyn schwerd durch deyn feele dringen / auff das vieler berts en gebancten offinbar werben.

Ond es war eyne prophetyn/Danna/eyn tochter Phanuel pom ge Schlecht Afer / Die war wol betaget / pund hatte gelebt fieben far mit ybrem man von phrer fungfrawichafft an ponno war nu eyne wittwe bey vier vnd achtsig farn/bie fam nymmer vom tempel/bienet Bott mit faften voo betten tag voo nacht/die felbige trat auch byntgu/ gu ber felbigen frunde/ond preyffete den berrn/ond redte von yom an al len Die Da warteten auff Die erlofung Frael.

Ond da fie alles vollendet hatten nach dem gefets des bernin /Pere ten fie fich wibber ynn Balllean / su yrer frab Tagareth / aber bas find wuchs/ond wart frarct ym geyft/voller weyfsheyt/ond Bottis

gnade war bey yom.

Diffeyne Elltern giengen alle far gen Jernfalt/auff bas ofterfeft/ vund da er zwelff iar allt war/glengen fie bynauff gen Jerufalem/ nad gewonbeyt des feftis/vnd da fie die tage vollendet hatten vnd/ glengen widder zu hans/bleyb das find Thefus zu Jerufalem fonnd feyne Ællterim wuftene nicht/fie meynten aber er were vnter ben ges ferten /vnd tamen eyne tage reyfse /vi fuchten ybn vnter ben gefreun ten ond befante of da fie obn nit funden / giengen fie widerumb gen Jerufalem voo fuchten ybn/vies begab fich/nach breyen tagen/fun den fie yon ym tempel fitzen mitten vnter den lerem/das er yon jubo rete/ond fie fragete/ond alle die yom suborete/wunderten fich feyne verstands vnd fevrer antwort.

Ond Dafie yon faben/entfatzten fie fich/vfi feyne mutter fprach zu pom/meyn fon/warumb baftu vns bas than ! Sibe/beyn vatter vn ich haben dich mit schmertzen gefucht /vnd er sprach zu vinnen/was ifte/bas you mich gefucht habt! wiffet you nit/bas ich feyn mus / vfi dem das meynes vatersift. Ond fie verfrunden das wort nit/ das er mitt von redet/vner gleng bynab mit ybnen/vn fam gen Tlajareth/ vno war you vnterthan / vno feyne muter behielt alle dife wort ynn ybrem bertgen / vnno Ibefus bieb fort an weyfsbeyt / alter / vnno gnade bey Bot vnd ben menfchen. Das bitte

(frio faren) Bas ift Ru will

Euangelion. Das vitte Lapitel.

In dem funfftebenden lar/des leyferthums leyfers Elbe rij/oa pontius Dilatus landpfleger war pun Judea/vil De robes eyn vierfurft ynn Ballilea/vnno feyn bruder Dbilipt Puseyn vierfurft ju Jeurea vnd ynn der gegend Erachonis tis/vi Lifanias eyn vierfurft zu Abilene/ Da Dannas vi Cayphas hobe priefter waren /ba gefchach der befelb Bottis zu Johannes Za charias fon/ymn der wuften / wind er fam ynn alle gegend wind den Jordan/ond prediget die tauffe der buffse/sur vergebung der funde / ment. wie geschrieben stebet yn bem buch ber rede Jalas bes prophete ber mad.i. Do faget/Esifteyne ruffende ftymm ynn ber wuften/ Bereyttet ben weg des herre/vit macht feyne fterge richtig/Alle tallfollen voll wer den/vnnd alle berge vnnd bugel follen ernydrigt werden / vnnd was Frum iftfoll richtig werden / wind was meben ift foll fchlechter weg werden rnd alles flerich wirt den berland Bottis feben.

30.40.

Da spracher nu zu dem volct/das bynaus gieng/das essich von wamy. ybin tauffen lieffe / ybi ottern getsichte / wer hatt denn euch fo ges wift gemacht/bas vor entrinnen werdet dem gutunfftigen jome See bet zu/thutt rechtschaffene frucht der bus/vit nempteuch nit fur zu fa ge/wyrbabe abraba sum vater/benn ich fage euch/Bott lan abra bam aus difen fleyne finder erwecken/ Esift fchon die art den baw men an die wurtzel gelegt/wilcher bawm nicht gute frucht bringt/ wirt abgehamen ond onn das femr geworffen.

Ond das voict fragt ybn/was follen wyr den thun! Erantwort wind (prach su ybnen/wer sween rock batt/ber gebedem/ber feynen batt/pnd wer fpeyfre hatt/thue auch alfo.

Es Pamen auch die jolner / Das fie fich teuffen lieffen / vii fprachen ju ybm / Deyfter/was follen denn wyr thun ! Er fprach ju ybnen / obirferst die leute nicht mittewer hantierung.

(Demalt) Beroalt ift offens licher freuet Unives cht / ut wenn man mur bofen meten Dem enbern fern recht verbrucht vii Chember.

Da fragten you auch die Briege leutt/vnd fprache/was follen beff wyr thun ! vi cr fpiach zu vonen/thut niemant gewalt obder vnrecht mo laft euch benugen an ewrem folde.

Als aberdas poletym wahn war / vnno bachten alle ynn yhten bertjen/obervilleicht Chiffus were/antwortet Johannes /vind marchi. fprach ju allen /ich teuffe euch mitt waffer / Es tompt aber eyn fters 30han.1. der nach myr/bem ich nit gnugfant byn /bas ich die rymen feyner schuch auffloße /berwirtt euch mitt dem beyligen geyft yn mit fewr teuffen/ym deffebenhand ift die worff fchauffel /vnd er wirtt fey : ne tennen fegen / vnnd wirt den weytzen ynn ferne fcheuren famlen/ vno ble fprew wirter mit ewigem fevor verprennen/ vno viel anders metavermanet und verfundigt er bem volct.

Zerobes aber der vierfurft da er von vom geftrafft wartt/vmb meth.14. Zerodias willen feynes buders weyb /vnd wind alles voels willen mard.d. DAS ZDETODES

Banct Lucas.

XLIII.

Das Derobes thett/vber das alles legt er Johannes gefangen.

Mach. 3. Ward. 1. Johan I.

Ond es begab sich/basich alles volckließ teuffen/vnno Ihesus auch tauffet war/vnd bettet/bas sich der hymel auffthet/vnnd steyg emyder der heylige geyst/yñ leyplicher gestalt auff ybn/wie eyne taw be/vnd eyne stynn kam aus dem hymel/die sprach/Du bist meyn lie ber son/ynn dem ich eyn wolgefallen habe.

ber fon/ynn bem ich eyn wolgefallen habe. Ond Thefbawar/bey diepffig faren/do er anfieng/onnd er wartt gehalten fur eyn fon Joseph/wilder war eyn fon Eli. der war eynfon Watat. der war eyn fon Leni. Der war eyn fon Delchi. ber war eyn fon Janna. ber war eyn fon Joseph. ber war eyn fon Datathias. ber war eyn fon Amos. der war eyn fon Mabum. der war eyn fon Effi. der war eyn fon Mange. der war eyn fon Daath. der war eyn fon Datathias. bermareyn fon Semei. der war eyn fon Joseph. Der war eyn fon Juda. ber war eyn fon Johanna. der war eyn fon Ref ya. der war eyn son Zorobabel. der war eyn fon Salathiel. der war eyn fon Tleri. bermareyn fon Delchi. berwareyn fon 2001. berwareyn fon Rofam. ber war eyn fon Elmadam. ber war eyn fon Zer. bermareyn fon Jefo. bermareyn fon Elieger. berwareyn fon Josem. berwar eyn fon Dattha. ber war eyn fon Leui. ber war eyn fon Simeon. ber war eyn fon Juda.

ber war eyn fon Jofeph.

berwareyn fon Eliabini. berwareyn fon Welen. Elon bifem fchaeps ben fbhilo vno Bo fepinss / ber 100an sheus estlich suffen left.

Derwareyn fon Denam. der war eyn fon Wathathan derwar eyn fon Mathan. der war eyn fon Dauid. berwareyn fon Jeffe. der war eyn fon Obed. derwareyn fon Boos. ber war eyn fon Balmon. der wareyn fon Nabaffon. derwareyn fon Aminadab. der war eyn fon aram. der roar eyn fon Efrom. Der war eyn fon 'Shares. der war eyn fon Juda. berwareyn fon Jacob. Derwareyn fon Jaac. der war eyn fon Abraham. der wareyn son Thara. berwareyn fon Tlachor. der war eyn fon Daruch. Der war eyn fon Ragabu. der war eyn fon Phalet. derwareyn fon Eber. ber war eyn fon Sala. der war eyn fon Laynan. ber war eyn fon Arphachfab. ber wareyn fon Sem. berwareynfon Moe. ber war eyn fon Lamech. ber war eyn fon Datbufala. ber wer eyn on Enoch. berwareyn fon Jared. ber war eyn fon Daleled. der war eyn fon Laynan derwareyn fon Enos. der war eyn fon Seth. derwareyn fon adam. ber war Bottis.

Dasvierbe Lapitel.

Defus aber voll heyliges geyftes kam widder von dem Joe dan/vnd wart vom geyft ynn die wuften gefuret/vnd wartt viertzigtage lang versuchet vonn dem teuffel / vnnd er affz nichts yhn den selbigen tagen/vnnd da die selbigen eyn ende hatten/hungerte yhn darnach. Der teuffel aber sprach zu yhn/Bistu Bottis

Banct Lucas.

XLIIII.

Bottis son/so spiech zu dem steyn/das er brod werde/vnd Ihesus antworttet vnnd sprach zu yhm/ Es stehet geschrieben /Der mensch wirtt nicht alleyn von brodt leben / sondern von eynem iglichen wort Bottis.

Ond der teuffel furet yon auff eynen boben berg / vnd weyfet yom alle reych der ganthen welt / ynn eynem augenblick / vnnd sprach zu yom/Dise macht will ich dyr alle geben / vnnd ybre berlickeyt/denn selt myr vbirgeben/ vnd ich gebe sie wilchem ich will so du nu mich wilt andeten soll es alles deyn seyn Joeius antwort yom vnd sprach/beb dich vo myr du teuffel / Es stehet geschrieben / Du solle Bot deynen bern andeten/ vnnd yom alleyn dienen.

Ond er furet you gen Iherusalem / vand stellet you auff des tems pels synnen / vand sprach su yom/Bistu Bottis son/o lass dich von bymen byn vadern / denn es stebet geschrieben / Er wirt befelben sey nen englen von dyr / das sie dich bewaren vand auff den henden tras gen / auff das du nit etwa deynen fust an eyn steyn stossest/ Ihesus antwort vad sprach su yom/ Es ist gesagt/ Du solle Bott deynen her refinit versuchen. Ond da der teuffel alle versuchung vollendet hatte/ weycher von yom / eyn zeyttlang.

Onnd Thefus lam widder ynn des geyftes frafft ynn Ballilean / und das gerucht erschall von yhm/durch alle und ligende oett/und er leret ynn ybeen schulen und wart von yderman gepreyset.

Ond er lam gen Majareth/da er ertzogen war /vnd gieng ynn die schule/nach seyner gewonheytt / am Sabbath / vnd stund auff ynd wollt lesen/Da wart yhm das buch des prophete Isaias gererchet/ vsi da er das buch rumb warff/fand er den out / da geschiedestebesteber wi da er das buch rumb warff/fand er den out / da geschiedestebesteber Der geyst des herrnn auff myr / der halben er mich gesaldet hatt / supertundigen das Euangelium den armen hatt er mich gesand / su beylen die zu malmeten hertzen / zu predigen den gesangnen die erles bigung / vnd den blinden das gesicht / los zu geben die zurschlagene ynn die erledigung / zu predigen das angenehme sar des herren.

Ond als er das buch su thett/gab ers dem diener/vii fatst fich/vnd aller augen die ynn der schule waren/fahen auff yhn/vnd er fieng an su fagen su yhn/Deutte ist dise schrifft erfullet ynn ewrn ohen/vnd sie gaben alle von yhm sengnisse/vnd wunderten sich der holdseligen wortt/die aus seynem mund giengen/vnnd sprachen/Ist das nicht Josephs son!

Ond er sprach zu phn/phr werdet freylich zu myr sagen die spricht wortt/Artze billf dyr selber/ Dest wie groß ding haben wyr gehouet zu Lapernau geschehen! Zbu auch also bie ynn deynem vatterland/ Er sprach aber / warlich ich sage euch / leyn prophet ist angenchm ynnseynem vatterland.

Aber ynn der warhepit fage icheuch / Es waren viel wittwen ynn Ifrael/su Elias seytun/da der bymel verschloffen war / biey lar vnd feche monde/ D if

Destro.6.

36mit. 61.

34m.4

feche monde /vnd ju ber leyner wart Elias gefand /benn alleyn gen 3. 308.17. Sarephtha der Sidoner zu eyner wittwe/Dit viel aufgfetzige waren 4. Reg. f. ynn Mrael zu Ellfeus jeytten/vnnd ber leyner wart gereynigt benn allepne Meeman von Sprien.

Ond fie wurden voll zoens alle die ynn der fchulewaren /dafie das borcen /vno frunden auff /vno ftieffen ybn sur fradt bynaus vno fu reten yon auff eynen bugel bes berges / barauff ybre ftabt gebawet war / das fie pon bynab fturtyeten / Aber er gieng mitten durch fie byn /ond fam gen Lapernaum ynn die ftadt Ballica /of leret fie an den fabbathen/vnd fie verwunderten fich feyner lere/denn feyne rede war gewalltig.

Ond es ware en menfch ynn der fchule befeffen mit cynem vnrey nen temfel vno der fchier lautt vno fbrach/Dalt/was babewyr mit Dyr m Chaffen/Ibelu von Mazareth/ou bift tomen vna zuwerderbe/ Ich weys wer ou bift / nemlich / der beylige Bottis / vnnd Ibefus bedrawet you vno frach /verftumme vnd far aus von yom / vnd ber teufel warff you mitten vnter fie vnd furaus von yom vnd thet you Peynen schaden /vnd es fam eyn forchevbir fie alle vnd redten mittey nander und fprachen/was ift das fur eyn ding! Er gepeutt mit mas cht vnd gewalt den vireynen geyften /vnd fie faren aus / Dnnd es er fchall feyn gefchrey ynn alle ortte des umbligenden landes.

Ond er ftund auff aus ber fchulen vnd fam ynn Simonis haus / Went. 8. ond Simonis schwiger war mit eynem bartten fiber bebafft/vnd fie baten you fur fie vond er tratt zu ybi vond gepott dem fiber vond es vere

lies fie vond bald frund fie auff vond Dienete ybn. Onno da die fonne vntergangen war /alle die da mancherley Pras ncten batten /brachten fie zu phen / vnd er legt auff eynen iglichen die bende / vnnd machet fiegefund / Es furen auch die teuffel aus von vielen/fchieven und fprachen /ou bift Christus/ber fon Bottis/und er bedrawet fic/vnd lies fie nicht reden / benn fie wiften / daser Lbei flus war.

Da es aber tag wart/gleng er bynans an eyne wufte ftett/vib bas polet fuchte yon/ vnd tamen su ybm /vnd bielten yon auff /das er nit von yon gienge/Ær (prach aber zu phnen/ich mus auch andern fted/ ten bas Euangelium predige vom reych gottis/benn batzu bynn ich gefandt/ond er prediget ynn den fchulen Ballilea.

Das funfft Lapitel.

S begab fich aber/da yon das voict voirfiel/su hozen das wort Bottis vond er ftund am fee ber ftab Benegareth /vi fabe swey fchiff am fee fteben / Die fiffcher aber waren aufs getretten vund wuffchen ybre netze / tratter vun der fcbiff eyns / wilche war Simonis / vnnd batt yon / das ers eyn wenig vom land furet/vnd er fatzt fich/vnd leret das volct aus dem fchiff.

IDont 8 2Dorci. I.

Ond als er hatte auffgehoret zu reden/fprach er zu Detro/fare auff die hobe /vii werfft ewre netze aus /das ydr eyn zug thut /Dii Detrus antwort vii fprach zu yhm/meyster/wir habe die gantze nacht erbeyt tet /vnd nichts gefangen /Aber auff de yn wortt will ich das netz aus werffen. Ond da sie das thetten /beschlossen sie eyn grosse menge sisse che/vnd yhr netz zu reysz /vnnd sie wincheten yhm gesellen die ym ans dem schisswaren /das sie temen vnd hulsten yhn zyhen /vnd sie tamë vnd fulleten beyde schiss voll/also /das sie sunchen.

Da das Simo Petrus fahe/fiel er Ihefu zu de Enpen/vit fprach/ Derre gehe von myr hynaus /ich byn eyn fundiger mensch / denn es war sie eyn schrecken ankomen/vnd alle die mit yhm ware voer disem fissch zug / den sie mitteynander thon hatte/desselbigen gleyche auch Jacoben vnd Johannen die sone Zebedei / Simonis gesellen/vnd Ihefus sprach zu Simon / furcht dichnicht/denn von nu an wirstu menschen fahen. Ond sie fureten die schiff zu land/vnd verließen als les/vnd folgeten yhm nach.

Marci.

Dotth.S.

Dand es begab sich/da er pnn eyner stadt war/sibe/da war eyn man voll aussatzs/da der Thesun sabe/siel er auss seyn angesicht/vil batt yhn/vnd sprach/Derr/willtu/o lanstu mich reynigen/vnnd er strectt seyne hand aus/vnd ruret yhn an/vil sprach/ich wills thun/sey gereyniget/vnd also bald gieng der aussatz von yhm/vnd er ge/pott yhm/das ers niemant sagen sollt/sondern gang hyn vnd zeyge dich dem priester/vii opffer für deyne reynigung/wie Doses gepot/ten hatt zum zeugnis vber sie.

Es fam aber the weytter aus /ond fam viel volcte ju famen /das fie yon houten vand durch von gefund wurden von ghen tranchepte ten /Er aber weych va enthielt fich pan den wuften ftetten / va bettet.

Darri.s.

Ond es begab sich auff eynen tag/das er lerete/vnnd saffen da bie phariseer vis schrifftgelerten/die da komen waren aus allen merchten vis Ballilea vis Judea vnd von Jerusale/vis die Frafft des hern gieng von yhm vis halff yderman. Ond sihe /etlich menner biachten eynen mens chen auff eym bett/der war giechtbuichig/ vnd sie suchten/wie sie yhn hyneynbiechten / vis fur yhn legten/vis dasse fur dem volck nit funden/an wilchem ortsie yhn hyneyn biechten/stiegen sie auff das bach/ vnd ließen yhn durchs psafter ernyder mit dem bettlin/mitten vnter sie/fur Jbesum/ vnd da er yhien glawbe sahe/spiacher zu yhm/ Densch/deyn sund sind dyr vergeben/ vnd die schrifftgelerten vnnd phariseer siengen an zu dencken vis spiachen/ wer ist der/das er Bots tis lesterung redet? Wer kan sund vergeben denn alleyne Bott?

Daaber Jheius yhre gedancten mercite/antwoitteter/vii ipiach
ju yhn/was denct yhi ynn ewren hertzen! Jits leichter ju sagen/dyr
sind deyne sund vergeben/odder ju sagen/stand auff vnd wandell!
Auff das yhi aber wisset/das des menschen son macht hatt auff ers
den sund juuergeben/spiach er ju dem gichtbiuchigen/ich sage dyr/
stand auff/vnnd hebe deyn bettin auff/vnnd gang heym/vnnd als
bald stund Zo iii

bald frund er auff/fur ybren augen/ond bub das auff/darauff er ges legen war / vnd gieng beym / vnd prepffet Bott/vnnd fie enfatzten fis ch alle vnd prepileten Bott/vnd wurden voll furcht/vnnd (prachen/ wyr haben beutte feltsam ding gefeben.

Ond barnach gieng er aus/vn fabe eynen trollner/mit namen Les Watth.9. uis am soll fitzen pnd fprach zu vbm/folge myr nach / vnd er verliefs alles/frund auff vno folget ybm nach/Oñ der Leuis richtet ybm eyn gros mal zu ynn feynem baufze / Ond viel zolner vit andere faffen mit vom zu tiffch / vno die schrifftgelerten vn phariseer murreten widder ferne funger/vnno fprachen/warumb effet vno trinctet por mitt ben tollnern ond fundern ! Ond Thefus antwort onnd fprach zu ohnen/ Die gefunden durffen des artits nit fondern die Francken ich bynn fomen zu ruffen den fundern zurbuffe vnnd nicht den gerechten.

Die aber fprachen zu vom / warumb faften Johannes funger fo want.9. offt/pund betten fo viel/bes felbigen gleychen der pharifeer junger / Darci.i. aber benne iunger effen vn trincten/Er fprach aber zu von / vbr muat der bochtiert finder nicht zu faften treyben fo lang der breuttgam bey you ift/ Es wirt aber die tzeyt Pomen/ das der breuttgam po von genommen wirt / benn werben fie faften.

Ond er faget zu yhn eyn gleychnis/Miemant flictt eyn lappen vom Ward.9. newen fleyo auff eyn alle fleyd/wo anders / fo zu reyffeter auch das newe/vnd der lappe vom newen reymet fich nit auff das allte / Ond memant faffet most ynn allte schleuch / wo anders / surevilet ber moft die fchleuch/mb wirt verfchutt/ mb die fchleuch tomen mb fondern ben moft foll man ynn newe febleuch faffen fo werden fie beyoes behalten / Ond niemant ift / der vom allten trincft / vito wol le bald des newen/Denn er fbricht/der allt ift milder

Das Bechit Lapitel.

Tind es begab fich auff eynen Affter fabbath / das er durch Dard. 12 getreyde gieng/vn feyne funger raufften ebern aus /vfiaffen/ onno rieben fie mit den benden / Ettlich aber der pharifeer fprachengy when /warumb thut yor /das fich nit sympt su thun auff die Sabbather! Dno Ihefus antwort und fprach zu yon/ 1. Beg. 12. Dabt vir nicht das gelefen/das Dauid thett/Da von bungerte/vnd Die mit rom waren ! Wie er jum baus Bottis eyngieng/ vnnb nam schaw brott/vnd aff3/vnd gab auch denen / die mit ybm waren / die boch niemant thurst effen on die priefter alleyn / viter fprach zu von/ Des menschen son ift eyn berre / auch des Sabbathe.

Es gefchach aber auffeynen andern Sabbath/Das er giengyfi die mann. 11. Schule/vno lerete / vno Dawar eyn menf ch/des recht band war vers Durret/Aber die schrifftgelerten und pharifeer hielten auff von/ober auch beylen wurd/auff Den Sabbath/auff Das fie eyne fach zu yom funden

Derci.z.

funden/Eraber merett yhi gedancten/vnd sprach zu dem menschen mit der durren hand/stand auff vnd tritt er fur / vnnd er stund auff/vnd trat da hyn/da sprach Thesus zu yhn/ich frage euch/was zympt sich zu thun auff den Dabbat! gutts odder bostis! das leben erhal ten odder verderben! vnnd er sabesie alle an vmbber vnnd sprach zu dem menschen / strect denne hand aus/vnnd er thets / do wart yhm seyne hand wider zu recht bracht / gesund wie die ander / Die aber wurden voller vnsynnictent/vnd beredten sich mit eynander / was sie yhm thun wollten.

Derth.10.

Es begab sich aber zu der tzeyt/das er gieng auff epnen berg zu bes
ten /vnd er bleyd voir nacht ynn dem gepett zu Bott/vnnd da es tag
mard/ rieff er seynen sungern /vnd erwelet yht zweisse/wilche er aus
ch Apostel nennet/Simon wilchen er Petron nennet /vn Andrean
seynen buder/ Jacoben vnd Johannen/Philippon vn Bartolome
on/Dattheon vn Thoman/Jacoben Alphees son/Simon genant
Zelotes/Judas Jacobs son/vnnd Judan Ischarioten der do war
der verrheter.

Ond er stergerneder mit phn /vnnd tratt auff epn platz pm feld / vnd der hauffe sepneriunger vnd epn grosse menige des volcts von al sem Judischem land vnd Jerusalem /vnnd Epro vnnd Spoon am meer gelegen /die da komen waren /phn zu hozen /vn geheylt werden von phren seuchen /vnd die von vnsawbern gepsten vmbtrieben wurs den /die wurden gesund /vnnd alles volct sucht / das sie phn an ruren mochten /denn es gieng krafft von phm/vnd heyletsie alle.

mun,s.

Dno er bub seyne augen auff vbir seyne iunger vis sprach/Selig seyt ybr armen / defi das reych Bottis ist ewr/Selig seyt ybr / die ybr bie bungert / defi ybr sollt satt werde/Selig seyt ybr / die ybr bie weynet / defi ybr werdet lachen / Selig seyt ybr / die nenschen baffen / wnd absondern euch / vnd schellten euch / vit verwerffen ewren name / als eynen bosthafftigen / vnd des menschen sons willen / freweteuch als dann vnnd hupffet / denn / sehe / Ewr lohn ist gros ym bymel / des gleychen thatten ybre vetter den propheten auch.

Aberdar gege weh euch reychen/den yhr habtewern troft dahyn/ Weh euch die yhr voll feyt/denn euch wirt hungern / Weh euch die phr hie lachet/denn yhr werdet weynen vnd heulen Weh euch, wen euch yderman woll redet / Des gleychen thatten yhre vetter den fals schen propheten auch.

March S.

Aber ich sage euch die yhr zu hozet / Liebet ewre feynde / Ehntt wolden die euch hassen/Benedeyet/die euch vermaledeyen / Bittet fur die euch beleydigen / Ond wer dich schlegt auff eyn backen/dem biett den andern auch dar / Dsi wer dyr de mantel nympt/dem were nit auch den rock/Werdich bitt/dem glb/Ond wer dyr nympt das deyne / da fodderees nicht widder / Ond wie yhr wolt/das euch die leute thun sollen / also thutt yhn gleych auch yhr.

Ond so yht

Ond fo phr lebet die euch lieben/was habt phr dauon: defi die fun der lieben auch yhre liebhaber / Dund wenn yhr ewern wolthettern woltbut mas dances babtybr danon : den die funder thun daffelbe auch. Ond wenn yor leybet/von ben yor hoffet zu nemen/was dance habt vhe bauon ! Den die funder levben den fundern auch auff Das fie gleyche widernemen. Doch aber/liebtewre feynde/that wol/mind lephet das por nichts dafur hoffet / fo wirtt ewr lohn gros feyn/vil werdet finder des allerbobiften feyn / benner ift guttig vber die vn/ bancebarn end bostbafftigen.

MONRTO-7 Darüb feyt barmbertzig/wie emr vater auch barmbertzigift/Ris thet nicht / o werdet vor nicht gericht / Deroampt nicht/fo werdet phr nit verdampt/Dergebt/fo wirtench vergeben/Bebt/fo wirt euch geben/Æyn voll /geoructt/ geruttelltvno vbirfluffig mas wirt man ynn ewren fcos geben / Denneben mit bem maß / da ybemitt meffet/wirtt maneuch wibber mellen.

Dif er faget yon eyn gleychnis/Dag auch eyn blynder eynem bline Den den weg werfen i werden fie nicht alle berde unn die gruben fal len! Der junger ift nicht ober den meyfter/wilcher aber vollomen wirt/ber wirt wie feyn meyfter feyn. Was fibeffu aber eyn fplitter Dath.7. ynn beynes bruders auge/vn des balcten yn deynem auge wirftu nit gewar! odder wie kanftu fagen zu devnem bruder / Zailt ftill brus der /ich will den fplitter aus deynem auge ziehen / vnnd du fibeft felbe nit den balcken ynn dernem auge! du beuchter/ jeuch junot den balcten aus Devnem auge/vnd befibe benne/das du den fplitter aus beynes bruders auge ribeft.

Dennes ift Feyn gutter bawm ber faule frucht trage vond Beyn fau Dant 11. ler bawm ber gute fruchttrage/Æin vglicher baum wirt an feyner ey gen frucht erfand / Den man liefset nit fergen vo den domen/auch foliefset man nit weyndrawben von der becken/Eyn gutter menfch bringt gutts erfur/aus dem gutten fchats feynes hertzen/vil eyn bofs: hafftiger mensch beingt boses erfur / aus bem bossen schatz feynes bertzen/Denn wes basherts voll ift/des gebt der mund vber.

200 as beyffet ybe mich aber/Derre/Derre/onno thut nit was ich manb.7. euchfage ! Wer zu myr tompt/vnno botet meyne rede vnno thutfie/ Den will ich euch male wem er gleych ift Er ift gleych eyne menfche der eyn haus bawete/vii grub tieff / in legt den grund auff den fels/ Da aber geweffer Pam/Da reys der ftrom ju dem baus ju/ vno mos chts nicht bewegen /oen es war auff den fels gegrund / Wer aber bo ret ond nicht thut /Der ift gleych eynem menfchen / Der eyn haus baw ete auff dicerben on grund/vnd der ftrom reps ju yom ju/vnd es fiel bald/vnd das baufte gewan eynen groffen ryffs.

> 129 Biebend Lapitel.

Tlach Den

mann.

Ach dem er aber für dem volck aus geredt hatte/gieng er gen Lapernaum /vnnd eynshawptmans knecht lag tod franck /der war yhm tewr /da er aber hotet von Ihefu / fandt er die Elltiften der Juden zu yhm / vnd batt yhn/das er keme/vnd niacht seynen knecht gesund/da sie aber zu Ihefu kamen batten sie yhn mit vleys /vnd sprache/Er ist seyn werd /das du yhm das ertzeygest/den er hatt vnser volck lieb/vnd hatt vns dies chule er bawen/Ihesus aber gleng mitt yhn hynn.

Da sie aber nu nicht fernn vo dem hausse waren / sand der hewbt
man freund zu yhm/vnd lies yhm sagen/Achherre/benuhe dich nis
cht/ich byn nicht gutt gnug/das du vnter meyn dach gehist/darumb
sch auch mich selb nicht wirdig geacht hab/das ich zu dyr keme/sons
dern sprich eyn wort/o wirtt meyn knabe gesundt/Den auch ich byn
eyn mesch der vbirkeyt vnter than/vnd habe kriegs knecht vnter myr/
vnd sprech zu eynem/gehe hynn/so gehet er hyn/vn zum andern/kom
ber/so kompt er/vnnd zu niegnem knecht/thue das / so thut ers / Da
aber Ihesus das horet/verwundert er sich seyn / vn wand sich vmb/
vnd sprach zu dem volck das yhm nachfolgete/ich sage euch/solchen
glawben hab ich vnn Israel nicht sunden/ vn da die gesandtenwids
berumb zu haus kamen/funden sie den krancken gesundt.

Dhes begab sich darnach/das er ynn eyne stad mit namen Tain gieng/ond giengen seyner iunger viel mit yhm /ond viel volchs / Als er aber nah an das thorder stad kam/Sibe/da trug man eyn todten eraus/der eyn eyniger son seyner mutter war/os sie war eyne witwe/os viel volchs aus d stad gieng mit yhr/os da sie derherre sabe/sams mert es yhn /os sprach zu yhr/weyne nit /os tratt hynnu/onnd ruret den sarch an/ond die treger stunden/ond er sprach/iungling/ich sage dyr/stand auss/ond der todte richtsich auss / onnd sieng an zu reden/ond er gab yhn seyner mutter/ond sam sie alle eyn surcht an/ond prey seten Bott/ond sprachen/Es ist eyn grosser prophet onter ons ausser standen/ond Sott hatt seyn volchbennsulet/ond die rede von yhm erschal ynn das gants Judsch land /os ynn alle onbligende lender.

2Dath, 11.

Dnd es vertundigeten Johannt seyne lunger das alles / vier rieff zu sich seyner lunger zween / vnd sandte sie zu Jhesu vüs lies yhm sagt / Bistuder do tome soll! odder solle wyr eyns andern wartten! Da aber die menner zu yhm tame / pracht sie / Johannes der teuffer hatt vns zu dyr gesandt / vnd lest dyr sagen / Bistuder da tomen soll! od der sollen wyr eynes andern wartten! Zuder seldige stund aber /ma chte er viele gesund / vö seuchen vit plagen vit dos en geysten / vit vielen blinden schenett er das gesicht / vnd Jhesus antwort vnnd spach zu yhn / gehet hyn vnd vertundiget Johanni / was yhr gesehen vit gehos ret habt / die blinden schen / die lamen gehen / die aussetzigen werden reyn / die tawben horen / die todten stehen auss / den armen wirt das Euangelium prediget / vnd selig ist der sich nicht ergert an myr.

Da aber die boten

304.61.

Daaber die boten Johannis byn glengen /fieng Ihefus an gures man. 11. ben zu dem volck von Johanne/Was feyt yhr bynaus gangen yn die wuften gu feben ! wolltet ybr eyn robe feben/oas vom wind bewegt wirt! odder was feyt ybr bynaus gangen gu feben! wolltet ybreys nen menschen sebe ynn weyden flevoern ! Sebet / Die ynn berlichen Meybern ynnd luften leben / Die find ynn den kuniglichen bofen / odder was fert ybe bynaus gangen zu feben i woltet ybe ernen prophe ten feben ia ich fage euch / der da mehr ift den eyn prophet/Erifts/ von dem geschrieben stebet/Sibe/ich sende meynen engel für deynem angefiche/Der da bereyten foll Deynen weg fur Dyr/ Denn ich fage eu maled. .. ch/Das vnter ben/Die von weyben gepomfind /ift Peyn groffer pros phet oenn Johannes bertauffer Der aber fleyner ift ym reych Bot tis/ber ift groffer benner.

Und alles voict/bas you hover and die sollner / gaben gott recht/ pnb liefen fich tauffen mitt der tauffe Johannis. A ber die pharifeer vnd schriffgelerten verachteten Bottis rad widder fich felbs/vnno Heffen fich nicht von vom teuffen.

ZOarth.rs.

Aber der herr fprach/wem foll ich die menschen difes geschlecheis vergleychen ? vnd wem find fie gleych ? fie find gleych den findernn Die auff dem marcht fitzen/vno ruffen gegen ander vno fprechen/wyt baben euch gepfiffen vond yhr habt nicht getantzet / wyr haben euch gellaget /vnd vor babt nicht geweynet . Denn Johannes der teuffer ift Pomen /ond aff3 nit brott /ond trance Leyn weyn / fo faget ybz/Er bat Den tenffel/Des menfche fon ift Pomen/iffet vno trinctt/fo facet ybe fibe oer menich ift eyn freffer vit weynfeuffer ber zollner vnb der funder freund /vnd die weyftheyt mus fich rechtfertigen laffen von allen ybren findernn.

Es batt you aber /ber pharifeer eyner /bas er mitt yom effe/vnber cieng byneyn ynn des pharifeers baus/vnd fetjet fich ju tifch/vnd fu be /eyn werb warynn ber ftabt /bie wareyn funderyn /da die ver/ nam / das er zu tiffch falls ynn des pharifeers haufze /bracht fie eyn glas mit falben ond tratt bynden zu feynen fuffen ond wevnet ond fieng an feyne fuffegu netzen mit trenen/viimit ben bare phie bewbte ju trucken vno tuffet feyne fuffge/vno falbet fie mit falben.

Da aber bas der pharifeer fabe / der von gelaben hatte /fpracher bey fich felbs /vnd faget/wen difer eyn prophet were fo wyfte er /wer und wilde eyn weyb basift / bie yon anruret / bennfie ift eyn fime deryn/vnd Thefus antwoater vnd fprach zu ybm/ Symon /ichbab dyr was zu fage/Er aber fprach/meyfter fage an/ Es batte evn leben berr zween schuldiger / Eyner war schuldig funff bundert pfennige/ der ander fimfftzig / bafie aber nicht hatten zubetzalen / febenett ers bevoen/ Sage an / wilcher unter benen wirtt ybn am meyften liebe ! Simon antwort of fprach/ich achte/bem er am meyften gefchendt batt/Eraber (peach zu ybm/ou haft recht gericht.

Ond er wand fich zu dem weybe / vnnd fprach zu Sinnon / fibeffu disweyb dis weyb! Jch byn komen yft deynhaus /Du haft myr nicht waffer geben zu meynen fuffen/dife aber hatt meyn fuffe mit threnen genetzt vnd mit den haren yhre hewbtes getrockett/Du haft myr keynen kus gebe/Dife aber/nach dem fie hereynkomen ift/hat fienicht ablaffen meyne fuffe zu kuffen/du haft meyn hewbt nicht mit die gefalbet/fie aber hatt meyne fuffe mit falben gefalbet. Der halben fage ich dyr/yhr find viel funde vergeben/denn fie hatt viel geliebet/wilchem aber wenig vergeben wirt/ der liebt auch wenig.

Ond er fprach zu phr/dyr find denne fund vergeben/Da fiengen an die mit zu tiffch faffen/vnd fprachen bey fich felbs/Wer ift difer / der auch die funde vergibe! Er aber fprach zu dem werbe/Den glawbe hatt der geholffen/gangbyn mit friden.

Dasacht Lapitel.

Indes begab sich darnach/das er revsete durch stedt wind mercite vnd prediget/vnd verfundiget das Euangelium vo dem reych Bottis/vnnd die zwelffe mit yhm/datzu ettliche weyber/die erhatte gesund gemacht/von den bosen geysten wind francteyten/nemlich/Daria die da Dagoalena beystet/von wilcher waren sieben teuffel aus gefaren/vnnd Johanna das weyb Chusa des pflegers Derodis/vnnd Susanna/vnnd viel andere die phnen handreychung thetten von yher habe.

mary.

Da nu viel polces beyeynander war /vñ aus den stebten zu yhn eys letenn / sprach er durch eyn gleychnisse / Es gieng eyn Seeman aus zu seen seynen samen /vnnd ynn dem er seet / ficl ettlichs an den weg/ vnd wart vertretten /vnd die vogel vnter dem hymel frassens auff / vñ ettlichs siel auff den fels/vñ daes auff gieng/verdorretes/darumb das nicht safft hatte /vñ ettlichs siel mitten unter die domen / vnd die domen glengen mit auff / vnnd erstichtens/vnd ettlichs siel auff eyn gutt land /vñ es gieng auff/vnd trug hundertseltige frucht/da er das saget/rieff er/wer own hatt zu hoven/der hote.

Es fragten pon aber feyne innger/vnd fprachen/was dife glepche nis were/Er aber fprach/ Euch ifts gebe zu wyffen das getjepnnis des reych Bottis/den andern aber ynn gleychniffen/das fie es nicht feben/ob fie es fchon feben/vnd nicht verfteljen/ob fie es fchon hozen.

Das ist aber die gleychnis / der Same ist das wort Bottis / Die aber an dem wege sind/das sind die es hore/darnach kompt der teuffel vond nympt das wort von phrem hertzen / auff das sie nicht gleweben von seltig werde / Die aber auff dem selse / sind die / wenn sie es horen/nemen sie das wort mit freuden an/vond die haben nit wurtzel / eyn zeytlang glawben sie / von zu der zeyt der anfechtung fallen sie abe / Das aber voter die domen siel sind die so es horen/vod gehen hyn/voter den sorgen/reychtumb vond wollust die lebens/vond ersticken vond bringen nit frucht / Das aber auff dem gutten landt/sind die das wort horen vond behalten ynn eynem seynen gutten hertzen/vod bringen frucht ynn gedullt.

Miemant abergundet eyn liecht an /vnd decletsmit eym gefes/od Der fetste onter eyn bance/fondern er fetste auff eynen leuchter/auff das/wer byneyn gebt/das liecht febe. Denn es ift michts verpoigen/ das nicht offinbar werde/auch nichts beymlichs/das nicht fund werde/vnd antag fome/ So febet nu brauff/wie phryuhoret. Denn wer do bat/bem wirtgeben/wer aber nit bat / von bem wirt genor men auch das er meynet subaben.

matth. s. Warti 4. Matth .10.

month.if.

Es giengen aber byntzu feyne mutter vnnd budere/vnd fundten fur dem volcenit zu vom tomen. Dit es wart vom an gefagt / Deyn Dara 3. mutter vind devine bruder fteben drauffen / vin wollen dich feben / Er aber antwort vno (prach zu ybn/Deyn mutter vn meyne bruder find dife/die Bottis wort horen mothuns.

Matth. 12

Ond es begab fich auff der tage eynen/daser ynn eyn fchiff trat/ wart !ond femiciunger mit vom / ond er fprach zu von / Laft ons ober den fee faren/Be ftieffen von land/vn Dafie schiffeten/entichlieffer/vnb es Pam eyn windwurbel auff den fee/onno die wellen vbirfielen fie/ vnd ftunden ynn groffer far. Da tratten fie zu phin /vnd weckten phin auff vnd fprachen/Deyfter/Deyfter/wyr verderben/Daftund er auff and bedramete den wind anno die woge des wallers/anno es liefs ab/ond wart eyne ftille. Erfprach aber zu phn/Woift ewrglas wbe the furditen fich aber vir verwunderten fich /vnd (brachen vnter nander / Wer ift Difer ! Denner gepeut Dem wind wid dem waffer / and fie find your genoram/and fie fchiffeten fort/ynn die gegend der Babarener/wilche ift gegen Ballilean vber.

marct +

matth-8-Ond alser aufstrat auff das land begegnet ybni epinian aus der Stadt/Derbatte teuffele von langer seyt ber/vn thet Beyne Fleyderan/ und bleyb pun feynem baufe/fondern ynn den greberu. Da er aber Thefum fabe fichtey er/pnd fiel fur yhm nober/ond rieff laut/ 20 as hab ich mit byr sufchaffen Ibefu du fon des allerhobiften ! Ich bib te dich/ou woltift mich nit quellen/Denn er gepot dem vnfaubern geyft/bas er vo dem menfche auffure/ben er hatte yhn lange zevt ge plagt/vnder wartt mit fetten gepunden vnnd mit feffelin gefangen/ virur reve die band /vil wart getriebe vo dem teuffel ynn die muften.

Marci-5-

Ond Thefus fraget you / wind fprach / wie beyft beyn name ! Er sprach/Legion/dennes waren viel teuffel onn ohn gefaren / ond fie baten won/baser phn nicht gepotte /ynnbletieffe gu faren/Eswar aber dafelbft eyn groffe berd few an der weyde /auf dem berge / pno fie baten pon/oas er pon erleubet pon die felbigen gu faren/vit er erleubet von /oa furen die teuffel aus von dem menschen vond furen vin die few /vind die berd fturtzet fich mit evnem fturm vin den fee/ vnnd erfoffen / da aber die hirtten faben / was do gefchach /floben Re/vnd verfundigetens vnn der ftad vnb vnn den dorffen.

Da giengen fie bynaus zu feben/was da gefcheben war/ onnd las men zu Jhefu / vnnd funden den menfchen/von wildem die teuffel aus gefaren/

nnufftig / vnd sie erschacken / vn die es gesehen hatten verkundigeten yhn / wie der besessen war gesund worden / Onndes batt yhn die gantze menge der vmbligende lender der Badarener / das er vo yhn gienge / desi es war sie eyne grosse furcht an komen / vnnd er tratt ynn das schiff vnnd wand widderumb / Es batt yhnader der man / von dem die teuffell ware auszefaren / das er bey yhn mocht seyn / Aber Ihe sies yhn von sich vnnd sprach / Bebe widder heym / vnd sage was dyr Botthan hatt / vnd er gienghynn vnnd prediget durch die gantze stad / was yhm Ihesus than hatte.

Dard.5.

Onnd es begab fich / da Ihefus widder fam / nam phn das volct auff / denn fie wartteten alle auff phn/vn fibe/ da fam eyn man/mit namen/Jairus/vnd er war eyn vberfter der schule / vnd fiel Ihefu zu den fuffen/vnnd batt phn/das er wolt ynn seyn haus fomen/ denn er hatte eyn eynige tochter bey zwelff iaren/die lag ynn letzten zugen/vn da er hynn gieng/drang phn das volct.

Marc. f.

Onno eyn weyb hatte den blutgang gehabt zwelff iar / die hatte alle ybee narug an die ertzete gewand / vii kund von niemant geheylet werden / die tratt hyntzu von hynden/ vund ruret seynes kleyds saum an/ vud also bald bestundt ybr der bluttgang. Ond Ihesus sprach/ wer hatt mich anruret i da sie aber alle seugneten / sprach Detrus vud die mit yhm waren/meyster/ das volck diinget vud druckt dich/ vud du sprichst/ wer hat mich anruret i Ihesus aber sprach/ Es hatt mich ymant anruret / denn ich fule / das eyn krasst von myr gangen sist/Da aber das weyd sahe / das nitt verpoigen war / kam sie zittern vud siel sur yhn/ vud verkundiget für allem volck/ aus was vrsach sie yhn hatte angerunt/ vii wie sie were als bald gesund worde. Er aber sprach zu yhr/sey getrost meyne tochter/ deyn glawb hatt dyr gehols sten/ gang byn mit friben.

Daer noch redet fam eyner vom gesind des vbirsten der schule/vst
spach zu yhm/deyn tochter ist gestozben bemuhe den meyster nicht /
Daaber Ihesus das horete antworter yhm vnd sprach surcht dich
nit / glewbe nur / so wirtt sie gesund. Daer aber ynn das hans sam /
lies er niemant hyneyn geben dess Petron vnd Jacoben vs. Johans
nen / vnd des sinds vater vs. mutter / Sie weyneten aber alle / vs. slag
ten sie / Er aber sprach / weynet nicht / sie ist nicht gestozben / sondern
sie schlesst / vnd sie verlachten yhn / wusten wol das sie gestozben war /
Er aber treyb sie alle hynaus / vs. greyst yhre hand an vs. rieff / vs. spra
ch/sind stebe ausst / vs. ybz geyst sam wider / vs. stund ausst also balde /
vs. er befalh / man sollt ybz zu essen gebe, vs. yhre Elltern entsatzten sie
ch/Er aber gepott yhn / das sie niemant sagten / was gescheben war.

20ath.10.

R foddert aber die zweiffe zu samen /vnd gab von gewallt vin macht vber alle teuffel /vii das sie heylen funten allerley sache /vii sand sie aus zu predigen das reych Bottis /vnd heylen die francten /vnd

Evangelion.

Francten /vii fprach zu ybn /ybr follt nichts mit auch nemen auff den weg/wibber frab/noch taffchen/noch brott/noch geilt/folt anch nit auff eyn mal sween rock baben /vi wo ybeynn eyn baus gebet/oa bleybet/bis ybe von bannen zibet/vn welche euch nicht auff nemen/ da gehet aus von der felbigen flad/vnnd fchuttellt ab den flamb von ewren fuffengu eynem zeugnis vber fie/ Onno fie tamen bynans vno burch sogen die merctte/prebigeten das Euangelion wond machten gefund an allen enden.

Es fam aber fur Zerodes den vierfurften / alles was durch you wond 14. gefchach / vnd er beforget fich / bie weyll von ettlichen gefagt ward/ Johannes ift von tooten aufferstanden /vo ettlichen aber / Elias ift erfdynen/von etlichen aber/Es ift ber allten propheten eyner auffer ftanden/vnd Derodes fprach/ Johannen ben hab ich enthewbtet/ werift aber difer von dem ich folche bore : vno begeret von m feben.

Dara.L

Ond die Apostel tamen widder vnd ertseleten gbm/was sie than batten /mb er nam fie ju fich / mb entwerch befonders ynn eyn wus ften bey ber ftabt/ bie babeyft Betfaiba. Dabes bas volct ymen wart /30g es yom nach /vil er nam fie auff/vil faget yon vo bem reych Bottls /vnd machte gefund /bie es bedurfften / Aber der tag fieng an Detto-14 fich zu nevge/ba tratte zu yom die zwelffe/vil fprache zu yom las das Johan.6. volce vo dyr/das fie byngeben yfi die mercht ymbber/ vñ ynn die doafs fe da fie berberg vnno fpeyfse finden /denn wyr find bie ynn der wus ften/Er aber (prach zu ybn/gebt ybr ybn zu effen/Sie fprachen/wyr baben nichtmehr den funff biod mid zween fiffch/Es fer denn/das myr byn gebenfollen/vnd fpeyfge lauffen fur fo gros volct (bennes roaren bey funff taufent man) Erfprach aber zu feynen iungern/La gert fie bey schichten/ybe funfftrig/Ond fie thetten also / vi lagerten fie alle / Da nam er die funff brod vno sween fiffch / vno fabe auff gen bymel vnd fprach den fegen brober / brach fie / vnnd gab fie den iune dern das fiedem volck furlegten/vnd fie affen vi wurden allefatt/vil wurden auff gehaben/das ybn pbir bleyb von brocke/swelff torbe.

Ond es begab fich oaer ym gepett vnd alleyn war /oa waren ett man is. lich feyner iunger mit ybm/ond er fraget fie/ond fprach / Wer fagen Die leut/Das ich fey! Die antworten vnnd fprache/fie fagen du feyft Johannes Der teuffer /ettlich aber / Du feyft Elias /ettlich aber / Es fey der allten propheten eyner aufferstanden/ Er aber fprach zu ron/ wer / fagt yhr aber das ich fey / da antwortet Detrus vnnd fprach / du bift der Lbrift Bottis/wind er bedramet fie wind gepott/das fie Das niemant fageten/vnd fprach/benn des menfchen fon mus noch viel levden/vnd verworffen werben von den Elltiften vn boben pries ftern wund fchrifftgelerten / vnd ertobtet werden/vnd am dritten tag aufferweckt werben.

marci.s.

Da fprach er zu yhn allen /wermyr folgen will / der verleugne fich matting. wer feyn leben erhallten will / der wirt es verlieren/ Wer aber feyne

Banct Lucas.

leben ver leuret ymb meynen willen /ber wirts erhallten / Ond was muts bett ber menfch / ober bie gantzen wellt gewunne / vnnb verlos re fich felbs / obder befchedigt fich felbs! Wer fich aber meyn vnnd meyner rede fchemet/bes wirt fich des menfchen fon auch fchemen / wenn er Pome wirt vnn feyner berlickeyt vnnd feynes vatters vnd der bevilgen Engel/ichfage euch aber warlich/bas ettlich find von ben/ Die bie fteben / die den toot nicht fchmecken werden /bis das fie das reych Bottie feben.

200attb.17. marg.9.

Dund es begab fich nach difen reben bey acht tagen/bas er m fich nam/Detron /Johannen vnd Jacoben / vnd fterg auff eynen berg su beten / vond da er bettet / wartt die geftallt feynes angefichts ans bers/vund feyn fleyd weys vund glantset/vund fibe / meen menner reoten mit yom/wilche waren Dofes vnd Elias/Die enfchynen ynn Plarbeyt / vnnd rebten von bem aufsgang/wilchen er follt erfullen su Jerufalem / Detrus aber vnd Die mit vom waren/ware voll fcblaffs/ Dafie aber auffwachten faben fie feyne flarbeytt/vnd die zween men ner bey yom fteben.

Ond es begab fich/badle von your wichen / fprach Detrus in The fu/meyfter/bie ift gutt feyn/ Dyr wolle brey butten mache/oyr eyne/ Dofteyne/on Elias eyne/vno wufte nit was er redet/ Da er aber fols che redet/fam eyn wolche vil poir chattet fie / vil fie erfchacten bafie Die wolche vbertrog/ vii es fiel eyne flymme aus der wolchen/bie fpia ch/Difer ift meyn lieber fon/Dem geboichet/vil yn bem folch ftymm geschach / funden sie Ihesum alleyn / vnd sie verschwygen vil vertun bigeten niemant nichts vnn ben felben tagen was fie gefeben batten.

MAKE17. Motting.

Es begab fich aber den tag hernach/da fie von dem berge famen / Fam you entgegen viel volces/ond fibeeyn man untter dem volce rieff pno (pract) / meyster/ich bit oich / besibe both meyn fon / benner ift meyn eyniger fon fibe / der geyft ergreyfft yon fo fcheyet er als bald vand revilet you das er fchammet/vad mit noot weycht er von you wefi er ybn geryffen batt/vil ich bab deyne iunger gepeten/das fie ybn ans trieben /ond fic fundten nicht/Da antwort Jbefus ond fprach/ Dou vingleubige vino verterete art /wie langfoll ich bey euch feyn vno euch dulden ! bringe deynen fon ber/On daer zu ybm fam /reyff; phn der teuffel/vil gerret phn / Thefus aber bedrewet den vnfambern geyft/vno machet den fuaben gefund/vno gab ybn feynem vatter wi ber/vnd fie entfatzten fich alle vber der berlickert Bottie.

10HD-17 Merci.9.

Dafie fich aber alle verwunderten /vber allem das er thett/fprach er zuseynen lungern/faffet ybr zu ewren ozen dife rede/denn des men Sche son mus voirantmont werden ynn der mensche bende /aber das wort vernamen fienicht/vno es war fur ybn verpoigen/oas fie es nit begriffen wno fie furchten fich yon zu fragen vmb das felbe wortt.

mand. 18. 1Es lam auch eyn gebancten unterfie /wer unter pho ber groffift macis. were/oaaber Ihefus den gebancten phres hennen fabe/erwiffchter eyn fino

eyn Eynd /mind ftelletes neben fich / mb (brach 311 yon /wer das Eind auff nymptynn meynem namen / ber nympt mich auff /vnno wer mich auff nympt der nympt den auff / der mich gefand hatt / 2011 cher aber ber tleynift ift unter euch allen /ber wirt grofs feyn.

March ..

Da antwort Johannes vno fprach/meyster/wyr faben eynen/ber treyb die teuffel aus ynn beynein namen / vnd wyr wereten ybm /beff er folget opr nicht mit vnB/vn Ibefus fprach 30 yom/weret yom nit/ denn wer nicht widder auch ift/der ift für euch.

Ibie feber Lucus on su befebreyben den gug Chrifti gen Ferufalem.

ES begab fich aber/oa die seyt erfullet war/oas er folt von hynnen Egenomen werden/wendet er feyn angeficht ftracksgen Jerufale zu wandeln fon er Canote botte fur yom byn fole glenge byn fon tame yn ein marcht ber Bamariter bas fie ybm berberg bestelleten vnb fie na men vonnicht an /oarumb bas er feyn angeficht gericht batte zu wan bein gen Jerufale. Da aber das feyne iunger Jacobus vii Johannes fabe/frachen fie/ Derre/wiltu/fo wollen wyr fagen/oas fewr vom tymel fall onno vertsere fie wie Ellas thet ! Thefus aber wand fich vno bedrawetfie vno fprach/wiffet ybe nit/wilche gerfte l'inder voz feptt ! des menfchen fon ift nit tomen der menfchen feelen zu verbere ben/fondern zu erhalten/vnd fie glengen ynn eyn andern marctt.

SEARCH.E.

Es begab fich aber bafie auff bem wege waren /fprach eyner m pom/ich wil dyr folgen wo du byn gebift/vn Jhefus [prach su yom/ Die fuchfise haben gruben/pno die vogel vnter bem bemel baben nes fter/aber des menfchen fon batt nicht/da er feyn bewbe byn leae.

Omo er fprach meynem andern/folge myrnach/der fprach aber/ mans. Derre/ Erlewbe myr/oas ich muor byn gebe/vno meynen vater bes grabe/Aber Thefus fprach zu ybm / las ble tobten ybre tobten begra ben/gang on aber byn/vnd verfundige das reych Bottis.

Ond eyn ander fprach/Derrich will byr nach folgen / aber erlew be myr sunor/bas icheyn abscheyd mache mit benen ble yn megnem baufte find / Thefus f prach zu yom / werfeyne band an den pflugle get vno fibet su ruct / Der ift nicht gefchickt sum reych Bottis.

Das zebend Espitel.

Armach fonderter andere fiebentzig aus /mo fanote fie /ybe sween pil sween fur ybm ber ynn alle ftebt vnb out / og er wollt byn Bonnen vnnd fprach zu ybnen/ Die ernd ift groe/ Der erbeytter aber ift wenig/Bittet ben berrn ber embten/ Daser erbeyter aus fende ynn feyne embte / Bebet bynn/febet /tcb fende euch / als die lemmer mitten witer die wolffe / Tragt feynen beuttel/nochtaffchen/nochfchuch/wind gruffet niemant auff der ftraffen/ODo yor ynn eyn baus tompe/oa fpechegu erft/frid fey ynn offem baufse/vinofo bafelbft wirteyn Pino des fride feyn/fo wirtt emr fride auff yom berugen /wo aber nicht / fo wirdt ewr fride fich widder zu euch lencten/ In dem felbige haus aber bleybt/effet vnno trincft/

Ment.o.

Mostly 10.

trincft/was fie haben /benn eyn erbeytterift feyns lohns werbt.

The follt nicht von eynem haus sum andern gehen / vñ wo yhr ynn eyne ftad komet/vnd sie euch auffnemen/da estet/was euch wirt furs getragen/vnd heylet die krancken die da selbst sund / vnnd saget yhn/Das reych Bottis ist nab su euch kome/Wo yhr aber ynn eyn stad komet/da sie euch nit auff nehmen/da gehet eraus auff yhre gassen/ vnnd specht / duch den staud der sich an yns gehenget hatt von ewr stad / schahen wyr abe auff euch / doch sollt yhr wissen / das euch das reych Bottis nach gewesen ist/Jch sage euch/Es wirt der Dos doma treglicher ergehen an ihenem tage/denn solcher stad.

Denni.

Deb dyr Choragin/Web dyr Bethfaida / denn weren die thate ten gu Zyro vnnd Sidon geschehen / die bey euch geschehen sind / sie betten vonzeyten ym sach unnd ynn der asschen gesessen am gericht/ ben euch Doch es wirt Zyro vn Sidon treglicher ergeben am gericht/ den euch Did u Capernaum/die du bis an bymel erhaben bist / du wirst bis ynn die helle byn vnter gestossen werden / Wer euch hotet / der horet mich/vnd wer euch veracht/der verache mich/wer aber mis ch verache/der verache/der verache der mich der mich gesand hat.

Die siebentzig aber lamen widder mit freuden / pachen / Derr Es sind uns auch die teuffel unterthan und dennem name / Er spach aber zu von / Jch sabe wol den Satanas vom homel fallen / als eyn en blitz / Sebet / ich habe euch macht geben / zu tretten auff schlangen und Scozpion / und vber allen gewallt des feynds / vnnd nichts wirt euch beschedigen / Doch darunn frewet euch nicht / das euch die gey ster unter than sind / frewet euch aber / das ewre namen un homel geschzieben sind.

Se dich vatter wind herr bymels vind der erden/das du folchs verposs gen haft den weyfsen vind verftendigen/vind haftsoffindart den vins mundigen/ia vater/Alfo war es wolgefellig für dyr. Es ift myr als les voirgeben von meynem vatter/vind niemant weyfs/wer der fon fey/denn nur der vatter/noch wer der vater fey/denn nur der fon/vil wilchem es der fon will offenbaren.

Delig find die augen / die da feben / das yhr febet / denn ich fage euch/viel propheten und konige wolten feben das yhr febet / vind habens nit gefeben / vnd horen das yhr horet / vnd habens nit gehoret.

Desfter/was mus ich thun/das ich das ewige lebe ererbe! Er aber
Destr. 6. Sprach zu yhm/wie stehet ym gesetz geschrieben! wie liesestu! Er ant
wort vn sprach/Du sollt Bottlieben depnen hem vo gantzem herrze
en/von gantzer seel/von allen fresten/vn von gantzem gemute/vnd
beynen nehisten als dich seibs/Er aber sprach zu vhm/du haft recht
geantwortet/thue das/so wirstu leben/Er aber wollt sich selb
rechtsertigen

rechtfertigen und frach zu Ibefu/wer ift denn meyn nebifter?

Da antwort Thefus vnnd fprach / Es war eyn menfch / ber gleng von Jerufalem bynab gen Jericho/vnd fiel vnter die morder/die 30% gen yhn aus vnb schlugen yhn/vnd giengen baruon/vnb lieffen yhn halb tobt liegen. Es begab fich aber angefer/bas eyn priefter die fels bigen ftraffs bynab 30ch/vnnd oaer yon fabe/gienger fur vber/oeifel bigen gleychen auch eyn Leuit / Da er Fam bev Dieftett vno fabe von/ gieng er fur vber/ Eyn Samariter aber reyfget/vn fam bey die ftett/ vnd da er yfn fabe /famert ybn feyn/gieng zu ybm/verpand ybm feys ne wunden /vnd goffs dievn ole vnd wern /vn bub ybn auff feyn thier vno furt you ynn die berberg/vn pfleget feyn Des andern tags reyfet er/vnd 30g er aus zween groffchen/vn gab fie dem wirt/vnnd fprach 311 ybm /pflegefeyn/vn fo duwas mehr wirft dar thun /will ich dyrs betgalen wenich wider fome. Dilcher buncft dich der miter diffen Dreyen ber nebift fey gewefen/Dem Dervnter die motber gefalle war! Er (peach / ber bie barmbertilgteyt an ybm thatt / bafbrach Thefus thut / fondern aus 34 ybm / So gang bynn/ vnd thu des gleychen.

(nebili) Der nebift ift nicht alleyn per mools ch per woolthatt be DUTT DENT BOYT find alle witernens Der nebutell.

Es begab fich aber / Da fie wandleten / Bieng er ynn eyn marcft/ bawar eyn weyb / mitt namen Dartha / Die nam yon auff ynn yor bans /ville batte eyne fchwefter /ble bles Waria / ble fatst fich jufey nen fuffen/mnd boiet feynerrede 30/Dartha abermacht por viel 30 Chaffen yhm zu dienen/vnnd fie tratt hyn zu vnd fprach/ Zerre/fras giftu nicht darnach/das mich meyn fchwefter left alleyne bienen ! Sag yor / Das fie es doch auch angrepffe / Thefus aber antworter ond frach su yor / Dartha / Dartha du forgift / vnnd betumerft dich mit viel dingen/Tur eyns ift noot / Dariabat eyn gutt teyl er welct das foll nicht von yhr genommen werden.

Daseylfft Lapitel.

Tho es begab fich/bas er war an eynem out vfi bettet/ond Morth, 6ba er auff geboret hatte / fprach feyner funger eyner gu ybm / Derre lere vns beten/wie auch Johannes feyne jungere lere te/Er aber fprach/wenn ybr bettet/fo fprecht/ Onfer vater ym bymel / Deyn name fey beylig / Deyn repch fome / Deyn wille ge Schebe aufferden wie ym bymel/gib vns ymer dar vnfer teglich brod/ vind vergib vis vifere funde/benn auch wyr vergeben allen die vins fcbuldig find/vii fure menicht ynn verfuchung/fondern erlofe vne pon dem vbel.

Dier fprach zu ybn/wilcher ift vnter euch /ber eynen freund batt/ Dath.7. vno gienge zu ybm zu mitter nacht / vil fbreche zu ybm /lieber freund / leybe myr brey brobt/ben es ift meyn freundt zu myr Pome vo berftra ffen/vnd ich habe nicht/das ich vom furlege/vnd er dernnen wurde speechen/mach myr leyn vnruge / biethur ift schon m schloffen / vnd meyne finolin fino bey myr ynn ber lamer/ich tan nit auff fteben/vit byr geben

dyr gebe/Jch fage euch/vit ob er nit auff frehet vit gibt ybm/darumb/ das er feyn freund ift/fo wirter doch vind feynes vnuerfchampten gey lens willen auff frehen/vnd ybm geben/wie viel er bedarff.

30han. 16.

Di ich fage euch auch Bittet/fo wirt euch gebenn/Sucht/fower bet phr finden/Riopfft an/fo wirt euch auff than/Den wer do bits tet/der nympt/ond wer do fucht/der findet/ond wer do an klopfft/dem wirt auff than/Wo bitt onter euch eyn fon den vatter ombe biod/der ohm eynen steyn dafur biete i ond soer ombe eynen sisch bit tet/der ohm eyn schlangen fur den sisch biete i odder o er ombe eyn ey bittet/der ohm eyn Scorpion da fur biete i odder o er ombe op ey settet/der ohm eyn Scorpion da fur biete i odder o er ombe op arg sept/kund ewren kindern gutte gaben geben/wie viel mehr wirtt der vatter om bornel den beyligen geoft geben/denen/die ohn bitten:

Morti. 3.

Ond er treyb eynen teuffel aus/der war ftum/vil geschach/dader teuffel aus fur / da redte der stumme / vnnd das volck verwunderte sich/Etilich aber onter yonen sprache/Er treybt die teuffel aus/dursch Beelzebub den vbirste der teuffel/Die andern aber versuchte pon/vnd begerten eyn zeychen von yom/vom bymel/Er aber vernam ybze meynunge/vnnd sprach zu ybnen / Eyn iglich reych/so es mit ybm selbs vneyns wirt / das verwustet / vn eyn haus fellt vder das ander/ It den der Satanas auch mit ybm selbs vneyns / wie will seyn reych besteben ich eweyl ybr saget/ich treybe die teuffel aus durch Beelzebub / So aber ich die teuffel durch Beelzebub aus treybe / durch wen treybesse ewre kinder aus idarumb werde sie ewre richter seyn/So ich aber durch den singer Bottis die teufel aus treybe/so kompt phe das reych Bottis zu euch.

Wenn eyn starcter gewapneter bewaret seyn haus / so bleybt bas
seyn mit fryden/wen aber eyn stercter ober yhn tompt/on obirwindt
ohn/so nympter yhm seynen harnsch/darauff er sich verlieft/ond teys
let den raub aus. Wer nicht mit myr ist/der ist widder mich/on wer
nicht mit myr samlet/der zurstrewet.

Wandleter durre stette sucht ruge vand findet phr nicht/so durch wandleter durre stette sucht ruge vand findet phr nicht/so sprichter/
Ich wil widder vanderen van meyn haus/daraus ich gangen byn/
vad wenn er kompt/so sindt erst mit besemen gekeret va geschmuckt/,
dann gehet er hyn/vad nympt sieben geyster zu sich/die erger sind den
er selbs/vad wenn sie hyneyn komen/wonen sie da/va wirt das letzt
besselbigen menschen erger denn das erste.

Onnd es begab sich da er folche redet/erhub eyn weyb ym rolcf/ Die stymm / vnnd sprach zu ybm / Belig ift der leyb der dich tragen batt / vn die brufte die du gesogen bast/Er aber sprach/ia / selig sind die das wort Bottis boren ynd bewaren.

Das volckaber drang hyntzu / da fienger an vnnd fagt / Dis ift eyn arge art / fie begert eyn zeychen / vnnd es wirt yhr keyn zeychen geben

geben/benn nur bas zeychen bes propheten Jonas/ben wie Jonas Jone. 1. eyn seychen war den Tiniuiten / alfo wirt des menfchen fon feyn dis fem geschlecht. Die fonigyn vom mittag wirt auff tretten für dem ge richt mit den leutten difes geschlechts / vnd wirt fie verdammen /den fie fam von der weld ende guboren die werfsbert Salomonis/vnfi be / bie ift mebroen Salomon / Die leutte von Tiniue werden auff treten für dem gericht mitt difem geschlecht /vnd werdens verdam nen / Denn fie thetten bufg nach der prediget Jonas /vnnd fibe/bie ift mehrdenn Jonas.

month. II. 3.Beg. 11.

Miemant jundet eyn liecht an/ wind fetstes an eyn beymlich out/ wante. auch nit vnter eynen fcheffel fondern auff den leuchter auff das wer hyneyn gebe/bas liecht febe. Das auge ift bes leybs liecht/wenn nu beyn auge eynfeltig feyn wirt / fo ift beyn gantzer leyb liecht / So aber deyn aug eyn fchalct feyn wirt/fo ift auch deyn leyb finfter/So fchaw brauff/bas nit bas liecht ynn byr/eyn finfternie fey/wenn nu beyn leyb gants liecht ift / baser teyn fruct vom finfternis batt / 130 wirter gants liecht feyn/vn wirt bich erleuchten/wie eyn heller blits.

Da er aber ynn berrebe war /bat ybn eyn pharifeer /bas er mitt ybm das mittage mal effe / ynnd er gieng byneyn/ vnnd fatst fich su tiffch/babas ber pharifeer fabe/verwunderter fich / baser fich nicht fur dem effen wuffch/Derberr aber fprach zu vom/ybr pharifeer rey niget das aufwendige am becher vnnd der schuffelln/ aber ewr yn want 23. wendigs ift voll rambs and bofibert/ybe thosen/battmans da mitt ymwendig gefertiget / bas mans auftwendig gefertigt hatt ! Doch gebt almofen von emrhabe/febet/fo ifte euch alles reyn.

Aber web each pharifeer / das yor vertsebendet die myntse vit rant ten sond allerlerley tol sond gebet fur dem gericht ober und fur der lie be Bottis/Dis follt man thun/ vno ibems nicht laffen.

Web euch pharifeer/das vor gern oben an fitze vit den schulen / vit wollt gruffet feyn auff dem marcht.

Web euch schrifftgelerten vit pharifeer / phr beuchler / das yhtfeytt wie verbeckte todten greber / baruber die leutt lauffen vand kennen fie nicht.

Da antwort eyner von den schrifftgelerte/vii sprach zu yhm/Dey fter/mit den worten fchmebiftu vns auch / Eraber fprach/ vno web auch euch schrifftgelerten / den vor beladet die mensche mit untreglichen laften pund yhr thurte fie nicht mit eynem finger an.

Web euch/benn yhr bawet ber propheten greber /ewer veter aber haben fie tobtet/fo betseuget ybe swar/ynd bewilliget die werd ewer peter/denn fie todten fie/fo bawet ybe ybre greber.

Darumb fprach die werfichert Bottis / Jeb will propheten vind matth. 23. Apoltel ju you lenden/vn der leidige werden ju ettilch todten vn ver folgen/auff Das gefoddert werde von difem gefchlecht aller prophe ten blut

Banct Lucas.

LIII.

ten blutt/das vergoffen ift/find der weit grund gelegtift/von Abels 2.pans.14. blut an / bis auff das blutt Zacharie / der vmb kam zwiffchen dem alltar vnnd dem tempel/ia ich fage euch/Æs wirt gefoddert werden von disem geschlecht.

100 enth 23. Web euch schrifftgelerten / Denn phi habt den schlussel der ertent nis entpfangen / yhr seyt nicht hyneyn tome/vn habt geweret denen/ ble hyneyn wollten.

> Da er aber folche zu phn faget / flengen an die schrifftgelerten und pharifeer hartt auff phn zu deingen / vir phm mit mancherley fragen den mund ftopffen/ und laureten auff phn/ und suchten/ob fie etwas eriagen fundten aus seynem mund/das sie sach zu ym hetten.

Daszwelfft Lapitel.

10atth-10.

hatte fich viel volct's gefamlet/alfo/bas fie fich vinternasinder tratten/ba fieng er an vnd fagt zu seynen iungern/zum ersten/Zouttet euch für de sawerteng der phariseer/wilche ist die heuchley/Es ist aber nichts verpozgen das nit offens barwerde/nochheymlich/das man nicht wissen werde/darumb was phr ym sinsternis gesagthabt/das wirt man yhm liecht hozen/was yhr habt geredt yns oz ynn der famer/das wirt man predigen auff den dechern.

matth-10.

Jch sage ench aber meynen freunden/furchtet euch mitt fur denen/
die den leyb todten/mnd darnach nichts haben / das sie mehr thun/
Jch will euch aber zeygen fur wilchem yhr euch furchte sollt/furcht
euch fur dem / der nach dem er todtet hat / auch macht hat zu werffen
ynn die helle / ia ich sage euch / fur dem furchtet euch. Reufft man nit
funff sperling ynnb zween pfennige! noch ist fur Bott der selbigen
nicht eyns vergessen/Auch sind die hare auff ewerm hewbt alle getze
let/darund furcht euch nit/denn yhr seyt besser denn viel sperlinge.

Math.10.

10ottb. 12.

Ich fage euch aber/Wermich betennet für den mensche/den wirt auch des mensche son betennen für den engelen Bottis/Wer meyn aber verleugnet für den menschen / des wirt verleugnet werden für den engelin Bottis/vnd wer do redet eyn wort widder des mensche son/dem solls vergeben werden/wer aber lestert den heyligen geyst/ dem solls nicht vergeben werden.

Wenn sie ench aber furen werden pun phe schulen / vand für die phirteptten /vand für die gewelltige /o soget nicht / wie odder was phrantworten /odder was phisagen sollt/desi der heplige gepst wirt euch zu der selbigen stund leren/was phragen sollt.

Mouth 10.

Es [peach aber eyner aus de volct zu phm/Depfter/fage meyne bett der/oz er mit myr oz erbe teyle/Er aber fprach zu phm/menfch/wer batt mich zum richter odder erbschichter vber euch gesetze! vn sprach zu phn/Sehet zu/vn huttet euch fur de geytz/den nyemat lebt dauon/

Das er voll gnuge hattynn feynen guttern/Off er fagt ybn eyn gleych. nis vno (prach.

Es war eyn reycher mefch/des feld ftund wol/vnd er gebachte bey ybm felbs vno fprach/was foll ich thun ich babe nicht/oa ich meps nefruchtebyn famle / ond fprach/bas will ich thun/ich will meyne scheuren abbiechen venno groffere bawen veno will diene famlen al les was myr gewachfen ift/ond meyne gutter/ond will fage zu mey. ner feele/Liebe feel ou haft eyn groffen vorrabt auff viel lar/habe nu ruge/iffs/trince/feyfrolich aber Bott fprach zu yhm/ou narr/oife nacht wirtman deyne feele von dyrfodern /vn wes wirtts feyn/das du bereyttet baft : alfo gebet es / wer yom febets familet/ond ift nicht reych pun Bott.

Er fprach aber zu feynen fungern /barumb fage ich euch /forget nit 2000th. 6. fur emr leben /was yor effen follet / auch nicht fur emren leyb / was phr anthun follet. Das leben ift mehr ben fperfe/vfi ber leyb mehr ben fleyoung/ nempe war der raben bie feen nicht fie emoten auch nit/ fie haben auch teynen teller noch fchemren / pnd Bott nehret fie Dos ch/wie viel aber feyt ybr beffer denn die vogel :

Wilder ift witer euch /ober fchon barumb forget /ber do funde eyn elle lang feyner groffesu fetgen! So you denn das geringft nicht vermuget/warumb forget ple fur bas ander! Tlempt war berlilien auff dem feld/wie fie wachfen/fie erbeyten nicht /fo fpynnen fie nit/ Jehfage euch aber oas auch Salomon ynn aller feyner berlictent ni cht ift belleybet gewefen /als bereynes.

So denn das gras / Das beutt auff dem feld frebt / vnd morgen ynn den ofen geworffen wirt / Bottalfo flepdet / wie viel mehr wirt er euch fleyden /yhr Pleynglewbigen : Darumb auch yhr fraget nicht barnach was yor effen/obber was yor trinden folt/onno faret nicht both ber/ Mach foldbem allen trachte bie beyben min berwellt/aber emr vater weys wol / bas ybroes bedurffet /ooch trachtet nach dem reych Bottis /fo wirt euch das alles ju fallen.

furtht bich nicht/ou fleyne hero benn es ift ewrs vatters wolges fallen/euch das reych zu geben. Derteufft mas vhe habt / vil gebt alls mofen/Dacht euch fectell bie nicht veralten /eynen fchats ber nym: mer abnympt ym bymel/ba leyn bieb ju lompt/vii den leyn motten freffen/benn wo ewr fchatzift/ Da wirtt auch ewr herts feyn.

Laft ombgurttet feyn ewre lenden/ond bænnen ewr liechter / vnd feytt deyd) den menfchen / Die da wartten auff phen herrn / wenn er auffbrechen wirt von berhochtzeyt / auff bas /wenner fompt pund antlopffet /fie yom bald auff thun / Seligfeyn die tnechte / Die der berr/fo er tompt/wachend findet/20 arlich ich fage euch / Erwirt fich auff schurtzen/vnnd wirt sie zu tiffch setzen/vnnd fur phn gehen

Ond fo er lompt yn der ander wache vit ynn der britte wache/ond ment. 14. wirtsalfo

(Berteufft) Ern Chuiften foll alles gemeen vnb su olenft baben fer nem nebiften was er bot / vermag / לחחס מנו / זנו סחחם wie man feyn bes barff / tole yhm Ebriftue than batt

Banct Lucas.

IIIII

wirtes affo finden / Belig find dife thechte/Das follt yhr aber wif fen /wen eyn haus herre myfte zu wilcher ftund der bieb feme/ fo wat cheter and liefte nicht an fean haus brechen oarumb feat abr auch be reyt/benn bes men de fon wirt tome sur frund baybr nicht meynet.

Datth 24 Petrus aber (prach su yhm/Derr/fagiftudis gleychnis su vns od ber auch zu allen ! ber berr aber fprach/Wie eyn gros bing ifts vinb eyn trewen ynnd Plugen baufsbalter/den feyn berr fetst yber feyn ge find das er you zu rechter zeyt yor gebur gebe! Selig ift der friecht/ wilchen feyn herr findet alfothun/wenn er tompt/warlich ich fage euch/erwirt pon voir alle feyne gutter fetsen/Go aber ber felbige Ene the ynn feynem bertzen fagen wirt/ Deyn berr vertzenche/vno febet an ju fchlaben die Enecht vno meyoe / auch ju ellen vno ju trincten vnno fich voll fauffen/So wirt der herr deffelbigen Enechts fomen/ an dem tag/da er fiche nicht verfibet/vind zu der ftand/die er nicht weps/onno wirtt ohn zu scheyttern/onno wirtt ohn seyn lohn geben mit den ynglewbigen.

> Der friecht aber /ber feynes berm willen weys vind hatt fich nicht bereytet / auch nit nach feynem willen than / ber wirt viel feblege ley ben muffen/ Deresaber nicheweys / hattooch than das der fchlege werd ift / wirt wenig schlege leyden / Denn wilchem viel geben ift / bey bem wirt man viel fucben / vnnb wilchem viel befolben ift / von dem wirt man viel foddern.

Ich byn tomen / bas ich fewr antzunde auff erden/was wollt ich lieber / Den es were schon an sundet! aber ich mus mich suuor tauffen laffen mit eyner tauffe / vit wie ift myr fo bange bie fie vollendet werde Deynet ybi/03 ich ber Pome byn/frid ju gebeida fage ich neyn su/ fondern/tywytracht/Den von nn an/werden funffynn eynem baus richte burche Euan [pennig feyn/orey widder swey / vimo swey widder drey / Es witt gelion will wolf fich der water fetzen widder den fon /vnnd der fon widder den vab ter/die mutter widder die tochter /vii die tochter widder die mutter/ die schwyger widder die schnur/vii die schnur wydder die schwyger.

Ersprach aber auch zu dem volct/Wenn vor eyne wolchen sebet auff geben vom abent/fo fprecht ybr balo/es tompt eyn regen/vnnb es gefchicht alfo/vi wen yhr febet ben mittags wind weben fo fpres cht yhr/es wirtheys werden / vnno es gefchicht alfo / yhr beuchler / ble geftallt ber erben vnd des bymels fund ybeprufen/wie prufet ybe aber dife sevet nicht : warumb richtet vor aber nicht auch vber ench was rechtift!

tano yipr feben voice en an de Kromura geber/ warumb (co het yor nicht auch 2000 es ench ferient

(fetor) reot nath bem

(prich wont / ich

will epn fewer and एक्साकस्मा/ ठक्क (हि १८५)

soll eyn vnirto an

es mere schon ges

Coeben/aber ich

must some meyer leben oran (etgan /

WILL THE PERSONNEL

DOT RUCO.

So du aber mit depnem wider facher fur den furften gehift/fothu viers auff dem wege oas du feyn los werdift /auff das er nitettwa Dich fur den richter gibe/pi der richter vbirantworte Dich dem flock meyfter/vn der ftochmeyfter werff dich yns gefenchiis/ichfage dyr/ du wirft von dannen nicht eraus tomen / bis du ben aller letzten scherff betjaleft.

Das dzeytzebend Lapitel. Eswaren

mouth 10.

Month, 16.

Merry S.

Swaren aber zu der felbigen zepttettliche dabey /die ver: fundigeten yom von den Ballileer / wilcherblutt Dilatus fampt yrem opffer vermifche hatte mnb Thefus antwort/ vil fprach zu yon/ Depnet phr/Das/Dife Ballileer fur allen Ballileer/funder gewesen find/die weyl fie das erlitte habe ! Joh fas geneyn datsu/fondern fo yhr euch nicht beffert/werdet yhr alle auch alfo vmblomen / Doer meynet por das die achtseben / auff wilche der thurn ym Siloafiel vnd erfchlugfie/feyen fculdiggewefen fur allen mensche die zu Iherusalem wonen i Ich sage neyn datzu sont dern so phreuch nicht bestert werdet phr alle auch also vmbtomen.

Erfaget yon aber dife gleychnis/ Eshatt eyner eyn feygen bas wm/ber war gepflantst ynn feynem weynberge/ vnno fam vno fucht frucht darauff/ond fand fie nicht/oa fpiach er iu dem weyngartner/ Sibe/ich byn nu ozey iarlang/alle lar fomen/ vno bab frucht gef us chtauff bifem fergen bawm/vnd finde fie nicht/haw yon abe/was hynderter das land ! Er aber antwort ond (prach/Derre/las ybn noch die iar/bie das ich vmb ybn grabe vn betunge ybn /ob er wollt frucht bringen/wo nicht / fo hawe yhn darnach abe.

Ond er lerete ynn eyner fable am fabbath / vnno fibe /eyn weyb/ war da/ das batte eynen geyft der franchbeyt achtsebeiar/vii fie war frum/ond fund nicht mol auff feben/Da fie aber Thefus fabe/rufft er fie su fich/vi forach su ybr/werb/fey los von beyner franctheyt/vil legt die bende auff fie vond alfo balo waro fle auffrichtig vond prevfet Bott. Da antwortet ber phirft ber fchule/mid mar mwillig/bas er auff den fabbathbeylet / vno fprach zu dem volct/ Esfind feche tas ge darynnen man erbeytten foll /ynn den felbigen kompt wid laften ch beylen vnd nicht am fabbath.

Da antwortet your derherr ynd fprach/ou beuchler/lofet nitteyn iglicher onter euch seynen ochsen odder esell von der Prippen am Sabbat / vno furet phu zur trencte ! Solt abernit lofet werben am fabbath dife / die doch abrahams tochter ift /von diefem bande / wil che Satanas gebunde batte nu woll achtzehen lari Dfi als er folchs faget/mufte fich scheme alle ble phin wiber gewesen waren / Dno als les voict frewetfich voer allen berliche thatten die vo vom gefchabe.

Er fprach aber/wem ift das reych Bottle gleycht vnno wem foll wort. 13. iche verglepchen ! Es ift eynem fenff bom gleych/wilche eyn menfch Ward.4. train vito warffe min feynen garten mo es wuchs/vit ward eyn grof fer bawm/vnd die vogel des bymels woneten vnter fevnen zweygen.

Ond aber mal fpracher / wern foll ich vergleychen das reych Bots tie! Es ift gleych eynem fawrteyg / wilchen eyn weyb nam ond ver want 13. barg vnter der fcbeffel melbs/bis das es gants durch faurte/vnd er gieng durch ftebt vno mercht ond leret/ond nam feynen weg gen Je rufalem.

Esspeachabereyner zu vom Derre/meynstu/daswenigseligwer want.7. ben : Er aber formed yn yon/ringer barnach / bas yor ourch bie enge pfoatten/

Banct Lucas.

pforten eyngehet / Def viel werden (das fage ich euch) darnach tras
chten wie sie hyneyn komen/vn werdens nicht thun kunden/ vo dem
an/wenn der haufzwirt aufferstanden ist/ vnnd die thur verschlossen
hatt/da werdet yhr denn anfahen draussen zu stehen/ vn an die thur
Plopsfen/vnd sagen/Derr/Derr/thu vns auff/vnd er wirtt antwor
ten vnd sagen/ ich weys nicht wo yhr her seytt.

(trachten)
Das find die ont
glawben/ mit wer
cten fich muhen
gen hymel zu tome

Motto-7.

Matth.S.

So werdet phroenn anfahen su sagen / wyr haben fur dyr gessen ynd truncten / vin auss den gassen hastu vns geleret/viner wirt sagen/ tch sage ench / tch weys nicht wo yhr her seytt / weychet alle von myr yhr vbelthetter / da wirt seyn heulen vnd zeen lappen / wenn yhr sehen werdet / Abraham vnd Isaac vnd Iacob vnd alle propheten yn reys ch Sottis / euch aber hynnaussen gestossen / vnnd wenn komen werden von morgen vnd vom abend / von mitternaht vnd vom mittag/ die su tissch steen werden yn reych Sottis / vnd sihe / Es sind letzte ten/die werden die ersten seyn/vnd sind ersten/die werden die letzten seyn.

An dem selben tage/famen ettlich phariseer zu yhm die sprachen/ heb dich hynaus vand gang von hynnen / denn Derodes will dich toden / vand er sprach zu yhnen / Behethyn vand saget dem fuchs/ sibe / ich treybe teuffel aus vad heyle die leutt/heutt vand morgen/vil am dritten tage werde ich eyn end nemen / doch mus ich heutte vand morgen vad am tage darnach funfftig/wandelln/denn es thutts als cht/das eyn prophet vandfome auser Jerusalem.

DAMED 23.

Jerusalem/Jerusalem/die du todtist propheten/vnd steynigst die zu der gesand werden/wie offt hab ich wollen derne kinder versamlen wie eyn henne yhr nest unterstue flugel/vnd phr habet nit gewolt? Sehet/ewr haus soll euch wust gelassen werden/den ich sage euch/ phr werdet mich nicht sehen / bis das es kome / wenn phr sagen wer bet/gebenederet ist/der do kompt un dem namen des herm.

Das viertzebend Lapitel.

Tind es geschach / das er kam ym eyn haus eynes voirsten derphariseer/auff eyn sabbath das bood zu essen /vis sie hiel ten auff yhn/vnd sibe/da war eyn mensch fur yhm/der war wasser su den schrifftgelerten vnd phariser vnd sprach/Zympt sichs auch auff den Sabbath beylen i sie aber schwigen still /vnd er nam yhn zu sich / vis beylet yhn / vnd ließ yhn gehen / vnd antworttet vnnd sprach zu yhn / wilcher ist vnter euch/dem seyn ochs odder esel ynn den brun feilet / vnnd er nicht als bald yhn eraus zeucht am Sabbath i vnd sie sund ten yhm darauff nicht widder antwort geben.

Er faget aber eyn gleychnis zu den gesten/da er mercet/wiesie ers weleten oben an zu surun/vnd sprachzu yhnen / wenn du von ymand geladen R

geladen wirst zurhochtzett/so setze dich nicht oben an/das nicht et wa eyn cerlicher denn du/von yim geladen sey/vnnd so denn kompe der dich vnnd ydn geladen hatt/sprech zudyr/weyche disem/vnnd mussissen mit scham vnden ansüzen/Sondern wen du geladen wirst/so gang byn/vn setz dich vnden ansauff das/wenn da kompt/der dich geladen batt/sprech zudyr/freund rucke byn auff/denn wir studen preyst haben fur denen/die zu tisich sitzen /Den wer sich selb erhobet/der sollernydrigt werden/vil wer sich selb ernydrigt/der soll erhobet werden.

Er speach auch zu dem der yhn geladen hatte/Wenn du eyn mitstags odder abent mai machist/so lade nicht deyne freunde/noch dey ne buber/noch deyn gefreunten / noch deyne nachparn die do reych sind/auff das sie dich nicht etwa widder laden / vnd dyr vergelltung geschehe / sondern wenn du eyn mai machst / so lade die armen / die troppler / die lamen / die blinden / so bistuselig/denn siehabens dyr nicht zunergellten / Es wirt dyr aber vergolten werden ynn der auffer stehung der gerechten.

Da abersolchs horetenner der mitzu tisch sass spracher zu yhm/ Selig ist der das brod isset ym reych Bottis / Er aber sprach zu yhm/ Es war eyn mensch/ der machte eyn gros abent mal / ynd lud viel datzu/Ond sand seynen knecht aus zur stund des abent mals/zu sagen den geladenen/kompt/denn es ist alles bereyt/Ond sie siengen an alle nach eynander sich zu entschuldigen/Der erst sprach zu yhm/ Ich hab eynen acker kausst / ynnd ist myr nodt das ich hynnaus gehe yn besehe yhn/ich bit dich/entschuldige mich/Onder ander sprach/ Ich hab funff ioch och sen kausst / ynich getze itzt hyn sie zu besehen/ bit dich/entschuldige mich/Onder dritte sprach/Ich habe eyn weyb genommen/orund kan ich nicht komen/ ynd der knecht kam ynd sar get das alles seynem herm widder.

Dawart der haufsberr somig/vnd sprach zu seynem Enecht/gang aus bald auff die straffen vnd gaffen der stad/vnnd fure bereyn / die armen vnd Eruppel vnd lamen vnd blinden / vnd der Enecht sprach/Derr/es ist gescheben/was du befolhen hast /es ist aber noch raum da/Ond der herr sprach zu dem Enecht/gang aus auff die land straffen vn an die zeune / vnnd nottige sie bereyn zu komen/auff das meyn baus voll werde / Jch sage euch aber/das der menner teyner/die ge laden sind/meyn abent mal schmecken wirt.

Es giengaber viel volcks mit yhm/ vnd er wand fich vnnd fprach water,10.
31 yhn/So yemant 31 myr kompt / vnd haffet nicht jeynen vater/mu
ter/weyb/kinder/ buder / schwestern / auch da 311 seyn eygen leben/
der kan micht meyn junger seyn/ vnd wer nicht tregt seyn kreutz vnnd
folgt myr nach / der kan nit meyn junger seyn.

Wer ift aber enter euch/der eynen thurn bawen wil /vii fitst nit su uoz/vnd eber fchlegt die toft/ab ers habe hynans su furen/auff das nit/wo er nit/wo er ben grund gelegt hat / vnnd fans nicht hynaus furen/alle Die es febe/faben an feyn zu fpotte vit fage/bifer menfcb bub an zu ba men/ on fans nicht bynaus furen. Dober wilcher fonig will fich be geben ynn eynen ftreytt widder eynen andern Bonig/md fitst nicht su uot vnnb raduchlaget /ob er tunde mit seben taufent begegen /bem/ per poir you fompt mit zwentzig taufent ! wo nicht/fo fcbicfter bots Schafft / wenn thener noch ferne ift / vno bittet vmb fride / also auch eyn iglicher vnter ench / ber nicht abfaget allem bas er batt / Pan nit meyntunger feyn.

BOOKS. Dard.9

Dasfalts ift ever gutt ding/wo aber dasfalts thum wirt/wo mit wirt man wurtie! Esiftwider auff dy land noch ynn den mift nuts/ fondern/man wirte weg werffen/ Wer ozen bat zu bozen der bore.

Das funffizebend

Lapitel. Snabeten aber zu yhm alle zolner vnnd funder oas fie von bozeten vond die pharifeer vod fchrifftgelerten murreten vod fprachen/bifernympt die funder an vnnd iffet mit yon/iEr faget aber su yon dis glepchnis vno fprach/wilch menich ift miter euch /Der hundert schaff bat /onno fo er der eynes verleuret /Der nicht laffe die neun und neuntzig ynn der wuften/unnd byn gebe nach dem verlomen/bis das ers fynde ! Dn wenn ers funden hat /fo legt ers auff feyne achfeln mit freuden vnd wenner beyn tompt / rufft er feynen freunden vnd nachparn/vnd fpricht zu yhnen /frewet euch mit myr/denn ich habe meyn schaff funde/das verloren war/Jch fa ge euch / also wirt auch freude ym bymd feyn vber eynem funder der bus thut /fur neun vn neuntzig gerechte/die der buffge nit bedurffen/ Doer wild weyb ift bie geben groff chen batt fo fie der eynen verleuf ret/Die niteyne liecht antzunde vfi fere basbaus vfi fuche mit vleyf3/ bis das fie yon finde ! vnnd wenn fie yon funden bat / rufft fie ybren freundennen ennd nachparennen/en fpicht / frewet euch mit myr/ Denn ich habe meynen groffchen funden den ich verlozen hatte / alfo auch/lag ich euch / wirtt eyn freude feyn fur den engelin gottis vber eynen funber / Der buffe thutt.

Ond er fprach/ Eyn menfch batte zween fone/vnnd ber lungft yn: ter von sprach zu dem vater/Dib myr/vater/das teyl der gutter /das mir gehoret / vnnd er teylet ybn das gutt / vnnd nicht lang darnach famlet der jungft fon alles zu famen vnd 30ch ferne vber land / vnnd bafelbe brachter feyn gutt ymb/mit braffen/Daer nu alle das feyne vertsehret hatte / wart eyn groffe theurung burch baffelbe gantze land/mo er fieng an zu darben/vfi gleng byn/mmo benget fich an eys nen burger des felben lands/der fabictt yon aufffeynen acter der few m buten/onno er begerte feynen bauch zu fullen mit trieftern/ bie bie few affen onno niemant gab fie yom.

Dafching er ynn fich ond fprach / wie viel tagioner batt meyn vas cer/bie brob

(Abfaget) Sur vem gottichen gericht mag nies mant besieben er vertsage benn an allem feynem vers mugen vand fuche gnabe vnno bitte omb bulffe yan Chaifto.

ter/bie biod haben die finle / vnb ich verderbe ym hunger / ich will mich auff machen vnd zu meynem vater gehen / vnd zu yhm sagen / vater / ich hab gesundiget ynn den hymel vnd fur dyr / vnd dyn fort nit mehi werd / das ich deyn son heyste/mache mich als eynen deyner tag soner / vnd er macht sich auff vnd kam zu seynem vater / Daer aber no ch ferne von dannen war sahe yhn seyn satter / vnd iamert yhn / vnnd sieff / vn siel yhm vnhb seynen hals / vnd kust yhn / Der son aber sprach zu yhm / vater / ich hab gesundigt ynn den hymel vnnd fur dyr / ich byn sort nit mehr werd / das ich deyn son hey se / Aber der vatter sprach zu seynen singer reyst an seyne hand / vnnd schuch an seyne suster sprach zu seynen singer reyst an seyne hand / vnnd schuch an seyne suster sprach zu bangt eyn gemestet kald ber / vnd schuch an sessen sen sessen zu den vnnd stroke sigt vnn dier meyn son war tode / vnnd sist widder sebend worden / er war versoren / vns sist stroke vnnd siengen widder an frolich zu seyn.

Aber der elltist son war auff dem feld/vnd als er kam /vnnd nab bey dem hause war/horet er das gesenge vnd den reygen / vnnd riest su sich der knecht eyne/vn fraget/was das were/der aber sagt ybm / deyn bruder ist komen/vnd deyn vatter hatt eyn gemest kalb geschlav cht/das er ydn gesund widder hatt/da wart er somig/vnd wollt nit bynneyn gehen / Da gieng seyn vater eraus vn dat ydn/Er antwork aber vnd sprach suseynem vatter side so viel iar diene ich dyr/vnd ha be deyn gepott noch nie vbertretten / vnd du hast myr nie eynen bock geben/das ich init meynen freunden frolich were/I in aber komen ist diser deyn son/der seyn gut verschlungen hatt mitt den huren / hastu ybn eyn gemest kalb geschlacht/Er aber sprach su ybn/Deyn son/du bist alltseyt bey myr/vnd alles was meyn ist/das ist deyn/du solstist aber frolich vnd guttes mutte seyn / denn diser deyn buder war todt vn ist widder seend worden / er war versoren / vnnd ist widder sunden.

Das sechtzebend Lapitel.

ber hatte eynen haufs halter/der wart fur yhm beruchtiget/
als hett er yhm feyne guter ymb bracht / ynd er foddert yhn
ynd sprach su yhm/wie horeich das von dyr ! thu rechnung
yon deynem haufshallten / denn du kanst hynfurt nicht haufs halter
feyn/der haufs hallter sprach beysich selbs/was soll ich thun ! meyn
bert nympt das ampt yon myr/graben mag ich nicht / so scheme ich
mich zu bettelln/Jeh weys wol was ich thun will / wenn ich nu yon
den ampt gesetzt werde / das sie mich ynn yhre heuser nemen.

Ond er rieff zu fich/alle schuldener seynes berren/va sprach zu dem ersten/

ersten / Wie viel bistu meynem berrn schuldig! Er sprach / hundert nunnen oles / vnd er sprach / Nym deyn brieff / serse dich vnnd schreyb sings sunstitus / Darnach sprach er zu dem andern / du aberwie viel bistu schuldig! Er sprach büdert malder weytze / vsi er sprach zu yhm / nym deynen brieff / vnd schreybe / achtzig / vnd der herre sobeteden vns gerechten haus halter / das er Fluglich than hatte / Desi die linder die serweld sind fluger / denn die linder des siechts / vnn yhrem geschles che / Os ich sage ench auch / macht euch stechts / vnn yhrem geschles che / Os ich sage ench auch / macht euch stechts / vnn vngerechten / Dammon / auff das / wenn yhr nu darbet / sie euch auffnemen yn die ewigen butten.

Wer ym geringsten trew ist / der ist auch ym grossen trew / wand wer ym geringsten wurecht ist / der ist auch ym grossen warecht / S30 ybr nu ynn dem varechten Dammon nicht trew seyt gewesen / wer will euch das warhafftige trawen! Os so ybr ynn dem frembden nit trew gewesen sept / wer will euch gede / das ihenige das ewr ist! Reyn haust necht kan zweyen herrn dienen / Entweder er wirt eynen has sen in den andern lieben / der wirt eynem anhangen / vis den andern verachten / ybr tundt nicht Sott sampt dem Dammon dienen.

Das alles hozete de pharifeer/de waren geytzig/wii fotten feyn/ gan von ewig un ben frach zu yhnen/yhr feytts/die yhr euch felbs rechtfertiget fur ift. Trew fen rit warhafftig ben menschen / Aber Bott kennet ewre hertzen / denn was hoch ist ben Manmon /ift water den menschen/das ist eyn grewel für gott.

Das gesetz und die propheten weys sagen bis auff Johannes/vil vo der zest an/wirtt das reych Bottis durche Euangelion prediget/ und yderman dringt mit gewallt hyn eyn. Es ist aber leychter das hy met und erden vergehen/denn das eyn tuttel am gesetz falle. Wersuch schender vos seynem weybe und freyet eyn andere/der bricht die ehe/ un wer die abgescheydene vo dem man freyet/der bricht auch die ehe.

Es war aber eyn reycher man/der fleydet sich mit purpur und fost lichem lyn wadt / und lebet alle tage her lich woi / Es war aber eyn armer/mit namen Lazarus / der lag für seyner thur/voller schwere/ und begeret sich zu settigen von den brosamen / die von des reychen tisch sielen Doch famen die hund / und lectten uhm seyneschweren / Es begab sich aber / das der arme starb / und wart getragen von den Engelen um Abrahams schos der reyche aber starb auch / un wart ynn die belle begraben.

Als et nu pun der quall war/hub et seyne angen auff/vil sahe Abra ham von fernen vund Lazarum pun seynem schoft / vater Abraham/erbarme dich meyn/vil sende Lazarum/das et das euszeist seynes singers yns wasser tauche/vil tule meyne zungen/den ich leyde grosse peyn ynn diser sammen / Abraham aber sprach/ges denct son/das du guttis empfangen hast ynn deynem leben/vil Laszarus dagegen hart doses empfangen/In aber wirt er getrostet/vind du wirst gepeyniget / vind vber das alles ist zwisschen vins vind euch eyn grosse stufft des die da wollten von hynnen hyn ab steygen R iss

Mammon (fi Shee Pled NETTO vad herft reychaud.

(wireche) Mammon beeffer viwecht / borumb DOS ES VITTECOS tem branch witers morfen tit / wind frembo / parumb / bas es nit bleybt / wie das gepflich gut pos ewig en fern gottlich brown chen zu des nebifie mmis / toer bas nit their moint wiel mes niger ym gepfilis chen trevo feyn / fa er wirt beyng hear

Matth-6-

Matth.11.

Doub.f.

Math.19.

fterge zu ench/funden nit / vñ auch nit vo dannen zu vno her vberfare.
Dasprach er/so bitt ich dich/vater/das du von sendest vñ meynes
vaters haust den ich habe noch funff bruder/das er von betzeuge/
auff das sie nicht auch komen an disen ort der qual. Abraham sprach
zu vom/Sie haben Mosen vnd die prophete / las sie die selbe hoten/
Er aber sprach/Theyn/vater Abraham/sondern/wenn eyner vo den
todten zu von gienge/so wurde sie buffe thun. Er aber sprachzu vom/
Zoren sie Mosen vnnd die propheten nicht/so werden sie auch nicht
glewben/ob vernand von den todten ausst stunde.

(Sie haben)
Wie tif verpotten
ben politer geriten
vå erschernenben
tobeen zu glepobe.

1298 Biebentzebend Espitel.

R speach zu seynen tungern/Es ist vnnuglich/das nicht er gernisse komen/Dehaber dem/durch wilchen sie komen/es were yhm nutzer/das man eyn molsteyn an seynen hais war-y-henget/vnd wursseyhn yns meer/dest das er dizer kleynen eynen ergert/Duttet euch. So deyn buider an dyr sundiget/so straff yhn/vis so er sich bessertagib yhn/vis so er sich besserges widder kemezu dyr/vnnd spech/Es rewet mich/so solltu yhm pergeben.

Ond die Apostel sprachen zu dem berm sterck vins den glawben/ der berre aber sprach/wenn zhr glawbehabt als eyn senst kom send saget zu disem maulberbaum seys sich aus send versetze dich yns

meer fo wirt er euch geborfam feyn.

Dilder ift unter euch der eynen Enecht hatt/der yhm pfluget oder das sibe weydet/weil er beym kompt vom felde das er zu yhm sage/gehe bald hyn und setze dich zu tisset iste nicht also i das er zu yhm sagt/richt zu/das ich zu abent esse /schurtze dich und diene myr die ich esse untrincke /darnach/solltu auch essen untrincken /danckt er auch dem selbigen knecht/das er than hatt/was yhm befolhen wari Jeh meynes nicht/also auch yhr/weil yhr alles than hadt/was euch de folhen ist/o sprecht/wyr sind unmize knechte/wyr haden than/das wyr zu thun schuldig waren.

(than)
We revet L'hriffins
auff van aller eyns
fellit gif von enjers
lichen werefen nas
ch meniche werfe/
venn fonft fan fur
Bott niemant thun
fo viel er febulvig
lif/ver ybm an wer
cfen nicht benugen
lefiet.

Ond es begab sich/da er reps'et gen Jerusalem/soch er miten dur ch Samarien und Baltilean/und als er unn eyn marcit l'am/bege genten yhm zehen aus setzige menner/die stunden von fernen/und erhuben yhne stymm/und spachen/Jhesu lieber meyster/erbarm dich unser. Di da er sie sahe/spach er un yhn/gehet hyn und zeyget en ch den priestern/Dit es geschach/da sie hyn glenge/wurden sie reyn/Leyner aber unter yhnen/da er sahe/das er gesund worden war/seret er und/und preysset Sott mit lauter stym/un siel auss seyn samarie ser/Jhesus aber antwort und sprach/sind yhr nicht zehen reyn worden fund aber die neune! hatt sich sonst eyner sinden/derwide den i wo sind aber die neune! hatt sich sonst eyner sinden/derwide den berüd keret/vit gede Bot den preys / den nur diser strembolinger! ust er sprach zu ym/stand ausst / gede hyn/deyn glawbe hat dyr geholisen.
Da er aber gestragt wart von den pharsser/weil sompt das reych

Bottis:

Manth-14-IDOR-13.

Bottis : antworter ybnen/vnd fprach/Das reych Bottis Pompt nif cht mit eufferliche geperben/man wirt auch nit fagen fibe/bie oder Da uft es. Denn febet / bas reych Bottis ift ynnwendig ynn euch.

Donno er friach aber zu den lungern/Es wirt die zest tomen/bas vor werdet begeren zu seben eynen tag des menschen sons / vnnd sie werden ju euch fage/Dibe/bie/fibe/da. Bebet nicht bin/vnd folget ym glawben ynno auch nicht/benn wie ber blitz oben vom bymel blitzet /vnnb leuchtet vbir alles das wirer dem bymel ift/alfo wirt des menfchen fon/an feynem tage feyn/sunos aber mus er viel leyden vi verworffen werde

von bifem gefchlecht.

must 14

Ond wie es gefchach zun zeytten Thoe fo wirts auch gefchehen yft Den tagen des menfchen fons/fle affen/fle truncten /fle fregeten /fle lieffen fich fregen /bis auff den tag/oa Thoe ynn die arche gieng / wnb Pam die findflut/vii brache fie alle vmb / Deffelben gleychen/wie es geschach zun zeptte Lot/sie affen fie truncken fie kaufften/sie verkau fften fie pflantsten fie baweten / an dem tage aber / Da Lott aus Do Doma gieng/Da regent es fewr vno schwefd/vn biacht fie allevmb/ Auff die werfse wirts auch geben / an dem tage / wenn des menfche

fon foll offinbart werden.

An dem felbigen tage/wer auff dem dache ift/vnd feyn baus radt ynn dem baufte/der steyge nichternyder/daffelb zu bolen/deffelben glepchen wer auff dem felde ift/der wende nicht vinb/ nach dem bas hynder yom ift/ Bedenctt an das weyb Lottis / wer do fuche feyne feele zu erhalten /ber wirt fie verlieren / vnd wer fie verlieren wirt /ber wirt fie zum leben geperen.

IDotto.z.d.

TIMED .. 10.

Jch fage euch/an bem tage werben zween auff eynem bette ligen/ eyner wirt an genomen/der ander wirt verlassen werden/Zwo wer Den male mit eynander / eyne wirt angenome / die ander wirt verlaff fenwerde/vn fie antwortevn fprache zu ybm/ Derre/wo da! Er aber fpiachzu phnen/wo bas affift/ba werbe auchdie Abelerzu fallen.

Dasachtzebend Lapitel.

R faget you aber eyn gleychnis /bauon/bas man alltseytt betten und nicht laft werden follt/ und fprach / Es war eyn richter ynn eyner ftad /Der furcht fich nicht fur Bott / wind Thervet fich fur teynem menschen/Es war aber eyn witwe ynn der felben frad/die fam zu phm vnd fprach / rettemich von meys nem widderfacher/vnnd er wolt lange nicht/damach aber dacht er ber fich felbs/ob ich mich fchon fur Bottnicht furcht/noch fur ter nem menfchen fchewe/Dieweyl aber myr dife witwefo viel mube macht /will ich fie rette/auff da fie nit zu letzt Pome /vfi beteube mich.

Dasprach der herre/Doret hie/was der unrechte richter sagt/solt aber Bott nit auch retten feyne aufferweleten / Die gu yom ruffen tag mo nacht/ob ers gleych vertzeucht! Ich fage euch/er wirt fie retten/ ynn eyner furts/boch / wenn des menschen son fomé wirt / meynstu

bas er auch werde glawben finden auff erden ! Er faget aber zu ettlichen /die fich felbs vermaffen /das fie frum

(Euferlichen) Bas ift Bottis ret ch fteber nicht ynn werden bie an fles et/peris/flepber/ sept perion gepuns Den fonbern Hebefrey.

weren / vnd verachten bie anbern / eyn folche gleychnis / Es giengen menfchebynauff ynn ben bempel / zu beten / eyner eyn pharifes er / der ander eyn sollner / der pharifeer ftund /vn bettet bey fich felbs alfo/ich dand dyr Bott/das ich nit bynn wie ander leutt/rewber/ virechte/ebebrecher/odder auch wie difer solner / Jch fafte swyr yn der wochen/mogeb den zehenden von allem das ichhabe/Ond der sollner frund von ferne / wollt auch feyn augen nicht auff heben gen hymel fonderun fchlug an feyne buift vno fprach / Bott fey myr fun der genedig/Jch fageeuch/difer gieng bynab gerechtfertiget yn feyn haus/fur ibenem / Denn wer fich felbe erhobet / ber wirt ernyonigt werden/vnd werfich felbe ernybriget/ber wirterhobetwerden.

Die brachte auch junge tindle zu yom/bas er fie folltan ruren/Da march 10. es aber die lunger faben/bebraweren fie die/Aber Ibefus rieff fie zu fich and freach/laft ble findle zu myr fomen / wind weret you nicht/ denn folder ift das reych Bottis/ich fage ench/wernicht das reych Bottis nympt/als eyn find/ber wirt nicht byneyn tomen.

Dana.10.

Ond es fraget you eyn voirfter /vund fprach gutter meyfter / was ward-19. mus ich thun/bas ich / bas ewigelebe ererbe! Thefus aber fprach m yom/was beyfiftu mich/gutt! Memantift gutt/benn alleyn ber ey nige Bott/Du weyft die gepott woll/du follt nit ehebreche / bu folt Eron. 20. nicht tooten ou follt nicht ftelen on folltnicht falsch getzeugnis res ben ou follt beyn vater onno beyn muter ehren Er aber fprach bas hab ich alles gehallten von meyner ingentauff /Da Ibelus das bor ret/fpracher zu ybm /es feylet byr noch eyns / verteuff alles was on baft vii gibs den armen/fo wirftu eynen fchatz baben ym bymel/vnd fum/folge myr nach / Da er das bonet/warter traurig/defier war feer reach.

Daaber Thefus fabe/bas er war trawrig worden /fpracher /wie fdwerlich werden die reychen ynn das reych Bottis tomen / Es ift leychter/bas eyn lameel gebe burch eyn nabel ore / benn bas eyn reye cher ynn das reych Bottis tome /bafprachen die das horeten/wer Pandenfeligwerden! Er aber fprach/was bey den menfchen vn

muglich ift / das ift bey Bottmuglich.

Da fprach Betrus /fibe /wyr haben alles verlaffen vnnd find dyr Wart.19. nach folget/Eraber (prach zu ybnen / ich fage euch / es ift niemant / Der eyn baus verleffet/odder ellter / odder bruder/odder weyb/ods ber find /vmb des reyche Bottis willen /ver es nicht viel felltigwid der ampfabe ya difer seyt/ya ya der sufunfftige wellt das ewige lebe

Er nam aber gusich die gwelffe vnno sprach guyon / febet/wyr get math 10. ben bynauff gen Jerufalem/m es wirt alles vollendet/das gefchzie ben ift burch die propheten von des menichen fon / benn er wirt vbire antwort werden den berben bie er wirt ven pottet vnnd gef chmeche vno verfpeyet werden/vno fie werden ybn geyffseln vno tooten/vnno am dritten tage/wirt er widder aufferfteben / vnnd fie vernamen der

feynes/vnd die rede war yon verpoigen vnd wuften nicht/was das

1Derci. 10.

Es geschach aber oa er nahe su Jericho Pam/as eyn blinder am wege und bettelt/da er aber hoset das volck/das durch byn gieng/for schet er / was das were/da vertundigeten sie yhm / Jhesus von Has sareth gienge fur voer / und er tieff und sprach / Jhesus von Has er barme dich meyn / Die aber vom an giengen bedraweten yhn / er solltschweygen / Er aberschey viel mehr/dus son Dauid erdarm die chmeyn/Jhesus aberstund still / unnd bies yhn susich furen / dasie yhn aber nahe bey yhn diachten/fraget er yhn und sprach / was wills in/das ich dyr thun soll! Er sprach/Derr/das ich widder sehen mu ge/und Jhesus sprach zu yhm/sey sehend / den glawbe hatt dyr ges bolisten/und also daso ward er sehend/wund solget yhm nach / unnd preysset Bott / und alses volct das solches sahe/lobt Bott.

Das Acuntzebend Espitel.

The ersoch byneyn vit gieng durch Jericho/vit sibe/da war eyn man/genant Zacheus/der war eyn vourfter sollner/vit owar reych, vit begerte Jhesum susehe/wer er were/vit tund nit fur dem volct/desser war tieyn vo person/Diter lieff fur byn/vit steyg auff eynen wilden sepgen bawm auff das er ydn sebe/denn alda sollt er durchtomen/vnnd als Jhesus tam an die selben stett/abe er auff/vit wart sepn gewar/vnd sprach su yhm / Zachee/stepgeylend er nyder/denn ich mus beut su deynem bausse eynteren/vnd er stepgeylend er nyder/denn sam beut su deynem bausse eynteren/vnd er stepgeylend er nyder/denn nam yhn auff mit freuden/Dasie das saben/murreten sie alle/das er bey eynem sunder eyn teret.

Zachens aber tratt dar / mind (prach 30 den herren / fibe / Zerr /
bie heifft meyner gutter gebe ich den armen / mb fo ich habe yanand
betroge / das gebe ich vierfaltig widder / Thefus aber (prach 30 ybm /
Zentt ift difem hanfre beyl widder faren / feyntemal er anch Abras
bans fon ift / denn des menschen fon ist tomen 30 fuchen vnd felig 30

machen das verloren ift.

Dafie nu zu houete/faget er weytter eyn gleychnis/barumb/bas er
nebe bey Jerufalem war/vno fie meyneten das reych Bottis follt al
fo baid offinbart werden vno fprach/Eyn Edeller 30ch ynn eyn ferne land/das er eyn reych eyn neme/vfi dann wider teme/differ fod/
bert seben feyner thechte vno gab yon seben pfundt/vn (prach 311 yon/
bertoelt/dis ich widder tome/feyne burger aber waren yom feynd/
vno fibietten eyne botfchafft nach yom/ vno liefsen yom fagen/wyr
spollen nicht/das difer vber vns binfche.

Disd es begab fich daer wider fam/nach dem er das reych eynge/
nommen hatte/hies erdie finecht foddern/wilchen er seyn gellt geben
hatte/das er wiste/was eyn iglicher gehandellt hette. Datratt erzu
bererste/wid sprach/Dert/deyn pfund hat zehen pfund erworde/vil
er sprach zu yhm/Ey du fromer finecht/die weyl du bist zin geringste
mew gewesen / solltu mache haben voer zehen steden. Der ander fam
anch vind sprach/Dert deyn pfund hatt funst pfund tragen / zu dem
sprach er auch/vind du sollt seyn voer funst steden.

Dno der duite

omenoe mons
ch, spra cap. xvii
σπομορώα ficus
πgyptiano capri
ficus a ficu & moto Vide Athen ii.

mamas.

2) no der dritte Fam vii [prach/ Derre/ febe da/ble ift deyn pfundt/ wilds ich babe ym Coweys tuch behalten/ich furcht mich furbyr/ Denn du bift eyn bartter man ou nympft /dadu nitbyn geleget baft/ vno ernotift / ba bu nit gefeet baft / Er fprach su rom / Aus beynem mund richt ich bich / Du fchalce / wufteftu / basich eyn bartter man bynn/neme bas ich nicht gelegt babe/ynd ernote/baich nicht gefeet habe/warumb haftu denn meyn gellt nicht ynn die wechfelbanct geben ! One wenn ich fomen were bett iche mit wucher erfordbert.

Dund er (prach zu benen / die ba bey ftunben / Themet das pfunde vo you vno gebets bem / ber seben pfund batt / Dnno fie fpracben su vbm/ Zerr/er bat fcbon seben pfund/ 3ch fage euch aber/ber do bat dem wirt geben werden /on dem aber der nicht batt/wirt auch bas genommen werbe/bas er batt/ Doch ibene meyne feynde/ote nicht mollten /oas ich vbir fie berf chen follte/bringt ber / vno erwurget fie fur myr / Ond als er foldys faget / socher fortt vil gleng bynauff gen Termalem.

Ond es begab fich/als er nabet gen Bethphage vnno Bethanien Manth. 21. an ben oleberg/fand er feyner iunger sween / vno fprach / gebet bynn vnn den marctt der gegen euch ligt/vnd wen ybr byneyn tompt/wer bet yor eyn fullen angepunden finden / auff wilchem noch nie tevn menfch gefeffen ift/lofet es ab /vnnd bringets / Onnd fo euch ymant fraget/warub yous ab lofet/fo faget alfo su yom / berberr barff feyn.

Ond die gefanten glengen byn vnd funden wie er ybn gefagt batte/ baffe aber Das fullen ab lofteten/fprachefeyne berren zu von /war. umb lofet vin das fullen ab ! fie aber fprachen /ber berre bedarff feyn ond fie brachtens su Thefu vil wurffen yor tleyber auff bas ful len / vnd fatzten Thefum brauff / ba er nu byn 30g / breytten fle ybre Fleyder auff den weg.

Onnd baer joch ben oleberg erab / fieng an ber gantze bauff feye ner funger/mit freuden Bott ju lobe/mit lautter ftymm / vber allen thatten/die fie gefeben batten/vnd fprochen/Bebenedeyet fey der do Fompe van bem namen bes berren/frib fey ym bymel vff pæyfte ynn der hobe wind ettlich der pharifeer ym volct/ (prachen zu vom / Dev/ fter straffe both devne lunger/vnd er antwort vnd fprach su pbn/3ch fage euch/wo bifge fchweygen werbe / fo werben bie fteyne fchreyen.

Ond als er nabe byntzu tam /fabe er die ftad an vonnt weynet vber fie vnd fprach/Wenn du wufteft was zu beyne fryde bienet / fo wur Deftu es an Deynem beutigen tag bebencte/aber nu ifte fur beynen au gen verpozge/benn es wirt die zeyt vbir bich tomen/bas beyne feyns De werden vmb bid vnb vmb beyne finder/mit byr/eyn magenburg Talaben/bid belegen/vii an allen outen engiten vii fableyffen /vno werden keynen steyn auff dem andern lassen /darumb/das dunicht erkennet haft die zeyt darynn dubeym sucht bift.

Ond er gieng

Darth.21.

3/256.

Ond er gieng ynn den tempel/vnd fieng an aus zu treyben die deln'
nen verlauften vn lauften/vn sprach zu yhn/Es stebet geschrieben/
Deyn haus ist eyn bett haus/yr aber habts gemacht zur morder gru
ben/vnd lerete teglich ym tempel / Aber die hohen priester vn schrifft
gelerten vnnd die furnemisten ym volch/trachten yhm nach/das sie
yhn vmbrechten/vnnd funden nicht/wie sie yhm thun sollten/denn
das volchhieng yhm an/vnd horet yhn.

Das zeventzigst Lapitel.

Tind es begab sich der tage eynen / da er das volct leret ym tempel / vnd predigt das Euangelion / da tratten zu yhm die hoben priefter vnd schrifftgelerten mit den Elltisten / vnd sa gten zu yhm vn sprachen / sage vns / Aus waser macht thustu das? odder wer hatt dyr die macht geben! Er aber antwortet vnnd sprach zu yhn / ich will euch auch eyn wort frage / saget myrs / Die tau ste Johannis / war sie vom bymel oder vo den mensche! Sie aber ge dachten bey sich selbs / vnd sprachen / sagen wyr / vom hymel / so wirt er sagen / warumb habt yhr denn yhm nicht glawbet! sage wyr aber / von den menschen / so wirt vns alles volct steynigen / denn sie stehen drauss Johannes eyn prophet ist / vn sie antwortten / sie wusten nit wo er her were / vnnd Thesus sprach zu yhn / so sage sch euch auch micht / aus waser macht ich das thu.

Martis.

Er fieng aber an zu sagen dem volct dise gleychnis / Eyn mensch pflantzt eynen weynberg/ vnd thett yhn den weyngertner aus / vnnd zoch vber land eyn gutezeyt / vñ zu seyner zeyt sand er eynen theche zu den weyngartnern oas sie yhm geben vo der fruchedes weynbergs / Aber die weyngartner steupten yhn vnd liesen yhn leer vo sich Dnd vber das sand fand er noch eynen andern thecht sie aber steupteden selbe auch vnd honeten yhn sond liesen yhn leer von sich / Ond vber das sand er den dritte sie aber verwunte den auch vir stiesen yhn hynaus. Das pach der herr des weynberges was soll ich thuntich will mey nen liebsten senden fende villeicht wen sie den sehe sie sich scheme.

Da aber die weyngartner den son sabe/dachten sie bey sich selbs /
ynd sprachen/das ist der erbe/kompt / sast yns yhn todten / das das
erbe ynsersey/yn sie stielsen yhn hyn aus fur den weynderg/ynnd tod
ti yhn/Was wirt nu der herr des weyndergis den selbige thun! Er
wirt komen ynd ymbbringen diese weyngertner/yn seynen weynderg
andern aus thun/Da siedas horeten/sprachen sie/das sey ferne.

Mal 117.

Er aber sabe sie an vno sprach/was ist denn das/das geschrieben stebet/Der steyn/den die bawlentt verworffen habe/ist worden eyn eckteyn? welcher auff dien steyn fellet/der wirtt zur schellen/auff welche aber er fellet/den wirt er zu malmen. Dit die hohen priester vit schriftgelerten trachten darnach/wie sie die bend an yhn legten zu der selbigen stunde/vit furchten sich für dem volck/den sie vername/das er auff sie die gleychnis gesaget hatte.

20omb. 11.

Ond fie hielteauff yon/ond fandten laurer aus/ die fich ftellen fol

ten/als weren fie frum/auff das fie yhn fiengen ynn der rede/damit fie yon voirantwomen fundten der voirtest vind gewalt des landt pflegers/vno fle fragten yon vno fprachen/Deyfter/wyr wiffen/oas Du auffrichtig redift ond lerift / vi achtift leyne menfchen anfeben/ fondern du lerift den weg Bottie recht / Ifte recht das wyr dem teyfer den fchos geben /odder nicht! Er aber merctet yor bofe tuct/ vnno fprachzu ybn/was verfuche ybrmich zevgt myr den pfennig/ wes bild vnd vbirfchrifft batt er! Sie antworten vnd fprachen oes Reyfers/Eraber forach mybn/fo gebt bem Reyfer/was bes Rey fere ift/onno Botte/was Bottis ift/onno fie funden feyn wortt nit thaddelin furdem pole / vn verwunderten fich feyner antwort /vnd fcwigen ftill.

Da tratten ju yom ettlich der Gaduceer /wilche da hallten/es fey Matt. 22. Peyn aufferfteben/vno fragten yon vno frachen / Deyfter / Dofes hat vns geschriche/so ymanos bud ftirbt/dereyn weyb batt vn stirbt erblos/fo foll feyn buider one weyb nemen/mo feynem baider eynen famen erwecten/Iln waren fieben baider /ber erftnam eyn weyb/vii ftarb erblos/vnd berander nam das wevb/vnnd ftarb aucherblos/ pub der brit nam fic/des felben gleychen alle fieben/mb lieffen teyne Pinder/gu letst nachallen ftarb auch das werb / Thuyn ber aufferftes hung / wilches weyb wyrt fie feyn ynter benen ! denn fiebe habe fie gu

weybe gehabt.

Und Thefus antwortt wind fprach zu phn / Die finder difer welt freyen vno laffen fich freyen/ wilche aber wirdig feyn werden ibene wellt zuerlangen vno aufferftebung vo den tobten/bie werden wide ber fregen nach fich fregen laffen oen fie funden bynfurt nit fterben/ Denn fie find ben engelln gleych vnno Bottis Finder/Dieweyl fie fin/ der find der aufferftebig. Das aber die todten aufferftebe batt auch Dofes beuttet bey bem pufch / baer ben berrnn beyft/eynen Bott Abraham vnnd eynen Bott Ifaac vnnd eynen Bott Jacob / Bott aber ift niche der todten fondern der lebendigen Bott / ben fie leben ybm alle/Da antworten etliche der schrifftgelerten vii sprachen/mey fter/oubaftrecht gefagt/vi fie thurften yon furter nichts mehr frage

Erobi.t.

DCBC7.35.

Er Sprach aber 311 ybn / wie fagen fie / Christus fey Daulds fon! Mant 12 on er felbe Danio fpricht ym pfalmen buch/ Der herr batt gefagt zu meynem berm /fetze bich zu meyner rechten /bis das ich lege deyne feynde/sum schemel beyner fuffe/Danio nennet you eynen berrenn/ wie ifter nu feyn fon !

Da aber alles volck zu botet / brach er zu fennen fungern /buttet en/ Mamb 23. ch für den schrifftgelerten / Die da wollen eynber tretten ynn langen Pleyoern /vnd laffen fich gern gruffen auff bem marcft /vnd fitze gern oben an ynn den fchulen ond vber tiffch fie freffen der wittwen beus fer /ond wenden lange gepett fur /die werden befte fchwerer verdame mis empfaben. Daseyn vnd zeventzigst Lapitel.

Merci. 11.

Rabe aber auff/ond schamete die reychen/wie sie opse fer eynlegten pun den Bottis laften/Er sabe aber auch eys ne arme witwe/die legt swey scherffin eyn/ond er sprach/warlichich sage euch/dise arme witwe hat mehr den sie alle eyn gelegt/den dise habe aus yhe voirflus eyngelegt su de opffer Bot tis sie aber hat aus yher darbe alle yhe narug/die sie hat/eyn gelegt.

2Deth. 14

Ond da ettich fagten von dem tempel/bas er geschmucht were vo feynen fteynen vnd tieynoten/sprach er / Es wirt die zeyt tomen/ yfi wilcher/des alles das yhr sehet / nit eyn steyn auff dem andern gelaf sen wirt/der nicht zu brochen werde/Die fragten yhn aber/vnd spras chen/Deyster/wenn soll das werden? vnnd wilchsist das zeychen/ wenn das geschehen wirt?

Er aber fprach/febet zu/last euch nicht verfuren/benn viel werben tomen ynn meynem namen/ynd sagen/ich sey es / ynd die zeytt ist er bey tomen/folget ybn nit nach/ Wenn yhr aber hozen werbet vo trie gen ynd empozungen / so entsetzt euch nicht / denn solchs mus zuwor geschehen / aber das endeist noch nicht so dald da / Da sprach crzu yhn/Eyn volch wirt sich erheben vber das ander/ ynd eyn reych vber das ander/ ynd werden geschehen große erobebungen byn ynd widt ber/ pestilentz ynd theur zeytt/auch werden schrechnis von bymel ynd grosse zeychen geschehen.

10mm

Aber fur disem allen /werden sie die hend an euch legen /vnd verfol gen /vnd werden euch vbirantworten ynn vhie schulen vnnd gefenct/
nisse /vnnd fur fonige vnnd fursten ziben / vmb meynes namens wil/
len / das wirt euch aber widderfaren zu eynem zeugnis / So nempe
nu zuhertzen /das yhr nicht sorget /wie yhr euch verantwortten sollt /
benn ich will euch mund vnd weystheyt geben / wilcher nicht sollen
widder sprechen mugen /noch widder stehen / alle ewer widderwerti
gen / yhr werdet aber vbirantworttet werden von den elltern /brus
dern / gesteunten vnnd freunden / vnd sie werden ewr ettlichen zum
tod helssen /vnd yhr werdet gehassetsen bewet soll nitt vnd meynes
namens willen /vnd eyn har von ewrem hewbt soll nitt vnd omen /
fasset ewer seelen mit gedult

1Datth-14.

Wenn yhr aber sehen werdet Jerusalem belegt mit eynem heer/so merctt/das erbey komen ist yhr verwustunge/Als den/wer ynn Ju dea ist/der siehe auff das gepirge/vnnd wer mitten drynnen ist /ber weyche eraus/vnd wer auff dem land ist/der kome nichthyneyn/den das sind die tage der rache/das erfuslet werde alles was geschrieben ist/ Wet aber den schwangern vnnd seugeryn ynn den selben tagen/ denn es wirtt grosse nodt auff erden seyn /vnnd eyn zorn voir dis volck/vnd siewerden fallen durch des schwerds mund /vnd gefans gen gefurt unter alle volcker / vnnd Jerusalem wirt zu tretten werden von den heyden/bis das der heyden zeytt erfuslet wirt.

Ond es werden zeychen geschehen an der Sonnen und Don und sternen/und auff erden wirtden leuten bang seyn/das sie nit wissen wo bynn aus/

(beyben seyt)

Serufalem mus yn
ter oen beyde feyn
bis die beyden sum
glawben, beteret
woerden das ifi bis
ans end der weilt /
benn der tempel
wirt nicht widder
auff fomen Bag +
ge-1.

mobynaus/vind das meer vnd die waffer wogen werben braufen/ vil die menschen werden verschmachten fur furcht vit wartte der din ger / Die tomen follen vbir den gantzen erden treyfz/den auch der by mel trefft werden fich bewegen/Ond ale benn werden fie feben Des menschen fon tomen /vnn der wolcken/mit trafft vnd grofferberlit cheyt/Wenn aber difes anfebet su gefcheben/fo febet auff/ond bebt ewere hempter auff/barumb/bas fich ewer erlofung nabet.

Und er faget ybn eyn gleychnis / Bebet an den feygen bawm ynd alle bewme/wenn fie itst aufs fchlaben/fo febet ybre an yon vno mer cft/das itt ber fommer nabeift/alfo auch phi/wen phrois alles fer marchij. bet geschebe fo wiffet bas of reych Bottis nabe ift /warlich ich sage euch/dis geschlecht wirt nit vergeben/bis das es alles geschebe/Ly mel vil erben werden vergeben /aber meyn wort werden nit vergeben

Aber buttet euch/bas ewre hertzen nicht beschwerebt werben mit freffen vnd fauffen vnd mit forgen der narungen vnd tome difer tag mardit Schnell ober euch / Denn wie eyn fallstrict/wirt er fomen vber alle Die auff erde wonen/So feyt nu wacter alitzeyt/vnd bettet/bas ybr wirdig werden mugt zu entflieben diftem allem /das gescheben foll ond zu steben für des menschen son.

Dn er leret des tags ym tempel/des nachts aber glenger bynaus/ and bleyb ober nacht am oleberg / wind alles volct war frue auff ju vom vm tempel von su boten.

Das zever vnd zeventzigst Lapitel.

S war abernabe das feft derfuffen brod / das do oftern manha 6. beyft/mno Die boben priefter vnno fchrifftgelerten trachten wie sie yhn todten / vnno furchten sich fur dem volct/ Es Wand.14 war aber der Satanas gefam yn den Judas genant Ifcha 30han.11. rioth/der da war ans der sal der swelffe/vnd er gleng byn vnnd redet mit den boben prieftern vnd mit der vberteyt/wie er ybn wollt ybnen phirantworten/vnd fie worden fro/vn gelobten phm gelt zu geben/ pnd er verfprachfich/ vnnb fuchte gelegenbeyt / bas er ybn vberante morton lermen.

Estam nu der tagder fuffen brod /auff wilchen man mufte ope ffern bas ofter lamb/vno er fante Detron vno Johanen vno fprach/ watte gebet byn bereyttet vns bas ofterlamb auff bas wyrs effen fie aber iprachen suybm/wo wiltu das wyrs bereytten ! Er fprach su ybn/ febet /wenn vor byneyn tompt ynn bie ftabt/wirteuch begegen eyn menfch/ber tregt eynen waffer trug/folget ybm nach ynn das baus/ Da er byneyn gebet/vnno fagetsu dem baufibern/der meyfter left byr fagen/woift ber faal/barynnich bas ofterlampeffen mingemit mey! nen tungern! vn er wirt euch einen groffen gepflaftertten faal zeygen/ Dafelbe bereyttetes/ Siegiengen byn/vno funden wie er ron gefagt batte / vnd bereytten das ofterlamb.

Ond da die fund tam fatsterfich nyober/rnd die zweiff apoftel mit vom/mno er fprach zu vonen/Dich batt bertslich verlanget Die oftenamb miteuch zu effen/ebe benich leybe/bennich fage euch/bas ichbyn

Mosteb. La

MODEL 14:

Banct Lucas.

LXII.

ich bynfurtnit mehr bauoneffen werde/bis das erfullet werde ym reych Bottis/vnd er nam den kilch/danctet vnnd (prach/Nemet den felben vnd teylet ybn vnter euch/denn ich fage euch/ich werde nit trin clen von dem geweche des weynftocks bis das reych Bottis kome.

Marti.14.

Ond er nam das brod /bancfet vnd brachs / vnd gabs ybn / vnnd
fprach/Das ift menn leyb /der fur euch geben wirt / Das thut ju men
nem gedechtnis. Deffelbigen gleyche auch den filch / nach dem fie ju
abent geffen hatten/vn fprach/Das ift der filch/das newe teftament
ynn mennem blutt / das fur euch vergoffen wirt.

Doch / sebet / die hand meynes verrheters / ist mit myr vbertissch / vnd zwar des menschen son gehet hyn / wie es beschlossen ist / Doch web dem selben menschen / durch wilchen er verrhaten wirt / vnnd sie siengen an zu fragen unter sich selbs / wilcher es doch were unter ybn / der das thun wurde.

Marci. 10.

Eserbub sich auch eyn zang water phaen / Wilcher vater yhn ges hallten wurde / das er der großift seyn solt / Er aber sprach zu phaen Die welltlichen konige hirschen / vand die gewalltigen / heysset man gnedige herra / yhr aber nicht also / sondern der großist vater euch / soll seyn wie der iungst / vand der furnemst / wie der diener / Denn wilcher ist der großist der zu tissch sitzt odder der da dienet ist nicht also / das der zu tissch sitzt ich aber byn mitten vater euch / wie eyn dienender / phr aber seytts / die yhr beharret habt bey myr / yan meynen ansechtungen / vand ich will euch das reych bescheyden / wie myr meyn vater bescheyden hatt / das yhr essen unst sinchen sollt vber meynem tissch yan meynem reych / vad sitzen auff stulen / vand richten die zwelft geschlecht von Israel.

Dard 14.

Derhert aber sprach / Simon / Simon / sibe / der Satanashat ewr begerd / das er euch mocht sichten wie den weytzen /ich aber hab für dich gepeten / das den glarobe nicht auff hoze / vnd wenn du der mal eins dich beterist / so stercte denne buder / Er sprach aber zu yhm / Derre / ich byn bereyt mit dyr yn gefengnis vnnd ynn den todt zu gehen / Er aber sprach / Detre ich age dyr / der han wirt heutte nitt frehen / ehe den du die ymal verleuctet hast / das du mich tennest.

Ond er sprach zu phnen / Bo offt ich euch gesand hab on beuttel / on tasschen vnnd on schuch/hab tylyr auch yhe mangel gehabt? Sie sprachen/nie keynen/Dasprach er zu phnen/aber nu/wer eynen beut tel hat / der neme yhn/desselben gleychen auch die tasschen/wer aber nicht hatt / der verkeuff seyn kleyd / vnnd keuffe eyn schwerdt / denn ich sage euch / Es mus noch dz auch vollendet werden / am myr/dz geschriebestebet / Erist vnter die vbelthetter gerechnet / den was vom yr geschrieben ist / das hatt eyn ende / sie sprachen aber / Derre/ sibe / bie sind zwey schwerd / Er aber sprach zu ynen / Es ist gnug.

34.53-

Marth. 16. Onnd er gieng bynaus / nach seyner gewontheyt an den oleberg/
Dard. 14. Es folgenten yom aber seyne iunger nach an dem selben out /vfi als
er da byn kam sprach er zu yon/Bettet/auff das ybrnit ynn anfechtung fallen L fi

Bas iff/es gillenie
mehr/mit vem leyp
lichen schwoerd ses
chten/Sonverd ses
gilt hynfurt leyven
vmb ves Evanges
lio willen / vnnv
creurz tragen / vest
man tan widver
ven sensen/ ver
ersten set echten/ var
umb ist nort alles
vran zu serzen/ vnd
nur vas gerstlich
schwerd/das wort

Botie zufaffen

(Es ift grug)

tung fallet/ond er repf fich von ybnen/bey eynem fteynworff/of thy et nyber/betet ond fprach/Dater/wiltu/fo nom difen filch von myr/ both nicht meyn / fondern beyn wille gefchebe / Es ericheyn vom aber eyn engel von bymel/ vnb fterctt you/vn es tam/baser mit bem toot rang/off better befftiger/Es wart aber feyn fchweyfs/wie bluts tropffen /bie fielen auff die erben / vno er ftund auff von bem gepett/ vnd fam zu fevnen iungern/vnd fand fie fchlaffen fur traurigfeyt / vil fprach mybn/mas schlafft ybr t stebet auff vno bettet/auff Das vot nicht ynn anfechtung fallet.

Da eraber noch rebet/fibe / Die fchar vnnd eyner von den zweiffen genant Juda/gleng fur yon ber / vno nabet fich ju Jhefu/yon zu tuf: 30ban. it. fen/Jhefus aber fprach ju ybm/Juoa/verretbiftu bes menfchen fon mit evnem tuffs! Da aber faben /Die vmb von waren/was da wer Den wollt/fprachen fie mybm / Zerre/follen wyr mit Dem fchwerd Dreyn schlagen ! vnd eyner aus ybnen schlug des boben priefters the che/vno byeb yom feyn reche obe ab/ Ibefus aber antwort vff fprach laffet fie ooch fo ferne machen /vfi er ruret feyn obee an /vfi beviet vbn.

Laft fle yhre mutt mollie vben/fofern The verbegt point! es hatt alles ferne nichter / bas norts nicht burffen felbe recoen.

Thefus aber fprach/su den boben prieftern ond phirften des terns pela vano den elitiften biegu ybm tomen waren /phefeytt als zu eys nem morder mitt schwerdten vand mit stangen aus gangen / ich byn reglich bey euch ym tampel gewesen/vnd ybr babt feyn band an mich aeleat/aberdieiftewere funde und die macht der finfterniffe / Sie gryffen ybn aber onno fureten ybn /ono brachten ybn ynn des boben priefters baus/ Detrus aber folgete von fernen.

Da junbten fie eyn fewr an /mitten ym pallatz / pfi fatsten fich gufa Hatt. 16. men /vfi Detrus fatst fich vnter fie / Da fabe yon eyne mago fitzen bey dem liecht/vnd fahe eben auff yon vnd fprach zu yom/offer war aus ch mit yhm/Er aber verleugnet yhn vno (prach/weyb/ich Benn feyn nit. Ond wher eyn Eleyne weyle fabe you eyn ander / wond fprach /ou bift auch der eyner/Derrus aber (prach/Denfch ich bins nicht. Dnd ybir eyn weyle/bey eyner ftunbe/betrefftigets eyn ander/vno fpeach/ werlich/biller war auch mit yom / befier ift eyn Ballileer / Detrue aber fracty/ Denich/Ich weys nicht was bu fageft/vnnb als balo/ Daer noch redet/frebet ber ban /mo ber berr wand fich /mo fabe De tern an wind Detrus gebachte an des berrn wont / als er zu vom ge fagt batte / ebe benn ber ban Frebet/wirftumich breymal verleugnen wind Detrus gieng bynaus/vnd weynet bitterlich.

Die memer aber ole Ibefum bielten / verfpotteten ybn vno febiu gen yon/verbectten yon/vnnb fcblugen yon yns angeficht/vnb frage ten yon/one (brachen/weyfsfage/wer ifts/ber bich foling t unnb viel andere lefterungen fagten fie su pom.

Ond als es tag wart famleten fich die eltiften des volche/die bobe March 14. vand (plachen / Diffu L briftus: lags vans/ Er (plach aber su von/ fage iche euch/fo glewbet ybe nicht/frage ich aber/fo antwortet phe nicot/vnno laft mich bennoch nitlof3/ Darumb/vo muan wirt bee menicoen

Marci. 14.

1Detto-16.

Banct Lucas.

LXIII.

menfchen son sitzen zur rechten hand der frafft Bottis/Dasprache sie alle/biftu denn Bottis son! Er sprach zu phn/yhr sagets/den ich byns/Bie aber sprachen/was durffen wyr weytter zeugnis! wyr has bens selbs gehoret aus seynem mund.

Das drey vñ zeventzigst Lapitel:

Matth.17. 6 20arci. 15. 30has. 18.

Tind der gantz hauffe ftund auff /vnd furten ybn fur Dilas
to /vnd fiengen an ybn zu verflagen /vnnd sprachen/diesen
finden wyr /das er das volct abwendet vnnd verpeutt den
finden wyr /das er das volct abwendet vnnd verpeutt den
finden wyr /das er das volct abwendet vnnd verpeutt den
finden wyr /das er das volct abwendet vnnd verpeutt den
fonig/Dilatus aber fraget ybn vnd sprach/Biftu eyn fonigder Juden! Er antwort ybm vn sprach /du sagests/Dilatus sprach zu den
boben priestern vnnd zum volct ich sinde feyn vrsach an dissem men
schen/Die aber hielten an/ vnd sprachen/Er hatt das volct erreget/
da mit /das er geleret hat hynn vnd her ym gantzen Judischen land/
vnnd hatt ynn Ballilea angefangen/bis her.

Da aber Pilatus Ballilean hotet/fragter/ober aus Ballilea we re/ond als er vernam/das er ynter Derodes voirteyt war / voirfand er yhn zu Derodes/wilcher ynn den selbigen tagen auch zu Jerusalë war /Da aber Derodes Jhesum sahe/warter seer fro/denn er hett yhn langist gern gesehen/denn er hatte viel vo yhm gehotet/ond hoff set/er wurde eyn zeychen von yhm seholet viel vo yhm gehotet/ond hoff set antwort ohm aber nichts/Die hohen priester aber vis schrifftgeler ten stunden ond verslagten ohn hart/aber Derodes mit seynem hoff gesind veracht / vund verspottet ohn/legt ohn eyn weysis steyd an/ond ohn widder zu Pilato / Aust den tag wurden Pilatus ond Derodes freunde mitteynander/den zuwor ware sie eynander seynd.

Dord 15.

Dilatus aber rieff die boben priester / vnd die vbirsten vnd das vol cë ju sammen / vñ sprach ju ybn / Jhr habt diessen mensche ju myr bracht/als der das volch abwende / vnnd sehet / ich hab ybn fur ench ver/ horet/vñ sind an dem menschen der sachen teyne/der ybr ybn beschul diget / Derodes auch nicht / denn ich habe euch ju ybm gesandt / vñ sehet / man batt nichts auff ybn bracht / das des tods werd sey / Darumb will ich ybn juchtigen vnnd los lassen / denn er muste ybn eynen nach gewonbeyt des festes los geben.

Manth 17. 1Dayai. 15. 300an. 19.

Da schrieder gantze hauffe/ond sprache/hon weg mit disem/onnd gib ons Darraban los/wilcher war omb eyner auffruht/die onn der stad geschach / vir omb eynes motos willen ons gesengnis worffen/Da rieff Dilatus abermal zu ohn ond wollt Jesum los lassen/Sie rieffen aber ond sprachen/Ereutzige/Ereutzige ohn. Er aber sprach zum ditten mal zu ohn / was hatt denn diser obels than! Ich sind de teone orsach des tods an ohn / darumb will sch ohn zuchtigen of los lassen/Aber sie lagen ohn an mit großem geschzey/ond sodder ten/das er creutzigt wurde / onnd ohr ond der hohen priester geschzey nam obirband.

Dilatus aber vrtevllet/bas vor bitte geschehe /villes den lofs /der vmbs auffruhrs vn moios willen war yns gefengnis woiffen/vmb wilchen fle batten/aber Ihefum vbergab er yhiem willen/Ond als fie yon byn furten/ergriffen fie eynen Simon von Lyrenen/ber fam pom felde mod legten das creuts auff yon /oas erfs 3befu nachtruge.

Es folget your aber nach eyn groffer bauffe volcts vit weyber/die Plagten vno beweyneten ybn/ Thefus aber wand fich vmb su ybn/vil Speach/Phrtochter von Jerusalem/wegnet nicht vber mich/ Doch vber euch felbe mugt yor mol weynen/vnd vber emre finder. Den fes het /Es wirt Die zeyt Pomen/ynn wilcher man fagen wirt/felig find die vnfruchtbarn/vnnd die leybe die nichts gepom haben/vnnd bus fte bie nicht gefeuget haben / Den werden fie anfaben gufagen gu den Bfee.io. bergen/fallet vber vns/vnd zu den bugelen/becket vns/Den fo man das thut am grunen bolts/ was will am durren werden!

Johan 19-

Es wurden aber auch hyngefurt zween ander vhelthetter oas fie worth. 27 mit yon abthan wurde/male fie Pamean die ftett/Die da beyft/fcbed march ss-Delftett/creutzigeten fie ybn da felbe/vnd die zween vbelthetter mit ybm/eynen jur rechten/vneynen jur lincten band/Ibefus aber fpa ch/pater/vergib von/bennfie wiffen nicht was fie thun/On fie teyler ten fevne fleyder vnd wurffen das los drumb /vnd das volce frund vn fabe ju.

Ond die boben priefter fampt vbn/runtseten die nafen / vnd fpa chen/Er hatt andern geholffen/er belff vom nu felber/ift er Ebrift/ der auferwelete Bottis/Es verfpotteten ybn auch die friege mecht/ tratten zu yhm/vnd brachten yhm effig/vnd sprachen /bistuder Juben Ronig/fobilff dyr felber/ Es war auch oben vbir ybm gefchile ben oie vbirfchifft mit friechifchen und latinschen und bebieischen Buchftaben/disift der Juden Ponig.

Aber der vbelthetter eyner dieda beneft waren leftert ybn vil fpia ch/biftu Chriftus/fobilff dyr felbs vn vns/Da antwort der ander/ strafft you and peach and bu furchtest oich auch nicht fur Bott oer du boch ynn gleycherverbamnis bift/pñ zwarwyr find billich dryns nen/ben wyr empfaben/was vnfer thatten werd find/bifer aber bat nichts vngeschiche gehandelt/vnsprach zu Ihefu/Derr/gebence an mich/wenn du ynn deyn reych fumeft/vnnd Ibefus fbrach zu ybm/ warlich ich fage dyr/Deutte wirftu mit myr ym paradis feyn.

Ond eswar vmb die fechfte fund/vnes ward eyn finfternis vber went. 27 das gante land bis an die neunde ftunde / vn die Son verloz voten fcheyn/vnd der vorhang des tempels zur reyfz mitten entzwey/ Ond Thefus rieff lauttond (prach/vater ich befelb meynen geyft ynn bey ne bend /vnd als er das gefaget / gab er den geyft auff / Da aber der hewbtman fabe / was do gefchach/preyffet er Bott/ond fprach/fur war difer ift eyn fromer menfch gewefen / ph alles volct/bafie fabe/ was dage chach / chlugen we an you built wind wanden widders umb/Esftunden aber alle feyne verwandten vo fernen/vndie mey! ber die yhm aus Ballileen waren nach gefolgt vnd faben bas alles. Dno febet

Banct Lucas.

LXIII.

gen/er

Datth 17.

Wetth.15. Bohan. 19. Onnd febet / Eyn man mit namen Joseph/eyn radher/der war eyn gutter frumer man/der hatte nicht bewilliget yfi yhren rad ynnd handel/der war vo Arimathia der stad der Juden/der auch auff das reych Bottis warttet/der gieng ju Pilato vfi batt vind den leyb Jhe su/ond nam yhn ab/wicket yhn ynn lynwad/ond legt yhn ynn ein ge hawen grab/darynn niemant yhe geleget war/off es war der rustag/ vfi der Sabbath biach an/Es folgete aber die weyber nach/die mit yhm tomen waren aus Ballileen/vfi beschaweten das grab/off wie seyn leyb gelegt wart/se lereten aber vind vind bereyttet die specerey vnd salben/ond den Sabbath ober waren sie still nach dem gesetz.

Das vier vnd zeventzigst Lapitel.

Main 18. Marci.16. 3044.10. Ber der Babbather eynem vor tage komen sie zum grabe/
ond trugen die specerey/die sie bereyttet hatten vond ettliche
mit yhnen/sie sundeaber den steyn abgeweltzt von dem gra
be/ond giengen byneyn vod funden den leyd des herren Ihe
su nicht/vond es begab sich/dasse darumb besummert waren/sibe/
da tratten bey sie zween menner mit glentzenden kleydern/ond sie ere
schacken vond schlugen yhre angesicht nydder zu der erden / da sprachen die zu yhnen/was sucht yhr den lebendigen bey den todtent Er
stricht bie/Er ist aufferstanden/Bedenckt dran/wie er euch saget
da er noch ynn Ballisea war/ond sprach/des mensche son mus ober
antwort werden ynn die hend der sunder vod gecreutzigt werden vil
am dritten tage aufferstehen/ond sie gedachten an seyne wort.

Ond giengen vom grabe/vnno vortunbigten das den eylffen vnnb Den andern allen/Es war aber Daria Dagoalena vno Johanna mo Waria Jacobi und andere mitybnen / die folche den apostelln fageten/ond es dauchtenfie vive wortte eben als werens merlin/ond glewbten you nicht / Detrus aber frund auff/vfi lieff jum grabe/vno bucket fich bynneyn vnd fabe die Ilnen tucher alleyn liegen vnd gleng dauon/vndes nam yon wunder. Dund lebet/sween aus ybnen giengen an dem felbigen tage ynnern marcht / bas war von Jerufat lem fechtig veld wegswertt / des namen berft Em ma bus / vnd fie Chwetzten mit eynander vo allen bijzen geschichten/vn es geschach/ bafie fo schwetzten vn befragten fich miternander/nabet Ihelus zu ybn/vno wandelit mit ybn/aber ybre augen worden gehalten/bas Re you nitertante/ Er prachaber su you/was find das fur rede / de por swifthen euch bandelit/vil wandelt/vno feyt trawrig ! Da ants wort eyner mit namen Eleopas vnd i prach zu ybm/Biftu alleyn yn ter den frembolinggu Jerufalem der nitwiffe/was enn difen tagen Drynnen gefcheben ift i vnd er fprach zu von/wilche i

Die aber sprachen zu yhm/bas/von Ihesu von Tlazareth/wilcher war/eyn prophet/mechtig von thatten vnd wortten für Bott und als lem volct/wie yhn unscr hohen priefter vn vbirften vberantwort habe zum verdamnis des tods und gecreutziget/wyr aber hofften/er sols te Ifrael erlosen/vn vbir das alles/ift heutt der dritte tag/das solchs geschehen ift/Auch haben uns entsetzt ettliche weyber der unsem/die sind frue bey dem grabe gewesten/haben sepnen leyb nicht funden/tome vnd sagen /sie haben eyn gesicht der Engel gesehen/wilche sas

gen/er lebe/onnd ettliche vnter vns giengen byn jum grabe/ond funs

dens alfo/wie die weyber fagten/aber yhn funden fie nicht.

Onder fprach zu vonen /o vorthoren vnd tregs hertren zu glewben alle dem / das die prophete geredt habe / Dufte nit Chiftus folchs leyden vnd zu feynerherlickert eyngeben ! vnd fieng an von Dofe vnd allen propheten/villeget ybn alle schrifft aus die von ybm gesagt wa ren/vnd fie lamen nab sum marcht/da fie byn glengen/vnd er ftellet fich als wollteer furtter geben / vno fie nottigeten ybn vno fprachen/ bleybe bey ms /bennes will abent werben / mb der taghatt fich get

neyget/vno er gleng byneyn bey yon zu bleyben.

Onno es gefchach/baer mit ybn sutiffch faffs / nam er bas brob / fprach ben fegen/brachs/mb gabs yon/ba wurden yhre augen geof net/vnd ertenneten ybn/vnno er verfchwand fur ybn/vnd fie fbiache vnternander / Brand nicht wifer berts ynn vns / da er mit vns redet auff dem weg/als ervns die fchifft offnet ! vno fie ftunden gu der fel bigen frunde auff / tereten widder gen Jerufalem /vnno funden die eylffe verfamilet / vind die bey yon waren / wilche fprachen/berbert ift warfafftig aufferftanben/vnd Simoni erfdynen/vnnd fie ertsef leten ybn/was auff bem wege gefcheben war/ vno wie er von ybnen ertandewere/andem/baerbas brod brach.

Da fie aber dauon reten tratt er felb Thefus mitten witer fie with fprach/babt fribe/fie erfchrocten aber und furchtefich /meyneten fie feben eynen geyft/vno er fprach zu ybn / was feytt ybr fo erfchrocken ! vno warumb fteygen folch gevancten auff ynn ewr berty! febet mey! ne bend vn meyne fuelf3/ich byns felber/fulet mich vn febet/Den eyn gevit hat nit flevich vand beyne/wie vhe febet / basich babe/vindaer Das faget/seyget er yon beno vno fuffs/Da fie aber noch nit glewbte fur freuden / vnnd fich verwunderten / fpracher zu yon / habt ybebie was zu effen ! vno fie legten ybm fur eyn fruct vom gebraten fifch vil

bonigfeyms/vnno er nams vno aff3 fur ybn.

Er fprachaber zu pon / Das find Dierebedie ich zu ench faget / Da ich noch bey euch war / benn es mus alles erfullet werben / was vo mir geschrieben ift ym gesets Dost/ynn den propheten vnnd ynn den pfalmen / Da offnet er von og verftentnis/bas fie die fchrifft verftun Den/vnd (prach in ybn/ alfo ifte geschrieben/vnnd also mufte a bris ftus leyden vnnd auffer fteben von den todten am dritten tage/vnnd predigen laffen ynn feynem namen/pus vnd vergebung der funde vns ter allen volctern /vnno anbeben zu Jerufalem /ybr aber feytt des all les seugen/vnb febet /ich will fenden auffeuch / die verbeyffung mey nes vatters/phe aber folt bleven ynn der frad Jerufalem/bis das ybe an gethan werdet mitt frafft aus der bobe.

Er furet fle aber bynaus bis gen Bethanien vif bub bie bend auff/ vno fegnet fie/vno gefchach/ba er fie fegnet/tratter von von/ vno fur auffgen bymel. Sie aber betten ybn an/ond Bereten wiber gen Jerus falem mit groffer freude /vno waren allwege ym tempel/lobeten vn

Das ende des Euangeli B. Lucas.

Banct Johannes. Das erst Lapitel.

LXV.

Sel.1.

20outh.s.

Luce.3.



onno bas zvou zvar bey

Bott/vnd Bott war das wort/das
ffelb war ym anfang bey Bott/Als
le dingfind durch daffelb gemacht /
vnnd on daffelb ist nichts gemacht
was gemacht ist / In yhm war das
leben / vnd das leben war eyn liecht
der menschen / vnd das liecht scheps
net ynn die finsternis, vnd die finster
nis habens nicht begriffen.

Es wart eyn mensch/vo Bott ges fand / der hies Johannes / der felb kam zum zeugnis / das er vo dem lis echt zeugete / auff das sie alle durch

phnglewbten / Erwar nicht das liecht/fondern das er zeugete von dem liecht/Das war eyn warhafftigs liecht/wilche alle menschen erleucht/durch seyn zu kunfft ynn dise wellt / Es war ynn der wellt/ vii die wellt ift durch daffelb gemacht/vnd die wellt kandtes nicht.

Er tam ynn feyn eygenthum/vil die feynen namen ybn nicht auff/ Wie viel ybn aber auffnamen / den gab er macht / Bottis linder zu werden/benen / die da an feynen namen glewben / wilche nicht von dem geblutt/noch von dem willen des fleyfchis / noch von dem wils len eynes mannes / fondern von Bott gepozen findt.

Luce.2.

Ond das wort ward fleyfch /vn wonete unter uns/und wyr faben feyne herlickeyt/eyn herlickeyt als des eyngepomen fons vom vatter/ voller gnade und warheyt.

Johannes zeuget von vom/schreyt/vnd spicht/Diser war es/von bem ich gesagt hab/Nach myr wirt tomen/der fur myr gewesen ist / benn er war ehe benn ich/vnd von seyner fulle/habe wyr alle genomen/gnade vmb gnade/benn das gesetz ist durch Dosen geben/die gnade vnnd warheyt ist durch Ibesum Lhust worden / Niemant batt Bot vhe gesehen/der eyngepome son/der ynn des vatters schost ist/der hatts vns vertundiget.

Donno die ist das zengnis Johannis/da die Juden sandten von Jerusalem priester vn Leuiten/das sie von frageten / wer bistu! Ond er bekant vnd leugnet nicht/vnd er bekant/ich byn nicht Christus/vn sie fragten von/was denn! Bistu Elias! Er sprach/Jch byns nitt. Bistu eyn prophet! vnnd er antwort/ Neyn/Da sprache sie zu ybm/ Was bistu denn/das wyr antwort geben denen/die vns gesand har ben! was sagistu vo dyr selbs! Er sprach/ich byn eyn ruffende stym ynn der wusten/ Richter den weg des hern/wie der prophet Jiaias gesatt

Darri.i. Darci.i. Loce.z. Bja.40. (grad vmb grad)
Unfer grad ift vms
geben/vmb Chie
ihm grade / die vm
geben ift/ das wyr
durch ybn das ges
fets erfullen vnnd
den vater erfenne/
da mit beuchley auf
hote vnd wyr was
re rechtichaffhen
menschen werden.

adagt bat.

Ond die gefand waren die waren von den pharifeern vin fragten phu vin sprachen zu vin marumb teuffestu denn fo du nit Lheistus bist noch Elias noch eyn prophet? Johannes antwort vin vund sprach ich teuffe mit wasser / aber er ist mitten unter euch getretten foen vir nit kennet der ists der nach myr komen wirtt wilder für myr gewesen ist des ich nicht werd byn das ich seyne schuchrymen auff lose Dis geschach zu Bethabara iensydt des Jordans da Johannes teuffet.

Des andern tags sibet Johanes Ihesum zu vom tome/vit spricht/ Sebet das lamb Bottis / wilches der weld sund auff sich nympt / difer ifts /von dem ich euch gesagthabe/Nach myr tompt eyn man/ wilcher für myr gewesen ist / denn er war ehe denn ich / vund ich Landte yhn nit / soudern auff das er offenbar wurde ynn Israel/dar umb bystich tomen zu teuffen mit wasser.

Ond Johannes zeugete und sprach/Jch sabe/das der geyst ernyd der steyg/wie eyn tawbe vom hymel/vn bleyb auff ydnn/vn ich kand te yhn nit/Aber der mich sandte/zu teuffen mit wasser/dersselbspra ch zu myr/Auff wilchen du sehen wirst den geyst nydder stepgen und bleyben/derselb ists/der mit dem heyligen geyst tauffet/vnnd ich sa bees/vnd zeugete/das diser ist Bottis son.

Des andern tags ftund aber mal Johannes/off zween feyner inniger / vnnd als er fabe Ihefum wandelln / spracher febet /das lamb Bottis / vnd zween feyner inngern botten yon reden / vnd folgeten Ihefu nach Ihefus aber wand sich vmb / vn fabe sie nach folgen / vn sprach zu yon / was sucht yor? sie aber sprachen zu yom / Rabbi / das sit verdolmetscht: Deyster / wo bistu zur herberge Er sprach zu yon/ tag bey yon / Es war aber vmb die zehende stund.

Eyner aus ben zween/ble von Johanne houten vnnd Ihelu nache folgeten/war Andreas/ber buder Simonis Petri /berfelb findet am ersten seynen buder Simon/vnnd spicht zu vhm/wyr haben den Dessas funde/wilche ist vondolmetscht/der gefalbete/vn furet von zu Ihelu/da vhn Ihelus ansahe/spracher/ Du bist Simon Jonas son/du sollt/Rephas beyssen/das wirt verdolmetscht/eyn fels.

Des andern tags/wollte Ihesus widder ynn Ballileazihen /vfi
findet Philippum/vnd sprichtzu yhm /folge myr nach/Philippus
aber war von Betsaida aus der stad Andres vnd Peters / Philippus
pus sindet Nathanael /vnd spricht zu yhm /wyr haben den sunden/
vo welchem Doses ym gesetz vnd die propheten geschrieben haben /
Ihesum / Josephs son von Nazareth/vn Nathanael sprach zu yhm /
was kan von Nazareth guttis komen! Philippus spricht zu yhm /
kom vnd sihe es.

Thefus fabe Tathanael zu yhm tomen/ond fpricht von yhm/fibe/

Eyn rechter Israheliter/ynn wilchem keyn trug ift / Nathanael spis cht zu yhm/woher kennestu mich ! Ihesus antwort vnno sprach zu yhm/chedest dyr Philippus rieff/da du unter dem seygen bawm wa rist/sahe ich dich/ Nathanael antwort unno sprach zu yhm/Rabe bi/du bist Bottis son/du bist der konig von Israel/Ihesus antwort uns sprach zu yhm/du glewbist/weyl ich dyr gesagt hab/dz ich dich ge sehen habe unter dem seygen bawm/du wirst noch grossers den das sehen/und sprach zu yhm/warlich warlich sage ich euch / von nu an/ werdet yhr den bymel offen sehen/und die engel Botis auff und nyd der steygen auff des menschen son.

Del18.

Das ander Lapitel.

Tho am britten tage ward eyne hochtseyt zu Lana ynn Ba
lilea/vnd die mutter Ihelu war da/Ihelus aber vnnd seyne
sunger warden auch auff die hochtseyt geladen/vn da es an
weyn geprach / spricht die mutter Ihelu zu yhm / sie haben
teyn weyn / Ihelus spricht zu yhr/ Weyb / was habe ich mitt dyr zu
schaffen! meyne stund ist noch nit tome/ Seyne mutter spricht zu den
bienern/was er euch saget/das thutt/ Es ware aber alda seche steys
nern wasser truge/gesetzt nach der weys der Judisschen reynigung/
vnd gieng ynn voe eynen/zwey odder drey mass.

Ibelus spichtzu yhn/fullet die wasser Bruge mit wasser/vis sie ful leten sie die oben an /vis erspichtzu yhnen/schepfet nu vnd bringets dem speysameyster /vnnd sie brachtens/Als aber der speysemeyster Bostet den weyn/derwasser gewesen war/vnd wuste nicht von wans nen er Bam/die diener aber wustens/die di wasser geschepfsthatte/russet der speysemeyster dem breuttigam vis spichtzu yhn/yderman gibt zum ersten den gutten weyn /vis wenn sie truncten worden sind/als denn/den geringern/Du hast den gutten weyn bis her behalten.

Das ift das erfte zeychen das Ihefus thett/geschehen zu Lana yfi Ballilea/ vnd offinbarte seyneberlickeyt/vnd seyne iunger glewbten an yhn / Darnach zoch er hynab gen Lapernau/ Er/seyne mutter/ seyne bruder vnd seyne iunger/vnd bleyb nit lange da selbs.

Dand der Juden oftern war nabe/vand Thesus 30ch hynauff gen Jerusalem /vand fand ym tempel sitzen die da och sen/schaff vand tawben versi hatten/vad die wech sier/vad er machte ern gerstel aus stricten/va trerb sie alle zum tepel hynaus/sampt den schaffen va och sen/vad verschutt den wechsiern das gelit/vad sties die tissch vand/vad speach zu denen/die die tawben versi hatten/traget das von dam nen/vad machet nicht merns vatters haus/zum fauffhaus/Serne iungern aber gedachten dian/das geschrieben stehet/ Der enster der nes haus/hatt mich fressen.

Pfal. 68.

Da antworten nu die Juden vnnd sprachen/was fur eyn zerchen zergestu vns/das du solchsthun mugist. Ihesus antwort vnd spras d zu yhn/brecht dissen tempel/vn am dritten tage/will ich yhn auff richten D ii

richten /Dafprachen die Jude/ Difer tempel ift ynn feche vit viertig faren er bawett mou wilt von vnn dieven tage auff richte ! Er aber redet vo dem tepel feynes leybs / Daer nu aufferstanden war vo den todten / gebachten feyne lunger bran / bas er bis gefagt batte / vnb glewbten der fchifft/vnd der rede / die Ibefus gefagthatte.

Alser aber zu Jerufalem war pfiben oftern auff dem fest /glewbt ten viel an yon/ba fie die seyche faben/die er thett / Aber Ibelia vers trawerfich yonen nicht / benn er l'and fie alle / vnno bepurffte nicht/ Das ymant zeugnis gebe von eynem menfchen /benner wufte woll/ was ym menichen war.

Das dritte Lapitel.

Swaraber eyn mefch onter den pharifeern/mit namen/Ti cobemus/eyn vbirfter vnter den Juden / der kam zu Ibefu bey ber nacht/vn (prach su ybm/ Deyfter/wyr wyffen/Das ou bifteyn lerer von Bott Pomen / ben niemant Pan die seys chen thun/die du thuft/es fey den Bott mit yhm/Ibefus antwort vit fprach su pom/warlich warlich/ich fage byr / Esfey den by yemant von newen gepoin werde/fan er das reych Bottis nichtfeben/Nico Dennus fpricht zu yom /wie fan eyn menfch gepom werbenn /wenn er allt ift ! Pan er auch von newen ynn feyner mutter leyb geben vomd ges pom werben ! Thefus antwort/warlich warlich /ich fage byr / Es fey denn/das yemant gepom werde aus dem waffer vin geyft/der fan nit vnn bas reych Bottis Fomen/Was von fleyfch gepom wirt/bas ift fleyfch / vit was vom geyft gepom wirt/by ift geyft / Las diche nit wundern das ich dyr gefagt babe/ybr muffet von newen gepom wer Den / Der wind blefet wo er will / vno ou boseft feyn bauchen wol/ aber ou weyft nicht von wannen er tompt/vnd wo byn er feret /211 130 lfteyn iglicher/der aus dem geyft gepom lft.

Thicodemus antwortend prach su yom/Wiemag folche su gebe! Thefus antwort off frach ju your / Biftu eyn meyfter onn Ifrael / off weyfift das nit ! warlich warlich /ich fage dyr/wyr reden/das myr willen wnd zeugen das wyr gefehebaben / vnd ybr nempt vnfer zeug nis nit an / Blewbt yor nit / wennich euch von proischen bingen sa ge/wie wurdet ybr glewben/wennich euch von bymelischen dingen

fagen wurde!

Ond niemant feret gen bymel /benn der von bymel er nyoder fome Rumeria ist/nemlich / des mens che son/der ym bymel ist/ vn wie Doses ynn ber wuften eyne fchlangen erbobet/alfo mus des menfchen fon erbo betwerbe auff das alle die an yon glewben nit verlosen werde fons

bern das ewige leben babenn.

Alfo batt Bott die wellt geliebt / bas er feynen eynigen fon gab/ auff das alle die an yon glewben / nicht verlozen werden /fonbern Das ewigeleben baben /benn Bott batt feynen fon nicht gef and ynn Die wellt/bas er Die wellt richte/fondern/bas die wellt durch ybn fe lig weroe / Wer an you glewbt/der wirt nicht gericht/ wer aber nit glewbt/der ift fchon gericht/ denn er glewbt nicht an den name/des syngepomen

Hernunfft / natur / frey will sc. weys niches von Somis gnaven vn weret ta fie fichewet es / Convers / 03 fie es begeren follt/ upie dif per text flertich pemeller.

eyngepomen fon Bottis/Das ift aber das gericht/das di liecht ynn die wellt emen ift/ vno die menichen liebten die finfternis mehr den das liecht/denn shrewerch waren bofe/Wer arges thut/der haffet das liecht/vn tompt nicht an das liecht / auff das feyne werch nicht straffet werde/Wer aber die wartheyt thutt/der tompt an das liecht das feyne werch nicht das feyne werch offindar werden / denn fie find ynn Bott gethan.

Darnach fam Ibelus und feyne lunger und das Judifiche land / und batte daffellbe feyn weisen mit ubn / und tauffte / Johanes aber tauffet auch noch zu Enon nah bey Salim / den es war viel waffers daffelbe / und fie famen dabynn und liefen fich teuffen / denn Johans

nes war noch nicht yns gefengnis gelegt.

Da erhub sich eyne frage vnter den iungern Johannis sampt den Juden/vbir der reynigung/vnd kamen zu Johannen vnd sprachen zu yhm /meyster/der bey dyr war ihensid dem Jordan/von dem du sengetest/sibe/der teusset/vnd vderman kompt zu yhm/Johanes ant wort vn sprach/Eyn meich kan nichts neme/es werd yhm den geben vom byrnel/vir selbs seyd meyne zeugen/dz ich gesagt habe/Jch sey nit Christus/sondern fur yhm her gesand/Wer die brautthatt/der ist der breutgam/der freund aber des breutgams stehet/vn horet ym zu/vnnd frewetsich hoch vber des breutgams stehet/vn horet ym zu/vnnd stemetsich hoch vber des breutigams stehet/vn horet ym su/vnnd sersetsich boch vber des breutigams stehet/vn boret ym su/vnnd sersetsich boch vber des breutigams stehet/vn boret ym su/vnnd sersetsich boch vber des breutigams stehet/vn boret ym

Der von oben her tompt/ift vber alle/Wer vo der erden ift/der ift von der erden/vnd redt von der erden / Der von hymel tompt/der ift vber alle/vnd zeugt was er gesehen vnd gehouet hat/vnd seyn zeugnis nympt niemant auff / Wer es aber auffnympt / der versigelts/das Bott warhafftig sey/Den wilchen Bott gesand hat/der redet Bot tis wort/denn Bott gibt den geyst nicht nach dem mass./ Der vater hat den son lieb/vnd hat vom alles ynn seyne handt geben / Wer an ben son glewbt/der bat das ewige seben/wer dem son nicht glewbt/der wirt das sebe nit sebe/sondern der zom Bottis bleybt vber pom

Das viero Espitel.

ann Thesus ynnen ward/bas fur die pharister kome war/
wie Thesus mehr sunger machet vnnd teuffet/denn Johans
nes (wie wol Thesus seiber nittauffet/sondern seyne suns
ger) verlies er das land Judea/vnd zog widder ynn Balls
lean/Er muste aber durch Samarien reysen/da kam er yn eyne stadt
Samarie/dieheyst Sichar/nahe bey dem feld/das Jacob seynem
son Joseph gab/Es war aber dasselbs Jacobs bun / Da nu Thes
sus mude war von der reysse/satzt er sich also auss den bun/vnd es
war vnb die sechste stund.

Datompt eyn weyd von Samaria/wasser zu schepffen/Jheius
spicke zu yhr/gib myr trincten/denn seyne sunger waren byn gangen
yn die stadt/das sie speyis teuffte/spickt nu das Samaritisch weyd
zu yhm/wie bittestu von myr trincten/sodu eyn Jude bist/vn ich eyn
Samaritisch weyd! Denn die Juden haben teyne gemeynschafft
mit den Samariternn/Jhesus antwort vnd spiach zu yhr/wenn du
ertentist die gabe Bottis/vnd wer der ist/der zu dyr saget/gib myr
trincten/du betest yhn/vn er gebe dyr lebendigs wasser/Spicht zu
yhm das weyd D ist

Soban. I.

pructi (nemlich ven glawbé) toye gort warhaffrig fey fals gr fagt cap. 7. wer des varrers willen that/der ertenner ob diffe lere aus Sott fey tc. (Mach dem mass) Sed woll des geysts gabé und were et nach der mass aufsteriet werden Ro.12. vs. 1. Cor. 12. Boch der geyst

(verligellt) Das ift. Er emps

finot als emfigel

ynn fern berts ges

Christen reichlich

ond on most out

goffen / bos er alle

fund vnd foot ver-

mais. Zitiz.

yhm di weyb/Derre/hastu doch nichts/damit du schepffest/vii der bun ist tieff/woher hastu denn lebendig wasser! Distu mehr den vn servater Jacob/der vns disen bun geben hatt! vnd er hat draus trun

chen and feyne tinber and feyn weyde vied.

Thefus autwort ond sprach su oft / Wer des wassers trinckt/den wirt wider dursten / wer aber des wassers trinckt wirt/das ich of gebe den wirt ewiglich nicht dursten sondern das wasser/das ich oft geben werde / das wirt onn ohn en des wassers werden / das onn das ewige leben quillet / Spricht das werd su ohn / Derre / gib myr das selbige wasser/auff das mich nicht durste / das ich nicht der tomen musse su schepffen / Ibesus spricht su ohr / gang hon / ruff dernem man / Thesus spricht su ohr / gang hon / ruff dernem man / Thesus spricht su ohr / du hast recht gesagt / ich habe ber nen man / funff menner hastu gehabt / oft den du nu hast / der ist nicht den man / dahastu recht gesagt.

Das weyb (priche zu ybm/Derre/ich sebe/das du eyn prophet bist/
Dnser veter haben auff disem berge anbettet/vñ ybr saget / zu Jerusa
lem sey die stett / da man anbeten solle / Jhesus (pricht zu ybr/wepb/
glewbe myr/Es tompt die zeyt/das ybr/widder auff disem berge/
noch zu Jerusalem werdet den vater anbeten / ybrwisset nit was yhr
anbettet/wyr wissen aber was wir anbeten / Denn das heyl tompt
vo den Juden/Aber es tompt die zeyt/vnd ist schon itzt/das die war
hafftigen anbeter werden den vatter anbeten ym geyst vnnd ynn der
warbeyt/denn der vater will auch habe/die ybn also anbeten/Hott
ist eyn geyst / vnd die ybn anbeten / die mussen yon ym geyst vnnd ynn

Der warbeyt anbeten.

Spricht das weyd zu ydm/Jch weys/das Deffas tompt/der da Ebriftus beyft/wenn der felde tomen wirt/fo witters yns alles ytr tundigen/Jefus spricht zu ydr/ich dyns/der mit dyr redet/Dfi ydir dem tamen feyne iunger/yn es nam fie wunder/das er mit eym wey be redet/doch sprach niemant/was fragiftu/odder was rediftu mit ydr/Da lies das weyd ydren trug steben/yn gieng dyn ynn die stad/ynd spricht zu den leuten/tomet/sebet eynen menschen/der myr geja get hat/alles was ich than habe/od er nicht Christus fey da giens

gen fie aus ber ftad ynd fomen zu ybm.

In des aber ermaneten yon die iunger und sprachen/meyster/us/
Er aber sprach zu yon/Jch hab eyne speys zu essen/da wisset yor nit
vo/Da sprache die iunger unternander/hat yom vemant zu essen die
cht! Thesus spricht zu yon/Deyn speyseist die/oz ich thue den wille
des/der mich gesand hat/und vollende seyn werck/Baget yor nit sel
ber/Es sind noch vier monde/so bompt die ernote! sibe ich sage
euch/hebt ewr augen auss/und schet unn das seld/Denn es ist schon
weys zur ernote/Dnd wer da schneytt/der empfehet lohn/und sam
let stucke zum ewigen leben/auss das sich miteynander frewen der
da seet und da schneytt/Den bie ist der spruch war/diserseet/eyn an
der schneytt/ich habe euch gesand zu schneytte/das yor nit habt geer
beytet/Andere haben geerbeyttet/und yor seyt unn yhe erbeyt bome.

Es glewbten aber an yon viel der Samariter aus der felben frad umb des weybs rede wille/wilche da seugete/Erhat myr gefagt al les was ich

Seyn [perise]
Seyn [perise/ift
bes vatters wille
than/bes vatters
willen aber/ift/os
burch fern lerven
bas Luangelió yfi
alle wellt prebigt
wurd/bas war nu
fur handen gleych
wife datzu mai die
ernote nah war.

les wasich than habe / Als nu die Samariterzu vom l'amen/baten fie phn/das er bey phn bliebe/vund er bleyb zween tage da / vud viel mehr glewbten vund seynes worttis willen/vund sprachen zum weybe/ID yr glawben nu furt nit vund deyner rede willen/wyr haben sel ber gehoret vii ertenet/ dz diser ift warlich Christus d wellt heyland.

Derd.6.

Aber nach zween tagen zoch er aus/mo zoch ynn Ballilean/benn er felber Thefus zeugete/oz eyn prophet daheym nichts gillt / Daer nu yf Ballilean fam/namen yhn die Ballileer auff/die gesehen hat ten alles wz er zu Jerusale auffs fest than hatte/m Jhefus fam aber mal gen Canaynn Ballilea/daer dzwasser hatte zu weyn gemacht.

Offes war eyn tonigifcher /oes fon lag tranct in Capernali /offer boret de Ibefus tam vo Judea pf Ballilean / pfi gleng byn su pm vfi bat yon/os er bynab teme/vn bulffe feynem fon/ben er lagtod trans ct/vii Thefus fprach zu yhm/Wen yhr nit zeychen vii wunder febet/ fo glewbt yor nicht/Der tonigifch fprach zu ybin/Derre/tom byns ab/ebe defi meyn find ftirbt/Jbefus fpricht in vom/gang byn/deyn fon lebet/Der mefche gleubte dem wort / das Jheius zu yhm faget/ mo glengbyn/ Ond ynn bem er bynab gieng/begegneten ybm feyne frecht/verfundigeten your /vil prache/Deyn find lebet/Da forfchet er von you die ftund/ynn wilcher es beffer mit yom worden war/ vi fie fprachen zu yom/giftern vmb die fiebebe ftund /verlies yon das fit ber /oamereft der vater / das vmb die ftund were / ynn wildher Ibes fus mybin gefagt batte/beyn fon lebet, vi er glewbt mit feynem gans tyen baus /Das ut bas ander seychen /bas Ibefus thet/ba er von Ju Dea yn Ballilean lam . Das funfft Lapitel.

arnach war eyn fest der Juden / vñ Jhesus soch hyn auff
gen Jernsale / Es ist aber zu Jerusale bey de schlacht haus
eyn teych/der heyst auff hebreisch Bethseda / vñ hatt funst
halle / yñ wilchen lagen viel francken / blinde / lahmen / dur
ren / die warteten / weñ sich die wasser bewegt / Denn der Engel steyg
erab zu seyner zeyt ynn den teych / ynd bewegt das wasser / wilcher nu
der erst / nach dem die wasser bewegt war / hyneyn steyg/der ward ge
sund / mit wilcherley seuche er behafft war / Es war aber eyn mensch
daselbs / acht vñ dreyssig iar france gelege / da Jhesus den selde sahe
ligen / vñ vernam / das er so lang gelegen war / spicht er zu yhm / Wil
tu gesund werde: der france antwort yhm / Derre / ich habe seynen
mensche / weñ das wasser sich bewegt / der mich ynn den teych lasse /
vnd wenn ich some / so steyget cyn ander fur myr hyneyn.

Jbeins spicht zu ybm stand auff sym denn bette vii gehe byn si also bald ward o mensch gesund vii nam seyn bette son giengbyn swar aber des seiben tags der sabbath da sprachen die Juden zu dem der gesund war worde sit heut sabbath se zympt dyr nit di bette zu trage ser antwort ybn Der mich gesund machet of sprachen denn denn der genage son son der mensche der zu dyr saget bat nym denn dern bette vii gang byn Der aber ge sind war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden war worden wuste micht wer er war denn Jbesus war gewinden.

coen/orumb das viel volcts da war.

Darnach fand you Thefus ym tempel / ond fprach su yom / fibe su but bift

ou bift gefund worden / fundige fort nit mehr / bas dyr nit etwas er gers widerfare/Der menfch gieng byn/vn verfundigets den Jude/ es fey Thefus / der von gefund gemacht hab / darumb / verfolgeren die Juden Ihelum/ynd trachten ybm nach / das fie ybn tobten/das er folche than batte auff ben Sabbath/ Ibefus aber antwort yon/ meyn vater wirett bis ber/vii ich wirete auch / Darumb trachte ym de Juden nu viel mehr nach/das fie phn todten/das er nicht alleyn den Sabbath brach fondern faget auch Bottfey feyn vater fina

chetfichfelb Bott gleych.

Da antwort Thefus vnno fprach su von/warlich warlich ich fage ench/Der fon Pan niches von yom felber thun / befi was er fibet ben vater thun/benn was der felbe thutt/das thutt gleych auch der fon/ Der vater aber hatt ben fon lieb/ond jegget ohm alles/was er thut/ wind wirt your noch groffer weret seygen/das yor euch verwundern werdet Defimie der vatter die todten auffwecht vind macht fie le bend/alfo and ber fon/madelebendia wilde er will/benn ber vats ter richtet niemant / fondern alles gericht bater bem fon geben / auff Das fie alle den fon ebren /wie fie den vater ebren / Wer den fon nicht ebret/Der ebret den water nicht/der ybn gefand bat/20 arlich warlis th fage ith enth/wer meyn worthoret/ond glewbet dem/oer mith ge fandt bat / ber hatt bas ewige leben / rnnb fompt nicht rnn bas ges richt fonder er ift vom tod jum leben bynourch dungen.

Wartich warlich fage ich euch/Estompt die ftund/ond ift schon itst/das die todten werden die ftym des fon Bottis boren/vnnd die fie boten werden /ble werden leben /benn /wie der vater das lebebatt ynn ybin felber /alfo bat er dem fon geben das leben zu baben ynn yom felber/vnd batt yom macht geben/auch das gericht zu ballten/ Darumb Das er des menfche fon ift / Derwundert euch des nit/Deff mann. 15. es tompt die frund /ynn welcher / alle die ynn den grebern find/wer den feyne frym boten/vnd werden erfur geben / die da gutte than ba ben zur aufferftebung des lebens /die aber vbels than baben /zur auf

ferstehung des gerichts.

Jahran nichts von myr selberthun wie ich hone so richte ich /vnd meyn gericht ift gerecht / Denn ich fuche nit meynen willen/fondern des vatters willen / der mich gefand hat / So ich von myr felb seus ge/out meyn zeugnie nit war/Eyn ander ifte/der von myrzeuget/ vnd ich weys/das fey zeugnis war ift/daser von myr zeuget.

Abrichtet zu Johannen /vner zeugete vo ber warbeyt / Jch aber neme nicht zeugnis von menfchen/fondern folche fage ich/ auffdas phr feligwerdet/Erwar eyn brennend vfi fcheynend liecht / yhr aber wolltet eyn Pleyn weyle frolich feyn vo feynem liecht/ Jch aber habe eyn groffer seugnis/ben Johanfses seugnis / ben ble werct/ble myr ber vater gebehat/03 ich fie vollende/bie felbigen werct/bie ich thu/ zeuge vo myr/oz mich der vater gefand babe/vit der vater der mich ge fand hat berfelbige hatt von myr zeuget Ihr habt nie widder feyne ftym geboret/noch feyne geftalt gefeben/vil feyn worthabt ybr nicht ynneuch wonend denn ybr glewbet bem nicht ben er gefand bat.

Suchet ynn der fchrifft/denn yhr meynet / yhr habt das lebe dryn nen/vno fie ifts/ble von myr seuget/ vno yh: wolt nicht zu myr tome/

(Des menschen fon tit) Das gericht mus offentich für allen men chen gehalten mercen /ourumb mus per richter aus ch menich feyn ben man feben funde / veno boch auch Bott/werler Bot

tie richt finei befo

rem foll.

DAB WIN

fate/Aber ich kenne ench/das vor nicht Hottis liebe yff ench habt/ Jeh dyn komen ynn meynes vatters namen/vnd yfr nemet mich nitt an/so eyn ander wirt ynn seynem eygen namen komen / den werdet yfr an nehmen/wie kund yfr glewben/die yfr preys von eynander ne met/vfi den preys / der von Bott alleyne ist sucht yfr nicht!

The follt micht meynen/bas ich euch fur bem water verflagen werbe Es ist eyner / ber euch verflagt / ber Doses / auff wilchen yhr hofs fet/Weff yhr Dosi glewbtet/so glewbtet yhr auch myr/benner hat von myr geschileben/so yhr aber seynen schifften nicht glewbet/wie werbet yhr meynen worten glewben!

Dassechst Lapitel.

Marci. 6.

arnach für Ihelus voer das meer an der stadt Zyberlas
ynn Ballilea/vnd es 30ch yhm viel volcts nach/darumb/
das sie die 3eychen sabe die er an den francten thet / Ihelus
aber gieng hynauss / aussen berg/vnd sattsich da selbs
mit seynen iungern/Es war aber nache die oftern/das sest der Jude/
Da hub Ihelus seyne augen auss / vnd sibet/das viel volcts zu yhn
Bompt/vnd spieche zu Philippo/vo wannen beuffen wyr brod / das
dise essen! das saget er aber phi zunersuchen/dess er wuste wol / was
er thun wollte.

Dhilippus antwort yhm / meyhundert pfennig werd biods / ift nit gnug/das eyn iglicher eyn wenig neme/ Spricht zu yhm eyner fey ner iunger Andreas der bruder Simonis Detri / Es ift eyn Enabe bie/der hat funff gerften biod/vind zween filfch/aber was ift das vinter fo viele! Thefus aber (prach / schafft / das fich das volct lager / Es war aber viel gras an dem out / Da lagerten fich bey funff thaus fent man / Thefus aber nam die biod/danctet/vind gab fie den iuns gern/die iungern aber/denen die fich gelagert hatten/desfelden gley chen auch von den fisschen/wie viel er wollt.

Da sie aber sattware spilothet er zu seynen iungern samlet die vorte gen brocken bas nichts ombiome oa samleten sie on fulleten zweif forbe mit brocken von den funff gersten brod die vorig blieben des nen die gespeyset worden Da nu die mensche das zeychen sahen dz Jhelus thatt/sprachen sie Das ist warlich der prophet der ynn die wellt komen soll Da Jhelus nu mercket das sie komen wurden vir von bassen das sie yon zum konige machten/entweych er abermal

auf den berg/enelb alleyne.

Am abent aber/giengen die lunger hynab an das meer/vii tratten
ynn das schiff/vnnd kamen iensid des meers gen Lapernaum/vnnd
es war schon sinster worden/vnnd Ihesu war nicht zu von komen/
vnnd das meer erhub sich von eynem grossen windt / da sie nu gerud
dert hatten bey sunff vnd tzwentzig odder dreyssig feld wegs/sahen
sie Ihesum aust dem meer daber gehe vii nab bey das schiff komen/
pii sie surchte sich/Er spricht aber zu von/Ich byns/furcht euch nit /
Da wollten sie yhn yn das schiff nemen/vii also bald war das schiff
am lande/

am lande/dafiebyn furen.

Des andern tags / fabe das voict das ibenfid des meers flund / bas leyn ander fchiff dafelbs war / denn bas eynige / baryn feyne funger getretten waren / vnnd das Ibefus nicht mit feynen lungern pun das Schiff tretten war / fondern alleyn feyne funger waren weg gefaren/Es Famen aber ander schiff vo Tiberias nabe zu der ftett/ da fie das brod geffen hatten vnnd dem bern gedanctt / Da nudas volct fabe / bas Thefus nicht da war / noch feyne iunger / tratten fie auch ynn die fchiff/vnd kamen gen Capernaum/vnd fuchten Ibefu.

Onnd da fie yon funden ibenfid des meers / sprachen fie zu yom/ Depfter/wenne biftu ber tomen! Ibefus antwort you vnd fprach/ warlich warlich/ich fage euch/yhr fucht mich nitt darumb das yhr seychen gefeben babt fondern oas ybe von dem brod geffen babt vff feytt fatt roorden / wirctet fpeyf3 / nicht die da verdirbt / fondern bie Da bleybt ynn das ewige leben/wilche euch des menfchen fon geben wirt benn den felbigen batt Bott der vater verfigelt.

(verfigellt) mas lift / mit vem herligen gerft bes gabt / bas mer bie speraillet (voice fol gr) auch ben geyft entfetiet vno leben foll.

Da sprachen sie zu yhm /was follen wyrthun /bas wyr Bottis werch wirchen ! Thefus antwort vn fprach zu yhn oas ift Bottis we ret/og por an den glewbet/den er gefand bat/oa fprachen fie zu ybm/ was thuftu denn fur eyn seychen / auff das wyr feben ynd glewben byr was wirdiftu : vnfer vetter babenbymel bood geffen ynn ber wusten/wie geschriebe stebet/ Ergab yon brod vom bymel zu effen/ PATT. Da friach Thefus zu yon / warlich warlich/ich fage euch/ Dofes hat euch nicht brod vom bymel geben/fondern meyn vatter gibt euch bas rechte brod vom bymel/benn die ift bas brod Botis/bas vom bymel fompt/vno gibt der wellt das leben.

Da sprachen siezu ybm/ Derre/gib vns allwege solch brob/ The fue aber (prach su yon / ich bynn das brod des lebens / wer su myr tompt/den wirdnicht hungern/vnd wer an mich glewbet/den wirtt nymer mehr durften/Aberich habs euch gefagt / das ybr mich gefe ben babt ond glewbet doch nicht / Alles was myr meyn vater gibt/ bas tompt su myr/vnno mer su myr tompt/ben wero ich nicht byns aus foffen/denn ich bynn vom bymel fomen/nicht das ich meynen wille thu fondern des oer mich gefand bat / Das ift aber der wille Des vatters der mich gefand batt / bas ich nichts verliere von allem bas er myr'geben batt/fondern das iche aufferwecke am fungften tag/ Das ift aber ber wille des/ber mich gefand hatt/bas/wer ben fon fibet vnd glewbet an von/babe das ewige leben/ vnnd ich werd von aufferwecken am jungften tage.

Damurrete die Juden oaruber oas er fagete Jeh byn das brod das vom bymel tomen ift / pnno fprachen /ift difer nicht Ibefus Jos fephe fon/des vater und mutter wyr fennen : wie fprichter denn / ich bynn vom bymel Pomen ! Thefus antwort vnd fprach zu ybn/murret nicht onternander/ Es fan niemandt ju mpr tomen /es fey denn/ das you

bas you sibe ber vatter ber mich gefand hat/vind ich werde yon auff erwecken am fungfren tage/Es ift geschrieben ynn den propheten/fie merden alle von Bott geleret/wer es nu horet von meynem vatter vif lernets/der kompt zu myr/Ticht das ymant den vater habe gesehen/ on der vom vater ift/der hat den vater gesehen.

Warlich warlich ich sage ench/wer an mich glewbet/ber hatt das ewige leben/ Ich byn das brod des lebens / Ewre veter habe hymel brod gessen ynn der wusten/vit sind gestorben/Dis ist das brod/das vom hymel tompt/auff dis /wer dauon isset/ nit sterbe/Ich byn das leben dige brod/ vom hymel tomen / wer von disem brod essen wirt/ der wirt leben ynn ewickeyt/vnnd das brod/das ich geben werde/ist meyn sleysch/wilchs ich geben werde für das leben der wellt.

Dazancten die Inden unternander und sprachen/wie fan diser uns seyn seysch zu effen geben? Ibesus sprach zu phn/warlich warlie ch sage ich euch/werdet yhr nit essen vom seysch des mensche sons / und trincten von seynem blutt/so habt yhr teyn leben ynn euch/ Wer von meynem sleysch isset und trinctet von meynem blutt/derhatt das ewige leben/und ich werde yhn am sungsten tage auss erwecten/ denn meyn sleysch ist die rechte speyse/ unnd meyn blutt ist der rechte tranct / wer von meynem slepsch isset und trinctet vom meynem blut/ der bleybet ynn myr/vsiich ynn yhm/wie mich gesand hat der lebens dige vatter/und ich lebe umb des vatters willen/Also der von myr isset/der selbe wirt auch leben und meynen willen/Dis ist das bod/ das vom hymel somen ist / Ticht wie ewre veter haben hymel brod gessen/ und sind gestorden / wer von disem brod isset/der wirt leben ynn ewigseyt.

Dis Capitel/redes
nit your factoment
des brods vand
weeping /fondern
wom gevillichen ef
fen/das ift / glews
ben das Chriffins
Sort vand mensch
fern bluttfur vand
gussen das.

Solche saget er ynn der schule / da er lerete zu Lapernañ / Diel nu sepner iunger/die das honten / sprachen / das ist eyn harte rede / wer kan sie horen? Da Jhesus aber bey sich selbs merck et / das seyne iun / ger daruber murreten / sprach er zu yhn / Ergert euch das? wie? weñ yhr denn sehen werdet des menschen son auff faren dahyn / da er vor war? Der geyst ists / d do lebendig macht / das sleysch ist beyn nutz / Die wort die ich rede / die sind geyst vis sind leben / aber es sind etlich ynter euch / die glawben nicht / denn Jhesus wuste von anfang wol / wilche nicht glewbend waren / vnd wilcher yhn verrathen wurde / vis er sprach / darumb hab ich euch gesaget / Tiemant kan zu myr komë / es sey yhn denn von meynem vatter geben.

(10%)
Ergert each bas
ich itze rebe auff er
ben/2000 toill ben
twerben wenn ich
vom bymei regirn
werbe/vind bie
wort volfuren vnd
bzeyn greyffe toer

Don dem an giengen seyner innger viel bynder sich / vnd wandellten fort nit mehr mit ybm / da sprach Ihesus zuden zwelffen / wolt yhr auch weg gehen? Da antwort Dimon Detrus / Derre / wo hyn sollen wyr gehen? Du hast wort des ewigen lebens / vit wyr haben gle wot vnd erfandt / das du bist Christus der son des lebendigen Bot tis / Ihesus antwort yhn / Dabich nicht zwelffe erwelet? vnnd ewer eyner ist eyn teuffel / Er redet aber vo dem Juda Simon Ischarioth der selb verrhiet yhn bernach / vnd war der zwelffen eyner.

Dassicheno

Euangelion Des sibend Lapitel.

Arnach 30ch Ibefus vmb ynn Ballilea/ befi er wolte nicht ynn Judea ymbeziben /Darumb/Das ybm die Juden nach bem leben ftelleten / Es war aber nab ber Juden feftber 2001.24. Lanberbutten / Dafprache feyne bander zu ybm / mach bich auff von dannen vond gang von Judean auff das auch derne lunger feben die werdt / die du thuft/wer frey auff dem plan feyn will /der bandellt nichts beymlich/wiltu folde thun fo offinbar bich fur ber wellt / Denn auch feyne bauder glawbten nicht an ybn.

Daspriche Thesus who mey seytt ift noch nicheble ewer seytt aber ift alweg/Die wellt fan euch nicht haffen /mich aber haffet fie/ denn ich zeuge von yhr/das yhr werd bofge find / Bebet yhr hynauff auff das fest/ich will noch nit bynauff gebe auff das fest / defi meyn zeit ift noch nicht erfullet. Da er aber das zu phngefagt/bleyb er ynn Ballilea. Als aber feyne bruder waren bynauff gangen/dagleng er auch bynauff su de fest/nit offinbartich/fondern als beymitch/ Da fuchte yon die Juden am fest /viifprachen/wo ift der t vii es war eyn gros gemummel von ybm vnter bem volct / Etlich fprachen / Er ift frum/bie andern aber (prache/Neyn/fondern er verfuret bas volct/ Niemat aber redet frey vo yben /vmb der furcht willen fur de Juden.

(Sabbath) Sabbath ballten / ift Dofes gefers beschartten ift ber vetter gefets / bic find ia roidocrnans per/menn ymano / auff ben fabbarb 34 beschneytten (ft/ THO CYTIS MUS DOM andern werthen / parninb flebet bes gelerge erfullung / la nit auff de buch Staben fonbern ym gerit.

Aber mitten ym feft/gieng Jbefus bynauff ynn den tempel mo leret/vnd ble Juden verwunderten fich vnnd fprachen/wie fan olfser ble chafft fo er fie boch nicht gelernet bat ! Thefus antwort you vit (prach/meyn lere ift michemeyn/fondern des / der mich gefand batt/ fo ymant will des willen thun/ber wirt ynnen werden/ob dife lere von Bott fey obder ob ich von myr felb rede/Wer von yom felbe re Det/Der flicht fein eygen preyfs/mer aber flicht den preyfs des/der yhn gefand batt/ber ift marbafftig/vnd ift teyn vngerechticteyt an vom.

Datt euch nit Dofes das gefetz geben /vnb niemant vnter euch heit das gefetze? warumb fucht ybt mich zu tobtenfbas volck antwort vil sprach/ou baft den teuffel / wer sucht dich zu todte! Ihelus antwort vand freach/Eyn eyniges weret bab ich than vad es wundert euch alle/ Dofes hat euch darumb geben die beschneydung das fie nicht von Dofe fompt / fondern von den vetern/noch beschneydet phi den menfchen am Babbath/Bo eyn menfch die befchneytung an nympt am Sabbath /auff das nichtbas gefets Dofi brochen werde / gurs net yor denn wher mich / bas ich den gantzen menschen bab am fab! bath gefund gemacht? Richtet nicht nach dem anfeben / fondern rie chtet eyn recht gericht.

Dafprachen ettlich von Jerufalem/ift das nicht der/den fie fuch! ten su tobten : vnnd fibe su / er redet frey/vnnd fie fagen ybm nichts/ Pennen von vnfer vbirften nutecht/Das er der rechte Chriftus fey : 00 ch wyr wiffen von wannen difer ift/wen aber Christus tomen wirt/ fo wirt niemant wiffen von wannen er ift.

Dafchier

Da schey Ibelus ym tempel/leret vno spach/la yh fennet mich/ wnd wisset von wannen ich byn/vnd von myr selbs byn ich niche to i men/sondern/der mich gesand hat/der ist der warhafftige/wischen yhr nit fennet / ich fenne yhn aber, denn ich byn von yhm/vnd er hat mich gesand/Da suchen sie yhn zu greysten / aber niemant legt die hand an yhn/den seyne stundwar noch nicht fomen/aber viel vom volct gleubten an yhn/vnnd sprachen/wenn Christus fomen wirt/ wirter auch mehr zeychen thun/denn diserthutt!

Ond es fam fur die pharifeer/das das volct folche von yhm mum melte/vnd fandten die pharifeer vnd hohen priester friechte aus /das sie yhn griffen/Daspach Ihesus ju yhn/ich byn noch eyn flepne zeyt bey euch/vsi denn gehe ich byn ju dem/der mich gesand hat/yhr wers det mich suchen/vnd nicht sinden/vsi da ich byn / fund yhr nicht hyn gehe bonen/Daspachen die Inden vnternander/wo will diser hyn gehe das wyr yhn nit sinden sollen witernander/wo will diser hyn gehe das wyr yhn nit sinden sollen will er unter die Kriechen gehe die hyn vnd her zerstrewt ligen/vnnd die Kriechen ieren i was ist das für eyn rede/das er saget/yhr werdet mich suchen vnnd nicht sinden i vnnd wo ich byn /da fund yhr werdet mich suchen vnnd nicht sinden i vnnd wo ich byn /da fund yhr nicht hyn fomen.

#11. 14.44.

Wkb-5.

00

Aber am letzten tage des festis/der am herlichsten war/tratt The sus auff/schrey vnd sprach/wen dadurstet/der kome zu myr/vnnd trinck/wer an mich glewbet/wie die schrifft saget von des leyb wer den stiesen sluß des lededige wassers/Das saget er aber vo de geyst/wilchen empfahen solten/die an yhn glauben/denn der beylige geyst war noch nicht da/den Thesus war noch nie verkleret /Diel nu vom volck/die disse rede hoeten/sprache/diser ist eyn rechter prophet /die andern sprachen/Erist Christus. Ettlich aber sprachen/olt Christ von Balliean komen ! spricht nicht die schrifft/von dem samen Das nid vnd von dem marcht Bethetem/da Dauid war/solle Christus komen ! Also ward eyn zwytracht vnter dem volck vber yhm / Es wollten aber ettlich yhn greyssen/aber niemant legt die hand an yhn

Die knechte komen zu den hohen priestern und phariseern/und sie sprachen zu yhn/warumb habt yhr yhn nicht bracht? Die knechte ante wotten / Es hat nie keyn mensch also geredet / wie diser mensch / da antworten die Dhariseer / sytt yhr auch verfuret? glewbt auch yrs gent eyn vhirster odder phariseer an yhn? sondern das volch das nis ches vom gesetz weys / st vermaled yet / Spricht zu yhn Ticodemus / der bey der nacht zu yhm kam / wilcher eyner unter yhn war / Richtet unser gesetz auch eyn menschen / ehe man verboret und erkenne was er thut? Sie antworten und sprachen zu yhm / bistu auch eyn Balises er? forsche und sibe/vo Balisea stehet keyn prophet auss / vund eyn yglicher gieng also beym.

Dasacht Lapitel.

Defus aber gieng an den oleberg/ vnd frue morgens fam er Dwidder ynn den tempel/vnd alles volck fam su ybm/vnnd er fatt fich Tl

fatzt fich ond leret fie.

Aber die schrifftgelerten vno pharifeer brachten eyn merb zu vom/ ym ebebuch begriffen/vno ftelleten fie offentitch bar/vno fprachen su ybm/Depfter/bis weyb ift begriffen auff friffcher that ym chebruch/ Dofes aberhattens yn gefets gepotten/folche zu fteynigen /was fa Leut 10. giftu! das spiachen sie aber ybnamuersuchen / auff das sie eyn sach su ybm betten / Aber Ibefus bucket fich nyder vnnd fdreyb mit dem finger auff die erden/Als fie nu anbielten ybn zu fragen/richtet er fi ch auff/vnd fprach su von/Wer vnter euch on fund ift/Der werffe den erften fteyn auff fie vno buctet fich wioder nyber va fcheyb auff die erben/Dafie aber bas botete/glengen fie bynaus/eyner nach bem an Dern/vonden Elciften an/vnno lieffen Ibefum alleyne/vnno das weyb fur yom fteben / Thefus aberrichtet fich auff / vil oa er niemant fabe benn das weyb / fpracher su yhr / weyb / wo find fie beyne vers Eleger ! bat bich niemant verbampt ! fie aber fprach/ Derre / niemat/ Thefus aber fprach / 130 verdamne ich dich auch nicht/gang byn/ vno fundige fort nicht mebr.

Da redet Ihefus abermal zu phn vfi fprach/Jch byn dy liecht der wellt/wer myr nach foiget / Der wirt nit wandlen yn finfternis/fon Dern wirt bas liecht des lebens haben / Da ftrachen die pharifeer 11 ybm/ou sengift vo dyr felb/deyn sengnis ift nicht war/ Ibefus ante wort wind freach zu yon/ So ich von myr felbe zeugen wurde/fo ift meyn saignis war /oen ich weys / von wannen ich fomen bynn/vnb wo byn ich gebe/ybraber wiffet nicht von wannen ich fome / nno mobyn ich gebe / yhr richtet nach bem fleyfch / ich richte niemants/ fo ich aber richte/fo ift meyn gericht recht/benn ich byn nicht alleyn/ fondernich ynd der vater/der mich gefand batt/Auch ftebet ynn em Bester. 7. rem gefetz gefchiebe/das zwever menfche zeugnis war fey/ich byn / ber vo myr felbe seuge /pund ber vater o mich gefand bar seuget auch vo myr/Dafprachenfie zu yom/wo ift deyn vater ! Thefus antwort/ ybi Pennet widder mich/noch meynen vatter/wen ybi mich tendtet / To lendtet yhrauch meynen vatter/Dife wortt redet Ihefus an bem Bottis faften/oa er leret ym tempel/ond niemant greyff ybn/denn feme fund war noch nicht fomen.

Dasprach aber mal Thefus su yon/Jch gehe byn weg/vno ybr wer bet mich fuche / vi ynn ewrer funbe fterbe / wo ich byn gebe ba funb phenicht byn fomen/Da fpeachen die Juden /will er fich denn felbs tobten/das er fpricht/wo byn ich gebe/da fund ybr michthyn fome! The forach an you /yor feytevon wnben ber /ich byn vo oben ber ab/ yor feett von difermellt/ich byn nicht von difer mellt/f30 hab ich en ch gefagt/oas ybe fterbe werdet ynn ewren funden / denn fo ybe nicht glewbt/bas ichs fey/fo werbet who fterben ynn eweren funben.

Da fprachen fie zu vom / wer biftu denn ! Onno Ibefue fprach zu (chen) sch brit chen bas yhn/ebedas / bas ich mit euch rebe/Jch habe viel von euch ju reben west of mit each virgurichten/Aber der mich gesand hat/ist warhafftig/vir was ich read.

Banct Johannes.

LXXII.

von ylym gehozethabe/bas rebe ich für der welt/Sie vernamen aber nicht das er yhn von dem vater faget.

Dasprach Ibelus zu yhm/wen yhr des menschen son erhohen wer det/denn werdet yhr ertennen/das ichs sey/ und nichts von myr sels ber thu sondern wie mich meyn vater geleret hat so rede ich/ und der mich gesand hatt/ist mit myr. Der vater lest mich nicht alleyne/ den ich thu alltzeyt/was yhm gefellet/Da er solchs redet/glewbten viel an yhn.

Da spiach nu Thesus zu den Juden/die yhm glewbt hatten/So phrbleyben werdet an meyner rede/so sept yhr meyne rechte sunger/ und werdet die warbeyt erkennen/vil die warbeyt wirt euch frey mas chen. Da antworten sie yhm/wyr sind Abiahams samen/sind nie keyn mal yemands knecht gewesen/wie spiichstu denn/yhr solt frey

werben !

Thefus antwort then vent frecht/warlich warlich/lch fage euch/ Wer funde thut/derift der funden knecht/der knecht aber bleybt nis cht ewiglich ym haufs/der fon bleybt ewiglich. Sio euch nu der fon frey macht/fo fevt yor recht frey. Jch weyfs wol/das yh: Abrahams famen fept/aber yhr fucht mich su todten/Denn meyn rede fehet nis chts venter euch/Jch rede/was ich von meynem vater gefehen habe/ vent yhr thut/was yhr von ewrem vater gefehen habt.

Sic antworten wind sprachen zu yhm/Abraham ist vinger vater/
Spricht Ihes zu yhn/Wenn yhr Abrahams kinder weret/so thet
yhr Abrahams werck/Nu aber such yhr mich zu todten /ein solche
mensche oer ich euch die warheit gesagt hab/die ich vo Bot gehoret
habe/das hat Abraham nicht than/yhrthut ewres vaters werck. Da
sprachen sie /wyr sind nicht vnehlich geporn/wyr haben eynen vater/
Bott. Ihes sprach zu yhn/were Bott ewer vatter/so liebetet yhr
mich/den ich byn auszgangen vn kom vo Bot/Den ich byn nicht vo
mir seider komen/sondern er hat mich gesand. Warumb kennet yhr
ben meyne sprache nicht? Den yhr kund iah meyne wort nicht horen.

The fept vo dem vater dem teuffel/mo nach ewris vaters luft wolt por thun/der feld ift eyn morder von anfang/vnd ift nicht bestanden ynn der warheyt/denn die warheyt ist nicht yn yhm. Wenner die lugen redet/fo redet er von seynem eygen/denn er ist eyn lugener vnd eyn vater der selbigen. Ich aber/weyl ich die warheit sage/so glewbt yhr myr nicht.

Wilcher unter euch kan mich eyner funde zeyben ! fo ich euch aber die warbeyt fage/warumb glewbt ybr myr nicht! Wer vo Bot ist/ der horet Bottis wort/ darumb horet ybr nicht/denn yhr feyt nicht von Bott.

Da antwotten die Juden vil sprachen zu yhm/Bagen wyr nicht recht/das du eyn Samariter bist/vnd hast den teuffel ! Ihesus antwort/Ichhabe keynen teuffel/ondern ich eine meynen vatter/vnnd yhr habt myr vnehre than. Ich suche nicht meynen preyis/Es ist aber eyner/der 11 is

eyner/der yon sucht ond richtet.

(meyn wost) Das ift/vom wort Des glambens obs fagt.

Warlich warlich fage ich euch/fo ymant meyn wort wirthalten/ ber wirt ben too nit feben ewiglich / Da sprache die Juden zu phm/ ber Euongelioge Theertennen wyr//bas du den teuffel haft/ abrabani ift geftorbe vit Die propheten wnd du fprichft fo vemand meyn worthellt / der wirt den tod nicht febmecken ewiglich / Bifftu mehr denn vnfer Datter Abraham : wilcher geftorben ift/onno die propheten find geftorben/ was machitu aus byr felbs !

Thefus antwort/fo ich mich felber prevfe/fo ift mein prevs nichts/ Es ift aber meyn vater/ber mich preyfet/wilchen ybr fprecht/erfey ewr Bott/vnd Pennet yon nicht/ich aber tenne yon/vnd fo ich wur de fagen/ich lenne feyn nicht/fo wurde ich ein lugner/gleich wie yhr

levd/Aber ich kenne phn/vnd hallte fen wort.

Abraham fabe mernen tag) Bille berligen von ber wellt anfang/ haben ben felben cht Chillten.

Abraham emr vater ward fro /bas er meynen tag feben follt/vnnd erfabe pho ond frewet fich/Da fprachen die Juden zu phm/du bift noch nicht funfftrig iar allt/vn haft Abraha gefeben! Ibefus fprach 311 ybn/warlich warlich ich fage euch/ebe ben abraham waro/byn glawben an Chris 30 pon/warticipitatiticipitatificipitat baben ond find res perbarg fich/ ond gieng sum tempel bynaus.

Das neunde Lapitel.

Mnd Thefus gieng fur vber/vnd fabe eynen blinden von fey mer gepurt an ond feyne junger fragten yon vind fprachen Deufter/werbatt gefundigt ! Difer odder feyne elltern/das er ift blind gepom! Thefus antwort / Es hatt widder difer grundigt / noch feyne elltern / fondern das die weret Bottis offinbar wurden an yhm / Jeh mus wircten die werct / des / der mich gefand batt/fo langees tagift/Es fompt bie nacht/ba niemants wir chen fan/ole weyl ich byn ynn der wellt/byn ich das liechtder wellt.

Da er folche gefagt/fputset er auff ble erben / vno machet eyn fot aus dem (peychel/ond schmiret den for auff des blinden augen/ond fprach su ybm/gang byn zu dem teych Siloha/dzift verdolmerfcht/ gefand/wind walfchebich/Da gienger byn vno fam febend / Die nachbarn vnd die yhn zuuoz gefehen hatten/das er eyn betteler war/ [prachen/iftoifer nicht/der do fast und bettellt? die andern sprachen er ifts/bie andernaber/er ift yom ebnlich/ Er felbs aber friach/ich byns/Da frachen fie zu voin wie find den augen aufftban! Er ant root vno (prach/der menfch/der Jbefusbeyft/machet eyn fott vno schmiret meyn augen und sprach/gang byn zu dem teych Biloba und wassche dich / Ich gieng byn vand wussch mich/vad ward schend/ Da fprachen fle zu ybm/wo ift ber felbige! Er fprach/ich weyf3 nit.

Da furete fie yon zu den pharifeern/der weyland blind war/Es war aber fabbath/da Ibefus den fott machet /vnd offnet feyne and gen/Da fragten fie yon aber mal/auch ble pharifeer/wie er were fes bend worden / Eraber fprach zu von / Eyn tott legt er myr auff die au gen/vnd ich wullch mich/vnd byn nu febend/Da fprachen etlich der pharifeer/ber menich ift nicht von Bott/bie weyl er den fabbat nit bellt/bie ander Banct Jobannes. LXXIII.

bellt/ble andern aber sprachen / wie fan eyn sindiger mensch solche seychen thun ! wind es ward eyn swytracht witer yon/Die sprachen widder zu dem blinde/was sagistu von yom ! hatter deyn ange auff

than! Er aber (prach/ Esifteyn prophet.

Die Juden glawbten nicht von phm/das er blind gewessen und se bend worden were/bis das sie rieffen den Elltern/des / der sebend war worden/und sprachen/ist das ewer son/wilchen phr saget/er sey blind gepornt wie ist er denn nu sehendt Seyne eltern antworten und sprache/wyr wisse/doz dis er unser son ist/wie er aber nu sehend ist/wissen wyr nicht/odder wer yhm hat seyn auge aussthan wissen wyr auch nicht/Erist selber allt gnug/fraget yhn/last yhn selbs für sich reden. Solchs sagten seyne Eltern/den sie für ichten sich für den Juden/den die Juden hatte sich sehon vereynet/so yemand yhn für Ehriston besennete/das der selbige ynn bann than wurde/darumb sprache seyne elltern/Er ist alt gnug/fraget yhn.

Darieffen sie zum andern mal dem menschen/der blind gewesen war /ond sprachen/gib Bot den preyszwir wissen das diser menschen syn sunder ist /Er antwort off sprach/ist er eyn sunder/das weyszich nicht/Eynes weyszich wol/das ich blind war / ond byn nu schend/ Dasprachen sie widder zu yhm/was thett er dyr! wie thet er deyne ange auff! Er antwort ohn/ich habs cuch otzt gesagt/on ohr habts gehoret/was wolt ohrs abermal horen! wolt ohr auch seyne sunger werden! Dassuchten sie ohn off sprachen/du bist seyn sunger/wort aber sind Dosses iunger. Wor wissen/das Bottmit Doss geredt

bat Difen aber wiffen wyr nicht/von wannen er ift.

Der mensch antwort vil sprach/bas ift eyn wunderlich ding/bas
phr nicht wisset von wannen er sey/vil er hat meyne augen auffthan/
Wir wissen aber/das Bot die sunder nicht horet/sondern fo vernät
gotfurchtigist/vnd thut seynen willen/den horet er. Do der welt an
iste nicht erhoret/das vemant eyne gepomen blinden die augen auffi
than habe/were diser nicht von Bot/er fundte nichte thun. Sie ant
worten vil sprachen zu yhm/du bist gantz ynn sunden gepom/vnd du

lerift vns/vnd ftieffen ybn bynaus.

Es lam fur Joelum/Das sie phnausgestossen batte/vi daer phn fand/prach er zu phn/glewbstu an den son Bottis! Er antwort vnd sprach/Der/wilcher ists/auff das ich an phn glewbe! Ihes sprach zu phm/duhast phn gesehen/vi dermit dyrredet/der ists. Er aber sprach/Derr/ich glewbe/vi bettet phnan/Di Ihesus sprach/Ich bynn zum gericht auff dise wellt komen/auff das die da nicht sehen/sehend werden/vi die da sehen/blind werden/Di solchs borreten ettlich der phariseer/die bey phn waren /vnd sprachen zu phm/sind wir denn auch blind! Ihesus sprach zu phn/weret phresiden phariseer/die bey phn waren /vnd sprachen zu phm/sind wir denn auch blind! Ihesus sprach zu phn/weret phresidend/lo bettet phresidend/lind ind sehend/bleybt ewre sunde.

Arlich warlich ich sage euch/wer nit surthur hyneyn gehet yn den sehaffitall/sondern steyget anders wo hyneyn/derist eyn dieb ynd eyn moider/der aber sur thur hyneyn gehet der ist eyn hirtte der schaff/dem selben thutt

felben thut der thurbutter auff/vn die schaff hoten seyne stym/vnd er rufft seynen schaffen mit namen/vnd furet sie aus/vn wen er seyn sch aff hat austallen/gebet fur phn bynn/vnd die schaff folgen yhm na ch/denn sie kennen seyne stym / Eynem frembden aber folgen sie nit nach sondern flieben von yhm/den sie kennen der fremden stym nit/ Dissen spruch saget Ibesus zu phn/sie vername aber nit/was es war das er zu yhn saget.

Da sprach Thesus wider zu phn/Warlich warlich/ich sage euch/ Ich byn die thur zu den schaffen/Alle die für myr fomesind/die sind diebe und mower / Aber die schaff haben phn nit zu hozet/ Ich byn die thur/So ymand durch mich eyngehet/der wirt selig werden/vir wirt eyn und aus gehen und weyde finden / Eyn dieb fompt nicht/ den das er stele/wurge und umbringe/ Ich byn fomen das sie das les

ben/vnd volle gnuge baben follen.

Jch byn eyn guter birte/Eyn guter birtte leffet seyn lebe fur die sch aff/Eyn miedling aber der nit eyn birt ist/des die schaff nicht eygen sind sibet den wolff kome/ vir verlessit die schaff vir flenget / vnd der wollsf erhasscht/vir zurstrawet die schaff der miedling aber fleucht/ den er ist eyn miedling/ vir acht der schaff nit/Jch byn eyn guter birt vir erkenne die meynen/vir byn bekand den meynen/Wie mich meyn vater kennet /vnnd ich kenne den vater / vnnd ich lasse meyn leben fur meyne schaff/Wir ich habe noch andereschaff/die sind nit aus disen stall/vnnd die selbigen mus ich her furen/vnd sie werden meyne stym bozen/vnd wirt eynberdt vnd eyn birtte werden.

Darumb liebet mich meyn vater/das ich meyn lebe laffs/auff das ichs wider neme/Niemant nymptes von yr /fondern ich felber lafs es von myr felber/ich hab es macht zu laffen/ vnd hab es macht wids der zu nehmen/Solch gepott hab ich empfangen von meynem vater/ Da ward abereyne zwytracht unter den Juden/votr diffen worten/ Ettliche sprachen / Er hatt den teuffel und ist unsynnig/was houtt vhr yhm zu i Die andern sprache/das sind nit wort eynes besessenen/

Pan der teuffel auch der blinden augen auff thun !

Es ward aber kirchweyh zu Jerufalem vit war wynter/Ond The fus wandellt vit der halle Salomonis/Daymbringeten yhn die Juden vit sprachen zu yhn/Wie lange helltistu unserseien ausst. Bistu Shist / so sags uns frey eraus / Thesus antwort yhn / Jehhab es euch gesagt vit yr glewbt nit / Die werch die ich thu yn meynes vaters namen / die zeugen von myr / Aber yhr glewbet nit / benn yhr seyt nit von meynen schaffen/als ich euch gesagt habe / das meyne schaffe ho ren meyne stynn/vit ich kennesie / vnd sie folgen myr / vnd ich gebe yhn das ewige leben / vnd sie werden ewiglich nicht umb komen / vnd nies mant wyrt sie myr aus meyner hand reyssen/Der vater/der myr sie geben hat sift grosser/denn alles / vnd niemant kan sie aus meynes vatsters hand reyssen/Jeh vnd der vatter sind eyns.

Da huben die Juden abermal steyn auff / das sie phu steynigten /
Thesis antwort phu / viel gutter werelbab ich euch ertzeget po meyo
në vater / vind wischs wille unter den selbige steyniget phr mich i Die
Juden antwortten phu / vind sprachen / vind des gutten werels wil
len steynigen wyr dich nit sondern vind der Bottis lesterung wille /

no sad dua

Banct Johannes. LXXIIII.

PPL81.

ontwortet ybn/febt nit geschriebe yn ewrem gesets/Jch habe gesagt/
ybr seyt Botter : So es die Botter nennet / 3u welchen das wortt
Botis geschach / vnd die schrifft kan doch nicht brochen werden / vnd
ybr sprecht zu dem den der vater geheyliget vn yn die welt gesand hat/
ou lesterst Bott/darumb das ich sage / ich byn Bottis son / Thu ich
nit die werck meynes vatters/so glewbt myr nicht / thue ich sie aber/
so glewbet doch den wercken / wolt ybr nicht myr glewben / auff das
ybr erkennet vnd glewbet/das der vater ynn myr ist/ vn ich ym vater.

Sie suchten aber mal ybn zu greyffen/aber er entgieng ybn aus ybren benden/vñ zoch byn wydder iensid des Jozdans/an den omt/da Johannes vorbyn tauffet hatt/vñ bleyd alda/vnd viel kamen zu ybm vud sprachen/Johannes thatt keyn zeychen/aber alles was Johannes vo difzem gefagt hat/das ist war/vnd glewbten alda viel an ybn.

Daseylfft Lapitel.

mian ynn dem flecken Daria vn phier schwestern Dartha/
Daria aber war/die / den herrn gesalbet hatte mit salben
wnd seyne fusts getrocket mit phiem har/der selbigen buder
Lazarus lag krack/da sandte seyne schwestern zu yhm vn liesen huder
sagen/Derre sibe/den du lieb hast/der ligt kranck / Da Ihesus das
hotet spracher/die kranchept ist nicht zum tod / sondern zum preps
Bottis/dz der son Bottis dadurch prepset werde/Ihesus aber hate
te Dartham lieb vnnd phre schwester vnd Lazaron/Als er nuboret/
das er franck war/bleyb er zween tage an dem out da er war.

Darnach spiechter zu seynen sungern/last vos widder pan Judes an ziben/Seyne sunger spiachezu phm/mepster/Ibenes mal wollte die Juden dich steynigen/vand du willt widder dahyn? Ihesus and wort sund nicht des tages zwelff stund? Wer des tages wandelt ber stost sich nit/denn er sibet das liecht diser wellt/Wer aber des na chts wandelt /der stost sich senn es ist beyn siecht van phin/Solchs sagt er /ond darnach spincht er zu ohn / Lasaros unser freund ist entre schlaffen/aber ich gehe byn/das ich yhn ausst wester wie singer/Derre ist er entschlaffen/so wirts bessermit phin/Ihesus aber sagt von seynem todt/sie meyneten aber /er redet vom seysliche schlaff/Dasagts phin Ihesus frey er aus/Lazarus ist gestorben/visch byn fro / vand ewren willen/das ich nicht da gewesen bynn/das yhr glewbet/Aber sast von zu phin ziben / Dassach Ebomas / der genennet ist / Zwilling / zu den sungern/sast von mit ziben/das wyr mit phin sterben.

Da l'am Thesus/vn fant phn/das er schon vier tage ym grabe ges legen war / Bethania aber war nah bey Jerusale / bey funfftzehen feld wegs / vnnd viel Juden waren zu Darthan vnd Dartan kom en/sie zu trosten vbir yheem buder/Als Dartha nuhozet/das The sus kompt/gehet sie vhm entgegen/Daria aber bleyb da beym sitzen.

Daspiach Dartha zu Ihesu/Derre/weristubie gewesen/meyn binder were nicht gestoiben/Aberich weys auch noch/das/was du bittest von Bott/das wirt dyr Bott geben/Ihesus spricht zu phr/ deyn binder

Deyn bruder foll auffersteben/Dartha spricht zu vom /ich weys wol/ Das er auffersteben wirt/ynn der aufferstebung am Jungsten tage/ Ibesus sprach zu vor/Ich byst die aufferstebung vit das lebe/wer an mich glewbt/der wirt leben/ob er gleich sturbe / rit wer do lebt und glewbt an mich/der wirt nit sterben ewiglich / Blewbissu das ? sie spricht zu vom / berre/ich/ich bab glewbt/das du bist Christus der

fon Bottle/ber vnn Die wellt fomen foll.

Da fie das gefagt hatte/gieng fie byn/vnd rieff porer schwester Dariabeymiich/vn sprach/d meyster ist da vn rufft dir. Die selbige/als sie das horet/stund sie eylend auff vnnd kam zu ybm /denn Iber sus war noch nit ynn den slecken komen/sondernn war noch an dem ott/da ybm Dartha war entgegen komen/Die Juden/die bey ybr ym hausze waren vnd trosten sie/da sie sahen/Dariam /das sie eyr lend auffitund vn bynaus gieng/folgeten sie ybr nach/vn sprachen/

fie gebethyn sum grabe/basfie bafelbs weync.

Als nu Daria l'am/oa Jhefus war/vi sabe yon/siel sie su seynen susser susser mora su pom/Derre/weristu hie gewesen/meyn bruder were nit gestorben. Als Jhesus sie sahe weynen vnd die Juden auch worne die mit yor kamé/ergrymmet er ym geyst/vi schuttert sich / vi sprach/wo habt yor yon hyn gelegt! sie sprache/Derre kom vi sibes/vnd Jhesu giengen die augen vber/Dasprache die Juden / Sibe wie hatt er yon so lieb gehabt/Ætlich aber vnter yon sprache/hatt er dem blinden die augen aussthan/kund er denn nitt verschaffen/das auch diser nit sturbe/Jhesus aber ergrymmet abermal ynn yom selbs/vit kam sum grabe/Æs war aber eyn kusst' vnd eyn stepn drauff gelegt.

Thefus frach/hebt den steyn ab/spricht zu vom Darthadie schwe ster des verstordenen/Derre/er stinctt schon/den er ist viertagig/Je sus spricht zu vor/hab ich dyr nit gesagt/so du glawben wurdest/ou soltist die herlickeyt Bottis sehen/Dabuben sie den steyn ab/da der verstordene lag/Ibesus aber hub seyne augen empor/vis sprach/vatter ich dancke dyr/das du mich horethast/doch ich weys/das du mich alltzeythonst/sondern vmb des volcks willen/das vmbber stebt/

bab iche gefagt/bas fie glewben/ ou babeft mich gefand.

Daer das gesagt hatte/schey er lautt/ Lazare kum erans/vnnd der verstoedene kam er ans/gepunden mit grabtuchern an sussen vnd henden/vnnd seyn gesicht verhullet mit eynem schweys tuch/ Ihesus spricht zu yhn/loset yhn auff /vn lasset yhn gehen/ Diel nu der Jude/ die zu Daria komen waren/vnd sahen/was Ihesus thett/glewb/ ten an yhn/Etlich aber von yhn/giengen hyn zu den phariseen/vnd

fagten pon was Ibefus than batte.

Da versamleten die hohen priester und die phariseer eynen rad / vit spracht / Was thun wyr? diser mensche thutt viel zeychen / lassen wyr yhn also /so werden sie alle an yhn glewben / so somen die Romer / vit neme vns land vit leut. Eyner aber / vnter yhn / Lasphas / der des selbi gen iars hoher priester war / sprach zu yhn / yhr wisset nichts / bedens est auch nichts / Es ist vnns besser/eyn mensche sterbe fur das volct / denn das das gantze volct verderbe / Boldys aber redet er nicht / von sich selbs / sondernn / die weyl er desselbigen iars hoher priester war / weyssagter / Denn Jhesus sollte sterben sur das volct / vnd nicht sur das volct / Denn Jhesus sollte sterben sur das volct / vnd nicht sur das volct / Denn Jhesus sollte sterben sur das volct / vnd nicht sur das volct / Denn Jhesus sollte sterben sur das volct / vnd nicht sur

das volct alleyne/fondern/das er die tinder Bottis/die zur firamet waren / zu famen brechte / Don dem tage an / radfcblugen fie wie fie

von tooten.

Thefus aber wandelte nit mehr frey unter den Jude/fondern gieng von dannen/ynn eyne gegent/nah bey der wusten/ynn eyne stad/ge nand/Ephrein, und hatte seyn wesen da selbs mit seynen iungern / Es war aber nahe die oftern der Juden/und es giengen viel hynauff gen Jerusalem aus der gegent für den oftern/das sie sich reynigten / da stunden sie und fragten nach Ihesu/ und redten miteynander ym tempel/was dunctt euch/das er nicht kompt auff das fest ! Es hat ten aber die hoben priester und phariser lassen eyn gepot aus gehen/so yemant wuste/wo er were/das ers antzeyget/das sie yon griffen.

Daszvelfft Lapitel.

Derbit.

Lazaros war der verstorbene /wilchen Ihesus aufferwesset hatte von den todten/daselbs machten sie yhm eyn abet mal / wind Dartha dienete / Lazarus aber war eyner/die mit yhm zu tissch sassen / Da nam Daria eyn pfund salben / võr viges selsscher softlicher Tharden / vind salbet seyne fusse / vind trocket mit yhren hare seyne susse saber ward voll vom geruch der salben / Da sprach seyner sunger eyner / Judas Simonis son Ischaris othes/der yhn bernach verrieth/Warumb ist dise salbe nit versausst vind das er nach den armen fraget / sonderner war eyn dieb / vii hatte den beuttell / võtrug was geben wart / Dasprach Ihesus / lasse mit striden / solds battsie behallten zum tage meyner begrebnis / dess / ar men habt yhr alletzeyt ber euch/mich aber habt yhr nicht alletzeyt.

Da erfur viel volche der Jude / das er da felbe war /vii lamen /nit vmb Jheius willen allein / ondern auch das fie Lazarum feben /wil chen er vo todten erwecht hatte / Aber die hoben priefter trachten dar nach das fie auch Lazarum todten / denn vmb feinen willen giengen

viel Juden byn vnd glewbten an Ihefum.

Des andern tags viel volce/das auffs fest komen war/hout/das
Jhesus kompt gen Jerusalem/vind namen palmen zweyge/vind
giengen bynaus ybm entgegen/visschiyen/Dosianna/gebeneyet ist/
der da kompt ynn dem namen des hern/eyn konig von Israel/ Ihe
sus aber vbirkam eyn eselin/vis reyt dransf /wie dest geschriebe stehet/
furcht dich nicht /du tochter Zion /sibe / deyn konig kompt reytten
auff eynem esells fullen/Solchs aber verstunden seyne iunger zus
uornicht/sondern da Ibesus vorkeret wart/da dachten sie dran/oz
solchs war von ybm geschnieben/vind solchs ybm than batten.

Das volct das mit yhm war / daer L azaru aus dem grabe rieff / wind von den todten aufferweckt / rumbte die thatt/darumb begenet yhm auch das volct / das fie hoteten / er hette folche zeychen than / Die pharifeer aber fprachen ynternander / yht fehet/das wyr nichts

auffrichten / alle wellt laufft vom nach.

Es waren

Marth, 21.

PM-117.

Zachar.g.

Euangetion

Es waren aber ettich triechen / unter denen die hynauff tomen waren oas fie anbetten auff bas feft oie tratten ju Thilippo ber vo Bethfaida aus Ballilean war /baten von vi (prachen / Derre / wyr wolten Ibefum gerne feben / Thilippus fompt vii fagts andrean/ and Philippus anno Andreas fagens werter Thefn / Thefus aber antwort you fond frach Die jeytt ift formen / das des menfchen fon verfleret werbe.

Warlich warlich fage ich euch/Esfey den / das das weytzen toen ynn die erben falle/onnd erfterbe/ (30 bleybts alleyne/woes aber er frirbt/fo bringts viel frucht/ Wer feyn lebe lieb hat / der wirts verlie Went-idren / vnd wer feyne leben auff difter wellt baffet / der wirts erball. Luce.9. ten zum ewigen leben/Wer myr dienen wyll/der folge myr nach/rfl wolch byn /oa foll meyn blener auch feyn /vnd wer myr blenen wirt/ ben wirt meyn vater einen.

Itst ift meyne feele erfcbrocken /ond was foll ich fagen ? vater bilf myr ans difer ftunde/doch darub byn ich yn dife ftunde fomen/Da ter previe bennen namen. Da fam eyn ftym von bymel/Jch babe yon prepfet ynd will ybn abermal prepfen. Da sprach das vold bas da bey frund vno suboret / Es donnerte / Die andern (brache / Es rebte eyn engel mit ybm/ Thefus antwort vnno fprach / dife fiym ift nicht wind meynen willen gefcheben/fondern wind ewien willen.

Itst gehet das gericht voir die wellt / Nu wirt der furft difer wellt aufigestoffen werden/mich/wenn ich erhobet werde vo der erden/ fo will ich fie alle zu mir zyben Das fageteraber/zu deutten/wilchs toots er sterbe wurde/Da antwortyhm das volct/wythabe gebort . panets. ym gefets/bas Ebriftus ewiglich bleybe/wind wie fagiftu bu denn/ 17. Des menschen son mus erbobet werden: wer ist diser menschen son: da speach Thesus su yon / Es ift das lecht noch eyn fleyne seytt bey euch/wandelitdie wert pordas liecht habt/daseuch die finfternis nit yber fallen/wer ym finfternis wandelt/derweys nicht wo er byn gebet/glewbt an das liecht die weyl ybre babt/auff das ybr des lis echts kinder feyt.

Solds redet Thefus wand gieng weg wad verbarg fich fur won/ Dif ob er wol foldse zeydsen fur ybn thet/glewbten fie doch nicht an phn/auff bas erfullet wurde der fpuich des propheten Isaia den er fa get /Derre/wer glewbt wiferm predigen ! wind wem ift der arm des 360.51. berm offinbart : darumb kundten fie nicht glewben/den Ifaias fa git abermal / Er hat yor angen perblendet/vnnd yor berty verfloctt/ 3fa.6 das fie mit den augen nit feben/noch mit dem bertzen vernemen/ynd fich beteren / wid ich fie felig mechte / Solche faget Jaias da er feyne berlickert fabe/vn redte vo ybm/Doch ber vbirften glewbten viel an ybn/aber vmb der pharifeer willen befandten fies nicht/das fie nit vn den bann than wurden/denn fie batten lieber den pieye beyden menichen/Denn bey Bott.

Thefus aber schrey vnno sprach/wer an mich glewbt / ber glewbt nichtan mich fondern an denen der mich gafand batt of wermich fibet/ber

Banct Johannes.

LXXVI-

fibet /ber fibet denen/der mich gefand hat / Jobyn fomen pun die wellt eyn liecht/auff das/wer an mich glewbt/mit ym finfternis bley be/onnd wer meyne wort hotet/ond glewbt nicht/den werd ich nicht richten/Den ich byn nicht fomen/das ich die wellt richte /fondernn das ich die wellt felig mache/wer mich veracht / vinid nympt meyne wort nit auff/der hatt schon der yhn richtet/das wort / wilchs ich gestedt hade/das wirtt yhn richten am iungften tage/denn ich hade nit vom myr seiber geredt/sondern der vatter der mich gesand hatt/der hat myr eyn gepott geben/was ich thun vnd reden soll / vn ich weys/ das seyn gepott ift das ewige leben/darumb was ich rede/das rede ich also/wie myr der vatter gesagt hat.

Das bæytzehend Lapitel.

Fome war/bas er aus difer wellt zoge zum vatter/wie er hat te geliebet die feynen/die yfi d wellt ware/fo liebet er fie ans ende/yfi nach dem abet effen / daschon der teuffel hatte dem Juda Simonis Ischariothis yns hertz geben/das er yhn verrhiete/wuste Ihefus/das ym der vater batte alles yn seyne hende geben / vfi der vo Bott tome war / vfi zu Bott gieng / stund er vom abent mal auff/leget seyne fleyder ab / vnd nam eyn schurtz vnd vmbgurtet sich/darnach gos er wasser pan eyn beeten/hub an den inngern die fusse zu wassen/vfi troctet sie mit dem sourtz/damiter vmbgurtet war.

Da kam er zu Simon Detron/ond derfelb sprach zu yhm/ Derr / solltistu myr meyne fusis wasschen? Thesus antwort onnd sprach zu yhm/was ich thu/das weystu itzt nitt/du wirsts aber hernachersa ren / da sprach Detrus zu yhm / nymmer mehr solltu myr die fusis wassche/ Thesus antwort yhm/werd ich dich nit wasschen/so hastu kyn teyl mit myr/Spricht zu ym Simon Detrus/ Derr/nit die fusis alleyn/sondern auch die hende onnd das hewdt/ Spricht Thesus zu yhm/wer gewasschen ist der darff nicht/desidie susse stalle den lassen/sondern er ist gants reyn/ond ohr sept reyn/aber nicht alle desi ar wuste seynen verrether wol/darumb sprach er/ohr fort nit alle reyn.

Da er nu ybr fulls gewaffchen hatte/vis feyne fleyder genommen /
fatster fich wider nyder/vis fprach aber mall su ybn/avisfet yhr/was
ich ench than habe i ybr heyffet mich Depfter ynd herr/ynnd faget re
cht daran/denn ich byns anch/fo nu ich/ewer meyfter vis herre/cuch
bie fulls gewaffchen habe / follet yhr anch euch unternander die fulls
wasfche/Eyn beyfdiel hab ich euch geben/das ybr thut/wie ich euch
than habe/warlich warlich fage ich euch/der fneche ist nicht groffer
denn feyn herr/noch der Apostel groffer /denn der yhn gesand hat.

So phisolche wiffet /feligfeptt phr /fo phie thut / Nicht fage ich von euch allen / ich weis / wilche ich erwelet habe / fondern das die fehrifft erfüllet werde / Der meyn biod iffet / d tritt mich mit fuffen/ itst fage iche

tet/fage lans euch/ehe benn es gefchicht/auff bas /wenn es gefchehe ift/bas viu gleubt/bas iche byit/warlich warlich ich fage auch/wer wom to. auff nympt/fo ich yemand fenden werde/der nympemich auff/wer Zuce. 10. aber mich auff nympe /oer nympe ben auff /oer mich gefand bat.

Da folche Ibefus gefagt hatte/erschuttert er fich ym geyft/vnnd Dath zeugete vnno (prach / warlich warlich fage ich euch / eyner entereuch Luce 11. wirt mich verrhaten / Da faben fich die lunger onternander an / ond wart you bange won wilchem erredet. Es war aber eyner mter feye nen lungern/ver zu tiffch fafs auff dem fchofs Thefu/weiche Thefus lich hatte bem winchet Simon Detrus bas er forfchen folt wer es were/vo bem er faget/benn ber felbige lag auff ber buft 3befu/mo practy su your/Derr/wer ifts! Thefus antwort/ber ifts/bem ich ben byffen eyn tauche vit gebe / vnd er taucht den byffen eyn /vnd gab ybn

Juda Simonis Jicharioth/vil nach de biffen/fur o teuffel ynn pon

Dafprach Ihefus su yhm /was on thuft / das thue auffesthirft / das felbige aber wufte niemant vbir dem tiffch / wo su ers yhm fage te/Ettlich meyneten/ofe weyl Judas den beuttel hatte/Jhelus fines th ju yom feuff / was viis noot ift auffs feft/obber bas erben arme etwas gebe/Daer ben biffen genommen hatte/gieng erfo bald hyn aus/ond es war nacht/Da er aber bynaus gangen war/ipilcht The fus / Thufft des menfchen fon verfleret / vnnd Bott ift verfleret ynn your / Ift Bott vertierer ynn your / fo wirt you Bott auch vertieren pm phm felbe / mo wirt phn balo verfleren.

Lieben findlin/ld byn noch eyn fleyne weyl bey euch / ybr werdet folde redifferige mich fuchen/vii wie ich zu den Jude faget/wo ich byn gebe/da Pund phr nicht byn fomen/vnd fage euch nu/eyn new gepottgebe ich euch/ Das phreuch unternander liebet/wielch euch gellebet babe/Da bey feynen Epifolen / wyrt yberman ertennen/bas ybi meyn junger feyt/fo ybr liebe vinter/ ternander babt / Spricht Simon Detrus ju ybm / Derr wo gebiffn byn: Thefus antwortyhm /oo ich byngehe/Panftumyrdis mal nite geport, wonemen folgen/aber du wirft nigr ber nach mals folgen / Detrus fpricht zu ybm/Derr warumb tan ich byrdis mal nicht folge ! ich wyll meyn leben bey dyr laffen/Jbefus antwort your /folltiftu beyn leben bey myr laffentwarlich warlich/ich fage dyr/berhan wirt nicht Erehen/ bis ou mich brey mal habift verleugnet.

Dan Enangelion il ergentlich ern pledigt you ber STAD BOOMS / DIE on word reddiertion/occupants 547 ST es and an / was than follers/ neme lich liebe/toie joan me auch rimitt ynn bas he ben glavos be bewey fen / Dar who the ern new menicom geben / ble on sperce reches foreig fund.

(nicht) Die monang find von excitert bes reptt/ vi es bartis nuche bear for bereptie/ wind gebet port by a fie su bes nation, bestit, or poyreeyn herr wher for alles ba mit er vas bereytte 311 folchen roomingé / wen fo lange vory nicht be reyes form / form the thorning was noch ischt berertt/obfie

Das viertzebend Lapitel.

Tind er (prach jufeynen lungern / Ewr berts erfcheccte nitt/ glewbtyhian Bott/fo glewbt auch an mich / ynn meynes vatters haufe find viel wonungen/wo aber das nicht were/ ofo wollt ich fagen/bas ich byn gebe euch ble ftett zu bereyt / vil ob ich byn gehe euch die ftett ju bereytten / will ich boch wid tomen/vnndeuch zu myr nemen / auff das ybe feytt/200 leb byn/ wood on the fethe and wo ich han gehe oas willet and ben weg willet the auch.

Spricht zu som Thomas/Derr / wir wyffen nit / wo du byn gebeft/vand wie kunden wir den weg wyffen ? Ihefus fpricht zu som / ich byn der weg/vad die warbest/vand das leben / Niemant kompt zum vater/den durch mich/wen she mich kennetet /fo kennetet she aus ch meynen vatter / va von nu an kennet she shalt shabt sha gefeben.

Spricht zu vom Dhilippus /Derr/zeng vins den vater/fo gnuget vins / Ihefus finicht zu vom / fo lange byn ich bey euch / vind du haft mich nicht erfandt ! Dhilippe / wer mich gesehen hatt / der hat den vater gesehen / vind wie sprichstu denn / zenge vins den vater ! glewbstu ni cht / das ich vin vater / vind der vater vin myr ist ! Die wort die ich zu euch rede/die rede ich nicht von myr selbs / der vater aber der yn myr wonet / der sele ich nicht von myr selbs / der vater aber der yn myr wonet / der sele ich nicht von myr selbs / der vater aber der yn myr water vit der vater yn myr ist / wo nicht / selewbt myr / das ich ym vater vit der vater yn myr ist / wo nicht / selewbt myr doch vind der werch wille.

Warlich warlich /ich fage euch/wer an mich glewbt/ber wirt bie werct auch thun die ich thue/vnd wirt groffere denn dife thun/denn ich gehe jum vater/Dn fo yht etwas werdet den vatter ynn meyne nas men bitten/das will ich thun/auff das der vatter gepte pfet werde yn dem fon/So yht etwas bittet ynn meynem name das will ich thun.

Liebet yor mich/so baltet meyne gepott/vnnd ich will den vatter bitten/vnnd er soll euch eynen andern trofter geben / das er bey euch bleybe ewiglich/den geyst der warheit/wilchen die wellt nit fan ems pfaben/ denn sie sibet yon nicht/ ynd fennet yon nicht / yor aber fens net yon/denn er bleybt bey euch/vnd wyrt ynn euch seyn/Jch wil eus ch nicht waysen lassen/ich fome zu euch.

Es ift noch omb eyn fleynes/fo wirt mich die welt nicht mehr festen/yhr aber folt mich feben/benn ich lebe/ond yhr folt auch leben. An dem felbigen tage/werdet yhr ertennen/das ich ym vater bynn/ond yhr ynn myr/ond ich ynn euch.

Mer meyn gepothatt/onno helt sie/ber iste/ber mich liebet/wer mich aber liebet/ber wirt von meynem vater geliebt werden/ond ich werd och sieben/ond mich och offindaren. Spricht zu och Judas/ nicht der Jichariothes/Derre/was ists denn das du ons wilt dich offindaren ond nicht der welt! Ihefus antwort ond sprach zu och mer mich liebet/der wirt men wort halten/ond meyn vater wirt ohn lieben/ond wort werden zu ohn komen/ond wonung ber ohn mar chen. Wer aber mich nicht liebet/der helt meyn wort nicht/Dri das wort/das ohr horet/ist nicht meyn/ondern des vaters der mich ger sand hat.

Solche bab ich zu euch geredt/weyl ich bey euch gewesen bynn/ Aber der troster/der beylige geyst/wilchen meyn vater senden wirt yst meynem namen/der selbige wirts euch alles leren/vst euch erynnern

alles des/oas ich euch geagt babe.

Den fride last ich euch/meynen fride gebe ich euch/Micht gebe ich euch/wie die welt gibt. Emrherts erschwecke nicht vand furcht sich nicht/

nicht/yhrhabt gehotet/bas ich ench gesagt habe / Jch gehe hyn ynd fome widder in ench/hettet yhr mich lieb/so wurdet yht ench frewê/ das ich gesagt habe/ich gehe ium vatter/dest der vatter ist grosser dess ich/vnd nu hab ichs euch gesagt/ehe denn es geschicht/auff das west es nu geschehen wyrt/das yht glewbet.

Ich werde fort mehr nicht viel mit ench reden/dennes fompt der furft difer wellt/pud hatt an myr nichts/Aber auff das die wellt er benne/das ich den vater liebe/vund das ich alfo thu wiemyr der vate ter gepotten hatt/ftebet auff/vud laft vus von bynnen geben.

Das funffrzebend Lapitel.

mer/Ein iglichen reben an mir/der nicht frucht beingt/wirt er abschneytten/ vnd eyn iglichen der da frucht beingt / wirt er reynige/das er mehr frucht bringe/ghr seyt itzt reyn vmb des worts willen das ich in euch geredt habe/Bleybt ynn mir/vil ich yff euch/Bleych wie der rebe kan nie frucht bringen vo yhm selber/er bleyb den am weynstock/also auch yhr nicht/yhr bleybt den ynn myr.

Jch bynn der weynstock/yhiseyt die reben / Wer ynn myr bleybt/ vnd ich ynn yhm/der bringt viel frucht/den on mich kundt yhr nichts thun/wer nicht ynn myr bleybt/der wirt weg geworffen /wie eyn rebe/vnd verdorret/vnd man samlet sie/vnd wirfst sie yns fewr vnd ver brennet sie/So yhr ynn mir bleybt/vnd meyne wort ynn euch bleybe/ werdet yhr bitten was yhrwollt/vnes wirt euch widderfaren/Dar ynnen wirt meyn vatter preyset/das yhr viel frucht bringet/vnd wers bet meyne tunger.

Bleych wie mich meyn vatter geliebet hat /alfo hab ich euch auch geliebt/bleybt yfi meyner liebe/So yhr meyn gepot haltet/fo bleybt yhr yfi meyner liebe/gleich wie ich meynes vaters gepot gehalte habe/ vand bleybe yfi seyner liebe/Solchs hab ich zu euch geredet/auff das meyn freud ynn euch bleybe / vad ewr freud volfome werde. Das ist meyn gepot/das yhr euch vaternander liebet / gleych wie ich euch gerliebt habe/Themant hatt groffer liebe/den die / das er seyn leben les set fur seyne freunde / yhr seyt meyne freund/so yhr thut/was ich eusch geplete/Ich sage hynfurt nit das yhr frechte seyt/denn eyn frecht weys nicht was seyn herre thut. Euch aber bab ich gesagt / das yhr freunde seytt/ Den alles was ich hab vo meynem vater gehotet/ hab ich euch fund than.

The babt mich nit erwelet fondern ich hab euch erwelet vnnd ges fetst oas yhr hyngehet vnd fruchte bringt vnnd ewre frucht bleybe auff das fo yhr den vater bitet yn meynem name oas ers euch gebe.

Das gepiete ich euch/das yhr euch vnternander liebet/Go euch die wellt haffet/fo wiffet/das fie mich vor euch gehaffet hat / weret yhr von der welt/fo hette die wellt das yhre lieb/die weyl aber yhr nicht feyt von der welt/fondern ich habe euch von der wellt erwelet / dars umb haffet

Bance Johannes.

LXXVIII.

Enc.6.

umb haffet euch die wellt/Bedenckt an meyn wort / da ich euch ges fagt habe / der knecht ift nicht groffer denn feyn herr / haben fie mich verfolget/fie werden euch auch verfolgen/haben fie nichn wort gehal ten / fo werden fie ewris auch halten.

Aberdas alles werden sie euch thun und meynes namens willen/ des sie kennen den nicht/der mich gesand hat/Wenn ich nicht kome were/und hets yhn gesagt so hetten sie keyne sunde/Nu aber konnen sie nichts furwenden yhr sund zu entschuldige/Wer mich hasset der hasset auch meynen vatter/Dette ich nicht die werck than unter yhn/ die keyn ander than hat/so hetten sie keyn sunde/Nu aber habe sie es gesehen und doch beyde mich und meynen vatter gehasset/Doch das erfullet werd der spuich yn yhrem gesetz geschube/Die habe mich on ursach gehasset/Weil aber der troster komen wirt/wilchen ich euch senden werd vom vater/der geyst der warbeyt/der vom vater aus ges bet / der wirt zeugen von myr/ und yhr werdet auch zeugen/denn yhr seytt von ansang bey myr gewesen.

(legne funte)

Bas if gefagt auff
bie werfse / tole
Ezech. 18. fagt/by
eyn tglicher vmb
ferner ergen fund
willen sterbe wirt.
Benn varch Chris
fum ift vie erbfund
auff gehade/vit ver
dampt nach Chris
flus zuhunfft nies
mandt mehr / denn
wer sie nicht har
flen/das ift/werni
che giewden wal.

manh 14

20ard. 11.

1 poc.41.

DM-34.

Diche hab ich zu euch gered / Das ybi euch nicht ergert / Sie werden euch ynn den ban thun / Es bompt die zeyt / Das wer euch todtet / wirtt meynen / er thu Bott eynen dienst dian / wi solche werden sie euch darumb thun / das sie wider meys nen vatter noch mich ertand baben / Aber solche bab ich zu euch ges redt / auff das / wenn die zeytt bomen wirt / das ybr dran gedenctt / das ichs euch gesagt habe / Bolche aber habe ich euch vo ansang nit gesagt / denn ich war bey euch.

Das secotzebend Capitel.

The aber gehe ich hyn zu dem der mich gefand hat /wh niemant we ter euch fraget mich / wo gehistuhyn ? Sondern die wepl ich solche zu euch geredthabe/ist ewer hertz trawrens voll worden/Aber ich sa ge euch die warhept / Es ist euch besser/das ich hyn gehe / Den so ich nicht hyn gehe / o bompt der troster nit zu euch / o ich aber gehe / will ich yhn zu euch senden / vnd wen der selbige bompt / der wirt die welt straffen / vmb die sund / vn vnd die gerechtigkeyt / vnd vnd das geriechte. Dmb die sund / das sienicht glewben an mich / Dmb die gerecht tickeit aber / das ich zum vater gehe / vnd vhz mich fort nit sehet / Dmb das gericht/ das der furst diser wellt gerichtet ist.

Jchhab ench noch viel zu sagen/aber yhr fundts itzt nicht tragen/ wen aber ihener / der geyst der warheyt kome wirt / der wirt euch ynn alle warheyt leytten/ denn er wirt nit von yhm selber reden/sondern was er hoten wirt/das wirt er reden/ynd was zufunfftig ist/ wirt er euch verfundigen/ der selb wirt mich preysen / denn von dem meynen wirt ers nehmen/ynd euch verfundigen/Alles was der vater hat das ist meyn/darumb hab ich gesagt/er wirts von dem meynen nehmen/ ynd euch verfundigen.

Dbireyn fleynes/fo werdet yor mich nit feben/ynnd aber voir eyn moffe durch Bots fleynis/fo werdet yor mich feben/denn ich gehe zum vater/ Da fpras tis gericht verdam chen ettlich unter feynen iungern unternander/was ift dis/das er fa

(vmbbie fund)
welt / natur / vers
nunfft ic.werf3 nis
che/das vnglawb/
fund/vnnd glavob/
gerechtickert/ vnd
somie gericht ges
firege fey/fondern
mit werden wols
ien fie frum werde/
vnd funde vertrers
ben. Barumb firaft
der beylig gelft ym
Enangelto / es fey
alles fund/was uis
cht glawbeiff/vnd
musie durch sots
tie gericht verdam

get O ff

get su vns/volr eyn Pleynes/fo werdet ybr mich nicht feben/vnd aber voir eyn fleynes/fo werdet ybr mich feben/vnd ich sum vater gebe i Da sprachen sie/was ist dis/das er sagt / voir eyn fleynis i wyr wisfen nit was er redet / Da mercet Jhel us/das sie ybn frage wollten/vnd sprach su ybn/dauon fraget ybr vnternander/ds ich gesagt hab / ybir eyn fleyns/so werdet ybr mich nit sebe/vn aber voir eyn fleynes/werdet ybr mich seben/ Warlich warlich/ich sage euch/ybr werdet werden vnnd heulen/aber die welt wirt sich frewen/ybr aber werdet trawrig sepn/doch ewr traurice eyt soll sur freud werden.

Eyn weyb/wenn sie gepirt/hatt sie traurickeyt / denn yhee stund sie komen/wenn sie aberdas kind gepom hat / denckt sie nit mehr an die angst / vond der freude willen / das der mensch zur wellt gepom sik/ vod yhr habt auch nu traurickeyt/aber schwill euch widder schen/vil ewr herts soll sich frewen / vond ewere frewde soll niemant von euch nehmen / vond an dem selben tage / werdet yhr mich nichts fragen/ warlich warlich ich sage euch / so yhr den vater etwas bitten werdet ynn meynem namen/so wirt ersench gebê/ Dis herhabt yhr nichts gepeten ynn meynem namen/So wirt ersench gebê/ Dis herhabt yhr nichts gepeten ynn meynem namen/Bittet / so werdet yhr nehmen / das ewr freud vollkomen sey.

Solche hab ich zu euch durch sprichwort geredt / Es kompt aber die zepit/das ich nicht mehr durch sprich wort mit euch reden werde/ sondern euch frey eraus verfundigen von meynem vater/An dem sei ben tage werdet phr bitten ynn meynem namen/ Onnd ich sage euch nicht/das ich den vater für euch bitten will/dest er selb der vater hatt euch lieb/darumb das phr mich geliebet habet/vsi geglewbt/ das ich von Bott aus gangen / vod kof men ynn die wellt / Widderumb verlas ich die wellt/vnd gehe zum vater.

(penant frage)
Bos til / man borff
bich nicht fragen
bis du bason spspan lerift.

Speechen zu yben feyne funger fibe / nu rediftu fiey erans vil fageft feyn speichwort flu wysfen wyr / das du alle ding weysfift / vnd bes darffist nit / das dich pemand frage / darumb glewben wyr / das du von Bott aus gangen bist/Jhesus antwort ybn / itst glewbt ybr / fest bet/es fompt die stund / vnd ist schon fomen / das ybr zu strawer wer det eyn iglicher ynn das seyne / vnd mich alleyne lasset / vn ich byn nit alleyne / denn der vater ist bey myr.

Solds hab ich mit euch gerebt/Das yhr ynn myr fride habet/yn der wellthabet yhr angst / aber seyd getrost / ich habe die welt ybir munden.

Das Biebentzebend Lapitel.

Dichs redet Iheins/ond hub feyne augen auff genhymei/ wand speach/vater/die stund ist hie /das du deynen fon ver Blerest / auff das dich deyn son auch verklere/gleych wie du yom hast mache geben voer alles seysch / auff das er das ewige leben gebe allen die du yom geben hast / Das ist aber das ewi ge leben

Banct Johannes.

LXXIX.

ge leben/dassiedich/das du alleyn warer Bott bist/vnnd den du ge sand hast/Ihesu Lhusst/ertennen. Ich habe dich vertieret auff erde/vnd vollendet das werct/das du myr geben hast/das ich thun sollt/vnd nu vertiere mich du vater / bey dyr selbs/mit der tlarbeyt/die ich sun du vertiere mich du vater / bey dyr selbs/mit der tlarbeyt/die ich sen menschen/die die weilt war/ Ich habe dennen namen offenbart den menschen/die du myr von der welt geben hast / sie waren denn / vnd du hast sie myr geben / vnnd sie haben denn wort behalten / Tlu wyssen sie das alles was du myr geben hast / sey von dyr/denn die wort/die du myr geben hast / hab ich yhn geben/vst sie habens anger nommen vnnd ertand warhastig/das ich von dyr auf gangen byn/vnd haben glewbt/das du mich gesand hast.

Jch bitte für sie / vnnb bitte nicht für die wellt / sondern für die du myr geben haft benn sie sind deyn / vs alles was meyn ist das ist deyn / vnd was deyn ist das ist meyn / vs ich byn ynn ydn verfleret / vs. ich byn nicht mehr ynn der wellt / vnd sie sind ynn der wellt / vnnd ich lome zu dyr / Deyliger vatter / erhallt sie ynn deynem namen / die du myr geben hast / das sie eynes seyn / gleych wie wyr / Die weyl ich bey yhn war ynn der wellt / erhielt ich sie yn deynem namen / Die du myr geben hast / die hab ich bewartt / vnd ist feyner vo yhn verlozen / denn nur das verlome findt / das die schifft erfullet werde.

The aber tome ich 30 dyr/ond rede folchs ynn der wellt/auff das fie ynn ydn habe meyne freud vollomen /ich hab ydn geden deyn wontt/ vnd die wellt haffet fie/denn fie find nicht von der welt / Ich bitte nit / das du fie vo der wellt nehmist fondern das du fie bewarist für dem voel / sie sind nicht von der wellt / gleych wie auch ich nicht von der wellt byn / Deylige sie ynn deyner warheyt deyn wont ist die war beyt/gleych wie du mich gefand hast ynn die wellt / so bab ich sie auch ch yst die wellt gefand /ich beylige mich selb für sie / ausst das auch sie gebeyliget seyen ynn der warbeytt

Jch bitte aber nicht für sie alleyne / sondern auch für die / so dure ch yhr wott an mich glewben werden / auff das sie alle eynis seyen/ gleych wie du vater ynn myr / vnd ich ynn dyr / das auch sie ynn vns ey nis seyen/auff das die wellt glewbe / du habst mich gesand / Ond ich hab yhn geben die tiarbeyt / die du myr gedehast / das sie eynis seyen/ gleych wie wyr eynis sind / ich ynn yhnen / vnd du ynn myr / auff das sie voltomen seyen ynn eynis / vnd die welt ertenne / das du mich ges sand hast / vnd habst sie geliebt / gleych wie du mich geliebt haft.

Dater/ich wil/oas/wo ich byn/auch die fepen / die du myr geben baft/das fie die Elartheyt fehê/die du myr geben haft/deñ du haft mis ch geliebt ehe deñ die wellt gegrundet wart/gerechter vater/die wellt hat dich nicht erfand/ich aber habe dich erfandt / vñ diffe haben ers Eand/das du mich gefand haft / vnd ich habe yhn deynen namê Eund than / vnnd will yhn Eund thun/auff das die liebe/da mit du mich geliebt haft / ev ynn yhn / vnd ich ynn yhn.

Das Achtsehend

Euangelion Das Achtzebend Capitel.

A Thefus folche geredthatte/gleng erhynaus mitfeynen jungern pber den bach Ridron/da war eyn garte/dareyn gieng Ihefus vinfeyne junger/Judas aber der yhn verrieth wufte Den ort auch/Defi Ibefus verfamlet fich offt dafelbs mit feynen fungern/Da nu Judas su fich hattegenome die rotte/off matte 16 der hohen priefter vno pharifeer diener/Pompt er dabyn/mit factein/ Dac. 14. lampen /vnd mit waffen / Als nu Ibefus wufte alles was yom bege gen follt/gleng er bynaus va fprach zu ybn/wen fucht ybr ! fie antwoz ten yom/Jhefum von Magareth/Jhefus fpricht/ich byns.

Judas aber der yhn verthiet/frund auch bey yhn/als nu Thefus su pon fprach/ich byns/wichen fiegu ructe vnno fielen zu poden/Da Fragter fie abermal/wen fucht phi ! fie aber fprache/ Jbefum vo Ta sareth/Thefus antwort/Jobbab euch gefagt/das iche fey/fucht yor denn mich / fo laft dife geben / auff das/ das wort erfullet wurde/ wilche er faget/ich bab der feynen verloren / Die du myr geben baft. 300m.17.

Da hatte Simon Detrus eyn fchwerd /vnd 30chs aus /vnd fchlug nach des boben priefters frecht/vnd byeb ybm feyn recht oze ab/vnnd ber frecht bies Dalchos/Dafprach Ibefus ju Detro/frect Deyn fcbs werd ynn die fcheyde foll ich den Bilch nicht trincten den myr meyn vater geben hatt? Die rotte aber vnd der vbirbewptman vn die diener der Juden namen Ihefum an vif bunden pon / vi fureten von auffe erft zu Zannas/der war Laiphas schweber/wilcher des iarshober priester war / Es waraber Caiphas / Der den Juden ried / Es wet John. 11. re gutt das eyn menfch murbe vmbracht/fur das volct.

Simon Detrus aberfolgete Theunach/vil eyn ander lunger/ber felbe funger war dem boben priefter befand /vil gieng mit 3befu byne eyn/ynn des boben priefters pallats/ Detrus aber ftund bauffen marte. fur der thur/oa gieng der ander lunger/der dem bobe priefter bekand warbynaus/vi redet mit der thurbuteryn/vi furet Detron byneyn/ Da fprach die thurbuterin ju Detro/Biffu nicht auch difes menfche lungereyner! Er fprach/ich byns nicht/Es funden aber die fnecht vno diener/vno batten eyn tolfewr gemacht/denn es mar talit/vno wermeten fich/ Detrus aber ftund bey yon/ vno wermet fich.

march 14 LBC2.11.

Aber derhobe priefter fraget Thefum vmb feyne lunger vind vmb feyne lere / Thefus antwort / Ich habe frey offentlich geredt fur der wellt/ich habe alltzeyt geleret ynn der fcbule vnd ynn dem tempel/da alle Juden gu famen Bome/vno bab nichts ym winchel geredt / was fragiftu mich barumb: frage bie brumb/bie geboret haben/wasich ni von geredt babe/libe/bie feiben wiffen / was ich gefagt habe/als er aberfolche redet /fcblug ber biener eyner Ibefum yns angeficht vnno fprach / folltu dem boben priefter fo antworten ! Thef us ante montet/bab ich vbel gereot/fo beweyffs es/bab ich aber recht ges redt/was schlegftumich : wind Zannas fand yon gepunden zu dem boben

Banct Johannes.

LXXX.

boben priefter Caipbas.

Simon Petrus aber stund vi wermet sich/da sprachen sie zu vom/ Bistu nicht seyner iunger eyner i Er verleugnet vnd sprach /ich byns nit /Spricht des holzen priesters knechte eyner/eyn gefreundter des/ bem Petrus das die abgehawen hatte/sahe ich dich nicht ym garten bey yhmida verleugnet Petrus abermal/vii also bald krehet der han.

Metth.17. Marci.15. Lucr.15. Da fureten sie Ihesum von Laipha für das richthaus / vond es war frue /vond sie giengen nicht von das richthaus / auff das sie nicht vorenn das ofterlamb effen mochten. Da gieng Di latus zu von eraus / vod sprach / was bringt vor für eyn flage widder difen menschen? Die antworten vod sprachen / were difer nicht eyn voeltheter / wyr bette dyr yon nicht voerantwort / Da sprach Dilatus zu von so nemet vor von byn / vod richtet von nach ewrem geset / Da sprachen die Juden zu von / wyr thuren niemant todte / auff das erful let wurde das wort Ihesu / wilche er saget / daer deutet / wilche tode ersterben wurde.

Datelio, Luce.18.

Da gieng Pilatus widder hyneyn yns richthaus / ynd rieff Ihes su / ynd sprach su yhm / Bistu der Juden konig! Ihesus antworttet / redestu das vo dyr selbst! odder habens dyr andere von myr gesagt? Pilatus antwort / Bynn ich eyn Jude! deyn volck yn die hoben prie sterhadedich myr ydirantwort / was hastu than! Ihesus antwort / Weyn reych ist nicht von diser welt / Were mein reych vo diser welt / meyne diener wurden dod kempsten / das ich den Juden nicht ydir antwortet wurde / Aber nu ist meyn reych nicht von dannen / Da sprach Bisatus zu yhm so distu dennoch eyn konig! Ihesus antwort tet/dusasisk ich dynn yhe eyn konig / ich dyn datzu gepom ynd ausst die wellt komen / das ich die warbeyt zeugen soll / wer aus der war/ beyt ist / det horet meyne stym / spricht Bisatus zu yhm / was ist war/ beyt!

Ond da er das gesaget/gienger widder hynaus zu den Juden/ond spicht zu yhn /ich finde keyne schuld an yhm /yhrhabt aber eyn ges wonbeyt/das ich euch eynen auff oftern los gebe/wollt yhr nu/das ich euch der Juden konig los gebe! Da scheyen sie wider alle sampt/ vnd speachen/nit offen/sondern Barrabam / Barrabas aber war eyn morder.

Das Reuntzebend Lapitel.

Detth 17.

anam Pilatus Ihefum vnd geyffellt yhn/vnnd die friegs
friecht flochten eyne frone von dornen/vnd fetzeten fie auff
fryn hewbt/vnd legten yhm eyn purpurtleyd an/vnnd spras
chen/sey gegrusset lieber fonig der Juden / vn schlugen yhn
yns angesicht/Da gieng Pilatus widder eraus/vnnd sprach zu yhn
Sebet/ich fur yhn eraus zu euch/das yhr ertennet dz ich feyne schuld
an yhm sinde/also gieng Ihesus eraus/vn trug eyn dorne frone vnd
purpurtleyd/

Euangelion

purparfleyd wil spricht zu von Sebet wilch ein mensch! Da von die boben priefter vno die biener faben fchrien fie vno fprachen / crentzis ge/creutsige/Dilatus fpricht zu yon/Thempt yor yon byn/vii creutsis get/bennich finde keyn schuld an yom / Die Juden antworten yom / Dor habenenn gefets/vnd nach dem gefets foll er fterben/den er hat fich felbe in Botte fon gemacht.

Da Pilatus das worthoret/furchter fich noch mehr/mnd gieng widder byneyn ynn das richt haus/vnd fpricht zu Ibefu/von wans nen biftu ! aber Thefus gab yom leyn antwort/Da fpricht Dilatus m vom / Rebeffu mit myr nicht ! weyfru nicht bas ich macht babe old ju crentzigen /onno macht habe oich los zu geben! Thefus anti wortet/ou bettift feyne macht vbir mich/weñ fie dyr nit were vo oben erab geben/darumb/der mich dyr vbirantwort batt/der bats groffe re funde/Don dem an trachtet Dilatus wie er ybn los liefe/Die Jus den aber febryen vnnd fprachen/leffiftu diften los/fo biftu des Peys fers freund nicht/ben wer fich zum konige macht ber ift widder den Bepfer.

Da Pilatus bas wort bout furt er Ibelum eraus/vnno fattifich auff den richt fluet /an der ftett die da berft/pflafter /auff bebreifch aber Babbatha / Eswar aber derrufte tagder oftern /vmb die fech ften ftund /vn fpricht zu de Jude/Sebet /ewr fonig/Sie fcbrye aber/ meg/meg/mit bem/creutzige pon/fpricht Dilatus zu von/fol ichem ren fonig creutzigen/ble boben priefter antworten / wyr babe feynen fonig / denn den feyfer / Da vbirantwort er ybn/das er creutsiget muro.

matth 17 mara-5.

Sie namen aber Thefum an /onno fureten von bon /onno er trug feyn creuts/vnd gleng bynans jur ftette/bie da berft/ Schedbellftet/ wilche beyft auff bebieifch/Bolgatha/alba creutzigete fie yon/vii mit yom sween andere auff beyde feyten/Ibefum abermitten ynn/Dila tus aber fcheyb eyn ybir chrifft/vnno ferste fie auff das creuts/vnno war gefchieben / Ibefus von Magareth der Juden Fonig/Dife vbers Schufft lafen viel Juden Defi die ftett warnabe ber der ftad / Da The fus creutsigtift / vnno es war geschrieben/auff bebreisch/triechisch vind latinifch [prache/Dafprachen die boben priefter der Juden zu Pollato / fchreybe nicht /ber Juden tonig/fondern Das er gefagt hab/ich byn der Juden fonig/Pilatus antwortet/was ich gefchie ben habe oas hab ich geschneben.

Die Friege knecht/oa fie Ihefum crentzigt hatten/namen fie feyne tleyber/vnd machten vier teyl/eynem iglichen triegstnecht eyn teyll/ Datquauch den roct / Der roct aber war vngenehet von oben an ges wirdt durch ynd durch /da fprachen fie ynternander /laft yns den nit ju teyle/fondern drumb lofgen/wes er feyn foll/auff das erfullet wur De Die Chtifft Die Da faget / Sie baben meyne Fleyder vnter fich teylet / plat. 21. vi baben voir meyn roct bas los worffen/ Solchs thetten bie Erlegs tneche.

Es frund aber

Banct Johannes.

LXXXI.

Es fund aber bey dem creut; 3befu/feyne muter/vnd feyner mut ter fwefter Daria Eleopas weyb mb Maria Dagoalene/ Danu Ibefus feyne mutter fabe / wand den junger da bey fieben / ben er lieb batte / fpricht er zu fegner mutter / Werb / fibe / Das ift Deyn fon / Darnach (prichter moem lunger / fibe/bas ift beyne mutter/ vno von ftund an nam fle Der junger zu fich.

Darnach als Thefus wufte oas fchon alles vollnbracht war bas die Chriffterfullet wurde /prichter/mich durftet / Daftund eyn ges fefs voll effigs/fie aber fulleten eynen fcowam mit effig /vnnb legten yon vmbeyn Jopen/windbielten es you dar jum mund/danu Ibe fus den effig genommen hatte/fprach er/ Es ift vollnbracht/vnd ney get das hewbt/vno gab den geyft auff.

Die Juden aber ofeweyles der rufttag war / das nicht dieleyche nam auff dem creuts blieben am fabbath (denn des felben fabbaths tag war gros) baten fie Dilatum/Das yor beyne brochen ynno abges nommen wurden/Da Pamen die friege friecht/vnd brachen dem erf ften die beyne/ wind dem andern der mit yhm creutzigt war/ Alsfie aber zu Ibelu tamen /oafie faben / bas er fchon geftorben war / bros chen fie ybm die beyne nicht/fondern der Briechsenecht eyner/offnet feyne feyte mit eynem fper/vnd als bald giengblut vnd waffer eraus

Ex001- 12. Facber.12.

Ond der die geseben hat der hate betzeuget vnnd seyn zeugnie ist war frind der felbe weve das er war fagt / auff das auch ybralews bet oen folche ift geschehe oas die schrifft erfullet wurde / Ihr follt ybm feyn beyn zu brechen / vn aber mal fprichteyn ander fchifft/Sie werden seben van wilchen sie gestochen baben.

Darnach bat Pilaton Joseph vo arimathia / der eyn iunger The (u war boch beymlich /aus furcht fur den Juden / daser mocht abs nemenden leydynam Thefu/mo Pilatus erleubetes / Es tam aber auch Micodemus/Deretwa bey bernacht ju Ibefu tomen war/vnb bracht myrthen wind Aloen unternander beg bundert pfunden Da namen fie den legehnam Ibefu onnd bunden gin mit legnen tuchern pno mit den fpecerepen/wiedie Juden pflegen zu begraben / Es war aber an der freet/daer creutzigt wart/eyn garte/wind ym garten eyn new grab/ynn wilche niemant phe gelegt war/baffelbe byn legeten fie Iheium / vmb des ruft rags willenn der Juden / die weyl das grab nahewar.

129 32 ventzigst Capitel.

Dett. 18. Toer fabbather eyne m tompt Daria Dagoalena frue/oa Darci. 16. es noch finfter war/su De grabe/vii fibet 03 d fteyn vom grabe ben weg mar / baleufftfie wi fompt gu Simo Petron virgu dem andern iungern witche Ibefus lieb hatte / vn fpricht zu pon/fie babeben berrn weg nome aus dem grabe/vn wyr wiffen nit

Euangelion

mo fie yon byn gelegthaben Dagleng Detrus vnd der ander iunger bynaus/vi lame ju dem grabe/ Eslieffen aber diegween ju gleych/ vnno der ander junger lieff stuot/deneller denn Detrus/vnno fam am erften gum grabe / Bucket bynneyn / vnno filjet Die leynen gelegt / er giengaber nithyneyn/Datompt Simon Detrus / phm nach/vil gieng byneyn ynn das grab/vnd fibet die leynen gelegt/ vnd das fcbs weystuch/das Ibeli vinbs bewbt gepunden war/nicht ber die leys nen gelegt/fondern/befestts egngewickellt an egnen fondern out/ba gieng auch der ander junger byneyn/der am erften zum grabe fam off fabe/vnd glewbts/benn fie wuften die fchrifft noch nit/baser vo ben todten aufferfteben mufte/ Dagiengen die iunger wider gu famen

(glecobts) Das er were weg genomé/wie Diag valena zu yon ge. fagt hatte.

Daria aber frund fur bem grabevnno weynet brauffen/als fie mu weynet fuctet fie ynn das grab / vnd fibet zween Engel ynn weyffen Eleydern fitzen/eynen zun bewbten/vnnd den andern zun fuffen/da fie ben leyconam Ibefu byngelegt batten / vnd die felben freachen zu ybr/Weyb/was weyniftu: fie fpricht zu ybn fiebaben meynen bern weg genommen /vnb ich weys nicht wo fie von byn gelegt haben /vil als fiedas faget/wand fie fich suruct/vn fibet Ibefum freben / vnnd were nicht dies Ihefus ift/Spricht Ihefus ju phr/werb/was wer niftuiwen fuchfrui Sie meynet/es fey ber gartner vn fbilcht m vbm/ Der bafen yon byntrage fo fage myr/wo baftu yon byn gelegt fo wil ich ybn bole/[priche Thefus m vhi/Daria/Da wand fie fich vmb pno fpeicht zu ybm/&abuni/oz beyft/meyfter/fpeicht 3befus zu ybr/ Rure michnit an ben ich byn noch nit auffgefare zu meynem vater / gang aber byn zu meynen brudern / vnnd fage ybn / Ich fare auff zu meynem vater vnno zu ewrem vater/zu meynem Bott vno zu ewrem Bott/Maria Magdalena Foinpt und verfundigt den lungern / 3ch bab ben berren gefeben /vnd folche batt er zu myr gefagt.

(mit mifgefaren) toert fie noch nicht glewbt bas er Bot war / wolt er fich nichtlaffen anrure/ pell annuren beveut glamben. and Ø. lich fur anbern Evangel Ren / ouff tangeti acht bat/fo boch & Datto.18 Chreibt er bab fich laffenn Die werber gnruren

Am abent aber des feiben fabbathes /Da die lunger verfamiet vit die 2 set 14 Die gerftlich noeur thur verschloffen ware/aus furcht für den inden fam Thefus vit trat mitten eyn/wind fpeicht zu phn/ Dabt fride / wind als er das faget / seyget er yon die bende vnd feyne feytte / Da wurden die junger fro / das fie den berre faben/Dafprach Thefus aber mal zu von /babt fri de/gleych wie mich der vater gefand hatt/fo fende ich euch/Ofida er bas faget/blieser fie an /vnd fpricht zu ybn/ Themet byn ben beyligen geyft/wilden por die fund erlaffet/den find fie erlaffen/vnd wilden vor fie behalltet/ben find fie behallten.

> Thomas aber der zweiffen eyner/der daheyft/zwilling/war nicht ber yon / da Ibefus tam / Da fagte die andern jungern zu vom / wyr baben ben berm gefeben/Eraber fprach zu von/Es fey ben/bas ich vnn feynen benden febe/die mal dernegel/vnd lege meyne finger vnn Die mal der negel/vnd lege meyne band ynn feyne feytten / will iche nicht glewben.

> Onno ober acht tage/waren abermal feyne jungern brynnen onno Thomas mit yon / Pompe Itefus / Da Die thur verfchloffen waren/ vnnd tritt yns mittel/vnnd (pricht/babt fride / barnach (pricht er ju T boma

Thoma/reyche deynen finger ber/vnd fibe meyne hende/ vnd reyche deyne hand her/vnd lege fie ynn meyne feyten/ vnd fey nicht vnglewe big/ondern glewbig/ Thomas antwortet vñ firach zu yhm/meyn herre/vnd meyn Bott/fricht Ibefus zu yhm/die weyll du mich gefe hen haft Thoma/haftu geglewbt/Belig find/die nicht fehen vnnd doch glewben.

Auch viel andere zeychen thet Thefus für seynen iungern die nicht geschrieben sind unn disem buch/dise aber sind geschrieben das yhr glewbet/Thesus sey Christ/der son Bottis / und das yhr durch den glawben das leben habet unn seynem namen.

Das eyn vnd zeventzigst Lapitel.

Arnach offinbart Ibelus sich abermal an dem meer Libe rias/Eroffinbart sich aber also/Es war bevenander Si mon Detrus und Ehomas/der da hepst/ zwilling/vil Ta thanael von Lana Ballilee/ unnd die sone Zededei/ unnd andere zween seyner innger/spicht Simon Detrus/zu phn/ich will byn sischen seben/sie spiechen zu phn/so wollen wyr mit dyr gehen/sie giengen hynaus und tratten uns schiff also bald/vil unn der selben nacht siengen sie nichts/Daes aber itzt morgen war / stund Ihesus am vfer/aber die sunger wusten nit/das es Ihesus war/spicht Ihess su yhn/kinder/habt phr niteyn andisse zu rechten des schiffs/so wer bet yhr sinden/Da wurssen sie vond kundtens nit mehr zihen sur der menge der sissen/Daspicht der iunger/wilchen Ihesus lieb hats te/zu Detro/Es ist der herre.

Da Simon Petrus hotet/das der herre war/warff er seyne mantell von sich/denn er war nacket/vnnd sprang yns meer/Die andern iungern aber kamen auff dem schiff/denn sie waren nicht fern vom land/sondern der swerhundert ellen/vnd zogen das netz mit den sie sie nu aus tratten auffs land/sahen sie kolen gelegt vnnd sisch drauff/vnd drod/spricht Ibelus zu yhn/dringt her von den sisse den die yhr itzt gefangen habt/Simon Petrus sterg hyneyn/vnnd zoch das netz auffs land/voll groffer fisch/hundert vn drey vnd sunftzig/vnnd wie woll yhr so viel waren/zurey siz doch das netze nicht/spricht Ibelus zu yhn/kompt vnd halt das mal/Niemant aber vnter den sungern thurste yhn fragen/wer bistu den sie wusten/das der berr war/da kompt Ibelus vn nympt das brod vn gibts yhn/dessel ben gleychen/den sissen sicht mu dz dritte mal/das Ibelus offinden gleychen/den sissen son den todten aufferstanden ist.

Da sie nu das mal gehalten hatten/spicht Ihesus zu Simon De tro/Simon Johanna hastu mich lieber/denn mich dise haben! Er spicht zu phm/Ja Derre/du weysist/das ich dich lieb habe/spicht er zu phin/weyde meyne lemmer/Spricht er aber zum andern mal zu phin/Simon Johanna/hastu mich lieb! Er spicht zu yhm/ia berredu weysist

.

Euangelion

re du weyfift das ich dich lieb habe spricht er zu yhm Zonete meyner schaff Spricht er zum ditten mal zu yhm Simon Johanna liebstu mich! Petrus wart traurig/das er zum ditten mal zu yhm sagt/har siu mich lieb/vnd sprach zu yhm Zerre du weyst alle ding/du weys sift das ich dich lieb habe spricht Jhesus zu yhm Deyde meyne schaff.

Warlich warlich fage dyr /oa du iunger warift/gurtteftu dich felbs/vnnd wandelift wo du hyn wolltift / wenn du aber alltwirft / wirftu deyne hende auf; strecken/vnd eyn ander wirt dich gurtten vnd furen / wo du nicht hyn willt / das fagter aber zu deutten mit wils chem todter Bott pregen wurde.

Daeraber das gesaget/spiecht er zu yhm/folge myr nach/Petrus aber wand sich vind / vind sabe den iunger folgen/wilchen Ihesus lieb hatte/der auch auff seyner drust ym abent essen gelegen war/vit gesagt hatte / Derr/wer ists/der dich verthedt? Do Petrus dissen sabe/spiechter zu Ihesu/Derrwas soll aber disser? Thesus spiecht zu yhm/Soich will/das er bleyde / bis ich kome / was geht es dich an? folge du myr nach/Dagieng eyn rede aus vinter den bindern/disser iunger stirbt nicht/Ond Ihesus spiecht nicht zu yhm / Er stirbt nicht/Ondern/Sio ich will / das er bleyde bis ich kome / was geht es dich nicht / sondern/Sio ich will / das er bleyde bis ich kome / was geht es dich nicht / ondern/Sio ich will / das er bleyde bis ich kome / was geht es dich an? Dis ist der iunger/der von disen dingen zeuget/vind hat dis geschieden/vind wyr wissen das seyn zeugnis war ist.

Es find auch viell andereding/die Ihefus than hatt/wilche/fo fie follten eyns nach dem andern gefchzieben werden/acht ich/die welt wurd die bucher nicht begreiffen /die zu schreyben weren.

> End des Euangelion B. Johannis.

LXXXIII.

Das ander teyll des Euangelii Hance Lucas vonder Apostel geschicht. Das erst Lapitel.



Be erite rede bab ich

32var than lieber theo.

phile/von alle dem/das Iheius an
fleng/beyde zu thun vi zu leren/bis
an den tag/da er auffgenome wart/
nach dem er den Apostelln (wilche
er hatte erwelet) durch den hevligen
geyst befelb thett/welchen er sich na
ch seyn leyde lebendig ertzeyget hat
te/durch mancherley erweysung/vis
lies sich sehen viertrigtage lang/vnd
redet mit yhn vom reich Bottis/vis
als er sie versamlet hatte/befalb er
yon/das sie nicht vo Jerusalem wis
chen/sondern warteten auff die vers

heyffung des vaters/wilche phihabt gehotet (fpracher) von myr/defi Johannes hatt mit waffer tauffet / yhr aber follt mit dem heyligen

geyfttauffet werden/nicht lange nach difen tagen.

Dafienu zu famen komen waren /fragten fie ybn/mnb fprachen/ Derre/wirftu auff dise seyt widder auff richten das reich von Fras el ! Ersprach aber zu ybn/ Es gepurt euch nicht zu wissenn die zeytte odder tage/wische der vater seyner macht für behalten hatt sondern yhe werdet die krafft des heylige geyfts entpfahen/wischer auff euch kome wirt / vnnd werdet meyne zeugen seyn zu Jerusalem vnnd ynn gantz Judea und Samaria / vnd bis an das end der erden.

Marci. 16. Zuct. 24. Onnd da er folche gefaget/ward er auff gehaben zu sehens/vnnd
eyn wolche nam von auff von voren augen/vnd als sie von nach sat ben vil den bymel farend/sibe/da tratten neben sie zween menner vil weysfen Bleydern/wilche auch sagten/yhr menner von Ballilea/ was stehet yhr vnnd sehet ynn den bymel! difer Jhesus/wilcher von euch ist auff genomen gen bymel/der wirt bomen/wie yhr yhn geses ben babt gen bymel faren.

Da wandten sie vind gen Jerusalem / vo dem berge/der da heyst / der oleberg/wilcher ist nach bey Jerusalem / vind hat cyn sabbathis reyste/vid alsse bynneyn kamen/stiegen sie auff den soller/da denn sich enthielten Betrus vind Jacobus/Johannes vin Andreas/Phislippus vind Thomas/Bartholomeus vind Dattheus/Jacobus Alphei son vind Simon Zelotes vind Judas Jacobi son/Dise alle hiel ten an eynmutig mit beten vind sleben/sampe den weybern vind Das ria der mutter Ihest vind seynen beidern.

Ond yun den tagen tratt auff Detrus mitten witer Die junger/vnd fprach (Es ware aber Die fchare ber namen ju bauff bey bunbert vnno zwentzig) Abr menner / vnno bruder / Es mufte difrefchifft erfallet werden/wilche zunoz gefagt hat der herlige gepft durch den mund Dauid von Juda der eyn furgenger ward dere die Ibefum fiengen/benner war mit vns getzelet/vnd hatte vbirtomen den anfal bifes ampts/bifer batt mar befeffen ben acter vmb bas lobu ber vnf gerechtickeyt /pnb bat fich erbenctt vii tft mitten entzwey geburften / vito batt feyir cyngeweyde aufgefchut/vito es ift fundt worden allen/ bie ju Jerufalem wonen/alfo/Das Der felbe acter genennet wirt auff phre fprach/Atel dama/Das ift/eyn blut acter.

Defies fleht geschriebe ym pfalme buch/Ihr behaufung muffe wuft Pfal. 68. werden/vnd fer niemant der diynnen wone/vn feyn Biftum empfa. pfal. 10 8. beern ander/ Bo mus nu voter den mennern/biemit vos verfamlet gewefen find ble gantge gept/wilche Thefus onter onsift aus on eyn gangen /anfenglich/von der tauffe Johannis / bis auff den tag / Da er von one genommen ift/eyn zeuge feyner aufferftebung werden mit pns/eyner aus difen.

Dud fie ftelleten zween/Jofeph genant Barfabas mit dem zonamen Juft/vnb Dathian/betten vnnb fprachen/ Zerr/aller bertgen Pundiger/segge an/wildenn du erwelet haft unter difen zween / das evner empfabe ben anfal difes dienfts vii a poftel ampts/bauon Ju das abtretten ift /bas er byn gienge an feynen out / vnd fie gaben das los vbirfie/vno bas los fiel auff Datthian /vno er wart su georbnet/ zu ben eriffen Apostelin.

Das Ander Lapitel.

Mnd als der tag derpfingiften erfullet war /waren fle alle evnmutig su hauffe/vnd es gefchach fchnell eyn brauffen vo hymrel/als eynes gewaltigen winds/vn erfullet das gantre bans /oa fie faffen /ono man fabe an phn die jungen gurteys let/als were fie fewrig/ond a fatit fich auff eynen iglichen unter yhn/ und wurden alle voll des heyligen gerits/vnnd fiengen an zu predigen mit andern jungen/nach dem der gepft von gab aufigu fpiechen.

Es waren aber Juden ju Jerufalem wonend/dle waren Bottfur chtige menner/aus allerier volch/das ynter dem bymel ift/Da nudi (e ftym gefchach/fam die menge zu famen vnd wurde verftoute / ben es boret eyn iglicher/Das fle mit feyner fprach rebten/fie entfatten fis ch aber alle verwunderten fich vnnd fprachen enternander/Sibe/ find nidt dife alle / Die da reden / von Ballilean / wie bozen wyr deni/ eyn iglicher feyne fprach / barynnen myr gepom find i parter vi De der/vnd Elamiter/vnd die wyr monen yn Defopotamien/vn ynn Judea

Judea und Lappadolia/Ponto und Afia/Phrygia un no pamphy lia/Egypten un an den enden der Libien bey Ryrenen/und aufslender von Rom/Juden und Juden genoffen/Rreter und Araber/wyr bore fie mit unfern zungen die groffe thatten Bottis reden /fic entfatzeten fich alle/un wurden gree und sprachen/eyner zu dem andern/was will das werden? die andern aber hattens uhren spott und sprachen/fie find voll suffes wenns.

Datratt Detrus auff mit den cylffen / bub auff feyne ftym ynd res Det zu von/vor Juden/lieben menner /vnd alle Die vor zu Jernfalem wonet / das fey euch fund gethan / vnd laft meyne wort ju ewrn oren eyngeben / Denn/Dife find nicht truncken/ wie yhr webnet/fyntemal es ift die dritte frund am tage/Sondern das ifts/das durch den pros pheten Joel zuwor gefagt ift/ Ond es foll gescheben vnn ben letzten ta gen/pricht Bott/Ich will aus gieffen von meynem geyft auff alles flerich/vind ewre fone and ewre tochter follen wepfsfagen/vind ewre fungling follen gesicht feben / vn ewren Eltisten follen trewme trew men onno auff meyne Enechte vnno auff meyne megde will ich ynn den felbigen tagen von meynem gepft aufzgieffzen / vnnd fie follen weyf3 fagen /ond ich will geben wunder oben ym bymel /ond zeychen vinden auff erden /blutt vind feror/vind rauch dampff / Die Bonne foll fich verteren ynn finfternis vand der mond ynn blutt / ebe denn der groffe und offenberliche tag des berren tompe /Onno foli gefches ben/wer den namen des berrn anruffen wirt foll felig werden.

Den man von Bott onter euch mit thatten von wunder von teychen bes
weysiget /wilche Bott durch ohn thatten von wunder von teychen bes
auch ohrselbs wisset / den seiben nach dem er aus bedachtem radt vol
versehung Bottis ergeben war / babt vor genommen durch die bende
der vorrechten und ohn angehesst / vond abethan / den hat Bott auss ers
weckt / vond auss geloßet die schmertzen des tods / nach dem es vormuglich war / das er sollt von ohm gehallten werden / Denn Dauid
spricht von ohn / Joh hab den herren alltret furgesetzt fur menn gesi
cht/denn er ist an menner rechten / auss das ich nicht bewegt werde /
darumb ist menn bertz frolich und menne sunge frewet sich / denn aus
ch menn sieglich wirt rugen und der hossind / denn du wirst menne
seele nicht und der helle lassen / auch nicht zu geben / das denn heylis
ge die verwesung sehe / du hast myr kundt than die wege des lebens /
du wirst mich erfullen mit freuden fur dennen angesicht.

1.Beg.1. Abr menner/lieben bruder/laft mich frep reden meuch vo dem ertz vater Dauid / Er ift gestorben vnnd begraben / vnnd seyn grab ist bey vns bis auff disen tag/ Als er nu eyn prophet war / vnnd wuste / das yhm Bott verheyssen hatte mit eynem eyde / das die frucht seys ner lenden/sollt auff seynem stuel sitzen/hatt ers zuud gesehen vnnd geredt D is

30cl. 1.

pfat 15.

geredt von der aufferstehung Ebrifti denn seyneseele ift nicht yn der bette gelaffen / vnd seyn fleyschhat die verwestung nicht geseben /dis sen Ihesum hat Bott auff erweckt /des sind wyr alle zeugen.

The er durch die rechten gottis erhohet ift/ und entpfangen die ver heyffung des bevilge geyfts vom vater/hat er aufgoffen dis das yhr febet und hovet/den David ift nicht ynn den hymel geftygen/Er fpti che aber/Der herr hatt gefagt zu mennem herrn/Setze dich zu meys ner rechten/ bis das ich denne feynde lege zum schemel denner fuffe/ So wiffe nu das gantz haus zu Ifrael gewiffz/das Bott difen Ihe sum/den yhr creutzigt habt/zu eynem herrn und Chrift gemacht hat.

pfal 1 3 %

Da sie aber das houten sustach sich yhrherts/vnd sprachen zu De tro ynd zu den andern Apostolen/yhr menner lieben buder / was sol len wyrthun! Detrus sprach zu yhn/Ehut bus/vnnd las sich eyn igs licher teuffen auff den namen Ihesu Lhristi / tzur vergebung der sund so werdet yhr empfahen die gabe des heyllige geysts / den ewr vnd ewr finder ist das verheysten/vn aller die ferne sind/wilche Bot vnser herr ertzu ruffen wirt/Auch mit viel andern wonten betzeus get er / vnd ermanet / vnd sprach / last euch helssen aus disem vnschlach tigem geschlecht / Die nun seyn wort gerne an namen / liesen sich teur sten / vnd wurden hyntzu than an dem tage bey drey tausent seelen.

Sie bliebe aber bestendig yn der Aposteln lere/vil yn der gemeyn/
schafft/vil ym brod brechen/ vnd ym gepett/Es kam auch alle seelen
furcht an/vnd geschaben wunder vnd zepchen durch die Apostel/Al
le aber die glawbig waren worden/waren zu hauff/ vnd bielten alle
ding gemeyn/ythre guter vnd habe verkaufften sie/ vnd teylten sie aus
vnter alle/nach dem yderman nod war/vil sieblieben bestendig teglt
ch ym tempel eynnutig/ vnd brachen das brott byn vnd her ynn heus
sern/namen die spesse mit frewden vil eynfelltigem hertzen/vnd hat
ten gnade bey dem gantsen volck/ der herr aber thatt hyntzu teglich/
die da selig wurden/zu der gemeyne.

Das Dritte Lapitel.

Etrus aber vnno Johannes giengen mitepnander hynauff
ynn den tempel omb die neunde stund zu beten/ond es war
eyn man lahm von muter leybe der lies sich tragen / ond sie
sarten och teglich für des tempels thur/die da hepstet/die
schone/das er bettellte das almosen von denen/die pnn den tempel
giengen/Daer nu sahe Petron ond Johanen das sie wollten zum te
pel hynern gehen/dat er/das er ein almosen empsienge/Detrus aber
sahe ohn an mit Johanne/ond sprach/sibe ons an/Er aber hielt sich
gegen sie/

geschichte.

LXXXV.

gegen fie /wartet bas er etwas von von empfienge / Petrus aber fprach/felber mind gollt bab ich nicht / was ich aber bab / bas ges be ich ber /ynn bem namen Ibefu von Magaret frand auff / vnd wan bele / vnd greyff von bey ber rechten hand vnnd richter ybn auff / als To bald wurden feyne schenctel vno Prochel fefte/ fprang auff/ftund vnno mandelte /vnno gleng mit yon ynn den tempel / wandelt vund spang ond lober Bott.

Onnd es fabe you alles voice wandeln vnd Bott loben /fie lands ten yon auch / bas ers war/ber omb bas almofen gefeffen batte fur Der schonen thur des tempels /vand flewurden vol wunders mo ent fettene/vber dem das ybm widderfaren war / 21s aber difer lamer nu gefund/fich ju Detron vfi Johannen hielt lieff alles volch ju phn vnn die balle / Die babepft/Salomonie /vnd wunderten fich.

als Detrus das fabe antwortteter dem volct/yhr menner von If rael ! mas windert yhr euch daruber ! adder mas febet yhr auff viis/ ale betten myr difen wandeln gemacht /burch vnferegen frafft obs der verbienft/Der Bott abraham und Ifaac und Jacob/der Bott vnfer veter / hat feyn find Ibefum verfleret / wilchen phrobirants wort end verleugnet habt fur dem augeficht Pilati / Da der felb ertey Bohan. 18. let von los julaffen / phe aber verleugnetet den bepligen vnd gereche ten/viid battet vimb den moider euch ju geben/ aber ben bertjoge des lebens habt por tootet / Den hatt Bott aufferwecht von den cobten/ des find myrzeugen vnd durch den glamben an feynen namen /batt eran Difem /ben ybefebet ond tennet/befestiget feynen namen / vino ber glambe burch pon/batt bifem geben bife gefundhert fur ewern

> Thu lieben bruder /ich weys /das phre durch vnwyffenbeyt than babt/wie auch emr vbirften/ Bott aber ber durch den mund aller fep ner propheten zuuoz vertundiget hat / Das feyn L briftus levden follt/ batte alfo erfullet /Go thut nu pus vnno beteret euch/bas emr fund vertilget werden / wenn Die zert der erquicfung fomen wirt von dem angelicht des berrn/vii er fenden wirt/ben/der euch itst junoz predigt ift / Ibefum Chift / wilcher mus den bymel eynnebmen / bis auff bie jett / Da erwidder bracht werde /alles / was Bott geredthatt burch ben mund aller feyner beyligen propheten/von ber welt an.

Denn Dofes hatt gefagt zu den vetern / Eynen propheten myrt Doner 18 euch Bott emrherr erwecten / aus emrn bubern /ben follt ybrbo ren glepch wie mich pun allem bas er ju euch fagen wirtt / vund es wirt geschehen / wilche seele ben selben propheten nicht boren wirtt / Die foll vertilget werden / Dnd alle propheten von Samuel an vind bernach / wie vielyhr geredthaben / Die haben vondifenta gen verfundiget.

Danb. 17 Marai.15. Luce.24.

augen.

phr feyt der propheten vnnd des testaments finder/wilche Bot beftellet hatt zu eweren vettern / Da er fprach zu Abraham / Durch dell. 11.12 Deynen famen follen benedeyet werde alle volcter auff erden/ Euch m fodderft batt Bott aufferweckt feyn find Ibefus / vnnd batt von zu euch gefand/ euch zu benederen / das ern iglicher fich betere von feyner bossbert.

1298 Wierde Capitel.

Le fie aber sum volct repeten / tratten zu von die pelefter vinno furfteber des tempels vino die Saduceer / die ver Diofs / Das fie das volct lereten / vnd verfundigeten an The fu die aufferstebung von den todten / vnd legeten die bend an fie / vno fetsten fie eyn/bis auff morgen / benn es war itst abent/ Aber viel vnter benen/bie bem wortt zu boreten/wurden glewbig/ vnd wart die zal der menner bey funff tauffent.

Als nu fam auff den morgen/verfamleten fich yhre vhirften vnd Eltiften und fchrifftgelerten gen Jerufalem/Dannas ber bobe priefter / vnnd Caiphas and Johannes and Alerander / and wie vi el vor waren vom boben priefter geschlecht/mnd stellten sie für sie ch/ vnno fragten fie / Aus wilcher gewallt odder ynn wilchem nas men habt vor das than! Detrus voll des bevligen geyfts sprach 311 you /yor voirften des voicts / vand ybe Elitiften von Ifrael / Do wir beutte werben gerichtet vbir difer wolthatt / an bein fran clen menichen / burch wilche er ist gefund worden / fo fey euch vno altem voice von Ifrael fund gethan / bas pun bem namen Ihefu Livisti von Nazareth /wilden per gecreutzigt habt /den Bott von den todten aufferweckt bat/ftebet difer albie fur ench gefund/ Das ift der fteyn / von euch bawlewten verworffen / der jum ect: Plal.117. fteyn wowen ift /vno ift ynn teynem andern bert /ift auch feyn an: der namen den menfchen geben /darynnen wer follen felig werben.

Sie faben aber an die frevoickert Betrivnnd Johannis / vnd perwunderten fich / Denn fie waren gewis / das es vingelerte leutt vand leven waren / vand fanden fie auch woll / das fie mitt 3bes fu gewefen waren / fie faben aber den menfchen / ber gefund war worden / bey yon fteben / vnno batten nichts da widder ju reden / Da hieffen fie fie bynaus geben aus dem radt / vmd bandels ten mit eynander / vind fprachen /was wollen wyr difen menf? chen thun denn das teychen ift fundt / burch fie geschehen / offen barallen die zu Jerufalem wonen/vnnd wyr fundens nit lencten/ Aber auff bases nit weytter eyn reyffe vnter bas voict laft vnsernfts lich fie bedramen / Das fie bynfurt Beynem menfchen von difem nas men fagen.

Onno rieffen yon vnno verkundigeten yon/das sie sich aller dinge nicht hoten ließen noch lereten ynn dem namen Ihesu/Des trus aber vnno Johannes antworten vnno sprachen zu yon/Rischet yor selb/obs für Bott recht sey/das wyr euch mehr gehov chen denn Bott/wyr kundens iah nicht lassen/das wyr nichtre den sollten / was wyr gesehen vnno gehoret haben/Aber sie dras weten yon/vnno ließen sie gehen / vnd funden nicht/wie sie sie pey nigeten / vnd des volckswillen / denn sie preyseten alle Bott/vbir dem das geschehen war / denn der mensch war vbir viertzig iar allt/an wilchem die zeychen der gesundhept geschehen war.

Onnd als man sie hatte lassen gehen/kamen sie zu den phien/
vand verkundigeten phi /was die hohen priester vand Elitisten zu
yhn gesagt hatten/Dasie das boreten /huben sie yhre stymm auff
eynmutiglich zu Bott vand sprachen / Berr/der du bist /der Bott/
ber hymel vand erden vad das meer vand alles was drynnen ist /
gemacht hatt/der du durch den mund Dauid deynes knechts ger
sagt hast/ Warumb entporensich die heyden/ vad die volcker schlaben vanutze ding fur/Die konig der erden sind zu samen getretten/
vand die fursten haben sich versamlet zu hauff widder den herrn vad
volder sepaen Christ.

Inn der warheyt /sie haben sich versamlet vour denn kind Iher su /wilchen du gesaldet hast / Derodes und Pontius Pslatus mit den heyden und volck von Israel / su thun was denn hand und denn rad suudt bedacht hatt / das geschehen sollt / Ond nu herr/sibe an uhr drewen / und gib dennen knechten mit aller frevoickent zu reden denn wortt / so das du denne hand aus streckest/ das ges sundhert / und sepchen und wunder geschehen durch denn namen dennes bepligen kinds Ihesu/ Onnd da sie gepettet hatten/ bewegt sich die stett/da sie versamlet waren/ und wurden alle des heyligen genste voll / und redten das wort Bottis mit frevoickent.

Der menge aber der glewbigen war eyn hertz vnnd eyne sele/ Auch keyner sagete von seynen guttern/das sie seyne weren/sons bern es war von alles gemeyn/Ond mit grosser gewallt gaben die Apostel zeugnis von der aufferstehung des herrn Ihesu Lheisti/ond war grosse gnade bey von allen/Es war auch keyner onter von/der mangel hatte/denn wie viel vor waren/die da ecker odder heuser hatten/verkaufsten sie es/ond brachten das gellt des verkaufsten guttis/ond legten es zu der Apostel fussen/ vnd man gab eynem iglis chen was vom nod war.

Joses aber mit dem gunamen von den Apostein genant Bars nabas/das heest /eyn son des trosts/eyn Leuitaus Cypnien von geschlecht

P[2.2.

geschlecht/der hatte eynen acter wind vertaufft yon wind bracht das gellt wid legts zu der Apostel fuffen.

Das Funfft Lapi tel.

In man aber mit name Ananias sampt sepnem weybe Sap phira/vertauffte syn babe /vnd entwand etwas vom gelte/ mit wissen sepne weybs / vnd bracht eyns teylis vil legts mer a postel fussen/Detrus aber spach/Anania / warumb bat der truffel deyn hertz erfullet / das du lugest dem heyligen geyst/ vnd entwentist etwas vom gellt des acters : wer er nicht dyr blieben wie er war/vnnd seyn gelt wer auch ynn deyner macht gewessen! warumb hastu denn solchs ynn deynen hertzen fur genomme! Du bast nit den menschen/sondern Botte gelogen / Da Ananias aber dise worthoet/sie er nyder vnd gab den geyst ausst / vnnd es tam eyn fur che vbir alle die die borten/Es stunden aber die iungling ausst vis thaten yhn beseyt/vnd trugen yhn bynans vnd begruben yhn.

Onno es begab sich vber eyn weyll bey dreyen stunden / Ram seyn weyb ereyn /vind wuste nicht was gescheben war / Aber Petrus antwort ybr /sage myr /babt ybr den acter so thewr geben! Sie sprach /lab / so thewr / Petrus aber sprach zu ybr /was seytt ybr denn eyns worden zunersuchen den geyst des herrn! sibe / die fus se /dere / die deynen man begraden haben / sind fur der thur / vind werden osch hynaus tragen / vind als bald siel sie zu seynen sus seu vind gab den geyst auss / Da kamen die sungling vind funden sie toot / trugen sie hynaus vind begruden sie bey ybren man / vind es kam eyn grosse surcht von die gantze gemeyne vind voir alle die solchs horeten.

Es geschahen aber viel zeychen vind wunder im voick durch der Apostel hend / vind waren alle inn der halle Galomonis ein mutiglich / Der andern aber thurste sich keiner in ihn thun / sont dern das volck hielt gros von ihn / Es worden aber ihr mehr zu than / die da glewbten an den herrn/ein menge der menner vind werder / al o / das sie die krancken aust die gassen eraus trugen vind legten sie aust det vind baren / aust das / wenn Detrus keine/ das sein schatte ihr ettliche voirschattet / Es kamen auch erzu viel von den vindligenden steten gen Jerusalem vit die dernacken die krancken vin die vo vinrepnen gerstern pernigt waren / vind wurden alle gesund.

Es ftund aber auff der hohe puefter und alle die nitt ybm waren/

wilche ift die fecte der Sabuceer/vnd wurden voll epffers/vn legten die hend an die Apoftel/vnnd wurffen fie ynn das gemeyne gefence, nis/Aber der Engel des hern that ynn der nacht die thur des gefeng nis auff/vnd furet fie eraus vnd sprach/gehet hyn vnd trettet auff vn redet ynn tempel nun volck alle wort dies lebens/ Da fle das gehore ten/giengen sie frue ynn den tempel vnd lereten.

Der vbirst priester aber kam und die mit yhm waren/und riessen zu samen den radt und alle Elitisten der kinder von Israel/un sandten hyn zum gesenchnissie zu holen/Die diener aber kamen dar und funden sen sie nit ym gesenchnis / kamen widder un verkundigeten und spraschen/das gesenchnis funden wyr verschlossen mit allem vleys/und die huterhaussen stebe fur den thuren/aber da wyr auff thatten/funden wyr niemant drynnen / Da dise rede horeten der hohe priester und die fursteher des tempels und ander hohe priester / worden sie von det riester / worden sie

Da kam eyner dar/der verkundigt yon/febet/die menner/die yor yns gefencknis geworffen babt/find yn tempel/fteben yn leren das volck/Da giengen byn die fursteber des tempels/mit ybren dienern/ ynd boleten sie niche mit gewallt/den sie furchten sich fur dem volck/ das sie nit gesteyniget wurden/ynd als sie sie drachten stelleten sie sie fur den radt/ynd der bobe priester fraget sie ynnd sprach/haben wyr euch nicht mit ernst gepotten/das yor nicht sollt leren ynn disem namen! Dand sebet/yor habt Jerusalem erfullet mit ewrer lere/ynd wollt dises menschen blut ybir yns furen.

Detrus aber antwort vnno die Apostel /vno sprachen/Dan mus Sott mehr gehorche/denn den menschen/Der Bott vnser veter hatt Ihesum aufferweckt/wilchen phr erwurget habt / vn auff das holtz gehangen/den hatt Bottis rechte hand er hohet zu eynem Dertzoge vnd beyland/zu geben Israel die pus vnd ablas der sunde/vnnd wyr sind seyne tzeugen volr dise wort/vnd der heylige geyst/wilchen Bot geben hat/denen/die phm gehorche/Da sie das horeten/zurschneyd sie es/vnd dachten sie abtzuthun.

Da stund aber auff ym radt eyn Phariseer mit namen Bamaliel/
eyn schisfftgelerter/wolgehallten fur allem volct/vnd hies die Apos
stel eyn wenig hynaus thun/vnd speachzu ybn/yhr menner von Isra
el/nempt ewr selbs war an disen mensche was yhr thun sollet/Is ur
disen tagen stund auff Ehendas/vnd gab fur/er were etwas/vnnd
hiengen an yhm eyn zal menner bey vierhundert / der ist erschlagen/
vnd alle die yhm zu sielen sind zurstrawet vnd zu nicht worden Dars
nach stund auff Judas von Ballisea ynn den tagen der schetzung/
vnd macht viel volcts absellig nach yhm / vnnd der ist auch ymb too
men/vnnd alle die yhm zu sielen sind zur strewet.

Dad nusag

Onno musagich euch /aft abe von disen menschen / vnd last sie fai ren/ Ist der rad oder di werchaus den mensche/ so wirts untergebe/ ists aber ans Bott/so kund phis nicht dempfen / auff das phr nicht erfunden werdet/die wider Bott streytten wolle/Da sielen sie phin ju/vnd rieffen den Apostelln/steupten sie und gepoten phin sie sollten nicht reden unn dem namen Ihesu/vnd liessen sie geben.

Siegiengeaber frolich von des radts angesicht/das sie wirdig ge wesen waren vmb seynes namens willen schmach leyden / vnnd hos reten nicht auff alle tage ym tempel vnnd ynn allen heussern/zu leren vnnd zu predigen das Euangelion von Ihesu Ehrist.

Das Bechst Lapitel.

murmel vnter den Rriechen wider die Ebteer/darumb/das yhte witwen voir sehen wurden ynn der teglichen handreych ung/Darieffen die zwelffe/die mengeder iungerzu samen/ vnd sprachen/Es taug nicht/das wyr das wort Bottis vnterlassen vnnd zu tissch dienen / drumb yht lieben buder besehet vnter euch siede menner die da berumpt sind / das sie voll beyliges geysts vn weyst heyt sind/wische wyr bestellen mugen zu dister nodourst / wir aber wollen anhallten am gepett vnd am ampt des wort Bottis / Dit die rede gesiel der gantzen menge wol/vmb erweleten Stephanon eyn man voll glawbens vnd beyliges geysts / vnnd Bhilippon vnnd Dio choron/vnnd Micanoz vnnd Limon vnd parmenas / vnd Micolaon den Judgenossen von Antiochia/dise stelleten sie fur die Apostel/vn betten vnd legten die hend auss sie.

Ond das wort Bottis wuchs / vnd die zall der iunger mehret sich seer zu Jerusalem / Es worden auch viel priester dem glawden geborsam / Stephanus aber vol glaudens vnnd Erefften/thatt wurder vnd grossesychen unter dem volct / Da stunden ettliche auss der vnd grossesychen unter dem volct / Da stunden ettliche auss vnd der schule / die daheust der Libertiner / vn der Lyrener und der Alex anderer / vn derer / die vo. Lilicia vn Asia waren / vn defragte sich mit Stephano / vnnd sie vermochten nit widdertzustehen der weyl zheut den vn dem geust / aus wilchem er redet / Darichten sie zu ettlich men ner / die sprache / wyr haben uch hotet lester wortt reden widder Dossen und widder Bott / vnd dewegten das volch und die Ellitisten und die schrifft gelerte / vn tratte ertzu vn russen das volch und die Ellitisten und bie schrifft gelerte / vn tratte ertzu vn russen das volch und die Ellitisten vnd doet / vnnd stelleten falsche zeugen dar / die sprachen / Diser mensch hotet nicht auss zu reden lester wort widder dise beylige stette vn die gestet vn der wyr haben yon hoten sagen / Ihes won Mazareth wirtt die setz zu stozen und endern die sitten / die vns Doses geben hatt / vnd see feet zu stozen vnd endern die sitten / die vns Doses geben hatt / vnd

geschichte.

LXXXVIII

fie faben auff von alle die vom radt faffen / vnd faben feyn angeficht wie eynes engelle angeficht.

Das Biebend Lapitel.

a fprach derhohe priefter/ift dem alfo! Er aber fprach/lies ben bruder vnd veter/horet zu.

6d.11.

Bott der berlickept erschepn enserm pater Abraham /da er noch ynn Defopotamia war/ebe er wonete ym land Zarain/yn fprach mybm/Bang aus deynem land ond aus deyner freuntschaft mo seuch vinn eyn land/bas ich byr seyge will/ Da gieng er aus bem land der Chaldeer/vnd wonet ynn Daram/vn vo dannen / da feyn vater gestozben war/brachter phn bervber pfi die land /da phr nu vnn wonet/vngab ybin feyn erbteyl drynne / auch nicht eyns fust breyt/ ond verbies vbin /er wollt fie geben vom zu befitzen onnd fegnein fas men nach yom / Daer noch feyn Pind batte.

Sen.15.

Aber Bot friach alfo zu phm deyn fame wert ein freinboling fenn pun eynem fremboen land / vnno fie werden you dienftbar machen/ vito vbel bandelli /vierbundert vnd drevffig iar/vnd das volct / dem fie dienen werden/will ich richten/fprach Bott vnd darnach werde fie aus ziben vnd myr dienen/an difer ftett /vnnd gab ybm den bundt ber beschneybung / vnb er gepar Isaac vnnb beschneyo vhn am ach: ten tage / vnnd Jaac den Jacob / vnnd Jacob die zwelffe Ertz f ueter.

Boil-37.

Onno die Ertzueter exfferten wioder Joseph und verfaufften phn ynn Egypten/ vn Bott war mit yom/vn errebtet yon aus alle feynein trubfal/vnd gab yhm gnade vnnd werfsbeyt fur dem fonige Dharao 31 Egypten / Der fatste ybn sum furften vber Egypten vnd vber fevn gantresbaus.

Sec. 42.

15cm 45.

Beh.46.

Es fain aber eyn thewrung vber das gantze land Egypten vfi Ca naan viid eyn groffer trubfall / vnd vnfer veter funden nit futterung / Jacob aber hovet das vnn Ægypten getreyde were, und fante unfer ve ter aus/baserft mal/vnd jum audern mal wart Joseph ertennet vo feynen buttern fond wart Pharao Josephs geschlecht offinbar/Jo feph aber fandte aus vnd lies bolen feynen vater Jacob vn feyne gans tse freundschafft/funff und fiebentzig feelen / unnd Jacob soch byms ab ynn Egypten mo ftarb/er mo mfer veter/mo find ervber bracht ynn Sichem /vmb gelegt ynn das grab/das abraham Paufft hatte

Beff. 50.

vmbs gellt von den findern Dentorgu Dichem. Bea.23.

Danu fich die zept der verheiffung nabet/die Bott Abraham ges febworen hatte wuche das volct vno mehret fich vnn Egypten /bis das eyn ander tomig auff ftund/ber nichts mufte von Jofeph/Difer treyb bynberlift

treyb bynderlift mitvnferm gefchlecht/ ond bandelt onfere veter obel/ vno schaffet/bas man die lungen findlin byn werffen muste/das fie nitlebendig blieben / Ender zept wart Dofes gepom / vnd war eyn grobes feyn find fur Bott/mo wart orey monat erneeret ynn feynes vaters bausse/Als er aber byn geworffen wart / nam ybn die tochter Dba raonis auff vond soch pon auff zu eynem fon vond Dofes wart gele ret ynn aller weyfsbeyt der Egypter/ vnnd war meebtig ynn wereten vno worten.

Da er aber viertzig far alle ward /fterge ynn feyn bertz/zu befeben feyne bruder die finder von Afrael / vnnd fabe eynen mirecht leyden/ Da vberhalff er vn rechete ben/bem levo gefchach /vnd erfching ben Egypter / Er meynet aber /feyne bruber folltens vernehmen / Das Bott durch feyne hand yon beyl gebe aber fie vernamens nicht.

Onnd am andern tage erfcheyn er ybn/da fie fich badderten/vnnd handellt mit ybn/das fie frid betten vnnd fprach/lieben menner/yb. feyt buder/warumb thut eyner bem andern vnrecht! Der aberfeys nem nebiften vnrecht that/ftles yon vo fich vno fprach/wer batt dich vbir yns gefetst sum vbirften vnd richter : willtu mich auch abthun/ wie du giftern den Egypter abethatift! Dofes aber floch vbir dis fer rede fond ward eyn fremboling ym land Dadian Dafelbe gepar er zween fone.

Ond ober viertzig far/erfcheen ehm enn ber wuften auff dem bers Emd-1. ge Sina/der Engel des berrn yn eyner flammê des fewrs ym pufch / Da es aber Dofes fabe/wundert er fich des gefichts/als er aber byns tru gieng zu schawe/geschach die ftyin des herrn zu yhm/Jch byn der Bott degner veter/der Bott Abraham und der Bott Isaac und der Bott Jacob/Dofes aber wart gittern vit thurfte nicht anschawen/ Aber derbert fprach zu vom /zeuch die fcbuch aus von devnen fuffen/ denn die fteet/ba du ftebeft/ift eyn beylig land/Jeb babe wol gefebe Das vbel meynes volces vnn Egypto / vnnd hab ybi feuffigen gebos ret/ond byn erab geftiegen fie ju redten vond nu fom her/ich wil dich ynn Egypten fenben.

Difen Dofen hollchen fie verleugneten und fprachen wer hatt dis ch jum vbirfter vi richter gefetst! den fandte Bott ju eynem vbirften viid erlofer durch die hand des Engelle/der ybm erfebeyn ym pufch/ difer furet fie aus vno thett wunder vno jeychen ynn Egypten vil ym rotten meer pa ynn der wuften viertzig iar / Die ift Dofes/Der zu den Pindern vo Ifrael gefagt bat/Eynen propheten wirt euch Bott emr berr erwecken aus ewren brudern /den follt ybe bort/ gleych wie mich

Jest . 18

Difer ifte ber pfi der gemeene en der wuften mit dem engell war / der mit ybm redet auff dem berge Sina/mo mit meen weter / differ empheng das lebendige wortt viis zu geben /wilchem nicht wollten gehorfam werden ewre veter/fondern ftieffen von von fich vnd wand ten fich wind mit phren bertzen gen Egypten / viffprachen zu Zaron/ Epobl 3. mache vins Botter / die fur vins byn geben / Denn myr willen nit mas DOIL!

geschichte.

LXXXIX.

Mofi der vins aus dem land Egypten gefurt hat/widderfaren ift / vind machten eyn falb zu der zest /vind opfferten dem gotzen opffer / vind freweten fich der werch ybeer hende.

Mass. 5.

Aber Bott wand sich/ond gab sie da bon/das sie dieneten des bot mels ritterschafften/wie denn geschrieben stehet onn dem buch der propheten/Dabt ohr vom hausse Ifrael die viertzig iar onn der wussten /mor auch ohe opffer onnd viech geopffert? Onnd ohr namet die hutten Woloch an/ond das gestorn ewrs Bottis Remphan/die bilde/die ohr gemacht hattet/sie an subeten/ond ich will euch verwer fen ienso Babylonien.

Bofue. S.

Eshatten mer veter die hutte des zeugnis pun der wuften/wie er phu das veroidenet hatte/da er zu Mofen redte/das er fie mache folt/nach dem furbild/das er gefehe hatte/wilche unfer veter auch annah men/und brachten fie mit Jofue und das land/das die heyden und hatten/wilche Bott aus sties fur dem angesicht unfer veter / bis zur zept Dauid/der fand genad bey Bott/und batt/das er eque hutten finden mochte dem Bott Jacob/Salomon aber bawet yhm equ haus.

3/266

Aber der allerhobist / wonet nicht van tempel die mit henden ges macht sind / als er spricht durch den prophete / Derhymel ist meyn stu el / vad die erde der schemel meyner fusse / was wolt phr myr denn für eyn haus bawen! spriche der herr / odder wilche ist die stett meyner ruge! Datt nicht meyne hand das alles gemacht!

The hallisstarrigen und unbehawen an hertzen unnd ozen/yhrwids ber strebt alltzeyt dem hepligen gcyst/wie ewre vetter/also auch yhr/ wilden propheten haben ewre veter nit verfolget i vn sie todten/die bo zunoz verfundigeten die zufunfft des gerechten/wilchs yhrnu ver rheter und mozder worden seyt/yhrhabt das gesetz empfangen durz ch der Engel geschefft/und habts nicht gehalten.

Da sie solche boreten/zurschneyde phn phr herts/mo kyrreten mie genen phir phn / Ale er aber voll bepliges geyste war/sabe er auff gen bymel und sabe die berlickeyt Bottis/mo Ibesim steben zur rechten Bottis vnd sprach/sebet/ich sibe den hymel offen/mo des menschen son zur rechten Bottis steben/Sie schen aber lautt/vii hielten phr ozen zu/vnd sturmeten eynnutiglich zu phm eyn/stiesen phu zur stad bynaus/vnnd steynigeten phn/Dnnd die zeugen legten ab phze kleyder zu den suessen ernes iunglings/der bies Saulus/vnd steynigeten Stephanon/der rieff vnnd sprach/Derr Ibesu/nym meynen geyst auff/Ær kniet abernidder vnd schey laut/Derr rucke phn dise sund nicht auff/denn sie wissen nicht was sie thun/ vnd als er das gesagt/entschlieff er.

Das Acht Lapitel.

Julus aber hatte wolgefalle anfeynem tod/Es wart aber 3u der sept eyn groffe verfolgung vbir die gemeyne 3u Jerufa

lem/ond fie zu straweten sich alle unn die lender Judee und Samarie en/on die Apostel/Es beschickten aber Stephanum Bottfurcheis ge menner/ond hielten eyn groffe flage vbir vhn/ Saulus aber zusto ret die gemeyne/gieng hyn und ber unn die heuser/on zoch erfur man und weyber/ und vbirantwort sie uns gefencknis.

Die nu nurftrewet waren/ giengen omb/ond predigeten das Euas
geli/Philippus aber lam honnab om eyne ftad Samarie ond predis
get ohn vo Lhifto/Das volch aber hatte eynmutiglich acht auff das
von Philippo gefagt wartt/horeten ohn zu/ond fahen die zeschen
die er thet/oen die onfaubere geofte schnien laut ond furen aus vielen/
auch viel gichebruchtige ond lahmen wurden gefundt gemacht/ond
ward eyn groffe freud om der selbigen stadt.

Es war aber zuwoz van der felbigen frad eyn man mit namen/Si mon/der treyd zewbery vad betzawberte das Samarifche volct/va gab fur/er were etwas groffes/va fie faben alle auff ybn vo dem fley niften an bis zum groffiften va sprache/der ist die frafft Bottis/die da gros ist/Sie saben aber darumb auff ybn/das er sie lange zeyt mit sevner zewberey betzawbert hatte/Da sie aber Philippes predt geten glewbten vad dem reych Bottis vand von dem namen Ihesu Ehrist/liesen sich tauffen beyde menner va weyber/Da ward auch der Simon glewbig vad lies sich teuffen vad hielt an Philippo/vad als er sabe die thatten va zeyche die da geschahe/verwundert er sich.

Da aber die Apostel horeten zu Jerusale/das Samaria das wort Bottis angenommen hatte/sandten sie zu von Detron und Johans nem/wilche da sie hynab kamen/betten sie voir sie/das sie den heylis gen geyst empfiengen/denn er war noch voir keynen gefallen/sons bern waren alleyn getaufft ynn dem namen Christ Jhesu/da legten sie bie hend auff sie/vnd sie empfiengen den heyligen geyst.

Da aber Simon sabe/bas durchs aufflegen der apostel der beyli ge geyst geben ward bott er yhn gellt an / ynd sprach / gebt myr auch die macht/das/so ich yemand die hend aufflege/der selb den heylige geyst empfahe / Betrus aber sprach zu yhm / das du verdampt werdist mit deynem gellt/das du meynest/Bottis gabe werde durchs gelt erlangt/du wyrst widder teyl noch anfall haben an disem wort/ denn beyn hertz ist nicht auffrichtig für Bott / dunnb thue busse sur de dise deyne bosiheyt/yn bitte Bott/ob dyr vergeben werde mocht der tuck deynes hertzen/denn ich sehe / das du bist voll bitter galle vnnd perknupst mit vingerechtickeyt.

Domerag.

Da antwoittet Simon vnnd sprach/bittet yhe fur mich zu Bott/ bas der leyns voir mich lome/dauon yhr gesagt hatt/ Sie aber/da sie betzeuget vn geredt hatten das wort des herren/wandten sie wide derumb gen Jerusalem vnd predigeten das Euangelion vielen Das marischen merceten.

Aber der Engel des herrnredet zu Philippo vii fprach/stand auff viid gang ond gang gegen mittag/auff die strass die vo Iherusalem gehet lyn nab zu Baza/die da wuste ist/ond er stund auff vnd gieng hyn/vnnd sibe eyn man aus mozenland /eyn verschnitener vnd geweldiger der Eonigyn Randates yn Dozenland/wilcher war voir alle yhze schetz Pamer /der war Eomen gen Jerusalem antzu beten /vn zoch widder beym vnd sast auff seynem wagen/vnd las den propheten Isaiam.

Der geyst aber sprach zu Philippo / gang byn zu / vnnd mach dich bey disen wagen/da lieff Philippus byntzu/vn hotet/das er den pro pheten Isaian las / vnnd sprach / verstehistu auch was du liefest! Er aber sprach / wie kan ich / so micht nicht yemand an leyttet! vnnd er manet Philippon/das er auff trett vn sett sich bey yhn / Der ynhalt aber der schrifft/die er las / war diser / Er ist wie eyn schaff zur schlad chung gesuret / vnd wie eyn samp für seynen scherer stymlos / also hat er nicht auff than seynen mund / ynn der nydrickeyt ist seyn gericht er haben / Wer wirt aber seyne gepurt ertzelen! den seyn seben ist von der erden genome / Da antwort der verschnytten vnd sprach / ich bitt dich / von wilchem redet der prophet solches! von yhm selber odder vo yemand anders!

Dbilippus aber thattseynen mund auff /vnd sieng von der schisst an /vnd predigt yhm das Euangelion vo Ihesu/vn als sie zogen der straffen nach/kame sie an eyn wasser/vn der verschnytten sprach /sibe da ist wasser/was byndert mich/das ich mich teuffen lasse: Philippus aber sprach/Blewbstu vo ganteen bertzen/so mags wol seyn/Er antwort vnd sprach/ich glewbe/das Ihesus Lhristus ist Dot/sis son/vnd bies den wagen halten/vnd stiegen bynab vnn das wasser berde Philippus vn d verschnytten/vn er tausset yhn/Da sie aber erauss stiegen aus dem wasser sind verschnytten/vn er tausset yhn/Da sie aber erauss stiegen vnd der verschnytten sahe yhn nicht mehr/Er zog aber seyne strass froich/Philippus aber ward sundenzu As dod/vnnd wandellt vmb her vnd prediget allen stetten das Euangelion/bis das er kam gen Lesarien.

Das Aeunde Lapitel.

Der die funger des berren/vnd gieng zum hohen priester vnd batt phu vmb brieffe gen Damas ten an die schule/anff dis/so er ettische dises weges funde/menner vn weyber /das er sie gepunden furete gen Jerusalem/vn ynn dem er hyn gieng/gescharchs das er nahe bey Damas ten kam/ vn plotzlich vmbblickt von eyn liecht vom hymel/vnd siel auff die erden / vnnd boret eyn stymm/die sprach zu ybm/Saul/Saul/was verfolgistu mich? Er aber sprach/Derre wer bistu id herre sprach/Jch byn Jhesus/den du verfolgist/Es wirt dyrschweerwerden / widder den stachel lecken/vn ersprach mitt zittern vn zagen /Derre/was wiltu das ich thun soll? sprach der herre

3(a.5).

berr su ybm/ftand auff /ond gang ynn die ftad /da wirt man dyr far gen/was da thun folit.

Die menner aber bie seyne geferten waren stunden und waren ere starret den sie boreten seyne stym un saben niemands / Daulus aber richtet sich auff von der erden vind als er seyn augen auffthet / sabe er niemands sie namen ubn aber bey der hand vin furten ubn gen Daumascen un war drey tage nicht sebend vin affi nicht und tranct nicht.

Es war aber eyn junger zu Dama fen /mitt namen / Ananias / zu bem sprach ber her ym gesicht/Anania /m er sprach /hie byn ich hert / iDer herre sprach zu yhm/stand auff vn gang hyn /ynn die gassen /die do heyst / die richtige / vnd frage ynn dem hausse Juda nach Saulo mit namen von Tarsen/denn sibe / er bett /vnd hat gesehen ym gesis chteynen man/mit namen / Ananias / zu yhm hyneyn komen vnd die hand auff yhn legen/das er widder sehend werde.

Ananias aber antwort / Dert / ich hab von vielen gehoret von die fem man / wie viel vbels er dennen heyligen than hatt zu Jerufalem / vnd er hatt albie macht von den hohe priestern zu binden alle die de venen namen anruffen / Der berre sprach zu yhm/gang hyn/denndie ser ist myr eyn auszerwelet rusttzeug/das er meynen namen trage fur den beyden vnd fur den funigen vnd fur den findern von Israel / ich will vom zeygen/wie viel er leyden mus vmb meynes names willen.

Dand Ananias gieng hyn vand kam ynn das haus / vad leget die hende auff yon/vand sprach/Lieber bender Daul/der herr hat mich gesand/der dyr erschynen ist auff dem weg / da du her kamest / das du widder sehend vand mit dem heyligen geyst erfullet werdist/vad also bald stel es von seynen augen/wie schupen / vand ward wid der sehend/vad stund auff/lies sich tauffen vad nam speyste zu sich / vad stercket sich.

Saulus aber warettliche tage bey den lungern zu Damasco / vnd also bald prediget er L histum ynn denschulen / das der selb Bottis sun sey/ Die entsatze sich aber alle die es horeten vn sprachen / ist das niche der zu Jerusalem verstorete alle die disen namen anruffen ! vn bieber datzu komen / das er sie gepunden fure zu den hoben priestern! Paulus aber wart phe mehr krefftiger / vnd treyb die Juden eyn die zu Damasco woneten / vnd bewerets / das difer ist der Lbrift.

Dund nach viel tagen/bielten die Juden eynen rad zu famen/das
fie yhn abtiete/ Aber es wart Saulo fund gethan das fie yhn nach
ftelleten/fie hielten aber tag vil nacht an den pforten/das fie yhn ab
theten/Da namen yhn die junger bey der nacht/vnd thetten yhn duri
ch die mauren/vnd lieffen yhn ynn eynem forbe hynab.

Da aber Saulus gen Jerufalem l'am/versuchter sich bey ble suns gern zu machen/vnnd sie furchten sich alle fur yhm/glewbten nicht/ das er eyn sunger were/Barnabas aber nam yhn zu sich/ vnnd furet yhn zu den phn zu den Aposteln/vit ertzelet phn/wie er auff der straffen den herrn gesehen / vind er mit phm geredt/vind wie er zu Damas en freydigge handellt hette an dem namen Ihesu/vit erwar bey phn/vit gieng aus vit eyn zu Jerusale/vit handellt freydig an dem name des herrn Ihes su/Er redet auch vit bestraget sich mit den Kriechen/aber sie stelleten phin nach/das sie phn abtheten/Da das die bruder erfuren / geleptte sie phn gen Lesarien/vind ließen phn gen Larsen gehen/Sohatte nu die gemeyne fride/durch gantz Judea vind Hallilea vind Hamaria/vind bawete sich/vind wandelte vinn der furcht des herri vind wart er fullet mit trost des hepligen gepste.

Es geschach aber/da Petrus durch soch allenthalben / das er auf
ch ju den bepligen kam / die zu Lydda woneten / dasselbs fand er ey
nen man / mit namen Eneas / acht iar lang auff dem bette gelegen /
der war gichtpruchtig / mnd Petrus sprach zu yhm / Enea / Thesus
Ehristus mache dich gesund / stand auff / vin bette dyr selber / vnd also
bald stund er auff / vnnd es saben yhn alle die zu Lydda vnnd zu Sas
rona woneten / die bekereten sich zu dem berrn.

Zu Joppe aber war eyne jungeryn /mit namen Zabitha/wilche verbolmetschepft/Doccas/die war voll guter werch vid almosen die sie thett / Es begab sich aber zu der selben zeyt / das sie kranck wart/vnd starb/da wusschen sie die selbigen vnd legten sie auff den soller / Tu aber Lyddanahe bey Joppen ist / da die junger hoteten das Detrus da selbs war / sandem sie zween menner zu zhm vit ermaneten zhn/das er siche nichtlies verdziessen zu zhn zu komen.

Горказ græce , lati ne capres ein rech Vide Oppianum

Detrus aber stund auff vnno kam mit ybn/vnnd als er dar kamen ware/fureten sie ybn bynauff auff den soller/vnno tratten vmb ybn allerley wittwen/weyneten vnd zey geten ybn die roke vnno kleyder/wilche Dorcas machte/weyll sie beyybn war/vñ Detrus da er sie al le bynaus trieben hatte / knyet er nydder / betet / vnno wand sich zu dem leychnam vnno sprach / Labitha skand auff / vnnd sie thatt ybe augen auff / vn da sie Detron sabe / satt sie sich widder / Eraber gab ybr die hand vnno richtet sie auff / vnnd rieff den beyligen vnno den wittwen/vno stelletsie lebendig dar / vnd es ward kund durch gantz Joppen / vnd viel wurden glewbig an den herrn / vnnd es geschach / das er lange zeyt zu Joppe bleyb / bey eynem Simon der eyn gerber war.

Das zebend Lapitel.

Swar aber eyn man zu Cefarien mit namen Lomelius ern bewbuman / von der rotten / die da heyft / die welfche / Bottfelig vnd gottfurchtig / fampt seynem gantzen hause / vnd gab dem volck viel almosen / vnnd bettet ymer zu Bott / der sahe ynn Q if

der saber saber saber saber solls zu vom eyngeben der sprach zu vom Low nell Er aber saber saber saber saber solls zu vom eyngeben der sprach zu vom Low aber sprach zu vom der gepet vnd denn almosen sind bynauff kome yns gedechtnis für Bott/vnd nusende menner gen Joppen/vnd las foddern Simon mit dem zunamen Betrus/wilcher ift zur berberge bey eynem gerber Simon des haus am meer ligt der wirt der sa gen/was du thun sollt/vnnd da der Engel/der mit Lomelio redet / bynweg gangen war /rieff er zweben seyner haust necht vnnd eynem Bottfurchtigen kriegs knecht/von denen die auff von wartten / vnd ertzelet es von alles vnd sand sie gen Joppen.

Des andern tages / dadise repseten und nahe zur statt kamen / steyg Detrus hynauss / auss den soller zu bete / umb die sechste stund / vin als er hungerig wart / wolter anderssen / da sie rhun aber zu bereyteten / wart er entzuckt / und sahe den bymei aussigethan / vin ernydder faren zu yhm eyn geseiz / wie eyn groß lynen tuch an vier zypssel gepunden / und ward nidder gelassen ausst die erden / darynnen waren allerley viersusssigethier der erden / vind wylde thyer / vind gewurme / vind vogel des hynnels / vind geschach eyne stymme zu yhm / stand auss Detre / schlachte vind yss. Detrus aber spach / Dit nicht / herr/des ich habe noch nie etwas gemeynes oder vireynes gessen / Dit die stymme spach zum andern mal zu yhm / was Bott gereynigethatt / das marche du nit gemeyn / Ond das geschach zu dier malen / vind das geses wart widder ausst genommen gen hymel.

Als er aber sich van phu selb bekunmert was das gesicht were / das er gesten hatte /sibe/da fragten die menner von Lomelio ges sand nach dem hause Simonis/vand stunden an der thur / riessen van sold deten/ob Simon mit dem zunamen Petrus alda zur berder ge were / van dem aber Petrus sich besynnet voer dem gesicht / sprach der gept zu phu sibe/die menner suchen dich/aber stand auff / steg bynab vad zeuch mit phu / vand zweyssel nichts/denn ich hab sie gessand/Da steg Detrus hynab zu den mennern / die von Lomelio zu phu gesand waren von sprach/Sebet/ich byns/den phr such was ist die sach / darumb phr bie septt! Sie aber sprachen / Lomelius der dens bewohman eyn frumer vand gottsurchtiger man vand guttis geru chts bey dem gantzen volct der Juden / hat eyn gottlich befelh aus pfangen vom beyligen Engel / das er dich solt sodern lassen van beher berget sie.

Des andern tages 30th Petrus aus mit phn/vnnd ettlich buder vo Joppen kamen mit vhm/vnd des andern tages kamen sie eyn gen Cefarien/Comelios aber wartet auff sie/vnnd rieff zusamen seyne verwandten vnd freund / vnd als es ges chach/das Petrus hyneyn fam/gieng yom Comelius entgegen vnd fiel zu seynen fussen vis bets
tet yon an / Petrus aber richtet yon auff/vnd sprach / stand auff / ich
byn auch eyn mensch / vnd als er sich mit yom besprochen hatte/gieng
er byneyn / vnd fand yor viel / die zu samen komen waren / vnd er sprac
ch zu yon / Ahr wisset / wie es eyn vngewonet ding ist eynem Judische
man sich zu thun odder kome zu eynem frembolinge / Aber Bott hat
myr zeyget / keynen menschen gemeyn odder vnreyn zu beysten / dare
umb byn ich auch vngetzweysfelt kome / als ich byn her gesodert / So
frag ich euch nu/warumb yor mich hatt lassen sodern?

Lomelios frach/Es ift itst viertage/ba fastet ich/vii an der nenn den stund betet ich ynn meynem hausse/vii sibe/ da tratt eyn man fur myr ynn eynem hellen Bleyde/vnd sprach/Lomeli/deyn gepett ist er hotet/vnd deyner almosen ist gedacht worden fur Bott/so sende nu gen Joppen/vnd las her ruffen eynen Simon/mit dem zu name Bestrus/wilcher ist zur herberg ynn dem haus des gerbers Simon / an dem meer/der wirt dyr/wenn er kompt/sagen/Da sand ich vo stund an zu dyr/vii du hast wol than/das du dich her macht hast / Tu sind wyr alle hie gegenwertig fur Bott/zu hozen alles was dyr von Bot befolben ist.

Detrus aber that seynen mund auff und spiach /Thu erfare ich mit ber warbeyt/bas Bott die person nicht an sibet/ sondern unn allers ley volct/wer yon furcht und recht thut / der ist yom angenehm.

The wiffet wolvon der predict / Die Botten den Bindern Ifrael gefand hat wind vertundigen laffen den friden / burch Ibefon Chils fton (wilder ift eyn berre vber alles) Die Durche gants Judisch land geschehen ift vn angangen ynn Ballilea nach der tauff die Johannes predigete / wie Bott ben feben Thefon von Majaret gefalbelt bat mit dem beyligen geyft vno frafft /der unbber sogen ift vn batt wols than vind gefund gemacht alle die vom teuffel vbirweldiget waren/ den Bott war mit ybm/Ond wyr find seugen alles/das erthan batt ym Judifchen land vnnd zu Jerufalem/Den haben fle abthan vnnd auff eyn holtz gehangen / Den felben bat Bott aufferweett am bitte tentage/vnd ybn laffen offinbar werben/nicht allem volct/fonbern den voterweiten zeugen von Bott/vis/die wyr mit ybm geffen vnd truncten haben / nach dem er aufferstanden ift von den todten / ond er bat vns gepotten / ju predigen dem volct vnnd jeugen/das er ift ver ordenet von Bot/eyn richter derlebendigen und der todten/Don die Gem zeugen alle propheten / Das Durch feynen namen/alle Die an yhn glewben vergebung ber fund empfaben follen.

Da Petrus noch rebet von solchen dingen/flel der heylig geyft auff alle die dem wout zuhoueten/ vn die glewbige aus der beschney dung/die mit Petron kamen waren / entlatzten fich / das auch auff bie heyden

Die heyden die gabe des heyligen geyfts aus goffen wart/denn fie ho reten/das fie mitt jungen redeten und Bott gros machten/Da ants wort Petrus/mag auch vemand das wasser weren/das dise nicht taufft werden die den heyligen geyft empfangen haben/gleych wie auch wyr? Ond befalh sie zu tauffen ynn dem namen des herrn/da baten sie yhn/das er ettliche tage bliebe.

Das Eylfft Las pitel.

Skam aber für die Apostel vnnd binder die ausf dem Justischen land waren / das die hepden hatten Bottis wortt ausf genomen / vn da Betrus hynausf kam gen Jerusalem / sanckten mit yhm die aus der beschneydung waren / vnnd sprachen / du bist eyngangen zu den mennern / die die vorhaute habe / vnd hast mit yhn gessen.

Detrus aberhub an ond legets of dar nach eynander ond spiach/
ich war ynn der stad Joppe ym gepet/oud sate ynn eyner entsuchung
eyn gesicht/eyn gefess ernydder faren/wie eyn gross leynen tuch mit
vier zippsfelln/ond nydder gelassen von hymel onnd kam bis zu myr/
bareyn sate ich/ond wart gewar/onsate vierfussige thier der erden
ond wilde thier/onnd gewonn/onogei des hymels/ich hovet aber
eyne stymme die spiach zu myr/stand auss Detre/schlachte ond oss;
ich aber spiach/myrnicht/Detr/denes ift nie keyn gemeynes noch
onregnes onn meynen mund gangen/aber die stymme autwort myr
zum andern mal von dem hymel/was Bott gereyniget hatt/das ma
che du nicht gemeyn/ das geschach aber dreymal/onnd wart alles
widder hyn auss gen hymel zogen.

Ond sibe/vo stund an/stunden dien menner fur dem hause darynn ich war/gesand vo Lesarien zu myr/Der geyst aber sprach zu myr/ich sollt mit yhn gehen/vnd nicht zweysfelln/Es kame aber mit myr dise sechs diuder/vnd giengen ynn das haus des mannes/vnd er ver kundiget vns/wie er gesehen hatte cynch engel ynn seynem hause ster hen/der zu yhn sprach/sende menner gen Joppen/vnd sas soddern den Simon mit dem zu namen/Detron/der wirt dyr wort sagen/darynnen du selig werdest vnd deyn gantzes haus/ynn dem aber ich ansieng zu rede/siel der heylige geyst ausst sie hen/als er saget/Josensen zwar hat mit wasser tausst hot oes bern/als er saget/Josennes zwar hat mit wasser tausst hynn eyn gleyche gabe geben hat/wie auch vns/die do glewde an den bern Ibesum Lhist/werwarich/das ich kund Hotte weren? Da sie das hoteten/schwygen sie stylle/vnd preyseten Hott vnd sprachen/so hatt Bott auch den heyden pus geben zum leben?

Die aber zurftrewet waren unter bem trubfall /ber ubir Stephaino geschach/giengen umb ber/bis gen Phenicen und Lypern unnd Antiochien/unnd redeten das wort zu niemant/denn alleyne zu den Juden/Es waren aber ettlich unter uhn/menner von Lypern unnd Cyrenen/die kamen gen Antiochien/und redeten anch zu den Krieschen/und predigeten das Euangelion von Ihesu Ehristo / und die hand Bottis warmit ubn/und eyn groffe zal ward glewbig und besteret sieh zu dem hern.

Le l'am aber dife rede von yon fur die ozen der gemeen zu Jerufas lem/onnd sie sandten Barnabam/das er hon gienge die gen Antios chien/wilcher/da er hon kome war /on sahe die gnade Bottis/wart er fro/ond ermanet sie alle/das sie von hertze sursetzen an dem herren zu blevben / denn er war eyn frumer man / voll heyliges geyste vond glawbens/onnd es wart eyn gross volck dem hern zu than/Barnas bas aber gieng aus gen Larsen/Baulum widder zu suchen / vond da er yon fand/furet er yon gen Antiochien/Es geschach aber / das sie eyn gantz sar yn der gemeene sich samleten on lereten eyne gros volck/ vol das die iunger zu Antiochia am ersten/Lbusten genennet wurde.

Inn ben felbigen tagen kamen propheten von Jerufalem gen Anstiochien/vn eyner unter yhn mit namen Agabus fund auff/vnd bew tet durch den genft eyn groffe theurung / die da komen follt vbir den gantzen kreys der erden/wilche geschach unter dem kepfer Llaudio/Aber unter den iungern beschlos ein iglicher/nach dem er vermocht/zu senden eyn handreychung den budern die yfi Judea woneten/wie sie denn auch thetten/vnd schicktens zu den Elltisten durch die hand Barnabe und Sauli.

Das 32 velfft Lapitel.

Der selbigen zept/legt Derodes die hend an etliche po der gemeyne zu peynigen/Er todtet aber Jacobon Johannes buder mitdem schwerd/vnd da er sabe/ das den Juden ges siell/macht ers mehr/auch Detron zufahen/Es war aber eben oftern/da er yhn auch grepff/legt er yhn yns gefencknis/wnd vbirantwoste yhn vier geuierden kriegs knechten/yhn zu bewaren/vn gedacht yhn nach den oftern dem volek fur zufuren/Dnd Detrus wart ym gefencknis gehallten/Aber das gepet geschach fur yhn zu Bott on vnterlas von der gemeyne/Ond da yhn Derodes wollt fur furen/ynnder selben nacht schlieft Detrus zwisschen zween kriegs knechten gepunden mit zwoleten/vnd die hutter fur der thur hutte sten des gefencknis.

Dnofibe oer engel des berrn fam daber ond eyn liecht febenn yn dem geniach ond febing Detron an die feytten und weelt yon auft/ und feinen bebends auff / und die feten fielen yom von den ben den onder ben onder ben den onder ben den onder ben den onder ben den onder b

Dich und folge myr nach/und er gieng bynaus und folget ybm/ Ond wufte nicht/dases warhafftig war/das da geschach durch den Ens gel/Es dauchte ybn aber/er sebe eyn gesicht/ Sie gienge aber durch die erste und ander hutt/und lame zu der eysern thur/wilche zur stad fürct/ die that sieh ybn von yhr selber auff/vn tratten hynaus vn glen gen byneyne gassen lang/ und also bald lam der Engel von ybm.

Ond de Petrus zu yhm selber kam sprach er Nuweys ich warha fftig das der herre seynen engel gesand hat vnd mich erredet aus der hand Derodis vn von allem wartten des Judischen volcks vn als er sich besynnet kam er fur das haus Marie der mutter Johannis der mit de zuname Marcus hies da viel versamlet ware vn beteten Als aber Petrus an die thur klopsfet des thous stratt erfur eyne magd zuhoschen mit namen Rode / vnd als sie Peters stymme erkandt statt sie das thounicht auff für freuden slief aber hyneyn vnd verkun digt yhn Petrus stund für dem thou Sie aber sprache zu yhr ou bist vnsynnig Die aber bestund drauff es were also Sie sprache ke sist seyn engel Petrus aber klopsfet mehr dasse aber aufftbaten sich en sie yhn vnd entsatten sich ker aber wincket yhn mit der hand zu sche gefurt vnd entsatten sich ker aber wincket yhn mit der hand zu sche gefurt vnd sprach verkundiget die Jacobo vnnd den budern vnnd gieng hynaus vnd wandelit an eynen andern out.

Da es aber tag wart / war nicht eyn fleyne befummernis / vnter den friegs fnechten/was doch Detrus worde were/ Derodes aber da er yhn foddert und nicht fand/ lies er die hutter rechtfertigen und hies sie weg furen/vn zoch vo Judea hynab gen Legarien / und hielt alda seyn wesen/Er gruntzet aber mit den vo Lyro vn Sidon/ Sie aber famen eynmutiglich zu yhm dar/ vnnd vbirredten des foniges famerer Blaston / und baten und fride/darumb/das yhre land sich neereten von des foniges land/Aber auff eynen bestympten tag/thett Derodes an das foniglich fleyd/ satt sich auff den richt stuel/und thatt eyn rede zu yhn / Das volch aber rieff zu / das ist eyn stymme Bottis und nicht eynes menschen / Als bald schlug yhn der Engell des herm/Darumb/das er den preps nicht Bott gab/und wart fres sen von den wurmen und gab den geyst auff.

Das wort Hottis aber wuchs und mehret sich / Barnabas aber und Paulus kamen widder gen Jerusalem und volrantworten die handreychung vund namen mit sich Johanem / mit dem zu namen Warcus.

Das Dzeytzebend Lapitel.

Swaren aber zu Antiochia / ynn der gemeyne /propheten vnd lerer/Der Barnabas / vnd Simon / genant Niger / vñ Lucius von Ryrenen / vnnd Danaben Derodis des viers furften kind geselle / vñ Saulus / Dasie aber dem berm die neten vn fafteten/fprach ber beylige geyft/Bondert myr ans Barna ban ond Paulum /su dem werch /Datsulch fie beruffen babe /Da fafteten fie vno betten vit legten die bend auff fie/vno lieffen fie geben/ Ond wiefie aus gefand ware vom beylige geyft lamen fie gen Seleu da/mo von bannen schifften sie gen Rypem/mo da sie min die stad Salamin Pamen /verfundigetenn fie das wort Bottis ynn der Jus ben fchulen fiebatten aber auch Johannen jum biener.

Onno da fie die Infuten durch zogen bis zur fradt Paphos /funs den fle eynen jewberer vit falfchen propheten eynen Juden / ber bles Barlebuh / berwar bey Sergio Paulo dem Landvogteynem ver/ ftendigen man / ber felbige rieff ju fich Barnabam vfi Daulu/vil be gerte bas wort Bottis guboren/da ftund yon widder der zeuberer Elymas (den alfo wirt feyn name verdolmetfcht) vnd trachtet das er den Landvogt von glawbe wendet/Saulus aber/der auch Dau lus beyft/vol beyliges geyfts/fabeyn an / phi prach/o du lind besteu grammaton Danon fels / voll aller lift vn aller schalcteyt vn feynd aller gerechtickeyt/ou borift nicht auff ab zu wenden die rechten wege des herrn/vn nu fibe/ win vife zenbare die hand des herrn kompt vbir dich/vnd wyrft blind feyn vnnd nicht auch beifeiben na feben Die Sonne eyn zeytt lang/ Inn bem felben fiel auff ybn tuntel heyt vno finfternis/vno gieng vmb ber vnnofuchtebandlevtter/ Als berer bes creuts ber Landvogt das geschicht fabe/ba glewbter und verwunderte fir do der lere des herrn.

Da aber Daulus vno dievmb pon waren von Dapho fchifften/fa men fie gen Dergen ym land Damphylien/Johanes aber entweych pon pon vnnd jodo widder gen Jerufalem /fie aber jogen durch von Dergen vnnd tamen gen antlochien ym land Piftbia/vnd giengen verenter fer. yfi die schule am Sabbather tage vno fatten fich / Mach der lection aber des gefetze vnd der propheten/fandten die vbirften der fcbule zu pon und lieffen pon fagen/Lieben binder/babt por eyn rede bey euch ju ermanen bas volet/fo faget an.

Daftund Paulus auff fond winctt mit der hand ond fprach /ghr menner von Ifrael/ynd die yhr Bot furchtet/hozet 3u/Der Bott dis fes volces haterwelet vnfer verer/vnerbobet das volce/da fie freinbo lingwaren ym land Egypti/vn mit eynem boben arm furet er fie aus dem felbigen/pund bey viertig iaren lang duldet er ybre weyfe pun der wuften von vertilget fiebe volcter ph dem land Lanaan /vn teylet vnter fie nach dem anfall/ phener land/Darnach gab er yon richter bey vierbundert vnnd funfftzig far lang bis auff den propheten Sas muel/vind von da an baten fie vinb epiten fonig /vind Bott gab phit Saul den son Ris/eineman aus dem geschlecht Beniamin/viertrig iar lang/off daer den felbe abfetst / richtet er auff vbir fie Davio sum Bonige/vo wilchem er zeugete/Jch bab funde Dauid den fon Jeffe/ nach meynem bertzen/ber foll thun allen meynen willen.

Aus diffes famen batt Bott / nach der verbeyfung / auffgericht Dem vold Ifrael den heyland Ibefum/ale den Johanes suuor dem polce

(Barlelinh) Das of auff das tich/Eyn fon Bors 118 . Denn Die Es prejet (broch seas net Bot/lebub/oan uf der nam Tetras vie Jude viel vous mens broucht bas be rote yest one seu VIID AMOET beyliger branchen wie aber Bar (epub perbols metscht fer Elys poigen vant niche genoif 3 ob ber 1812

E000-14

30 (UE.13.

1. Beg.10.

1.Beg.16.

voice Ifrael predigt hat fur dem angesiche seyner gufunfft /die tauffe ber pus/Als aber Johanes feynen laufft erfullet/fpracher/ich byn nit ber/bafur yor mich balltet/aber febet/Er Pompt myr nach/oes ichnicht werd byn bas ich yom die ichuch aus sibe.

mattha.

Abramemer lieben bruder yfer finder des geschlechts Abraham/vil blevnter euch Bott furchten/Euch ift bas wort bifes bevis gefand/ Denn Die ju Jerufalem wonen /vnd phæpbirften / Die wepl fie von nit ertenneten/nochdie ftymmen berpropheten (wilche auff alle Sabs bather gelefen werden) baben fie die mit vinen vrteplen erfullet /vnd wie wol fie feyne wrach des toots an yom funden/bate fie doch Dila tum /von m tooten /vnd als fie alles vollendet hatten was von vom acfarieben ift/namen fie ybn von dem boltz vnd legten ybn ynn eyn grab/Aber Bott hat you aufferwecht von den tooten am dritten tas ge/vnb er ift erfdynen viel tage lang/benen/ble mit ybm bynauff vo Ballilea gen Jerufalem gangen waren / wilche find feyne zeugen an Das voict.

Ond wyr auch verfundigen euch die verberffung/die zu onfern vetern gefchebe ift/bas diefelbe Bot vns vhen lindern erfullet bat/vn bemer Ibefum aufferwecft batt/wie benn ym erften pfalm gefdbie pfalaben ftebet/ Du bift mein fon/beute bab ich dich gepoin/Das er phn aber hat vo ben tobten aufferweckt/bag er fort nicht mehr foll verwes fen / fpricht er alfo / Jch will euch die gnade / Danid verbeyffen/trews 310-11lich balten Darumb fpricht er auch am andern ott/Du wirfts nicht platife maebe /oas devn beylige die verwefung febe / Den dauid /oa erzu fev ner sert gebienet batte bem willen Bottis/ifter entichlaffen/vno gu Ternen verernthan vonno hat die verwefung gefehen /ben aber Bott auffermectt hat/der hatt die verwefung nicht gefehen.

So feves nu fund euch lieben buder/das euch verfundigt wirtver gebungder fund durch difen yn vo dem allem fourch wilche ybenicht funtet ym gefets Doff rechtfertig werbe/Wer aber an difen glewbt/ Der wirt rechtfertig/Sebet nu ju/Das nicht vbir euch fonie/Das vnn den propheten gefagt ift/Sebet vhr verachter vn rermundert euch fon Mour. verberbt euch/benn ich thue eyn werch zu ewern zeytten/wilche ybr nicht glewben werdet foes euch vemand ertzeien wirt.

Daaber die Juden aus der schule giengen baten die beyden / das fie gwiffchen bem Sabbath ybn die wort fageten / Onno als die ae: meyne der faule von eynander giengen/folgeten Daulo wind Bars naba nach/viel Juden vi Judgenoffen die Bot Dieneten/Ble aber fagten zu yhn/vnd beredeten fie/das fie bleyben follten ynn der gnal De Bottis/am folgende Sabbath aber fam gufamen faft die aans tre ftaot/bas wort Bottis zu boten/Da aber die Juden das volct fa ben /wurden fie woll nevos /vii widden prachen dem /bas vo 'Daulo gefagt wart/widderfprachen milefterten/Baulus aber ond Barna bas wurden fregoig va fprachen/Es war noot/das euch zu erft das wort Bottis gefagt wurde/ Nu yhrs aber vo euch ftoffet, und achtet euch felbe

31.49.

ench felbe nicht werd des ewige lebens/fibe/fo wenden wyr yne gu den heyden/den alfo hat yns der herr gepotten/Jch hab dich den hey de gum liecht gefetzt/das du das heyl feyft bis an das ende der erden.

Die beyden aber hoseten mit freuden zu/rund preyseten das wortt des herrn/vil wurden glewbig/wie viel phrzum ewigen leben verord net waren/ Ond das wort des herrn wart aus breytet/durch die gan tze gegend/Aber die Juden bewegten die erbarn vil andechtigen wey ber vil der stadt vbirsten/vil erweckte ein verfolgung vber Daulon vil Barnaban/vnd stiessen sie zu phren grentzen hynaus/Die aber schut telten den stawb von phren sussen und bersie/ vnd kamen gen Jeonion/ Die junger aber wurden voll frewden vnd heyliges geysts.

Das Diertzebend Capitel.

Sgeschach aber in Jeonton/das sie in hauff van der Jude schule giengen/vand redeten /also/das eyn groffe menge der Juden und der friechen glewbig worde/Die unglewbig gen Juden aber erweckten van entrusten die seelen der heyde widder die buder/So hatte sie nu phrwesen daselbs eyn lange zeyt/handelten freydig yn dem herrn/wildher betzeugete das wort seyner gnade/und lies zeychen und wunder geschehen durch phrehende/die menge aber der stad spaltet sich/ettlich hieltens mit den Juden/und ettlich mit den Aposten.

Dasich aber eyn sturm erhab der heyden und der Juden und yhrer voirsten sie zu schmechen und steynigen /wurden sie des ynnen und entstohen yn die stedt des lands Lycaonia/gen Lystran un Derben und ynn die gegend undher /waren alda und piedigeten das Euans gelion / Onnd es war eyn man unter den Lystraner der sass vinuen mugens an seynen fussen/vn war lam vo muter leybe/der noch nie ge wandelt hatte/der hotet Paulon reden und als er yhn ansabe/ und merctt/das ereynen glawbenhatte gesund zu werden sprach er mit lauter stymme/stand ausst richtig ausst deyne fusse/vnd er sprang ausst sind wandelte/Daaber das volch sabe/was Paulus thanhatte/bu den sie yhre stym ausst, und sprachen ausst Lycaonisch/die gotter sind den menschen gleych worden und zu uns ernydder komen/ und nenne ten Barnadan/Jupiter/vnd Paulon/Dercurius/die weyl er das wort suret / Der priester aber Jupiters der sur yhrstad war/bracht och sien vis Frentze sur das thor und wolt opssern sampt dem volch.

Da das die Apostel Paulus vno Barnabas horeten/juryssen sie spre fleyder und sprungen unter das volct / schwen und sprachen / phr nienner/was macht phrodiwyr sind auch menschen/euch gleychbers tig/vnd predigen euch das Euangelion / ju beteren von disen unnus tren ju dem lebendige Bott/wilcher gemacht hat hymel vis erden vis das mær/vis alles was drynnen ist / der ynn vergange jeytten hat lass sen alle heyden wandelin yhre eygen wege/ und zwar hatt er sich selb nit unbetreuget gelassen/ynn dem er wolthan hatt/vnd uns geben vo bymel

bymel regen wund fruchtpare septung/Damit vnfer bertsen erfullet mit fpeyfe vnnb freud/ Ond ba fle dis fagten/ftilleten fie faum bas voice das fie you nicht opfferten.

Es l'amen aberdatsu Juden von Antiochien vnd Jeomion/vnd vbirredeten das volce / vid fteynigte Daulum /vn fcisleyffren you sur frad bynaus/meyneten/er were gestorben/ Da yon aber die iunger ombringeten / frund er auff / vind gieng ynn ble frad / vind auff den andern tag gienger aus mit Barnabagen Derben / ynd predigeten der felbigen ftab das Euangelion/vnd vnterweyfeten ybe viel/vnd sogen widder gen Liftran vnnd Jonion vnd Antiochian/fterciten die feelen der lunger/vnermaneten fie/bas fie ym glawben blieben/ and das war durch wiel trubfal muffen unn das reach Bottis geben/ Dn da fie von durch alle gemernen Elitiften veroidnet batten / bet ten fie mit faften/vnd befolben fie dem bern /an den fie glewbig wor den waren.

Ond jogen burch Pifibian und Famen unn Pamphilian/und reb ten das wort zu Dergen/vn zogen bynab gen Attalian/vn von dans nen schifften fiegen Antiochian oaber fie waren ber gnad Bottis su dem werck obirantwort das fie habe aus gericht / Da fie aber dar Famen/versamlete sie die gemeyne/ynd verfundigeten/wie viel Bot mitybn than batte / vnnd wieer ben beyben bette die thur des glaws bens auffthan / sie hatten aber yhr wesen alda nicht eyn lieyne zeytt ber ben lungern.

Das Funfftzebend Lapitel.

Tind ettlich Pamen erab von Judea vnnd lereten die beuber/ two yhreuch nicht beschneyten last nach der weyse Dosi/so "tund ybe nicht felig werde. Da fich nu ein auffrubrerbub/vit Daulus vno Barnabas fich hart wider fie legten fordenten fie bas Paulus vnd Barnabas vnd ettlid, ander aus yhn/hynauff 30gen gen Jerufalem zu den Aposteln und Eltisten /umb difer frage willen/Ond fie wurden von der gemeyne geleyttet vnnd zogen durch Phenicen und Samarien/unnd ertzeleten den wandel der beyden/ vnb machten eyn groffe fremde allen budern / Dafie aber bar fam. en gen Jerufalem / wurden fie empfangen von der gemeen von den Apostein vnnd von den Ælitisten/vnd sie verfundigten/wie viel Bott mit yhn than hette / Da tratten auff ettlich von der pharifeer fecten/die glewbig waren worden/vnnd fprachen/Dan mus fie bes Schneyten/vnd gepleten zu halten Das gesetz Dost/Aber die Apostel und die Elltiften famen gufamen offe rede zu befeben.

Da nu viel fragens fich erhub / fiund Detrus auff wind forach nu von / Vor menner lieben bender / vbe wiffet / Das Bot van vougen ta: gen fonter vns erwelet hat meynen mund burch wilchen die beyden met. 10. boreten das wortt des Enangelion/and der hertzfundiger Bott zeu gete vbir fie/ond gab yon den beyligen geyft/gleych auch wie ons/vit unterfayed niches

onterschied nichts zwischen ons ond ohnen/onnd rennigete ohne bers
tzendurch den glamben/was versucht ohr denn nu Bott imit auff s
legen des sochs auff der innger beise /wilche widder onster veter
noch wir habe mugen tragen/sondern wor glewben durch die gnad
des berm Ihesu Ehristi selig zuwerden/gleocher wense wie auch sie.
Daschweng die gantze menge stille/ond horeten zu Paulo ond Bar
naba/die da ertzeleten/wie grosse zenchen ond wunder Bott durch
sie thanhatte onter den bevoen.

Mmos.s.

Darnach als sie geschwygen waren /antwortet Jacobos unnb sprach/Ihr menner lieben bruder hotet myr zu/Simon hat ertzelet/wie auffe erst. Bot hat heymsucht antzuneme eyn volck aus den bey den zusernem namen/vnd da stymmen mit die rede der propheten/als geschzieben steht/Darnach wil ich widder komen/vnd wil wid der bawen die hutte Dauid/die zurfallen ist vnd vhre lucken wil ich widder bawen/vnd will sie auff richten/auff das was voirig ist von mensche nach dem hem frage/datzu alle heyden/vbir wilchen meyn name angeruffen ist/spicht Bot/der das alles thut/Bott sind alle seyne werch bewust vo der welt her/Darūb beschiesse ich/das man den so aus den heyden zu Bott sich bekeren/nicht vuruge mache/son deru/scheepbe vhn/das sie sich enthalten von unsawberkeyt der Absgotter/vnd von hurerey/vn von ersticktem/vnd vom blut/denn Dosses hatt von vorigen getzeytten her von allen stedten die yon predigen/vn wirtt alle Babbather tag vnn den schulen gelesen.

Dund es daucht gut die Apostel wund Stiften sampeder gantzen gemeyne/ aus yhn menner welen wund senden gen Antiochian mitt Janlo und Barnaba/nemlich/ Judan mit dem zunamen Barsas bas/vil Silan/wilche menner furgenger waren unter den budern/ und sie gaben schiefft ynn phie hand also.

Dyr die Apostel und Eltisten und buidere/wundschen bepl/den buidern aus den hepden die zu Antiochian und Spria und Listicia sind/Die west wyr gehott baben/das ettliche vo den unsern sind auffgangen/und baben euch mit worten yrre gemacht und ewre seelen de tumert/und sagen phisoliteuch beschneyden lassen und hallten das gesetz/wischen wir nichts besolben habe/ Datt es uns gut gedaucht ernmutiglich versamlet/menner erwelen/und zu euch senden/mit unsern liebsten Barnada und Paulo/wische menschen phie seelen gesben haben sur den namen unsers hern Ihesu Ebristi/o haben wur gesand Judan und Bilan / wische auch mit worten dasselbe vertundigen werden/Dennes geselt dem hepligen gepst und uns seuch keyn beschwerung mehr ausst legen / denn nur die nottige stuck/das yhr euch enthaltet vom gotzenopsfer und vom blutt und vom erstickten und von hurerey/von wischen/so yhr euch enthaltet vom gotzenopsfer und vom blutt und vom erstickten und von hurerey/von wischen/so yhr euch enthaltet seuch wol.

Da dife abgefertiget waren / lame fie gen Antiochien /vi verfames leten die menge vnd vbirantworten den brieff / Da fie den lafen wurs ben fie & ij

den sie des trosts fro / Judas aber mind Silas / die auch prophes ten wart / ermaneten die budere mit vielen reden und sterctten sie / Ond da sie vertzogen eyn zeytlang / wurde sie von den budern mit fris den abfertiget zu den Aposteln / Es dauchte aber Bilan gut alda zu blevben / Paulus aber und Barnabas hatten yhr westen zu Antios chia/lereten vund predigeten des Euangelische wortt des herrn mit vielen andern.

Mach ettlichen tagen aber/sprach Paulus zu Barnaban/las vns mid derumb ziehen vnd vnsere beudere besehen durch alle stedte / ynn wilche wyr das wortt des berrn verfundigthabe /wie sie sich balten/Barnabas abergab rad das sie mit sich neme Johannen / mit dem zuname Marcus / Panlus aber achts billich / das sie nit mit sich nes men ern solchen / der abtretten war von ybn vnn Pampbylia/ vnnd war nit mit yhn zogen zu dem werck / vnd sie kamen scharff an eynam/ der / also/das sic von eynander zogen/vn Barnabas zu sich nam Johannen/vnd schiffte ynn Lypern/Paulus aber welet Silan/vn zog byn / der gnade Bottis befolbe vo den budern/Er zoch aber durch Syrian vn Lilician vnd sterckte die gemeynen.

Das Bechtzebend Capitel.

R fam aber gen Derben und Epftran/vinno sibe/eyn suns
gerwar dasselbs/mit namen Eimotheus/eyns Judischen
werdes son/die war glewbig/aber eynes Bricchschen vats
ters/der hatte gut gerucht bey den beudern unter den Epstra
ner und zu Jonion / disen wollt Paulus lassen mit sich zieben/ und
nam un beschnept phn / und der Jude willen die an dem selbenoutt
waren den sie wusten alle das sein vater war eyn Brieche gewesen/
als sie aber durch die stedt zogen / vberantwotten sie phn zuhallte den
satz/ wischer von den Apostel un Elitisten zu Jerusalem beschlossen
ware/ Da wurden die gemeynen ym glawben besestiget/ un unnen
zu an der zall teglich.

Dasie aber durch Ohrpgian und das land Balatia zogen/ward yon geweret vo dem heyligen geyst zu reden das wont ynn Asia/Als sie aber kamen an Wysian/versuchten sie nach Bithinian zurepsten/vn der geyst lies yon nit zu/Da sie aber für Misian phir zogen/kame sie bynad gen Zroada/vn Paulo erscheyn eyn gesicht der oer nacht/das war ern man von Macedonia/der stund en bat yon und sprach/kum ernydder gen Macedonian und bilff uns/Alser aber das gesticht gesehen batt/da trachten wyr also bald zu reysten gen Macedonian/gewis/das uns der herre dabyn beruffen bette/yhne das Eustgelion zu predigen/Da drachen wyr aust von Zroada/vnnd stracks lausse kamen wyr gen Samothracian/des andern tags gen Neapolin/vn vo dannen gen Philippis/wilche ist die hewdstadt gestands Macedonia/und eyne freye stad.

Wyr hawen aber ynn offer flad unfermelen utiliche dage /deata-

ges der Sabbather giengen wyr hynaus fur die stad an das maffer/
ba man pflegt zu betten/vnd satzten vns/vnd redeten zu den weyben/
die da zu samen lamen / Onnd eyn andechtig weyb mitnamen/ Ly/
bia/eyn purpurfremeryn aus der stad der Ehyatirer/borete zu/wils
cher that der herr das hertz auff / das sie drauff acht hatte/was von
Daulo geredt ward / Als sie aber vn ybrhaus tauffet wart / ermanet
sie vnnd sprach/so ybr mich achtet/das ich glewbig byn an den hern/
so fompt ynn meyn haus vnd bleybt alda/vnnd sie zwang vns.

Es geschach aber/da wyr zu dem gepet giengen/das eyne magd vns begegnet / die hatte eynen warsager geyst / vnnd trug yhren her z ren viel genies zu mit warsagen / die selbige folgete allenthalde Dau to vnd vns nach schrey vnd sprach / dise menschen sind kneckte Botztis des allerhobisten / die euch den weg der selickert verkundigen / Solche thattsie manchen tag / Daulus aber thett das wehe / vnnd wand sich vnb / vnd sprach zu dem geyst sich gepiete der vnn dem namen Ihesu Christi das du von yhr aus farist / vnnd er fur aus zu der selbigen stund.

Da aber yhre herm fahen /das die hoffnung yhres genies war aufigefaren / namen sie Daulum und Bilan / johen sie auff den marctt fur die voirsten vnd fureten sie zu den amptieutten / und sprachen / die menschen machen unsere stadt yrre / und sind Juden / und verfundigen eyne weyse / wilche uns nicht zympt antzunehme / noch zu thun / weys wyr Romisch sind / Dit das volch siel zu widder sie / und die amptieutt zurissen yhre lievder und hiesen sie steuppen / und da sie sie wol gesteupt hatten / worsten sie sus gesenchus / und gepotten dem tercter meyster / das er sie mit vierse hielte / der nam solche gespott an / und warff sie ynn das ynnerste gesengnis und legt yhre sus ynn den stock.

Omb die mitternacht aber betteten Paulus vnd Silas wind lob ten Bott/vnd es boieten fie die gefangenen/Schnell aber ward eyn groffer erobeden/also/das sich wegeten die grundfeste des gefenctinis/vnd vnn dem selben/wurden alle thur auffthan vnnd aller band los/Als aber der lercter meyster aus dem schlaff für/ vn sahe die thu ren des gefenctins auffgethan/och er das schwerd aus vnnd wollt sich selbs erwurgen/denn er meynet die gefangenen weren entsich ben / Danlus aber rieff laut vnd sprach / Ehu dyr nichts vdels denn wyr sind alle bie.

Er foddert aber eyn liecht vii sprang bynneyn /vnd wart sittem vii fiel Daulo vnd Barnaba jun fussen/vnd furet sie eraus vnd sprach / lieben berrn/was soll ich thun / das ich selig werde? Die sprachen / glewbe an den bern Jhelum so wirstu vnd depn haus selig /vnd sagt ten yhm das wort des bern/vnd allen/die ynn sepnem hause waren/vnd er nam sie jusich/yft der selbigen stund der nacht/vnd wusch yhn die strymen ab

ble ftreymen ab/ond er lies fich teuffen onnd alle die feynen alfo bals de/ond furet fie onn feyn haus ond fetzet ohn eonen tifch / ond frewet fich mit feynem gantzen haus/das er an Dot glewbig worden war.

Dand daes tag ward fandten die amptieutt ftad biener /vil spiase eben /las dise menschen gehen /vnd der Bereter meyster verkundiget di se rede Paulo /die amptieut haben her gesand /das yhr los seyn solt/ Thu tihet aus vnnd gehet hyn mit fride / Paulus aber spiach zu yhn / Siehabe vns vnuerdampt /offentlich gesteupt /die wyr doch Romi sche sind /vnd ynn das gesengnis worffen /vnd solten vns nu heymlisch aus stossen i Ticht also sondern last sie selbs komen vnd vns hyn aus furen / Die stad diener vertundigete dise wort den amptieutten / vnd sie furchten sich /da sie houeten /das sie Romisch weren /vnnd las men vnd ermaneten sie vn fureten sie eraus / vnd daten sie /das sie aus zoge aus der stad / Da giengen sie eraus dem gesencknis /vn giengen zu der Lydia/vn da sie die bruder gesehe hatte vn getrostet / zoge sie aus.

Das Biebentzebend Lapitel.

A sie aber durch Amphipolin vi Apollonia revseten/lame sie gen Ehessalonich/da war eyn Jude schule / Nach dem nu Paulus gewonet war/gieng er zu yhn eyn/vnd saget yhn auff drey Sabbathen von der schrifft/thet sie yhn auff vnd legts yhn fur/das Ehristus muste leyden/vnd auffersteben von tod ten/vii das diser Ihesus/den ich (sprach er) euch verkundige/ist der Ehrist/Ond etlich unter yhn sielens yhm zu/vnnd wurden zugesellet Paulo vnnd Bila/auch der andechtigen kriechen eyn grosse menge/datzu der surnebmisten weyder nicht wenig.

Aber die halftarrigen Inden/eyfferten vnnd namen zusich etliche bosthafftige menner pubel volche/vnnd machten eyne rotte/vnnd rie chten eyn auffibur ynn der stad an/vn tratte fur das haus Jasonis/vnnd suchten sie zu furen vnter das gemeyne volch/da sie aber sie nit sunden/chleysfeten sie den Jason vnd ettliche binder für die vbersten der stadt/vn schiepen/Dise/die den gantzen wellteress erregen/sind auch hertomen/die hat Jason zu sich genomen/vnd dise alle thun zu widder den satzungen des Reysers/agen von eynem andern konige Ibesu/Die dem aber das volch/vn die vbirsten der stad/die solche hoteten/vnnd da sie verantwortung von Jason vnnd den andern empfangen hatten/liessen sie sie los.

Die bruder aber fertigete also bald ab beydnacht Paulum vii Si langen Berrean/da sie dar lamen/giengen sie ynn die Jude schule/denn dise waren die edlisten unter den zu Ebessalonich / die namen das wortt auff gantz willicklich/vind forsebeten teglich die schrifft/obsiche also hielte/So glewbten nu viel aus phinen und die Kriechis schen erbarn weyber und der menner nicht wenig/Alsaber die Just den von Ehessalonich erfuren/das auch zu Berrean das wortt Bot

tis von Paulo verfundiget wurde/famen sie vnd bewegten auch als da das volck/aber da fertigeten die buder Paulu also bald ab / bas er gieng die an das meer/ Silas aber vnnd Limotheus blieben da/ die aber Paulum geleytten/fareten yhn die gen Athene / vnd als sie eyn befelh empfiengen an den Silan vnd Limotheon/das sie auffe schierst zu yhm kennen / zogen sie hyn.

Da aber Paulus phr 3u Athene warttet / ergrymmet seyn geyst yn phm/da er sahe die stad so gar abgottisch / vnd er redet 3war 3u den Inden vnd andechtigen ynn der schule/auch auff dem marcht alle sa ge/3u den /die sich ert 3u sunden set schule/auch auff dem marcht alle sa ge/3u den /die sich ert 3u sunden set schule aber der Epicurer vnd Stois Ber philosophi 3anchten sich mit phin/ond ettlich sprachen / was will diser lotterbude sagen? Ettlich aber set sibet / als wollt er seltzame Botter vertundigen / das macht / er hatte das Euangelion vo Ihesu vnd von der aussenschung phin vertundigt / Die namen phin aber vnd sureten phin sur das rad haus / vnd sprachen / bunden wyr auch erfaren/was das für eyn new leresey / die du lerist? Denn du bringest et was seltzams für vnser ozen so wollen wyr vernemen /was das seyn wolle/Die Athener aber alle / auch die ausstender vnd geste / waren gericht auff nichts anders / denn ettwas newes 3u sagen odder 3us

boxen.

Daulns aber tratt mitten auff den plats/vnnd fprach/ybr menner von Athene/ich febe euch / Das yhr ynn allen ftucten altzu aberglewe big feyt/id) byn berourch gangen/vfi habe gefehen ewie Bottis dien fle vond fand eyn alltar / Darauff war gefchtieben / Dem vobefanten Bott/The vertundige ich euch den felben/dem ybr vnwiffend Bots tis dienft thut Bott ber die wellt gemacht bat vnd alles was diens nen ift/fyntemal er eyn berr ift bymels ond ber eroen/wonet er nicht ynn tempeln mitbenben gemacht/feyn wirt auch nit von menfchen bende gepflegt/als der ymands bedurffe/fo er felber poerman leben vnnd abdem allenthalben gibt / vnnd hatt gemacht das von eynem blut alle men chen geschlecht / auff dem gantzen erdboden wonen / vind bat sill gefetst von ewig verfeben/wie lang vind weyt fie wos nenfollen/bas fie den berrn fuchen folten/ob fie doch von fulen und finden mochten / Dund tywar er ift nicht ferne von eynem yglichen onter ons / benn ynn yhm/leben / weben onno fino myr / ale auch etliche Doeten bey euch gesagthaben/Wyr sind seyner art/So wyr benn gotelicher artt find follen wyr nicht meynen die Bottbevtfer gleydy bem golt obber dem fylber obber dem bildweret ber menfebs Lichen funft vnno tichtung.

Marie.

Dif zwar Botthat die zeyt der unwissenhept vbersehe/nu gepeut er allen menschen an allen enden pusse zu thun darumb/das er ern tag gesetzt hatt/auff wilchem er richten will /den treps des eroboden/mit gerechtickert/durch eynen man/ynn wilchem ers beschlossen hatt/und yderman fur helt den glawben/nach dem er yhn hat von den todten aufferwecht.

Dafiehouten

Da sie boreten die anfferstebung der todte/da hattens ettilch yhre spott /ettilch aber sprachen / wyr wollen dich da von weytter horen / also gieng Paulus von yhn / Ettilch menner aber hiengen yhm an vnd wurden glewbig/vnter wilchen war Dionysius eyner aus dem rabt/vnd eyn weyb/mit namen/Damaris/vnd andere mit yhn.

Das Achtzebend Lapitel.

Arnachentwerch Daulus von Athene/vnd kam gen Corrinthon/vnnd fand ernen Juden/mit namen Aquila/der gepurt aus Poto/wilcher war newlich aus welschem lad komen/vnnd seen werd Duscilla/darumb/das der Rep/ser Llaudius befolhen hatte/allen Juden zu werchen aus Rom/su den selben gienger/vn die werl er glerche handwerche war/blerb er ber then vn erbertet/Die waren aber des handwerche Zeppich macher/vnd er redet unn der schule auff alle Babbather/vnd beredet Juden vnd Kriechen.

Da aber Silas vno Limotheus von Dacedonia famen/drang Paulon der geyft zubetzeuge den Juden/Jhefum/das er der Chaft fey/Dafie aber widderstrebeten vno lesterten/schuttelter seyne kley der aus/vnnd spracht zu von Ewer blut sey voir ewr hewbt/ich gehe von un an reyn zu den heyden/Damacht sich vo dannen/vnd kam ynn eyn haus eynes mit namen/Just/der andechtig war/vnd des selben haus war zu nehist an der schule/Erispus aber der voirste der schulen glewbte an den hern mit seynem gantzen hause/vnd viel Lozinther/die zuhoteten/wurden glewbig vnd liesten sich teusfen.

Es sprach aber der Derr durch eyn gesicht yn der nacht zu Paulo/ furcht dich nicht/sondern rede/vis schweyg nicht/Denn ich byn mit dyr/vnd niemand soll sich unterstehen dyr zu schaden/denn ich hab eyn gros volck ynn disser stadt / Er sass aber da eyn iar unnd sechs monden/vnd ieret sie das wort Bottis.

Da aber Ballion landvogt war ynn Achala / emporeten fich ble
Juden eynmutiglich widder Daulum / vii fureten yhn fur den richts
ftuel vnd sprachen / diser mensch vbirredet die leutt Bott zu dienen
dem gesetz zu widder / Da aber Paulus wollt den mund auff thun /
sprach Ballion zu den Juden / wen es eyn freuel odder schalckert we
re/lieben Juden / 30 hovet ich euch billich / Bo es aber eyn frage ist
vo wortten / vnd vo den namen vnd von dem gesetz unter euch / so sehet
ybe selber zu / ich gedencke daruber nicht richter zu seyn / vnnd treyb sie
yo dem richtstuel / Da ergryffen alle Kriechen Bosthenen den vbir
sten der schulen / vnd schlugen yhn fur dem richtstuel / vnnd Ballion
nam sichs wichts an.

Paulus aber

Pa.6.

Paulus aber nach dem er noch lange bliebe war/macht er seyn ab scheyd mit den brudern/ vil schiffet ynn Syrian/vil mit yhm Priscils la vnd Aquila/vnd er beschorseyn hewbt zu Lenchreen/denn er hats te eyn gelubd/vil kam bynab gen Epheson/vnd lies seda selbst/Sie batte yhn aber/das er lenger zeyt bey yhn bliebe/vil er verwilliget nit/sondern macht seyn abschied vil sprach/ich mus aller ding oz kunstig seit zu Jerusalem halten/wills Bott/so wil ich widder zu euch lengeten/Dfi zoch von Epheso/vil kam gen Lesarian/vil gieng bynaust vnd grusset die gemeyne/vnd zoch bynab gen Antiochian/ Ond verz zoch ettliche zeyt/vnd reyset aus/vnd durchwandelte nach eynander das Balatisch land vnd Phytygian/vnd stercte alle iunger.

Es tam aber gen Ephefon eyn man mit name Apollo/der gepurt von Alexandrian/eyn beredter man vnd mechtig ynn der schrift/dir ser war unterweyset den weg des hern/unnd redet dunstig ym geyst/vnd seret mit vieys von dem herrn/vnd wuste alleyn vo der tausse Jos hannis /Diser sieng an freydig zu handeln ynn der schule/ Da ydn aber Aquila vn Duscilla horete/namen sie ydn zu sich vn legten ydm den weg Bottis noch vieyssiger aus /Da er aber wolte yn Achaian reysen/gaben ydm die biuder bescheyd / vnd schrieben den iungern/das sie ydn ausstnehmen/Dn als er dar tome war/halff er viel dene/die glewbigwaren worden/denn er vbirwand die Juden bestendigs lich/vnnd vbirweyset offentlich durch die schrift/das Ihesus der Lbist sey.

Das Neuntzebend Lapitel.

Ins durchwandelit die obern lender/vnnd kam gen Ephes so/vnnd fand ettlich sunger/su den sprach er/Dabt phr den heplige gepstempfange die wepl phr glewbig gewesen sept gepstep / ob epn hepliger gepst sep/vn er sprach/warauff sept phr den taufft? Die sprache/anff Johannes tauff / Danlus aber sprach / Johannes hatt taufft mitt der tauffe der pus / vnnd saget dem volck / das sie sollten glewben an den/der nach phin komen sollt/das ist / an Ihesum / das der Lhrisstus sept / Dasse das horete siessen sie sie sollten auff den namen des herrn Ihesu/vnd da Danlus die hend auff sie leget / kam der heptige gepst auff sie / vnd redeten mit zungen vnd wepsssageten/Dsi alle der menner war bey swelffen.

Er giengaber ynn die schule vnnd handelte freydig diey monden lang/leret vn beredet sie von dem reych Bottis/Da aber etlich versftockten vnd nit glewbten / vnnd vbel redeten von dem wege/für der menge/trat er ab von vhn/vn absondert die iunger/vnd redet teglich yn der schule eines/der hies/Eyranus/vn dasselb geschach auff zwey iarlana

jarlang/alfo/das alle die ynn Afia woneten das wortt des herren Ihefu horeten beyde Juden und triechen/und Bottwircht nit geringe thatten durch die hende Pauli/Alfo/das fie auch vo seyner hautt die schweystuchte odder toller/ubir die franckenbielten/und die seuch von von wichen/und die bosen gegiter ausfuren.

Es unterwunden sich aber ettlich der vmlauffenden Juden die dat beschwerer waren/den name des herren Ihesu zu nennen voir die dat bose gepster hatten/vmnd sprachen/wyr beschweren euch den Ihesu/den Daulus prediget/Es waren yhr aber sieden /sone eynes Juden Stena des boben priesters/die solches thetten/Aber der bose gepst antwort vmnd sprach/Ihesum tenne ich wol/vmnd Daulum wers ich wol/wer septt aber yhr! Ond der mensch/ysi dem der bose gepst war/sprang auff sie/vit wart yhr mechtig vnd warff sie vnter sich/al/so das sie nactet vit verwund aus dem selben hause entsloben/dasselb aber wart tund allen die zu Epheso woneten bevoe Juden vnd tries chen/vnnd siel eyn forcht vbir sie alle/vnd der name des herm Ihesu ward gros gemacht.

Es tamen auch viel der/die glewbig waren worden/ond betands
ten vis vertundigeten phre wunder thatten/Diel aber die da furwitzle
ge tunft trieben hatten/brachten die bucher zu sammen ond verbrant
ten sie offentlich/ond obirrechneten ohe beste fost onne funden des gelts
funsttzig tausent pfennig/also mechtiglich wuchs dz wort des herrn
ond nam obirhand/Da das auszgericht war/satzt ohn Daulus fur
om geost durch Dacedoniam ond Achaian reoszen ond gen Jerusa
lens wandelin/onnd sprach/Nach dem / wenn ich dasselbs gewesen
byn/mus ich auch Rom sehen/onnd sandte zween die ohn dieneten
Eimotheon onnd Eraston onn Dacedonian/ Eraber vertzoch die
weestl onn Asia.

Es geschach aber umb die selbigen zeptt/nicht eyn fleyne bewegung voer disem wege/den eyner/mit namen/Demetrius/eyn goldschmid/der machet der Diana sylderne tempel/vn wendet den vom handwerch nit geringe gewerd zu / die selben versamlet er und die beverbevtter des selbigen handwerch und sprach / Lieben menner / yhr wisser/das wyr unsern mgang vo disem gewerd haben/vn yhr se bet und hotet / das nicht alleyn zu Epheso / sondern/auch fast unn gantz asia dise Daulus viel volche absellig macht/ mit seynem voir reden/und spricht/Es sind nicht gotter/wilche von henden gemacht sind/aberes wil nit allein unserm hadel dahun geratte/das er nicht gellte / sondern auch der tempel der großen Diana wirt für nichts geachtet/vn wirt datzu yhre maiestet untergehe/ wilcher doch gantz assa

Alssie das honete vii vol soms worde/schryensie vii sprache/Bros ist die Diana der Epheser/vii die gantze stad wart voll gerummels/ Sie schnurreten aber eynmutiglich auff den schawplatz/vnd ergryffen Baion vand Aristarchon von Macedonia/Pauls geferten/ Da aber Da aber Paulus wollt unter das volct gehen /liefens ybm die inns ger nit zu/Auch ettlich der vbirften yfi Afia/die Paulus gute freund waren/fandten zu yhm/off ermanete ybn/das er fich nicht gebe auff den schawplatz/Ettlich schwen sonst/Ettlich eyn anders/mind war die gemeene yrre/ond das mehrer teyll wiste nicht/warumb sie zu su men tomen waren.

Ettlich aber vom volct jogen Alexandioner fur/da vondle Juden erfur flieffen/Alexander aber wincker mit der hand/vnnd wollt fich fur dem volct verantwoitten/Dafie aber innen wurden/das er ein Jude war/erhub fich eine stymme von allen/vnnd schien beg zwo stunden/Bros ist die Diana der Ephefer.

Da aber der Lantzeler das volck gestillet hatte sprach er/yhr men ner von Epheso/wilder mensch ist der nit wisse das die stad Ephe sos sey eyn psiegeryn der großen Bottin Diana/vnnd des hymelissen bildes! Weyl nu das ynwidersprechlich ist so sollt yhr sah stille seyn/ynd nichts ynbedechtiges handeln/Hr habt dise menschen her gesurt/die widder kirchenreuber noch lesterer ewr Bottin sind/Dat aber Demetrios ynd die mit yhm sind vo handwerck/zu yemand ein anspruch/so helle man gemeynen radt/ynd sind landvogt da/last sie sich ynternander verklage/Wolt yhr aber etwas anders handeln/so mag mans austrichten ynn eyner ordenlichen gemeyne/Denn wyr stehen ynn der sar/das wyr ymb dise heuttigen emporung verklaget mochten werden/ynd doch niemant schuldig ist/von dem wyr tunds ten rechenschafft geben/diser ausstruhr/Dnd da er solchs gesagt/lies er die gemeyne gehen.

Das zeventzigst Lapitel.

Anu die emponinge auffhoret/rieff Paulus die lunger zu fich/von gesegnet sie von gleng aus zu repsen yn Dacedonia/vond da er die seiben lender durchtzog/vod sie ermanet hatte mit viel worten/kam er yn Kriechenland/von vertzog allda die monden/Da aber phin die Juden nach stelleten/als er ynn Sy rian wollt faren/ward er zu rad/widderumb zu wenden durch Dacedonian/Es zogen aber mit yhm/bis ynn Asian/Bopater vo Ber roen/vo Thessalanica aber Aristarchus von Becundus/von Baios von Derben von Etmotheus/aus Asian aber Epchicos vond Erophinos/Dise glengen voian von hatten vonserzu Eroada/wyr aber schiffeten nach den ostern tagen von Philippen/bis an den funsten tag/von kamen zu yhn gen Eroada/vond batten da voser wesen se ben tage.

Auff eynen Sabbath aber /ba die junger zu samen kamen /bas biod zu biechen / redet Daulus zu ybn /vind wollt des andern tages aus regizen /vind vertzoch das wort die zur mitternacht / vind es ware viel factelln auff dem soller /da sie versamlet waren / Es sast aber eyn iungling mit namen / Eurychos /ynn eynem fenster / vind sanct ynn ey nen tieffen

nen tieffen schlaff/die weyl Paulus redet/vn ward vom schlaff volr wogen und siel byn untern vom ditten soller/und ward toot auffgebaben/Paulus aber gienglynab/und siel auff phn/umbsieng von vnd spach/macht beyn getummel/den seyne seel ist ynn ybni/Da givenger bynauff und brach das brod und beys an/un redet viel mit ybn bis der tag anbrach/und also trog er aus/Die brachten aber den fina ben lebendig/und worden nicht wenig getrostet.

Wyraber zogen votan auff dem schiff/vnd furen gen Affon /vnd wollten da selbs Daulum auffnemen/benn er hats also befolhen/vnd er wolt zu fust geben/Als er zu vns schlug zu Affon/namen wyr ybn auff vnd kamen gen Ditylenen/vnd von dannen schifften wyr/vnd kamen des andern tages byn gegen Lhion/vnd des folgenden tags/stiesen wyr an Samon/vnd blieben ynn Erogilion/vnd des nebisten tages kamen wyr gen Dileton/denn Paulus hatte beschlo senfur Epheso vber zu schiffen /das er nicht muste ynn Asia zeytt zu bringen/denn er eylet/auff den pfingstag zu Jerusalem zu seyn/soes ybm muglich were.

Aber von Dileto sand er gen Epheson/vnd lies foddern die Ells
tisten von der gemeyne/als aber die zu yhm kamen / sprach er zu ybn/
Ihr wisset von dem erstem tag an /da ich bynn ynn Asiam getretten/
wie ich alletzeyt byn bey euch gewesen vnd dem herrn gedienet mit al
ler demut/vnd mit viel thenen vnd ansechtungen / die myr sind wids
derfaren / durch der inden tuck / wie ich nichts verhalten habe / das
da nutzlich ist /das ich euch nicht verkundiget hette / vnd euch geleret
offentlich vnd sonderlich/vnd habe betzeuget beyde den Juden vnnd
den kriechen die pussezu Bott / vnd den glawben an den herrn Ihes
su Ehristo.

Onnb nu sehet /ich ym geyst gepunden fare byn gen Jerusalem/
weys nicht was myr da selbs begegen wirt/on das der beytig geyst/
ynn allen stedten betzeuget ynd spricht / band ynnd trubsall wartten
meyn dasselbs/Aber ich achte der Leyns /ich halt meyn leben auch
nicht thewrer denn mich selbs/auff das ich vollende meynen laufft
mit freuden/ynd das ampt das ich empfangen habe von dem herrn
Ihesu Ehrist/zu betzeugen das Euangelion von der gnade Bottis.

Dand nu sebet/ich weys/das ybrmeyn angesicht nicht mehr seben werdet/alle die/durch wilche ich zogen bynn und prediget habe das reych Bottis/darumb zeugeich euch an disem heuttigen tage / das ich reyn byn von aller blutt/den ichhab euch nichts verhalte/das ich nit vertundiget bett/alle den rad Bottis/Bohabt nu acht auff euch selbs und auff die gantzen herde / unter wilche euch der heylige geyst gesetzt hat zu Bisschoffen/zu weyden die gemeyne Bottis/wilche er durch seyn eygen blutt erworden hatt/Den das weys ich / das nach meynem abschyed/werden unter euch tomen schwere wolffe/die der berdenicht verschonen werden/ auch aus euch selb werden auff stes ben menner/die da verferete lere reden/ die innger nach sich selbs zu

sthen Darumb feyb wacter/vnd denett daran/bas ich eynen ygit chen/brey iar/tag vnd nacht mit threnen vermanet habe

Ond nulleben bender/ich befelh ench Bott und dem wortt feyner gnade/der da mechtig ift/euch zu erbawen und zu geben das erbe un ter allen die geheyliget find/ Ich habe ewr teynes filber noch golit noch fleyd begerd/denn yhr wisset seiber/das myr dise hende zu mey ner nodturfft / und deren /die mit myr gewesen sind/denet haben/ich habs euch alles zeyget/das man also mit erbeyte musse die schwachen auffnehmen/und gedeneten an das wortt des hern Ibesu/das er gesagt hat/ Beben ist seiger denn nemen.

Ond als er folche gefagt/enpet er nybber/vnnb bettet mit yon als
len/Es wart aber viel weynens vnter yon allen/vnnb fielen Daulo
vmb den bals vnnb enfeten yon/am aller meyften beichmertset vber
bem wort/bas er fagete/fie wurden feyn angeficht nit mehr feben/vil
geleytten ynn das fchiff.

Das Eyn vnd zeventzigst Lapitel.

Le nu geschach/das wyr von yon gewand/dabyn furen/ka men wyr stracks lauffs gen Lo/vnnd am folgende tage gen Rodis/ vnnd von dannen gen Patara/ vnnd als wyr eyn stoff funden / das ynn Phenicen fure / tratten wyr dreyn vnnd furen/Als wyr aber Lypern yns gesicht kamen / liesen wyr se yn lincken hand/vnd schifften ynn Syrian vn furen gen Lyron/den da seibs sollt das schiff die wahr nidderlegen / vnnd als wyr iunger funden / blieben wyr da selbs sieben tage / die sagten Paulo durch den geyst/er sollt nicht bynauss gen Jerusalem siben / vnd geschach/ da wyr die tage zu bracht hatten/zogen wyr aus/vnd wandelten / vn sie geleytten vns alle/mit weyd vn finden / bis byn aus fur die stad/ vnnd knyetten nydder vnd betteten/ vnnd als wyr eynander gesegnes ten/tratten wyr yns schiff / thene aber wandten sich widder zu dem ybren.

maida/ond gruffeten die binder/ ond blieben eynen tag bey ofn/des andern tags zogen aus/die omb Paulo waren/ond kame gen Lefas rean/ond giengen ond das baus Philippi des Euangelisten/der eys ner von den sieben war/ ond blieben bey ohn /der selbe hatte vier tos chter/die waren iungfrawen ond weossageten/ ond als wor meds ta ge da blieben/ reosse erab eyn prophet von Judea/mit namen/Aga bos/on kam zu ons/der nam den gurtel Pauli/on band seynehende ond suesse of selbe date vier and see da blieben/ reosse erab eyn prophet von Judea/mit namen/Aga bos/on kam zu ons/der nam den gurtel Pauli/on band seynehende ond suesse of selbe judea ond see der bevisge geost/ den man des der gurttel ist/werden die Juden also binden zu Jerusalem/ond obirant

Wosten ynn der heyden hende. Als wyr aber folche houten/batten ybn wyr yn die deffelben oute

maren /oas er nicht bynauff gen Jerufalem joge/Paulus aber ant montet/was macht vor/bas you meynet vii brecht myr meyn herts ! bennich byn bereyt / nit alleyn mich zu bynben laffen /fondern auch gu fterben gu Jerufalem /vmb bes namen willen bes berren Jbeju/ Da er aber fich nit vber redenlies / fchwiegen wyr vnd fprachen/ber wille des berrn geschebe/Dfinach den selben tagen/wurden wyr be reyt/ond sogen bynauff gen Jerufalem/Es tamen aber mit vins aus chettlich junger von Lejarien / vnno brachten eynen von Cypern / mit namen Dnafon eynen alten junger / ber vne berbergen follte/ Da wyr nu gen Jerufalem tamen / namen vns die budere gerne auff / Des andern tages aber gieng Paulus eyn zu Jacobo / wind tamen de Elitiften alle Dar pond als er fie gruffet batte /ertselet er eys nes nach dem andern/was Bott thanhatte unter ben beyden durch feyn ampt.

Dafie aber das boreten/previeten fie den bern / ynnd iprachen gu vom/Baider/du fibest /wie viel thausent Juden find / die glewbig worden find /vnnd find alle epfferer vber dem gefets/fle find aber bes richt worden widder dich/das du eyn abtrennen ferift von Dofe/al le Juden/die unter den beyden find/und fagist/sie follen phie kinder micht beschneytten/auch nicht nach gewonbegt wandelin/ was ifts denn nu faller dinge die mengemus zusamen komen /den es wirt für fie tomen bas du tomen bift fothunu das bas wyr dyr fagen.

Dyr baben vier menner/die haben eyn gelubb auff fich /ble felbe nym zu dyr/vnd las dich reynigen mit ybn/vnd wage die toft an fie/ Das fie por bewbt bescheren wind alle vernemen Das nit fey mes fie wlober bich bericht find/fondern das du auch eynber gehift mobal tift das gefets/Den den glewbigen aus den heyden / haben wyr ges schrieben wid beschloffen bas fie der keyns ballten follen benn nur fich bewaren / fur dem gotsen opffer / fur blutt /fur ersticttem / wand furburerey / Da nam Paulus die menner zu fich /villes fich des an Au.6. dern tages fampt you reynigen/ond gieng ynn den tempel/onnd vers fundiget die erfullung der tage der reynigung/bis das fur eynen iglis chen aus yon bas opffer geopffert wart.

Als aber die fieben tage follten vollendet werde faben yon die Ju den von Afia/ym tempel /vnnb erregeten das gantze volce/ legten diebendean yon vi fchipen/ybi menner vo Ifrael/belfft/bis ift der menfch/ber alle menfche an allen enden leret zu wider/vnferm volct/ gefets/ond difer fett/Auch datzuhatt er die Kriechen vnn tempel ae furet/vi batt dife beylige ftett gemeyn macht/den fie batten mit ybm ynn der stad Trophimon den Ephefer gesehen /denselben meynten fie/ Paulus bette yon yn den tempel gefuret/yn die gantze ftad wart bewegt/vi warteyn zulauft des volcts/fie namen Daulu/vnd 30 ge you rum tempel bynaus/vn als balo wurde die thur sugefchloffen

Dafie yon aber fuchten gu todten / Pam das gefchier bynauff fur Den vbirften bewbtman/wie di ganti Jerufale fellet ynn cynander/ Der nami ber nam von fund an die Eriegs knecht vnnd bewohlent in sich/vnd liest hyn vnter sie/Da sie aber den hewbtman vnd die kriegsknecht sahen/hoteten sie ausst Panlon zu schlagen/Als aber der hewbtman nahe erizu kam/nam er yhn an/vnd bies yhn binden mit zwo betten/vnd fraget/wer er were/vn was er than bette/Eyner aber riest dis/der ander das ym volck/Da er aber nichts gewis erfaren kund/vnd des getunnnels willen/hies er yhn ynn das heerlager suren/vn als er sur die stuffen war/begad es sich/das yhn die kriegsknechte tragen musten/fur gewalt des volcks/den es folgete viel volcks nach vnd scheey/Zynweg mit ym.

dem hewptman/thar ich mit dyrreden! Er aber sprach / tanstu tries disch! Distu nit der Egypter/der furdisen tagen eyn auffruhr gema cht bast/vnd furetest ynn die wusten hynaus viertaus ent meuchel mot der! Paulus aber sprach/Jch byn eyn Judischerman von Earsen/eyn burger eyner namhafftigen stad ynn Essica/sch bitt dich/erseus be myr zu reden zu dem volct/Als er aber yhm ersewbt/trat Paulus auff die stuffen/vir winctet dem volct mit der hand/Da nu eyn grof se stille ward/redet er zu yhn auff hebreisch/sprach vnd saget.

Das zevey vnd zeventzigst Lapitel.

ten an euch/Dasie aber houte/og er auff hebreisch zu yon re det/wurde sie noch stiller/vil er sprach/ich byn eyn Judischer man/gepon zu Larsen ynn Lilicia / vnd ertzogen ynn diser stad/zuden fussen Bamaliels geleret mit allem fleys das vetterlich gesetz/vil war eyn eysferer Bottis/gleych wie ybr alle seyt heutigs ta ges / vnd habe disen weg verfolget bis an den toot / ich band sie vnd vbirantwort sie yns gesenchiis/beyde man vnd weyb/wie myr auch der hobe priester/vnd der gantz hauff der Eltisten zengnis gibt / von wilchen ich brieffe nam an die bruder / vnd reyszet gen Damascon/das ich die da selbs waren / gepunden furete gen Jerusalem/das sie gepeyniget wurden.

Es geschach aber / Da ich byn 30ch/vnd nah bey Damascon Bam/
vnb den mittag ymbblickte mich schnel eyn gros liecht vom bynnel/
vnb ich siel sum erbboden/vnb hotet eyne stymm / Die sprach zu myr/
Sanl/Saul/was verfolgestu mich! Jeh antwortaber / Derr wer
bistu! vnd er sprach zu myr/ich byn Jhesus võ Nazareth/ben du ver
folgest/Die aber mit myr ware/saben das liecht vsi erschracken / Die
stym aber/des/der mit myr rebet / hoteten sie nicht/Jeh sprach aber/
Derr/was soll ich thun! Der herr aber sprach zu myr/stand ausst vsi
gang ynn Damascon/da wirt man dyr sagen von allem das dyr zu
thun verordent ist/Als ich aber sur Blarbeit dises liechts nichts sabe/
wart ich bey der hand geleytet von den die mit myr waren/vno sam
aen Damascon.

Eswar aber eyn andechtiger man / Ananias / nach dem gefets/

Met.q.

Der eyn gutt gerucht hat bey allen Juden/bie da felbs woneten /der Fam zu myr/vnd tratt bey mich/vnnd spach zu myr/Saul lieber but der/sibe auff /vnd ich sabe ybn an zu der selbigen stund Er aber spach (Sot vnser veter/hat bich verozdnet/das du seynen willen erterme solitist/vnd seben das rechte / vn hozen die stynen aus seynem mund/denn du wirst seyn zeuge zu allen menschen seyn/der ding/die du ges seben vnd gehoret hast vnd nu was verzeuchstu? stand auff vnnd las dich teuffen vnnd abwasschen beyne sund / vnnd ruffe an den namen des berrn.

Es geschach aber / Da ich wider gen Jerusalem kam / vn bettet ym tempel / Das ich entzucket wart / vnd sabe ybn / Da sprach er zu myr / ey le / vn mach dich bebend vo Jerusalem bynaus / den sie werden nicht auffneme denn zeugnis vo myr / vn ich sprach / Derr sie wissen seilen selbs / das ich gefangen legt vnd streych die an dich glewbten / ynn den schu len byn ynd wider / vn da das blut Stephani deynes zugen vergossen wart / stund ich auch da nebe / vn hatte wollgefallen an seynem tode / vnd verwaret die fleyder / dere / die ybn todten / vnd er sprach zu myr /

gang byn /penn ich will bich ferne witer bie beyben fenden.

Die horeten aber yhm zu/bis auff die wort/vnnd huben yhte stym auff /vnnd sprachen/byn weg mit solchem von der erden/denn es ist nicht billich/das er leben sol/Dasie aber schrien vnd yht steyder abs worffen vn den stawb ynn die lufft worffen/hies yhn der hewdtman ynn das her lager suren/vnnd sagt /das man yhn steuppen vnd ersu chen sollt/das er ersennete/vmb wilcher wsach willen/sie also vbir yhn rieffen / Als er yhn mit rymen andandt/sprach Daulus zu dem vntertrewptman/der da bey stund/ists auch recht / eynen Romische menschen vnnd vnuerdampten geysselln! Da das der vnterhewdts man horet/gieng er zu dem vberheudtman/vnd versundiget yhm vnd sprach/was wiltu machen! disser mensch ist Romisch.

Da lam zu yom der vbirftbewbtman und fprach zu yom fage myr biftu Romifch ! Er aber fprach/lab/unnd der vbirftbewbtman ant wort/Jehhab die burger recht mit groffer fumma zuwegen bracht/ Paulus aber fprach/Jch aber byn auch Romifch geporn/Da tratte alfo bald vo yom ab/die yon erfuchen follte/vn der vbirftbewbtman furche fich/da er vernam/oz er Romifch war/vn er yon gepüde hatte

Des andern tages/wolt er gewis erfunden/warumb er verlaget wurd von den Juden/vnd lofet yhn von den banden/vnd hies die ho ben priefter vnd yhren gantzen rad fomen/vnd füret Daulum erfur/ vnd stellet yhn vnter sie.

Aulus aber sabe ben rad an/vi sprach/yhr menner/sieben buder/Jch habe mitaliem guttem gewissen gewandet für Bott bis auff disen tag/Der hohe priester aber/Ananias/befalh denen die vmb yhn stunden/das sie yhn ausse maul schlugen/Dasprach Panlus zu yhn / Bott wirt dich schlagen/du getunchte

getunchtewand/fitiffu und richtift mich nach dem geseize / und lest mich schlagen widder das gesetz ! Die aber unbherstunden / sprac chen/schyltestu den hohen priester Bottis ! und Paulus sprach / lies ben bruder / ich wustes nicht / das er der hohe priester ist / denn es ste het geschrieben / dem phirsten dennes volcke soltu nicht suchen.

CC00.22.

Als aber Paulus wufte/das eyn teyl Saduceer war/ynd das ans ber teyl Pharifeer/Chteperym Rad/phr menner lieben buder/ich byn eyn Pharifeer/ynd eyn son der pharifeer/ich werde geriche/ynd der hoffnung vit aufferstehung willen der todten/Da er aber das sas get/ward eyn auffruht vnter den Pharifeern vnd Saduceern/vit die menge zurspalltet sich/denn die Saduceer sagen es sey keyn aufferste hung/noch Engel/noch geyst/Die Pharifeer aber bekennens beydes/Es wart aber eyn groß geschey/vit die schriftgelerten der Pha riseer teyl stunden auff/stritten vnd sprachen/wyr sinden nichts ars ges an disem menschen/hat aber eyn geyst odder eyn Engel mit yhm gereb/so wollen wyr nicht mit Bott streytten.

Da aber der auffruht groß wart /war dem voirsten hewbiman lepde/das Paulus von vin zu rissen wurd/vnd hies das triegs volct hynab gehen vnd vhn von vin repsen / vnd vnn das heerlager furen/ Des andern tags aber vnn der nacht/stund der herr bey vin / vnnd sprach/seygetrost/Paule/denn wie du von myr zu Jerusalem zeuget hast also mustu auch zu Rom zeugen.

Daes aber tag wart / schlugen sich etliche Juden zu samen / vir ver banneten sich / widder zu essen noch zu trincken / bis das sie Paulon todt hetten / Er ware aber mehr den viertzig / die solchen bund machten / die tratten zu den hohen priestern vir Eltisten / vnd sprachen / wyr haben vns hart verbannet nichts antzubeyssen / bis myr Paulon tod tet haben / o thut nu fund dem vbernhewbernan / vir dem Rad/das er yhn morgens zu euch füre / als wollt yhr sin das verhote / wyr aber sind berest yhn zutodten / ehe denn er zu euch nahet.

Da aber Paulus schwesterson den anschlag hotet/fam er dar/ vnd gieng ynn das heerlager/vn verfundigets Paulo/Paulus aber rieff zu sich eynen von den vnterbewbtleutten/vn sprach/disen Jungs ling fure hyn zu dem vberhewbtman/denn er hatt yhm etwas zu sw gen/der nam yhn an vnd furet yhn zum vberhawbtman vnd sprach/ der gepunden Paulus rieff myr zu sich/vn bat mich/disen iungling zu dyr zu furen/der dyr etwas zu sagen habe.

Danam phn der vberhewbtman bey der hand vnnd weych an eyn sondern out /vii fraget phn/was ists / das du myr zusagen hast ! Er aber sprach/Die Juden sind eyns worden/dich zu bitte/das du more gen Paulum für den Rad bringen lassest/als wollte sie yhn das ver horen/Du aber traw yhn nicht / denn es hallten auff yhn mehr den viertzig menner vnter yhn/die haben sich verbannet /widder zuessen noch zutrinelen/bis sie Paulon todten/vii sind itzt bereyt vnd wartsten auff deyn verbeysjung.

Da liesder S

Da lies der vberhewbtman den jungling von fich vfi gepott yhm/
das er miemant sagete/das er yhm solchs eroffnet hette / ynd rieff zu
sich zween unterheubtleuten unnd sprach / Bereyttet zweyhundert
friegs tnecht das sie gen Eesarian zyhen und siebentzig reutter unnd
zweyhundertschutzen auff die ditten stund der nacht / und die thiere
richtet zu/das sie Baulon diauff setzen un beingen yhn bewart zu fe
lip dem landpfleger/vn schreyb eyn brieff / der hiellt die yn sich.

Llaudius Lysias/dem thewren landpfleger gelit/freude zuvot/ Disen man hatten die Juden griffen / vir wollten yhn todtet haben / da kam ich mit dem kriegs volck datzu / vnd reys yhn aus yhren hen den / vnd erfur das er Romisch ist/Daich aber mich wollt erkundis gen der vrsach / darumb sie yhn beschuldigeten / sureteich ynn yhren rad / da befand ich / das er beschuldiget ward von den fragen yhres gesetzis/aber keyn anklage hatte / des todte odder der band werd / vir da fur mich kame / das ettlich Juden auff yhn hielten / sand ich yhn von stund an zu dyr / vnd entpott den klegern auch / das sie fur dyr sa geten / was sie widder yhn hetten / Behab dich woll.

Die friegsenecht/wie yon befolben war/namen Paulum vnnd fürete yon bey der nacht/gen Antipatriden/ Des andern tages aber liessen sie reutter mit yom siben/vit wanten widderumb gen Jestusalem/Dadiegen Lesarian kame/ybirantworte sie den brieff dem landpfleger/vit stelleten yom Paulon auch dar/Da der landpfleger den briefflas/fraget er aus wilche land er were /vit da er ertundet/ bas er aus Eilician were sprach er sich wil dich verhore/west deyne fleger auch da sind/vit bies yon verwaren vit de richthaus Derodis.

Das vier vnd zeventzigst Lapitel.

Ber funff tag aber 30ghynab & hohe priester Ananias mit ben Elitisten vnnd mit dem Redener Lertullo/die erschysnen für dem land psieger widder Paulon/Daer aber beruffen wart/siengan Lertullus 3u verklagen viisprach/Das wyr ynn grossem frid leben vnter dyr/vnd viel redliher thaten disem volch widder faren/durch deyne fursichtickeyt/aller theurister felip/das nemen wyr/an alleweg vii allenthalben mit aller danckbarkeyt/Anff das aber ich dich nicht weytter auff ballt/ermane ich dich/du wolltist vns kurtzlich horen nach deyner gelindickeyt.

Wyrhaben difen manfunden/schedlich/vnd der auffruhr erregt allen Juden auff dem gantzen erd boden/vil eyn furnemiften der fest ein der Tazarener/der auch versucht hat den tempel zu entweyben/wilchen wyr auch griffen/ vil wollten yhn gericht habe nach vnierm gesetz/aber Lysias der unterheubtman versam das vnno furet yhn mit groffer gewallt aus vniern henden/vil bies seyne ver lieger zu dyr Bomen/vo wilchem du lanst so du es erforschen wilt/dich des alles erfundige/vnib was wyr yhn verlagen/Die Jude abersagten auch datzu/vnd sprachen/ Es hielte sich also.

Paulus aber

Daulus aber/da ybm der Landpfleger wincket zu reden/antwortet / Die weyll ich weys/das du yfi dissem volck / nu viel iar eyn richter bist / will ich guttis mutts mich selb verantworten / syntemal du erkennen kanst / das nit mehr denn tzwelff tage sind / das ich byn bynauff gen Jerusalem kome antzudeten / Auch haben sie mich nit funden ym tempel mit vemand reden/oder eyn auffruhr machen ym volck/noch ynn den schulen / noch ynn stedten / sie kunden myr auch nicht beybringen/des sie mich verklagen.

Das befenne ich aber dyr/das ich nach difem wege / den fie / eyne fecten beyffen / dieneich alfo dem Bott meyner veter / das ich glewbe allem / was geschrieben stehet / ym geset; vn ynn den propheten / vn ha be die hoffnung zu Bott / auff wilche auch sie selbs warte / nemlich / das zufunfftig sey die aufferstehung der todten / bevde der gerechten vnd vngerechten / ynn dem selbigen aber / vbe ich mich / zu haben eyn vnanstossig gewissen alletzeyt gegen Bott vnd den menschen.

Aber nach vielen vergangen iaren / brachte ich eyn almoßen ineys nem volct vit opffer / baruber funden sie mich / bas ich inich reynigen lies ym tempel / on alle rumor vnnd getuinmel / Das waren aber ettich Juden aus Asia/wilche sollten bie seyn fur dyr / vnd mich verstagen / o sie etwas zu myr hetten / oder las die selbs sagen / ob sie ets was vnreches an myr funden haben / die weyl ich hie stebe für dem Bad / on vind der stym willen / da ich vnter yhn stund vnnd scheey/ Ober der aufferstehung der todten / werde ich vo euch heutte gericht.

Da aber felix folche boset/soch er sie auff/benn er wuste fast wol omb bisen weg/onnd sprach/west Lysas / ber vberbewbt man erab kompt so will ich mich ewris binges erfundige ser befalh aber de vnterhewbtman Paulon zu behalten/vnd lassen ruge haben/vs nie mand von den seynen weren/yhm zu bienen odder zu yhm zukomen.

Thachettlichen tagen aber kam felte mit seynem weybe Drufilla/ bie eyne Judyn war/vis foderten Danlon /vis hozeten yhn von dem glawben an Christo/Da aber Danlus redet vo der gerechtickent/vis von der kenscheyt/vis von dem zukunfftigen gericht /erschrack felie/ vnd antwortet/Es bleyde also dis mal/gang hyn /wenn ich gelege zeyt hab/will ich dyr her lassen ruffen/Er hosset aber da neden/das yhm von Danlo sollt gellt geden werden /das er yhn los gede /dari und er auch yhn offt foddern lies vis desprach sich mit yhm/Da aber zwey sar vmb waren /kam Dortius festus an felie stad / felie/ aber wollt den Juden eyne wolthat ertzeygen/vis lies Daulon hyns der sich gepunden.

> Das Funff vnd zventzigst Lapitel.

Dam Jeftus

Am festus ynns land komen war /30cher vberdieptage by nauff von Lesarea gen Jerusalem / Da enstynen fur pom die hoben priester vis die für nehmsten der Juden wids der yhn /das er yhn foddern liesse gen Jerusale/ vis stellete yhm nach das sie yhn vinter wegen ymbbrechte/Da antwortet sestus/Daulus wurde iah behalte zu Lesarea/aber er wurde ynn kurtz wider dahyn 3yben/wilche nu vnter euch (sprach er) kunden/die last mithynab zie hen/vis den man verklagen / so etwas an yhm ist.

Da er aber unter phn mehr denn zehen tage seyn wesen gehabt hats te/zoch er hynab gen Lesarean/vn des andern tages satzter sich auff den richtstuel/vnnd bies Paulon holen / Dader selb aber dar kam / tratten unbher die Juden die vo Jerusalem erab komen waren/und brachten auff viel unnd schwere ursach/wilche sie nicht mochten beweysen/ die weyl er sich verantworttet/ich habe/widder an dem ges setz der Juden/noch an dem tepel/nach am keyser mich versundiget.

If eftus aber wolt den Jude wolthat ertzeygen/yn antwontet Dan lo vno (prach/wiltubynauff gen Jerusalem/ vn do selbs voer disem dich für mirrichte lassen! Daulus aber sprach/ Jch stehe für des Ley sers gericht/da soll ich mich lassen richten/den Juden hab ich Leyn leyd than/wie auch du auffs best weyssist/Dab ich aber vemand ley de than/vnd des tods werd gehandelt/ so wegere ich mich nicht zu sterben/ist aber der Leynes nicht/des sie mich verflagen / so Lan mich ybn niemant ergebe / Jch beruff mich auff den Reyser/Da bespach sich sestus mit dem rad/ vnd antwortet / auff den Reyser hastu die ch beruffen / sum Leyser solltu ziben.

Abernach ettlichen tagen / Famen der Fonig Agrippas und Bernice gen Lefarean/feftum guempfaben/ vi da fie viel tage baffelbe phr wefen batten /legt feftus bem fonig ben bandel vo Paulo fur vnd fprach/Es ift eyn man von felic bynder gelaffen gepunde/vmb wilde willen oie boben pilefter ond Elleiften der Juden fur myrer fchymen/ba ich zu Jerufalem war/vn batten widder yon vnib eyn vis teyl/ Wilche ich antworttet/Es ift ber Romer weyfe/nit das eyn menfch ergeben werde vmbtsubringen/ehe denn der verflagete habe ferne vertleger gegenwertig/vnd rawm empfabe/fich berantlage su werantworten / Dafie aber ber gufamen lamen/machtich legne auff fchub / vnd faft des andern tages gericht / vit bies den man furbrins gen/vo wilchem / Da die verfleger auff tratten/brachten fie der vrfas che teyne auff / ber ich mich verfabe/fie hatten aber ettlich fragen wi ber ybn/von ybrem aberglawben/vnnd von eynem verftorbenen 3be fu/wilchen Daulus fageteer lebete / Daich aber mich der frage nit perftund/prachich/ober wolte gen Jerufalem repfgen / vfi da felbs fich daruber laffen richten / Da aber Paulus fich berieff / das er auffs Repfers ertentnis behalten wurd /bies ich pon behalten/bis Das ich von sum teyfer fende.

A arippas aber fprach su fefto /ich wollt ben menfchen auch gern boten/Er aber fprach/Dorgen folltu yon boten. Dñ am andern tage /oa Agrippas vnb Bernice tam mit groffem gepienge /vnb gien gen vnn das richthaus mit den vberhewptleutten vnnd furnemiften mennem der ftad vond daes feftus bles/ward Daulus bracht vond Weftus (prach/ agrippa lieber Ponig/vnno alle ybre menner/ ole ybr mit ons biefeyt/Dafebet por Den omb wilchen mich bie gantse men geder Jude anlanget bat/beyde zu Jerufalem vn auchbie / vfi scheev en/Erfolle nicht lenger lebe/ Jch aber/baich vernam/baser nichts than batte bas des tobs werd fey vil er anch felber fich auff ben fey fer berieff / babich befcbloffen ybn sufende / vo welchem ich nichts gewiffshabe osich dem berm fcherbe Darumb bab ich von laffen erfur bringen fur euch/aller meyft aber fur oich tonig agrippa/auff bas/nach geschebner forschung/ich baben muge/ was ich schrevbe/ Denn es dunctet mich vngeschicft bing feyn/eynen gepunden gufens ben /vnd nicht antzeygen bie wifach wider von.

Das Bechs vnd zwentzigst Lapitel.

Brippas aber sprach in Paulo / Es ist byr erleube fur bich surede / Da verantwortet sich Paulus vis rectt die hand aus / Jeh achte mich/Lieber Agrippa / selig / so ich mich heutte fur dyr verantworten soll / alles des ich von den Juden bes schuldiget werbe / aller meyst / weyl du kundig bist / aller sieren vand fragen / so bey den Juden gengig sind / darumb bitt ich dich / woltist mich gedultiglich horen.

Ewar meyn leben von lungent auff/wie das von anfang unter die sein volck zu Jerusalem ergangen ist/wissen alle Juden/die mich vo erst an/zunot erkennet haben/wenn sie wollte betzeugen / denn nach der aller strengisten secte vnsers Judentums/hab ich gelebt eyn Pha riseer/Ond nu stehe ich vnd werd gerichtet vber der hossnung an die verheyssunge / so geschetzen ist von Bott zu unsern veter/zu wischer hossen zu komen die zweiss geschlecht der unsern/mit Botts dienst tag vit nacht emsiglich/Diserhossnung halb werd ich/lieber konig Agrippa/von den Juden beschuldiget/Warund wirt das für vn/glewbig bey euch gericht/das Bott todten ausserweckt?

Ewar ich meynete auch bey myr selbs / ich muste viel su widder than dem namen Ihesu von Masareth/wie ich denn auch zu Jerus salem than habe/da ich viel heyligen ynn das gefengnis verschloss/daruber ich macht von den hohen priestern empsteng/wi wenn sie erv murget wurden/bracht ich das vrteyl / vnd durch alle schulen peynis get ich sie offt/vnd tzwang sie zu lestern/vnd war vbiraus vnspnnig auss sie versolget sie auch die ynn die frembden stedte / Dberwils chem/da ich auch gen Damascon reyszet/mit macht vnd laube von den hohen priestern / mitten am tag/lieber sonig/sahe ich auss dem wege / das eyn liecht von bymel/heller denn der sonnen glantz/mich vnd lauchtet.

ond die mit myr reviseten/pmbleuchtet.

Da myraber alle jur erden nybber fielen /botet ich eyn ftymm reben su myr/die (prach auff bebreifch/ Saul/Saul/was verfolgeftu Bat.9. mich! es wirt oyr fchweer feyn/wider den ftachel zu lecte/ Jch aber fprach / Derr wer biftu! Er fprach/ Jch byn Ibefus / Den ou verfols geft/aber frand auff vnnd tritt auff Deyne fuffe / Denn Datsu bynn ich Dyr erfchynen /bas ich bich beftelle eynen biener vii seugen /Des / Das Du gefeben baft/ond das ich dyr noch will erfcheynen laffen /vit will Dich errebten von dem volct vnd von den beyden/vnter wilche ich dis chitst fende / auffauthun vore augen / De fie fich beteren vo der finfters nis zu dem liecht/vnd vo der gewallt des teuffels zu Bott/zu empfas ben vergebung ber find vnb bas erbe/fampt ben/bie gebeyliget mer ben /burch ben glawben an mich.

Daber/lieber fonig Agrippa/war ich ber hymilichen erichennig nicht englewbig fondern verfundigt/gu erft/den gu Damafco /vi n Jerufalem / vnno ynn alle gegend Judifche lande/auch den beys ben /oas fie pus theten /vno fich befereten ju Bott /vno thetten recht Schaffne werce der pus/Omb des willen/haben mich die Juden gin tempel griffen / vno vnterftunden mich zu tobten / aber durch bulff Bottis myr gelungen frehe ich bis auff difen tag/vnnb zeuge bevoe Dem Heynisten und dem groffisten/vil fage nichts aufger dem /Das bie propheten gefagthaben/bases gefcheben follt/mmb Dofes/bas Lbaffins follt leyden /vnnd der erfte feyn aus der aufferftebung von ben tooten vond vertundigen eyn liecht bem volct vod ben bevoen.

Daer aber folche zur verantwortung gab / fprach feftus mit laus ter ftym/ Daule ou rafest/die groffe tunft macht dich rafen/Er aber/ (prach / meyn theurer fefte/ich rafe micht/fonbern ich rebe ware vnb nuchtern wort / benn ber fonig weys foldes woll / 3u wildbem ich freydig rede Dennich acht/ybm fey ber feynis nicht verpoigen/ben folche ift nicht ein windel geschehen/Bleubistu tonig Agrippa ben propheten ! Ich wers of on glewbift/Agrippas aber frach in Dau lo / Es feylt nicht viel / du phirredtift mich / das ich eyn Ebriften wurde/Daulus aber iprach/ich wunschet für Bott/es ferlet an viel ober an wenig/ das nicht alleyne du/fondern alle/die mich beute bo ren/folche wurden/wie ich byn / aufigenommen dife band / Onno Daer das gefagt / ftund ber lonig auff vnnd der Landpfleger/ vnnb Bernice/vno die mit ybn faffen/vno entwichen befeytts / redten mit eynander und (prachen/difer mensch hat nichte than/das des tods odder der band werd fey/Agrippas aberfpract zu ffefto /bifer men fch bett funden los geben werden/ wenn er fich nicht auff den leyfer beruffen bette.

Das Bieben und tzwentzigst Lapitel. A es aber befchloffen war /oas wyr ynn wellfch land fchiff fen follten / vbirgaben fie Paulon vnno ettliche andere ges fangene/bem vnterhewbtman / mit namen Julio vo der Repferfche

rotte/Da wir aber inn eyn Abramyttisch schiff tratten/bas wyr an Asian byn schiffen solten/furen wyr vo land/vnd war mit vns Ari starchus aus Maccoonian von Lessalonich/vnd kamen des andern tages bynab gen Sidon/vnd Julios hielt sich freuntlich gegen Pau lon/erleubt vom zu seynen gutten freunden zu gehen/vnnd seyner pfle gen / Onnd von dannen stiesen wyr ab vnnd schifften vnter Lypern byn/darumb das vns die wind entgege waren / vn vbirschifften das meer an Lilicien vnnd Pamphylien byn/vnd kamen gen Myra ynn

Lycien.

Onno daffelbe fand der unterhembtman eyn schiff von Alexans brian/dasfchiffet yn welfcheland/villud vns drauff/Da wyraber langfam fcbifften vnno ynn viel tagen Paum gegen Bnyoon Pamen/ (Den der wind werete vins) fcbiffte wyr vinter Landiabyn/nach der frad Salomen / vnnd zogen faum fur vber / ba famen wyr an eyne ftett/bie beyft/Buttfurtt/babey war nabe die ftad Lafaia/Da nu viel zert vergangen war / vnno nu mehr ferlich war zu schiffen / dars umb / bas auch die faften fchon fur vber war / vennanet fie Daulus vno fprach zu von lieben menner/ich febe/das die fchiffart will mit beleyoung vand groffem fchaben ergeben/ nicht alleyn ber laft vand des schiffs / fondern auch ynfers lebens/ Aber der ynterhewbtman glewbt bem fchiffbern vnd bem fchiffman mebi/benn bem/bas von Danlo gefagt wart fon bable anfurtt ungelegen war zu wyntern be ftunden por das mebier teyl/auff dein radt/von dannen ju faren/ob fie kundeen komen gen Dhenicen zu wyntern /wilche ift eyn anfurt an Landia gegen dem wind Weftfud vnnd Hordweft / Da aber der Sudwind webd/ vnnd fie meyneten fie betten nu por furnemen/ erbuben fie fich gen Affon/vno furen an Canota byn.

Ticht lang aber darnach / erhub sich widder yhr furnemen eyn winds brautt/die man nennet / Oftnord / wind da das schiff ergrif en war/ond kund sich mit widder den wind richten/gaben wirs das hyn / ond schwebeten also) Wyr kamë aber an eyn Insulen/die beyst Llauden/da kundtë wyr kaumet eyn kahn ergreyssen / den hubë wyr auss / ond brauchten der hulfte/on gurteten yhn onden an das schiff / denn wyr furchten/es mocht ynn die Gyrtin sallen/ond liessen das geses hyn ontern / onnd suren also / Ond da wyr grosse ougestumi keyt er litten hatten / do thetten sie des nebisten tags eyn aus wurst / ond am ditten tage/wursten wyr mitt onsern henden ans die berest schafft ym schiff/Da aber ynn vielen tage/widder some noch gestyr ne erschen ond nit eyn stepne oustumickeyt yns aust dem bals lage/ war alle hossimung ousers lebens dabyn.

System find myre bell an fambigen output wom an Mobilen.

Dund da man lange nicht geeffen hatte /trat Paulus yns mittel
ynd sprach/Lieben menner/man sollt myr gehorcht/ynnd nicht von
Landian auffgebrochen haben /wind vins dises leydes vind schar
dens ersparet haben /wind nu ermane ich euch / das yhr gutts mutts
seyt/denn beynes leben wirt aus vins vin omen on das schiff / benn
dife nacht ist bey myr gestanden der Engell Bottis / des ich bynn /
wid dem

und dem ich diene/vil sprach/furcht dichnicht Paule /du must für den Regier gestellet werden/und sibe/Bott bat der geschencht alle die mit der schessen/Darumb/lieben menner/sept gutis mutts/dest ich glewbe meynem Bott/es wirt also geschehe/wie myr gesagt ist / wyr mussen aber anfaren an eyne Insulen.

Da aber die viertzehebe nacht kam / vit wyr ynn abria furen vmb
die mitternacht/wehneten die schiff leutt/es keme yne gegend erfur/
vnnd sie sencketen den bley wurff eyn/Ond funden zwentzig klaffter
tieff / vnd vbir eyn wenig von dannen/sencten sie aber mal / vnd fund
den funfftzeben klaffter / Da furchten sie sich/sie wurden an hartte ot
te anstossen von worffen vom bynder schiff vier ancker / vit wunschten
das tag wurde / Da aber die schiff leut die flucht suchte vit den kahn
nyder liessen ynn das meer / vit gaben fur / sie wollten ancker aus dem
bynderschiff aus strecken / sprach Daulus zu dem vnrerhewbtman
vnnd zu den kriegs knechten / wenn dise nicht ym schiff bleyben / so
kund yhr nicht behalten werden / Da byeben die kriegsknecht die
strick ab von dem kahn / vnd liessen yhn entfallen.

Ond da es anfieng liecht zu werden/ermanet fie Paulus alle/das fie fpeyfe nemen vil fprach / Es ift beutt der viertzehende tag/das yhr warttet vil vngeffen blieden feyt vil habt nichts zu euch genomen/dar umb ermane ich euch speyf zu nemen/denn das geschicht vns zu vrus ferm beyl/denn es wirt vnser lepnem eyn har von dem hewdt entfals len/Dit da er das gesagt/nam er das brod/dancet Bott fur yhn als len/vil drachs/vnd fieng an zu effen/Da wurden sie alle guts mutts/vil namen auch speyfe/Onser ware aber alltzusamen ym schiff zwey hundert vnd seche vil sebentzig seelen/vil da wyr sat worde/ersey chreten wyr das schiff/vnd worsen den weytzen ynn das meer.

Da es aber tag ward / fandten fie das land micht / Eyns anfurtes aber wurden fie gewar / derhatte eyn vfer / dabynan wollten fie das fchiff treyben / wo es muglich were / vii da fie die ancler auffgehube / lieffen fie fich dem meer / vnd lofeten die ruder bandt auff / vnd huben auff den flegel bawm / gegen dem wind / vnnd trachten nach dem vfer / vnnd da wyr furen an eynen out / der auff beyden feytten meer batte / fries fich das fchiff an / vnd das fodder teyl bleyd feft fteben vn beweglich / aber das bynder teyl zu brach vo der gewallt der wellen.

Die friege fnechtaberhatten eynen rad/die gefangnen zu todten/ das nicht vemand/so er aus schwumme/entslohe/Aber der vnters hewbunan wollt Paulon erhallten/vnd weret yhrem rad / vn hies die da schwymmen funden/sich zu erst ynn das meer lassen vnd ents gehen an das land / die andern aber ettlich auff den brettern / etlich auff dem/das vom schiff war/Dnnd also geschachs/das alleseelen erhalten zu land famen.

Das Acht vnb zwentzig Lapitel.

Tind da wyr entramen/erfuren wyr/das die Insula Welifte bies/Die leuttlin aber ertzeygte vns nicht geringe freunts schafft/sundte eyn fewr an/vii name vns alle auff/wmb des regens/der voer vns komen war/vnd vmb der kelte willen/Da aber Daulus eyn hauffen reyfer zu same raffellt / vii legt es auffs fewr/kam eyn otter vo der hitze/vnd fur Daulo an seyne hand/Da aber die leuttlin saben das thier an seyner hand hangen /sprachen sie vnternander / diser mensch mus eyn morder seyn / wilchen die rache nicht leben lest / ob er gleych dem meer entgangen ist/Er aber schlen efter das thier vns fewr / vnnd ydm widder fur nichts vhells / Die aber warteten / wen er schwellen wurd oder todt nydder fallen / da sie aber lange warteten/vnd saben/das ydm nichts vngehewrs widder für rewandten sie sich vnd spen/das ydm nichts vngehewrs widder dar fre were eyn Bott.

An den felbe outern aberhatte der vbirft unn der Insulen/mit nam men Publios/eyn forwerck/der nam uns auff un herberget uns duep tagfreuntlich/Æs geschach aber/dader vater Publif am fiber und an der rhure lag/ zu dem gieng Paulus hmeyn/unnd betet / und les get die hand auff phn/unnd machet phn gesund/Dadas geschach / kamen auch die andern unn den Insulen ertzu / die kranckhept hat ten/und liesen sich gesund machen/unst sie thetten uns große ehre/und da wur aus zogen/luden sie auff/was uns nod war.

Alexandria/wildys ynn der Infülen gewyntert hatte/wind hatte eyn panier der tywilling/Dund da wyr gen Syracufa kamen /blieben wyr drey tage da/wi da wyr vnifdifften/kamen wyr gen Region/vii nach eynein tage/da der Sudwind sich erhub /kamen wyr den Region/vii nach eynein tage/da der Sudwind sich erhub /kamen wyr den ans dem tages gen Putrolen/da funde wyr budere/vii wurden vo yhn gepeten/das wyr sieben tage da blieben / vimd also kamen wyr gen Rom/Ond vo dannen/da die buder vo vin hoseten/glengen sie aus vins entgegen die gen Appifer vii Tretabern/Da die Paulus sabe/danen/diter Bott/vnd gewan eyne suudsicht/Da wyr aber gen Rom kamen/vbirantwoittet der vinterhewdtman die gefangnen dem vbir sten hewdtman/Aber Paulo ward erleudt sur sich selber zu bleyde/mit eynem Friegs knecht / der sepi huttet/

Esgeschach aber nach dreven tage / das Paulus zu same rieff die furnehmisten der Jude/dadie selbe zu samen kame/sprach er zu vhn/ vhr menner/lieben bruder/ich habe nichts gethan widder uns Jerusa noch widder vetterliche sitten/ vnd byn doch gepunden aus Jerusa lem vbergeben vnn der Romer hende / wilche / dasse mich verhott hatten / wollten sie mich los geben / die weyll keyn vrsach des tods an myr war/ da aber die Juden da widder redten/wart ich genottis get / mich auss den keyser zu berueffen / nicht als hette ich menn volck etwas zunerstagen/Omb der vrsach wille/hab ich euch gepeten/suses ben/vn antzusprechen/denn vnnb der hoffnung willen Israelis/ byn ich mit diser ketten vmb geben.

(profiling)
Zwilling/bie un
eyn gefirm am bys
met berffen/wurs
ben ber ben berbe
gehalten für Bors
ter/bie ben schiffs
leuten gnebig we
ren/vno bieffen Ka
ffor yno poiling.

Sie aber sprachen zu yhm/wyrhaben widder schifft empfangen von Judea/devner halben/noch keyn dauder ist komen/der von dyr etwas arges verkundiget odder gesaget hab/doch duncktes vus der rede werd/das wyr von dyrhozen/was du daudu belitist/denn von diser secten ist vus kund/das yhr wirt an allen ende widdersprocht/Dud dasie yhm eynen tag bestympten/kamen viel zu yhm ynn die her derge/wilchen er ausleget vund betzengete das reych Bottis/vund vberredetsie von Jhesu/aus dem gesetz Doss vud aus den Propher ten/von frue morgen an dis an den abent/vund ettich sielen zu dem das er saget/ettlich aber glewbten nicht.

Da sie aber unternander misthelligwaren / giengen sie weg/als
Danlus eyn wortt redet/Das woll der heyliggeyst gesagt hat dur of den propheten Esaian zu unsern vetern un gesprochen/Banghyn
zu disem volck/und sprich/mit den oven werdet yhre horen und nicht
verstehen/und mit den augen werdet yhre sehen/und nicht erkennen/
Wen das herrs dises volche ist verstockt / un sie horen schwerlich mit
when oven/un yhr augen haben sie zuthan/auss das sie nicht der mal
eyne sehen mit yhren augen/un horen mit yhren oven/und verstendig
werden ynn yhrem hertsen/un sich beteren/das ich sie gesund mecht/
Soo sey es auch bund gethan/das den heyde gesand ist die heys Bottis/und sie werdens horen/Dnd daes die Jude horen/un er solche
redet/giengen sie hyn /un hatten eyne grosse frage unter yhn selbe.

Paulus aber bleyb zwey iar/ynn feynem eygen gebinge/ynb nam auff alle ble zu ybm eynfamen/prebiget bas reych Bottis ynb lerete yon bem herrn Ibelu mit aller freybicleyt ynnerpotten.

Finis.

364.6.

Banct Paulus zu ben Romern.

The Epistel ist das rechte hewbestuckt des newen testas ments/vidas aller lauterst Euangelion/Wilche wol wir dig vnd werd ist/das sie eyn Ebisten menschnicht alleyn von wort zu wort auswendig wisse/sondern teglich da mit vnd gehe als mit teglichem brod der seelen/den sie nymer kan zu viel vnd zu wol gelesen odder betrachtet werden/Dnd vhe mehr sie gehan delt wirt/yhe kostlicher sie wirt / vnnd bas sie schmeckt / Daramb ich auch meynen dienst da zu thun wil/vnd durch dise vomhede eyn eyngang da zu bereytten/o viel myr Bott verliehen hat/damit sie de ste bas von poerman verstanden werde / Denn sie bis her/mit glos sen vnd mancherley geschwetz vbel versinstert ist/die doch an yhr selb eyn belles liecht ist/fast gnugsam die gantze schrifft zu erleuchten.

Auffe erft muffen wyr ber fprach fundig werden/vfi wiffen/was fanct Paulus meynet ourch dife wort Befets / Sund / Bnad / Bla wb/Berechtigkeyt/Heyfch/Beyft/vit der gleychen/fonft ift leyn les fen nuty baran/Das wortlin Befets/muftu bie nicht verfteben menschlicher weyfe oas eyn lere fey was fur werch ju thun odder ju laft fen find / wie es mit menfchen gefetzen zu gehet/ ba man bem gefetz mit wercten anug tout /obe berty icon nicht da ift / Bott richtet nas ch des bertjen grundt/darumb foddert auch feyn gefets des bertsen grund/vnd leffit phin an werden nicht benugen fondern ftrafft viel mehr die weret an bertzen grund gethan/als beucheley vnd lugen/ba ber alle menfchen lugener beyffen Pfal.115. Darumb/Das Feyner aus bertien grund Bottis gefets bellt nach ballten Pan/denn yderman finder bey fich felbe wiluft zum gutten vfl luft zum bofen/100 nu nicht ift freye luft zum gutte / da ift des bertze grund nicht am gefetz Bot tis/da ist denn gewistlich auch sund vond zom verdienet bey Bot/ob gleych aufswendig viel gutter werct ynd erbars leben fcbeynen.

Da ber schleust S. Paulus am andern Lapitel/das die Juden alle sunder sind/vno spricht / das alleyn die thetter des gesetzs rechts sertig sind der Bott / Will da mit / das niemant mit werden des gesetzs theter ist sondern sagt viel mehr zu vhnen also / Du serist man solle nicht ehebrechen vnd du bischst die ehe/Jtem warynnen du rich tist eynen andern/darynnen verdampstu dich selbs / weyl du eben das selb thust / das du richtist / Als solt er sagen/dusebist eusserlich seyn vnn des gesetzs werden/vnd richtist / die nicht also seben / vnd weyssist voerman zu seren / den splitter sibistu vnn der andern auge/aber des balcken vnn deynem auge wirstu nicht gewar / denn od du wol aus zwendig das gesetz mit werden helltist aus furcht der straff oder liebe des lohns so thustu doch dz alles on frey sust vn liebe zum gesetze / sondern mit vnsust vnd zwang / woltrist lieber anders thun/wenn das gesetze nicht were/Daraus denn sich schleussit/ das du vo hertzen grund

Borrbebe.

hertzen grund dem gesetz feynd bist/was ist denn / das du andere les rist nicht stelen / so du ym hertzen selbs eyn died bist / ynd euserlich gem werist / wenn du thurstist i wie wol auch das euserlich werch die lenge nicht nach bleydt dey solche heuchsern / Also leristu andere aber dich selbs nicht/weysist auch selb nicht wastu lerist/ hast auch das gesetz noch nie recht verstanden / Ja datzu mehret das gesetz die sund / wie er saget am. . Lapitel/darumb das yhm der mensch nur feynder wyrt/yhr mehr es soddert/des er feyns fan.

Darumb spicht er am siebenden L apitel / das gesetz ist genstlich / Was ist das? Wenn das gesetz lepplich were / so geschehe ohm mit werche gnug/Iu es aber genstlich ist/thut ohn niemant gnug/es ges he benn von hertzen grund alles was du thust / Aber eyn solche hertz gibt niemant / dest Botis genst / der macht den menschen dem gesetz glench / das er lustzum gesetz gewynnet vo hertzen / ond hynfurt nicht aus furcht noch zwang / sundern aus freyem hertzen alles that. Also ist das gesetz genstlich / das mit solchem genstlichen hertzen will gelse bt ond erfullet sen / ond foddert ein solchen genst. Wo der nicht yn hertzen ist / da blende sund / onlust / fennoschafft widder das gesetze / das doch gut/gerecht / ond hensig ist.

So geweine dich nu der rede/das viel eyn ander ding ist/des ges
setzs werck thun / vnd das gesetz erfullen / Des gesetzs werck/ist als
les/das der mensch thut wil thun kan am gesetz/aus seym freyen wills
len vnd eygen kresten / Weyl aber unter und neben solchen wercken
bleydt ym hertzen until und zwang zum gesetz/sind solche werck alle
versoen/vnd keyn nutz/Das meynet Sanct Daulus am.z. Lap.do
erspicht/durch gesetzs werck wirt für Bot keyn mensch rechtsertig
Daber sibistu nu/dz die schul zencker unt sophisten/versurer sind/west
sie leren/mit wercken sich zur gnade bereyten/Wie kan sich mit wers
cken zum guten berepten/der keyn gut werck / on unsust und unwillen
ym hertzen thut i Wie soll des werck Bott gelusten/das von unsus
stigem und widder willigem hertzen gehet!

Aber das gesetz erfullen ist/mit lust ond lieb seyn werettebun ond frey on des gesetzs zwang Botlich oft wol lebe/als were teyn gesetz oder straff / Bolche lust aber freyer liebe / gibt der heylige geyst ynst bertz/wie er spiecht am funffte Lapitel Der geyst aber wirt nicht den alleyn/ynn/mit / ond durch den glawben an Ihesum Lhist geben / wie er ynn der vonhede sagt / Bo tompt der glawbe nicht / on alleys ne durch Bottis wort oder Euangelion / das Lhistum predigt wie er ist Bottis son vnd mensch/gestorben vn auffer standen omb vnser willen/wie er/am. 4.4. vnd 10. Lapitel sagt.

Daber fompt/bas alleyn ber glawbe rechtfertig macht vi bas ge fets erfuliet/ben er bringet ben geyft aus Chriftus verbienft/ber geyft aber macht eyn luftig vi frey herts/wie bas gefets fobert/fo gehe ben bie gutten werd aus bem glawben felber/Das meynet er am.; capit tel/nach bem er bes gefets werd verworffen hatte / bas es lautt /als wollt

Bourbeve.

molter das gefets auff heben durch den glamben / Neyn (fpilcheer)
myr richtedas gefets an durch den glamben / das ift / myr erfullens
durch den glamben.

Daber Lbuftus alleyne den unglanden fund nennet / daer spricht
Johan. 16 der geuft wirt die welt straffen und die sund/das sie nicht
glewben an mich/darumb auch/ebe denn gutte odder bose werch ges
schehen / als die gutten oder bosen fruchte / mus muor und hertsen da
sen/glawbe odder unglawb / als die wurtzel / safft und beubt frafft
altersunde /wilchs under schufft auch darumb des schlangen hopf
und allten trachen bewbt beuft / den des werbs samen Lbuftus / mus
tretten mus / wie Adam verspoochen wart.

Snade vii gabe sind des vnterscheyds / das gnade eygentlich beyst / Bottishulde odder gunst / die er zu vns tregt bey sich selbs / aus wilcher er geneygt wirt/ Ehristum/ den geyst mit sepnen gaben vnn vns zu gissen/wie das aus dem funsten Lapitel flar wirt / da er spitelt gnad vnd gabe vnn Christo etce. Db nu wol die gaben vii der geyst vnn vns teglich zu nehmen vnd noch nicht volkomen sind/ das also noch bose luste viisund pii vns vberbleyde/wilche wider den geyst streytten/wie er sagt an. 7. Bala : vnd wie Ben z versprochen ist der hadder zwisschen des weyds samen vii der schlange same/So thut doch die gnade so viel / das wyr gantz viis fur voll rechtsertig für Bott gerechnet werden/denn sepne gnade teylet vii stucket sich nicht / wie die gaben thun/sondern nympt vns gantz vii gar auff vnn die hul de/ vmb Christus vnsers fursprechers vii mittelers willen/ vnd vmb das ynn vns die gaben angefangen sind.

Also verstehistudenn das siebend Lapitel / da sich Sanct Pans lus noch ern sunder schillt/vnd doch ym achten spiecht/es sernichts verdamlichs an denen/die yn Lhisto sind/der rnuollsomene gaben vnd gersts halben/ Omb des vngetodten slepschs willen sind wyr noch sunder / Aber wert wyr an Lhisto glewben / vnd des gerstis anfanghaben/ist vns Bott so gunstig vn genedig / das er solch sind nicht achten/noch richten will / sondern nach dem glawben yn Lhis sto mit vns faren/bis die sund todtet werde.

Doarbede.

Tambe ift nicht/ber menschliche whan und trawm/ben ettlich für glawben hallten/und wenn sie sehen / das keyn besserung des les beis noch gute werdt folge/viooch vom glawben viel hosen vir rede kunden/fallen sie unn den urthum/vir sprechen/der glawbe sey nicht gnug/man minste werdt thum/soll man from und seligwerden / das macht/wenn sie das Euangelion hosen/so fallen sie daher/und ma chen uhn aus eygen kressten eyn gedancken un hertze/der spricht / ich glewbe/das hallten sie denn für eyn rechten glawbe/aber wie es eyn menschlich gericht und gedancken ist / den des hertzen grund nymer erferet/also thut er auch nichts / wid folget keyn besserung hernach.

Aber glawb ist eyn gotlich weret yn vns/das vns wandelt vn new gepirt aus Bott/Johan .. vnd todtet den allten Adam / macht vns gants ander menschen vo berts/mut/fvn, vnd allen trefften/vnd brin get den heyligen geyst mit sich/Des ist eyn lebedig/schefftig/thertig/mechtig ding vnb den glawbe / das vnmuglich ist / das er nicht on vnterlas solt gutts wireten/Er fraget auch nicht/ob gutte weret zu thun sind sondern ehe man fragt/hat er sie than/vsi ist ymer ymthun/Der aber nicht solch weret thut der ist eyn glawbloser mensch/tappet vnd sibet vnb sich nach dem glawben vnd gutten wereten / vnd weys widder was glawb odder gutte weret sind / vnd wesselfcht vnd schweizt doch viel wort von glawben vnd gutten wereten.

Blawb ist eyn lebendige erwegene zunersicht auff Bottle gnabe/
so gewis/das er tausent mat drubersturbe/Ond solch zunersicht und
ertentnie Botlicher gnaden/macht frolich/trotzig und lustig gegen
Bott/und alle L reaturn/wilche der heylig gezit thut ym glawden/
Do her on zwang/willig und lustig wirt yderman guttis zu thun/
yderman zu dienen/allerley zu leyden/Bott zu liebe un sob/der yden
solch gnad ertzezgt hat/also/das unmuglich ist werch vom glawden
schenden/also unmuglich/als beennen und seuchten vom fewr mag
geschenden werden/Darumbside dich fur/fur deznenengen fassche
dancten/und unnutzen schwetzern/die von glawden und guten wers
chen tingseyn wollen zu urterlen/ und sind die großen narren. Bitte
Bott das er glawden ynn der wirche/sonst bleydstu vool ewiglich
on glawden/du tichtist und thust was du wilt odder kanst.

Berechtigleyt ift nu foldber glaube / vnd beyft Bottis gerechtige fest / odder die für Bot gilt / darumb / das es Bottis gabe ift / vnd macht den menschen / das er yderman gibt / was er schuldig ift / Den durch den glawben / wirt der mensch on sund / vnd gewynnet lust zu Bottis gepotten / damit gibter Bot seyn ehre vnd betzalet yhn / was er yhm schuldig ift. Aber den menschen dienet er williglich / wo mit er fan / vnd betzalet da mit auch yderman / Solche gerechtigseyt / Ban natur / freyer wille / vnd vnser frest / nicht zu wegen beingen / den wie niemant yhm selb fan den glawben geben / so fan er auch den vnglawben nicht weg nehmen / Wie will er denn eyn eynige flevns ste sund

202rbebe.

fte fund weg nemen? darumb ifts alles falfch ond beuchley off fund/ was auffer dem glawben odder ym onglawben gefchicht/20.14 es . gleyffe wie gut es mag.

flepsch und gepft mustuble nicht also versteben oas flepsch allen sey/was die underschept berreffe/vond gepst/was das unnerliche probertse berreffe/sondern flepsch bepst Daulus/wie Libistus Johan. salles was aus flepsch gepom ist den gantsen mensche mit lepb unset le/mit vernunfft und allen synnen. Darumb das es alles an phu nach dem flepsch trachtet/also/das du auch den flepschlich wisselt zu bepsen/der on gnade/von boben gepstlichen sachen viel richtet/les bet/und schwetzet/wie du das aus den werchen des flepsche Bal. s. wol kanstlernen/da er auch tetzrep/vod bas sesets geschwecht wirt/Dod Ro.s spicht/das durchs flepsch das gesets geschwecht wirt/wilchs nicht von unkeuschept/sondern von allen sunden/aller meyst aber vom unglawben gesagt ist/der das allergepstlicht laster ist.

Widderumb/auch den geyftlich heyflift/der mit den aller eusers lichste wercke ombgehet/als Christus/da er der iunger fus wusch/ ond Petrus da er das schiff furet ond fischet. Also/das sleys of sey eyn mensch/der ynnwendig on ausswendig lebt ond wirckt/das zu des sleyschs nutz ond zeptlichem leben dienet/Beyst sey/der ynnwen dig ond auswendig lebt ond wirckt/das zu dem geyst ond zufunffti gem leben dienet. On solche verstand diser wonter/wirstudise Epis stelsanct Pauli/noch beyn duch der beysigen schrift nomer versteben/Drumb but dich für allen lerern/die anders diser wort draus eben/sie seyen auch wer siewollen/ob gleych Biero. Aug. Ambio. Origenes/ond phr gleychen ond noch hoher weren. The wollen wyr zur Epistel greysfen.

Die weyl eym Enangelischen prediger gepurt/am erften durch offinbarung des gefetse und der funden/alles suftraffen und gu fune Den machen /bas nicht aus dem geyft vnd glawben ynn Chifto ges lebt wirt/bamit die menschen zu yhrem eggen ertenmis und iamer gefurt werben basfie bemuttig werben vnb bulffe begeren / 90 thut fanct Daulus auch wnd febet an ym erften Capitel / vnd ftrafft die groben fund vind vinglamben /die offintlich find am tage /als der beyden fund waren vnd noch find/bie on Bottis gnaden leben/vnd (pricht/ Es werde offinbart durchs Euangelion Bottis som von bymel ober alle menfchen /omb obes gottofen wefens ond ontagent willen/Denn ob fie gleych wiffen vniteglich ertennen/bas eyn Bott fer to ift doch die natur an vor felb auffer der anade to bofe das fie your widder dancet noch cheet/fondern verblendt fich felbe/vnb fels let on unterlass ynn erger wefen/bis das sie nach abgottereven auch Die Schendlichen Sunden/mit allen laftern wircfet / wwwerschampt/ vno datju vngeftrafft laft/an den andern.

Am andern Lapitel strectt er solche straffe auch weytter auff de/ 2 iff so enserlich frum

Dozrbebe.

fo enfertieb frum scheynen odder beynnlich sundigen/als die Juden waren/ond noch alle beucheler sind /de on lust on liebe wol leben/ vir ym bertzen Bottis gesetz sepnd sind/on doch ander leut gem wrtey len/wie aller gleysener art ist /das sie sich selb reyn achten ond doch vol geptzs/bas /bosfart/on alles vnslats siche/Datth 13. Die sinds eben die Bottis guttigkept verachten ond nach yhrer bertigkept des zoms schatz samlen. Also das Banct Daulus/als eyn rechter gesetz verflerer niemant on sund bleyben lesset/sondern allen den zom Bot tis verfundigt/die aus natur oder freyem willen wollen wol leben/ vnd lesset samt bartmutige vnd vnpus fertige.

am bitten / wirfft er fie alle bepbe ynn eyn bauffen ynd fpilche/ eyner fey wie ber ander/alltsumal funber fur Bot/on bas bie Jube Bottis wort gehabt/wiewol viel nicht bran glewbt/babe/boch ba mit Bottis glawb vno warbest nicht aus ift / ono furet sufellig ern ben fbruch aus bem . 50. Dfalm/bas Bott recht bleybt ynn feynen worten Damach tompter wider brauff /mo beweyfet auch ourch Schrifft / Das fie alle funder find / ond durch gefetse werce niemant recht fertig werde / fondern das gefets nur die fund suertennen ges benfey / Darnach febeter an / wit leret ben rechten meg / wie man muffe frum on felig werden wi fpricht/liefind allefunder vii on preys Bottle / muffen aber on verbienft rechtfertig werben ourch ben gia when an Chifto / Der me folche verdienet hat burch fem blut mib one eyn gnaden fruet worden von Bott / der vne alle vorige fund ver aibt/da miter bewepfe/das fepne gerechtigleyt/ die er gibt ym glan ben / alleyne vne belffe/ble zu der zept durche Euangelion offinbart und muor burche gefets und propheten betsenget ift / Alfo wirt bas gefets burch ben glamben auff gericht / ob wol des gefetse weret de mit werden nyoder gelegt fampt ybum rhum.

Am vierben/als nu durch bie erften der Lapitel/bie funden offin bart/vno der roeg des glawben zur rechtfertigteyt geleret/febeter an su begegen ettlichen eynreden vnd anspruche/ Ond nympt am erften ben fur / ben gemeyniglich thun/alle Die vo glamben boremie er on werd rechtfertige vno fprechen /fol man benn nu feyn gute weret thun! Alfo helt er bie phin felb für den Abraham vnd fpeicht / 20a8 bat denn Abraham mit feynen wereten than ! ifte alles venbfonft ges wefen ! waren feyn weret teyn nut ! Ond febleuft/bas abiabain on alle weret alleyn burch ben glawben rechtfertiget fey/fo gar / baser auch fur dem weret feyner beschneytung durch die schrifft /alleyn fenns glawbens halben recht fertig geprevfeet werde / Ben. is bat aber das werce der beschnepting zu fe yner gerechtigter nichtsthan/ Das doch Bott vom gepott vild eyn gut weret des gehorfams war/ so wirt gewiselich auch feyn ander gut werck zur gerechtigkert ets was thun / Sondern wie die beschneytung abrabe evn euserlich seychen war / Da mit er feyne gerechtigfept ym glawben beweyfete / alfo fino

Dorrbeve.

alfo find alle gutte werct nur enfertich seychen/ble aus bem glawben folgen/onnd beweyfen/als die guten fruchte/das der menfche schon für Bott ynwendig rechefertig ey.

Da mit bestettiget mu Sanet Paulus/ale mit eym frefftigen exi empel aus der fchifft feyne vorige lere ym dritten Lapitel vom glaw ben/mo furet batzu noch eynen seugen Dauid aus bem dieytsetens ben Dfalmen / Der auch fagt Das Der menfch on werd rechtfertig werbe/wie wol er nicht on werd bleybt/weñ er rechtfertig worben ift. Darnach breyteter by erempel aus wiber alle ander weret bes ge fetss/ond fchleuffet / Das die Juden nicht mugen Abrahams erben fem allem des gebluttishalben/ viel weniger des gefetss werct hals ben / Sundern muffen Abrahams glawben erben / wollen sie rechte erben feyn fyntemal Abraham fur dem gefetze beyde Mofi vnd der beschneyttung/ourd) ben glamben ift rechtfertig worden/vnd eyn va ter genennet aller glewbigen / Datzu auch Das gefets viel mehr som wirefe befignab / die weyl es niemant mit lieb vii luft thut / das viel mehr vngenad ben gnad durch des gefetss weret tompt / Darumb mns alleyn der glambe/oie gnabe Abrabe verheyffen/erlange/Den and fold Exempel umb mer willen gefchiebe find / Das wyr auch glewben follen.

Am funfften kompt er auff die fruchte mid weret des glawdens/ als da sind/frid/frend/liede/gegt Bot mi poerman/datzu sicherhept troty/freydigkept/mutt und hossinung van trubsal und lepden / denn solche alles folget/wo der glawd recht ist/mb des voerschwenglichen gutts willen/das uns Bott pit Ebusto ertzepgt/das er phu fur uns hat sterden lassen / ebe wor phu drumb bitten kunden / ia da wyr noch feynde waren. Also haben wyr denn/das der glawde on alle weret rechtsertiget/vindoch nicht dar aus folget/das man dars umb keyn gutt weret thun solle/sondern das die rechtschaffne weret nicht aussen bleiben/von wilchen die weret hepligen nichts wissen/ und tichten phu seld ergen weret / darynnen widder / frid / freud sicherhept/sied/hossinung/troty/sicherhept/ noch keyn recht Ebussill

che werces und glaubens art mnen ift.

ertzelet / wo beste sund und gerechtigkest / toot unto leben her tome / und hellt die sween fest gegen ander / Adam und Christum /
will also sagen. Darumb muste Christus komen ern ander Adam /
ber sesne gerechtigkest aust und erbete / durch est new gestische
gepurt un glawben / glesch wie ihener Adam aust und gertbet hat
die sund / durch die allte slessichtigke gepurt / da mit wirt aber kund
und bestettiget / das som niemant kan selbs aus sunden zur gerechtigkest mit werden helssen / so wenig er kan weren / das er lessi
lich gepom wirtt / Das wirt auch da mit bewesset / das / das gots
lich gesetz / das doch billich helssen sollte fomen ist / somen hatt
sur gerechtigkest / nicht allesn on hulsse komen ist / somen hatt
auch die sund

Dorrbebe.

anch die fund gewehret/darumb das die bofe natur phin defte feyns der wirt / vnd yhte lufte defte lieber puffen wil/yhe mehr yhe das ges fet; weret/das alfo / das gefet; Lhuftum noch nottiger macht vnd mehr gnaden foddert/die der natur helffe.

Am sechsten nympt er das sonderliche weret des glawdens für sich /den streyt des geysts mit dem fleysch/vollend zu todten/die volige sund vad luste / die nach der recht ferttigung voer bleyden / vad ieret vas /das wyr durch den glawden nicht also gefreyet sind vo sunden/die wyr mussig faul va sicher syn solten / als were teyn sund mehrda/ Es ist sund da / aber sie wirt nicht zur verdamnts gerechnet / vads glawdens willen / der mit yde streyttet / Darumbhade wyr mit vas seibs genug zu schaffen vaser leben lang/das wyr vasern leyd zemen/seyne luste todten vad seyne gelidmas zwingen/das sie dem geyst ges hossam seyn vad nicht den lusten / damit wyr dem tod vad aussterste hen Ebnist gleych seyn/va vasere tausse voltzingen/die auch den tod der sinden vad new seben der gnaden bedeuttet/ die dz wyr gar reyn von sunden auch leyplich mit Ehnste aussten vad ewiglich lebe

Dnd das fonnen wyr thun / spicht er/weyl wyr ynn der gnad vil nicht ym gesetze sind / Wilchs er selb ausslegt / das on gesetze seyn / sey nicht so viel gesagt/das man teyn gesetze bab / vil muge thun was voerman gelustet / sondern vnter dem gesetze seyn ist/west wyr on gna de / mit gesetze wercten vmbgeben / als dest byrschet gewis lich die sun de durchs gesetze / Seyntemal niemant dem gesetz bold ist von natur / dasselb ist aber große sund / Die gnad macht vns aber das gesetz lieb lich / so ist denn teyn sund mehr da / vnd das gesetz micht mehr wid der vns / sondern eyns mit vns.

Daffelb aber ist die rechte freyheyt vo der sunden und vom gesets/
von wilcher er die ans ende dises Lapitels schreydt/das es sey eyn
frey beyt nur guttis zu thun mit lust/vnd wol leben on zwang des ge:
setze / Darumb ist dise freyheyt eyn geystliche freybeyt/die nicht oz
gesetze auff hebt/sondern dar reicht/was vom gesetz gefodert wirt/
nemlich/lust und lieb/damit das gesetz gestillet wirt / vs nicht meht
zu treyben vs zu foddern hat/Bleych als wen du eym lebenher schulz
dig werist/vnd kundtist nicht betzalen / vo dem mocheistu zweyerley
weyse los werden/Eyn mal/das er nichts von dyrneme und seyn re
gister zurysse /Dz ander mall/dz eyn frum man fur dich zalete vs ges
be dyr/da mit du seyn register gnug thetist/ Auff dise weyse hat uns
Lheistus vom gesetze frey gemacht/darumb iste nichts eyn wilde
sleyschliche freyheyt / die nichts thun solle/ Sondern die viel und allerley thut/vnd von des gesetzs foddern undschuld ledig ist.

Am fiebenden/bestettigeter solche mit eym glepchnis des ceblichen lebens/Als wenn eyn man stirbt/so ist die fraw auch ledig/vii ist also eyns des andern loss und abe/nicht also/das die fraw nicht muge odder

20orbebe.

muge obder folle eyne andern man nehmen/fondern viel mehr/das
fie nu aller erft recht frey ift/eyn andern zu nemen/das fie voxyn nie
che kundt chun/ehe fie vhems mans ab war. Alfo ift vnfer gewiffen
verpunden dem gefetz vnter dem fundlichen alten menschen/ Wenn
bertodet wirt durch den gevet/fo ift das gewiffen frey/vn eyns des
andern los/nicht das das gewiffen folle nichts thun/fondern nu al
ler erft recht an Christo dem andern man hangen/vnd frucht beine
gen des lebens.

Darnach/streycht er weytter aus/ole art der sunden vnd gesetzs/
wie durch das gesetz die sund sich nur recht reget vnd geweltig wirt/
Denn der alte mensch wirt dem gesetz nur deste feynder/weyl er nie
cht kan zalen/das vom gesetz foddert wirt/ Denn sund ist seyn nas
tur/vis kan vo yhm selbs nicht anders/darumb ist das gesetz seyn tod
vnd alle seyn marter. Thicht das das gesetz dose sey/sondern das die
bose natur nicht leyden kan das gutte/das es gutts von yhm foddere
Bleych wie eyn trancter nicht leyden kan/das man von yhm fodder
te lauffen vnd speingen vnd andere werct eyns gesunden.

Darumb schleust Sanct Panius iste/das wo das gesetzrecht ers
tennet und auffs beste gesasset wirt/da thuts nit meize / den erynnert
uns unsere sunde/und todtet uns durch die seld / und macht uns school
dig des ewigen zoms/wie das alles seyn sich ternt und erferet ym gewissen / wens mit dem gesetzrecht trossen wirt. Also das man mus
etwas andershaben / un mehr den das gesetz/den menschen frum un
selig zu machen / Wilche aber das gesetz nicht recht ersennen / die
sund dind/gehe mit vermessenhept dabun/mennem uhm mit werete
sung zu thun/Densie wissen nicht/wie viel das gesetz soddert/nem
sich eyn frey/willig/sustighertz/darumb sehe sie Doss nicht recht un
ter augen/das tuch ist yhn da fur gelegt und zu gedeckt.

Darnach zeygt er/wie geyft vin fleyfch mit eyander streytten ynn ey nem menschen/vnd setzt sich selbs zum erempel/das wyr lemen/das werck/die sund pri vns selbs zutodte/recht erkennen/Er nemnet aber beyde den geyft vnd das fleysch/eyn gesetze /darumb das gleych wie des gotlichen gesetzs art ist /das es treybt vnd soddert. Also treybt vnd foddert vnd wuttet auch das fleysch widder den geyst vnd wil seyne lust haben. Widderumb treybt vnd foddert der geyst widder das fleysch vnd wil seyne lust haben/diserzang weret yn vns/o lang wyr lebe/ynn eynem mehr ym andern weniger/darnach der geyst od der sleysch stereter wirt/vnd ist doch der gantz mensch der geyst des/geyst vnd sleysch/der mit ym seibs streyttet dis er gantz geystisch werde.

Am achten troftet er folche streytter/das sie soich fleysch nicht vers damne/vnd zeyget weytter an/was fleysch vnd geyft art sey/vnd wie der geyst Bompt aus Chaisto der vns seynen heylige geyst geben hat / der vns geystlich macht vn das fleysch dempfft/vnd vns siehert/das wyr dennoch Bottis kinder sind / wie hart auch die sund vnn vns wuttet / so

Dourbeoe.

muttet/o lange wyr dem gepft folgen und der sunde widderflieden sie zu todten. Wepl aber nichte so gnt tit das siepsch zu teuben /als Lreut; und levoen / trosteter uns pun levden durch beystand / des gepsts/der liede/ vil aller Lreaturn/nemtich/das bevoe der gepft psi uns suffizet und die Lreatursichmit uns sehnet / das wyr des siepsch und der sund los werden. Also sehen wyr das dise diep Lapitei auff das eynige werd des glawbens treyben / das da hepft / den alten abam todten und das siepsch zwingen.

Am neunden/sehenden und eyifften Lapitel leret er von der ewige versehung Bottis / da heres vispunglich steuft / wer gleuben odder nicht glewden soll / von sunden los odder nicht los werden kan / da mit es yhe gar aus unsern henden genomen / und alleyn unn Bottis hand gestellet sey/das wyr frum werden/Ond das ist auch auffs aller hohist nott/denn wyr sind so schwach und ungewiss/das/wens bey uns stunde/wurde freytich nicht ein mensch selig/der teuffel wur de segewisslich alle voerweldigen/Ider nu Bott gewis ist/de phun sersen bestehen nicht feylet/noch ymand yhn weren kan / haben wyr noch hoffnung widder die sunde.

Aber hie ift den freueln vno hochfarenden geyftern eyn mal gufte cten/bie your verstand am ersten bie ber furen vit oben an beben/po uor ben abgrund gottlicher verfebung zu forfchen sond vergebilde be mit fich betummern ob fie verfebe find bie muffen fich bestfelb four tse/os fleeneweber vertsagen/oberfleb ynn die frey febants feblagen/ Du aber folge offer Epifiell you yirer ordnung / betummere bich muor mit Christo und dem Euangello /das du deque sund vond seque guad ertenuist/barnachmit der funden ftreytrift/wiebie des 1.2.4 -5.6.7.8. Eapitel geleret baben/Darmach wenn bu ynn basachte fof men bift/vinter bas creats vno leyben/bas wirt bich recht lesen/bie verfebung/ym -9-10 pmb. ... Eapitel/wie trofilichfie fey. Denmonley ben/creut; vno tobe notten/fan man bie verfebung uicht en febeben wid beymilden jonn widder Bothandein Drumb ums Adam und not wol toot feyn lebe er dis bing leyde un ben francien weyn trincie/ barumbfich bich fur /oas ou micht wenn trincfift /weim bu noch eye fengling bift / Em iglich lere hat vormass / sept von allter.

Am swelften leret er ben rechten Bottis blenft und macht alle Duifen zu pfaffen/bos fie opffern follen nicht gellt nach vieb/wie zun gefetz/fonbern zhwepgen lezbe/mit tobtung ver lufte/Dannach befehreitet er benenferlichen wanntel der Ehrtiten zun gezitlichen zu glandt/wie fie leren/psetzigen/regirn/vienen/geben/ lezben/lieben/leben zu tham follen gegen freund fepun und poerman/basfand wie zweret/vie ein Elpsiften sint/benn wie gefagt ist/glandsfeynet nicht.

Ann toughtythenden/lereter das meldide regimentelenen nil geborform feste/sollchedenmed epagefetyr ift/obs mel die lent micht fram macht für Efet/fofthafflis doch fo nid/das die framéenfertich fram mocht für Efet/fofthafflis doch fornien die framéenfertich fram micht flamen

Doubere.

micht Bonnen frey ybels thun / darumb es zu ehren ift auch den frus men / ob fie wol fem nicht durffen Endlich aber füsset ers alles ynn die liebe und beschleusset es yn das exempel L'hnist/wieder was than hat / das wyr auch also thun und yhm nach folgen.

Am viertzehenden ieret er dieschwacht gewissen ym glawdt seider lich furen und ydeschonen/das man der Ehnsten freydert nicht daut che zu schaden sondern zu foderung der schwachen /den wo man das nicht ihnt/da folger zwitracht und verachtung des Euangeli/daran doch alle not ligt/das es besser ist/den schwach glewdigen eyn wernig werden/dis sie stercter werden/dem das allerding die lere des Euangeli sollt untergehen / Ond ist solches werdt eyn sunder der liebe/das wol auch itzt vonden ist solches werdt eyn under der sieden vondender freydert/frech und rauch/on alle nott/die schwachen gewissen zu ruttelt ehe sie die warbert ertennen.

Am funffizehende / fetst er Lheiftum zum erempel/das wyr auch die andern schwache dulden/als die sonft geprechlich sind yfi offentil chen sunden odder vo vnlustige sitten/wilche man nicht mus hynwer ffen/sondern tragen die sie auch desser werde/Den also hat Lheistus mit vns than vsi thut noch teglich/das er gar viel vnugent vsi boser sit ten/neben aller vnuoltomenhept an vns tregt/vno hilst on vnterlass.

Darnach jum beschlus bitt er für sie/lobet sie vnd befillhet sie Bot off serge fern ampt one predigt an off bitt fle gar feuberlich omb fleue re andie armen su Jerufalem/vno ifteyerel lieb dauon er redet vno da miter windgebt. Alfo finden wyr ynn difer Epiftel auffs aller reyddii chit/waseyn Chilten wiffen fol/Hemlich/was gefets/ Enagelion/ (unb/straff/genab/glawb/gerechtigleyt/Ebriffus/Bott/gutte wer d/liebe/boffining/crents/fey/vit wie wyr was gege pocrman/erfey/ frum odber fumber/franct odber februach/freund obber feynd/mo ge gen vns felber halten follen/Datin das alles mitfebrifften trefflich ge grundt/mit exempel feyn felbs vii ber propheten beweyffet / dy nichts mehrbie su wunfchen ift. Darumb es auch scheynet/als babe Sanct Davins you offer Epiftel wollen eyn mal you ble harry verfaffen / ble gants Chiffliche vno Enangelische lere/moeyneyngang bereptten von das gantze allte testament. Denn on tzewepfel / werdise Epistel wol your herten bac/ber bat des alten testaments lieche wi frafft bey fich. Darumb las fie eyn iglicher Christen your gemeyn von frettig yfi vbungen feyn / Da gebe Bott feyn gnabe su / Amen.

Das letzt Capitel ist eyn gruse Lapitel/Aber darunder vermisselt er gareyn edle warnung für mensche leren/die da neben der Enangelische lere eynsallen und ergernis anrichten/gemd als hette er gewistlischerschen / das ans Kom und durch die Komerkomen sollten /die versunsten ergerlichen Canones und decretales und das gantz gwischen und gewurm menschlicher gesatzen und gepotten/die list als lewelt ersenst und die Epistel und alle heyllige schusst samut dem gesst und glambe vertylger habe das nichts mehr da blieben sit / den der Abgott/Bauch/Des diener siehje Sanct Danlus schille/Bott er

lofe was you youen/ amen.

Die Epistelsanct Pauli zuden Romern.

Das Erst Capitel.

Mitter:



Aulus eyn knecht Ibe:
fu Lbzisti: beruffen zum
Apostel/ausgesondert zu predigen
das Euangesion gottis (wildbser
zunder verbeyssen bat/durch seyne
propheten/yn der beytigen schaistt/
von seynem son/der yhm gepozn ist
von dem samen Dauid/nach dem
steysch/vn trefftiglich erweyset eyn
son gottis/nach dem geyst der do
beytiget/sint der zeyt er aussenstand
den ist von den todtenn/nemsich/
Thesus Ebrist unserber/durch wil
chen wyr haben empfangenn gnad
vn Apostel ampt unter alle beyden/

den gehonfan des glambens aufftzurichten venter feyne namen /wil cher ybrzum teyl auch feyt /die da beruffen find von Ihelu Christo)

fins anffort/ von da an/ herliget er vie Christen und verflerer Christum in aller welt/ das er gottle son ser/ mit aller macht/ pun woute/nounder vs.

serchen.

Place of gryft it.

Der gerff gottis lit

peben nach Chris

Mberfchtis

Allen die 30 Rom find /Den liebften gottis /off beruffnen beylige.

firm.

Bnad fey mit euch vnd fride von got vnferem vater vnd dem hern Ihefu Christo.

Eprotetlig.

Auffs erft/banck ich meynem got/burch Ihefu Lheift/ewr aller balben/bas man von ewrem glawben ynn aller welt sagt. Den got ist meyn seuge/wilchem ich diene ynn meynem geyft/am Euange/lio von seynem son/bas ich on vnterlaß ewr gedenck/vnnd alletseyt ynn meynem gepet siehe/ob ich yhe der mal eyns eynen fertigen weg haben mocht durch gottis willen zu euch zulomen. Denn mich ver/langet euch zusehen/auff das ich euch mitteyle etwas geyftlicher gabe euch zustercen (das ist) das ich sampt euch trostet wurde durch ewren ynd meynen glawben/den wyr vnternander haben.

Ichwil euch aber nicht verhalten/lieben bruder/das ich myr offt hab fürgesetzt zu euch zukome/byn aber verhyndert bis her/das ich etwas guttis schaffete auch unter euch/gleych wie unter andern beyt den. Ich byn cyn schuldner beyde der kriechen unnd der unkriechen/beyde der weysen und der unweysen/darumb/so viel an myr ist/byn ich geneygt/auch euch zu Rom das Enangelion zupredigen.

Denn ich scheme mich des Euangelion von L'bifto nicht/denn es ist eyn trafft gottis/die da seligmacht/alle/die dran glewbenn/ die Juden furnemlich/manch die Krieche/syntemal drynne offin/ dart wirt die gerechtickeyt die für got giltt/wilche tompt auß glaw ben ynn a Die Epistel

ben ynn glawben/wie benn geschnieben stebet/Der gerechte wirtle ben aus feynem glamben.

Denn gottis som von bymel wirt offinbart voer alles gottloffes wesen wit mrecht der menschen ole die warhept gottle auff halten ym wrechte/oarumb/oas/oas ibenige/fo bunolich ift an got/offin bar bey you ift/benn got bats you offinbart/bamit/bas gottis vn f fichebars wefen /oas ift/feynewige Prafft vno gotheyt wirterfeben/ o man des warn empe bey ben werchen vo der fchepffung der well an. Alfo/basfie teyn entfchulbigung baben/bie weyl fie erfanoten/ Das evn gott ift/ond baben von nicht previfet als evnen got/noch ge Dancet fondern find ynn ybrem tidyten eyttel morden fond ybr vnuer stendiges bertzist verfinftert/da sie sich für werse bielten/ind fie gu narren worden /vii baben verwandelet Die berlickeyt des vnuergengt lichen gottis/ynn eyn gleychnis eyns bilds bes vergenglichen men! fcben/mo der vogel/vno der vierfuffigen vno der friechende thiere.

(tichtem) noo nicht glanobe iff too fellet bie ver milift voerné auffe anver/ ble se gar verblebet point/ Th whaten tichien/roug pen olien werfen wno folizigen tope

Darumbhat fie auch got dabyn geben/ynn ybeer bertzen gelufte/ yn vnreynicteyt/jufchenden ybreygen leybe/ourchfich felbs/die got# tis warbeyt haben verwandelt ynn die lugen fond haben geehret vil gedienet dem gefchepffe mehrbenn dem fchepffer/der do ift gebene bevet ynn ewickeyt/ Amen. Darumb bat fie got auch babyn geben ynn schendliche lufte Denn phie weyber haben verwandelt den nas turlichen brauch vom den vonaturlichen/Deffelbigen gleychen auch die man baben verlaffen den naturtichen brauch des weybs/vil fund aneynander erbitzet ynn ybren geluften vonnd haben man mit man fchand gewircht/vnnd den lobn yore yrthumbs (wie es denn feyn folt) burch fich felbs empfangen.

Ond gleych wie fie nicht haben geacht /bas fie gottis eyn wiffen trugen /batt fie got auch dabyn geben yn vertereten fyn/su thun/das vncefcbicttift/vol alles vnrechten/burerey/arges/gevt38/bof3beit/ voll bas/mords/badders/lifts/gifftig/orenblefer/verlenmbder/ freueler/boffertig/ftolt3/fynantzer/oe eltern vngebozfam/ben goet feynd ift/muerstendig/trewlose/porfreuntlich/storig/pubarmbers tria/bie gottis gerechtictert wiffen (bas bie folche thun/des tobs wiroigfind) thunfie es nichtallern/fondernbaben auch luft an be nendicesthun.

fundle auf bringe/ als were tauffled boff ichianizan ges Ceben wirt.

(friantiset) Die viel newer

(langmuticleyt) Langmutickeytift/ wenn eyner lang fam (ft sur somen/ ob er wol gererist rects of mache bot/ auf latin(ch/tars bus ira/va littem bedien chemich ge reo/Brichappaim/ Und iff eyn tugent ergetlich/ole lang fam surnet vino traft bas vurecht. Mber groult ift old bas vbel tregt/an gut/leyb/vfi chie/ obs gleycomit res miche wefen.

Das Ander Lapitel.

arumb/o menfch/fanfin bichnicht entschulbigenn/wer ou bift/ber da richtet/benn worynn du eynen andern rich tift/verdampft du dich felbes/fyntemal du eben daffelb thuft/das durichtift/Denn wyr wiffen/ gottis prteyl ift nach o warbeyt/vber die/fo folche thun/ Denctiftu aber/o mefch/ der ou richtift die fo folche thun ond thuft auch daffelbige bas du dem prteyl gottisentrynnen werdift ! odder verachtiftu den reyche cterr never them feyner guttictete/gedult vand langmuticfeyt! Weyftu nicht/ ternanter vifreun Das Dich gottis gutte jur buffe leyttet !

Du aber

Du aber nach depne verftocttem vit vnpusfertigem hertjen famo left dyr felbeyn fchats des soms /auff den tag des soms vilder offine barung besgerechten gerichts gottis wilcher geben wirt eynem val lichen nach feynen werden/nemlich/preyfs vnd ehre vnd bas vnuers genglichwefen/benen/biemit geoult ynn gutten werden trachtenn nach dem ewigen leben. Aber denen/die da zenceisch find und nicht gehorchen der warbevt/gehorden aber dem vnrechten/vngnad vnd jom/trubfal mind angft/vbir alle feelen der menfchen/die da bofes thun/furnemlichder Juden/ond auch der Erlechen/previs aber und ebee mo fride/allen denen/die da guttis thun/furnemlich den Jus den und auchden Friechen.

Dennes ift feyn anfeben ber perfon fur got/wilche on gefets gel fundigt haben ofe werden auch on gefets verlozen werden ond will the am gefets gefundigt haben/die werden durche gefets vervrtevit werden/Syntemal für gotnicht die das gefen horen/gerecht find/ fondern die das gefets thun werden rechtfertige feyn/Den fo die bey ben/bie bas gefetz nichthaben/vnd doch von natur thun/bes gefetzs pubalt/die felbigen/ble weyl fie das gefet; nicht baben/find fie pon felbs eyn gefet3/banuit/bas fle beweyfenn/bes gefetss werch fey bes Schrieben ynn ywern bertsen Syntemal ybr gewiffen fie betsenget /oas 31 auch die gebancten /bie fich vinternander vertlagen oder entf chals digen auff den tag/da got das verpoigen der menfchen/ourch 3bel fu Chrift richten wirt lautes meynes Enangelion.

Site abergu/ou beyffift eyn Jude vnd verleffift dich auffager fets/ond rhumift old gottis/ond weyfift feynen willen/ound weyl on aufs dem gefets enterriche bift/pauffeffin was recht enno nit recht ift/vii vermiffeft dich/zu feyn eyn leytter der blinden/eyn licht dero/ Die ymfinsternis find/eyn mehelger der torichten/eynen lerer der eyn feltigen/haft die forme was zuwiffen und recht ift ym gefetz/mu les riftu andere/vi lerift dichfelber nicht/Du predigeft man folle nicht ftelen /ond du ftelift / Dufprichft man folle nicht eebrechen /ond du brichft die ehe/Dyrgrawelt fur den abgottern/mo raubift got was fem ut/Durbumeft bich des gefetss/mo fchenoift gotourch poirs trettung des gefetes / Denn ewert halben wirt gottis name verles ftert witer ben beyden/als geschrieben ftebet.

Die beschnepttung ift wol nuts/wenn du bas gefets beltist/bels tiftuaber bas gefets nicht/fo ift beyn beschneyttung schon eyn vors handt worden/ fo nu die vorhandt des gefetze recht belt/meynfin nicht/das fevne vorbandt werde fur eyn beschneyttung gerechnet werben! Ond wirtalfo /bas von natur eyn vorbaud ift /vnd bas ges fets volendet /bich richten /Der du witer dem buchftaben vff befchney tung das gefets vbertritteft. Denn das ift nicht eyn Jude/der aufst wendigen Judeift. Auch ift das nicht eyn beschneynung/die auf mendig ym fleyich geschicht/sondern das ift eyn Jade/der ynwens Buchstab berit als Dig vorporgen ift/ Dund die beschneyttung des hertren tft eyn bes les then ber natue Chnevitung

(Son nate) os naturisch ge lets of / some ou vno votrhabé fila TON CYNEMICANDETT! DOS fin WID erbebe DE AUCH ETTICH ANS Dera / Dayrun Das gones mofes ges fets begriffenn fil. Mat. 7. on tolkout gelets of her dean ance suche mebr be by enfertich weret than wole die Jude en Moles gelets. Uno des vertiges this entirement of the control of th groffer ift benn ote amber/toloper bas gefets.

(Fern) Bottis fit bie chie/ the netween your al le werd bertigen.

(Mozhano) was beyft mailus Die beyde/ varund DAS fie vabeschurt ten fino.

Serfiberit was gott ynt menichen Apel of Britis

Die Epistel

Rhneyttungoie ym geyft vno nicht ym buchftaben gefchicht/wilche lob ift nicht aus den menfchen /fondern aus got.

Das Dritte Lapitel.

As baben den nu die Juden vorteyle! oder was nus tzet bie beschneyttug : zwar faft viel zum erfte/ybn ift vertramet mas Bot gereobat Das aber eilich nicht glewbe an das felbige/was ligt bar antfolte yhrer vn glaub gotte glanbe auff beben! bas fey ferne/iEs bleybe viel meger alfo bas Bot fey warhafftig walle menfchen lugenbafftig wie ge pfalit fchnieben ftebet/auff das du rechtfertig fereft ynn dennen wouten/

and apirmindelt/menn on gerichtet miroeft.

Ifts aber alfo/bas unfer ungerechtickert/gotis gerechtickert mey ffet/was wollen wyr fagen ! Ift den got auch vngerecht/das er dui: ber gurnet (Jeb rede alfo auff menfebeweyfe) Das fey ferne/Wie fund ben got die welt richten ! Den fo die warbeyt gotis burch meys ne lugen berlicher wirt zu feyne preyf3/warumb folt ich ben nochals eyn funder gerichtet werde/vi nicht viel mehr alfothun (wie wyr ge leftert werde/vn wie etlich fpieche/das wyr fagefolle) Laft me vbel thun/auff das guts drans tome! wilcher wroamnis ift gants recht!

Was fagen wyr oen nu! haben wyr cyn vorteyl! gar lewnen /ben wyrhaben droben vrfund geben/das beyde Juden vnd friechen als le viter ber funden find/wie den gefchzieben ftebet/Da ift nicht der pfalig. rechtfertig fey/auch nicht eyner/Daift nicht der verftendig fey/da iftnicht der nach Botfrage/Bie find alle abgewiche/vn allefampt vntuchtig worden/Daiftnicht der gutis thue/auch nicht eyner. 3hr pfa.s. fchlund ift eyn offen grab/mit phen zunge handeln fie truglich/ Des pfalage tern gifft ift unter ybeen lippen /ybrer mund ift voll fluchens und bits ofal.10. terteyt/yhr fuls find eylend blutt suuozgiffen/yn phzen wegen ift/sus Pioner.I. froming ond subrechung/on ben weg des frides wiffen fie micht/ Es plats. ift teyn furcht gotis fur phien augen.

Wyrwiffen aber/bas/was das gefets faget/bas fagets denen/ die onter dem gefets find/Auff das aller mund verstopfft werde/vil alleweit fey Bott fculoig/Darumb/Das leyn fleyfch durch des ges fetse werct fur ybm rechtfertig feyn mag/Denn burch bas gefets/ Pompt nur ertentnis der fund.

Thu aberift/on suthun des gefetze/die gerechtickert die für act gilt/offinbart/betjeuget durch das gefets vnoie propheten. Jeb fage aber von folcher gerechtickert für got/die ba kompt/burch den gland ben an Ibefum Chrift mallen und auff alle Die da alemben.

Dem es ifthie leyn unterschend fie find alle gunal funder/wind Whippe pugloub mangeln des previes den got an von baben folt/vnd werden on vers machi gottle glass bienftgerechtfertiget/ausseyner gnad /ourch die erlofung/fo durch Den er geroynner Doch vand bleyber Christo gescheben ift wilden gott bat furgestellet zu eynem gnabe

(harlicher mirt) MANIO FORICITA SCO ertene meyne jund byr allern habich gelunoigt va voci fur byr than / and ball ou rechtlertig totte du ochue mor teniono obtravins belt/coens on gert cheet courbell to Bas laut/als foit mon sunde thun out bas got rechts ferrig (ey/wie ble Council Thoulans auch antiscuciac omno iff both niche also fon bem wir follen bie (und exterinen/ Die one got schult gibt ynn feynem gefets/ auff 03 et affo pour haffrig vir recht be tenet merbe. Aber ober beem erfence nia sancté de wer cherlige mit got! where mollen white roered nicht fund cynlagen/vi mus allo gotty by lage: net/vnoyun/ernen roostrenn gericht fero/Ben sie sehen mur die grobe wet dfund an / vir niche Die rieffe beubt erb fund/daryn dienas to empfangen/ges pour (fi vno lebet) von wildher both Danio Filde veris redet. So will me pomins/ by nir bie (fonfe poeres beffer finite bean guess rhim) (sondern der modeletius pier Her gort and febre gnane. Alfo bley be got rourbafftig vit alle mensche lugen haffrig die folche nicht befenne wol

be miche zu nicht.

warmaffeld.

stuel ourch den glauden punseynem blut damiter die gerechtickett/
bie für yhm gilt beweyse / ph dem das er vergibt die sund find geschehen unter gotlicher gedult die er trug das er zu disen zeys
ten beweysete die gerechtickert die für yhm gilt auf das er alleyne
gerechtsey / und rechtfertige den / der da ist des glawbens an Ihosu.

Wolft denn nu beyn rhum ! er ift aufsgeschloffen/durch wilch gesetz ! durch der werch gesetz ! Miche also sonbern durch des glaws bens gesetz.

So halten wyrs mi/dasder mensch gerechtfertiget werde/on zu thun der werchdes gesetzs/alleyn durch de glawben/Odder ist Bot alleyn der Juden Bot! Ist er nicht auch der beyden Bot! Ist freys lich auch der heyden Bot/syntemal es ist eyn Bot der da rechtfertis get die beschneytung aus dem glawben/ond die vorhaud durch den glawben. Wie ! heben wyr denn das gesetz auff durch den glawbe! das sey ferne von vns/sondern wyr richten das gesetz auff.

Das Dierbe Lapitel.

as fagen wyr benn vo vnferm vater Abiaham/bas
er funden habe nach dem fleysch? das sage wyr/Ist
Abiahā durch die werek rechtfertigt /o hat er wol
rhum/aber nicht für Bot/Was sagt aber die schis
sech. 15 fft? Abiahā hat got geglewbet/vii das ist yhm zur gerechtickeyt ges
rechnet. Dem aber/der mit wereken vmbgehet/wirt nicht das lohn
aus gnade zugerechnet/ondern aus pflicht/dem aber/der nicht mit
wereken vmbgehet/glewbt aber an den/der die gottofen rechtfertis
get/dem wirt sepn glawbe gerechnet zur gerechtickeyt. Nach wilcher
werse auch Dauid saget/das die selickeyt sey alleyn des menschen/
wilchem gott zurechnet die gerechtickeyt/on zuthun der werek od er
spricht/Selig sind die/wilchen yhr ungerechtickeyt vergeben sind/vii
wilchen yhr sund bedeckt sind/Selig ist der man/wilchem got keys
ne sunden zurechnet.

The diffefelickeyt/gehet sie voer die beschneyttung odder voer die vochandt! wyrmussen yne sagen/das Abrahamsey seyn glawde jur gerechtickeyt gerechnet/wie ist er yhm denn zugerechnet! ynn der bes schneyttung! odder ynn der vochant! On zweyssel nicht ynn der bes schneyttung/sondernn ynn der vochant/Das zeychen aber der bes schneytung empsieng er zum siegel der gerechtickeyt des glawdens/wilchen er noch ynn der vochant hatte/auss das er wurde eyn vater/aller/die da glewden ynn der vochant/das den selben solchs auch gerechnet werd zur gerechtickeyt/vn wurde auch eyn vater der beschneyt tung/nicht alleyn dere /die vo der beschneyttung sind/sondern auch dere/die ynher wandeln ynn den sulsstapsfen des glawdens/wilscher war ynn der vochant rusers adrabam.

Denn die verheyffung/oas er folt feyn der welt eyn erbe/ift nicht gefcheben a iff

Mard bifs/ba er fagt/ Ble foot alle under ec. ift box bewbeiftet vit ber muttel plats vifter Epifici of ver gan isen coulfft. Hems lich/box alies fumo iff/tooms miche barch bes blue & buifti er lofet/rm glanbê ge rædsfættiget wirt. Brumb faffe vifn wat vool. Denn bie ligt barnyveratler poett verblenst vii tham / tole er felb bie fagti vå bleybt alleyn Lautter gots tis gnad vad ebte. (richten anff) Der glavob erfullet

Der glavob erhillet alle gefets/die wer et erhillen teen niv tel den gefeise.

mie bewerseter mit zweren erempel sas vervienst niches servienst niches servienst allern gottis gnas de.

Benn Absaham glewbt vnd wart rechtertig getobs ede den er beschryz ten wart Ben.16. das yde vie gnade fur dem werd seyn musse.

geschehen Absaham odder seynem samen/durche gesetz/sonbern burch die gerechtickeyt des glawbens/Denn wo die vom gefets er/ ben fund fo ift der glambe aus moboret die verbeyffung auff fynte mal das gefets richt nur fom an benn wo das gefets nicht ift baift and teyn vbirtrettung/Derhalbe ift die verberflung geschehe derch den glawben/auff das es gieng nach der griade/damit die verhey! fung fest bestunde allem samen /nicht de alleyn/der vom gesetz ist/ sondern auch dem der des glawbens Abraham ift/wilder ift ont fer aller vater/wie geschnieben stebet/Jobbabe dich gesetzt zum vater vieler hepden/fur got/de du glewberhaft/der do lebendig macht die toden/mo ruffet dem/das nicht ift/oases fey.

Omberhat glawbt auff hoffnung/da nichts zuhoffen war/ auff das er wurde eyn vater vieler hepden / wie denn zu yhm gefagt ift/alfo fol deyn fame feyn/Dno erward nicht fchwach ym glaws ben/nam auch nicht gewar/feynes eygen leybes/wilcher fchon erf storben war/weyl erfast hundertierig war/auch nicht des erstorben leybs der Gara. Denner zweyffelt nicht an der verheyffung gottie/ ourd, englawben/sondern ward starct ym glawben/ennd gab Bot den pre 1/3, vnd wufte auffs aller gewiffeft/das/was Bot ver heyffet/bas lan er auchthun. Darumb iste yhm auch sur gerechti! creyt geredynet.

Das ift aber nicht geschrieben /alleyn umb seyne willen /das yom sugerechnet ist sondern auch omb onfer willen wilchen es solgeres conet werde fo myr glewbe an den der vnfern hern Ihefam Chift aufferweckt hat von den todten wilder ift omb onfer fund willen dahyn geben ond umb unfer gerechtickert willen aufferweckt.

wer Bott glewbt/ oer gibt ybm feynin etre als of er pour halftig/almechnig/ alfso erfullet per glassob die erflenin rechtlertiget ben menichen für Bot/ Das if benn ber reche Bottie vienft.

Das Funfft Lapitel.

Dwyr denn find rechtfertig worden durch ben glawben/ fo baben myr fribe mit Bot/durch unfern berren Ibela Christ/burch wilchen wyr anch eynen jugang haben ym glamben/su difer gnade/barynnen wyrfteben/vfirbunuen vin ber hoffnung der tunfftigen berlickeyt/die Bot geben fol. Micht alleyn aber das fondern myr rhumen yns auch ber trubfallen ole meyl myr miffen/bas trubfal geonit bringet/bie geonit aber beinget erfarung/bieerfarung aber beinget hoffnug/bie hoffnug aber laffet nicht zuschanden werden. Das alles darumb/das die liebe gottis ift auf 3goffen ynn vnfer berts/burch ben beyligen geyft/wilder vus aeben ift.

Denn auch Chaffus/ba wyr nach fchwach waren nach ber jest/ lft fur vns gottlofen gestorben. Tiu stirbt faume vemand vmb des res chts willen vinb des guttis willen thurfte villeicht vemand fterben/ Darumb previfet Bot feyne liebe gegen vns /oas Ehriftus fur vns aeftozbe ift/oa myr nach funber waren/fo werde wyr ybe viel mehr durch yon behalten werden fur dem jom/nach dem wyr durch feyn

blutt rechtfertiget find.

(mach ber seyt) an võ evolafeit and glexobige verfeben finto/ bas fie aus ber lichmacheir folden erlofet werben/oneymat fic ein sey Mong feyn.

Denn fo

3u ben Romern.

 \mathbf{m}

Denn fo wyr Botte versunet sind durch den tod seynes sons/da wyr noch seynde waren/viel mehr/werden wyr sellg werden durch seyn leben/so wyr nu versunet sind. Nicht alleyn aber das/sondern wyr rhunen wns auch Bottis/durch wnsern hern Ihesu Christ/durch wilchen wyr nu die versunungempfangen haben.

Derhalben/wie durch eynen menschen die sund ist Bomen ynn die welt/vnd der tod durch die sund /vnnd ist also der tod voer alle men schen durchgangenn / die weyl sie alle gesundigt hatten. Denn die sund war ynn der welt bis auff das gesetz/aber wo teyn gesetz ist/ da acht man der sund nicht/sondern der tod hirschete von Adam an bis auff Dosen/auch voer die/die nicht gesundiget hatten mit gley chervbertrettung/wie Adam/wilcher ist eyn bild des der zutunffetig war.

Abernichthelt fiche mit der gabe wie mit der funde/Denn fo an erne funde viel gestorben find/fo ist viel mehr Bottle gnad vnd gar be vielen reychlich widderfaren/durch die gnade/die eynem mens schen Ihesu Christo widderfaren ist.

Ond nicht ift die gabe alleyn vber eyne fund/wie durch des eyni/
gen funders eynige fund alles voiderben. Denn das vrieyl ift komen
aus eyner fund zur verdamnis/die gabe aber aus vielen funden zur re
chtfertickeit/Denn fo vmb des eynigen fund willen der tod gehirfeht
hat durch den eynen/viel mehr werden die/fo do empfangen haben
die fulle der gnad vnnd der gaben zur gerechtickeyt/hirfehen ym lei
ben durch eynen Ihefu Chrift.

Wie nu durch eynes fund die verdamnis vber alle menschen tot men ist also ist auch durch eynes rechtferticket die rechtfertigung des lebens vber alle menschen komen. Denn gleych wie durch eynes menschen vngehorfam viel sunder worden sind also auch durch eynes nes geborfam werden viel gerechten.

Das gefetz aber ist neben eynkomen/auff das die sund vberhand nehme/wo aber die sund vberhand genommen hat/da hat auch die gnade noch mehr vberhand genomen/auff das/gleych wie die sund birschet hat zu dem tod/also auch hirsche die gnade/durch die geres chtickert zum ewigen leben/durch Ihesum Christ.

Das Bechst Lapitel.

As wollen wyr bietzn sagen! sollen wyr denn ynn der sund beharren/auff das die gnade voerhand neme! das sey ferne von vns / Wie solten wyr ynn sunden wollen leben/der wyr abgestoeden sind! Wisset yor er is nicht! das alle die wyr ynn Ibesum Christ taufft sind die sind ynn seynen todt getauffet! Do sind wyr yhe mit yhm begraden durch die tauffe yn den todt auff das gleych wie Christus ist aufferwectt po ben todten/durch die herlickeit des vaters also sollen auch wir ynn eynem a ist

Bas Bot vnjer fey va toyr feyn feyn/ vand alle guter ge meyn vo ybm vad mit yba haben yan aller zuversiebt.

(bild)
wie Moam vas
wie frembber fund
on vafer schuld ver
berber hat/also hat
vas Christus mit
frembber gnad on
vaser verbienst ses
lig gemache.

Durch eynen)
Derch bas er bie
vo der erbfund res
der wilch kome ist
von Aldame vnges
housam / de ber es
alles survich tist /
was an vns ist.

wie Abams fund voler ergen word de ift/also ut Chris flus gerechtletere voler ergen word ben.

(yan feynen toot)

bas poyr auch (pole
er) flerbe/oen bey fluto nic
che/bas fley (ch fler
be beyn auch leyp;
lich.

eyne newen leben wandeln. So wyr aber find fampt ybm gepflantyt worden/zu gleychem todt/fo werden wyr auch der aufferstehung gleych seyn/Die weyl wyr wissen/das unser alter mensch mit ybm gecreutzigt ist/auff das da feyre der sundliche leyb/das wyr fort mehr der sunde nicht dienen/Den wer gestorben ist/der ist gerechts fertiget von den sunden.

Sind wyr aber mit Ebrifto gestorben so glewben wyr das wyr auch mit yhm leben werden sond wissen das Ebristus von den tods ten erweckt/hynfurt nicht stirbt/der tod wirt hynfurt vber yhn nicht hirschen Denn das er gestorben ist oas ist er der sunden gestorben zu eyne mal das er aber lebet/das lebet er gotte. Also auch yhr hals tet ench das ur das yhr der sunde gestorbe seyo vn gotte lebet/durch Thesum Ebrist vnsern hern.

merce vie berlige beben noch bofe in the ym flerfich/ven tie niche folgen.

So lange vie grave regirt/viervt vo gewiffen frey/vnv swingt vie für ym fleyich/Aber onn gnave regirt fie/vii vas gefetz verban met das gewiffen. So laft nu die sunde nicht birschen yfi ewrem sterblichen leybe/ge botsam zuleysten seyne lusten. Auch begebet nicht der sunde ewre gitt der zu waffen der ungerechtickeit/sondern begebet euch selbs Bote/als die da aus den todten lebendig sind/und ewre glidder Botte zu waffen der gerechtickeyt. Den die sund wirt nit birsthen kunde vber euch/ynternal yhe nicht seyt unter de gesetz/sondern unter der gnade.

Die denn ! follen wyr fundigen /die weyl wyr nicht onter dem ge fets /fondern onter der gnade find ! das fey ferne von ons / Wiffet yht nicht / wilchem yhr euch begebet zu knechten / ynn gehorfain / des knechte feyt yhr / dem yhr gehorfam feyt ! es fey der funde zum todt / de der den gehorfam zur rechtfertickeyt. Hot fey aber gedanckt / das yhr knechte der funde gewesen feyt / aber nu gehorfam worden von hertze dem furbild der lere / wilchem yhr ergeben feyt. Denn nu yhr frey worden feyt von der funde / feyt yhr knechte worden der gerechtickeit.

Ichwil menschlich danon redenn/vmb der schwachest willen ewris sleysche sgleych wie yhr ewre glider begebe habt zu dienste der vnreynictest/vnd von eyner vnrechtictest zu der andern/also begebt auch nu ewer glider zu dienste der gerechtictest/das sie heylig wers den. Denn da yhr der sunde knechte waret/da waret yhr frey vo der gerechtictest/was hattet yhr nu zu der zest für eyn frumen i wilches yhr euch ytzt schemet/Denn das ende solcher ding/ist der todt. Nu yhr abet sest von den sunden frey/vnd der gerechtictest knechte worden/habt yhr ewre frucht das yhr heylig werdet/das ende abet/das ewige leben. Den der tod ist der sunden solc/aber die gabe gottis ist das ewige leben und Linisto Ihesu vnserm hern.

Das Biebend Lapitel.

Isser ber nicht/lieben buder (denn ich rede mit der nen/die das gesetz wissen) das /das gesetze hirschet vber de menschen so lange er lebet ! Desi eyn weyb/ das vnter dem man ist/die weyl der man lebt/ist sie verpunden an das gesetz/so aber der man stirbt/so ist sie los rom ge fets/bas den man betrifft/Do fie nu bey epne andern man ift/weyl derman lebet/wirt fie ein ehebiecheryn gebepffen/So aber ber man ftirbt/ift fie frey vom gefets/oas fie nicht eyn ebebiecherynift/wo fie bey eynan andern man ift.

Alfo auch yor/meyn buder/feyd getodtet dem gefets/ourch den levb Christioas vor bey eynem andern feyt/nemlich/bey dem/der pon den todten aufferweckt ift/auff das wyr Botte frucht bringen/ Denn da wyr ym fleyich waren /Da waren die fundlichen lufte(will the burche gefets fich erregeren) geweltig van unferen gelidern bent toot frucht zubringen. The aber find wyr vom gefetz loft/vind ybm ab gestorben/das vis gefangen bielt/alfo/das wyr bienen follen ym newen wefen des geyftis voo nicht ym alten wefen des buchftaben.

Was wollen myr denn nu fagen! Ift das gefets fund! das fey fer ne/Aber Die fund erfant ich nicht/on durche gefets/benn ich wufte nichts von der luft/1000 das gefets nicht hette gefagt/IL afg dich nicht geluften/Danam aber die fund eyn vrfach am gepot/vnd erreget yn myr allerley luft/Denon das gefets/war die funde tod/Jch aber les bete ettwan on gefetze/ba aber bas gepot tam/ward ble funde widder lebend /Jch aber ftarb /md es befand fich / das das gepot/ myrzum tod reychet/dasmyr boch zum leben geben war/Denn die fund nam eyn vrfach am gepot/vnnd betrog mich/vnd todtet mich burch daffelb gepot/Das gefets ift yhe beylig/vnd bas gepot beylig recht and gut.

Ift benn/bas bagut ift/myreyn tobt wurden ! bas fey ferne.aber die fund/auff das fie erscheyne/wie fie fund ift/hat fie myr durch das gutte den todt gewirctt/auff das die fund wurde yber aufs funs digourche gepot/Denn wyr wiffen/bas/bas gefetz geyftlich ift/ich byn aber fleyfchlich/vnter die fund verfauft/denn ich weyf3 niche was ichthue. Denn ichthu michtbasich wil fondern bas ich baffe/ das thu ich/So ich aber das thu/os ich nicht wil/fo bewillige ich/ Das Das gefets gutfey/So thu nuich daffelb nicht/fondern biefun De/oie pm myr wonet/Defi ich weyf3/Das ynn myr/Das ift/yn mey nem fleyfch/wonet nichts gutis. Wolleyab ich wol/aber volbringe das gutte finde ich nicht/denn das gutte/das ich wil/thu ich nicht/ fonbern das bofe/dasich nicht wil/basthuich/So ich aber thu bas ich nicht wil /othu ich baffelb nicht/ondern die flunde die ynn myr wonet.

So finde ich nu evn gefetzempr/berich wil das gutte thun/bas nur am menfche ift. myr bas bofe anhangt/Dennich habe luft an gottis gefets/nach de ynwendigen menfchen/lebfebe aber eyn ander gefets ynn meynen ge libern/bas bawioberftreyttet bem gefets ynn meynem gemute/vnb mich gefangen nympe ynn der funden gefets/wilche ift ynn meynen gelidern. Jebelender menfeh/wer wirt micherloßen von dem leybe bifes tootis! Jch dancte Bot/ourch Jhefum Lhift vnfern bern/ So diene ich nu mit de gemmete dem gefetz gottis/aber mit dem fley-(dy/bans gefets ber funben.

(thunt) Lown beeft bienis cot bes merci vols bringenn / fontern. ole lufte fulen bas fle fich regen, Mols bungen aber ift/on twite lebenn ganty reyn/dan geichicht ntryn offem leben.

(privoendigen) Varoenbiger menich herit ble ber geist and gnade ge pom , wolkeber fin ben berligen firert tet polober ben enfertichen / bas ift/ venunfft franzvil alles was and na

(biles tobs.) Look herit er bie ben samer vno bie made your defirers mut ber fimb. mie Epot. S. Tobarco Toward/ Hym owen MOSE (DOS EDUCACIONE the hemichardell) 708 m71-

Das adot

(verbamilich) Bo mood noch fund ym flerich council o verbampt es bos ch nicht/barib bas ner gerft rechtfere per fireyit/ too ber felb nicht lft/ va point to gules our che flerich geliche posche vil voertrets te/ oas varnagich Lit/oas de memiche bes gefets beiffen old bean har tyur flino vno took. Dar mind and Bott Like nen fon/vi luo amf gefets erfulle ourch fernen gerft.

(fleyfablich)
fleyfablich gefynnet fein iff/03 man
nichts nach gotte
fragt/obber feynn
nicht ocht / vund
nichts bauon bett,

Das Acht Lapitel.

Distinunichts verdamlich an denen/die um Ehusto Ibe
su sind ode nicht nach dem steysch wandeln/sondern nach
de geyst/Den das gesetz des geysts/der da lebendig macht
ynn Christo Ihesu/bat mich frey gemacht von dem gesetz
der sunden und des tods/Den das dem gesetz ummuglich war (der
halben es auch durch das steysch geschwecht wart) das thett gott/
und sandte seynen son ynn der gestalt des sundlichen steysche) und
verdampt die sund ym steysch durch sund/auss das die gerechtickert
vom gesetz erfodert/ynn uns erfullet wurde/diewyr nu nicht nach
dem steysch wandeln/sondern nach dem geyst.

Denn die da fleyschisch sind bie sind fleyschlich gesymmet / die aber geystlich sind / die sind geystlich gesynnet. Aber fleyschlich gesynnet seyn/ift der tod / vnd geystlich gesynnet seyn/ift leben vnd fride. Dess fleyschisch gesynnet seyn/ist epne seyndschafft widder got/syntemal es dem gesetz gottis nit vnterthan ist/denn es vermags auch nicht.

Die aber fleyfchlich find/mugen got nicht gefallen.

The aber feyt nicht fleyschlich fondern geyftlich fo anders gots
tis geyft ynn euch wonet. Wer aber Lhistus geyft nicht hat der ift
nicht seynn fo aber Lhistus ynn euch ist fo ift der leyb mar tod/
vmb der sinde willen. Der geyft aber ift das leben omb der gerechs
tictest willen. So nu der geyft/des der Ibesum von todten auffers
wectt hatt onn euch wonet fo wirt auch der selb der Lhistum von
den todten anfferwectt hat ewre sterbliche leybe lebendig machen/
vmb des willen das seyn geyft ynn euch wonet.

Do sind wyr mu/liebe buder/schuldener/nicht dem fleysch/das wer nach dem fleysch leben/denn wo yhr nach dem fleysch lebet/so werdet yhr sterben mussen/wo yhr aber durch den geyst des fleyschs geschefft todtet/so werdet yhr lebenn / Denn die der geyst gottis treybt/die sind gottis kinder/Denn yhrhabt nicht eynen knechtis chen geyst empfangen/das yhr euch abermal furchten musset/oern yhr habt eyn kindlichen geyst empfangen/durch wilchen wyr schwen/abba/lieber vatter/derselbige geyst versichert vusem geyst/des/das wyr gottis kinder sind wyr denn kinder/so sind wyr and erben/nemlich/gottis erben/vnd miterben Christisso wyr and ders mit sepoen/ausselben/ausselben/ennenlich/gottis erben/vnd miterben Christisso werden.

Denn ich halts dafur/das difer zeyt leyden/der herlicket hiche werd fey/die an uns foi offindart werde. Den das endlich harre der creatur/wartet auff die offindarung der kinder gottis/fyntemal die creatur unterwoiffen ist der eyttelkeyt/on ybien willen/ondern und des willen/der sie unterwoiffen hat/auff hoffnung/denn auch die creatur frey werdenn wirt/ von dem dienst des vergenglichen wei sens/zu der herlichen freyheyt der kinder gottis/denn wyr wissen/das alle creatur sehnet sich sempelich/und engstet sich noch ymer det.

Niche alleyne aberfie/fondern auch wyr felbs/die wyr baben des geyfts erftling/fehnen vns auch bey vns felbes/nach der finds

(englist) wie eyn weyb ynn tinos notten. Zu den Komern.

schafft/mo warten auff vnsers leybes erlofting/benn wyr find wol selig worden/boch ynn ber hoffnung/bie hoffnung aber bie man fil bet/ift nicht hoffnung/beñ wie l'an man des hoffen/bas man fibet i Do wyr aber des hoffenn/bas wyr nicht seben/fo wartten wyr feyn burch gebult.

Des selben gleychen auch der geyst hilft auff unfer schwachert/
denn wyr wissen nicht was wyr beten sollen wie sichs gepurt/sons
dern der geyst vertrituns selbs mechtiglich/mit unaussprechlichem
sehnen/Der aber die bertze sollchet/der weps/was des geysts mut
sey/denn er vertritdie hepligen/nach dem das got gefellet. Wyr wis
sen aber/das denen die got lieben alle ding zum besten dienen/die
nach dem fursatz beruffen sind/Denn wische er zunor versehen hat/
die hat er auch veroidnet/das sie gleychbertigseyn solten/dem ebens
bild seynes sons/aust das der selbige der erste gepomer sey unter vies
sen dundern/Wilche er aber veroidnet hat/die hat er auch beruffen/
wilche er aber beruffen hat/die hat er auch rechtfertiget/wilche er
aber hat rechtfertiget/die hat er auch beruften/
selche er aber beruffen hat/ die hat er auch rechtfertiget/ wilche er
aber hat rechtfertiget/die hat er auch beruften gemacht.

Was wollen wyr nu hietzu sagen! Ift got fur yns/wer mag wid der yns seynn! wilder auch seynem eygen son nicht hat verschonet/ sondern hat yn fur yns alle dabyn geben/wie solt er yns mit yhn nicht alles schecken! Wer wil die auserwelete gottis beschuldigen! Bot ist hie/der da rechtsertiget. Wer wil verdanne! Linistus ist hie/der gestorden ist/ia viel mehr/der auch ausserweckt ist/wilcher ist zur rechten gottis/ynd vertritt yns.

Der wil vins scheyden von der liebe gottis! Ernbsal! oder angste odder verfolgung! odder hunger! odder blosse! odder febrlickeyt! odder schwert! wie geschrieben steht/Dimb denne willen werden royr todtet den gantzen tag/wyr sind gerechnet für schlacht schaff. Aber in dem allem odirwinden wyr weyt/vind des willen/der ins geliebt hat. Den ich bins gewis das /wider todt noch leben/noch engell/noch fürstenthum/noch gewalt/noch kegewertiges/noch in kunsstiges/noch hobes/noch tieffes/noch keyn ander creatur mag vins scheyde vo der liebe gotis/die vin Ehristo Ihesuist vinserm hern.

Das Aeunde Lapitel.

The sage die warteet ym Lheisto/vno liege nicht/des myr sangnis gibt meyn gewissen ym dem heyligen geyst/das ich grosse trauricket vnnd schmertsenn on unterlass ym meynem hertsenn hade. Ich hade gewundschet verdant zu seyn vo Cheisto/fur meyne buder/die meyne gestreundten sind nach dem sleysch/die dasind von Itael/wilcher ist die kindschafft/vnnd die herlicket/vnd die testament/vn das gesetz/vnd der gotis dienst/vnd die verdeyssing/wilcher auch sind die veter/aus wilchen Chiss sind hersompt/nach desseysch/der da ist got vber alles/gebenedeyet ynn ewickeyt/amen.

Aber nicht

Aber nicht sagich solche oas gottle wort darumb auß sey/deim es sind nicht alle Israeliter/die von Israel sind/auch nicht alle die Abrahams samen sind/sind darüb auch kinder. Sondern yn Isaac sol dyr der same genennet seyn/das ist/Ticht sind das gottis kinder/die nach dem sleysch kinder sind/sondern die kinder der verd beyssung werden für samen gerechnet/Den dis ist eyn wort der verd beyssung/da er spricht/Dmb dise zeyt wil ich kommen/ynnd Sara sol eynen son haben.

Ticht alleyne aber iste mit dem also/sondern anch da Rebecca von eynem schwanger war/ nemlich von Isaac vnserm vatter/ehe die kinder gepom waren/vnd widder guts noch boses than hatten/ auff das der fursatz gottis bestunde nach der wale/wart zu vor ge/sagt/nicht aus verdienst der werck/sondern aus gnade des beru/sfers/also/Der grosser sol dienstpar werbende kieynern/wie dest ge wala.i. schrieben stehet/Jacob hab ich geliebet/aber Esau hab ich gehalset.

Das wollen wir denn bie sagen! Ift denn got ungerecht! das
sey serne/denn er spicht zu Dosen. Wilchem ich gnedig byn dem sepisibyn ich gnedig/ond wilche ich micherbarme des erbarme ich mich.
So ligt es nu/nicht an vemants wollen odder lauffen/sondern an
gottis erbarme. Den die schrifft saget zum Pharao/Eben darumb spotis erbarme. Den die schrifft saget zum Pharao/Eben darumb spab ich dich erwecht/das ich an dyr meyne macht ertzeyge/auff das
meyn name vertundiget werde ynn allen landenn/So erbarmet er
sich nu/wilche er wil/ond verstocht wilchen er wil.

So sagestu zu myr/was schulbiget er benn vns i wer kan seynem willen widderstebeni Ja lieber mensch/wer bistu denn/das du mit got rechte wilt: Spricht auch eyn werch zu seyne merster/warund machstu mich also: Dat nicht eyn topffer macht/aus eyne klumpen zumachen/eyn fas zu den chren/vnd das ander zu der vnehre! Der halben da got wolt zom ertzeygen/vnnd kund thun seyn vermugen/bat er mit grosser gedultersur dracht die gesess zoms/die da zuigerscht sur verdammis/aust das er kund thet den reychtumd seyner her herlickeit voer die geses zoer barmhertzickent/die er bereyttet hat zur herlickeit voer die geses zoer barmhertzickent/die er bereyttet hat zur herlickent wilche er beruffen hat nicht alleyn aus den Juden/sondern auch aus den heyden/wie er den auch durch Oseespricht/wilche Jch wil das meyn volch beysten/das nicht meyn volch ist/vnd meyn liebste/die nicht die liebste ist/vn solch geschehen an dem ox/da zu yhn gesagt ward/ Thr seyt nicht meyn volch/sollen sie geneunet werden kinder des lebendigen gottis.

Estias aber schweret für Irael/west die zal der kinder vo Israel Ba.10.
wurde seyn/wie der sand am meer/so wirt doch nur das ydrige ses
lig werden/dem da ist das wort/das da volendet und abkurzt ynn
der gerechtickeyt/denn eyn verkurzt wort wirt got machen auff ers
den/Ond wie Isaias danor saget/west uns nicht der herr Zabaoth Bei...
bette lassen sanden voirbleyden so weren wir wie Sodoma word?
vnd gleych wie Bomora.

Waswollen

Zuben Komern.

 $\mathbf{v}\mathbf{n}$

Was wollen wyr nu ble fagen! Das wollen wyr fage/ Die beys ben /oie nicht baben nach der gerechtickert geftanden /baben die ges rechticteyt erlanget. Jch fage aber von ber gerechticteyt bie aus bem glawben fompt. Ifrael aber hat dem gefets der gerechtickert nach ge ftanben wid ift nicht zu bem gefets der gerechtickert ybenen furtor men. Warumb bas ! barumb/basfie es nichtaus bem glawben/ fondern als aus dem verbienft der werch fuchen. Denn fie babe fich geftoffen an den fteyn des anlauffens/wie geschrieben ftebet/Sibe Da ich lege ynn Zion eynen fteyn desanlauffens/vnd eyn felfs deser gernis /mb wer an you glewbet/ber fol nit zu febanden werden.

(anlauffens) Chuffus recheferti get on toerct/ bon glewben fie nicht/ allo Hoffen fie fich an rom vno ergern

1298 Zebend Lapitel.

Teben buber/menns bertze wundschift/vit flebe auch Bot te fir Mad oas fiefelig werde Denich gebe yon bes seug mis/oas fie eyfern omb Bott/aber mit vnuerftand/Deff fie ertennen de gerechtickeyt nicht/de fur Botgilt/vno trach ten ybre evgen gerechtickeyt auffinrichten vno find also der gerechtis cleyt/die fur Botgilt/nicht unterthan. Den Chuftus ift des gefetes ende/baran rechtfertig wirt/wer oo glewbe.

Lent.12.

370.18.

Dofes schreybt wol von der gerechtickert/die aus dem gefetz Fompt/wilder menfcb bifs that/ber wirt brynnen leben. aber bie ge Bringo. 30 rechtictertans bem glawben fpricht alfo/Sprich nicht van bernem bertzen/wer wil bynauff fteygen gen bymel i (basift nicht anders den Chiftum erab bolen) odder/wer wil bynab fteygen ynn die ties ffe ! (bas ift nicht anders/beim Chiftum von den todten bolen) Aber was faget bie fcheifft bas wort ift byr nabe/nemlich/ynn beys nem mund/vnd ynn deynem hertzen.

> Diff ift das wort vom glawben das wyr predigen/Denn fo du mit Deynem mund betenneft Ibefum/Das er der berrfey/vno glewbift ynn begnem bertsen/bas yon Bot von ben tobten aufferwecht bat/ fo wirftufelig/Denn fo man von bertsen glewbt/fo wirt man rechts fertia woo foman mit dem mund betennet fo wirt manfelig. Den die schriffe pricht wer an von glewbt wirt nicht michande werden.

3428.

Bods.

Esifthic Peyn vnterfchero/Esift allertsumal eyn herre/reych vber alle Die von anruffen Denn wer den namen des berren wirtan ruffen/fol felig werden/Wiefollen fie aber antuffen/an ben fienicht glewben ? wie follen fie aber glewben / von bem fie nichts gehoret baben : wie follen fie aber bozen on prediger': wie follen fie aber pre bigen/wo fie nicht gefand werben! wie ben gefchieben ftebet. Wie Heblich find die fuffe bere bie ben fride verfundigen bie das gutte vertundigen/Aber fle find nit alle bem Euangelio gebonfam/Den Ifaias fpricht/Derre/wer bat glewbet mferem predige ! Go tompt berglambe/aus berpiebiget/bas predigen aber burch das wort got tis. Jch fage aber haben fie es nicht gehoret ; zwar es ift phe pun alle land aufsgangen yhter fchal/ond ynn alle welt vore wort.

(Dynnen leisen) Bos (If/ermeroet ourchen entich mes act ofe cuffertich thaff bes gefetse/ fur Bott.

(gen by mel) mer nicht glewbt das Christine geforben with entirers onten (fl/vns và funden rechtferrig muschen/Ber forl cht/wer ift gen hys mel galygen vano mn die neffe ges farn/bas thun aber ote fo mit werden on niche mie glavo ben wollen rechts fattig toerbenniob in tool mit bem mund anch alfo fa gen/aber niche ym bertzen. Emphafie eftin verbo/ym ber

301.54.

352.53.

bfal.18.

Jeh sage aber hats Israel nichterfandt i Auffserst spiecht Wos Beist. ses Jeh wil euch eyfern machen ober dem bas nicht meyn volch ist mod ober eynem onwerstendigen volch wil ich euch ertsurnen. Isalas 36.65. aber ist thurstig und spiecht Jeh dyn erfunden von denen die mich nicht gesucht haben onnd den erschwenen denen die nicht nach myr gefragt haben. Zu Israel aber spiecht er Den gantzen tag hab ich Mass. meyne hende auszgestrecht zu dem volch das ohm nicht sagen lest wil wolderspiecht myr.

Das Eylfft Lapitel.

D sage ich nu/Dat denn Bott seyn volck vo sich gestossen? Das sey ferne/Denn ich byn auch eyn Israeliter von dem sa men Abiaham/aus dem geschlecht Beniamin/Bott hat seyn volck nicht von sich stossen/wilchs er zuwor versehen hat/Doder/roisset yhr nicht/was die schriftsaget von Elia/wie er tritt sur Botwidder Israel/vno spiecht/Denr/sie haben deyne propheten todtet/vno haben deyne altar ausgraben/vnd ich byn alleyn vberblieben/vnd sie stehen myr nach meynem leben. Aber was saget yhni das gotlich antwort? Ich habe myr lassen vberbleyben sieben tausent man/die nichthaben yhre knye beuget für dem Baal. Also iste auch mitdisen vberbliebenen nach der wal der gnaden/ytzt zu diser zeyt ergangen. Ists aber aus gnaden geschehen/so ist das vers dienst nichts/sonst wurde gnade nicht gnade seyn/Ists aber aus ver dienst sieden gnade nichts/sonst were verdienst nicht verdienst.

3. Beg. 19

(verfeben)
Es ist nicht alles
Bottis volct/was
Bottis volct hepst/
buimb writs auch
nicht alles verstos
sen/ob vas mehier
terl auch verstossen

Die denn nu! das Ifrael gesucht hat /das hat er nicht erlanget /
die wall aber hats erlanget / Die andern sind verstockt / wie geschuie / Ma.6.
ben stehet / Bothat yhn geben eynen stachlichen geyst / augen das sie
nicht sehen / vnd ozen das sie nicht hozen / bis auff den heutigen tag.
Dnd Dauid spricht / Las yhen tisch werden zu eynem strick / vnd zu
eyner beruckung / vnd zum ergernis / vn yhn zur vergeltung / Derbien /
de yhr augen das sie nicht sehen / vnd beyge yheen rucken altzeyt.

(Die wal) Das lif/die erroei let find ym solck Gottis.

So sage ich nu/haben sie darumb angelauffen/das sie fallen sol ten! Das sey ferne/sondern aus ydrem fall ist den heyden das heyl widderfaren/auff das sie an den selben sich eysteren solten/Denn so ydrer fall der welt reychtumb ist/vñ ydr abnemen ist der heyderey chum/wie viel medr wer es also/wenn ydr fulle da were! Dit euch beyden rede ich/Denn die weyl ich der heyden Apostel byn/wil ich meyn ampt preysen/ob ich mocht die meyn slepsch sind/su eystern rey tren/ond ydr etich sellg machen. Denn so ydrer verlust der welt versu nung were/was were das anders/benn als wenn man das leben vo den todten her nehme! Ist der andruch beylig/so ist auch der gantze teyg heylig/vñ so die wurtzel heyligist/so sind auch die zweygebeylig.

(vertuff) cole das gefets nie millen sumebren/ fondern die felben zurtennenn/Alf30 find die Jude niche gefallen vmb ber beyoen befferung willen/fonbern 05 he ya erfer genertst werden den berde sufolgen. wie er brobe auch bas ges fers gutt bekennet/ DOS DOCD EYN VES fach mebser funden count /fit slod loca Doch ein Vilach Des gutten vnter ben beyoen roozoen iff.

fach medier survey funden

Ob aber nu etsiche vo den zweygen zudiochen sind /vnd du /da du

ward/asse wister sall

eyn wilder oldanom warist /bist unter sie gepfropst /vnd teythassig

wood bose ist vinno

wooden der wurtzel unnd des sassid des oldanoms /sorhume dich

wicht

nichtwidder die zwegge/thumiftu dich aber widderfie Ajo treaiftu the die wurtzel miche fonbern die wurtzel tregt bich/So fprichftu/ bie sweyge find sebroche oas ich hyneyn gepfropfft wurde. Ift wol gereb/Sie find sebroche vmb ybees vnglawbens willen/ bu ftebeft aber burch ben glawben/Sey nicht ftolts/fondern furcht bich/batt Bott ber naturlichen zweggen nicht verschonet/bas er villeycht beyn auch nicht verschone.

Darumb Schaw die gutte und den ernft Bottis/den ernft an dei nen bie gefallen find /oie gute aber an byr /fo fern ou an ber gute bles best fonft wirftu auch abgehamen werben vonno phene fo sie nicht bleyben ynn bem vnglawbe/werben fie eyngeofropfft werben/Bot Fan fie wol wioder eynpfropffen. Denn fodu aus dem naturlichen wilden olbamm bift aufgehamen ond widder die natur pfi den gut ten olebawm gepfropfft/wie viel mehr werden die naturlichen eyngepfropfft yn ybien eygen olebawm t

Jeh wil euch nicht verhalten lieben bruder/dieses gebeymnis/auff bas yor nicht bey euch felb flug feyt. Blindbeyt ift Ifraci eyns teyls wioberfaren fo lange biff die fulle der beyoen eyngangen fey vinno alfo bas gants Ifrael felig werde/wie gefchnieben ftebet/Es wirt to men ans Zion der daerlofe/vnd abmende/bas vngotlich mefen von Jacob/ond diff ift meyn teftament zu pon/wenn ich ybrfund werd wegnebmen. Tach be Enangelion baltich fie fur feynde/mb ewre willen/aber nach berwal bab ich fie lieb/vmb der veter willen.

Bottis gaben vnd beruffung mugen yon nicht gerewen/Denn gleycher weyfe/wie auch ybr/weyland nicht babt gegleubt an Bot/ nu aber habt yhr barmbertyicfeit voirfomen vber yhtem vnglawben/ alfo auch whene baben ytst nicht wolt glewben an die barmbertiff destoie enchwidderfaren ift/auff dasfie auch barmbertgickeit vber Pommen / Denn Bothars alles beschloffen onter dem unglawben / auff das er fichallererbarme.

Owilche eyn tieffe des reychumbs/beyde der weyficheyt vnnd ber ertentnis Bottis/wie gar onbegreyfflich find feyne gericht/vnd merforfchlich feyne wege. Denn wer hat des bern fynn ertandt ods der wertit feyn radgebe gewefen ! odder werhat yom was muor geben /oas yom werbe wibber pergolten ? Denn von yom vnnd burch ybn/vnd suybm find alle ding/ybm fey preyf3 ynn ewictest amen.

(belchloffen) Merci offen beuber fpuich/ocralle wer of white menschilch gerechtickert verbampt/vnnb allein Bottie barmbertsi cleyt beot/ourch be glatoben zurlans gen.

Das Zwelfft Lapitel.

The ermane euch tieben bruder/durch die barmbertzickert Bottis / Das yor ewre leybe begebet/sum opffer/das da levendig/beylig/vand Bott wolgefellig ift/wilde ift eror Pernunfftiger Bottis Dienft/vund ftellet euch nicht gleych di fer welt/fondern laft ench verendern durch vernewhing crores lyne nes/auff das yor prufen mugt/wilche da fey der gutte/der wolgefel ninffige menfche lige vno

vertumfitiger) Das gefets hatt opffer mancherley vanembffrigethier rolliche atlefampt yan bem eyalgona

Ma.59.

Wa.40.

lige vnb der vollomene Bottis wille. Denn ich fage burch die gnat de/die myr gebenift/poerman unter euch/das niemant weytter von yom halte/denn fiche gepurt zuhalten/fondern das er von yom halt temeffiglib/eyn yglicher/nachdem Bott aufsteylet batt das mafs

des glawbens.

Denn gleycher weyf3/als wyr ynn eynem leybe viel geliber babe/ L Cont 11 aber alle gelider nicht eynertey geschefft haben/alfosind wyr viele ein leyb ynn Christo/aber onternander ift eyner des andern gelid/onnd haben mancherley gaben /nach der gnade/ die vns geben ift. Dat ye mand weyffagung/fo fey fie dem glawbe ebnlich. Dat gemand eyn ampt fo wartte er des ampts. Leret yemand fo wartte er der lere. Ermanet yemand fo wartte er bes ermanens. Bibt yemand/fo go beer eynfeltiglich. Regirt yemand fo fey erforgfeltig. Dbet yemand barmbertzickert fo thuers mit luft.

(eballich) Bile weyffagung Die auff werct vno nicht laurrer auff Chauftun furet/ale ben eynigen troft role toftich fie ift/ 130 Ut hie boch bem glawben nicht ebn lich / ale ba mo/ Die offinbarug der politer geylier/ Die meffen/walfarten/ fatten/vno berlige vienft fuchen.

(leret) Donlerer ble noch micht volffen Ivit er monet ole es sunor woiffen/ bas fie fort ferch.

Die liebe fer maeferbet. Daffet bas arge. Danget dem gutten Seyt mit bruberlicher liebe unternander freuntlich. fom de andern mit ehrbietung zuvor. Seyt nicht trege ynnewrem furnehmen. Seyt bunftig ym geyft. Schickteuch ynn Die zeyt. Devo frolich ynn hoffnung. Bedultig ym trubfal. am gepet. Themer euch ber beyligen notdurfft an. Strebt damach das yhr gern berbergt. Benedepet die euch verfolgen. vno vermaledept nicht. Frewet auch mit den frolichen. net mit den weynenden. Dabt eynerley mut vio fyn yntamander. Achtnicht was boch ift. Bondem macht euch ebedem nyorigen.

Dalt euch micht felbs fur Plug. Dergeltet niemand bofes mit bos fem. Dleyffet euch der erbarteyt gegen yderman. Ifts muglich/lo viel an euch ift fo habt mit allen menfchen frioe.

Rechnet euch felber nicht (meyn liebften)fondern gebt rawm de Bour, 12. som Bottis/Denn es ftebe gefchneben/Die rach ift meyn/ich wil vergelten/ipricht der herr.

So nu deynen feynd bungert fo fpeyle ybn / Durftet ybn fo tren che phn/Wefloudas thuft/fo wirftu fewrige Polen auff feyn bewbt Boot. 15 famlen/Laft bichmicht bas bofe vberwinden/fondern vberwinde das boje mit gutem.

(tolen) fecor auffe beubt legenn (it bas ber feynd burch wolk that over fich felbu errimmet by er vill To whel than but.

Das Dieytzebend Lapitel.

Derman fey unterthan ber vbirteyt und gewalt/ benn es ift leyne gewalt/on vo Bott/Die gewald aber die allenthalbe ift/ift von Bott verozonet/alfo/bas wer fich widderbie ge walt ferst oer widderftrebt Bottis owning bie aber wid Derftreben/werden vber fich eyn vrteyl empfahen/Den die geweltis gen find nicht den gutten werden/fondern den bofen zufurchtenn/ Wiltu dich aber nicht furchten für der gewalt/fo thu guttis/fo wir ftu lob von der felbigen haben / Ehnftu aber bofes/fo furcht dich. Denn lie tregt das schwertnicht vergeblich hie ist Dome dieneryn eyn racheryn sur ftraff vber ben/ber bofes thut. Sofeyt nu aus nott ynterthan/

T-GLIMOTO

onterthan/nicht allem omb der straff wille/sondern auch omb des gewissens willen. Derhalbe must ohr auch schos gebe/Den sie find

Bottis biener bie foldben fcbuts follen bandbaben.

So gebt nu ybernan/was yhr chulbig feyt/ben schos be der schos gepurt/ben 301/be ber 301 gepurt/die furcht/ben die furcht gepurt/die eine /ben die eine gepurt. Seyt niemat nichts schuldig/ben das yhr euch ynternander liebet/Den wer den andern liebet/den das geseth erfullet/Den das da gesaget ist/Du solt nicht echbieche/Du solt nicht tobten/Du solt nicht seingnis geben/Dich sol nichts gelusten/Dud solt nicht falsch zeugnis geben/Dich sol nichts gelusten/Dud solt nicht falsch zeugnis geben/Dich sol nichts gelusten/Dud solt lieben dennen nehisten/das wirt ynn diesem wort verfasset/Du solt lieben dennen nehisten/als dich selbs. Die liebe thut de nehisten nichts bos es/soist nu die liebe des gesetzs erfullung.

Di weyl wyrfolchs willen /nemlich die zeyt /das die stund daist / auff zustehen vom schlass syntemal von er heyl ytzt neher ist /denn da wyrs glewbren. Die nacht ist vergangen /der tag aber isterbey kom / men /so last vons ablegen die werck der sinsternis /vod anlegen die was stenden des lieches /Last vons erbarlich wandeln /als am tage /nicht von fressen vod suffen /nicht von kamern vol geylheyt /nicht von hadder vod eystern /sonder zihet an den bern Ihesu Christ /vond thut nicht

nach des fleyfche flugbeyt/feynen luft subuffen.

(fingbept)
Boo find bie falfichen bofen tuck vil
anfichiege ver flepfichichen vnd zoelf
lichen bertsen ynn
allerier fachen.

(verwerret)

Das Viertzebend Capitel.

En schwachen ym glawben nempt auff/vnd verwirret die gewiffen nicht. Eyner glewbt/er muge allerley effen/wilt der aber fchwach ift /Der iffet traut/Doilcher iffet/Der ver achte ben nicht/bernitiffet/ond wilcher nicht iffet/ber rich te den nicht/ber da iffet/ben Bothat von auffgenomen. Wer biftu/ Das ou eynen fremboen frechtrichtift ! Erftebet obber fellet feynem hern/Ermag aber wol auffgericht werden/Den Bot fan ybn wol auffrichte. Eyner beit auff eyne tag fur bem andern oer ander aber belt alle tag gleych. Eyn yglicher fey feynes fynnes gewifs. Wilcher auff bletage belt/bertbuts bebern/ond wilcher nichts drauff belt/ derthute auch debern. Wilcher iffet/der iffet dem bern /den er dactt Bot/wilchernitiffet/Deriffet dem hern nicht/vii dancte Bott. Den onfer leyner lebet yom felber/vil leyner ftirbt yom felber. Lebe wor/ fo leben wyr dem bern /fterbe wyr/fo fterbe wyr dem bern. Darumb wyr leben odder fterben fo find wyr des bern. Denn dagu ift Lbils fine and gestorben vi aufferstanden / vnd widder lebendig morde/ das ervber tobten und lebendige berr fev.

Du aber was richtistu beynen bruber ? obber du ander/was ver achtistu beyne bruber? wyr werde alle fur de gerichtstuel Chish dar gestellet werden/nach dem es geschrieben stehet/So war als ich ler be/spricht der herr/myrsolle alle enve gebeuget werde/vir alle junge sollen Bot bekenne/So wire nu eyn yglicher für sich selb Botte res chenschafft gebe/darumb last uns nicht mehr eyner de andern richte.

Sondern bas richtet viel mehr/bas niemant feyne buder eyn an-

36a-45.

£20.10.

Lag.

das gewissen/aus pflichtiger liebe schwiolg derseibige voterthan zu sern-

(gewiffens)
weltlich gewalt ift

vmb seyrliche frib

Zwegerley Chale iten find/etitch flars cf ym glawben lers lich schwach. Ibes ne rerachtenn bie schwechen altzu frech/bifse ergern fich an ben flarcten altzu lercht / Bo follen fle nu beybe Reb nece ber liebe richten/ bas terner ben anbern beleget ge noch richte Jons Dern thun vi Luffen note es bem anbern nuts who nott ift.

(gettiern) Theben fo viet als WHEN ale bas ba miche genory bet ob Der berlig at.

Das Evangelion Lit valer (chat3/008 Der felb verleftert point machen die/ o ber Christichen free bept frech bran chen ben schwache gum ergernio.

ftos odder ergermis dar ftelle. Jeh wepf vii byns gewis/ynn de hem Thefb/bas michts gemeyn ift an ghm felbs/on ber es rechnet fur ges meyn/dem felbeifts gemeyn. So aber deyn brider pber deyner fpeps fe betrubt wirt fo wandelftu fchon nicht nach der liebe. Lieber vers terbe den nicht mit demerfpeyfe/vmb wilche willen Ebuffus geftor beift/Darumb schafft/bas vnfer schatz nicht verleftert werbe. Den Das reych Bottis ift nicht effen vno trincten/fonden/gerechtictevt vno frib vit freude ynn dem beyligen geyft/ Wer darynnen Librifto blenet/der ift Bot gefellig/vnd ben menfchen bewert.

Darumb laft one de nach streben oas sun fride bienet ond was gur befferung enternander dienet. Lieber verftote nicht emb der fpeys fewillen Bottis werct. Es ift zwar alles reyn/aber es ift nicht gut/ dem /der es iffet mit eyne anftos feynes gewiffens. Es ift viel beffer/ . Du effeft feyn fleyfch/vnd trincfeft feyn weyn/odder das/daran fich deyn buider froffet obber ergert odder fchwach wirt. Daftu de glaw ben! fo habe yon bey byr felbs fur Boc. Selig ift/ber your felb feyn gewiffen macht/ynn dem das er annympt/wer aber duber wanctet fo erseffen wurde oer ift verdampt / Defi es gebet nicht aus de glaw ben/Das aber nicht aus dem glawben gehet/das ift funde.

(ame ve glancoben) Merct vify ift eyn gemern benbefpmi. ch / poisoner alle poerci on glamben Scroon / Anno Petts bich for follober glo fen/fo ble ertichtet fino von vielen les rem.

Das Funffrzebend Lapitel.

graber/ble wyr ftarcf find/follen tragen der fcbmar chen geprechlicteyt/vnb nicht eyn gefallen an vns fels ber haben. Es ftelle fich aber eyn yglicher unter vns al fo/bas er feynem nebiften gefalle sum gut sur beffes rung. Denn auch Chriftus nicht an ybm felber gefallen batte/fons Dem wie geschrieben ftebet/Die schmache bere/Die bich schmechte/ Plot. 68. find ober mich gefallen. Was aber one fur gefdylebe ift oas ift one sur lere geschrieben /auff bas wyr burch gedult vnd troftder schrift hoffnung haben/Bot aber ber gebult vn des trofts/gebe ench/bas phreynerley gefynnet fept unternander/nach Thefu Chrift/auff das ybreynmatiglich/miteynem munde pregffet/ Bot den vater vafere bern Ibefu & beifti/Darumb nemeteuch vnternander auff/glevch wie euch Chiftus bat auffgenomen zu Dottis preyf3.

Des uf / Epoffel / picotger/botte/30 che ju ven beroen per fonlich gerand.

Ich fage aber/oas Thefus Lhiftus/fey eyn diener gewefen der beschneybung vmb der warbeyt willen Bottis/subefestigen die ver heyffung Bottis den vettern gefcheben. Das die beyden aber Botte preyffen mib der barmbertzickeyt willen wie gefchilebe ftebt Dars pfa.17. umb wil ich dich loben onter den beyden/vit deynem namen fingen. Ond abermal fpricht er/frewet ench por beyden mit feynem volct/ Beurno.n Ond abermal/Lobet Bot alle beyden/vn erhobet yon alle volcter. pfal.146. Ond abermal fpricht Ifaias/Es wirt feyn die wurtel Jeffe/mnd Mai. der auffersteben wirt zubirschen vber die beyden/auff den werde die bevoen boffen. Bot aber der boffnunge/erfulle euch mit aller freue den vnnd fride/ym glawben/ auff das ybr die fulle babtourch die boffnung pun der trafft des bepligen geyftes. Jah weylt

Ich weys aber fast wol von euch/lieben baber/bas yhr selber vol gutickeyt seyt/erfullet mit aller erkentnis/bas yhr euch ynternan ber kund ermanen/Ich habe aber euch eyn wenig thurstig gescheles ben/lieben baider/euch zuerynnern/ymb der gnad willen/die nigr geben ist von Hot/das ich solsseyn eyn diener Lhisti/vnter die heys den/zu opffern das Euangelion Bottis/aust das die heyden eyn opffer werden Hot angenehm/geheyliget durch den heyligen geyst. darumb kan ich mich rhumen/durch Ibesu Lhisto/das ich mit gotslichen sachen vmbgehe/Den ich thurste nie reden etwas/wo dasselb Lhistus nicht wirckt durch mich/die heyden gehoziam zumachen/durch wort vn werck/durch krafft der zeychen und wunder/vn durch krafft des geysts Bottis/also/das ich vo Jerusalem an und umber bis gen Illyricon/alles mit dem Euangelion Chistierfullethabe.

was iff/ob ybr mey new schierbens nicht bedurffi/so trey bet mich doch mein ampt/das ich von Sottis gnaven has be/euch vnd yderman zu leren vn ermanen.

Also echraittig aber byn ich gewesen/bas Euangelion zupiebis gen/nicht wo Christus name besand war/auff das ich nicht auff eynen frembden grund dawete sondern wie geschrieben steht AOils chen nichtist von yhm versundigt/diesollens sehen/vnd wilche nicht gehoret haben sollens verstehen. Das ist auch die sach darumb ich viel mal verhyndert byn zu euch zusomen/Thu ich aber nicht mehr rawm habe ynn disen lendern/habe aber eyn verlangen zu euch zusomen/von vielen iaren ber. Wenn ich reysen werde ynn Wispanian/wil ich zu euch somen/den ich hoffe/das ich da durch reysen vir euch soll ich zu euch somen/den ich hoffe/das ich da durch reysen vir euch soll ich zu euch somen/den ich hoffe/das ich da durch reysen vir euch soll ich zu euch sond von euch doot hyn geleyttet werden muge/so doch/das ich zuwor mich eyn wenig mit euch ergetze.

The aber far ich hyn gen Jerusalem/meynen bienst bartzustellen ben heyligen Denn die von Dacedonia und Achaia haben willigs lich eyn gemeyne stewr zubereyt/den armen heyligen zu Jerusalem/ Sie habens williglich than und sind auch yhre schuldener/Denn so die heyden sind yhrer geystlichen gutter teylhafftig worden/ists bils lich/das sie yhn auch ynn sleyschlichen guttern dienst beweysen. West ich nu solchs ausgericht/und yhn dise frucht versigelt habe/wil ich durch euch gen Dispanian zihen. Ich weyst aber/wes ich kome/das ich mit voller benedeyung des Euangeli Ebrist komen werde.

ich bas pefu fen/ pus lem

merci bie Aposto.

lifet art i wie boffs lich vno feuberlich

fucht fanct toaulus

diese fleure an ben

Bomern.

Ich ermane euch aber lieben buder ourch vnsern bern Ibesu Ebrist vnd durch die liebe des gepstis das vor myrhelfft tempsten/mit beten für mich/zu Bot/auff das ich erredtet werde von den vin glewbigen vnn Judea vnd das meyn dienst den ich gen Jerusalem thue angenehm werde den hepligen auff das ich mit freudenn zu euch tome durch den willen Bottis vnnd mich mit euch erquicke/Der Bot aberdes frides sey mit euch allen/Amen.

Das Bechtzebend Capitel.

Les befel euch vnfer schwefter Dhebe wilche ist am bienst der gemeyne zu Kenchrea/das yhr sie auffnempt yn de bern/wie siches zympt den beyligen/vnd thut phr beystand ynn als lem geschefft/daryn sie ewr bedarff/Den sie hat auch vielen beystand than auch myr selbs. Bruffet die Dissan vn den Aquilan meyne b siss

Wa ça.

meyne gehalffen ynn Cheifto Thefu/wilche haben fur meyn leben/ vive belle pargeben wilden nicht alleyn ich bancte fonder alle ges meynen vnter ben beyden. Auch gruffet die gemeyne yn ybem bauf 3/ Bruffet Epeneton meynen liebften wilcher ift der erftling unter den vo achaia ynn Chifto. Bruffet Wariam/wilchebat viel geerbeve an euch. Bruffet ben Andronicon voo den Junian/meyne gefreunde ten /ond meyne mitgefangne/wilde find berumpte apoftel/ond fur myr gewefen ynn Chrifto. Bruffet Amplian meynen lieben ynn oë bern. Bruffet Orban vnfern geholffen ynn Ebeifto/ vno Stachyn meynen lieben. Bruffet Apellen den bewerten ynn Chrifto. Bruffet ble da find von Ariftobulos gefind. Bruffet Derodionen meynen ge freunten. Bruffet de Dafind vo Marciffus gefind/ynn debern. Beus ffet die Eriphena vnd die Eryphofa/wilche geerbeyt haben ynn de bern. Bruffet die Derfida meyne liebe/wilche hat viel geerbeyt yn de bern. Bruffet Ruffum den aufzerwelten ynn dem bern /vnd feyne vil meyne mutter. Bruffet Afyncriton/Phlegonten/Derman/Patro ban / Dermen vnd die bruder bey yon. Druffet Philologon vnd Juf lian/Mereon und seyne schwester/und Dlympan/und alle bevilgen ber ybn. Bruffet euch enternander mit dem beylige tufs/Es aruffen ench die gemeynen Lbufti.

Bas iff worder alletter menschen les re gesage. Ich ermane aber euch liebe bauber/das yor auff sebet/auff die do surtremung und ergernis anrichten/neben der lere/die yor gelernet babt/und weycht von den selben. Denn solche dienen nicht de hern Iben Christo/sondern ybrem bauch/und durch suffe predigt un pra chtige wort/verfuren sie/die unschwoldigen hertzen/Denn erwrer ges borfam ist unter yderman ausstomen/derhalben frew ich mich uber euch. Ich wil aber/das yhr weyse sext ausse gutte/vii eynseltig auffs bose. Aber der Botdes frides zutrete den teuffel unter ewze fusse yun furtzen. Die gnade unsers bern Ihest Lhustissey mit euch.

Es gruffen euch Limotheos menn gehulffe und Lucios und Ja fon un Sofipater/inenne gefreundten. Ich Lertius gruffe euch/der ich diesen brieff geschriebehabe, um dem hern. Es gruffet euch Bau ios menn und der gantzen gemenne wirt. Es gruffet euch Eraftus der stad rendmenster/und Quartus der bruder. Die gnade unsters hern Ihesu Christifey mit euch allen.

Dem aber/der euch stercten kan lauts meynes Euangelion vnd prediget von Iheln Christ/wilche ist geprediget/auff die art der entdeckunge des geheynis/wilches von aller welt zeytten her verschwisgen gewesen ist. The aber offindart/auch kund gemacht durch der prophete schrift/aus befelh des ewigen Bottis/den gehorsam des glawbens aufstzurichten/onter allen beyden/dem selbigen Bot/der alleyn weys ist/sey pregisdurch Ihelu Christ von ewickert Amen.

Zuden Komern. Befand von Cozintho durch Pheben/die am dienstwar der gemeyne zu Kenchea.

Dorrebe ber Epistel 311 ben Lozintbern.

Je Epistel zu den Romern hat sanct Panins geschzieben vom glawben und werden fast ozdenlich. Aber unn dieser ersten zu den Corinthern/richtet er mancherley sacht aus/ die draus entsprungen sind.

Off auffe erft/handelt er/wie das Euägelion fich nichterenne mit der weltlichen weyfibept/vnd endlich/das natur vfl creut; widderns ander find/das menschlich weyfibert Bottis weyfibert nicht leyde.

Ambetten vnno vieroen capitel lereter/wo für man die Apostel balten fol/ben die secten baber kamen/bas sie etlich Apostel ben and bern furtzogen/gleych wie die Kriechssch vnno Komisch kirch sich vbersanct Deter gescheyben baben.

Am funffren leret er den rechten bann/bas man die offentlichen

funder straffen vnd nicht leyden fol.

Am fechften/ftrafft er die gerichts bendel als unchufflich wefen. Am fiebenden gibt er unterricht von der leufcheyt/Auffs erft von witwen (wie er felbs war) Zum andern von echlichen. Zum bitt

ten von Jungfrawen.

Am achten bis auffs melffte/handelter mancherley meys/wie man die schwachen gewissen füren von halten sol/nin enserlichen sas chen/als da sind/essen/trincten/tieyder/sacrament haben/vnd mes ret allenthalben/das die starcten nicht verachten sollen die schwas chen/syntemal er selb/ob er mol Apostel sey/bennoch viel sich ents haltenhab/da her mol recht hette/ Datzu sich die starcten wol fürschen mugen/die weyl vorzette ynn Israel so viel untergange sind/ die doch allesampt durch munderwerch aus Egypten gefurt sind/ vnd macht daneben ettliche ausstansst heyssamer iere.

Zun zwelfften bis auffs viertzehend/handelter/wie mancherley gaben Bottis find/vnter wilchen boch die liebe das beftesey/das sie nicht sich erheben/sondern dienen sollen unternander eynmutig/die weyl es ist eyn Bot/eyn herr/eyn geyst/und alles eyn/wie manchers

ley es auch fey.

Am viertsehenden leret er die prediger/propheten vii senger/das sie ordenlich viprer gab brauchen/vnd nur zur besserung/nicht zu eys gener due/vipre predigen/frunst und verstand furgeben.

Am funfftselsenden/ftrafft er die von der aufferstebung des fleys

fcbes vnrecht geleret vnd glawbt batten.

Am letzten vermaneter fie zu beiderlicher bulff ynn zeytlicher na-

Die Erst Epistel Pauli Zu den Lozintbern.

Das Erst Capitel.



Aulus beruffenn zum umfch apostel/Ibesu Christi/durch den willen Bottis/ond bauder Sostige nes/der gemeyne Bottis zu Lotin ubeschuten/den geheyligeten ynn Lhristo st.
Ibesu/de beruffene beylige/sampt allen denen/die anruffen den name onsers hem Ibesu Christi/an allen obeen ond onsernortern.

Bot vnferm vater/vnno dem bern

Ibeli Chusto.

Jeh danckemeynem Bot alle seyt ewerthalbe/fur die gnade/die ench geben ist yfi L bristo Ihelu/das yhr

fert durch phn an allen ftucten reych gemacht/an allerley wort vit an allerley erfetnis/wie den die predigt vo Christo pit ench traftig word den ist/also/das phr teynen mangel habt/an yrgend eyner gaben/vit wartet nur auff die offinbarung vnsers hern Ihesu Christi/wilcher auch wirt ench befestigen ans ende/das phr vnstressich seyt auff de tag vnsers hern Ihesu Christi. Den Bot ist trew/durch wilchen phr beruffen seyt zur gemeinschaft seynes sons Ihau Christ unsers hern.

Den Christus hat mich nicht gesant zu teussen sondern das End
gelion zupweigen nicht mit wersthept von worten auff das nicht
auffgehaben werde das creutz Lhristi Den das wort vom creutz ist
eyn tochert denen die verloren werden sons aber die wyr selig wers
den siste eyne Bottis trafft. Den es ist geschrieben Jeh wil umbringen die wersthept der wersen son der verstendigen wil
ich verwersten Wo sind die wersen ! wo sind die schriftigelerten !
wo sind die erforscher diser welt! Dat nicht Bot die wersthept diser
welt zur tochert gemacht!

(erforscher)

Souscher der weit
find die naturische merfler/die mit ver naufft wollen die natur vnd warheit finden.

Zuben Lozintbern.

XII

Denndle weyl die welt durch yhre weylsheyt/Bott ynn seyner meystheyt nicht erfandte/gesiel es Bott wol/durch tonichte predigt selig zumachen/die dran glewben/Syntemal die Juden zeyche fod dern/mo die Kriechen nach weystheyt fragen/Wyr aber predigen den gecrentzigten Christ/den Juden eyn ergernis/mo den Krieche eyn tonheyt/Denen aber/die beruffen sind/beyde Juden und Kriechen/predigen wyr Christon/gotliche frast und gotliche weystheit. Denn die gotliche tonheyt/sistenden den die menschen sind/und die gotliche tonheyt/sistenden den die menschen sind/und die gotliche setzheyt/sistenden den die menschen sind/und

Sebet an/lieben bruder/ewren ruff/Nicht viel wegen nach dem fleysch/nicht viel geweltige/nicht viel edle sind beruffen/sondern was torichtist für der welt/das hat Bott erwelet/das er die wegen mischanden machet/vis was schwach ist für der welt/das hat Bot erwelet/das er was starct ist zu schanden machet/vis das vnedle für der welt vnd das verachtethat Bot erwelet/vind das da nichts ist/das er hyn richtet/was etwas ist/auff das sich für yhn teyn sepich rhume/Don wilchem auch yhr her tompt/ynn Lhtisto Ihesuft/ the vns gemachtist von Bot/zur wegisheyt/vnd zur gerechtickeyt/vnd zur begligung/vnd zur erlosung/auff das (wie geschieben stes bet) wer sich rhumet/der rhume sich des herren.

(gorlich totheyt)
Sotiich totheyt vil
Sotiich totheyt vil
Schwacheyt ili bas
Suangelion/03 far
be flugen nerrifch/
fur ben beylige bety
rifch/aber fur ben
Lhtiften mechtig
vno worff3 ift.

Das Ander Lapitel.

Tho ich/lieben buider/da ich zu euch kam/kam ich nicht mit hohen wonten odder hoher weyliheyt/euch zumerkundigen die puedigt vo Cheifto/Denn ich gab mich nicht aus onter euch/das ich etwas wufte/on alleyn Jhefum Child flum/den gecreutzigten/Ond ich war bey euch/mit schwacheyt/vnd mit furcht/vnd mit groffem zittern/vnd meyn wort vnd meyne pued digt war nicht yn hubschen worte menschlicher weyliheyt/sondern ynn beweyssung des geyste vnd der trafft/auff das ewr glawbe besstehe/nicht auff mensche weyliheyt/sondern auff Bottle trafft.

(befirbe)
Barmab fonnen,
menschen lere niche
grund des geroisiens odder glams
bens sein.

Da wyr aber von reden/das ist eyn weystheyt die den vollomes nen eygenet/vnd nicht eyn weystheyt dier welt/auch nicht der volrssten dier welt/wilche zu letztauff hose mussen/Sondern wyr reden von der gotlichen weystheyt/die ym geheymnis ist/vnnd verpoigen ligt/wilche Bot veroidenet hat fur der welt/zu vnser herlickeyt/will che keyner von den volrsten dier welt erkand hat/Den wo sie die erskand hetten/hetten sie den hern der herlickeyt nicht creutziget/sons dern wie geschrieben stehet/das keyn auge gesehen hat/vnd keyn de gehotet hat/vnd ynn keynes menschen hertz gestygen ist/das Bot de reytt hat denen/ die von lieben.

(perporgen)

Benn es ligt vnter
ber torbeyt vno oë
crem3 verporgen/
vno (cheyner niche
ynn chren vno rey
chum.

One aber hate Bott offinbart/burch feynen geyft/Denn ber geyft erforfit alle bing/auch die tieffe ber Botheyt/Denn wilcher menfich weyft/was ym menfichen ift/on ber geyft bes menfichen ber ynn yhm ift alfo auch memant weyf was ynn Bot ift/on ber geyft Bottis

Ma.64.

Die Ent Epistel

Bottle/Wyr aber haben nicht empfangen ben gepft vo difer welt/ fondern den gryft aus Bott/das wyr wiffen funden/was ons von Bot geben ift/wilche wyr auch reven/nicht mit flugen worten men falider weyfibert fondern mit fingen worten des berligen gerfts/ vno richten geyftliche fachen geyftlich. Der naturliche menfch aber/ vernympt niches vom geyft Bottis/Es ift yom eyn tochest va l'anf3 nicht ertennen/benn es mufs geyftlicher weyfe gerichtet feyn/ber gey filich aber richtets alles vnb er wirt von niemant gerichtet. Den wer hat des herrn fynn erfant ! odder wer wil ybn unterweyfen ! wyr aber baben Chriftus fynn.

(naturlich) Platurtich menich the witer ander ber gnaven if mittal ler verminift/funft/ laure dinto dels magen auch suffis beite geschicht.

Das Dritte Capitel.

The ich/lieben butter/fund nicht mit euch reden/als mit geyftlichen/sondern ale mit fleyschlichen/wie mit jungen Eindern zun Ebristo/milch hab ich euch zutrincken geben/ wno nicht fpeyfe/denn ybr fundtet noch nicht. Auch fund yor noch yest nicht/die weyl yor noch fleyfchlich feyt. Dennfyntemal eyffer wand sanct vad swytracht vater euch find fepd ybr benn nicht fleyfablide onno wandelt nach menfablider wege! Denn fo eyner fagt/Jch byn Paulifch/ber ander aber/ich byn Apollifch/feytt ybr denn nicht fleyschlicht Wer ift nu Daulus! wer ift Apollo! Diener find fie/ourch wilche ybr feyt glowbig worden /mo daffelb/wie der berreynem ygliden geben bat. Jch babe pflantst/Apollo bat begos ffen/aber Bott hat das gedeyen geben. So ift nu/widder der do pflantst/noch der da begeuffit/ettwas/fondern Bott der das ges

beyen gibt.

Der aber plantst und der da begeuft/ift eyner wie der ander. Eyn yglicher aber wirt feynen lobn empfaben/nach feyner erbeyt/Denn wyr find Bottis gehulffen/yhr feyt Bottis acterwerg/ond Bottis gebew. Jch vo Bottis gnaden /die myr geben ift /bab den grund ges legt/als eyn werfer bammeyfter/eyn ander bawet drauff/Eyn rgli cher aber febe su/wie er brauff bawe. Eyn andern grund lan swar niemant legen/aufzer bem/ber gelegt ift/wilcher ift Ibeins Chrift. So aber yemantauff difien grund bawet/golt/filber/edelfterne/ bolts/bew/ftoppeln/fo wirt eynis yglichen werce offinbarwerben/ bertag bes bern wirts flar machen/wilcher wirt mit fewr eroffenet werden wildberley eyns yglichen werch fey wirt das fewr bes weren. Wirt yemants weret bleyben/bas er drauff gebawet hat/fo wirter de lobn empfaben/wirt aber vemants werck verpennen/fo wirter fchaben leyben/er felb aber wirt felig werben/fo body/als burchs fewr.

Wiffet yor nicht / bas yor Bottle tempel feyt / rund das der gerft Bottis ynn euch wonet ! Do yemant den tempel Bottis fcbendet/ den wirt Botfchenden/Denn der tempel Bottis ift beylig/der feyt phr. Themant betriege fich felbe/wilder fich vnter euch bunct weyfe feyn/ber werde eyn narr auff difer welt/das er muge weyfie feyn/

mie hat manins Das Bapfann vnb alle forten verbempt.

(golf filber zc.) Basilt von prebe men vinto leren grefagt/ole 31 des gla pobens beffering oboor geringerung geleret worde. An bestebet terms lere ym sterbé ungsten rag vh allen note es poirt vertschiet/ ed fey benn Lautter Bottle took / bas befinder fich alles ym gemiffen wol.

Denn difer

Zuben Lozintbern.

XIII

Dob.5. pfal.93. Denn diser welt weystheyt ist totheyt bey Bot. Denn es ist geschne ben/Die weysen erhaschet er ynn yhnen tucken. Ond abermal/Der herr weys der weysen gedancken/das sie eyttel sind. Drumb/thus me sich niemant eynes menschen. Es ist alles ewr/es sey Paulus odder Apollo/es sey Rephas odder die welt/es sey das leben odder dertod/es sey das gegenwertige odder das zukunstige/alles ists ewr/yhr aber sey Christiftische aber ist Bottis.

(alles ewr)
Darumb hatt keyn
mensch macht vher
vie Christen gesers
sumachen/vie ges
wissen zubinven.

Das Dierbe Lapitel.

A für halte vis poerman/nemlich für Ehriftus diener/vil
haufshalter voer Bottis geheynnis. Tu füche man niche
mehr an den haufshaltern/denn das fie trewerfunden wer
den. Dyr aber ifts eyn gerings/das ich von euch gerichtet
werde/odder von eynem menschlichem tage/Auch richte ich mich
selbs nicht/Jch byn wol nichts myr bewuft/aber daryn byn ich nie
cht gerechtfertiget/der berr ists aber der mich richtet/Darumb rich
tet nichts für der zeyt/bis der herre tome/wilcher auch wirt ans lies
cht bringen was ym finstern verporgen ist vennd den rad der hertzen
offinbaren/als den wirt eynem yglichen vo Bot lob widderfaren.

Bolchs aber/lieben bruder/hab ich auff mich und Apollo geden tet/umb ewrenwillen/das yhr an uns lernet/das niemant hoher ud sich halte/denn utst geschrieben ist/auff das sich nicht eyner widder den andern und vemands willen auff blase. Denn wer hat dich surf togen: was hastu aber/das du nicht empfange habst i so du es aber empfangen hast/was rhumestu dich denn/als der es nicht empfangen hette! The sept schon satt worden/yhrseyt schon reych worden/yhrsischet on uns/und wolt Bot/yhr hirschet/auff das auch wyr mit euch birschen mochten.

Dich duncht aber / Bothabe vns Apolet für die altergeringsten dargebe / als die dem tod zugeergent sind / Dem wyr sind eyn schaw spiel worden der welt / vnd den engeln vnd den menschen. Wyr sind narren vmb Ebeistus willen / vhr aber sept klug vnn Ebeisto / Wyr schwach / yhr aber starek. Ihr herlich / wir aber veracht, bis auff dise stund / sind wyr hungrig vnd durstig vnd nacket / vnd werden mit seu sten geschlagen / vnd haben keyn gewisse steete / vnd erbeytten vst wirschen mit vnsern eyge henden. Dan schilt vns / so benedeyen wyr / man verfolget vns / so dulden wyrs / man lestert vns / so siehen wyr. Wyr sind als eyn keerich der welt / vnd eyns ydermans schabab worden.

Michtschreybeich solche/bas ichench bescheme/sonbern ich vers mane euch/als meyne lieben kinder. Denn ob yhr gleych zehen taus sent zuchtmeysterhettet/ynn Christo/so habt yhr doch nicht viel ves ter/Denn ich habe euch gepom ynn Christo Ihesu/durche Enans gelion/Darumb ermane ich euch/seyt meyne nachfolger. Aus der selbe visach/hab ich zu euch gesant Zimotheon/wilcher ist meyn lieber son ynd getrewer/ynn dem hern/das er euch erynnere meyner

(gebermis)
Das ill/oas ichan
gellon / barrinen
bie gotlichen gurter verposgen/ans
furtragen werben.

(niches bewonf)
Riemant lan fich
fepner weret vnno
gues lebens halbe
his gerecht obber et
was richten/noch
von menschen prey
fzen fich richten las
ffen/fonbern en ste
bet alles blos vnn
Bottis gnaben.

(Vor feet reach)
Er foots phr/ vanb
meynet bas soidoutpiel-

Die Erst Epistel

mege/bie da geben ynn Ebifto/gleych wie ich an allen enben/ynn allen gemeynen lere. Es bleben fich etlich auff/als wurd ich nicht zu euch tomen/Job wil aber tomen gar furtilich zu euch/ijo ber berr will onno erlernen micht die wort der auffgeblafenen fondern die Frafft. Defi Das reych Bottis ftebetnicht ynn woaten fondern ynn Frafft. Was wolt yor! fol ich mit der ruten zu euch fomen /oder mit liebe pnd fenffimutigem geyft ?

Das Funfft Lapitel.

B gebe eyn gemeyn gefcheey/das burerey unter euch fey/vit eyn folche burerey oa auch die heyden nicht vo zufagen wie ffen/bas eyner feynes vaters weyb babe/ vnb ybr feyt auff geblafen/vno babt nicht viel mehr levoe tragen/auff bas/ der das werel than hat / von euch gethan wurde. Joh swar /als der mit dem leybe nicht da byn/doch mit dem geyft gegenwertig/habe fcon als gegenwertig befchloffen/ober ben/ber folche alfo gethan bat/ynndem namen vnfers bern Ibefu Chrifti/ynn ewer verfamling mitmeynem geyft/mo mit der trafft mfere bern 3hefu & brift/yon surbingeben dem teuffel/ sum verterben des fleyfchs/auff das der geyft felig werbe am tage bes bern 3befu.

Ewrthum ift nicht feyn/wiffet yhr nicht/bas eyn wenig fawr teyg/ben gantzen teyg verfawret! Darumb feget ben alten famteyg aus/auff Das yor eyn newer reyg feyt/gleych wie yhr ungefewrt feyt. Denn wyrhaben auch eyn ofterlamb/bas ift Chriftus/fur vus ges opffert. Darumb/laft mis oftern balten/micht ym alten faweterg/ auch nicht pin famterg der bofsbest und argfest/fondern ynn bem lufsteyg ber lantterfeyt vnd ber warbeyt.

Ich hab ench geschrieben ynn dem brieffe/das yhr nichts solt gut Chaffen baben mit den bulern/das meyn ich gar nicht von den bus lern ynn difer mele/odder vo den geytzigen/odder von den reubern/ odder von den abgottischen /por mustet anders aus der welt geben. Thu aberhab ich euch geseheieben/ybr folt nichta mit ybn zuschaffen baben/nemlich/fo yemand ift/ber eyn bauberfich left nennen/vil ift eyn buler/odder eyn geytziger/odder eyn abgottifcher/oder eyn fchel ter/obder eyn truncfenbold/obder eyn rewber/mit bem felben folt phrauch nicht effen. Denn was geben mich die diauffen an / Das ich fie folt richten ? Richtet yhr nicht die da bynnen find! Botaber wirt die beauffen find richten. Ebut vo euch felb bynaus/wer da bofe ift. ffern muffen. Benn bie vochriften babe

(and her movie) mer nit white box fen leurië fein weit ber mufte ble ganthe well merben/ Barumb will er/03 man bofe Chiffen merben folle /bag fie nicht best name foren/oober fleb be

ben namen nicht.

Das Bechit Capitel.

Je thar yemand vnter euch fo er eynen handel hat miteynem andern fich richten laffen fur den vore chten /vii nicht für den beyligen ! Dyffet yfyr micht/ Das die beyligen Die weit richten werden! Go benn nu die welt

(necor terg) Eo IR noch finer vbrige funde yan ben berligen / bie aufzizulegen ist. Brumb spiche er/ por fept angeletos ert ous the herital aber schafft of yor alles an slegg/vab goods reys / eyn gants neuper terg merce.

nu bleweit fol von euch gerichtet werden feyt yhr denn nit gut gnug geringer fachen zurichte? Wiffet yhr nicht das wyr voer die Engel richten werden? wie viel mehr soberdie zeytliche narung? Wenn yhr nu richtehendel habet von der narung fo nemet die verachtiften ynn der gemeyne die selbe setzt zu richter. Euch zur schande sag ich das fift o gar teyn weyser ynter euch? odder doch nit eyner der da tund te richten zwischen bruder und bruder? sondern eyn bruder mit dem andern lest sich richten/datzu fur den yngleubigen.

Es ist schon eyn seyl unter euch/das yor miteynander rechtent/ Warumb last yor nicht viel lieber euch unrecht thun i warumb last yor nicht viel lieber euch verforteylen i sondern yor thut unrecht/und versorteylet/und solche an den brudern. Wisset yor nicht/das die un gerechten werden das reych Bottis nicht ererben i Last euch nicht versuren/widder die buler noch die abgottischen/noch die eehdre/ cher/noch die weychlingen/noch die knaben schender/noch die die/ be/noch die geytzigen/noch die trunckenen/noch die schelter/ noch die render/werden das reych Bottis ererben. Dnd solche seytybr eb liche gewesen/aber yhr seyt abgewaschi/ybr seyt geheyliget/ybr seyl gerechtsertiget/durch den name des hern Ibesi/vis durch den geyst unsers Bottis.

Jahhabs alles macht/es nutit myr aber nicht alles Johhabs al les macht/aber ich wil vnter levnes gewalt seyn. Die speyse de bauch woder banch der speyse /aber Bot wirtdisen vnd vhene byn richten. Der leyb aber nicht der hurerey sondern dem hern/vnd der herr dem leybe Bot aber hat den hern aufferweckt/vnd wirt vns auch aufferweckten/dus ewre seybe sind wecken/durch syne trafft. Wisset yhr nicht/das ewre seybe sind Whisti gelider! Bolt ich nu die gelider Ehristi nemen/vnnd huren gelider braus machen! das sey ferne von myr/Doder wisset yhr nicht/das/wer an der huren hangt/der ist eyn seyn seyn en synem seys son sey den der dem hern an hangt/der ist eyn geyst.

flibet die burerey/Alle sund/die der mensch that/sind ausscr seys uem leybe/Wer aberhuret/der sundiget an seynem eygen leybe. Od der wisse yhr nicht/das ewr leyb eyn tempel des beylige geystis ist/ wischen por baber von Bot/vnd seyt nicht ewer selbs ! Des yhr seyt themr ertaust/Darumb (30 preysset Bot an ewrem leybe vnd ynn ewrem geyst/wilche sind Bottis.

Das Biebend Capitel.

On dem yhr aber myr geschileben habt/antwort ich/Es
ist dem menschen gutt/das er keyn weyb bernre/Aber ymb
dar hurerey willen/habe eyn yglicher seyn eygen weyb/ond
eyn ygliche habe youen eygen man/Der man seyste de weys
be die schuldige will art/desselbigen gleychen das weyb dem manne.
Das weyb ist ybses seydes nicht mechtig/sondern der man/Dessels
ben gleychen/ c is

Ed.

Die Erst Epistel

ben gleychen/der man ist seynes leybes nicht mechtig/sondern das weyb. Derfurtst euch nicht unternander/es sey denn aus beyder bes willigung/eyn seytlang/das yhr euch zum fasten un beten mussiget/ und tompe widderumb zusamen/auff das euch der teuffel nicht ver/ suche/und ewr ynteuseheyt willen.

Solche sage ich aber aus vergunst/vnnd nicht aus gepot. Ich wolt aberlieber/alle menschen weren wie ich byn/Aber eyn yglicher bat seyn eygen gabe vo Bot/eyner sonst/der ander so. Ich sage zwar den widwehern und witwynnen. Es ist yhn gut/das sie auch bleybe wie ich/So sie aber sich nicht enthalten/solas sie freyen. Es ist bes sier freyen denn biennen.

Den echlichen aber geplete/nit ich/Bondern der herr/das/das werd fich nit scherden laß von dem manne/fo fie fich aber scherden lest/das fie on ech bleybe/odder fich mit dem man verfune/vnd das der man das werd nicht von fich laffe.

Den andern aber/age ich/nicht der herre/So eyn buder hatt eyn unglewdig weyd/und die selbige lest es ydr gefallen bey ydm zu wonen/der scheyde sich nicht vo ydr. Ond so eyn weyd hat eynen und glewdigen man/und er lest es ydni gefallen bey ydr zuwonen/die scheyde sich nicht von ydni/Denn der unglewdige man ist geheyliget durch den man/onst weren ewre kinder vnreyn/nu aber sind sie beylig/So aber der unglewdige sich scheyder/sichender/die scheylig/So aber der unglewdige sich scheyder/sicht gefangen ynn solchen fellen/ynn stide aber hat uns Botberuffen. Was weystu aber/du weyd/ob du den man selig werdist machen i odder du man/was weystu/ob du das weyd werdist selig machen i on/wie eynem yglichen Bott hat aussteylet.

Eyn yglicher/wie yon der herr beruffen hat/so wandel er/vnd al soodene siche ynn allen gemeynen/Ist vernand beschnytten beruffen/der zeuge keyne vorhaut/Ist vernand beruffen ynn der vorhaut/der las sich nicht beschneytten. Die beschneyttung ist nichte/vnd die vorhaut ist nichte/sondern die erfullung der gepot Bottis. Eyn yglicher bleyde ynn dem ruff/darynnen er beruffen ist. Bistu eyn knecht beruffen/soge dyr nicht/doch/kanstu frey werden/so beauche des viel lieber. Denn wer eyn knecht beruffenist ynn dem hern/der ist ein freyer des hem/Desselden gleychen/wer eyn freyer beruffen ist/der ist eyn knecht Lizisti. Ihr seyt thewr er kausst werdet nicht der mens schen knechte. Eyn yglicher/lieben bewoer/worynnen er beruffen ist/darynnen bleyde er bey Bott.

Don den Jungfrawen aber hab ich keyn gepot des hern/ich fage aber meyn gutduncken/ als ich barmhertzickeyt erlangt habe vom hern/trew zuseyn. So meyne ich nu solche sey gut/mnb der gegewertigen not willen/das es dem mensche gut sey/also zu seyn. Bistu an eyn weyb gepunden i so suche nicht los zuwerden /bistu aber lost vom weyb i

(verfune)
Theyn valueb lebey
bet man valueb/
on ber cebbrach/
Month, 7. Dartsub
ymn andern som fa
chen muffen fie ente
meder eynes mens
ben 100ber on eeb
bleybe/200 fie fich
oudb scheyben.

(Beberliget) Bierch tole of rey nen tit alles reyn/ Lit.1. alf 30 literm Chitte eyn vnebil then gernally auch rein/bas er on fund bey yom feyn mag/ on our timber nicht surerwenten / als vareyn/ole er niche leyben folle obbet muge. Denn ebe vfi tinder forge bleybt recht/es fey beyos nifich odder Chais ma.

(Tothout)

Bos fil Riemant

bringe barouff, bas

rathaut obber bes
[chneyttignot fey/
fonbernials es bey
bes on nott vit frep
feyn poernam.

vom weyb! so suche teyn weyb. So du aber freyest/hastu nicht ger sundiget/Ond so eyne Jungfram freyhet/hat sie nicht gesundiget. Doch werden solche trubsal durche fleysch haben/Ich verschonet

aber emr gern.

Das fage ich aber lieben bruder/die zept ist turtz/weytter ist das
die meynung/die da weyber haben/das sie sepen als hette sie teyne/
Ond die da weynen/als weyneten sie nicht/ond die sich frewen/als
freweten sie sich nicht/ond die da teuffen/als behielten sie es nicht/
Ond die diser weit brauchen/als brauchten sie phr nicht. Denn das
wesen auff diserweit vergehet.

Jch wil aber / Das yhr on forge feyt. Wer on eeh ift /d forget was den hem angehouet / wie er de hem gefalle / Wer aber freyet / der for get was die welt angehouet / wie er dem weyde gefalle / ynd ift jurtep let. Eynweyd ynd eyn Jungfraw / die on eeh ift / die forget was den hern angehouet / das fie fey heylig beyde am leybe ynd auch am geyft. Die aber freyet / die forget was die welt angehouet / wie fie dem man gefalle. Solche aber fage ich zu ewrem nutz / nicht das ich euch eyn ftrict an den hals werffe / fondern datzu / das euch wol anftebet / yft ynd den hern ftettig feyn left ynuerhynderlich.

So aber peinand sich lest duncken /esstehe yhm obel an mit sen ner Jungfrawen so sie ober die zert gangen ist ond must also gesche ben so thuer was er wil er sundiget nicht lass sie herradten. Der aber um seynem hertzen fest fursetzt on ist nicht benotiget sondern hat macht seynes willens ond beschleuft solche um seynem hertze seyne Jungfraw zubehalten der thut wol. Endlich wilcher verhey ratet der thut wol wilcher aber nicht verheyratet der thut besser zu erne ohr man entschlesst sist an das gesetz so lange ohr man lebt so aber ohr man entschlesst sist se frey sich zuverheyraten wilchem sie wil alleyn das es geschehe um dem herren. Seliger ist sie aber wo sie also bleybt nach meyner meynung Joh halt aber sich hab auch den gegst Bottis.

Das Acht Lapitel.

On dem gotzen opffer aber wiffen wyr alle was wyr wiffen follen. Aber das wiffen bleffet auff/vnnd die liebe ber ffert. So aber fich vemand duncte left/er wiffe etwas/der weyfs noch nicht wie man wiffen folle. So aber vemand Bot liebet/der felb ift von yhm erkandt.

So wissen wyr nu von der speyse des gotzen opffers/das eyn gotz nichts ynn der welt sey/vnd das teyn ander Bot sey/on der eynige. Ond wiewol es sind/die gotter genennet werden/es sey ynt bymel odder auff erden (syntemal es sind viel gotter vnd viel berren) so ha ben wyr doch nur eynen Bott/den vater/vo wilchem alleding sind/ vnd wyr ynn yhm/vnd eynen herren Ihest Lhust/durch wilchen al leding sind/vnd wyr durch yhn.

paulus poll nice mant vie ebe vers piete/roie yrst durs th gefers vand ges indo gefehicht/bey pfaffen/monchen/ van nonnen.

(fepns willens)
basift/03 fiebicyn
roillige and anges
13 wungen fer.

Richt das er fur Bott damit hober werd/fur welchem alleyn der glandbe hebt, sondern weie er dieden fagt/das er dass Botts war ten fan yn dissem le ben.

(bleffet)
whie fehet er an oie
lieb supreyffen gegen ben schwach:
glewbigen.

Eshat cij

Die Erst Epistel

Es bat aber nicht yderman das wiffen/denn etilche machen ybn noch eyn gewiffen vber dem gotsen/vnd effens fur gotsen opffer/oat mit wirt phr gewiffen/weyles fo fchwach ift beflectt. aber die fpey fefordert vins fur Botnicht/Effen myr/fo werde wer drumb nicht beffer feyn/Effen wyrnicht fo werden dumb nichte weniger feyn.

Sebet aber su/bas dife emr freytept/nicht gerate zu eyne anftos der fdwachen. Denn fo dich (der du das erfentnis baft) vemand febe zu tifch fitzen vin gotzen banf3/wirt nicht feyn gewiffen/Die weyl es schwach ist verunache das gotzen opffer zu effen ! mid wirt alfo vber devnem ertentnis der fdywache bruder ombtome/omb wilches willen Chriftus geftorben ift. Wenn ybraber alfo fundiget an den brudern/vii schlaget phr schwachs gewiffen/fo fundigt phr an Ehri fton. Darumb/f30 die fpeyfe meynen bruder ergert/wolt ich nicht fleyfth effen ewiglich/auff das ich meynen bruder nichtergere.

Das Reunde Lapitel.

Inn ich nicht eyn Apostel ! byn ich nicht frey! bab ich nicht unfern bern Ibefum Chift gefeben ! Seyt nicht vor meyn werck ynn bem bern ! byn ich andern nicht eyn apoftel /30 byn ich Doch emr apoftel Denn das figel meynes apoftel ampts/feyt ybr/ynn bem bern. Wenn man mich fragt/fo antwort ich alfo/Daben wyr nicht macht zu effen vnd zu trineten ! habe wyr nicht auch macht eyne ichwester zum weybe mit ymbber zufure/wie die andern Apostein und die bruder des hern/und Rephas ! odder haben alleyn ich vnd Barnabas nicht macht das anthun : Wilcher reyfet ybe male auff feynen eygen fold/Wilder pflantst eyn weyn berg/vnd iffet niche von feyner frucht ! Doder wilcher weydet eyne berot vnd iffet nicht von der much der berben.

Rebeich aber folche auff menschen werse ! saget nicht folche das gefets auch! Den ym gefets Dofiftebt gefchriebe/Dufolt dem och weit.15. fen nicht das maul verftopfen der da diefchet. Borget Bott fur die ochfen! obber faget ere nicht allerding vmb vnfer willen! Denn es ist lab umb unfer willen geschnieben. Denn der do pfluget/fol auff boffingpfingen vnd der da diefchet/fol auff boffinnig diefchen/ das er ybenes hoffnung teylhafftig werde. So wyr euch das geyftill che baben gefeet/ifts eyn grofs bing/ob myr emrfleyfchlichs ernote: So aber andere offer mache an euch teylhafftig find/warumb nicht viel mehrwyrt

Aber wyr haben folcher mache nicht brauchet fondern wyr vertra gen allerley/bas wyr nicht dem Euangelio von Chifto eyn bynder nis machen. Wiffet phr nicht/das die da fchaffen ym tempel / die neeren fich des tempels/mo die des altars pflegen/genieffen des als tars t Alfohat berherr befolben/bas die bas Euangelion verfunolarn follen auch vom Enangelio fich neeren. Jahaber habe bertey nes brancht.

(Soi get) bing ober er forget niche / bas für bie ach en geschsieben merce/aenn fie ton oen nicht lefen.

(nicht bancht) Sibe der Apostel Personet (30 fall ber schwacheyt an Dem ampern pas er much alles bes fich enthelt ba er mache a cha mbolustos M auch Der Asbern Toofiel crempel ya

Zuden Lozintbern.

XVI

Ich febreybe auch nicht barumb bauon bas mitmyr alfo folt ge balten werden. Es were myr lieber/ich fturbe/beff bas myr yemand memien rhum folt zu nicht machen. Denn das ich das Euangelion predige/barff ich mich niche rumen/benn ich mufs es thun/Dfi web myr/wenn ich das Euangelion nicht predigete/ Ebu iche gerne/fo wirt mir gelobnet/ Thu iche aber vngerne/fo ift mir das ampe doch befolhen. Warumb wirt myr benn nu gelobnet! Themlich barumb/ bas ich predige das Euangelion/wind thu daffelb frey vmbfonft/ auff das ich nicht meyner freybeyt mijsbrauche/ym predig ampt.

Denn wie wol ich frey byn von yberman/hab ich doch mich felb poerman jum mecht gemacht/auff das ich por viel geropmie. Den Juden byn ich worden /als eyn Jude /auff das ich die Jude gewyn ne. Denen Die onter dem gefets find /byn ich worden als onter de ges fets/auff das ich die da vnter dem gefets find/gewynne. Denen/die on gefets find/byn ich als on gefets worde (fo ich boch nicht on Bot tis gefets byn/fondern byn ynn dem gefets Chift) auff das ich/die on gefet; find gewynne. Den fchwache byn ich worde alseyn fchwa cher/auff dasich die schwachen gewynne. Jehbyn poerman allere ley roorden/auff das ich aller ding iah ettliche felig mache. Solche aber thu ich omb des Euagelio willen auff das ich feyner gemeyn schafft teylhafftig werde.

Wiffet phr nicht das die/fo ynn den fchrancken lauffen/die laufren alle/aber eyner erlangedas fleynoot/Lauffet nu also/das ybrs ergrepffet. Eyn yglicher aber o do lempfft/entheltfich alles dinges/ ybene alfo/oasfie eyn vergengliche fron empfaben/wyr aber eyn yns uergengliche. Ich lauffe aber alfo/niche als auffs yngewifs. Ich fet chte alfo/nicht als der ph die lufft ftreycht/fondern ich seme meynen leyb/vnd beterobe ybn/oas ich nicht den andern predige/vnd felbs verwerflich werde.

Das Zebend Lapitel.

The wil euch aber lieben buder nicht verhalten bas mier veter find alle onter der wolchen gewesen ond find alle dure che meer gangen /wind find alle witer Dofen taufft mit der wolcten ond mit dem meer/ond haben alle equerley geyftlif che speyse gessen wid haben alle eynerley gerstlichen tranct getruns cten/fie truncten aber von dem gepftlichen felfi/der bernach tam/ wilcher felf war Chriffus. Aber an yhr vielen hatte Bot feyn wolf gefallen/benn fie find nydber gefchlagen ynn ber wuften.

Das ift aber mier furbild worden / das wyr nicht vne geluften laffen des bofen/gleich wie ybenelufthatten. Werdet auch nicht ab gottifche/gleych wie ybener etliche worden/als gefchrieben fichet/ Das polce fatst fich nyber zu effen und zu trincten/viid ftund auff zu spielen. Auch last one nicht burerey treyben/wie ettlich onter obenen geer leto biert burerey tryben/mo fielen auff eynen tag orey mo zwentzig taufent. Lastone cun

(confe vingeroifs) Biepch wie eyn fempler ber sur fer pen neben aufsleufe Des spis must fere LETLY VIND DET DO FICH res outed feelftreich thutt/ Der Colleches pergeblich ran bie myt/allo geber ca allenn/ble fast viel pute weret on glass ben thun. Denn fle MO Vagenolis mole fie mit Bott pron and darke fund of eytel feyl lauft/feyl firich/vitato lept werd.

marumb verachte terner ben anberte wie franct obber Schroach er fep! DOOR DOOES WICLEN Die Erst Epistel

Last vns aber auch Christum nicht versuchen/wie ettlich vo phenen pha versuchten/vn wurden von den schlangen vmbbracht. Durret auch nicht/gleych wie phener etliche murreten/vnnd wurden vmb. bracht durch den verterber.

Solche alles widderfur yhenen zum furbild/Es ift aber geschrie ben zu onser vermanung/auff wilche das ende der weit komen ist/ also/das wer sich lest duncken/er stehe/mag wol zusehen/das er nicht falle. Es hat euch noch keyne den menschliche versuchung betrez ben/die weyl Bot trew ist/der euch nicht lest versuchen/vbir ewr ver mugen/sondern mache neben der versuchüg eyn ausstome/das yhte kund obirtragen. Darumb/meyne liebsten/sliehet von dem gotzen dienst.

Als mit den flugen rede ich/richtet yhr/was ich sage/Der tilch der benedepung/wilchen wyr benedepen/ist der nicht die gemeyn/ schafft des bluts Christi! das brot das wyr breche/ist das nicht die gemeynschafft des leybs Christi! Denn wyr viele/sind eyn brot vnd eyn leyb/die weyl wyr alle eynes brods teylhafftig sind. Debet an den Israel nach dem fleysch/wilche die opsfer essen/sind die nicht

ynn der gemeynfchafft des Altars!

Das fol ich benn nu fagen ! Gol ich fagen/bas ber gotze etwas
fey ! obber bas bas gotzen opffer etwas fey ! Aber ich fage/bas bie
beyben/was fie opffern/bas opffern fie den tenffeln und nicht Bot/
The wil ich nicht/bas phr yfi der teuffel gemeynschafft feyn folt. Thr
fund nicht zugleych trincten des hern tilch und der teuffel tilch. Thr
fund nicht zu gleych teylhafftig feyn des hern tische/und der teuffel
tisch/odder wollen wyr den hern trotzen! find wyr stercter denn er!
Jeh habe zwar alles macht/aber es ist nicht alles nutzlich. Jeh hab
es alles macht/aber es besfert nicht alles. Niemant suche was feyn
ist/sondern eyn yglicher was eyns andem ist.

Alles was veyl ist auff dem fleysch marcht/das effet/ond forschet michts/auff das yhr der gewissen verschonet. Denn die erden ist des hern onnd was drynnen ist. So aber yemand von den onglewbigen euch ladet/ond yhr wolthyn gehen/o effet alles was euch furtragen wirt/ond forschet nichts/auff das yhr der gewissen verschonet. Wo aber yemand wurde zu euch sagt/dis ist gotzen opster/o effet nicht/ond des willen/der es antzeucht/auff das yhr des gewissens versschonet (Die erde ist des hern ond was drynnen ist) Ich sage aber som gewissen/nicht den felbs/sondern des andern. Den warumb solt ich meyne freyheyt lassen victolen/on eyns andern gewissen? Dem so ichs mit danchagung geniesse/was solt ich den verlestert werden/den dem /da fur ich danche i

The effet nu odder trindt oder was yhr thut fo thuts alles ju Bot tis preyit. Sept manftoffig beyde den Kriechen und den Juden/und der gemeyne Bottis/gleych wie ich auch yderman ynn allerley mich gefellig mache/un suche nicht was myr fondern was vielen jutrege lich ist das sie felig werden. Sept meyne nachfolger/gleych wie ich Lonfti.

Das Eyifft

(bes hern)
Christus ist her vis
free/ also such alle
Christen/pun allen
bingen.

(laffen viterien)
Er mag mich viter
len/aber mern ges
wiffen fol barumb
vinge viterit vå vit
gefangen fern/ob
ich phin enfertich
woerche zu vienft.

piai.eg.

Zu den Lozintbern. Das Eylfft Lapitel.

XVII

The lobe euch lieben brudern das ybr an mich gebenett vi allen ftucken ond baltet die fargungen/gleych wie ich euch geben habe. Ich laft euch aber wiffen /Das Chiffus ift eys nes pglichen mannes bembt/des weybs bembt aberift der man/Chiffus herobt aber ift Bot. Eyn yglicher man/berda bettet obder weyffaget/vnno bat was auff dem bewbt/der febendet feyn hewbt. Eyn werb aber bas ba bettet obder wey fagt mit enbebecttem bembe/bie fchendet ybr bembt. Dennes ift eben fo viel als were fie beschoren/Wil sie sich nicht bedecken/so schneyte man yhrauch das barabe. The es aber vbel flebt/das eyn weyb veridnytten bar ba be obder beschozen sey/so laft sie das bewbt bedecten.

Der man aber fol das hewbt nicht bedecten /fintemal er ift Bot tis bilo vnno berlickeyt / das weyb aber ift eyn ebre des mannes. Denn ber man ift nicht von bem weybe/fonbern bas weyb ift von den man/Ond der man ift nicht geschaffen omb des werbs willen/ fondern das werb vmb des mannes willen. Darumb fol das werb evne macht auff dem bewbehaben omb der engel willen Doch ift Dasift der febterwidder der man on das weyb/noch das weybon ben man ynn dem bern. Denn als das weyb von dem man/alfo tompt auch der man burche werb/aber alles von Bott.

(Macht) er opper bede ba ber man merche/03 file vitter bee make macht fer/ Bell.g.

Richtet bey euch felbe/obs wol ftebe/bas eyn weyb unbedect fur Bott bete/odder leret euch nicht auch die natur/das eynem man eyn mebre ift fo er langbar seuget /vnnb bem weyb eyn ebre /Bo fie lang bar seuget bas bar ift yhrzur decle gebe. Ift aber gemand unter euch ber luft zu zancten bat/ber wiffe/bas wyr bie wegfe nicht baben/bie gemeynen Bottis auch nicht.

Auff das ich aber meyn gepot thu/fo lobe ich nicht/das ybr nie cht auff beffer wepfe fondern auff die ergifte wepfe gufamen komet. Zum erften/wenn ybr guf amen fomet ynn der gemeyne/box ich/es feven fpaltung onter euch ond sum teyl glewbe iche Den es muffen [paltung vnter euch feyn/auff das die/fo bewerd find/offinbar vne ter euch werden. Wenn yhr nu sufamen fompt mit eynander fo belt manda nicht des bern abentmal/Denn epn yglicher nympt muor feyn eygen abentmal ynter bem effen/Ond eyner ift bungerig/ber an ber ift truncten. Zabt ybraber nicht beufer/da ybreffen vno trincte mugt : obder veracheet phr die gemeynen Bottis/vit beschemet die/ fo Danichts haben ! Was fol ich euch fagen! fol ich euch loben !byr vnnen lobe ich euch nicht.

Jehhabes von dem bern empfangen/das ich euch geben habe/ Denn ber berr Ibelus ym bernacht/ba er verthaten wart/nam er Das brod/ond dancet/ond brachs vid (peach/Tlemet/effet/bas ift meyn leyb/ ber fur euch brochen mirt/folche thut ju meynem gedes cotnis.

Die Erft Epistel

chtnis. Deffelben gleychen auch den filch/nach dem abent mal/mo fprach/Difer filch ist eyn newe testament ynn meynem blutt/solche thut/so offt ybr trincft/su meynem gedechtnis.

Denn so offt ybr vo disem brotesfet/ynd von disem tilch trinctet/solt ybr des hern tod vertundigen/bisdas er tompt. Wilcher nu vns wirdig vo disem brod iset/odder vo de tilch des hern trinctt/der ist schuldig an dem leybe ynd blut des hern. Der menschpunffe aber sich selbs/ynd also esser von dem brod ynd trincte von dem tilch. Denn wilder ynwirdigisset yn trinctt/der isset ynd trincttyhm selber das gericht/da mit/das er nicht ynterschevoet den leyb des hern.

Darumb find auch so viel trancten und ungesunden unter ench/ und eyn gut teyl schlaffen/Denn so wyr uns selber richteten so wurs den wyr nicht gerichtet/Wen wyr aber gerichtet werde/so werden wyr von dem hern getzuchtiget/auff das wyr nicht sampt der weit verdampt werden. Darumb/meyn lieben bauder/wenn ybz zusamen Fompt zu essen/so harre eyner des andern. Dungert aber yemandt/ der esse da beymen/auff das yhr nicht zum gericht zusamen tomet. Das ander wil ich ordenen/wenn ich tome.

120 32 velfft Lapitel.

On den geyftlichen gaben aber/wil ich euch lieben buder/
nichts verhalten. Er wilfet/das yhr heyden feyt gewefen/vii
hyn gegangen zu den flumme gotzen/wie yhr gefurt wart/
Darumb thu ich euch fund/das niemant Ihefum verflus
cht/derdurch den geyft Bottis redet. Ond niemant fan Ihefum eyn
hern heyffen/on durch den heyligen geyft.

Es sind manderley gaben/aber es ist eyn geyst/vnd es sind mans cherley empter/aber es ist eyn herr/vnd es sind mancherley trefften/aber es ist eyn Bott/der da wirctt allerley ynn yderman. In eynem yglichen ertzeygen sich die gaben des geysts/sum gemeynen mutz. Ey nem wirt geben durch den geyst/su reden von der weystyeyt/dem an dern wirt geben zureden von der ertentnis/nach dem selbigen geyst/Eynem andern die gabe gesund zumachen/ynn dem selbigen geyst/Eynem andern die gabe gesund zumachen/ynn dem selbigen geyst. Eynem andern wunder zuthun/Eynem andern mancherley zungen/Eyne andern geyster zuvnterscheyden/Eyne andern mancherley zungen/Eynem andern zungen ausztzulegen Diss aber alles wirctt der selbige eynige geyst/vnd teylet eynem ygliche seynes zu/nach dem er wil.

Denn gleych/wie eyn leybist/ond hat doch viel gelider/alle gelis der aber eynes leybes/wie wol yhr viel sind/sind sie doch eyn leyb/ Also auch Christus/denn wyr sind ynn eynem geyst alle zu eyne leys be getausst/wyr seyen Jude odder Kriechen/knechte odder freyen/ ond sind alle mit eynem geyst getrenett. Denn auch der leybist micht eyn gelid/sondern viele/ So aber der fust spueche/Jeh byn keyn

(puife)
Sich felb pruffen/
iff feyn glamben fu
len yn nicht ble anbern richten odder
verachten.

(merscheyder)
ber Chissus legen
nam erwas meta/
benn andere sperse
achte.

(bas the herben)
Das (li/oa yhe her
ben ware / wustet
yhe nichts widder
you Chisto/noch
you dem hertigen
gerst. Husber solt
yhe des gersts gaben wissen/on wil
chen niemant Chis
stum ertenner/ sons
bern viel mehr ver
stuche.

(manchericy) Es ift yan allen Chuiften ein gerft/ wey Sheyt entente nis/glavob/frafft ar. Aber Tokhe Bes gen ander vben vil becoeffen ist nicht Poermans/Boben von cocrisbert ies pen/pie ba lere got ertennen . Hon ers rentale rede/ble ba leten euleruch mes fen von Chifflich frethert. Blambe bewer fen ole you offentlich betemen mit rootten wind merche als ole mer terer. Depft viters Cheroelole da pris n ore propheces & ono leren.

bano/

Zuben Lozintbern.

XVIII

hand/orumb byn ich nicht eyn gello des leybes/folts ymb des wil' len nicht eyn gelid des leybes feyn! Dfi fo das ore fpreche/ich byn nis cht das auge/orumb byn ich nicht eyn gelid des leybes/folts ymb des willen nicht eyn gelid des leybes feyn! Weff der gants leyb das auge were/wo bliebe das gehore! So er gants das gehore were/wo

bliebe der geruch!

The aberhat Bot die gelid gesetzt eyn ygliches sonderlich am leys be wie er gewollethat Bo aber alle gelider eyn gelid were wo blie beder leyd? The aber sind der gelider viel aber der leyd ift eyner. Es kan das auge nicht sagen zu der hand ich darff deyn nicht odder widderumb das heubt zu den fussen ich darff ewer nicht sondern viel mehr die gelider des leydes die vruns duncken die schwechsten sein mehr die gelider des leydes die vruns duncken die schwechsten sein sein legen wyr am meysten eehr an onder die vrus vbel anstehen die schmuckt man am meysten. Denn die vrus wol anstehen die bes durssen nichts am meysten ehre geben also vermenget vrud dem durs stigen gelid am meysten ehre geben auss nicht eyn spaltung ynt leyde sey sondern die gelider fur eynander gleych sogen vrud so eyn gelid leydet solepden alle gelider mit vrus so eyn gelid wirt herlich ges halten so frewen sich alle gelider mit.

Abr fest aber der lesb Ehisti und gelider unternander/und Bott hat gefetzt unn der gemesne/auffs erft die Apostel/auffs ander die Propheten/auffs dritte die lerer/darnach die wunderthatter/dars nach die gabe gesund zumache/Delsfer/Begierer/Dancherley zun gen. Sind sie alle Apostel ! sind sie alle propheten ! sind sie alle lerer i sind sie alle rounderthetter ! haben sie alle gaben gesund zumachen ! reden sie alle mit zungen! Lunden sie alle ausstegen! Eysfert aber nach den besten gaben/und ich zeyge euch noch eyn toftlichern weg.

Das Dzeytzebend Lapitel.

Ennichmit menschen und mitengel zungen redet/
vin hette die liebe nicht/sowere ich eyn dohnend erts/
odder eyn Hingende schelle/Ond wen ich weyssage
fundt/vnd wuste alle geheynnis/vin alle erfentnis/
und hette allen glawben/also/das ich berge versetzete/vnd hette der
liebe nicht/sowere ich nichts. Ond wenn ich alle meyn habe den ars
men gebe/vnd ließ meynen lepbbrennen/vnd hette der liebe nicht/so
were myre nichts nutze.

Die liebeist langmutig und freuntlich / Die liebe eyffert nicht / Die liebeschalctet nicht / Sie blebet sich nicht / Sie ftellet sich nicht honisch / Sie siecht nicht das phie / Sie lest sich nicht erbittern / Sie gedenckt nicht ar ges / Sie frewet sich nicht voer vongerechtiefent / Sie frewet sich aber mit der warhent / Sie vertreget alles / Sie glewbet alles / Sie hoffet alles / Sie duldet alles / Die liebe verfellet nymer mehr / Sio doch die wenstaf gung auff hoten werden / und die zungen auff hoten werden / und die zungen auff hoten werden / und das ertentnis auff hoten wirt.

(allen glanden)
wie wol allern der
glawd rechtferrie
get/als S. Haulus
allenthalde trepbt/
doch wo die liebe
nicht folget / were
der glaube gewiff
lich nicht recht/ob
er gleych wander
ehert.

Die Erst Epistel

(flucturere?) mie tool poer ym glamben alles bas ben with ertennen/ roos Son ilt vano AND RIPINIO THE DOS co bas felb artenne noch fluctuoeret of onnoifomen gegen per yutunfftige flor hept.

(Dic gro([]t) Liebe recht erniget siche/ Sombern ber glamb/ Blo.1. mert aber stamb man hoffnun gege sort bandein / vinterin murtis empfahen/ Datys and bost mu ffen. Wie liebe aber gegen bensnebiften bandelt was nor go tis thet/page crois bley bt / lift fie gros ffer/bag the meyes onno/regional/vino werhafftiger.

(Stangen reven) proppeten you ber gemeyn lefen ober fingen/vå fie niche anallegen/more mool fle per lefer verifies bet, werffagen ff Den frun von Bott Rebillen/Th Ampen gebe mugen. Bus legen ift ben lyn on bern furgeben. Bo merritmu S. bans the mut samgen res ben beffert ble ges merne nicht/100% flagen aber vit auf s legen beffere die ge merne.

(mit oum (pmm) ZOU DEM JYMI PEDE If even to viel/416 an ylegen/ved ben the den anders ver Herenn / Aber ym gerft recentiff om Fran felbe verfiche wh nicht mißlege.

Denn merwiffen ift ftuctwerct onno mer wenfagen ift ftucts werct/Wenn aber tomen wirt/oas voltomene/fo wirt das flucts werch auff hozen. Da ich eyn lind war oa redet ich wie eyn lind wi richtet wie em find/mo bette findifche anfablege/Da ich aber em man wart/that ich abe was findifch war. Wyr feben ytst ourch eyn spiegel ynneynem tuncteln wort/benne aber von angesicht zu anges ficht. Itst erfenne iche ftuckemenfs/benne aber werd iche ertennen/ gleych wie ich ertennet byn. The aber bieybt/glarobe/hoffmung/lies be bife our aber die liebe ift die groffift unter yon.

Das Diertzebend Lapitel.

Trebt nach der liebe/Eyffert nach ben geyftlichen gaben/ an meyften aber/bas yfe weyffagen muget/Denn bermit der jungen redet der redet nicht den menfthe fondern Bot te/benn yom boset niemane su/Wer aber weyffaget/berre det den menfchen zur befferung/vio zur ermanung/vit zur troftung. Wer mit der jungen redet/der beffert fich feibs/wer aber weyffaget/ der beffert die gemeyne. Ich wolt das yhr alle mit jungen redetet/ aber viel mehr/bas phr wepffagetet/Denn der do wepffaget/ift gro ffer den der mit jungen redet/es fer denn/basers auch aufglege/bas Die gemeyne dauon gepeffert werde. Thu aber /lieben bruder/wen ich su euch teme /ond rebet mit sungen /was were ich euch nuts ! (30 ich nicht mit ench redet/entwedder durch offinbarung/odder durch er the planer obser tenthis/obser durch weyffagung/obser burch lere.

> Zat fiche doch auch so ynn den dingen/dieda lautten vnnd doch nicht leben/es fey eyn pfeyffe odder eyn barpffe/wenn fie nicht unters fchiedlichen hall von fich geben wie fan man wiffen was gepfiffen odder geharpffet ift! Ond fo die posaune eynen undeutlichen hall gibt/wer wil fich jum ftreytruften ! Alfo auch ybr/wefi ybr mit juns gen redet fo yor nicht gebet eyne deutliche rede wie fan man wiffen was gerebtift! Denn yor werdet ynn ben wind reben.

> Alfo mancherley art der flynnmen ift ynn der welt/ond der felben (ft leyne vndeutlich/Soich nu nicht wepf der frymmen deutug/wer de ich vindeutich feyn dem /der da redet/vii der do redet/wirt myr wie Deutsch seyn/ also auch ybr/syntemal ybrevfferet nach den geyfte liche gaben/tracht darnach/das ybr volle gnuge habt zur besserung der gemeyne.

> Darumb/wildermit ber junge rebet/ber bete alfo/bas ers auch aufslege. So ich aber mit der jungen bete/fo betet meyn gerft/aber meyn fynn bringt niemant frucht? Wie fols aber benn feyn inem lich alfo/Jch wil beten mit dem geyft/vnnd wil beten auch mit dem frin/Jch wil fingen mit dem geyft/vnnd wil fingen auch mit dem (VIIII.

> Wenn du aber benebepeft mit dem geyft/wie fol der/fo an fradt bes leven fretze/Zunen/fagen/auff Devne Danctfagung/fyntemal er nicht weyfs/

Zu ben Lozintbern.

XIX

nicht weyli/was du sagest Du sagest woi feyn dancke aber der ans der wirt nicht dauon gepessert. Ich dancke meynem Bott/das ich mit mehr zungen rede denn yhr/Aber ich wil ynn der gemeyne lieber funffe wort reden durch meynen synn/auff das ich auch andere yns terweyse/dann sonst zehen tausent wort mit der zungen.

(fynn) Bas ift/ben fynn mit piebigen anfys legen.

Lieben bruder/werdet nicht kinder am verstentnis/Jondern an der bostheyt seyt kinder/an dem verstentnis aber seyt volkome/Jun dem gesetz steht geschrieben /Jch wil mit andern zungen vnnd mit andern lippen reden zu disem volck/vnd sie werden mich auch alsto nicht hoien/spricht der herre. Darumb/so sind die zungen zum zey chen/nicht den glewbigen/sondern den unglewbigen/Die weyssafgung aber/nicht den unglewbigen/sondern den glewbigen.

Denn nu/dle gantze gemeyne zusamen keme an eynen ort /vnd res
deten alle mit zungen / Es kemen aber hyneyn legen odder vnglewbi
ge /wurden sie nicht sagen /yhrweret vns ynnig? So sie aber alle weys
sageten /vnd keme den /eyn vnglewbiger odder lege hyneyn /der wur
de von den selben alle gestrafft /vnd von allen gerichtet /vnd also wur
de das verpozgen seynes hertzen offinbar /vnnd er wurde also fallen
auff seyn angesicht / Bot anbeten /vnd bekennen /das Bott warhas
sfitig ynn euch sey.

(jungen jum jer.)
Burch mancherler
jungen werde bie
vinglewbigen jum
glawbenn beiset/
wie burch anderr
jerche vit wolder/
aber burch weyffa
gung werden bie
gleubige gepeffert
vinto gestercti/als
burch serchen/bar
an sie phren glavos
ben punen vito erfe
ren/bas erreche[er

Die ist yhm denn nu/lieben buter? wenn phr zusamen komet/ sobat ein yglicher eynen psalmen/er hat eyn lere/er hat eyne zungen/ er hat eyn offinbarung/er hat eyn aufzlegung. Last es alles geschei hen zur besterung/So yemand mit der zungen redet/das thu er selb ander/odder auffs meyste selb dritte/vnd eyner vmb den andern/vst eyner lege es aus/Ist er aber nicht eyn auszleger/so schweyge er vni ter der gemeyne/rede aber phm selber vnd Botte.

Die weyffager aber laft reden selb anderodder selb ditte/vnd die andern last richten/So abereyn offinbarung geschicht eynem ans bern/derdo sitzet/so schweyge der erste. For fund wol alle weyffas gen/eyner nach dem andern/auff das sie alle lernen/vnd alle ermas net werden/Ond die geyster der propheten/sind den propheten unter than. Denn Bott ist nicht eyn Botder zwytracht/sondern des fris des/wie ynn allen gemeynen der heyligen.

Ewre weyber /last schweygen unter der gemeyne / Den es sol yhn nicht zu gelassen werde / das sie reden / sondern unterthan seyn / wie auch das gesetze saget / wollen sie aber etwas lernen / o last sie da bey men yhne menner fragen. Es stehet den weyben vhel an / unter der ge meyne reden / odder ist das wort Bottis von euch ausstoment odder ists alleyn zu euch Bomen & Bo sich pemant lesset duncken er sey eyn prophet / odder geystlich / der ertenne was ich euch schweybe / Den es sind des hern gepot. Ist aber yemand unwissend / der sey unwissend. Darumb / lieben buder / eystert nach weystagen / vir weret nicht mitt zungen reden / Last es alles erbarlich und ordenlich zu gehen.

Das funstsehend

wer chen noch ichs
wer genn/ vorauf z

ben secren vh zwis
hrache folgen. Aber
sanct panius spris
che hie sie sollen vh
mugen wol were
chen/ syntemal vie
gaben ves gerste
y un rhier macht sie
ben / ybr nicht zus
biauchen / witver
vie ernictert / vos

fie nicht fagen bur . ffen/oer geyfterey b

of swinge fle.

voterthan)

toept fie ven vers frand und des gers fres gaben haben/

follen fle niemande

Etlich mernen/

Bell. 3.

Die Ent Epistel Das Funfftzebend Lapitel.

ich euch verfundigthabe/wilche phrauch angenome habt/ vinnwilche phrauch stehet/durch wilche phrauch selig wer det/wilcher gestalt iche euch verfundiget habe/so phra bes halten habt/es were denn/das phromb sonst geglewbet hettet.

Dennich habe euch zu fodderst geben wilche ybr auch habt angenommen das Christus gestorben sey fur vnster sunde nach der schrift modes er begraben sey mind das er aufferstanden sey am dritten tage nach der schrifft vnd das er gesehen worden ist von Rephas/darnach von den zweisfen darnach ist er gesehen worden von mehr denn voer funff hundert brudern auff eyn mal der noch viel se ben ettlich aber sind entschlaffen darnach ist er gesehen worden von Jacobo darnach von allen apostein.

Am letzten nach allen/ift er auch von myr/als der untzeyttigen ge
port/gefeben worden/Denn ich byn der geringste unter den Apos
steln/als der ich nicht werd byn/das ich eyn Apostel hepsse/dars
umb/das ich die gemeyne Bottis verfolget habe/Aber vo Bottis
gnaden/byn ich das ich byn/ vnd seyne gnade an myr/ist nicht vers
geblich gewesen/sondern ich habe viel mehr geerbeyttet den sie alle/
nicht aber ich/sondern Bottis gnade/die ber myr ist. Es sey nu ich
odder yhene/also haben wyr prediget/vnd also habt yhr glewbet.

So aber Ebrifius prediget wirt/das er fey von den todten auffers
ftanden/wie sagen denn ettlich vnter euch/die aufferstehung der tod
ten sey nichts! Ist aber die aufferstehung der todten nichts/30 ist
auch Ebristus nicht aufferstanden/Ist aber Ebristus nicht auffers
ftanden/o ist vnser prediget vergeblich/o ist auch ewer glawbe vergeblich/Wyr werde auch erfunden falsche zeugen Bottis/das wir
zeuget haben widder Bott/erhabe Ebristum aufferweckt/den er
nicht aufferweckt hat/syntemal die todten nicht aufferstehen/Dest
so die todten nicht aufferstehen/o ist auch Ebristus nicht aufferstan
den/Ist Ebristus aber nicht aufferstanden/so ist ewer glawbe eyts
tel/o seyt ybr noch ynn ewren sunden/o sind auch die so ynn Ebris
sto entschaffen sind/verloren. Dossen wir alleyn yn disem leben auff
Ebristum/o sind wyr die elendisten unter allen menschen.

The aber ift Christus anfferstanden von den todtenn/vnnd der erstling worden unter den/ die da schlaffen/Syntemal/durch eyn mensch der todt/vnd durch eyn mensch die aufferstebung der todten kompt/Denn gleych wie sie ynn Adam alle sterben/also werdensie ynn Christo alle sebendig gemacht werden/ Eyn yglicher aber ynn seyner ordnung/Der erstling Christus/damach die Christum ans horen/wilche seyn werden zuseyner zutunfst zeyt/Darnach das ens de/wenn er das reych Bott vind dem vater vbirantworten wirt/ wen er auff heben wirt/alle hirschafft vnd alle vbirteyt und gewalt.

Zuben Lozintbern.

 $\mathbf{x}\mathbf{x}$

Er maß aberbirfche/biff bi er all feyne feynde unter feyne fuffe lege.
Der letitefeynd der auffgehaben wirt/ift der tod/defi er hat yom
alles unter feine fuffe than. Wefter aber fagt/das es alles unterthan
fey/ifts offindar/das aufjgenomen ift/der yom alles unterthan hat/
Wenn aber alles yom unterthan feyn wirt/alfi denn wirt auch der
fon felds unterthan feyn/dem/der yom alles unterthan hat/auff das

Botfey alles ynn allen.

Das machen sont/die sich teuffen lassen voer den todten so aller dinge die todten nicht auffersteben? was lassen sie sich teuffen voer den todten? vod was steben wir alle stund ynn der fahr? Der unserm roum/den ich habe ynn Lhusto Ihes u unserm hern sich sterbe alle tage. Dab ich menschlicher werse zu Epheso mit den wilden thies ren gesochten/was billst michs/so die todten nicht auffersteben? Last uns essen word trincten/denn morgen werden wyr sterben. Last ench nicht verfuren/bose geschwetz verderbt gutte sitten/Wachet res che auff/ond sundiget nicht/denn etlich wissen nichts vo Bot. Das sage sich euch zur schame.

Docht aber yemand sagen/wie werden die todten auffersteben !
ynd mitwilcherley leybe werden sie fomen ! Du narr/das du seest/
wirt nicht lebendig gemacht/es sterbe denn/vii wilchs seestu ! nicht
den leyb seestu/der werden sol /sondern eyn blos fom/nemlich/
weytzen odder der eynes von den andern/Bot aber gibt yom eynen
leyb/wie er wil/vnd eynem yglichen von den samen/seyn eygen leyb.

Thicht ift alles flepich eynerley flepich/sondern eyn ander flepich ift der menschen/eyn anders des flechs/eyn anders der fliche/eyn anders der vogel. Ond es sind bymelische coaper vand yrdische coaper/aber eyn andere berlickert haben die bymelischen/vad ein andere die proischen. Eyn andere klarbeyt hat die Sonne/eyn andere klarbeyt hat die flerne/denn eyn stern voertrifft den andern nach der klarbeyt haben die sterne/denn eyn stern voertrifft den andern nach der klarbeyt also auch die ausserstehung der todten. Es wirt geseet verwestlich/vad wirt ausserstehen vauers westlich/Es wirt geseet ynn der vaneere/vad wirt ausserstehen yn der berlickert/Es wirt geseet ynn der schwacheit vad wirt ausserstehen ynn der kanferstehen vauer hen der krafft/Es wirt geseet eyn naturlicher leyb/vad wirt ausserstehen hen eyn gerstlicher leyb.

Dat man eyn naturlichen leyb/so hat man auch eyn geystlichen leyb. Also ists auch geschzieben/Der erst mensch Abam ist gemacht yns naturlich leben/vnd der letzte Abam yns geystlich leben. Aber der geystlicheleyb ist nicht der erste sondern der naturliche/darnach der geystliche. Der erste mensch ist von erden vnd yroisch/der ander mensch ist vom bymel vn bymlisch/Wilcherley der yroische ist/solderley sind auch die proischen/vnd wilcherley der bymlische ist/solderley sind auch die hymelischen/Vnd wilcherley der bymlische ist/solderley sind auch die hymelischen/Dn wie wyr tragen habe das bild der wroischen/also werde wir auch tragen das bild des bymelischen.

Danon fage ich aber/liebe bmber/bas fleyfch vi blut nicht funde das reych Bottis ererben/ auch wirt das verwestlich nicht erben/

(voer den roden)
Die aufferstehung
subestercten/tieffen
sich die Chuste reu
ffen voer den rodes
grebern/ vir deutze
auff die selben/das
eben die selbe ware
den aufferstehen.

Ma.11.

Poem.

gena.

Raturlich leyb till/ ver iffet / trinctet / schlefft/ vervet / zu ver abnympt/ tins ver zeuget et. Beyflich / der solche teyns darff / vemb both eynn warer leyb vom geyst lesbedig til/ wie man aus Beh.2. versten ben fan. Die Erst Epistel

Das vnuerwefiliche. Sibe lich fage euch eyn geheymnis 100 yr wart den nicht alle entschlaffen/wyr werden aber alle verwandet werde/ vnd das plotslich vnd ynn eynem augenblick/surgeye der letsten pof faunen. Denn es wirt die pofaune fchallen/mnd die todten werden aufferfteben muerwefilich/mind wyr werden verwandelt werden/ Denn diff verwestliche/mus antziben das vnuerwestliche/vno diff

fterbliche muß antsiben die vnfterblickeyt.

Wenn aber biff verwestliche wirt antziben bas vnuerwestlich vif diff fterbliche wirt antzihen die vnfterblickert / denne wirt erfullet werden das wort das geschrieben ift/ Der tod ift verschlungen ynn Bient. de fieg/ Loot/wo ift deyn frachel : Dell/wo ift deyn fieg : Aberder stachel des tods ift die fund/die Prafft aber ber funde/ift das gefets. Bot aber fey danct / Der uns den fieg gebehat / Durch unfern bern 3be fum Ebiftum. Darumb/meyn lieben binder fest fefte/mbewegs lich vno reych ynn dem weret des bern ymerdar /die weyl ybr wiffet Das emr erbeytift nicht vergeblich ynn bem bern.

Das Bechtzebend Lapitel.

On der fremre aber /die den beyligen gefchicht/wie ich den r gemeynen ynn Balatia befolhen babe/alfo thut auch ybr. Auff iah der Babbater eynen/lege bey fich felbe eyn yglis cher onter euch / vnnb famle / was yom wol suthun ift / auff Das nicht/wenn ich tome/benn allererft/die ftewre gufamlen fey/ Wenn ich aber dar fomen byn/wilche ybr durch brieffe da fur anie bet/ole wil ich senden/bas fie byn bringen ewre wolthat gen 3herw falem/Soes aber wero ift/oasid) auch byn reyfe/follen fie mit mir reyfen. Ich wil aber zu ench fomen/wenn ich durch Dacebonia zw be/Denn burch Dacebonian werd ich wandeln/bey euch aber wer De ich villeycht bleyben /odder auch wintern/quff das yor mich des leyttet/wo ich byn reyffe.

Jeb wil euch ytat nicht feben ynn ber yberfart/benn ich boffe/ich wolle ettliche zevr bey euch bleyben fo es ber herr zu leffet. Ich werbe aber in Ephelo bleyben biff auff pfingften/Denn myr ift eyn gro He vnd schefftige thur auffthan/vnd find viel widderwertiger da. So Zimotheus tompt/fo febet ju/oas er on furcht beyeuch fey/oemer treybt auch das werct des herren/wie ich. Das ybn nu nicht yemad perachte/gelegttet ybn aber ym fribe/bas er su myr tome/benn ich

warttefeyn mit den baidern.

Don apollo aber (wiffet) bas ich von feer viel ermanet babe/bas er mench leme mit den brudern vond es war aller dinge seyn wille nie cht/bas er vist teme/er wirt aber tonien/wenn es ybm gelegen fevn wirt. Wachet /ftebet ym glawben /faret menlich /vnnb ftercft euch/ alle ewer ding laft geben ynn der liebe.

Tchermane euch aber/lieben buder/vbr fennet das bauf Dies phana/bas fie find die erftling ynn Achaia / vnnd haben fich felb veroidenet jum dienft den bepligen/auff das auch por folchen vns

tertban feyet/vind allen die mit wirceen vind erbeyten. Ich frewe mich/vber der julunfft Stephana vand Konunati vand Achaici. Denn

Zuben Lozintbern.

IXX

Denn ewren feyl haben fie erfullet/fie haben erquictet meynen vno ewren geyft. Ertennet/bie folde find.

Es gruffen euch die gemeynen ynn Afia. Es gruffet euch feer ynn dem herrn Aquilas vand Priscilla/sampt der gemeyne ynn yhrem haus. Es gruffen euch alle duder/Bruffet euch vaternander mit dem heyligen tus. Der grus mit meyner hand Paul II. So yemand de hern Ihesu Christ nicht lieb hat/der ist Anathema Dabaram motha. Die gnad des hern Ihesu Christisey mit euch. Deyn liebesey mit euch allen ynn Christische foo Ihesu/A D E T.

Ban/auff bentschieden Anathema welle. Ma-auff triechtsch. Toaharam UTTO auff Edsepsch. the eyn ving. Moch troader bepft ver toot. wil in fance Paul sagen / wer Louisum nichelies bet ver ist verbans net sum soot. Moc Lent. vir.

Die Erfte gu ben Lozinthern.

Befand anfi Afia durch Stephanen and fortunaten and Achaicon and Limotheon

3100

d iii

Dozredeauff bie Anber Epistel zu den Los rintbern.

geftrafft ynn vielen fincten/charffen weyn ynn die wunden goffen/vnd fie erschreckt. Thu aber eyn Apostel sol eyn troste licher prediger seyn/die erschrecken vin bloden gewissen auff trurichten/mehr den zuschrecken. Darumb lobt er sie nu widderumb ynn diser Epistel/vnd genst auch ole ynn die wunden/vnd that sich wunder freuntlich zu ynn/vnnd bepiset den sunder mit lieb widder auffnemen.

Am erften vnd andern Lapitel/seygt er feyne liebe gegen fie/wie er alles geredt/gethan vnd geliden habe su yheem nuts vnd heyl/das fie

ta fich alles beften zu vom verfeben follen.

Darnach preyffeter das Euangelisch ampt/wilche das hobist vis trostlichst werch ist/zunutz und heyt der gewissen/und zeygt wiedas selb edler sey/denn des gesetze ampt/vis wie das selb verfolget wirt/ und doch zunympt an den glewbigen/und eyn hoffnung macht durs che creutz der ewigen hertickeyt/Das thut er am dritten/vierden/ und funssten Lapitel.

Am fechften und fiebenden/ermanet er fie/das fie folcher predigt folg thun mit werden und lepden/und beschleufts mit phem lobe/ das er fie reytze fort zu faren.

Am achten von neunden ermanet er sie/das sie auch mit zeptsicher narung steur vond hulff thetten den heyligen zu Jerusalem von der tewren zept/wilche von anfang phe gutter alle hatten phergeben/ Act.iii.

Am zehenden/eylften vno zweifften hat er mit den falfchen apo

ftein suichaffen.

Am dreytschenden/drewet er den die gefundigt hatten/vnnd fich

Die Inder Epistel Pauli Zuden Lozinthern.

Das Erst Lapitel.



Auluseyn Apostel The Su Lhzisti: Durch den zvil len Botis/vii bruder Esmotheos.

Der gemeyne/şu Connthe fame pt allen beyligen ynın ganta Achaia.

Bnad fey mit euch vnnd frid von Bot vnferm vater/vnd vnferm bern Jhelu Chrift.

Bebenedeyet fey Bott der vater unfers hern Ihefu Chrift/der vater und Bott alles trofts/der uns tros ftet yn alle unferm trubfal/das myr troften funden/dieda find ynn aller ley trubfal/mit dem troft/damit

wyr troftet werden von Bot. Denn gleychwie des leydens Chufti viel vber vns fomett/alf30 fompt auch viel trofts vber vnns durch

Dheiftum.

Dyr haben aber trubfal odder troft/fo geschichte euch in gutt.

Ifte trubsal/so geschichte euch zu trost und heyl (wilche heyl Bresse lig ist/so phr leydet der massen wie wyr teyden) Iste trost/so geschic chee euch auch zu trost und heyl. Derhalben steht unser hoffnug feste für euch/Die weyl wyr wissen/das/wie phr des leydens teylhaftig seyt/so werdet yhr auch des trosts teylhaftig seyn.

Defi myr wollen euch nicht verhalten/lieben buber/vusern trub
fal/der vins vfi Asia widderfaren ist/da wyr vbir die mass beschwere
ret waren/vind vbir macht/also/das wyr vins des lebens erweget/vil
beschlossen haute/wir musten sterben. Das geschach aber darumb/
das wyr vinser vertrawen nicht auff vins selbe stellen/sondern auff
Bot/der die todten aufferweckt/wilcher vins von solchem tod erlor
set dat/vind noch teglich erloset/vil hoffen er werd vins auch bynisurt
erlosen/durch bulff ewer furbit fur vins/auff das vber vins fur die
gabe die vins geben ist/durch viel person/viel dances geschehe.

Denn unfer thum /ift das zeugnis unfer gewissen/das wyr yn eyn feltieleyt und gotlicher lautterleit/nicht ynn flepschlicher weyisheyt/sondern ynn der gnade Bottis/gewandelt haben auff der welt/all termeyst aber bey euch. Denn wyr schreyde euch nichts anders/des das ybr leset und vorhyn wisset. Ich hoff aber/yhr werdet uns auch bis ans ende also besinden/gleych wie yhr uns zum teyl befunden habt. D tilf

(vici person)
was the time visio all bern on theches
man one frace.
plat. 48.

Die Anber Epistel

babt. Defi wyr find ewr rhum/gleych wie auch yhr vnfer rhum feyt/ auff des hern tag. Ond auff folch vertrawen gedachtich yhenis mal su euch sufomen/auff das ich euch abermal eyn wolthat ertseygt/vfl durch euch gen Wacedonia reyfiete/vfl widerumb vo Wacedonian su euch feme/vnd von euch geleyttet wurde ynn Judeam.

Dabich aber eyner leychtfertickelt braucht/daich soldes gedacht!
odder sind meyne anschlege fleyschlich? Nicht also/sondern bey mir
ist ia/ia/vit neyn ist neyn. Aber/Deyn trewer Bot/di unser wort an
euch nicht ia und neyn gewesen ist. Den der son Botis Ibesus Lhii
stus/der unter euch/durch uns gepredigt ist/durch mich und Siluanon und Limotheon/der war nicht ia und neyn/sondern es war ia
ynn ybm. Denn alle Bottis verheyssungen/diesind ia ynn ybm/vit
sind Amen yn ybm/Botte jum preyst durch uns. Bot ists aber/der
uns befestiget sampt euch/und uns gesalbet/ und versigelt/und ynn
unser bertzen das pfand des geysts geben hat.

Zimen/ one ifiges rolfs on warpaffs tig.

Das Ander Lapitel.

Eth ruffe aber Bot an zum jeugen auff meyne seele/das ich ewer verschonet/nicht widder gen Lonnthon komen bin. Nicht das wyr herren seyen vbir ewren glawben/sondern wyr sind gehulssen ewr freude/denn yhr stehet ym glawbê. Ich beschloß aber solchs bey myr selbs/das ich nicht abermal ynn traurickeyt zu euch keme. Den solch euch trawrig mache/wer ist/der mich frolich mache/on der da von myr betrubt wirt! Ond dasselb hab ich euch geschnieden/das ich nicht/wenn ich keme/eyn trawrig ckeyt vbir die ander hette/vber wilchen ich mich solte frewen/syntes mal ich mich des vertrawe/das meyne freude/ewr aller sey. Denn ich scheyd euch ynn grosser trubsal vnd angst des hertzen/mit vielen thenen/nicht das yhr soltet betrubt werden/sondern/auff das yhr die liebe erkendtet/wilche leh habe/sonderlich zu euch.

So aber yemant eyn betrubnis bat angericht/der hat nicht mich betrubet /denn nur eyn wenig/auff das ich nicht euch alle beschwes re. Es ift gnug/das der selb vo der gemeyn also gestrafftist/das yhr nu fort yhm deste mehr vergebbond trostet/auff das er nicht ynn als thu grosser trawrickeyt erfausse. Darüb ermane ich euch/das yhr die liebe an yhm den vorgang haben lasset/Denn darumb had ich euch auch geschnieden/das ich erkennete/ob yhr bewerd seyt/gehoriam zu seyn ynn allen stucken. Wilchem aber yhr etwas vergebt/dem vergebeich auch/Denn auch ich/so ich etwas vergebe yennands/das ver gebe ich ymb ewren willen an Ehristus stadt/auss das wyr nicht voirfoteylet werden von dem teussel/Den vns ist nicht vnbewust/was er vm synn bat.

Da ich aber gen Eroada tam zu predigen das Euangelion Ebris fti/vii myr eyn thur auffthan war/ynn dem bern /batte ich beyne rus ge yft meynem geyft/das ich Eiron den bruder nicht fand/sondern ich macht

(ifigning)

Bite rept er vo bein

ben er broben finn

bererften schiffel c.

5-ftrafft/vand bein

truffel geben bat/
begibe/man fol pinn
nach ber gefebenen
firaff.

ich macht meyn abschied And für aus gen Dacedonia. Aber Bott fey gedanctt/der ens alltjeyt das felt behalten hilfft yf Christo/vil offinbart den geruch feyner ertetnis ourch vins an alle outen Den myr furo Botte eyn gutter geruch Chtifti beyde vnter benen/bie fel lig werden /vi vnter benen/die verlozen werden /Diefen /eyn geruch des tods jum todt/yhenen aber ein geruch des lebens jum leben. Dit wer tong datyu ! Denn wyr find nicht/wie etlicher viel/die mit dem wort Bottis fretymerey treyben fondern als aus lanterfeyt vnd als aus Bot/fur Bot/reden myr ynn Ebrifto.

Das Dritte Lapitel.

Eben myr den abermal an /vns felbe ju preyffen! obder be Courffen wyr/wie etliche/ber lobebrieff an euch/obber lobe brieffe von euch : The feyt unfer brieff/yn unfer herts gefchrie ben/der ertandt und gelefen wirt von allen menschen/die phroffinbarworden feyt/oas phreyn brieff Chilfti feyt/ourd vni fern dienft subereyt/ond nicht mit tindten geschrieben/sondern mit deni gepft des lebendigen Bottis/nicht yn fteynem taffeln/fondern ynn fleyichern taffeln des bertgen. Eyn folch vertramen aber haben wyr durch Chaffum su Bot/nicht das wyr tuchtig find vo vns feld ber/etwas ju beneten/als pon yns felber/fonbern bas wyr etwas tu gen/ift von Bot/wilcher auch vns tuchtig gemacht hat/diener zu feyn/bes newen teftaments/nicht bes buchftaben/fonbern des geyf ftes. Denn der buchftabe tootet/aber der geyft macht lebendig.

So aber das ampt das durch die buchftaben todtet/ vnd ynn die sterne ift geplidet/tarbere batte/alfo/das die tinder vo Ifrael niche fundten anfehe das angeficht Doft/vmb der Flarbeyt willen fepnis angelichts/Die Doch auff horet/wie folt nicht viel mehr das ampt/ Das den geyft gibt/flarbeyt babe ! Den fo der dienft der die verdam nis prediget / flarbeyt hat/viel mehr ift der dienft der die gerechtis cleit predigt/vberaus ynn derflarbeyt. Den auch ybenes reyl das ver Pleret war/ift nicht verfleret/gegen offer vbirmeffigen flarheyt. Deff To das Flarbeythatte/das da auff boret/viel mehr wirt das flarbeyt

baben oas bablerbt.

Die weyl wyr nu foldehoffinig haben branchen wyr groffer frey dicteyt/ond than nicht wie Dofes/der eyn decte fur feyn angeficht hieng/bas die kinder von Frael nicht aufffeben kunden auff das en De des /Das auffhoret/fondern ybie fynne find perftoctt. Denn biff auff den beutigen tag/bleybt die felbige decle vnanffgedectt/vber be alten testamet/wenfie es lefen/wilche pn Christo auff boret/ Aber biff auff den beutigen tag/weff Dofes gelefen wirt/ift die decte für phr berts gelyengt/Wenes aber fich beferete su dem hern fo murde die becte abgethan/ Denn berherr ift der geyft/Wo aber ber geyft Desbemift/Daift freybeyt. Du aber fpiegelt fich ynn me allen bes bern flarbeyt/von auffgedecktem angeficht/vn wyr werden verfleret ynn das felbige bilde/von eyner Flarfeyt zu der andern/ale von dem bet mer berts die bern/berbafft ber geyft.

(verenumen) Das voir each 3mil buleffe beregittet bit

(buchflaben) Buchflaben leven/ Ut/oas blos gefers vi merci leren/on ber gnave Bottis ortenmia/ ba burch word alles verbas mpt/ with bea tobe Coulding estampe/ zoas per mefch (ft/ vi that/Both er fon on gnabe Borris niches gatts than.

Serft leren/ift die gnadion gefers vil verbienst leren/oa burch mourt ber mes ch lebenoig vano lelig.

(Decte) Aber ole berte Mo fitte ven buchstabe ond fern lere nicht ertennen. Das auff generat angefiche es bermillitarer Benenis Der gnaven The Des Serits / Der one free mache vo gefets/buchftaben of fernen wender bas yor flarheit off effer amffen duffe bosen.

(Spiegels) note ber spiegeleyn erfemmis Christi.

Dasvieroe

Die Ander Epistel Das Dierde Lapitel.

Arumb/ble weyl wir eyn solch ampthaben/nachdem vns barmhertzickeyt widderfaren ist/so werde wyr nichtlass/ sondern weysen von vns ynnerliche schande/vnd wandeln nicht ynn blastuckerey/felschen auch nicht Bottis won/ sondern offinbarn die warbeyt/vnnd beweysen vns wol gegen aller menschen gewissen/fur Bot.

(Sott)
Ber teuffel ift ber
weit furit vil Sot/
brus flevienet ybm
vuoli vaser ybm.

Ift nu vnser Euangelion verdeckt so ifts vnn denen die verloien werde verdeckt vnter wilchen der Bot dier welt verblendt hat der vnglewbigen syn das yhn nicht scheynet die erleuchtung den Euasgelion von der Karheyt Lhisti wilcher ist das ebenbild Bottis. Denn wyr predigen nicht vns selbs sondern Ibesum Lhist das der seyder herr wyr aber ewre knechte vnid Ihesus willen. Denn Bot der dahies das liecht ans der sinsternis erfur leuchten der hat eynen hellen scheyn vnn vnser hertzen geben das durch vns entstund de die erleuchtung von der erkentnis der klarheyt Bottis ynn dem angesicht Ihesu Elnist.

(auguficht)
gefentuis Chaffi;
nicht das augeficht Micht das augeficht Mofi! walche til er tämes des gefens, mem derch Chaffism artemen wyr Bot/Johan.6.

Dyrhaben aber solchen schatz unn proischen gefessen/auff das
die Brafft/so obligt/sey Bottis/und nicht vo uns. Wir haben allent
halben trubsal/aber wyrengsten uns nicht/Wyr werde gedienget/
aber wyr vertzagen nicht/Wyr lepoen verfolgung/aber wyr werde
nicht verlassenn. Wyr werden unterduckt/aber wyr Bomen nicht
umb/Ond tragenund alltzeit das sterben des hern Ihest an unsern
lepbe/auff das auch das leben des hern Ihest an unsern lepbe offin
bar werde.

Denn wyr/die wyr leben/werden ymerdar ynn todt geben ymb
Jhesis willen/aust das auch das leben Jhesi offindar werde an
vnserm sterblichem sleysch/Darumb/so ist nu der tod mechtig ynn
vns/aber das leben ynn euch. Die weyl wyr aber den selbe gegsewdt/
glawbens haben (nach dem geschrieben steht/Jchhabe gegsewdt/
darumb hab ich gereot) so haben wyr auch geglewdt/darumb so re
den wyr auch/vnd wissen/das der/so den hern Jhesium hatt austerweckt/wirt vns auch austerwecken/ourch Jhesium/vn wirt vns darstellen sampt euch. Denn es ist myr alles vmb euch nuthun/aust das
die vbeschwengliche gnade /durch vieler danch agung/Bott reychs
lichen preyse.

Darumb werden wyr nicht laft/fondern ob vnfer euserlicher men sch verweset/fo wirt doch der ynnerliche vo tage zu tage vernewert. Denn vnser trubsal/die zeytlich vnd leycht ist/schafft eyn ewige vnd voer alle mast wichtige herlickeyt/vns/die wyr nit auff sehen/auff das sichtbar/sondern auff das vnsichtbar/Denn was sichtbar ist/das ist zeytlich/was aber vnsichtbar ist/das ist ewig.

Das funfit

Zu den Lozinthern. Das Funstt Lapitel.

IIIXX

Drwiffen aber so wiser profict hans diserbutten ju biochen wirt bas wyr eynen baw haben von Bott erbawet eyn haus nicht mit henden gemacht das ewig ist ym hymel. Ond vber dem selben sehnen wir vns auch nach vnser behausung die vom hymel ist vir verlangt bas wyr damit vbertleydet werden so doch wo wyr betleydet vnd nicht blos erfunden werden. Den die weyl wyr yn der hutten sind sehnen wyr vns vnd sind beschweret syntemal wyr wolten lieder nicht ents fleydet sondern vbertleydet werden aust das sterbliche wurde verschlungen vo dem leben Der vns aber zu dem selbigen bereyt tet oas ist Bott der vns das pfand den gegst geden hat.

beymen sind open lepbe/so wallen wir ym abwesen von debern/ benn wyr wandeln ym glawben/vñ seben ybn nicht/Wir sind aber getrost/vnd baben viel mehr lust ausser dem leybe zu wallen/vnd da beymen zu seyn bey dem bern. Darumb vleysigen wir vns auch/wir seyen dabeym/odder wallen/das wyr ybm wolgefallen. Denn wyr mussen alle offindart werde fur dem richestuel Linsti/auss das ein yglicher empfahe/an seynem leybe/nach dem er gehandelt hat/es sey gut odder bose. Die weyl wyr denn wissen/das der herr zusurchten ist/faren wyr sehon mit den leutte/aber Bot sind wyr offindar/ ich hoff aber/das wyr auch ynn ewren gewissen offindar sind.

Dyr loben vns aber nicht abermal/sondern gebe euch eyn vsach zu rhumen von vns/auff das yhr habet zu rhumen/widder die/so sich nach dem ansehen rhumen vn nicht nach dem bertzen. Den thun wyr zu viel/so thun wyrs Bot/sind wyr messig/so sind wyr euch me stig/Denn die liebe Lbristi dringet vns also/yntemal wyr achten/das/so eyner fur alle gestorben ist/so sind sie alle gestorben/Dn er ist darumb fur alle gestorben/auff das die/so da leben/nicht yhn selbs leben/sondern dem/der fur sie gestorben vnd aufferstanden ist.

Darumb von nu an/fennen wyr niemant nachdem fleysch/vil ob wyr auch Chistum fand haben nachdem fleysch/o fenne wyr ybn doch ytzt nicht mehr/Darumb/istettwa eyn newe creatur ynn Chisto/o ist das alt vergangen/sihe/es ist alles new worde. Aber das alles von Hott/der vns mit ybin selb versunet hat durch Thesum Chist/vnd vns geben das ampt/das die versuning prediget. Denn Bot war ynn Chisto/vnd versunet die welt mit ybin selber/vnd rechnet ybn ybre sund nicht zu/vnd hat vnter vns aussgericht das wort von der versuning.

So sind wyr nu botschaffte au Christus stat als vermanete Bot nem wort beingen burch vns/So bitte wyr nu an Christus stad last euch versunen mit Bot beinen oer vo keyner sunde wuste stur vns jur sunde stud vnd ewiges gemacht auff das wyr wurden ynn yhm die gerechtickert die fur Bot Sechst

(faren febon)
Bas fit, wer tyran
nifiern noch trepbe
bie leutt nicht, mit
bannen vno ander
freuelen regimens
ten/benn wort furs
chten Bot.

(thun wort zu viel)
Das ist Sb wort
gleych zu scharff
mut den leutten foren, so dienen wort
doch Sott daran/
thun wort aber seuberlich und messig
mit ybn / so thun
vorrs de leuten zu
dienst / das allentbaiden recht und
wool than ist.

(nach bem fleysch)

Libusti nucht mehr ertennen nach bem fleysch / ift nuchts fleyschlich an yhm suche obter gewar ten/wie bie tunger themen für bem sey ben/sonbern an sey nem wort beruges baryn sie eyttel gey stilch vub etwiges gur haben.

Die Ander Epistel Das Bechst Lapitel.

yergeblich die gnade Bottis empfahet. Den er spilcht / Jch hab dich ynn der genehmen zeyt erhotet / 3/a.49.
vnd hab dyr am tage der selickeyt geholffen. Behet /
vnd hab dyr am tage der selickeyt geholffen. Behet /
vnd hab dyr am tage der selickeyt geholffen. Behet /
vnd hab dyr am tage der selickeyt last vns aber
niemant yrgenteyn ergernis geben auff das vnser ampt nicht verle /
stert werde fondern ynn allen dingen last vns beweysen als die dies

ner Bottis.

Dit groffer gebult/mit trubsaln/mit notten/mit engsten/mit schlegen/mitgefengnissen/mit auffruhren/mit erbeyt/mit wachen/mit fasten/mit beuscheyt/mit erbentnis/mit langmut/mit freuntlis cëvt/mit dem heyligen geyst/mit vngeferbeter liebe/mit dem wort der warheyt/mit der trafft Bottis/durch wassen der gerechticteyt sur rechten vnd zur lincten/durch preys vnd schmach/durch boss ges rucht vnd gutt gerucht/als die versurer/vsi doch warhaftig/als die vnbefanten/vsi doch besand/als die sterbenden/vnnd sibe/wyr les ben/als die getzuchtigeten/vnd doch nicht ertodtet/als die traurige/aber alltzeyt frolich/als die armen/aber die doch viel reychmachen/als die nichts haben vnd doch alles ynnhaben.

D the Continter wifer mund batt fich auffthan su euch wifer .
berts hat fich aufsbreytter Differthalben durfft yhr euch nicht enge
ften oas yhreuch aber engftet oas thut yhr aus hertslicher meynüg.
Ich rede mit euch als mit findern ole gleychen lohn mit yns haben.

Darumb breytter por euch anch aus.

Sybet nicht am fremboen voch mit den unglewbigen. Dem was hat die gerechtickeyt für genies mit der ungerechtickeit! was hat das liecht für geniennichafft mit de finsterniet wie stympt Christus mit Belial? odder was für eyn teyl hat der glewbige mit dem unglewbigen? was hat der tempel Bottis für eyn gleyche mit den gotzen? Ihr aber seyt der tempel des lebendigen Bottis/wie denn Bott spiecht/Ich wil ynn yhnen wonen/und ynn yhn wandelen/und wil pher Bot seyn/und sie sollen meyn volch seyn. Darumb/gehet aus mitten von yhn/und sondert euch abe/spiicht der herre/un ruret keyn unreynes an/so wil ich euch annehmen/und ewr vater seyn/und yhr solt meyn sone un tochter seyn/spicht der almechtige herr.

Das Biebend Lapitel.

Je weyl wyr nu solche verheyschung haben/meyn liebsten/
solche vins von aller besteckung des stepsche vind des gepsts
vins reynigen/vis fortt faren mit der heyligung vis der forcht
bottis/fasset vins/wyr haben niemand levde than/wyr
haben niemant geteuscht/wyr habe niemant versorteylet/nicht sage
sch solche euch zunerdamnen. Denn ich habe droben zunor gesagt/
das phr ynn visserm hertzen seyt/mit zusterben vind mit zusteben. Jeh
byn

(टाझीता) Thus Der vorigen Spiftel maven die Countre erichie ces anno permeten fich bas fie de Bipo ilel beleyolgt hars ten. Hu troft er fie/ wand [paiche/feyth perty on muno ley trolich vuno auf3 biert/Drumb folle fie fich nicht engite noch bermen / als fer er vber fie valu ftig/05 he fich aber brob berme/fep an ybm beyn vijach/ onbern als frame tynber / hermen he Act age guren ber men baes auch nie cat nott ift wilches nuche than oue thes coeffcb art baben/ vino bes ewigen labria nicht toarts sen/ oes ole timber icher juro ouramb Re valach 30 freuse

i,

Zuben Lozinebern.

XXV

byn seer freydig gegen euch/ich rhame viel von euch/ich bynn erfuls
let mittrost/ich byn vbirschwenglich ynn freuden/yn allem vnserm
trubsal. Des da wyr ynn Dacedonia kamen/hatte vnser sleysch key
neruge/sondern allenthalben waren wyr ym trubsal/auswendig
streyt/ynwendige furcht. Aber Botder die geringen trostet/der tro
stet yns durch die sukunsst Eiti.

Thick alleyn aber burch seyne subunfit/sondern auch durch den trost/damiter getrostet war an euch/ond vertundigt one ewr verlan gen/ewer weynen/ewern eyster omd mich/also/das ich mich noch mehr frewete. Denn das ich euch durch den brieff habe traurig ges macht/rewet mich nicht/onnd od miche rewete/So ich aber sehe/das der brieff villeycht auch eyn stundlang/euch betrubt hatt/so frewe ich mich doch nu/nicht dauon/das ohr sept betrubt worden/sondern das ohr betrubt seyt worden sur rewe. Denn ohr sept gotlich betrubt worden/das ohr das ohr das ohr von one iah Bennen schaden orgent onnen nemet/Denn die gotliche traurickert wircht sur selickert eyne rewe/die niemant gerewet/Die traurickert aber der welt wircht den tobt.

Sibe/das por gotlich feyd betrubt worden/wilchen vleyff hatts
ynn euch gewircht/datju verantwortung/mwillen/furche/verlan/
gen/eyffer/rache/Ahr habt euch beweyfet ynn allen fruchen/das ybr
reyn feyt an der that. Darumb ob ich euch geschrieben hab /fo ifts
doch nicht geschehen/vmb des willen der beleydiget hat / anch niche
ymb des willen der beleydigt ist sondern ymb des willen das ymer
vleyff offindar wurde bey euch/den wyr haben voer euch/fur Bott.

Derhalben find wyr getroftet worden / das yhr getroftet feyt / vbir fchwenglicher aber habe wyr vns nach mehr gefrewet / vber der freu de Eiti / Denn feyn geyft ift erquicket an euch allen. Denn was ich fur yhm von euch gertumet habe / bynn ich nicht zuschanden worde / sondern gleych wie alles war ift / das ich zu euch geredt habe / alfzo ift auch vnier rhum für Eito / war worden / vnd er ift vbir aufz bertze lich wol an euch / wenn er gedenckt an ewer aller gehorfam / wie yhr yhn mit fürcht vn zittern habt auffgenomen. Jch frew mich das ich vnter euch ynn allen stucken thar kune feyn.

Das Acht La pitel.

Den gemeynen su Dacedonia geben ist/Denn phie freude war da am pherschwenglichsten/dasie durch viel trubsal be werd wurden/pund phr armut/obs wol tieff ist/hatt sichs doch phirschwencht als eyn reychtum/pun aller eynfeltickeyt/Denn nach allem vermugen (das seugeich) und pher vermugen waren sie selbwillig/vissleheten uns/mitvielem ermanen/das wyr auffnehme die wolthat

Die Anber Epistel

blewolthat und gemeynschafft der handreychung/die da geschicht den beyligen / und nicht wie wyr hoffeten / sondern ergabe sich selbs ju erst dem herrn / und darmach uns / durch den willen Bottis / das wyr musten Eiton ermanen / auff das er / wie er zuwor hat anges ans gen / also auch unter euch solche wolthat austrichtet.

Aber gleych wie thr ynnallen stucken reych sept/ym glawben und ym wort/und ynn der erkentnis/und ynn alleriet vleys /und ym ewr liebe yn uns/also schafft/das thr auch ynn diser wolthat reych sept. Ticht sage ich/dich etwas gepiete/sondern die wepl andere so vley slig sind/versuch ich auch ewer liebe/ob sie rechter art sey. Denn yhr wisset die gnad unsers herrn Thesu Chasti/das/ober wol reych ist/ wart er doch arm und ewer willen/auss das thr durch seyn armut reych wurdet.

(angefengen)
Vor fert vie erfin geweienn / vie en noolten vinto auch thatten.

Dund meyn wolmeynen hyrynnen gebe ich/benn solche ist euch nutzlich/die yhr angef ange habt fur dem iare her/nicht alleyne das thun/sondern auch das wollen. The aber volbringet auch das thun/auff das/gleych wie da ist eyn geneyget gemute zu wolle/so sey auch da eyn geneyget gemute zu thun/von dem das yhr habt. Denn so der geneygte mut da ist so ist eyner angenehm/nach dem er hatt/nicht/nach dem er nicht hat.

Thicht geschicht das der meynung/das die andern rugehaben/vil
yter trubsal/sondern das es gleychsey/so diene ewr voirfius ytem
mangel/diser thewren zeyt lang/auff das auch yhrer vberschwang
hernach diene ewrem mangel/vnd geschehe das gleych ist/wie ges
schnieben steht/ Der viel samlet/hatte nicht vbersius/vn der wenig
samlet/hatte nicht fell. Bott sey aber danctt/der solchen vleys an
euch/geben hatt ynn das herts Liti/ Denn er nam zwar die ermas
nungan/aber die weyl er so seer vleysig ware/ist er von yhm selber
zu euch gereyset.

Exo.sc

Dyrhaben aber eynen bruder mit ybm gefand/der das lob hatt am Ænangelio/durch alle gemeynen. Ticht alleyn aber das/fons dern er ift auch veroidnet vo den gemeynen/zu vnferm walgeferte yn der gnade/die vnter euch predigt wirt zu preyfz des herrn/vnewr ges neggt gemute zu reytzen/vnd verbuten das/das vns nicht vernand di fer fulle halben verlestere/die durch vnser ampt auszgericht wirt/vni sehen diauff/das es redlich zugehe/nicht alleyne für dem herren/son dern auch für den menschen.

Auch haben war mit ahn gesand misern bruder/den war offt ges
spurthaben ann vielen stucken/das er riensstigsen/nu aber viel vienssig
ger/mud das haben war than ann grosser muersicht zu euch/es ser
Eitus halben (wilcher mern gesell und gehulffen unter euch ist) ods
derunser bruder halben (wilche Apostel sind der gemennen/und en
poens Eheisti) Ertzenget nu die bewens ung ewr liebe und unsers
rbums von euch/an disen/auch offentisch für den gemennen.

Das neunde

Zu ben Lozintbern. Das Neunde Lapitel.

XXVI

Ber vo derhandrevchung an die heyligen/ist mir nicht not euch zuschzeiden/Denn ich werst ewr geneugt gemute/da uonich rhume/bey den von Dacedonia/vnd sage/Achaia ist für dem iar gerustet gewesen/vnd ewrer eyster hat viele ge reptzt. Wyr haben aber die binder darumb gesand/das vnser rhum von euch/nicht zu nicht wurde vnn diser sachen/vnnd das yhr bereyt sept/gleych wie wyr von euch gesagt haben/aust das nicht so die vo Dacedonia mit myr temen/vnd euch vnbereyt sunden/wir zuschan den wurden (wil nicht sagenn/yhr) an solcher vermessenbeyt des rhums.

Jchhabs aber für notig angesehen/die binder zuermanen/das sie zunoran zogen zu euch/zu verfertigen dise zunor verheysene beneden ung/das sie bereyt sey/also/das es seyeyn benedenung vind nicht eyn geytz. Jch meyne aber das/wer da lerglich seet/d wirt auch lerglich ernoten/vind wer da seet vin benedenungen/der wirt auch ernoten ynn benedenungen. Eyn yglicher/nach dem er vin seynem hertzen zu uor erwelethat/nicht aus traurickeyt/odder aus not/Den eynen fro

lichen geber bat Botlieb.

Bott aber kan machen/das allerley gnad ynn euch vbirreychlich fey/das yhr ynn allen dingen allerley gnuge fur euch habt/vnd reych feyt zu allerley guten wercken/wie gefchieben ftehet/er hatt aufzges strawet/vnnd geben den armen/feyne gerechtickeyt bleybt ynn ewis ckeyt (Der aber samen reychet dem seeman/der wirtt yhe auch das biotreychen zurspeyse/vnd wirt vermehien ewrn samen/vnd wachi sen lassen das gewechs ewr gerechtickeyt) das yhr reych seyt ynn als len dingen/zu aller eynfeltickeyt/wilche wirckt durch vns dancksagung Bot.

Denn die handreychung diefer stewre/erfullet nicht alleyn den mangel der hey ligen/sondern ist auch vberschwencklich daryn/das viele Botte dancken/durch disen bewerten dienst/vnd preysen Bot/ vber ewrem unterthenigen bekentnis des Euangelion Christi/vnd vber ewer eynfeltigen gemeynschafft mit yhn und mit allen/vnd vber yhrem gepet für euch/wilche verläget nach euch/vmb & vbirschweng lichen gnade Bottis willen ynn euch. Bott aber sey danck/für seyn unaussprechliche gabe.

Bas Zebend Lapitel.

who lindickept Librifti/der ich gegenwertig unter euch gerin ge byn/ynn abwesen aber bynn ich thurstig gegen euch. Ich bitte aber/das myr nicht nott sey/durch das vertrawen/durch wilchs ich thurstig geschetzt werde/fune zu seyn vber ettliche/die uns schetzen/als wandelten wyr nach dem fleysch. Den ob wyr wol e ti

Mate II.

Eynfelticffeye ift/ bas vie wolthet ni che vmb geniefy/ lohn ober eher will len/fonbern aus bloffer freger lieb vno luft geschicht.

Die Ander Epistel

wol ym fleyfch wabeln/fo streytte wir doch nicht nach fleyfchlicher weyfe. Den die waffen vnfer ritterschafft/find nicht fleyfchlich/fons dern mechtig für Bott/swerftoren die befestungen/damit wyr versstren die anschlege/vnd alle hohe/die sich erhebt/widder die er tent nis Bottis/vnd nemen gefangen alle vernunfft unter den gehorfam Christi/vnd sind bereyt zu rechen allen ungehorfam/wenn ewr gehor sam erfullet ist/richtet yhr nach dem ansehen?

Derleffltsich vemand darauff/das er Christissey/der dencte sols
chis auch widderumb bey yhm/das gleych wie er Christis ist/also
sund wyr auch Christis. Ond so ich auch ettwas weytter mich rhus
met vo der gewalt/wilche vns der herr geben hat/subessem vn nicht
sunerderben/wolt ich nicht suschanden werden. Das sage ich/das
yhr nicht euch duncten lasset/als hette ich wolt euch schrecten mitt
brieffen/Denn die brieffe (sprechen sie) sind schwere vnd starct/aber
die gegenwerticteyt des leybs ist schwach/vnd die rede verachtlich.
Wer eyn solcher ist/der dencte/das/wie wyr sind mit wortten ynn
den brieffen ym abwesen/o sind wyr auch mit der that gegenwertig.

Denn wyr thuren nicht vns selb an massen/vnd richten nach ettlis chen/die sich selb loben/aber die weyl sie sich nach sich selb messen/vnd richte sich nach sich selb/versteben sie nichts. Wyr aber rhumen vns nicht vber das sill/sudangen nur nach de sill der regel/danit vns Bot abgemessen hat das sill/sudangen auch bis an euch. Denn wyr faren nicht zu weyt/als betten wyr nicht gelanget an euch/Dest wyr sind ybe bis auch an euch komen mit dem Euangelio Christi/vnnd rhumen vns nicht vbirs sill ynn frembder erbeyt/vn haben hoffnug wenn nu ewr glawb ynn euch gewechset/das wir vnster regel nach/wollen weytter komen/vnd das Euangelion auch predigen/denen die ybensyd euch wonen/vnd das Euangelion auch predigen/denen bie ybensyd euch wonen/vnd vns nicht rhumen ynn dem/das mitt frembder regel bereyttet ist.

Das Eylfft Lapitel.

Der ist nicht bewerd /d sich selb lobt / sondern den der berr lobt. Wolt Hot phr hieltet mir eyn wenig thou heyt zu gutt /ooch yhr haltet nivrs zu gut. Den ich er sem man / das ich eyn reyne iungfraw Lhusto zubrechte / Jch fur obte aber / das nicht / wie die schlange Dena verfurte mit yhrer teur schreifto auch ewre synn verrucht werden von der eynfeltickeyt ynn Christo / Den so roch prediget haben / odder yhr eynen andern geyst empsienget / den yhr nicht empfangen habt / odder eynn andern Euangelion / das yhr nicht angenommen habt / so vertrugt yhr sie billich.

Denn ich acht/ich fey nicht weniger den die hoben Apoftel find/

Zu den Lozinebern.

XXVII

ent ob ich alber byn mit reben/so byn ich boch nicht alber ynn ber er tetnis. Doch ich byn bey euch allenthalbe wol belåt/Ober hab ich gefundigt/bas ich mich ernydrigt habe/auff das yhr erhobet wur/ bet! Denn ich habe euch das Euangelion und sonst verfundiget/ und habe andere gemeyne beraubt/und solld von yhn genomen/das ich euch predigete. Ond da ich bey euch war gegenwertict/und mans gel hatte/war ich niemant beschwerlich/Denn meynen mangel ers statten die bruder die von Wacedonia famen/und hab mich yn allen studen euch unbeschwerlich behalten/und wil auch noch mich also behalten.

So gewiß die warbeyt Chifti yn mprift/fo fol myrdifer rhum yn de lendern Achaia nicht witernomen werden/Warüb das! das ich euch nicht folt liebhaben? Bot weyises. Was ich aber thu unnd thun wil /das thu ich darumb/das ich die wiach abhawe / denen/ die wiach fuchen/das sie rhumen mochten/sieseen wie wyr. Denn solche fülsche Apostel und trugliche erbeyter/verstellen sich zu Chil/stus Aposteln/und das ist auch keyn wunder/Dener selb der teusfel/ verstellet sich zum Engel des liechts. Drumb ists nicht eyn grosses/ob sich auch seyne diener verstellen/zu diener der prediget/von der ges

rechtickeyt.

Jch fage abermal /bas nicht yem ab wehne/ich fey thoucht/Wo aber nicht fo nemet mich an als eynentonichten/bas ich auch inich eyn wenig rhume/Was ich yest rede/bas rede ich nicht dem hern nach/sondern als ynn der tochept/die weyl wyr ynn das rhumen fos men find/sytemal viel sich rhumen nach dem sleysch/wil ich mich auch rhumen. Denn yhr vertragt geme die narren/die weyl yhr flug sept/fibr vertragt/so euch yemand zu snechten macht/so euch yemad schindet/so euch yemand nympt/so sich yemand voer euch bebet/so euch yemand macht/so euch bebet/so euch yemand macht so sangesicht streycht/Das sage sch nach der vns ehr/als weren wyr schwach worden.

Worauff nu pemand kune ist (ich rede ynn torbept) darauff byn ich auch kune. Sie sind Ebreer/ich auch/Sie sind Ifraeliter/ich auch/Sie sind diener Ebrist/ich auch/Sie sind diener Ebrist/ich auch. Ich rede thorlich/Ich byn wol mehr/ vn erbepten vbirstus stiger/ynn schlegen vbirschwenglicher/ ynn gefengnissen vbirstussiger/ynn sterben offter. Don den Juden hab ich funst mal empfangen viertzig strepch wenigereyne/Ich bynn deepmal gesteupt/ Eyn mal gesteyniget/Dreymal schiss bynn deepmal gesteupt/ Eyn mal gesteyniget/Dreymal schiss/Ich bad offt gerepset/Ich byn yn ferlickeit gewesen/zu wasser/onter den mordern/vnter den Jude/vnter den bepben/ynn stedten/ynn den wusten/auss dem meer/vnd vnter den falschen budern/ynn muhe vnd erbeyt/ynn wachen/ynn bunger vnd durst hudern/ynn frost vnd blosse.

On was des aufwendigen ist/Hemlich meyn teglich anhalten/ part) well man die Deyn soige für alle gemeynen. Wer ist schwach/vn ich werde nicht schwache ersent. Schwach i wer wirt geergert/ynd ich bienne nicht! So ich mich yhe e ist rhumen

(nach ber mehr)
Bas iff/wyr wolden
len uns ytzt fleilen
als die schwach?/
ble phr tragen mus
stet/das uns doch
eyn schand ist/spns
temal wyr euch ma
gen sollen.

(fetwach)
Mit den fetwache
ym glanden thete
vå liefs er viel/bes
er wol andere mas
chebatte sole er.i.
Cotint 3. vnd 12.
(agt/vå brand (by
tfl/er verdros ybn
hart) woel man vie
febroache ergerte.

Die Ander Epistel

stamen fol/wil ich mich meyner schwachert thumen. Bot vand der vater unfers bern Ihesu Christ/wilcher ist der gebenederete unn ewi ckert/werst/das ich nicht liege/ Zu Damsco der landpsleger des to niges Areta verwarete die stad der Damscer/und wolt mich greps ffen/und ich wart unn eynem konde zum senster aus durch die maure nyddergelassen/und entrann aus seynen henden.

Es ist myr iah das rhumen tenn nuts/doch wil ich komen auff die gesichte und offinbarunge des hern. Ich ken eynen menschen vor vier tsehen iaren/ist er und dem leub gewesen/o weuß iche nicht/odder ist er auser dem leube gewesen/o weuß iche nicht/odder ist er auser dem leube gewesen/o weuß iche auch nicht/Bot weuß/der selb wart entsucht bis und den dem ben seinenschen/oder und dem leube odder ausser dem leube gewes sensenschen/oder und ich nicht/Bot weuß/er ward entsucht und das paragois /vnd boret unaussprechliche wort/wilche keyn mensch sagen kan. Dauen wil ich mich rhumen/von myr selb aber wil ich mich nicht thumen/on meunerschwacheut/vnd so ich mich rhumen wolt/thett ich nicht thousich/denn ich wolt die warbeut sagen/ich enthalt mich aber des/ ausst das nicht vemand mich hoher achte/den er an myr set/odder von myr boret.

Dnd auff dasich mich nicht vbirhebe der hoben offinbarung/ift myr geben/eyn pfal yns fleysch/des Satanas engel/der mich mit feusten schlabe/auff das ich mich nicht vbirhebe/dafur ich dury mal den herrn gestehet habe/das er von myr trette/vnnd er hat zu myr ges sagt/Lass dyr gnugen an meyner gnade/Denn trafft wirt durch schwacheyt stercter. Darund wil ich mich am aller liebsten rhumen meyner schwacheyt/auff das die trafft Christi ynu myr wone. Dar umb dunct ich mich gut/ynn schwacheyten/ynn schmachen/yn nod ten/ynn verfolgungen/ynn engsten vmb Lheistus willen. Denwen ich schwach bynn/so bynn ich starct.

Jeh byñ ein narr worde vber de rhumen / batzu habt yhe mich zwun gen / Deñ ich solte von euch gelobt werden / syntemal ich byñ nichts weniger / denn die hohen Apostel sind / wie wol ich nichts bynn / so sind doch eyns Apostels zeychen vnter euch geschehen / mit aller gebult / mit zeychen / vnd mit wunder vnd mit chatten. Wilchs ist / dar ynn yhr geringer seyt / deñ die andern gemeynen fon das ich selb euch nicht habe beschweret / Dergebt myr die sunde. Dihe / ich byn bereyt zum dritten mal zu euch zusomen / vnnd wil euch nicht beschweren. Denn ich suche nicht das ewre / sondern euch / Denn es sollen nicht die sinder den Eltern schez samlen / sondern die Elter den sindern.

Jeh aber wil fast gerne dar legen und dar gelegt werden some seele wie wol ich euch fast seer liebe vis doch wenige geliebt werde derlass also seyn das ich euch nicht habe beschwered sondern die weyl ich ein tenscher war hab ich euch mit hynderlist gefange. Dab ich aber auch gemand uberforteylt durch der ettliche die ich zu euch gesand habet Jehhabe Eiton ermanet und mit yhm gesand eynen bmber/

Zuben Lozinchern. XXVIII

bender hat euch auch Eitus vberfonteplet! haben wyr nicht pnn eps nem gepft gewandelt! habe wyr nicht ynn eynerley fußstapffen gan gen! Last phr euch abermal duncken wyr verantworten pns! wyr reden ynn Ebristo fur Bot.

Aber das alles geschicht/meyn liebsten/euch zur besserung/Desich furcht/wen ich kome/das ich euch nicht sinde/wie ich wil/vind yhr mich auch nicht sindet/wie yhr wolt/das nicht/badder/cyffer/zom/zanck/affterreden/ozenblasen/auff blasen/auffrhur daseyen/das ich nicht abermal kome/vnd mich Bot demutige bey euch/vnd musse leydtragen vber viel/die zuwor gesundigt/vnd nicht buszthan haben/fur die vnreynickeyt vnd hurerey vnd geylheyt/die sie gehan/delt haben.

Das Dieytzebend Lapitel.

mund fol bestehen allerley fach. Jch habs euch junor gestagt/vnnd sags euch junor / als gegenwertig/jum andern mal/vnd schieybs nu ym abwesen/denen die junor gesundiget haben/vnd den andern allen. Wenn ich abermal kome/wil ich nichtschonen/syntemal yhr sucht/das yhreyn mal gewar werdet/des/der yn mir redet Lhistus/wilcher ist vnter euch nicht schwach/sondern ist mechtig vnter euch. Ond ob er wol gecrentzigt ist/yn der schwacheyt/o lebt er doch/ynnder krafft Bottis/Ond ob wir auch schwach sind ynn yhm/so leben wyr doch mit yhm ynn der krafft Bottis/onter euch.

Dersucht euchselbs/ob yhr ym glawben seyt/priffet euch selbs/
obder erfennet yhr euch selbs nicht/das Ihesus Christus ynn euch
ist? es sey denn das yhr verworffen seyt. Ichhoff aber yhr erfennet/
das wyr nicht verworffen sind/Ich wunsche aber fur Bot/das yhr
nichts vbels thuet/nicht auff das wyr bewerd erscheynen/sondern
auff das yhr das gute thuet/vnd wyr wie die verworffen seyen. Desi
wyr funden nichts widder die warheyt/sondern fur die warheyt.
Wyr frewen vns aber/wenn wyr schwach sind/vnnd yhr mechtig
seyt/vnd dasselb wundschen wir auch/nemlich/ewre vollomenheit.
Derhalben ich auch solchs schreybe/auff das ich nicht/wenn ich ge
genwertig byn/scherffe brauchen musse/nach der macht/wilche mir
der herr zu bessern/vnd nicht zuuerderben geben hat.

En letzt/lieben bruder/frewet euch/feyt pollomen/troftet euch/ habt eynerley mut vno fynn/feyd fridfam/fo wirt Bott der liebe vn des frids mit euch feyn. Bruffet euch vnternander mit dem bepligen luft. Es gruffen euch alle bepligen. Die gnade vnfers herrn Ibefu Chrift/vnd die liebe Bottis vnd die gemeynschafft des beyligen gey ftis fey mit euch allen a DE TI.

Die Ander ju den Cozinthern.

Befand von Philippen ynn Dacedonia/durch Ziton vff Lucas.

Porrebe auff die Epistel fanct Pauli Zu den Balatern.

Je Balater waren durch fanct Paulus zu de rechten Chalften glawben und yns Enangelion von dem gefetz bracht.
Aber nochseynem abschied kamen die falschen Apostel/
dieder rechten Apostel tunger waren un wandten die Balater wiederumb das sie glewbten sie musten durch die weret des
gesetze seitig werden und thetten sund wo sie nicht des gesetze weret
bielten wie Act. pp. auch ettlich zu Jerusalem hobe leut fur gaben.

Diffen zu entgegen/hebt D. Paulus seyn ampt hoh/vnd wil sich nichts weniger gehalten haben/best beyn ander Apostel/vnd alleyn von Bott seyn iere vnd ampt rumpt/aust das er den rhum der fals schen Apostel/die sich mit der rechten Apostel werch vnd namen bes halffen/bempstel/vnd spricht/Es sey nit recht/wens gleych eyn En gel anders predigt odder er selbs/schweng dest/wenn es der Apostel sunger odder sie selbs anders lereten. Das thut er ym ersten vnd ans der Lapitel/vn scheust/das on verdienst/on werck/on gesets/som dern alleyn durch Ehristum/yderman must rechtfertig werde.

Am dritten und vierden/bewerter das alles mit schriffte/exempel und gleychnissen/und zeygt/wie das gesetz viel mehr sund und males dezung bring denn gerechtickeyt/wilch alleyn aus gnaden von Bot verheysten/durch Liniston on gesetz erfullet und uns geben ist.

Am funfften und fechften/leret er die werd der lieb die dem glaw ben folgen follen.

Die Epistel B. Pauli Zuden Galatern.

XXIX



Aulusein Apostel:nicht von menschen: sondern burch Ibefum Chaft and Botten vater/ber you aufferweckt batt von ben tobten/pno alle buber bie bey myrlind.

Den gemeynen ynn Balatla.

Brade fey mit euch vnd frid von Bott bem varer wind vinferm hern Sibe / wie er alle Thefu Christ/dersich für unseisbno geben bat/baser vns erredtet von difer gegenwertige argen welt/nach dem willen Bottis pnfers paters/ wilchem fey prepfs von ewickere gu

MONE PICOLET/ MOTOS Der die er gen geres chricters.

emictert amen.

Did mundert/bas yor ench fo bald abwenden laffet/von dem/ ber euch beruffen hatt burch die gnad Chafti auff eyn ander Enan gelion fo body teyn anders ift on das ettliche find bie euch verwir ren /mind wollen das Enangelion Chrifti verferen. Aber /fo and myr/obber eyn engel yom bymel/euch wurde predigen/anders benn Das worr ench prediget haben / Das fey verflucht / Die wir ytzt gef agt baben fo fagen wyr auch abermal fo pemanot auch prebiget and bers ben bas yor empfange babt/bas fey verflucht. Diebige ich ben vest menfchen obber zu dienft f obber gebenct ich den menfchen ges fellig m feyn ! Wenn ich ben menfchen noch gefellig were/fo were ich Christis frecht nicht.

Ich thu euch aber fund/lieben bruder/das/das Euangelion/das von myr gepædigt ift/nicht menfchlich ift/Denn ich habe nicht vo eynem menichen empfangen/noch gelernet/fondern durch die offin barung Ibefu Chifti. Denn phrhabt the wol gebotet meynen wan del weyland ym Judethum /wielch vbir die mafi die gemeyne Bots tis verfolgete/vnno verftozet fie/vnno namtzu ym Judenthum vber viele meyns gleyden/vnter meyner Tlation/vnd eyffert mebr benn alle amber wind der veter gefetz.

Da es aber Botte wolgefiel/bermich von meyner mutter lepbe hat aufigefondert/vil beruffen durch feyne gnade/das er feynen fon offinbaret ynn myr oasich yon burchs Euangelion vertunoigen folt unter ben beyben/alfo bald/fur ich 311/vnd befprach mich micht Daruber mit fleyfch vno blut fam auch nicht gen Jerufalem zu des nen/ole für ingr apostel waren/sondern soch ben enn arabiam/en Fam widdernmb gen Damafcon/Damach vber brey far/Fam ich gen Jerufalem/su Chawen Detron/vnd bleyb funfftseben tage bey ybm/

Die Epistel

phm/der andern Apostein aber sabe ich Leynen/on Jacobon des bern buder. Was ich euch aber schreybe/Bot weiß/ichliege nicht.

Darnach fam ich ynn die lender Syrie und Efficie/ich war aber unbefant nach dem angesicht/den Ehnistlichen gemeynen ynn Jusdea. Die hatten aber alleyn gehouet/das/der uns weyland verfolgete/der predigt ytzt den glawben/wilchen er weyland verstoute/und preysfeten Bot vber myr.

Das Ander Lapitel.

Jerusalem mit Barnabas/ond nam Elton auch mit mit/
Jeh zoch aber hynanst fans einer offinbarung/on bespach
mich mit yhn ober dem Euangelio/das ich predige onter
den herden/besonders aber mit denen/die das ansehen hatten/auff
das ich nicht vergeblich lieffe odder gelauffen hette. Aber es wart
auch Eitus nicht getzwungen sich zu beschneytten/der mit mir war/
ob er wol ein krieche war/Ond das/omb etlicher neben eyngefurter
falscher bruder willen/die neben eynkomen waren/zunerkundschaffen onser freybeyt/die wyr haben ynn Ehnsto Ihesu/das sie ons ge
fangen nemen/wilchen wir auch datzumal nicht wichen/onterthan
zu seyn/ausschaft das die warheyt des Euangesion bey euch bestunde.

Don denen aber/die das ansehen hatten/wilcherley sie weyland gewesen sind/da ligt myr nichts an/Denn Hotachtet das ansehen der menschen nicht. Dyr aber/haben die so das ansehen hatten/nichts anders geleret/sondern widderumb/da sie sahen/das myr vertrawet war/das Euangelion an die vorhaut/gleych wie Detro das Euangelion an die beschneytung (Denn der mit Detro fresstig ist gewesen sum Apostelampt/onter die beschneytung/der ist mit myr and) fresstig gewesen vnter die beschneytung/der ist mit myr and) fresstig gewesen war. Jacobos und Rephas und Johannes/die sur seulen angesehe waren/gaben sie myr und Barnaba die hand/und vereyneten sich mit uns/das wyr unter die beyden/sie aber unter die beschneytung predigten/alleyn das wyr der armen gedechten/wilchsich auch vleysis byn gewesen zu thun.

Da aber Detrus gen Antiochian kam/widderftund ich phin vinster augen/denn es war klage vber phin komen/Denn suudrech etilische von Jacobo kamen/affs er mit den hepden/dasie aber kamen/en tsoch er sich und sondert sich/darumb/das er die von der beschneyts tung furcht/und heuchelten mit phin die andern Juden allesampt/also/das auch Barnadas verfuret ward durch phr heuchlen. Aber daich sabe/das sie nicht richtig wandelten/nach der warbeyt des Euangeli/prach ich zu Detro offentlich/Bo du/der du eyn Jude bist/heydenisch lebest und nicht Judisch/warumb zwingistu denn die heyden Judisch zu leben? Wiewol wyr von natur Juden und nicht sunder aus den heyden sind/doch weyl wyr wissen/das der mensch

(barzumal)
wenn es varzumal
fle vaucht visach
feyn ven halfzstarrigen zu wepchen/
vas sie sich nicht er
gerten.

(tvilcherley)
Die falschen Bpo:
stel zugen an/ das
die zweisf Apostel
mut Christo selbe
gewandeit hatten/
darüb sie mehr den
parüb sie mehr den
panius gales, das
toiderlegt S Pau
tus/vud spricht/es
tige daran nicht/
vote grosz oder ber
lich sie seyen. Es ist
ym Euongeito eyn
prediger wie dans
der. 1. Cor. 3.

(vorbandt)
Die beyoen beeft
er vorbandt/ bariko
bas fie nicht befchnytten fino.

Zu ben Balatern.

XXX

menschourch die werck des geseins/nicht rechtfertig wirt/sondern durch den glawben an Ihesu Christ/sobaben wir auch an Ihesun Christ geglewbet/auff das wyr gerechtfertiget werden/durch den glawben an Ihesu Christ/ond nicht durch die werck des geseins.

Darumb wirt durch die weret des gesetzs keyn fleysch gerechtsertiget. Solten wyr aber die da suchen durch Christum rechtsertig zu werden auch noch selbs sunder erfunden werdenn so hetten wyr von Christo nicht mehr denn sunde Das sey aber ferne Wenn ich aber das so ich zudrochen babe widderüb dawe so mach ich mich selbs zu eynem voirtretter. Ich bynn aber durchs gesetz dem gesetz gestoiden auff das ich Botte lebe Ich dynn mit Christo gecreutziget ich lebe aber doch nu nichtich sondern Christus lebet ynn mir. Denn was ich lebe ym fleysch/das lebe ich ynn dem glawben des sons Bottis der mich geliebt hat vnd sich fur mich dargeben. Ich wersse nicht weg die gnade Bottis Denn so durch das gesetz ger rechtickert kompt so ist Christus vergeblich gestoiden.

Das Dutte Lapitel.

phr vnuerstendigen Balater/werhateuch betsaubert/das
yor der warbeyt nicht gehorchet! wilchen Christus Ihelus
für die augen zepgetist/das er vnter euch gecreutziget sey/
Das wil ich alleyne von euch lernen! Dabt vhr den geyst
empfangen/durch die werct des gesetzs! odder durch die prediget
vom glawben! seyt vhr so vnuerstendig! ym geyst habt vhr angefangen/wolt vhr dem nu ym sleysch foit faren! habt vhr den so viel vmb
sonst erlitte! ists anders vmbsonst. Der euch nu den geyst reychet/vn
thut solche thatten unter euch/thut ers durch die werct des gesetzs!
odder durch die prediget des glawbens! Bleych/wie Abraham hat
Botte geglewbt/vnd es ist phm gerechnet für gerechtickeyt. So erkennet yhr yhe nu/das die da sind vom glawbenn/das sind Abras
bams kinder.

Die schrifft aber/hats zunor ersehen/das Bot/die beyden durch ben glawben rechtfertiget/Darumb verfundiget fie dem abraham/ ynn beynem famen follen allebeyben benebeyet werben. Alfo wers ben nu/bie bafind vom glawben/gebenebeyet mit bem glewbigen Abraham. Den alle die mit des gefetss werden vmbgehen /oie find unter ber vermaledening. Den es fteht geschiebe/Dermaledevet fer poerman/der nicht bleybet/ynn alle dem/das geschrieben ift ynn di fem buch des gefetes/das ers tique. Die weyl denn durche gefete nie mant rechtfertiget wirt fur Bot fo ifts offinbar bas ber gerechte le ben wirt durch den glawben/Das gefets aber ift nicht glawbe/fons bern der menfch der es thut/wirt da durch leben. Chriftus aber hat vns erlofet vo der vermaledeyung des gefetss/da er wart eyn vermas ledeyung fur vns (Den es ftebt gefchrieben/Dermaledeyet ift voers man der am bolts benget) auff das die benedeyung Abrabe vnter die beyden teme/ynn Lbufto Ibefu/vund worr alfo den verbepffen geyft empfiengen/ourch den glawben. Lieben

(nicht mehr benn (uno) poer burch went roll from merben. ber thut ebe als me reer burch Chaiffil eyn funder moorde/ vinto mofie ourche gefers from toeroe/ Bas berft Chiffi verienceet vito vers leftert/vfi bie fund poidoer barrer bee SMILOT DUNCS DES glambene preoter abeban war.

(bem gefers)
Burch ben glaubhe
ber eyn geyfluch le
benoig gefers ist /
sino wyr bem ges
fets ben buchsabés
gestorben/oas worr
yhm nicht mehr
fetyuloig fino Ro. 1

1506.15.

Sci.11.

Dest.17.

Mbac-2-

Lent.16.

Best-11.

Die Epistel

Lieben bmber/ich wil nach menschlicher weyse reben/verachtet man boch eyns menschen testament nicht (wenn es bestetiget ist) vnd thut auch nichts datzu. Tu ist yhe die verheysfunge Abrahe vnnd seynem samen zugesagt. Er spricht nicht/ynn den samen/als ynn vie len/sondern/als ynn eynem/Dnd durch deynen samen/wilcher ist Christus. Ich sage aber dauon/das testament/das von Bott bester tiget ist auss Lhristum/wirt nicht aussgehaben/das die verheysfund ge solte ausschen durchs gesetze/wilches gegeben ist/vbir vierhund dert vnd dreyssig iar bernach. Denn so das erbe durch das gesetz er worden wurde so murde es nicht durch verheysfung gebe. Bot aber hats Abraham durch verheyssunge frey geschencht.

mehr wurde/bist der same leme/dem die verheysfung geschehen ist/
vnd ist vbirreicht von den engelen durch die hand des mittelers. Ein
initteler aber ist nicht eyns eynige mitteler/Bot aber ist eynig. Wie!
ist denn das gesetze widder Bottis verheysen! das sey ferne. Wen
aber eyn gesetz geben were/das da kund lebendig machen/so keme
die gerechtickeyt warhafftig von dem gesetz/aber die schrifft hats als
les beschlossen wnter die sunde/auss das die verheyssung keme/durch
den glawben an Ibesum Ehristum/gegeben denen die da glewben.
Ehe denn aber der glawbe kam/wurden wyr vnter dem gesetz verwaret vn verschlossen/auss den glawbe/der do solt offinbart werde.

Also ist das gesetz unser zuchtmerster gewesen auff Christum/das wyr durch den glawden rechtfertig wurden. Hu aber der glawde ko men ist/sind wyr nicht mehr unter dem zuchtmerster. Denn uhr sept alle Bottiskinder/durch den glawden an Christo Ihesu/Den wie viel ewrtauffetsund die habe Christum angetzogen. Die ist keyn Ju de noch Krieche/Die ist keyn knecht noch freyer/Die ist keyn man noch weyd/denn yhr sept altzumal eyner ym Christo Ihesu. Geytt yhr aber Christis/so sept yhr iah Abrahams samen/vund nach der verherssunge/erben.

Das Dierbe Lapitel.

Lh sage aber/so lange der erbe eyn kind ist/so ist unter ubm und eynem knecht keyn unterscheyd/ob er wol eyn herr ist al ler guter/sondern er ist unter den furmunden und psiegern/bis auff die bestympte zeyt vom vater. Also auch myr/da myr kinder waren/waren myr gefangen unter den euserlichen satzun gen/Da aber die zeyt erfullet wart/sandte Hott seynen son/der da gepom ist von eynem weyd/ond unter das gesetz gettran/auff das er die/so unter dem gesetz waren/erloset/das myr die kindschafft empsiengen. Weyl yhr denn kinder seyt/hat Hott gesand seynen genst ynn ewre hertzen/derschent/Abba lieber vater/also ist nu hie keyn knecht mehr/sondern eytel kinder/Dinds aber kinder/sosinds auch erden Bottis durch Lhiston.

(boas (ol) foot has Abraham bas erb roas tili ge rechticiert vit exot sea leben aus gnas ben sage agerboas bilfft beitit boo ge (et3 : Unropout | DE gefets metret vno offinbart ole fonce To es viet foodert/ Das wir nicht vers MODELL VIIO OFFICE bart fit barumb/05 क्रथा वारेनामका/ ठेवन Bot and graden re cheferinge. wen by getty allern gning more from Jumas chen/roas berffeen DOLL DEL MELDEL ICE gnabe i

(millers) 2000fi/policher mits ler scolichen Botz with Dom work Door! Es bette aber tey. nes mirters becomte pas Beleis porce mogen/ Erob. 10. onno Best, 5. So fie es im nere bosen moge/ role mos fie DAS DESCRIPTION REA chen! ice bataber miche an got gefelt/ per eynig vinto on mande ift/onders am volat barre go fet.

aber

-Aber ju der zeyt/da yor Bot nicht erfandtet/dienetetyhr denen/
die von natur nicht Botte find/Nu yhr aber Bot erfand habet (iah
viel mehr von Boterfand seyt) wie wendet yhr euch denn vind/wid
der zu den schwachen vii durffrigen satzungen/wilchen yhr vo newes
an dienen wolt! Thr haltet rage vind monden vind feste vind sartzeyt/
sch furcht ewr/das ich nicht villeycht vindsonst hab an euch geerbey
tet/Deyt doch wie ich/denn ich byn wie yhr.

Lieben buider (ich bitte euch) phr habt myr feyn leyd gethan/ Den yhr wiffet/das ich euch ynn schwacheyt nach dem fleysch/das Enangelion predigt habe/jum ersten mal/vn meyne anfechtungen/ die ich leyd nach dem fleysch/habe yhr nicht veracht noch verschme cht/jondern als eynen engel Bottis nampt yhr mich auff/iah als Thei um Christon/wie ward yhr datzumal soseligi Ich byn ewrzeu ge/das/wenn es muglich gewesen were/yhr hettet ewr augen aust gerissen vnd myr geben/Bynnichdenn also ewr feynd worden/das ich euch die warbeyt furhalte!

Sie epffern umb euch nicht fennaber sie wollen euch von myr abs fellig macht/das yhr umb sie solt epffern Epffern ist gut/wens ymer dar geschicht umb das gutte/vno nicht alleyn/wenn ich gegenwertig bey euch bynn.

Dem lieben kinder/wilche ich abermal mit engften gepere/biff das Chriftus ynn euch eyn gestalt gewynne/Jch wolt aber/das ich ytzt bey euch were/vnd meyn stym wandeln kunde/Denn ich bynn yrre an euch.

Sagt myr/die yhr ynter dem gesetz seyn wolt/habt yhr das gesetz nicht gehotet! Den es steht geschieben/das Abiaham hatte zwene sone/eynen von der mago/den andern von der freyen/Aber der von der mago war/ist nach dem steysch gepom/der aber von der freyen/ist durch die verheysung gepom. Die wort bedeuten etwas/denn die weybersund die zwey testament/Eynes vo dem berge Sina/das zur knechtschafft gepirt/wilchs ist die Agar/ Denn Agar heyst ynn Arabia der berg Sina/vnd langet bis gen Jerusalem/ das zu diser zept ist vnd ist nicht frey mit seynen kindern.

Aber das Jerusalem/das broben ist/das ist die freye/die ist vns
ser aller mutter. Denn es stehe geschrieben/Sey frolich die du nicht
gepirest/vnd bricherfur/die du nicht schwanger bist/Denn die eyns
same hat viel mehr kinder/denn die den man hat. Wyr aber/lieben
buder sind/Jsac nach/der verheyssung kinder.

Aber gleych wie zu der zeyt/der nach dem fleysch gepom war /ver/
folgete denen/der nach dem geyst gepom war/also geht es itzt auch.
Aber was spricht die schrifft : Stoffz die magd hynaus mit vhrem
son/Denn der magd son sol nicht erben/mitt dem son der freyen.
So sind wyruu/lieben buder/nicht der magd kinder/sondern der
freyen.

det ...

Die Epistel Das Funsti Lapitel.

(schulbig)
whem on glasse sit
tern bertz repn/on
bertzen repnictert/
sittern source recht
ond repn.

bethat/milasteuch micht wioderumb ynn das knechtische poch verknupsen. Sehet/ich Paulus sage euch/wo yhr euch beschneyden lasset/ich Paulus sage euch/wo yhr euch beschneyden lasset/soisteuch Lhistus keyn nutz. Ich zeuge abermal eynem yderman/der sich beschneytten lest/das er nos ch des gantzen gesetzs schuldig ist/yhr seyt abe von Lhisto/wenn yhr durchs gesetz rechtsertig werden wolt/vnd hat der gnade geseys let/Wyr aberwartten ym geyst der hossinung/das wyr durch den glawben rechtsertig seyen. Denn ynn Lhisto Ihesu gilt widder be schneydung noch vochaut etwas/sondern die liebe/die durch den glawben thettig ist. Ihr liesset seyn/wer hatt euch aussgehalten/der warbeyt nicht zu gehoochen? Solch voerreden ist nicht von dem der euch berussen hat/Ein wenigsawrteyg/versawret den gantzen teyg.

Jch versehe mich zu euch ynn dem herrn/pfz werdet nichts anders gesynnet seyn/Wereuch aber yrr niacht/der wirt seyn vreyl tragen/er sey wer er wolle. Ich aber/sieden diuder/so ich die beschneydung noch predige/warund leyde ich denn versolgung? so hette die ergers nis des creutzs auff gehoret. Wolt Bott/das sie auch auszgerottet wurden/die euch verstoren/Thr aber lieden duuder seyt zur freydeyt beruffen/alleyne sehet zu/das yhr die freydeyt nicht last dem sleysch eyn rawm werde/sondern durch die tiede dienet eyner dem andern. Denn alle gesetz werden ynn eynem wort erfullet/ynn dem/Dad deynen nedisten lied als dich selbs. So yhr euch aber vnternander beysset wid fresset/so sehet zu/das yhr nicht vnternander vertzehret werdet.

(name words)

was then deepo da

fagen / week der

glacobe alles then/
fowdien were nis

ches guts then/
auf den glacobes

was verlaffen st.

Jehlage aber dauon/wandelt ym geyft/so werdet yfr die lusten des steysche micht volndingen/Denn das steysche gelustet widder den geyft/nond den geyft gelustet widder das steysche Die selbigen sind widdernander/das yfr nicht chutt/was yfr wollet/saret yfr aber ym geyft/so seyt yfr nicht vnter dem gesets. Offindar sind aber die werd des steysche Als das sind/echduch/hurerey/vnreynickeyt/geysheyt/abgotterey/sewderey/feyndschaft/hadder/eysfer/som/sang/swytracht/secten/hass/mord/aussen/fressen/yndden/ender/eysfer/som/den/von wilchen ich euch had sunor gesagt/vnndsage noch sunor/den/don die solche sind/werden das reych Bottis nicht erden. Die stucht aber des geyste stt/siede/freude/fride/langmutt/freuntsichept/guttickeyt/glawde/sanssen/sensteyt/wilche solche sind/wilder der Die steyt/guttickeyt/glawde/sanssen/wilche aber Lheistis sind/die haden yhr steysche gecreutsigt/sampt den susten und begirden.

Das Sechst

Zuben Salatern. Das Bechst Lapitel.

XXXII

Dwyr ym gepft leben/so last ons auch ym gepst einher tret ten/last ons nicht eptteler eere gepttig sepn/onternander zu entrusten ond zuhassen. Lieben bruder so ein mensch etwa von epnem seyl obereplet wurd so onterwepset ohn mit san stimutigem gepst/die phr gepstlich sept/Dnno sibe auss dich selbs/das du nicht auch versucht werdist. Epner trage des andern last/so werdet phr das gesetz Linisti erfullen. So aber sich pemant lest dun cen er sey etwas soer doch nichts ist/der betreugt sich selbs. Epn yglicher aber purse seyn selbs weret/onnd also dann wirt er an ohn selber rhum haben ond nicht an eynem andern/Denn epn yglicher wirt seyne last tragen.

Der aber unterrichtet wirt mit dem wort ber teyle mit allerley gut tis bem ber ybn unterricht pret euch nicht Bot left sich nicht hor nen. Dem was der mensch seet bas wirt er erndten Wer auffdas fleysch seet ber wirt von dem fleysch das verderben erndten Der aber auff den geyst seet ber wirt von dem geyst das ewigeleben erndten. Laft uns aber gutsthun on verdrus Denn zu seyner zeyt werde wyr auch erndten on auffhozen. Als wyr denn nu zeyt haben so last uns guts thun an yderman allermeyst aber an des glardbens ges

noffen.

0.0

Sehet/mitwie vielen wonten hab ich euch geschieben mit eyges ner hand/Die da wollen wol geperden ym fleysch/die zwinge euch zudeschneytten/alleyn das sie nicht mit dem creutz Christi verfolget werden/Denn auch sie selbs/die sich beschneytte lassen/halten das gesetze nicht/sondern sie wollen/das yhr euch beschneytten last/auff das sie sich von ewrem fleysch rhumen mugen. Es sey aber serne von myr/rhumen/denn nur von dem creutz unsers herrn Ihesu Christi/durch wilchen myr die welt gecreutziget ist/vnd ich der welt. Denn ynn Christo Ihesu gilt widder beschneyttung noch vorhaut etwas/sondern eyn newe creatur/vnnd wie viel nach diser regel eynher tretzten/ober die sey fride vnd barmbertzickeyt/ vnd ober den Israel

Bottis. Dynfurt mache myr niemant weyter muhe/benn ich trage die maltzeychen des berrn Joelu an mey nem leybe. Die gnad unfers berrn Jhelu Libri fit fey mit ewrem geyft/Lieben bruder

Zu ben Balatern.

Hefand von Rom.

(nicht an epne an.)
Basifi/ er fol fich
nicht bes erheben/
bas er fercier ous
ber frumer ift/benn
fern nebifter /fons
bern balte fich ges
gen fich felbs/ und
rhume fich feynes
glaubens und ber
gnaben ibottis.

bise regel ist nicht ber menschen lere/sondern das Euan gellon vit is glands be ynn Christo. Und die maltzerede sind nicht die narben an Christos lerbische vond Christos lerbische will christos lerbische will christos lerbische lerbische lerbische lerbischen.

Porbedeauff die Epistel fanct Pauli zu den Epbesern.

The difer Epiftel leret S. Paulus auffs erft/was das Eud gelion fey/wices alleyn von Bot ynn ewickeyt verseben/vil durch Christum verdienet und aufsgangen ist/das alle die dran glewben/gerecht/frum/lebendig/felig/vnd vom ges sets/sund und todt frey werden/Das thut er durch die der erste Las pitel.

Damachleret er meyben/ble neben lere vfi menschen gepot/auff bas wyr an eynem bewbt ble pben/gewiß/rechtschaffen vnd vollig werden ynn Ehristo alleyn/an wilchem wyrs gar haben/das wyr außer yhm nichts durffen. Das thut er ym vierden Capitel.

fortan leret er den glawben oben ond bewegfen mit gutten wers clen/ond funde meyden/ond mit geyftlichen wapen streytten widder den teuffel/damit wyr durche creuts ynn hoffnung bestehen mugen.

Die Eplitel B. Pauli Zuden Epbesern.

 $\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{n}$

Das Erst Lapitel.



Aulusein Apostel The su Ebristi durch den roil len Bottis.

Den beyligen ju Ephefo vii gleu bigen an Christo Ibefu.

Bnad fey mit euch vnd frid von Bott merm vater ond dem berm Ibefu Christo.

Bebenedeyet fey Borvnd ber va ter Thefu Chrifti/der vns gebenes devetbarmit allerley geyftlicher be nedeyung/pm bymdifchen wefen burch Christum/wie er vns denn erwelet hatt burch ben felben/ebe

der welt grund gelegt war/das wyr folten feyn beylig mnd mftrefs flich fur vom vnn ber liebe/vnnd batt vne veroidenet gur findschafft gegen vom durch Ihefum Lbuft/nach dem wolgefallen feynes wil lens/julob der herlickert feyner gnade ourch wilche er yns bat ans genem gemacht ynn dem geliebten.

An wildem wir baben die erlofung durch feyn blut/nemlich/ble vergebung ber funde/nach de reychtum feyner gnade/wilche er vbir Schuttethat auff vns/ourch allerley weyfitheyt vno Augheyt/vn batt vns wiffen laffen das gebeymnis feynes willens nach feynem wolf gefallen/vnno batt daffelbige erfur than burch vbn/bas es predigt wurd /Da Die zeyt erfullet war /auff Das alle bing zu famen verfaffet wurde durch Chrifton/beydedas ynn bymel vn auch ynn erden ift/ ond ofm onterthan wurde/ourch wilchen wyr auch sum erbteyl Bos men find / Die wyr zunor veroident find / nach dem furfatz des / der al leding wireft/nachdem rad feynes willens/auff das wireyn wefen weg von regiment erlangen zu lobe feynerberlickept/ble wir zunor auff Chilfto boffen. mithewer wer.

(verfasset) dos vinter Emilio als ernem herrn/al le bing sempetich bracht bourbe/ bea voibyn viel ynn manchetter abgots

Des feytauch ybr/da ybr geboret habt das mort der wartheyt/nem lich/das Euangelion von ewerfelickert/an wilche da ybrauch glew bet habt feyt yor verfigelt worden mit dem geyft der verbeyffung/ dasift/mitdem beyligen geyft/wilcher ift das pfand vnfers erbs/311 vnfer erlofung/die wir feyn eygenthum finb/ju lobe feyner berlickeit.

Darumb guch ich nach dem ich geboret habe von dem glamben bey euch/an den berrn Thefon/vnd von ewer liebe zu allen beyligen/ bore ich nicht auff zu dancken fur euch vond gedenche ewer ynn meps nem gepet/bas der Bottonfers herrn Thefu Christi/der vater der herlickeyt/ gebe euch den geyft der weyfsbeyt ynd der offinbarung ju feyn felbe

Die Epistel

feyn selbs erkentnis/vnd erleuchtete augen ewers verstentnis/das
ybrerkennen mugt/wilche dasey die hoffnung ewres beruffs/vnnd
wilcher sey der repchthum des bertichen erdes an seynen heyligen/
vnd wilche dasey die voirschwengliche große seyner krafft an vns/
die wir glewbt haben/nach der wirckung seyner mechtigen sterck/
wilche er gewirckt hat ynn Lheisto/da er ybn von den todten auffers
weckt hat/vnd gesetzt zu seyner rechten/ym hymlischen wesen/vbir
alle surstenthum/gewalt/macht/birschafft/vnd alles was genant
mag werden/nicht alleyn ynn disser welt/sondern auch ynn der zus
kunstigen/Ond hat alle ding vnter seyne fusse gethan/vnnd hat ybn
gesetzt für allen dingen zum bewbt der gemeynen/wilche da ist seyn
leyb ynd die fulle/des/der alles ynn allen erfullet.

Chaptes if vanto migat alle weret/
run allen creaturn/
Barumb til fern al lecreatur voll/alfo til auch ferne ges
merne L'haifithert ferne fulle/ van fie fampe rhan ein gan
tyer ler b und vollisger hanifetit.

Das Ander Lapitel.

The ancheuch/oa phrtob waret/burch geprechen und sums be/pun wilchen phr wepland gewandelt habt/nach dem laufftdiser welt/monachdem fursten der vbirteyt/die psi der lust regirt/nemlich nach dem gepst/der da seyn werch hat pun den kindern des unglawbens/vnter wilchen wyr anch alle weyland unsern wandel gehabt haben/mit lusten unsers fleyschs/vit thaten den willen des sleyschs und der vernunsst/vnnd waren auch kinder des zoms von natur/gleych wie die andern.

Aber Bot/der da reychist von barmhertzickert/durch serne groisse liebe/da mit er vnns geliebt batt/da wyr tod waren ynn den sund den/hat er vns sampt Christo lebendig gemacht (Denn aus gnade sertydr selig worden) ynd hat vns sampt yhm ausserweckt/vn sampt yhm gesetzt ynn das hymelisch wesen/durch Ihesum Christ/ausst das er ertzeigte ynu den zufunstigen zeytten/den ybirschwencklichen reychtumb seyner gnade/mit seyner freuntlichert von vorschwencklichen Ihesum Christ. Denn aus gnade seyt yhr selig worden/durch den glawben/vnd dasselb nicht aus euch/Es ist Bottis gabe/nicht aus den wercken/aust das sich nicht pemand rhume. Denn yhr seyt seyn werck/geschaffen durch Ihesum Christ zu guten wercken/zu wische Bot vns zuuer bereytet hat/das wyr drynnen wandeln sollen.

Darumb gedeckt dian/das phr/die phi gewesen sept weyland bey den nach dem fleysch/vnd die porhaut genennet wurdet/vo den/die genennet sind beschneytung nach dem fleysch/die mit der haud gesschicht/das phrzu der selben zept waret on Lhisto/darumb phr frembd gehalten waret vo der burgerschafft Israel/vnd waret geste ynn den testamenten der verheyssung/daber phr Leyne hoffnung hats tet/vnd waret on Bot ynn der welt. Nu aber/phr die phi ynn Lhisto sept/vnnd weyland ferne gewesen/sept nu nahe wurden durch das blut Lhisti.

Denn

Zu den Epbesern.

IIIXXX

Denn er ift vifer fribe/ber aus beyben hat eyns gemacht/vind hat abbrochen die mittelwand/die der sawn war zwischen vns/nemlich Die feynoschafft/Damit/Das er batt durch feyn flevich auff gebaben Das gefets Der gepot/fo fern fie fchrifftlich verfaffet waren auff Das er aus meyen eynen newen menfchen fchaffte/ynn ybm fribe juma chen /onno das er beyde verfinnete mit Bott ynn eynem leybe / burch Das creuts/mind bat die fepnoschafft tootet ourch fich felbs/mo ift Pomen/bat vertundiget ym Euangelio/den friden endy/die ybr fers ne waret/onno benen/bie nabe waren. Denn durch the haben myr den zugang all beyde ynn eynem geyft/zum vater.

So feyt yor nu nicht mehr gefte vnnd fremboling fondern burger mit den beyligen viihaufigenoffen Bottis/erbawet auff Den grund der Apostel vin o propheten oa Ibesus Christus der ectstein ist auff wilchen/wilcherley baw/ynn eynander gefugt wirt/der wechft/ni eynem beyligen tempel ynn dem berm/auff wilchen auch ybr mit er bawetweroet/su cyner behaufung Bottis ym geyft.

Das Dritte Lapitel.

Erhalben/ich Paulus der gefangener umb Ibefus Chei Rus willen für euch beyden / Nach dem gbr gebotet habet von dem ampt der gnade/die myr geben ift an euch (Deff myrift fund wordedifes gebeymnis/burch offinbarung/ wie ich droben geschrieben babe auffe furtzift/daran ybr/so ybre iefet/mereten tundemeynen verftand an dem gebeymnis Chifti/wil ches ift nichtfund gethan ynn den vongen seytten/den menschen fin der/als es nu offinbart ist seynen beyligen Apostelen und propheten durch den geyft/Das die beyden feven miterben und mitterbig und mitgenoffen feyner verheyffung ynn Chrifto/durch das Euange lion / Des ich eyn biener worde byn nach ber gabe aus bergnade Dot tis /bie myr geben ift nach ber wirdunge feyner frafft.

Dyr bem aller geringsten unter allen bepligen ift geben bife gnas be/ unter die hepben zunerfundigen / den unaufsforichlichen reyche tum Chrifti/ond zu erleuchten yberman/wilche da fey bie gemeyne Schafft bes geheyminis/bas von ber welt her verpoigen gewesen ift ynn Bot/der alleding gefchaffen hatt/durch Thefinm Chrift/auff Das yest fund wurd/den furftenthumen ynd vbirfeyten ynn dem bys mel/an der gemeyne/die manchfeltigeweyfsheit die Botgibt/nach dem furfats von der welt ber/wilche er beweyfet hat ynn Chrifto Ibelu miferm bern ourch wilden wor haben freydictert of nugang mn der zuwoniche durch den glawben an yon. Darumb bitt ich/das wher extrem funder por nicht laff; werdet femb meyner trubfaln willen oie ich für euch ber buffe men. leybe/wilche find euch eyn preyfs.

duffgebaben) Chujhus hour ross gefets nicht alfso auffgehaben / bas many nicht bolten folle (30ndern des gerit geben ber als Let thut frey /Dass ex oco schrifftliche ge MISS (DOB DO TYPE bet de fleyschild chen micht bevarff trieben ift. Hu bles beten fich ole June des schufftlichen geleizes vi fernen poercf balben poinper ole her be/ aber na epnerley geyst beyven gebeist/ha ret bes blebe vom gefers ouff th wer Chillio.

ben furthenthume(Die engel pm bys med ob fie rool poll Bottis find/fo erfa ren fie boch teglich on ber Chillienbeil new graden vind gabe vie Bot amy gibt reglich . rote and Couling Las ce. 11. [pricht / bas fich ble engel freme

Derbalben

Die Epistel

(Die bierte) Die liebe bemers fer has der glandbe recordchaffen fer DET feib begrerift Dennioces miches fo bieftt/ Lang/ bieff/ hob for to Ebile four nicht macht ba be who beliffen tuns De vinno furche fich nicht / mioner für fund/too noch belle es fer biertt/lang/ tieff ec. wie pfal. nano ibo a spiritu

(Bottisfalle) Bas wor alem eff each regiere vano mirche/vit phi an voll fert.

(bas gefingnis) Das til vote funde too/ vito genoifen/ bas lie vas nicht fa ben noch balten mu gen.

(ciles erfullet) Bas er alles That len oingen wirde/ mo on the nichts getban/gered noch gebacht merbe.

(Schollert) man lift / roce the fores buben mire som rourifed vind methen/ of 30 perfers Diemut ber februfft wab to the memper less for genera.

Derhalben beuge ich meyne inye gegen de vater vofere herrn Thes fu Chaft/ber ber recht vatter ift vber alles mas vatter beyft ynn bys mel vn eroen/oas er euch gebe nach dem reychtum feyner bericket/ mit frafft ftarct werden durch feynen geyft/an dem ynwendigemen fchen/vn Chaftun wonen durch den glawbe ynn ewren bertzen/vn burch die liebe eyngewortslet und gegrund werden/auff das ybr vers muget begreyffen mit allen beyligen/wilche Da fer die brevte/vnno die lenge /vnd die tieffe /vn die bobe /auch ertennen die lieb Ebilfti / die doch alle ertentnis vbertrifft/auff das ybr erfullet werdet/mit allerley Bottis fulle.

Dem aber /ber da fan aus vberfing thun vber alles / das wyr bits ten obder verfteben/nach ber fraft/ble bawircft ynn vns/Dem fey pievis ynn ber gemeyn die ynn Chrifto Thefu ift/ju aller zeyt/po ewis cfert zu ewicfert amen.

Das Dierbe Lapitel.

Dermane nu euch ich Paulus gefangen pfi bem bern/bas the wandelt/wie fiche gepurtewrem beruff/baryun ybr be ruffen fept/mit aller demut vnd fanfftmut/mit langmut/vit rertragt eyner dem andern pun der liebe/vand feyd vierffig subalten die eynickeytym geyft/ourch das band des frids. Eyn leyb and eyn gepft/wie por auch beruffen feyt auff eynertey hoffmung ews res beruffs/Eynbert/eyn glawbe/eynetauff/eyn Bot vnd vater vn fer aller /ber balft vber vins alle /vii ourch vins allen /vii ynn vins allen.

Eynan yglichem aber vnter vno ift gebe die gnade nach dem maft der gabe Christi/Darumb fpricht er/Er ift auffgefare ynn die bobe/ Pfal-67. ond hat gefangen gefurt das gefengnis/ond hat den menfchen gabe geben. Das er aber auffgefaren ift/was ifts ! benn baser ju erft ift bynvnter gefaren ynn die vnterften ott der erben Der bynvnter gefa ren ift/basift ber felb/ber auffgefaren ift vber alle bymel/auff Das er alles erfullet.

Ond er hat etilch su apostel gefetst/ettilch aber su propheten/ett lich zu Euangeliften/etlich zu birtren vnnd lerer/bamit die beyligen alle jusamen gefugt worden/durch gemeynen dienst/zu bestern den leyb & bufti/bifs das wir alle eyner bem andern bie band reychen/ ju eynerley glawbe vi ertentnis des fons Bottis eyn voltome man werden /Der da fey ynn der mailis des vollomen alters Chifti/auff Das wyr nichtmehr finder feyen vnd vns weben vnnd wygen laffen von allerley wind der leren ourch schalcheyt der menschen vnnd teus feberey /Damit fie vns erfchleyden zuverfuren.

Laftung aber rechtschaffen feyn ynn der liebe wnd wachfen ynn al len fructen/an den/der das hewbt ift/ Ebriftus/aus wilchem der gants lepb sulamen gerugt/vnd eyn glid am andern bangt/durch ale le gelenet/Da burch eyns bem anbern banbreychungthut/nach bem werdensyglichen gelids/pm feyner mafs/vit macht basber leyb mechit/

Zuben Epbesern.

XXXV

wechft zu fepn felbe pefferung/ond das alles ynn der liebe.

So fage ich nu vnd zeuge/yñ dem herrn/das yhr nicht mehr wan delt/wie die andern heyden wandeln ynn der eyttelteyt yhze fynnes/ die verfinstert sind ynn yhzer vernunsst /vnd sind entfrembdet vo dem lebe das aus Bot ist/ourch die vnwissenheyt/so yñ yhnen ist/durch die blindheyt yhzes hertzen/die syntemal sie verrucht sind/haben sie sich selbe ergeben der geviheyt/das alleriey vnreynicteyt yhr werdig ynn yhn hat/sampedem geytz/yhr aber habt Dhistum nicht also ge lernet/so yhr anders von yhm gehovet habt/vñ ynn yhm geleret sevt/ wie ynn Ihesu eyn rechtschaffen wesen ist.

Solegt nu von euch ab/nach dem vorigen wandel den alten men schen der durch lusten des yrthums verdirbt. Ernewert euch aber ym geyst ewrs gemuts /vnd zichet anden newen menschen der nach Bot geschaffen ist /vnn rechtschaffener gerechtickert vnd herlickert / Darumb legt ab die lugen /vnnd redet die warbeyt eyn vglicher mit seynem nehisten syntemal wyr unternander gelyder sind zurnet var sundiget nicht. Last die sonne nicht untergeben voer ewzem zom /gesbet auch nicht nach den ben lesterer. Wer gestolen hat der stele nicht mehr sondern er erbeytte var schaff mit den benden et was redlichs / ausst das er habe zu geben dem durstigen.

Laft teyne faul geschwetz aus ewten mund gehen/sondern was nutslich zur pessenungist/da es nott thut/das es boldselig sey u bor ren/ond betrubt nicht den hepligen gepst Bottis/damit phr versigelt sept auff den tag der erlosung. Alle bitterteit vit grym/ond zom/ond geschier und lesterung sey serne von euch sampt aller bosthept. Beyd aber onternander freuntlich/bertslich/onnd vergebet eyner dem ans dern/gleych wie Bot euch vergeben hat vnn Cheisto.

Das Funfft Lapitel.

Diet nu Bottis nachfolger als die lieben kinder/vit wan delt ynn der liebe/gleych wie Ebriftus vns hat geliebt/vnd fich selbs dargeben für vns zu eynem opffer vnd gabe/Bott zu eynem sussen für vns zu eynem opffer vnd gabe/Bott dober geytz last nicht von euch gesagt werden/wie den beyligen zus stehet/auch schandpare wort/vnd narren teyding/vnd schertz/vnnd was sich nicht zur sache reynnet/sondern viel mehr/daeksaus. Den des solt yhr wissen haben/das keyn buler/odder vnreyner/odder geytziger(wilcher ist eyn gotzen diener) erbehat ynn dem reych Ehrist/vnd Bottis. Last euch niemant versuren mit vergeblichen worten. Denn vmb diser willen kompt der zom Bottis vbir die kinder des vnglawbens/darumb seyt nicht yhr mitgenossen. Denn yhr waret weyland sinsternis/Nu aber seyt yhr eyn liecht ynn dem berren.

Wandelt wie die kinder des liechts. Die frucht des gepfts ift/als lerley guttickept und gerechtickept und warbept/vii prufet was da fep wolgefellig

pfol.4

Die Epistel

wolgefellig für Bot/vil habt nicht gemeynschafft mit den vinfrucht barn werden der finfternis/ftraffet fie aber viel mehr/Denn was beymild von you gefchicht/bastft and schendlich jusagen/Alles aber/was vom liecht gestrafftwirt/bas wirt offinbar/ Alles aber was offinbar wirt/das ift liecht/Darumb fprichter/wach auff der 3660. du schleffift/ond stand auff von den tooten fo wirt dich Christuser Leuchten.

(bofe sept) Bell co ili ole well THE DIST LEBERT POLL voi bofer exempel beroe gerillicher ond lepplicher funs

(Motore) wie wyr fehen og pie truncfeabolo/ polity frech viscers Schamper ven aller DUNK VINGETSOGETH fundy mile troomies School of School with the street of the

So febet nu su/wie phr furfichtiglich wandelt/nicht als die vin weyfen fondern als die weyfen vnnd lofet die zeyt denn es ift bofe sept. Darumb werdet nicht vnuerftendig fonbern verftendig/was Dafey Desberrn wille/vno fauffteuch nicht vol weyns/ Daraus eyn mordig wefen folgt/fondern werdet vol geyftis/vnd redet unternan der von pfalmen milobsengen vno geyftlichen lieden/finget mispielt dem berrn ynn ewren bertsen/vn faget danct alletseyt fur yderman/ Bot bem vater ynn bem namen vnfers berrn 3befu Chrift/vno feyt unternander unterthan ynn der furcht Bottis.

Die weyber feyen unterthan phen mannen/als bem berren Deff derman ift des weybis bewbt/gleych wie auch Chriftus das bewbt ift der gemeyne/vnd er ift feynes leybs beyland. Aber wie nu die ges meyne ift Christo vnterthan/alfo auch die weyber ybren mannen yf allen dingen. Ihr mann liebt ewre weyber/gleych wie Cheiftus ges liebthat die gemeyne/vno bat fich felb fur fie geben/auff das er fie beyliget/vno bat fle gereyniget ourch das wafferbad ym wont/auff Das er yom darfteller eyn berliche gemeyne/die nicht babe eynen flet clen obber runtiel obber des etwas/fondern das fie fey beylig vnnd viultrefflicty.

Alfofollen and die menner phe werber lieben /als ybr eygene lev be. Wer feyn weyb liebet/der liebet fich felbs/Den niemant bat ybe mal feyn eygen fleyfch gebaffet/fondem er neeret es vnd pfleget fein/ gleych wie auch der herr die gemeyne/Denn wyrfind gelider feynes leybes von feynem fleyfch vnd von feynem gepeyne/Dmb des willen Set. wirt eyn menfch verlaffen vater vno matter/vnno feynem weybe ans bangen wno werden zwer eyn fleyfch feyn das gebeymnis ift groft. Jeb fage aber pon & brifto vno der gemeyne Doch auch vbr/eyn yg licher babelieb feyn meyb als fich felbs/bas meyb aberfurchte ben

man.

Das Bechst Lapitel.

Winder feyt geborfam ewrn eltern ynn dem berrn/denn das ift billich. Ehre deyn vater vn deyn mutter. Das ift das erft gepot/bas eyn verbeyffung bat/ Auff bas byrs wol ge be vnb lange lebeft auff erden. Ond yhr veter/reytzet ewer Einder nicht zu zom fondern sybet fie auff ynn der zucht ynd vermas nung an ben berren. The theapte leve genonam eroren levpliche bern/ mitfurcht und gittern ynn eynfeltickeyt ewris bertgen/als Lbrifto/ nicht mit dienst alleyn für augen/als den menschen zugefallen/fond barn ale

(generouse) Sociament oboer myfferion heril ge heynmis oooer ein verporgen bing/bg poch wo auffen fein becomming bat. 216 to the hulma and ferne gemeyne ern genermaio i eran grofs herlig pers posgen bing / bas man glecobe must of nicht feben tun. En wirt aber Dure comon ved mey by ols ourch fern ens services bes beanter/out gleych mote mon wh rocy b ero lerb (Dio / alle ster genern has beni allo bear anch bie genicyne alles mas Couples ift goo bill-

Zuben Epbesern.

XXXVI

bern als die knechte Chiffis oas yhr folden willen Bottis thut vo bertzen mit wilfertickent. Last euch duncken das yhr dem herrn dies net und nicht den menschen und wisset was enn gelicher für gutts thun wirt das wirt er empfahen von dem bern er sepen knecht od der eyn freger/Ond yhr herm thut auch dasselb gegen yhn ond erlasset das diewen ond wisset das auch ewr herr ym hymel ist ond ist für Bot keyn ansehen der person.

Zu letzt/meyn bruder/betrefftiget euch ynn dem berrn/vn ynn der macht seyner stercte/zibet an den barnisch Bottis/das yhr besteben bundt gegen den listigen anlaust des teusfels. Den wyr haben nicht zutempsfen mit steysch und blut/sondern mit fursten unnd geweldis gen/mit den welt regenten der sinsternis ynn diser welt/mit den gevistern der bostheyt unter dem hymel/Omb des willen so ergreisst den harnisch Bottis/aust das yhr fundt widderstehen an dem bosen ta ge/und ynn allen dingen gerust seyn.

So stelet nu/mbgurtet ewre lenden mit der warbeyt/vnd ange trogen mit dem frebs der gerechtickeyt/vnd geschuchet an ewrn fur sien mit rustung des Euangelion von dem frid/ynn allen dingen aber ergreysit den schild des glawbens/mit wilchem yhr kundt austleschen alle fewrige pfeyle des dosswichts/vnd den helm des beyls nempt an euch/vnnd das schwerde des geystis/wilche ist das wort Bottis/Ond bettet stetts ynn allem ansiegen mit bitten vnd sleben/ym geyst/vnd wachet datu mit allem ansiegen mit bitten vnd sleben/ym geyst/vnd wachet datu mit allem ansieten vnnd sleben/fur alle beyligen vnnd fur mich/Aust das myr geben werde das wort/mit freydigen aussthun meyns munds/das ich muge sund machen das gebeymnis des Euangelion/vber wilchem ich die botschafft fure/ynn der leten/aust das ich darynnen freydick handellen muge/vnd reden wie sichs gepurt.

Auff das aber yhr auch wisset/wie es ymb mich stehet/ynd was ich schaffe/wirts euch alles kund thun Eychicos/meyn lieber drus der/ynd getrewer diener ynn dem hern/wilden ich gesand hav be zu euch ymb des seiden willen/das yhr erfaret/wie es ymb mich stehet/ynnd das er ewre hertzen troste/

fride sey den budern ynnd liebe mit glawben/
yon Bot dem vater/ynd dem herrn Jhe
sa lieb haben ynsern hern Jhe
sa lieb haben ynsern hern Jhe
sum Christ ynnerruglich/
A D E 11.

Befchieben von Rom m den Ephefern durch Lychicon.

Pozrbede auff die Epistel sanct Pauli zu den Philippern.

lipper/das sie bleyben und fortfaren sollen ym rechten glaw ben/und zunehmen ynn der liebe. Die weyl aber dem glaws ben alltzeyt schaden thun die falschen Apostel/und weret le rer/warnet er sie fur den selben/und zeygt yhn an/mancherley predis ger/ettliche gut/etliche bose/auch sich selbs und seyne iunger Zimo theon und Epaphioditon. Das thut er ym ersten und andern Lapis tel.

Im ditten verwirfft er die glawblos vand menschliche gerechtischeyt/so durch die falschen Apostel geleret und gehalten wirt/Setzt sich selb zum exempel/der unn solcher gerechtickeytherlich gelebt hat be/und doch nu nichts davon halte/und Lheistus gerechtickeit wil len. Denn zhene macht nur den bauch zum Bott/und feynde des creutzs Christi.

Im vierden/ermanet er sie sum fride vnd guttem euferlichem wan del gegen ander. Ond dancte vin für vor geschenct/das sie vom ges sand hatten.

XXXVII

Die Epistel sanct Pauli Zu den Philippenn.

Das Ent Capitel.



Aulus ond timotheus: knechte Ibelu Challi.

Allen beyligen ynn Ebrifto Ibe fu yn Bhilippen / sampt den Bis schoffen ynd dienern.

Bnad fey mit euch und fride von Bot unferm vater unnd dem herrn Ibefu Ebrifto.

Ich dacke meynem Bott/so offt schewr gedenck (wilche ich altzeyt thu/ynn allem meynem gepett für euch alle/vnnd thu das gepett mit freuden) vber ewr gemeynschafft am Euangelso vom ersten tage an

bisher/vi byn bestelben ynn gutter zunersicht/das/der ynn euch ans gefangen hat das gutte werct/der wirts auch volfuren bis an den tag Ihesu Christ/wices denn mir billich ist/dasich der massen vo euch allen halte/darumb/das ich euch alle ynn meynem bertzen hat be/als die mit myr teylhaffrig sind/der gnade ynn meynen banden/ verantwortung vnd befestigung des Euangelion.

Denn Bott ist meyn zenge/wie mich nach euch allen verlanget vonhertzen grund von Ihesu Christo/vond daseibst umb bete ich/ das ewr liebe vhe mehr von mehr repch werde/von allerley erfentnis vod ynn allerley erfarung/das vhr prufen muget/was das best sey/ auff das vhr seyt lauter vod vnanstoffig auff den tag Christi/erfullet mit fruchten der gerechtietent/die da komen durch Ihesu Christ zum preys vod lob Bottis.

Ich lass ench aber wissen/lieben bruder/das/wices omb mich ste bet/das ist nur mehr zur sodderung des Euangeli geratten/aliso/das meyne band ruchtbar worden sind ynn dem gantzen richtbausz ond bey yderman/ond viel bruder/aus meynen banden zuuersicht an den herrn gewonnen/destethurstiger worde sind/das wort zureden on schew. Etilch zwar predigen Ehristum auch omb hasz vis hadder willen/etilch aber aus gutter meynung. Ihene verfundige L'hristum aus zanck ond nicht lautter/denn sie meynen/sie wollen ein trubsal zu wenden meynen banden/diese aber aus liebe/denn sie wissen/das ich zur verantwortung des Euangelio hie lige.

Was ift yom aber denn : das nur Lhuftus verfundiget werde als

Die Epistel

ierley wepfe/es geschehe rechter wepf3 ooder zufalles/f30 frewe ich mich doch daryn/vnd wil mich auch frewen/Dennich weyf3/das myr daffelb gelinget zur selicteyt/durch ewr gepet vnd durch hands reychung des geystis Ihesu Lhusti/wie ich endlich warte vn hoffe/das ich ynn teynerley stuct zuschanden werde/sondern das mit aller freydicteit/gleych wie sonst alleyeyt/also auch ytzt/Lhustus gros ge macht werde an meynem leybe/es sey durch leben odder durch tod/Denn Lhustus ist meyn leben/vnd sterben meyn gewyn.

Syntemal aber/ym fleysch seben/myr fruchebar ist zu den werete/
ist myr nicht tund/wische ich erwelesol/Den ich werde mit zweper
sey gedungen. Ich habe sust abtzuschepben und bey Lhusto zuseyn/
wische auch viel bester were/aber es ist nodlicher ym fleysch bleyben
ymb ewern willen. Ond ynn gutter zuwossiche weys ich/das ich bley
ben und bey euch allen seyn werde/zur fodderung und zur freude des
glawbens/aust das ewr rhum reych werde ynn Ebisto Ihesu/an
myr/durch meyne zusunfft widder zu euch.

Danbelt nur wirdiglich dem Euangelio Ehrifti nach/auff das/
ich tome und sehe euch/odderhore von euch unn meynem abwesen/
das phr gleych wol stehet unn evnem geust/und enner seele/vin sampt
uns tempsit voer dem glawben des Euangeli/und unn teunen weg
encherschrecken last von den widdersachern/wilchs ist eyn antzeus
gen/yhnen der verdamnis/euch aber/der selickeut/und dasselb von
Bot/Denneuch ists geben zuthun/das uhr nicht alleun an Christo
glewbet/sondern auch und und uhn levdet/vin habet den selben tampsif/
wilchen uhr gesehen habt an mur/und nu hozet von mur.

Das Ander Lapitel.

gent eyn troft der liebe/ift yrgent eyn gemeynschafft des gey
ftis/ift yrgent eyn hertslich liebe und barmhertsickeyt/so er
fullet meyne freude/das yhr eyns muts und synnes seyd/
glepche liebe habt/niches thut durch sang/oder eyttel eehr sondern
durch die demut achtet euch unternander selbs eyner des andern vi
birfter/vnd eyn yglicher sehe nicht auff das seyne/sondern auff das
des andern ist.

Eyn yglicher sey gesynnet/wie Ibesus Christus auch war /wils cher ob er wol yn gotlicher gestalt war /baters nichten rawb geach tet/Botte gieych seyn sondernhat sich selbs geeussert vin die gestalt eynes knechts angenomen sist worden gleych wie eyn ander mensch/vnd an geperden als eyn mensch erfunden bat sich selb ernydaget vil ist gehorsam wurden bis zum tode sia zum tod am creutz Darumb hat ybn auch Bot erhobet vnnd hat ybm eynen namen geben der vber alle namen ist oas ynn dem namen Ibesu sich beygen sollen als le der knye die ym bynnel vnnd aust erden vnnd vnter der erden sind vnd alle zungen bekennen sollen oas Ibesus Christus der bert sey sum preys Bottis des vaters.

Zu den Philippern. xxxvm

Alfo/meyne liebsten/wie yhralletzeyt setosfam gewesen/nithe alleyn ynn meyner gegenwertickeyt/fronbern and nuviel mehr van meynem abwefen/volftrectt ewze felicleyt mit furcht va zittern. Denn Bottifts/ber ynn euch wirett/beyde bas wollen vnno bas thun/barumb bas er eyn wolgefallen an euch bat.

That alles on murmelung vnd verwyrrung/auff das ybr feyt on tabbel vil lautter vi Bottis finder vnftrefflich/mitten vnter dem vn schlachtigem vno verteretem geschiecht/vnter wilchen ybr scheynet/ als eyn liechtfar/ynn ber welt/bamit/bas ybr baltet ob bem wort Des lebens/myrsu epnem roum an dem tage L'brifti/als der ich nie de vergeblich gelauffen noch vergeblich geerbeyttet habe. Onno ob ich geopffert werde/auff bas opffer vnd Bottis bienft ewris glawe bens/fo frew ich mich/ond frew mich mit euch allen /beffelben fres wetench auch por/ond frewet euch mit myr.

Ichhoff aber ynn dem berrn Ihefu/das ich Zimotheon bald werbe su ench fenden/bas ich auch guts muts fey/wenn ich erfare/ wie es vmb euch ftebet/Den ich habe temen der fo gar menns fyns nes fey/ber fo von artt fur euch forget/Denn fie fuchen alle bas phie/ nichtoas Ibali Chuftilit/Ibraber wiffet das er bewerd ift. Denn wie eyn Bind dem vater/bater mit myr gedienet am Euangelio/den felbigen hoff ich/werbich fenden von ftund an/wenn ich erfaren ba be/wie es vmb mich ftebet/ Jch vertraw aber ynn den herrn / das auch ich felbs fcbier fomen werde.

Ich habe aber für nottig angefehen/ben beider Epaphioditon mench menden/der meyn gehulff vnd mitftreytter/vnnd emr apos ftel ond meyner noddurfft diener ift. Syntemal er nach euch allen ver langen batte/vnnd war boch befummert/darumb das vor geboret battet/bas er war franct gewefen/Dit er war zwar toofranct/aber Bot bat fich yber ybn erbarmet Michtallein aber yber ybn fondern auch ober mich/auff das ich nicht ein trawrickert ober die andern bette.

Ich habe you aber defte eylender gefand/auff das yor you febet vno wloder frolich werdet/vno ich auch der trawrickeyt weniger ha be/fo nemet you mu auff you dem berry mit allen freuden /ond habt folde vnn ebeen. Denn vmb des werdes Ebrifti willen/ift er dem tod so nabe fomen/da er seyn leben geringe bedacht/auff das er emi

ren mangel an meynem dienfterfullet.

Das Dritte Lapitel.

Infurt/lieben buder/frewet ench ynn dem berm/Dasich Leuch ymer eynerley fcbreybe/verdreuffet mich nicht/vfi mas Cht euch defte gewiffer. Sebet auff Die bunde febet auff die ofsen erbeytter/febet auff die surschneyttung/Denn wyr find die beschneyttung/die wyr Bot dienen ym gepft vonnb roumen gen wo bem glame vna vo Chrifto Ibeju/vii vertroften vna nicht des fleyfcha/wie wol werten. (ch much

(purschneytung)
Er nenner vie fals surschnering/dar umb/bos fie ble bes concetting als not ng sur feliclert lere

Die Epistel

ich auch habe bas ich mich bes fleyich vertroften mocht/fo eyn ans ber fich duncke left/er hab/das er fich des fleyichs vertrofte/ich viel mehr/der ich am achten tage beschnytten bynn/eyner aus dem volck von Jirael/des geschlechts Beniamin/ein Ebieer aus den Ebieer/ vnd nach dem gesetz eyn phariseer/nach dem eyster eyn verfolger der gemeyne/nach der gerechtickeyt ym gesetz gewesen vustrefflich.

Aber was myr gewynn war/das hab ich vind Ehistus willen für schaden geachtet/ Denn ich acht essey alles schaden / vind des vberschwangs willen der erkentnis Ihesu Ehisti meynes herrn/ vind wilchswillen ich alles hab für schaden gerechnet / vind acht es für dieck/auff das ich Ehistum gewynne / vin erfunden werde ynn vond nicht habe die gerechtickeyt / die aus dem gesetz/ sondern die durch den glawben Ehisti kompt / nemlich / die gerechtickeyt / die von Bot kompt ym glawben / zu erkennen zin vin vind die krafft seyf ner aufferstehung vind die gemeynschafft seyner leyden / das ich seyf nem todt ehnlich werde / ob ich auch der aufferstehung von den todt ten begegen mocht.

Ticht/bas ichs schon empfangen habe/obber schon voltomen sey/Jch lage yhm aber nach/obich auch dasselb ergreysfen mocht/barynnen ich ergrysfen byn von Lheisto Jhesu. Deyn buder/ich scheize mich selbs noch nicht/das ichs ergrisfen habe. Eyns aber sage ich/Jch vergesse was dabynden ist/vnnd strecte mich zu dem/das da fomen ist/vn iage nach dem furgestectten zill/nach dem slev nod/wilchs furbelt die beruffung Bottis von obenher/ynn Lheisto Jhesu/Wie viel nu vnser voltomen sind/die last vns also gesynnet seyn/vnd solt yhr etwas weytters gesynnet seyn/das last euch Bott offindaren. Doch/dabyn wyr bisther tomen sind/so last vns eynher tretten nach eyner regel/vnd gleych gesinnet seyn.

folget myr / lieben buber / vnnd sebet auff die / die alsso wans deln / wie yhr habt yns zum furbild / Denn viel wandeln / von wils chen ich euch offt gesagt habe / nu aber sage ich / auch mit weynen / die feynd des creutzs Christi / wilcher ende ist das verdamnis / vnd denen der bauch eyn Bot ist / vnnd yhr eehre zuschanden wirt / dero / die auff yrdisch gesynnet seyn. Onser durgerschafft aber ist yn hys mel / von dannen wyr auch wartten des heylandts Ihesu Christi desherm / wilcher wirt verkleren den leyd vnser nichtickeyt / das er ehnlich werde dem leyde seyner klarbeyt / nach der wirdunge / da er mit kan auch alle ding yhm vnterthun.

Das Dierbe Capitel.

Lio/meyn lieben vii gewundschte buder/meyn freude und meyn tron/bestebet also yn dem bern/Die Euodian erma ne ich/vnd die Syntychen ermane ich/das sie eynes synnes seyen/Jaich bite auch dich/meyn artiger geferte/nym sie zu dyr/die sampt myr getempfft babe voer de Euangelio/mit Clemen Zuben Philippern.

XXXXX

ond den andern meynengehulffen/wilcher namen sind ynn dem buch des lebens. frewet euch ynn dem berrn allewege/onnd abermal sage ich/frewet euch/Ewre lindickeyt last kund seyn allen menschen/der herrist nahe/lorget nichts/ondern ynn allen dingenlast ewre bitte/ym gepet ond slebenmit dancksagung kund werden für Bot/ond ber frid Bottis/wilcher oberschwebt allen synnen/beware ewre hert ze ond synne ynn Christo Ibesu.

Deptter lieben binder/was warhafftig ist/was redich/was go recht/was feusch/was lieblich/was wol laut/Ist etwa eyntugent/ist etwa eyntugent/ist etwa eynlob/bem dencet nach/wilchs yor auch gelernet/vid ems pfangen vid gehoet vid gesehenhabt an myr/das thut/so wirt der beir des stides mit euch sein. Ich bynaber hochlich erfrewet yst dem herrn/das yor der maleyis widder ergrunet seyt von myr subalten/wie yor sunor von myr gehalten habt/dennybr waret vbereylet/Tisc cht sage ich das des mangels halben/denn ich habe gelernet/vinter wilchen ich byn/myr gnugenlassen. Ich weys nichtig suseyn/vind weys auch hoch her susaren. Ich byn allenhalben vir ynn allendingenges chieft/beyde satt seynvir hungern/beyde vbrighaben vir man gel leyden. Ich vermag alles/durch den/der mich mechnig macht Ehnstus. Doch yhr habt wol than/das yhr euch meynes trubsals angenomen habt.

Abr aber von Philippen wisset/das von anfang des Euangeli/da ich austige von Dacedonia/keyne gemeyne mit myr teyletha t/nach der rechnung der epnnam und ausgabe/denn yhr alleyne. Dest gen Thessalonich sandtet yhr zu meyner notdursst eyn mal/vi daranach aber eyn mal. Nicht/das ich das geschencksuche/sondern ich suche die sincht/das sie vbirsussig sey ynn ewer rechnung/Denn ich sade alles vi had vbirsussig/ich byn erfustet da ich empsieng durch hade alles vi had vbirsussig/ich byn erfustet da ich empsieng durch Epaphioditon/das vo euch kam/eyn ruch der sussieren opster/Botte angenehm und gesellig. Den Bot aber erfuste alle ewre not durste/nach seynem reychthun/yn der klarbeyt ynn Christo Ibest.

Dem Bot aber vnnd vnserm vater sey preps von ewickert zu ewischert Amen. Bruffet alle heyligen ynn Christo Ihesu. Es gruffen euch die bewoer die bey myr sind. Es gruffen euch alle heyligen/sons derlich aber die von des kepfers hause. Die gnade unsers herrn Ihes su Christisey mit euch allen/ a D E N.

Beschieben von Rom durch Epaphioditon.

Pourbedeauff die Epistel fanct Pauli zu den Lolossern.

Leych wie die Epistel zu den Balatern sich arttet und geratten ist nach der Epistel zu den Bomern/vst eben dasselb mit lurtzem begriff fasset/das die zu den Bomern weytter und reycher aussturet. Also arttet sich dise zu den Eolossem nach der zu den Ephesen/vnd fasset auch mit lurtzem begryff/den selben ynnhalt.

Aufferst lobet vn wunschet der Apostel den Lolossen/das sie blevben pm glawben vnd zunemen/vnd sireycht aus/was das Euä gelion vnd glawbesey/nemlich/eyn weystheyt die Lhustum eynen herm vnd Bot ertenne/fur vns gecreutzigt/die von der welther vers porgen/vn nu durch seyn ampterfur bracht sey. Das ist das erst Las pitel.

Im andern Lapitel warnet er fie fur menschen leren/die alltzeyt dem glawben entgegen sund/vnnd malet die selben so eben abe/ale se nyrgent ynn der schrifft gemalet sind/vnd taddelt sie meysterlich.

Im deitten ermaneter fie das fie vm lauttern glawben fruchtbar feven mit allerley gutten werchen gegen ander vn beschæybt allerley stenden plyreygen werch.

Zum vierden beführ er fich ynn yhr gepet/vii gruffet und fterclet fie.

Die Epistel B. Pauli Zuden Lolostern.

Das Erst Capitel.



Auluseyn Apostel Abe su Lbzisti: burchben zvil sen Botis/vii bander Etmotheos.

Den beyligen zu Coloffen/vnd den gleubigen brudern pfi Chafto.

Bnade fey mit ench vnd fride vo Bott vnferm vater vnnd dem berrn Ibefu Chafto.

Dogr bancken Bott und dem var ter unfers berrn Ibelu Lhufti/und beten alltzept für euch / nach dem wyr gehotet habe vo ewrm glawbe an Chuftum Ihelum/und vo ewr liebe zu allen beplige/umb der hoff-

nung willen bie euch beygelegt ift ym bymel von wilder ybr geboret habt durch das wort der warbeyt ym Enangelio bas zu ench to men ift wie auch ynn alle welt vnd ift fruchtpar wie auch ynn ench von dem tag an da ybis gebort habt vnnd ertant die gnade Bottis ynn der warbeyt wie yhr denn gelernet habt von Epaphia vnijerm lieben mitdiener wilder ift eyn trewer diener Christi für euch der vns auch eroffnet hat ewre liebe ym geyft.

Derhalben auch wyr /von dem tage an /da wyrs geboret haben / horen wyr nicht auff/für euch zu beten / vnd bitten /das yhr erfullet werdet mit ertentmis stynes willens /ynn allerieg geystlicher wegsp beyt vnd verstand /das yhr wandelt wirdiglich dem herrn /zu allem gefallen /vnd fruchtpar seyt ynn allem guttem werch /vn wachset yn der ertentnis Bottis /vn gesterctet werdet mit aller trafft /nach seys ner herlicteyt macht /vnn aller gedult vnnd langmuticteyt mit freuden /vnd danchsaget dem vater /der vns tuchtig gemacht hat /vn dem erbteyl der hepligen ym liecht.

Wilder uns erredtet hat von der vbirteyt der finsternis/und hat
uns versetzt unn das reych des sons seyner liebe/an wilchem wyr ha
ben die erlosungdwich seyn blut/nemlich/die vergebungder sund/
wilcher ist das ebenbild des unsichtbarn Bottis/der erstgepomer
für allen creaturn/Denn durch yhn ists alles geschaffen/das un hymel und auff erden ist/das sichtbar und das unsichtbar/es seyen die
thionen odder birschafften/odder fürstenthumen/oder ubirteyten/
Es ist alles durch yhn und zu yhm geschaffen/und er ist für allen/un
es bestehet alles ynn yhm.

Ond er ift das bewebt des leybs/nemlich/der gemeyne/colleber ift der anfang g iiii

Die Epistel

Der amfang und der erfte gepomer von den todten /auff das er unn al len dingen den furgang habe/Den es ift das wolgefallen gewefen/ das unn vinn alle fulle wonen folt/un alles durch un verfunet wurde zu vinn felds/es fer auff erden odder un huntel/danit/das er fri de macht durch das blut an fernem creuts/durch fich felds.

Dnd euch/die yhr weyland entfrembdet vnd feynde wart/durch ole vernunfft yn bofen werden /nu aber hat er euch verfunet mit dem leybe feynes fleyiches durch den tod /auff das er euch darftellet heys lig vnd vnftreff lich vnd on taddel fur yhm felbs/fo yhr anders bleys bet ym glawben gegrund vnd fest vnd vnbeweglich von derhoffnug des Euangeli/wilchs yhr gebotet habt/wilchs geptedigt ist vnter al le creatur die vnter dem bymel ist/wilchs ich Daulus diener wurden

pati.

The freweich mich ynn meynen leyben/bielch leybe für euch/ynd erstatte ben fepl/ber trubsaln Libisti an meynem leybe/ für seynen leyb/wilcher ist die geniene/wilcher ich eyn diener wurden bynn/nach dem proigampt/das myr gebeist onter euch/mit der fulle aus supredigen das wort Bottis/nemlich/das geheynnis/das verpotigen gewesen ist vo der welt ber/yn vo den zeytten ber/nu aber offinibart ist seynen beyligen/den Bot gewolt hat kund thun/wilcher da sey der herliche reychthum dises geheynnis ontern den heyden (wils ches ist Libistus onn euch) der da ist die hoffnug der herlickeyt/den wyr verkundigen ond vermanen alle memschen onnd leren alle mens schen mit aller weystheyt/auss das wyr darstellen eyne yglichen inen schen volkomen vnn Libisto Ihesu/daran ich erbeytte vnnd ringe nach der wirckung des/der ynn myr wircktmit krafft.

Das Ander Lapitel.

Lh lass ench aber wissen/wilch eynen kampffich habe vinb euch vind vind die zu Laodicea/vin alle die mepne person vin stepsch nicht gesehen haben / auff das vhiehertzen ermanet werde/die zusamen fasset sind vin der liebe/zu allem reychethum des volligen verstands / der da ist vin dem erkentnis des ges bevinnis Bottis des vaters vind Lhisti/ynn wilchem ligen verpozigen alleschetze der weystept vind des erkentnis.

Jehfage aber dauon/das euch niem at betriege mit rernunfftigen worten/Denn ob ich wol nach dem flepfeh nicht da byn/fo byn ich aber ym geyft mit euch/frewe mich vnd febe ewer ownung vnnd die festung ewrs glawbens an Christum. Wie yhr nu angenomen habt den herrn Jheium Christon/fo wandelt ynn yhm/vnd feyt gewurstelt vnd erbawet ynn yhm/vnd feyt fest ym glawbe/wie yhr geleret fest/vnd feyt ynn dem selbigen ybirsussig mit danetsagung.

Sehet zu/das euch nicht widderfare eyn rember durch die philos fophia vnd lofe verfurung/nach der menschen fatzungen/wind nach der welt fatzungen/ vnd nicht nach Chuston/Denn ynn yhm wos net die gantze fulle der gottbeyt leyplich/vit yhr seyt desselbe vol/will cher ist das bewoht aller furstenthum und voirteyt/ynn wilchem yhr auch beschnytten seyt/mit der beschneyttung on bende/durch ables gung des sundlichen leybes ynt fleysch/nemlich/mit der beschneyts tung Christi/ynn dem/das yhr mit yhm begraben seyt durch die tau ste/ynn wilchem yhr auch seyt ausserstanden/durch den glawben/den Bot wirctet/wilcher yhn ausserstethat von den tooten.

Ond hat ench anch mit phin lebendiggemacht/da phr todt waret ynn den funden vnd ynn der vorhautewies fleyfchs/vnd hatt vns ges schenctt alle sund/vn ausgetilget die handschifft widder vns/durch schifftlich satzung erweyset/wilche vns entgegen war/vnnd hatt sie aus dem mittel than/vn an das creuts gehefftet/Ond hat ausgetzos gen die furstenthum vnd die geweldigen/vn sie schawtragen mit frey dictept/vnd eyn heer prangen aus phn gemacht durch sich selbs.

So last nu niemant euch gewissen machen vber speyis/odder vber trang/odder vber eyns teyls tagen /nemlich/ den feyrtagen odder newmonden odder sabbather/wilche ist der schatten von dem/das zufunstig war/aber der corperselbe ist ynn Linisto. Last euch nies mant das zill verrucken/der nach eygener wal eynher geht/ ynn des mut vnd geystlickeyt der engel/des er nie keyns gesehen hat/vind ist on sach auffgeblasen ynn seynem fleyschlichen synn/vnd helt sich nis de an dem hewdt/aus wilchem der gantze leyd/durchgelenck ynnd sugen handreychung empfehet vnd an eynander sich enthelt/ vn als so wechst zur grosse/die Bot gibt.

So phr denn nu sept gestorben mit Christo von den weltlichen sar trunge/was last phr euch den fangen mit satrungen als weret phr le bendig! Die da sagen/du solt das nicht anruren/du sollt das nicht essen noch trincken/du solt das nicht anlegen/wilche sich doch alles vnter handen vertzehret/vnd ist nach gepoten vn leren der menschen/ wilche haben wol epn schepn der weystheit/durch selb erwelte gepste lickept und demut/vnd durch das sie des lepbes nicht verschonen/vn an das sleysch benne bost wenden zu seyner nochurst.

Das Dritte Lapitel.

Eyt yor nu mit Christo aufferstanden/so suchet was dies ben ist da Christus ist strend zu der rechte hand Bottis sept des gesynnet was dieden ist nicht des das auff erden ist Denn yhr sept gestorben wie ewer leben ist verporgen mit Christo ynn Bott. Wenn aber Christus ewer leben sich offinbarn wirt denn werdet yhr auch offinbar werden mit yhm ynn der bers licker. So todet nu ewie glider die auss erden sind hurerey mireys nickert suste dose begirde mileuschept wind den gept; (wilchs ist abgotterey) vind wilcher willen kompt der zom Bottis voer die kin der des wiglawbens/vin wilchen auch phr weyland gewandelt has bet da phr drynnen lebetet.

(vorbant emres)
Dan ift/fierfcblich
leben ift die rechte
vorbant geyflich/
die durch die leypli
che vorbant bedeut

(banoschulfft) Riches Lift (30 bartt collect suns / ale enterergen gezots fien/banut moir als mut expenses bands schnift obertzenget roeroen roenn Das geletz the die fumb offinbart / De mit my folche han Michaelft Beschules ben baben. Aber Chilfius eriofset ons vo folchem als tem burch feyn creuts/ vno marret anchoe teuffel mit ber funben ac.

Die Epistel

The aber leget alles von ench/den som/grym/bofibeyt/lefterung/ fchandpare wort and ewtern mund/lieget nicht unternander/syhet den alten mensche mit sevnen werden aus/und syhet den newen an/ der da vernewert wirt zu der ertentnis Bottis/nach dem ebenbild des/der yhn geschaffen hat/da nicht ist / Rrieche/Jude/beschneyt/ tung/vorhaut/Ontrieche/Schyta/tnecht/freyer/sondern alles und vnn allen Christus.

So sybet nu an /als die aufzerwelten Bottis beyligen und geliebe ben / hertsliche erbarmen / freuntlickeyt / demutt / fanfftmut / langes mut / vnd haltet eyner dem andern zu gut / vnd vergebt euch unternamber / fiso vernand eyn klage hat widder den andern / gleych wie E bris fins euch vergeben hat / also auch vor / Ober das alles aber zyhet an die liebe / die da ist das band der volkomenheyt / vnnd der fride Bottis behalte die vberhand ynn ewrem hertzen / zu wilden yhr auch be ruffen sept ynn eynem leybe / vnd sept danckpar.

Laft das wort Bottis ynn euch wonen repchlich/ynn aller wepfie beyt/leret ond vermanet euch felbs/mit pfalmen ond lobfengen ond geyftlichen igden ynn der gnade/ond finget dem berrn ynn ewien ber tren/ Ond alles was oftr thut mit worten odder mit wereten/das thut alles ynn dem namen des herrn Ihofu/onnd danett Bott dem vater durch ohn.

por weyber feyt unterthan ewin mennern/wie sichs gepurt yn dem herm. Ihr menner liebet ewre weyber/vnd seyt nicht bitter gegen sie. Ihr linder seyt gehorsam den Elitern ynn allen dingen/denn das ist dem herrn gesellig. Ihr veter sanctt euch nicht mit ewren kindern/auff das sie nicht keynmung werden. Ihr kindet seit gehorsam ynn allen dingen ewren leydichen herrn/nicht mit dienst für augen/als den menschen zugesallen/sondern mit eynfeltickeyt des hertsen und mit Bottis fürcht/Alles was yhr thut/das thut von bertsen/als dem herrn und nicht den menschen vond wisset/das yhr vo dem hern empfahen werdet die vergeltung des erbes/Denn yhr dienet dem herrn Ebristo/Wer aber unrecht thut/der wirt empfahen was er un recht than hat/vnd gilt keyn ansehn der person. Ihr herrn was recht und gleych ist/das deweyset den knechten/vnd wisset/das yhr auch eyn herrn habt ym hymel.

Das Dierde Lapitel.

Alt an /an dem gepet/vi wachet ynn dem selben mit danch sagung/vnd betet jugleych auch fur vns/auff das Bott vns bie thur des worts auffthu/jureden das geheymnis Chii/sti (darumb ich auch gepunden byn/auff das ich daffelbe offindare) wie ich sol reden. Wandelt ynn der weystheyt gegen die dianssen sind ind/vnd loset die zept. Ewr rede sey alltzeyt ynn der gnade mit saltz gewyrtzet/das yhr wisset/wie yhr eynem yglichen antwort ten solt.

34 ben Colossern.

XLII

Die es umb mich ftebet/wirt euch fund thun Tychicos der liebe buder und getrewer diener und mittnecht und dem hernn/wilchen ich habe m euch gefand und daffelbe/das ich erfare/wie es fich mit euch helt/und das er ermane ewit hertzen/fampt Onesimo dem gestrewen und lieben buder/wilcher ist von den ewern/alles wie es hie sustehet/werden sie euch fund thun.

Es gruffet euch Aristarchus meyn mitgefangener/mud Darcus ber neff Barnabe/von wildem ybrhabt gepot empfangen/fo er meuch tompt/nemet you auff. Dud Ihefus/der da beeft Juft/die aus ber befchneyttung fino Difefino alleyn meyne gehulffen am rey ch Bottis/die myreyn troft worden find. Es gruffet euch Epas phras/der von ben emren ift/eyn thecht Chifti/vnd alletzeyt ringet fur euch mit gepeten/auff das vor beftebet vollomen vnnd erfullet mitallem willen Botis. Jehgebe yom zeugnis/erhateynen groffen epffer wind euch vind vind die zu Laodicea vind zu Zharapoli. Es gru ffet euch Lucas der artit/der geliebte/vnd Demas. Bruffet die bes der gu Laodicea/ond den Tlymphen/onnd die gemeyne ynn feynem baufe. Onno wenn die Epiftel bey euch gelefen ift/fo fchafft/oas fie auch ynn der gemeyne zu Laodicea gelefen werde/mnd das ybr die von Laodicea lefet/vnd faget dem Archippo/ Sibe auff das ampt bas du empfangen baft vnn dem berrn/das du daffelbe auffrichtift. Deyn grufs mit meyner Paulus band. Bebenett meyner bande. Die gnade fey mit euch/ a DEn.

> Beschrieben von Rom durch Eps chicon und Onesumon.

Dourbede auff die Erst Epistel sanct Pauli zu den Ebestalonicern.

Jise Epistel scherbtsanct Daulus aus sonderlicher liebe vond Apostolischer soige. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capitel/wie sie das Euangelion baben von ybm mit solchem ernst angenomen/das sie auch durch levden vond verfolgung drynnen bestanden/vond allen gemeynen allenthalbeeyn schon exempel des glambens worden sind/vond gleych Christo vod seynen Aposteln vo den Juden ybren ergen gefreundten verfolgung erlitten hatten/wie er selb auch ber ybn erlitten hatte ybn zum Extempel/vod eyn beylig leben bey ybn gefurt. Dauon danctt er Bott/das solch frucht bey ybn seyn Euangelion schafft bat.

Am ditten zeygt er seynen vleys vnnd soige/das solchseyn erbeyt vnd yhr loblicher anfang/nicht durch den teuffel vnd seyne Apostel mitmenschen seren verstoiet wurden/Drumbhab er zunor Limos theon zu yhn gesant/solche zu erfunden/vnd danctt Bot/das siche noch recht bey yhn funden hat/vnd wuntscht yhn das zunemen.

am vierden ermanet er fie/das fie fich fur funden butten vnd guts tes onternander thun/Datzu antwort er ohn auff eyn frage/die fie an ohn durch Eimotheon hatten tragen/Don der tobten aufferftes bung/ob fie alle zuglerch/odder nocheynanderwerde aufferfteben.

Am funfften schreybter vom iungsten tage/wie der selb kome solle bebende vnd schnell/Onno gibt ybn ettlich gutte ordnung für/die andern zu regieren/vnd wie sie sich gegen der ander leben vnnd leren balten sollen.

Die Ent Epistel sanct Paus lizuden Ebessalos nichern.

IILIX

Das Erst Capitel.



Aulus vnnd Biluanus vnd timotbeos.

Der gemeenen zu Theffalonich ynn Bot dem vater und dem herrn Ihelu Chrifto.

Bnad fey mit euch vnd fride von Bot vnferm vater vnnd dem berm Ibefu Chrifto.

Wyr dancken Bott alle zeyt fur euch alle / vn gedencken ewr ynn yn ferm gepet on vnterlasz / so wyr eyn gedenck fund / ewzis wercks ym glas when / vnd ewr erbeyt ynn der liebe / vnd ewr gedult ynn der hoffnung/

wilche ist vnser herr Thesus Christus/fur Bot vnserm vater. Denn lieben bruder vo Bot geliebt/wyr wissen/wie ybr auszerwelet seyd/ bas vnser Euangelion ist bey euch gewesten nicht alleyn ym wort/ sondern beyde ynn der Frast vnd ym heyligen geyst/vnd ynn grosser fulle/wie yhr wisser/wilcherley wyr gewesten sind vnter euch vmb ewten willen.

Dnd yhr feyt vnfet nachfolger women und des herrn/vnnd habt das wort auffgenomen unter vielen trubfalln mit freuden ym heylis gen geyft/alfo/das yhr worde feyt eyn furbild allen glewbigen ynn Dacedonia und Achaia. Denn von euch ist aufserschollen das wort des herrn/nicht alleyn ynn Dacedonia und Achaia/sondern an als len outen ist auch ewer glawbe an Bot aufsbrochen/alfo/das nicht nodt ist euch etwas susagen/Denn sie selb verfundigen vo euch/was fur eynen eyngang wyr zu euch gehabt haben/vn wie yhr beteret seyt zu Bott von den abgottern/zu dienen dem lebendigen unnd waren Bot/vnd zuwartte seynes sons vom hymel/wildhen er aufferweckt hat von den todten/Ihesun/der uns erloset hatt von dem zufunfsti/gen zon.

2003 Ander Lapitel.

Enn auch phr wiffet/lieben buwer/po vnferm eynganct zu euch/das er nicht vergeblich gewef en ist/sondern als wyr zuwor gelitten hatten vnnd geschmeche gewesen waren zu Dhilippen (wie phr wiffet) waren wyr dennoch freydig/euch zusagen das Euangelion Bottis mit groffen tempffen. Denn vnfer b

Die Erst Epistel

vnser ermanunge ist nicht gewesen zu yrthum noch zu vnreynicket/ noch mit list/sondern wie wyr von Bot bewerd sind/das vns das Euangelion vertrawet ist zupredige/also rede wyr/nicht als wolten wyr den menschen gefallen/sondern Botte/der vnser hertz punset.

Denn myr nie mit schmeychelworten sind ymbgangen (wie yhr wisset) noch dem geytz gestellet Bot ist des zeuge haben auch nicht preys gesucht von leuten widder von euch noch von andern betten euch auch muge schweer sein als Lhast Apostel sondern wir sind mutterlich geweszen mitten ynter euch gleych wie eyn Amme yhur finder psiegt also haben wyr hertze lust an euch gehabt euch mittzu teylen/nicht alleyn das Euangelion Bottis sondern auch ynser les ben darumb das wyr euch haben lieb gewomen.

The feet wol eynbechtig/lieben bruder/vnfer erbeet/vnnd vnfer mube/Den tag vn nacht erbeyten wyr/das wyr niemant vnter euch beschweerlich weren/vn predigeten unter euch das Euangelion Bot tis. Bot ist der zeuge und yhr/wie beelig und gerecht und unstressiich wyr beench (die yhr glewbig waret) gewesen sind/wie yhr den wi sterfeine sinder/euch ermanet un getrostet/und betzeuget haben/das yhr wandeln soltet wirdiglich fur Bott/der euch beruffen hatt zu seynem reych und zu seyner berlickept.

Darumb auch wyr on vnterlas Botte bancken/bas ybr/ba ybr
empfienget von vns bas wort gottlicher predigt/namet ybrs auff/
nicht als menschen wort/fondern/wie es denn warbafftig ift/als
Bottis wort/wilcher auch wirckt ynn euch/die vhr glewbet. Denn
yhr seyt nachfolger worde/lieben bruder/der gemeynen Bottis ynn
Judea ynn Christo Ihesu/das yhr eben dasselb erlytten habt von
ewren blutfreunden/das yhene von den Juden erlytten habt von
ewren blutfreunden/das yhene von den Juden erlytten haben/wils
che auch den herrn Ihesum todtet haben vnd seyne propheten/vund
haben vns verfolget/vnd gefallen Botte nicht/vnd sind allen men/
schen widder/weren vns zusagen den heyden/damit sie selig wurd
den/auff das sie yhr sund erfullen alle wege/Den der zom ist schon
endlich vber sie komen.

Wyr aber/lieben bruder/nach dem wyr ewer eyn weyle berawbet gewesen sind nach dem angesicht nicht nach dem hertze/haben wyr deste mehr geeylet/ewr angesicht zusehe mit grossen verlange. Dar umb haben wyr wollen zu euch komen (ich Paulus) zwey mal/ynd Satanas hat yns verhyndert. Denn wer ist ynser hoffnung odder freude/oder kron des rhums? Beyt nicht auch yhrs/fur dem herm Ihesu Christo zu seyner zutunst: yhr seyt iah ynser preys yn freude.

Das Dzitte Lapitel.

Arumb haben wyrs nicht weytter wollen vertragen/viiha ben vns lassen wolgefallen/das wyr zu Athene allevne ge lassen wurden/vnd haben Limotheon gesand unsern bus der vnd diener Hottis vii unsern gehulffen ym Euangelio Ebristi/

Zuben Zbessalonichern.

XLIIII

Ehisti/euch sustercten vii suermanen und ewzen glawben/das nie cht vemand weych wurde ynn disen trubsalln/wilchen (yhr wisset) das wyr begebe sind/Dida wyr bey euch waren/sageten wyrs euch suuor/wyr wurden trubsal habe mussen/wie den auch geschebe ist/vnnd yhr wisset/Darumb iche auch nicht lenger vertragen/hab ich aus zusch zusch odes ich erfure ewzen glawben/auss das nicht euch ville leycht versucht hette der versucher/vnd vnser erbeyt vergeblich wurde.

The aber so Eunotheos su ves von euch tomen ist some vers tundigt hat ewen glawben verd liebe sond das phr vester gedenctt all trept sum besten sond verlanget nach ves weichen wie denn auch ves nach euch Da sind wor siede buder getrostet wurden an euch sonn allem vesteren trubsal ved nobt durch ewen glawben. Des nu sind wyr lebendig die weyl phr stebet ynn dem herre Des was fur eyne danct funden wyr Botte vergelten vend euch fur alle disse freude die wyr haben von ench sur vesseren Bot! Wyr bitten tag ve nacht das wyr sehen mugen ewer angesicht sond erfullen so etwas manigelt an ewem glawben.

Eraber Bot meer vater und unfer herr Ihefus Lhiffus/fchicte unfern weg zu euch. Euch aber vermehre der berr/ und laffe die liebe vollig werden unternander/und gegen voerman (wie denn auch wyr find gegen euch) das einze bertzen gestercst un unstressich seven prin der heylicken für Bot unserm vater/umd auff die zufunfft uns bers berm Ihesu Ehasti/ampt allen seynen beyligen.

Das Dieroe Lapitel.

bern Iben/nachdem yhr von one empfangen habt/wie yhr solt wandeln onne Botte gefallen/das yhr omer vollis ger werdet. Denn yhr wisset/wilche gepot wyr euch geben haben durch den herrn Ibesum/Denn das ist der wille Bottis/ewer heyligung/das eyn yglicher wisse seyn fast zubehalten ynn bey ligung onnd ehun/nicht ynn der lust senche/wie die heyden/die von Bott nichts wissen/nicht ynn der lust seucht greysfe noch verforteyle seynen buder ym handel. Den der herr ist der recher ober das alles/wie wyr euch zund gesagt onnd betzeugt haben. Denn Bot hat ons nicht beruffen zur onreynickeyt/sondern zur heyligung Wer nu aber verachtet/der veracht nicht eynen menschen/sondern Bott/der seys nen heyligen geyst geben hat ynn ons.

Don der bender liebe aber war uns nicht nott zuschweben/den ybr septselbs von Bot geleret/euch unternander zu lieben und das that ybrauch an allen bendern/die um gantz Dacedonia sind. Wyr er manen euch aber/lieben bender/das ybr noch volliger werdet/ und ringet darnach/das ybr stille sept/vndas ewre schaffet und erbeytet mit henden/wie wyr euch gepotten haben/auff das ybr erbarlich wandelt gegen die/die draussen sind und nichtis bedurffet.

XXVII b

Die Erst Epistel

Dyr wollen euch aber/lieben bewer/nicht verhalten/von benen die da schlassen/aust das vor nicht traurigseyt/wie die andern/die Beyne hossimung haben. Denn so wyr glewben/das Jhesus gestorbe vnd austerstanden ist/so wirt Bour auch/die da entschlassen sind durch Jhesum/init phin furen. Denn das sagen wyr ench als eyn wort des herrn/das wyr/die wyr leben/vnd vberbleyden ynn der zu funst des herrn/werden denen nicht surfomen/die da schlassen/Denn erseld der herr/wirt mit eynem felltgeschwy und stym des ertz engels und mit der posaunen Bottis ernydder komen vom hymel/vnnd die todten vnn Christo werden aussersteben zu erst/darnach wyr/die wyr leben vnd vberbleyden/werden zu gleych mit den sels bigen byngetzuckt werden ynn den wolcken/denn berrn entgegen yn der luste/wi werde also bey dem herrn seyn alltzeyt/So trostet euch nu mit disen worten vnternander.

Das Funfft Lapitel.

On den zeptten aber vnnd stunden/lieben buder/ist nicht nott zuscherhen Denn phr seb wisset gewiss/das der tag des herrn wirt komen/wie epn dieb ynn der nacht/Denn/wenn sie werden sagen/es ist fride/es hatt keyn fahr/so wirt sie das verterben schnell voirfallen/gleych wie der schnertz des schwangern weybs/vnd werden nicht entsliehen. Ihr aber/lieben buder/sept nicht ynn der sinsternis/das euch der tag wie eyn dieb/ergrepsfe/yhr sept alltzumal kinder des liechts und kinder des tages/Wyr sind nicht von der nacht noch von der sinsternis.

So last vne nu nicht schlaffen/wiedle andern/Bondern last vne wachen vnd nuchtern sepn/Denn die da schlaffen die schlaffen des nachte vnd die da truncken sind/die sind des nachte truncken. Wyr aber die wir destages sind/sollen nuchtern sepn/angethan mit dem Frebe des glawbens vnder liebe/vn mit dem hellm derhoffnug auff die selickeyt. Denn Bothat vne nicht gesetzt zum zom/sondern die selickeyt zuerwerden durch vnsen icht gesetzt zum zom/sondern die selickeyt zuerwerden durch vnsen herrn Ibesum Ebzist/der fur vns gestozben ist ausst das wyr wachen odder schlassen zugleych mitt yhn leben sollen/Darumb ermanet euch vnternander/vnnd bawet eyner den andern/wie yhr denn thut.

mbeyten ond euch fursteben buber oas yor ertennet die an euch erbeyten ond euch fursteben ynn dem bertin ond vermanen euch bal tet sie deste mehr ynn der liebe omb ybees werds willen on seyt frid sam mit yhnen. Wyr ermanen aber euch lieben buder vermanet die vingetzogen trostet die flevinnutigen vertraget die schwachen seyt langmutig gegen yderman set zu das niemant boses mit bos sem vernand vergelte sondern alltzeyt iaget dem guten nach vintern

Zu ben Zbestalonichern.

XLV

ander und gegen yderman. Sept alltzept frolich/betet on unterlaß/fept dancebar allenthalben. Defidas ift der wille Bottis ynn Cheis fto Ibelian euch.

Den geyft leschet nicht ans/Die weyffagüg verachtet nicht/Dus
fet aber alles/vi das gute behaltet/Depoet allen bosen scheyn. Er
aber/der Bott des frids/heylige euch durch vnnd durch/vnd
ewer gantzer geyst vnd seel vi seph musse behalten werden
vnstressisch auff die zukunsst vnsers hern Ihesu Chris
sti. Betrew ist er der euch russt wirtts
auch thun. Lieben bruder/betet für vns.
Brusset alle buder mit dem heyligen
tuss. Ich beschwere euch bey
dem herrn/das phr die
Epistel sesen lasset al
sen heyligen bru
dern. Die
gnade
vnsers berrn

(leffchet)

wie woll die gers
fier fich follen richs
ten laffen von der
gemeyn. i. Lozint.
i.4. In fol of man fie
booch auch withders
umb nicht vuerfant
besupffen/debern ver
finfien/debern ver
hoten vuo proffen
alijo die werpffe:
pung auch/vnd als
ie lere.

Beschrieben von Athene.

Thefu Chelfti fey mit each a D E 11.

b 111

Dorrebe auff die Ander Epsstel sanct Paull zu den Ebestalonicern.

cem eyn frage auffgeloset vom Jungsten tag/wie der selb schnell als eyn dieb yn der nacht kome wirt/wie es unpfles getzukomen/das ymer eyn frag die ander gepirt/aus fall schon verstand/verstunden die Thessalonicer/der Jungstag were schon für handen. Darauff schwebt er dise Epistel vnnd verkleret sich selbs.

Am ersten Lapitel trost ersie mit der ewigen belonug ybres glaw bens vnd gedult ynn allerley leyden/vnd mit der strafft ybrer verfols ger ynn ewiger peyn.

Am andern leret er/wie fur dem Jungsten tag/das Romisch reps ch zunor mus vntergeben/vnd der Endebrist sich fur Bott auffwerffen vnn der Libristenbeyt/vnd mit falschen leren vnd zeychen die vns glewbige welt verfuren/bis das Libristus kome vnnd verstore yhn durch seyneherliche zukunfft/vnd mit eyner geystlichen predigt zunor todte.

Am dritten that er ettliche ermanung/vnd sonderlich/das sie die mussigen/diesich nicht mit eygenerhand erneren/straffen/vnnd wo sie nicht sich bessern/meyden sollen/wilchs gar hart widder den ytzi gen gezitlichen stand lautt.

Die Ander Epistelsanct Pauli zu den Zbessalonichern.

XLVI

Das Erst Lapitel.



Aulus vnnd Biluanus vnd timotheos.

Der gemeynen von Theffalos nich vnn Bot unferm vater vfi dem herrn Ihefu Chift.

Bnabefey mit euch vnd frib von Bott vnferm vater vind bem bern Ihefu Chrifto.

Dyr follen Bott bancten alls
tsept omb euch/lieben beuber/wie
es billich ist/Denn ewr glawbe
wechst seer/ond die liebe eyns yglis
chen onter euch nympt zu onternans
ber/also/bas wyr ons ewr rhume/

onter ben gemeynen Bottis von emrer gebult und glamben /ynn als len ewern verfolgungen vno trubfaln/bie yfr vertragt/sum antseys gen bes gerechten gerichts Bottls/auff bas ybrwirdig werbet jum reych Bottis/ober wilchem thr auch leybet/130 es anders recht ift ber Bot/junergelten/trubfal/benen/bie enchtrubfal anlegen/ench aber die phr trubfal lepbet/ruge mit vns/wenn nu ber berr 3befus wirt offinbart werben vom bymel/fampt ben engelln feyner trafft/ who mit flammendem fewr/rach geben vber die fo Bot nicht ertens men/wund ober die/fo nicht gehoufam find bem Enangelio unfbers berm Thefu Chifti/wilch werben peyn leyben/das ewige verber ben von dem angeficht des berrn /vnd von der herlickeyt feyner fters che /wenn er fomen wirt fich zunerfleren ynn feynen beyligen / wind wunderfam werden ynnallen glewbigen. Denn miger zengnis an euch andifer seyt babt yor glewbt/Dand batzu beten wyr auch alle ser fur euch/bas mer Boteuch wirdigmache bes beruffs/vnd er fulle alles wolgefallen der gutickeyt ond das werch des glawbens yn der Prafft/auff das an euch gepteyfet werde der name vinfers hern Their Chillipind yor an yom/nach der gnade vinfers Bottle vind Desherrn Ibein Chifft.

Das Ander Lapitel.

Lh bitt euch aber/lieben binder/bey der zufunfft vnfzere herrn Ihefu Christ/ond bey vnser versamlung an vhm/das yhr ench niche baid lasset bewegen von ewiem synn/noch er schnecken/widder durch geyst/noch durch wort/noch durch h iiif brieff

Die Ander Epistel

brieff/als von ms gefand oas ber tag Chrifti furbanden fey. Laft euch niemant verfuren ynn teynerley weyle/Den er fompt nicht/es fey denn/bas muor der abfall tome/vii offinbart werde der menfch Daniel.9. der funden und das find der verderbung/der da ift em widderwertis ger/vi fich vberhebt vber alles das Bot odder Bottis dienft beyft/ alfo/bas erfich fetst ynn ben tempel Bottis ale eyn got/vil gibt fich fur/er fey Bot.

(fetst ynn tempel) Bas fitzen ift das regiment ynn der Christenbertt bes minoechille / ba feyn gepott ther Bottie gepot vab vielt geholde wirt. Mind ber abfall ift केवड मावा एवाड होटा whě auff menfché i ere tritt/ wie auch 1.Zimor.4. Bebt.

Broectt yhr nieht dian/das icheuch folche faget/da ich noch bey mit er macht bas euch war ! vnb was es noch auffhalt/ willet yhr/bas er offinbaret werde zu feyner zeyt. Denn es reget fich fchon bereyt das geheymnis ber bofsbeyt/on das der es ytst auff belt/mufs enweg than werden/ vind als bann/wirt der bofshafftige offinbart werden/wilchen der herrwirterwurgen mit dem geyft feynes munds/ond wirt feyn eyn ende machen/ourch die erscheynung seyner zufunfft/des/wilche zus funfft geschicht nach der wirchung des teuffels/mit allerley lugens bafftigen trefften und zeychen und wundern/ und mit allerley verfus rung zu vingerechtickeyt/vinter benen/Die verlozen werde/ba fur/bas fie bie liebe ber marbeyt nichthaben auffgenomen oas fie felig mur den/Darumbwirt yon Bott fenden frefftige yrthum/das fieglew ben der lugen/auff das gerichtet werden alle die ber warbest nicht glewbt haben/fondern haben luft gehabt an der mgerechtickert.

> Wyr aber follen Bot bancten alletzeyt wind euch/geliebte bruder von dem berm oas euch Doterwelet bat vo anfang jur felicfest von ber beyligung des geyftis vnnd ym glawben der warbeyt/dareyn er ench beruffen hatburch vnfer Euangelion/sum eygenthum ber bers Mcteyt onfereberrn Ibelu Chafti.

> So frebet nu/lieben buber/vn haltet an ben fatzungen/bie vor ge leret feyt/es fey burch vnfer wort obber Epiftel. Er aber/vnfer berr Thefus Chiffus vno Bot der voter oer vnshatgeliebt vnnd geben eynen eroigen troft/vnb eyne gutte boffnung burch gnade/berermas ne ewie hertzen/mo fercte euch ynn allerley lere vno gutem werct.

Das Britte Lapitel.

Didet/leben buider/betet für mis/das das wort des hern Lanfferno geprefet merde/wie bey euch/vno das myrerlo: fet werden von den ynartigen wind argen menfchen. Denn berglambeift nicht ybermane bing/aber berber ift trem/ der wirteuch fterceen vnd bewaren fur dem argen. Dyr vertramen aber auff euch ynn dem berrn / Das ybr thut vii thun werdet mas wir euch gepieten /oet herr aber/richte ewr hertzen zu der liebe Bottis/ ynd ju der gedult Chifti.

Wyrgepieten euchaber/lieben bmoer/ynn bem namen ynfjers berm Ibelu Ebrifti/oas ybreuch entsibet von allem bruder/der da moroig wandelt/vnd nicht nach der fatzung/ole er vo vns empfangen hat/

Zuden zbessalonichern. XLVII

genhat/Denn sor wiffet/wie sor vns folt nachfolgen/ Denn wyr find nicht vnoidig vnter euch gewesten/haben auch nicht vnohonst das biot genomen von gemant/sondern mit erbeyt vnd muhe tag vst nacht habe wir gewircht/das wir nicht gemand vnter euch beschwer lich weren. Tlicht darumb/das wyr des nicht macht habe/sondern das wyr vns selb sum furbild euch geben/vns nacht sufolgen. Ond dawyr bey euch waren/gepotten wyreuch solche/das so gemand nicht wil erbeyten/der sol auch nicht effen.

Denn wyrhoten/das ettlich unter euch wandeln unotdig/und er/ beyten nichts/sondern treyben furwits/Solchen aber gepieten wyr und ermanen sie durch unsern herrn Jhesum Lhust/das sie mit stillem wesen erbeyten unnd yhr eygen brod essen. Ihr aber/sieben bau/ der/werdet nicht uberdrossen woltzuthun/So aber yemät nicht ge/ hotsam ist unserm wort/den zeuchent an durch eynen briess/vin habe nichts mit yhm zuschaffen/aust das er schamrod werde/Doch hal tet yhn nicht als eynen feynd/sondern vermanet yhn als eynen brus der.

Er abet /ber ber bes frios/gebe ench fride allenthalben und auff allerley weyfze/Der herr fey mit euch allen. Der gruft mit meyner band Pauli/das ift das zerche ynn allen brieffen/alfo (chreybe ich/ Die gnade unfers Lhrifti fey mit euch allen Amen.

Beschrieben von Athene.

Porrebe auff die Erst Epistelsanct Paulian Zimorbeon.

The Epistel scheepbe fanct Paulus sum furbild allen Die Schoffen/was die leren /ond wie sie die Cheistenbeyt ynn al lerley stenden regirn sollen / auff das nicht nott sey/aus ey/gen menschen dunckel die Christen suregieren.

Am erften Lapitel/befilht er/das eyn Bifchoff halte voer dem re chten glawben und liebe/und den falschen gesetz prediger widdenste he/die neben Chisto vii dem Euangelio auch die werck des gesetzs treyben wollen.

Am Andern/befilht er/su beten für alle ftende/vnd gepent/das die weyber nicht predigen/auch nit Fostlichen schmuck trage sollen/ sondern gehorfam den mennern seyn.

Am dritten/beschreybt er/was für person/die bischoff odder pale ster und ybre weyber seyn sollen/Jeem die Diacon un ybre weyber/ und lobts/so pemand begerd eyn Bischoff solcher wegle zuseyn.

Am vierben/vertundigt er den falschen Dischoff vit geyftlichen stand/der dem vorgesagten entgegen ist/dasolche person niche fern werden/sondern die ehe und speyse verpieten/und gantzdas widder spiel mit menschen leren treyben solten/des bilds/das er antzeyget bat.

Am funfften/befilhe er/wie die witwen und iunge weyber follen bestellet werden und wilche witwen man von der gemeynen stewre neeren solle. Anchwie man frume unnd streffliche Bischoff odder priester unn ehren balten odder straffen solle.

Am fechften/Ærmanet er die bischoff/das sie dem lauttern Ænås gelto anhangen/dasselb mit predigen vand leben treyben/der vanus tzen furwitzigen fragesich entschlaben/die nur zu weltlichem rhum vad reychthum zu suchen auffgeworffen werden.

Die Erst Epistelsanct Pauli In Zimos tbeon.

XLVIII

Das Erst Capitel.



Auluseyn Apostel 3be su Chassi: nach ben bes felb Bottis unsers beylands/und bes berrn Ibesu Chasti/ber unser boffnung ist.

Einsotheo meynem fon von art burch ben glawben.

Bnad /barmbertzickeyt / fride von Bott mferm vater und unferm berrn Ibelu Christo.

Die ichoich ermanet habe/bas
ou ju Ephelo bliebest/baich ynn
Dacebonian joch/vnd gepottist et
lichen/bas sie nichts anders lerete/

auch nicht ache hetten auff die fabeln und der geschlecht register/die Leyn ende haben/und bringen fragen auff/mehr denn pesserung und Bot am glawben. Denn die bewebt summa des gepottis ist/Liebe von reynem hertzen und von guttem gewissen und von ungeferbetem glawben. Wilcher haben ettlich gefeylet und sind und und nutzem geschwetz/wollen der schrifttmeyster seyn/und verstehen nis cht/was sie sagen/odder was sie setzen.

Dyr wissen aber/bas/ds gesets gut ist/so seyn vemand recht baau dot/vis weys solchs/das dem gerechte leyn gesets geben ist/sondern den vongerechten und ungehousamen/den gottlosen und sindern/den wichen solchsigen und vorgenen/den vatter motdern und mutter motdern/den tooschlegern/den bulern/den trabenschendern/den menschole ben/den lagenern/den meyneydigen/und so etwas anders der heylsamen lere widder ist/nach dem Luangelio der herlickert des selle gen Bottis/wilche myr vertrawet ist.

Ond ich dancte dem/der mich betrefftiget hat om Lhisto Ibesu vnsern herrn/das er mich für trewe geachtet hat/vsi gesetzt vnn das ampt/der ich zuvor war ern lesterer und ern verfolger und ern schme cher/aber myr ist darmhertzickert widderfaren/denn ich habs und wissend than ym unglawben/Es ist aber deste repcher gewesten die gnade unsers herrn Ihesu Lhisti/durch den glawben und die liebe unn Lhisto Ihesu.

Denn das ift the gewistlich war ond eyn thewr werdes wortt/ das Christus Theins tomen ift ynn die welt die funder selig sumas chen/onter Die Erft Epistel

chen/onter wilchen ich der furnehmist bonn. Aber darumb ist mit barmbertzickeyt widderfaren/auff das an myr furnemlich Ihefus Christus ertzeygete alle lägmutickeit/zum exempel denen/die an ohn glewbe solten zum ewigen leben. Aber Bot dem konige der ewickeyt dem onwergenglichen und unsichtbarn/ond alleyne weysen/sey cetze ond preys von ewickert zu ewickeyt/amen.

Dis gepot befilb ich dyr/meyn son Timothee/nach den vorigen weys agungen vber dyr/das du ynn den selben vbist eyne gutte ritter schafft/durch den glawben vnd gutt gewissen/wilche ettlich vo sich gestossen/vn am glawben schiff bruch erlitten haben/vnter wilchen ist Dymeneos vnd Alexander/wilche ich hab dem teuffel gebe/das sie gerzuchtiget werden/nicht mehr zulestern.

Das Ander Lapitel.

Dermane ich nu/das man für allen dingen zu erft thue bit te/gepett/fürbitt/vnd danckfagung für alle menschen/für die kunige vnd für alle vbirkeyt/auff das wyr ein geruglich vnd stilles leben für en mugen/ynn aller gottselickeyt vn red lickeyt. Dennsolche ist gut/datzu auch angenehm für Bott vnsterm beyland/wilcher wil/das alle menschen genesen vnnd zur erkentnis der warbeyt komen/Den es ist eyn Bot/ vnd eyn mitteler zwischen Bot vnd den menschen/memlich/der mensch Ihesus Lhistus/den sich selbs geben hat für yderman zu erlosung/das solche zu seyner zeyt prediget wurde/datzu ich gesetzt byn eyn prediger vnnd Apostel (Ich sage die warbeyt ynn Ehristo vnd liege nicht) eyn lerer der hey den ym glawben vnd ynn der warbeyt.

So wil ich nu/bas die manne beten an allen outen/vnd auff bes
ben beslige benbe on som sond widderwillen/ Desselben gleschen
die wester/dassie son svend widderwillen/ Desselben gleschen
die wester/dassie son svend wieder fleste mit scham sund sucht sich
schem gewand sondern das wol anstehet den western/die da gotse
lickest bewessen durch gutte weret. Em west leme sni der stille mit
aller interthenickest/Ennem west aber gestatte ich nicht/das sie le
re/auch nicht das sie des mans berre ses/sondern stille ses/ Denn
doam ist am ersten gemacht/darnach Deua/rs abam wart nicht
versuret/das west aber wart versuret/sno hat die sbertrettung en
gesuret/Die wirt aber seit gweiden durch kinder geperen so sie blesbet sin glawben und son der liebe sno son der bestigung sampt der
sucht.

Das Dritte Lapitel.

As ift the gewistlich war/so remand ern bischoffs ampt begerd ben gelustet ernes gutten werces / Essol aber ern Bischoff unstresslich sern/nur ernes werbes man/nuch/tern/suchtig/suit/gast frey/terhafftig/niche wernsuchitig/niche beyssig/sondern gelinden beyssig/niche beyssig/niche sewnstes gewinste grig/sondern gelinden be/niche

An zimotheon.

XLIX

be/nicht habberig/nicht geptzig/ber sepnem eygen hanste wol furs
steize/ber gehozsame linder habe mit aller redlichept (B30 aber pes
mant sepnem eygen hanste nicht wees furtzustehen/wie wirt er die
gemeyne Bottis versorgen?) nicht eyn newling/aust das er sich nis
cht aust blase und dem lesterer yns vriezt falle. Er muß aber auch ein
gutzeugnis haben/von denen die draussen sind/aust das er nicht fal
le dem lesterer ynn die schmach und strick.

Deffelbe glepchen/die diener follen feyn redlich/nicht zwertzungig/niche wernfuchtig/nicht schendliche gewynste gyrig/die das gehermnis des glawbens haben zun repnem gewissen/vnd die selbi ge last man zunor versuchen/darnach last man sie dienen/wenn sie vnstrefflich sind.

Deffelben gleyche bie weyber follen feyn redlich/nicht leftereign/ nuchtern/trew ynn allen dingen. Die diener laß eyn yglichen feyn ey nes weybes man/die yhnen lindern wol furfteben vnnd yhnen eygen heußern/Wilche aber wol dienen/die erwerben yhn felds eyn guts te ftuffen/vfleyn groffe freydicteyt ym glawben ynn Lheifto Jhefu.

Solche schreybeich dyr/ynd hoffe auffe schierst zu dyr zukomen/
so ich aber vertzoge/das du wisselt/wie du solt wandelln ynn dem
hauste Bottis / wische ist die gemeyne des lebendigen Bottis/eyn
pfeyler vit grundsest/Ond kundlich groß ist das gotselige geheym/
nis/wische daist offindart ym fleysch/gerechtfertigt ym geyst/er/
schynen den Engeln/gepredigt den heyden/gegiewdt von der welt/
auffgenomen ynn die herlickeyt.

Das Dierbe Lapitel.

den adliche von dem glawben abtretten/vnd anhangen den prigen geyftern vn leren der teuffel/durch die/so yn gleys nerey lugenreder sind/vnnd brandmal ynn yhrem gewissen haben/vnd verpieten eethich zu werden/vnnd zu meyden die speyize/die Bot geschaffen hat/zunemen mit danchagung/den glewbigen vnd denen die die warbeyt ertennet haben. Denn alle creatur Bots tis ist gutt/vnd nichts verwerfflich/das mit danchagung empfanz gen wirt/denn es wirt geheyliget durch das wortt Bottis vnd das gepett. Wenn du den brudern solchs furbeltist/so wirstu eyn guter diener Ihes Linisti sen/aussen vnn den worten des glawbens vn der gutten lere/der du bissber nachsonen bist/Der vngeystelichen aber vnd der alltvettelschen fabeln entschlage dich.

Dbe bich felbe aber an der gottfelickeyt/Denn die leypliche vollig
ist wenig nuts/aber die gottfelickeyt ist zu allem ding nuts/vind hat
die verheyslung/dises vnd des jukunsstigen lebens/Das ist yhe ges
wistlich war/ vind eyn thewr werdes wort. Denn dahyn erbeytten
wyr anch / vit werden geschmecht/das wyr auff den lebedigen Bot
gehoffet haben/wilcher ist der heyland aller menschen/sonderlich
aber i

Die Erst Epistel

aber ber glewbigen. Solche gepaut und lere. Themant verachte beys ne ingent/fondern sey eyn furbild den glewbige/ym wox/ym wan del/ynn der liebe/ym geyst/ym glawben/ynn der leuscheyt.

Dalt an mit lefen/mit ermanen/mit leren/bif ich tome. Laft nis cht aus der acht die gabe/die dyr geben ift durch die weyffagung/mit aufflegung der hand der Elitiften. Solchs wartte/damit gang vmb/auff das deyn zunehmen offindar sey fur yderman. Dab acht auff dich selbs und auff die lere/beharre ynn dien stucken/Den wo du solchs thust/wirftu dich selbs selig machen ynd die dich hozen.

Das Fuufft ' Lapitel.

En Elitisten schellte nicht/sondernermane yon als eynen vater/die jungen als die brudere/ die allten weyder als die muttere/die jungen als die schwestern mit aller teuscheyt. Eethe die witwen/wilche rechte witwensind. So aber eys ne wittwe kinder odder nessen hat/solche las zuvor lernen/ das yhr eygen heuser gottselig seven/vnnd gleychs vergelten den vorelltern. Denn das ist wolthan und angnehm für Bot/Wilche aber eyn reschte witwe ist/die niemant zuversorgen hat/und eynsam/die hat yhr hossinung auss Bot gestellet/und bleyde am gepett und siehen tag un nacht/Wilche aber ynn wollusten lebt/die ist lebendig tod. Solchs gepent/auss das sie vnuertaddelich seven. So aber vernand die seps nen/sonderlich seyne hauszgenossen/nicht versorget/derhat den glaw when verleugnet/vnd ist erger denn eyn unglewbiger.

Lafteyne witwe erwelet werden unter sechtzig faren/und die da
gewesen sey eynes mannes weyb/und die eyn zengnis habe der guts
ten werct/so sielinder aufstzogen hat/so sie gastfrey gewesen ist/so
sie der beyligen fusse gewasschen hat/so sie den trubseligen handreys
dung than hat/so sie allem guten werct nachtomen ist. Der sungen
witwen aber entschlabe dich/Denn wenn sie geyl worden sind wid
der Christon/so wollen sie freyen/und haben yhr uteyl/das sie den
ersten glawben verbrochen haben/daneben sind sie faul unnd lernen
umblauffen durch die henser/Nicht alleyn aber sind sie faull/sons
bern auch schwetzig un furwitzig/und reden/das nicht seyn sol.

So wil ich/bas die inngen wittwen fregen/findertragen/haufs balten/dem widderfacher feyn wfach geben michelten. Defies find ichon ettliche vmbwand/dem Satana nach/So aber eyn glewbis ger odder glewbigynne witwen hat/der verforge die felben/mo laft die gemeyne nicht beschweret werden/auff das die fo rechte wittwe find/mugen gnug haben.

Die elltiften/die wol furfteben/die balte man zwyfacher eehten werd/

mend /fonderlich die da erbeyten ynn wort ynd ynn der lere. Denn es Dester-25. [pricht die schrifft/Du solt nicht dem och sen das maul verpinden/ der da dresschet/Ond eyn erbeyter ist seyns lohns werd. Widder eys nen eltisten nym beyn blage auff/ausser zweyen odder dreyer zeugen. Die da sundigen/die straffe für allen/auss das auch die andern für seht haben.

Ich betsenge für Bot und dem herrn Ihefu Ehufto/und den auff erweiete Engein/das du solche haltist on nachtepl/un nichte thust sur septten aus. Die hende lege niem ant bald auff. Dach dich auch nicht teplhafftig fremboer sunden. Dalt dich selber tensch. Erincte nicht mehr wasser/ondern biauch des weynes eyn wenig umb den nes magens willen/und das du offt franct bist.

Ettlicher menschen sunde find junde offinbar/vnd geben furbyns jum gericht/etlicher aber folgen bynach/desselben gleychen auch die guten werct/sund junde offinbar/vnd die sich anders haben/tunden sich nicht bergen.

Das Bechst Lapitel.

Je frechte so unter dem loch sind ole halten pheberrn als
ler echten werd auff das nicht der name Bottis und die le
re verlestert werde/Wilche aber glewbige herrn haben/die
verachten sie nicht/die weyl sie buder sind/sondern seyen
viel mehr dienstbar/die weyl sie glewbig und geliebt/vis der wolthat
teylhafftig sind.

Solche lere und ermane/So pemand anders leret/und nicht zu felt den beylfamen worten unfers berrn Ihefu L husti und der lere von der gottselickeyt/der ist auffgeblasen und weyl; nichts/sondern ist seuchtig um fragen und worttriegen/aus wilchen entspringet/basser/lesterüg/boser argwahn/schul getzenete/solcher men schen/die zurutten synn haben/un der warbeyt derawbt sind/die da meynen gottselickeyt sey und genies willen/Lbu dich von solchen. Es ist aber eyn grosser genies/wer gottselig ist und lest uhm genus gen/Denn wur haben nichts und die wellt biacht/darumb offindar ist/wyr werden auch nichts hund bingen.

Wenn wyr aber futter vno decke haben/fo last vns benugen/Desi die da reych werden wollen/die fallen ynn versuchung vnnd stricke/ vnd viel tozichter vnnd schedlicher luste/wilche versencken die men/schen yns verderben vnnd verdamnis. Denn geytz ist eyn wortzel als les vbels/wilcher hat ettliche gelustet/ vnd sind vom glawben yrre gangen/vnnd haben sich seibs gemenget vnter viel schmertzen. Aber du mensche Bottis sieuch solche/iage aber nach der gerechtickeyt/ dem glawben/der liebe/der gedult/der sanssinut/kempste eynen gut ten kampst des glawbens/ergreyst das ewige leben/datzu du auch beruffen bist/vnd besandt hast eyn gutt besentnis für vielen zeugen.

Ich gepiete i if

Die Ent Epistel

Ich gepiete dyr fur Bott/der alle ding lebendig macht/wind fur Chifto Ibelu/der unter pontio Bilato betseuget hatt eyn gnet bes tentnis/das du haltist das gepot/on flecten/vnuerthaddelich/biss auff die erscheynung unsers herrn Ibesu Christi/wischen wirt zeus gen zu seyner zeut/der selige und alleyn geweltiger/der konigalier kos nige und herr allerherrn/der alleynhat unsterblickeut/der da wonet unn eynem liecht/da niemant zu komen kan/wischen keyn mensch ge sehen hat noch gesehen kan/dem sey eehr und ewige reych/Amen.

Den reychen vo biser welt/gepeut/bas sie nicht nach hobem bing trachten/auch nicht hoffen auff den ungewissen reychtum/sondern auff den lebendige Dot/der uns dargibt reychlich allerley suniessen/das sie gutthun/reych werden von gutten werden/gerne geben/lent selig seyn/schatssamlen yhn selbs eynen gutten grund auffs sutunffetige/das sie ergreyffen das ewige leben.

D Limothee beware die beylage/ond meyde die ongeyftlichen ver gebliche wort/ond das getzench der falsch berumpten ertentnis/wil che ettliche haben furgeben/ond haben des glawbens gefeylet. Die gnade sey mit dyr/ a D & T.

> Beschrieben von Laodicea/die Da ist eyn hembestad des lands Phrygia Pacatiana.

Dozrede auff die Ander Epi-Itelsanct Paulian Zimotheon.

Mie Epistel ist eyn letze brieff /Darynn sanct Paulus Zis motheon ermanet/das er fort fare/wie er angefangen has be das Euangelion jutreyben/das auch wol not ist/syntes mal viel sind die abfallen/datzu falsche geyster vnud lerer sich allenthalben erregen/darumb eym bischoff justeht ymer zuwas den und erbeyten an dem Euangelio.

In sonderheyt aber verfundigter am ditten vnd vierden capitel/ die ferliche zeyt/am end der welt/darynn das falsch geystlich leben alle welt verfuren sol mit euszerlichem scheyn/darunter allerley bost heyt vnd vntugent yhr wes en habe/Wie wyr leyder ytzt sehen an vns sern geystlichen disse prophecey sanct Paulus altzu reychlich erfuls let werden.

Die Ander Epistel sanct Pauli An Timotheon.

2008 Ent Lapitel.



Aulus eyn Apostel Bessen Ebzisti durch den zwil ten Bottis/supredigen die verbeyssiung des lebes yn Christo Ibesu.

Deynem lieben fon Zimotheo.

Bnad / barmbertzickeyt / fribe / von Botdem vater vii vnferm bern Ibelu Lbrifto.

Jchoance Bott/bem ich biene von meynen voreltern her/ynn reynem gewissen/bas ich on vnterlaß beyn gebenck yn meynem gepet tag vnd nacht/vnd verlanget mich dich zusehen (wenn ich bencke an deyne

thienen) auff das ich mit freuden erfullet wurde/ond erynnere mich des ongeferbeten glawbens onn opr/wilcher nunor gewonet hat on depner großmutter Loide/on onn depner mutter Eunike/bon aber gewiß/das auch onn dor.

Dinb wilcher fach willen ich dich erynnere/das bu erweckeft die gabe Bottis/oleynn dyrift/durch die auff legung meyner bende/ Denn Bott hat vns nicht geben den gepft der furcht/fondern/der Prafftvn der lieb vn der zucht. Darumb fo fcheme dich nicht des zeug nis vnfers herrn/noch meyner/oer ich feyn gepundener byn/fondern leyde dich mit dem Euangelio/wie ich/nach der Prafft Bottis/ber one hat felig gemache/ ond beruffen mit egnem begligen ruff/nicht nach vnfern wercten fondern nach feynem furfat; wi gnab /die vns geben ift ynn Chufto Ibefu fur der zept der welt/pist aber offinbart durch die erfcheynung vnfers beylands Ibefu Chufti/der dem todt hat die madyt genomen vnd bas leben vn eyn vnuergenglich weisen ans liecht bracht/durch das Euagelion/zu wilchem ich gefetst byn eyn prediger und Apostel und lerer der bewoen/umb wilcher fach wil len ich folche leyde/ aber ich werde nicht schantrod Den ich weyfs an wilchen ich glewbt hab/ynd er fan myr meyn beylage bewaren biff an ybenen tag.

Dalt bich nach bem furbild ber heylfamen wont/die du von myr gehouethaft/vom glawben vit von der liebe ynn Christo Ihefu/Di fen guten beylag beware burch den heylige geyft/der ynn vns wonet. Das weyftu/das/fich vo mir gewand haben alle die ynn Afia find/puter wilchen ist Phigelus vnd Dermogenes. Der herr gebebarm hertsickeyt dem hause Onesiphon/denn er hat mich offt erquickt/vnd hat i iii

Die Ander Epistel

vnd hat sich meyner leten nicht geschempt/sondern da er gen Rom lam/sucht er mich auffe vieyssigist/vnd fand mich/ Der herr gebe yom/bas er sinde barnibertsickert ber dem herrn an yhenem tage/ Ond wie viel er myr zu Epheso dienet hat/weyssist am besten.

Das Ander Lapitel.

Ofterce ou bich nu/meyn son/burch die gnade um Ebils
fto Jhesu von was du von myr gehoret hast /burch viel zeu
gen/bas besilhe trewen menschen/die da tuchtigsind auch
andere zuleren. Levde dich als eyn gutter streytter Jhesu
Ebisti. Niemant streyttet vnnd flicht sich und der narung geschesst/
auff das er gesalle dem /der von zum streytter auffgenomen hat /Dn
so vemand auch tempst /wirt er doch nicht getronet/er tempste den
redlich. Es sol aber der acterman/der den acter bawet / der fruchte
am ersten geniessen /Derce was ich sage/der herr aber wirt dyr ver/
stand und allen dingen geben.

Dalt ynn gedechtnis/Ihelum Christum der aufferstanden ift vo ben todten/aus dem samen Dauid/nach meynem Euangelio/ynn wilchem ich mich lepde biss an die bande/als eyn vbelthetter/aber Bottis wort ist nicht gepunden/Darumb dulde ichs alles vmb der ausgerweleten willen/auff das auch sie die selickept erlangen ynn Christo Ihesu/mit ewiger herlickept.

Das ist phe gewistich war/Sind wir mit gestorbe/so werde wyr
mit lebe/Dulden wyr/so werde wyr mit hynfche/Derleugnen wyr/
so wirt phener ons auch verleugnen/Blewben wyr nicht/so bleybet
er trewe/er lan sich selbs nicht lencten. Solchs er mere sie/ond bes
tzeuge fur dem berm/das sie nicht omb wort zancten/wilchs nichts
nutz ist/denn abtzuwenden die da zuhozen.

Befleyfs dich Botte suertzepgen eynen bewerten und unuertabde lichen erbeytter/der da recht schneytte das wort der warheyt. Des ungepftlichen losen geschwetzentschlahe dich/den es soddert viel an dem ungotlichem wesen/unnd zhr wort das frisset und sich wie der Brebs/unter wilchen ist Dymeneos und Bhiletus/wilche der wars heut geseylet haben/und sagen die aufferstehung sey schon geschehe/und baben ettlicher glamben verferet.

Aber der feste grund Sottis bestehet/vii hat dissen sigel/Der herr tennet die seynen/wand es trette ab von ungerechtickert/wer den nat men Chishi anrufft. Im eynem groffen hauste aber sind nicht alleyt ne guldene und sylberne gefest/sondern auch hultzerne und topffem/ und ettliche zu echzen/ettlich aber zu unechzen. Szo nu vernande sich reyniget von solchen leutten/der wirt eyn geheyliget fast seyn zu den echzen/dem hausthern branchlich/unnd zu allem guttem werch bereut.

gl cach

flench die luste der jugent/lage aber nach der gerechtickeyt/dem glawben/der liebe/dem fridemit allen/die den hermanruffen von reynem hertzen. Der totichten fragen aber vnnd die nichts leren entsschlahe dich. Denn du weyst/das sie nur zanch geperen/Eyn knecht aber des herrn sol nicht zenchisch seyn/sondern veterlich gegen yders man/leerhafftig/der die bosen tragen kan/der mit sanstmut straffe die widderspenstigen/db phn Bot der mal eyns busse gebe/die war heyt zuerkennen/vnnd widder nuchtern zuwerden von des teuffels strick/die von yhm gefangen sind nach seynem willen.

Das Dutte Espitel.

As soltn aber wissen/das zu den letzten tage werden grew liche zepttung eyntretten/Denn es werden menschen seyn die vonsich selbs halten/geytzig/stoltz/hoffertig/sesterer/ den Elltern vngehorsam / vndancebar / vngeystlich / vns freuntlich/storig/schender/vneusch/ vnguttig/wild/verrether/ freueler/auffgeblasen/die mehr lieben die wollnst denn Bott/die dahaben das geperde eynes gottseligen wandels/aber seyne Frasst verleucen sie/vnd von solchen wende dich. Aus den seben sind/die die bie heußer durchsauffen/vnnd furen die weyblin gefangen/die mit sunden beladen sind vnnd faren mit mancherley lusten/lernen ymer dar/vnd funden nymer zur erfentnis der warbeyt fomen.

Bleycher weyls aber/wie Jannes vnnd Jambies Doft widder stunden/also widdersteben auch dise der warbeyt es sind mensche von surutten synnen vontuchtig sum glawben/aber sie werdens nicht aus füren Denn yhr totheyt wirt offindar werde voerman/gleych wie auch yhener war Du aberhaft erfolget meyne lere meyn wey sie meyn fürsats/meyn glawben/meyn langmut/meyn liebe/meyne gedult/meyne verfolgung/meyne leyden/wilcherley myr geschehen sind zu Antiochia/zu Jeonion/zu Lystran/wilche verfolgung ich da er trug/vñ aus allen hat mich der herr erloszet/Ond alle die gott seligleben wollen ynn Lhristo Iheju/mussen verfolgung leyden/Die boszen menschen aber vñ verfurische/faren fout zu dem ergisten/perfuren vnd lassen sich verfuren.

Du aber blepbe ynn dem das du gelernet halt vnd erfaren/Syntemal du werflift/von wem du gelernet habst / vnd wert du von kind bert auff herlige schrifft werflest/kan dich die selbige wersmachen zur seickert durch den glawbe ynn Lhristo Jhesu/Denn alle schrift vo Bott erngegeben/ist nutz zur lere/zur straff/zur besserung/zur zuchtigung ynn der gerechtickert/das ein mensch Bottis ser on wan del/zu allem guttem werch geschickt.

Dasvieroe i liij

Die Ander Epistel Das Dierde Lapitel.

Dbetjenge ich nu fur Bot und dem berrn Ihefu Chifto/
ber da julunfftig ist zurichten die lebendigen unnd die tods
ten/bey seyner erscheynung/und seynem reych. Diedige das
wort/halt an/es sey zur zeyt odder zur untreyt/straffe/ber
diame/ermane/mit aller langmutickeyt und lere/Denn es wirt eyn
zeyt seyn/da sie die beylsame lere nicht werden vertragen/sondern
nach ybien eygen susten werden sie ybn selbs lerer auffladen/nach
dem ybn die dien sucken/und werden die den von der warheyt wens
den/und sich zu den sabeiln Beren. Du aber sey nuchtern allenthalbe/
seyde dich/thu das werch eynes Euangelischen predigers/richt deyn
ampt redlich aus.

Denn ich werde ich on geopffert/vnd die zest meyner auff lofung ist furhanden. Ich hab eynen gutten tampff getempfft/ich hab den laufft vollendet/ich hab glawben gehalten. Dynfurt ist myr beyge; legt die tron der gerechticteyt/wilche myr gebe wirt der herr an she nem tage/der gerechte richter/ Micht myr aber alleyn/ondern auch allen/die seyne ersche ynung liebhaben. Dleyffige dich das du bald zu myr tomest.

Denn Demashat mich verlassen vnd dise welt lieb gewonnen/
vnd ist gen Ehessalonich getzogen/Eitus gen Dalmacien/Lucas
ist alleyne mit myr/Darcon nym zu dyr vnd bringe ybn mit dyr/dest
er ist myr nutzlich zum dienst/Eychiconhab ich gen Epheson ges
sand/Den mantel/den ich zu Eroade liefz bey Earpo/bringe mit
wenn du tompst/vnnd die bucher/sonderlich aber das pergamen.
Alexander der kupsterschmidt hat myr viel boses beweyset/der berr
betzale ybm nach seynen wercken/fur wilchem butte du dich auch/
Denn er hat vnsern wortten seer widderstanden.

Inn meyner ersten vorantwortung/stund niemant bey myr/sons bern sie verliessen mich alle/Es sey you nicht zugerechnet/der herr aber stund myr bey vand sterctte mich/auff das durch mich die pres bigt deste weytter aussteme/vad alle beyden horeten/vad ich byn ers loset von des sewens rachen / der herr aber wirt micherlossen von allem bossem werct vad selig machen/zu seynem bywils chen reych/ wilchem sey press von ewictest zu ewictest Amen.

Buiffe Dissan und Aquilan/vii das haus Onesiphoni. Eraftus bleyb zu Connthon/Erophymon aber ließ ich zu Wileto Franck/ Thu vieys/das du fur dem winter komest. Es gruffet dich Eubus los und Pudens/und Linus und Claudia/vind alle bruder. Der hert Ihesus Christus fey mit deynem geyst. Die gnad fey mit euch/

2 D E 11.

Dorreveauff die Epistel sanct Pauli An Eiton.

LIII

Asift eyn furty Epiftel/abereyn auf ibund Cheifticherle re/darynnen allertey fo meyfterlich verfaffet ift/das eym Chiften nott ift ju wiffen ynd juleben.

Auffaerst /leret er/was eyn Dischoff odder pfarrer fur eyn man seyn sol/nemlich der frum vit gelert sey das Euagelion zupredigen/vnd die falschen lerer der werct vnd menschen gesetz zuverlegen/wils che alitzeyt widder den glawben streytten/vnd die gewissen von der Ebristlichen freybeyt verfuren / ynn das gefengnis yhrer menschen werct/die doch teyn nutz sind.

Im andern Lapitel/lereter allerley ftennd/allt/fung/framen/ menner/berrn vfi Enecht/wie fie fich halten follen/als die Lhtiftus durch feyn fterben erworben hat zum eygenthum.

Am ditten/leret er die weltliche hirschafften zu ehren und pho gehorchen/vil zeucht abermal an die gnad/die uns Chris stus erworbenhatt/damit niemandt dencke/das es gnug sey/gehorsam seyn der hirschafft/synte; mal alle unser rechtsertickert nichts ist für Bott/vnd besilht die halsstarrigen unnd ketzer zu meyden.

100

Die Epistelsanct Paus li An Titon.

Das Erst Lapitel.



Aulus ein knecht Bots tis: aber eyn Apostel Ihefu Cheifti/su predigen den glas wben ber auf serweleten Bottis/ vil das ertentnis der warbest/wile che sur gotfelickept furet auff hoff? nung des ewigen lebens / wilchs verhepffen bat der vnlugenbafftige Bot/fur den seytten der welt/bat aber offinbart tsu feyner seyt/feyn wont/ourch die predigt/die mir ver trawet ift/nach bem befelb Botis vnsters beylands.

Lito meynem fon von art/nach

bem gemeynen glawben.

Bnad/barmbertsicteyt/frid/von Bot dem vater vnd dem berrn Thefu Thrifto vnferm beyland.

Derhalben liefsich bich zu Crete/bas du foltift vollend anrichte Da iche gelaffen bab vond befetzen die fteoteben vond ber mit Ellis ften/wie ich byr verozonet babe/Wo eyner ift vntabbelich/eynes weybe man /bergleubige Pinderbabe/nicht beruchtiget mit fchwel gerey obder ungehorfame. Denn eyn bifchoff fol untabbelich feyn/ als eyn banfibalter Bottis/nicht boch von ybm felbs balten/nicht sornig/nicht weynfuchtig/nicht beyffig/nicht schendliche gewyns gyrig/fondern gaft frey/guttig/juchtig/gerecht/heylig/teufch/vnd balte ob dem gewiffen wort der lere / auff das er mechtig fey/ju er manen durch die beylfame lere vond guftraffen die widderfprecher.

Denn ea find viel widderfpenftige und unnutze schwetzer und verf furer/fonderlich Die aus der befchneyttung/wilchen man muß das maul ftopffen/die da gantzeheufzer verteren/vnnd leren/das nicht taug/vmb fchendliche gewine willen. Eshatt eyner aus vonen ges fagt/ybeer eygen prophete/die Ereter find ybe lugener gewefen/bofe Epimeni viech/vnd faule beuche. Diff seugnis iftwar/Ombber fachwillen straffe fie icharff/auff bas fie gefund feven ym glawben /vnnb nicht achten auff die Judifchen fabeln vit menfebe gepot/wilche die mar beyt abmenden. Den reynen ifte alles reyn/ben vnreynen aber vit yn glewbigen ift nichts reyn fondern vareyn ift beyde por fynn ynd ges wiffen fie fagen fie ertennen Bot/aber mit den wercken verleucken fie es/fyntemal fie find/an wilchen Bot grawel bat vnd geboichen nit ond find zu allem guttem werct ontuchtig.

Dasander

Daber rede/was der heylfamen lere wol anstehet. Den Alten/dassie nuchternseyen/redlich/zuchtig/gesund ym glawben/ynn der liebe/ynn der gedult/Den alten weyben des selbe gleychen/dassie geperden wie den heylige zympt/nicht lesteryn seyn/nicht weynsuchtig/gutte lereryn/das sie die inn gen weyber zucht leren/menner lieben/finder lieben/zuchtig syn/leusch/daustich/guttig/vnterthan ybzen mennern/auff das nicht das wortt Bottis verlestert werde/Desselben gleychen die iungen menner ermane/das sie zuchtig seyen.

Allenthalben aber stelle dich selbs zum fürbild gutter werch enno halt dich von der lere unschedlich und redlich und das wort heus sam und untaddelich auff das der widderwertige sich scheme und nis chts habe das er von uns muge boses sagen. Den knechten das sie uben herrn unterthenig seven und allen dingen gefellig nicht wids derpellen nicht entwenden sondern alle gutte trew ertzeugen auff das sie die lere Bottis unsers heulands zieren unn allen stucken.

Denn es ist erschymen die heylbertige gnade Bottis allen mensschen/onnd zuchtiget vns/das wyr sollen verleugnen das vngotlich wesen vnd die weltlichelusten/ond zuchtig/gerecht vnd gottselig les ben vnn diser welt/vnd wartten auff die selige hoffnung vnd erschey nung der herlickeyt des grossen Bottis vnd vnsers heylands Ihesu Ehisti/dersich selbs für vns geben hat/auff das er vns erloszet von aller vngerechtickeyt/vn reyniget vom selb eyn volek zum eygenthum/das daeysserig were zu auten wereten. Bolchs rede vnd ermane/ond straffe mit aller macht/Las dich niemant verachten.

Das Dutte Lapitel.

Rynneresie/das sie den furstenthumen und geweldigen un terthan seyn/der ubirkeyt gehorchen/zu allem gutten werck bereyt seyn/nicmant lestern/nicht haddenn/gelinde seyn/alle sansstmutickeyt beweysen/gegen allen menschen/Dest wyr waren auch weyland unweyste/ungehorsam/yrrige/dienend den lusten und manchersey wollusten/und wandelten ynn bossheyt und neyd/waren bestiech und bestig unternander.

Da aber erscheyn die freuntlickert vand leutifelickert Bottis vas sers beylands/nicht vand der werch willen der gerechtickert/die wyr than hatten/sondern nach seyner barmhertzickert/machteer vans selig/durch das bad der widdergepunt vand ernewerung des beylisgen gepsts/wilchen er ausgossen hat voer vas reychlich/durch Ibes ium Christ vasern beyland/auff das wyr durch des selben gnade ges rechtfertiget/erben seyn/des ewigen lebens nach derhoffnung/das ist voe gewistich war.

Soldyes

Die Epistel

Solches wil ich/das du treybeft/anff das die/fo an Bott giews big find worden/fich vleyffigen/ynn gutten werden furtrefflich zu feyn/Solche ift gutt vand nutz den menschen. Der torichten fragen aber/der geschlecht register/des zancks und streyts uber dem gesetz/ entschlahe dich/denn sie sind vanutz und eyttel. Eynen abtrunnigen menschen meyde/wenn er eyn mal und abermal vermanet ist/und wisse/das eyn solcher verteret ist/und sundigt/als der sich selb verurteritbat.

Wenn ich zu dyrsenden werde Arteman odder Zychicon/so tos
me eylend zu myr gen Nicopolin/denn da selbs hab ich beschlossen
das wynterlager zuhaben. Zenan den schnifftgelerten vnnd Apolion
sende mit vleys vocher/auff das yon nichts gepieche. Las aber auch
die vissern lernen ynn guten werden furtrefflich seyn/wo es die node
durfft soddert/auff das sie nicht vinfruchtbar seyen. Es gruffen dich
alle die mit myr sind. Bruffe alle die vins liebe ym glawben. Die gnas

ben fey mit euchallen.

Befcheleben auf Ticopoli ynn Dacebonia.

Dozrebe auff bie Epistel sanct Pauli zu Philemon.

Jise Epistel zeygt eyn meysterlich lieblich exempel Chustiv licher liebe. Denn da sehen wyr/wie S. Paulus sich des armen Onesimos annympt/vii yhn gegen seynen herrn ver trit/mit allem das er vermag/vnd stellet sich nicht anders/denn als sey er selbs Onesimus/der sich versundigt habe/Doch thut er das nicht mit gewalt odder zwang/als er wol recht hette/sonz dern eussertsich seynes rechten/damit er zwingt/das Philemon sich seynes rechten auch vertzephen muß. Eben wie vns Lhistus than hatt gegen Bot dem vatter/also thut auch S. Paulus fur Onesimo gegen Philemon. Denn Christus hat sich auch seynes rechten geeusser/vnd mit lieb vnd demut den vatter vbirwunden/das er seynen som vnd recht hat mussen legen/vsi vns zu gnaden nemen/ vnd Ebissus willen/der also ernstlich vns vertrit/vnd sich vnser sohenzis lich annympt/Des wyr sind alle seyne Onesum/ so wyrs glewben.

Aulus der gepunden Abelu Lbzifti: vin Eimotheos der bender. Bhilemoni dem lieben und uns ferm gehulffen/und Apphian der lieben/und Archippo un ferm ftreytgenoffen/und der gemeynen unn seynem hausse.

Bnad fey miteuch und fride vo Bot puferm vater und dem herrn Ihefu Chrifto.

Ich dancte meynem Bot/onnd gedencte de yn alletzeyt ynn meys nem gebet/nach dem ich hoze von der liebe vnnd dem glawben/wils che duhaft gegen den herrn Ihefum Chrift vnd alle beyligen/das vn fer gemeyner glawbe yn dyr schefftig werde durch ertentnis alle des guten/das ynn euch ist an Christo Ihefu. Ich habe aber eyn grosse freud vnd trost an deyner liebe/ Denn die heyligen sind hertzlich ers quictt durch dich/lieber buder.

Darumb/wie wol ich habe ynn Christo eyn groffe freydickeyt/
byr zu gepieten/was dyr gepurt/aber wind der liebe willen/ermane
ich dich viel weger/der ich eyn solcher byn/nemlich eyn alter Panslus/nu aber auch eyn gepüdener Ihesu Christi. So ermane ich dich
wind meynes sons willen Onesimon/den ich geporen habe ynn mey
nen banden/wilcher weyland dyr vinnutz/nu aber dyr vind myr wol
nutz ist/den hab ich widder gesand/du aber nym yhn/das ist/meyn
hertz/auss/Denn ich wolt yhn bey myr behalten/das er myr an deys
ner stad dienet/ynn den bande des Euangelis/aber on deynen wils
len wollt ich nichts thun/auss das deyn guttis nicht were genottis
get/sondern selbwillig.

Dilleycht aber ist er darumb eyn zeyt langentwichen /das on yhn ewig widder nemist /nu nicht mehr als ein knecht /sondern mehr dest eyn knecht /cynen lieben buder /sonderlich myr / wie viel mehr aber dyr /beyde nach dem sleysch vnd nach dem herrn. So du nu mich hel tist fur deynen genossen /so nym yhn auff als mich selb / So er aber dyr etwas schaden than hat / odder schuldig ist /das rechne myr zu / Jch Paulus habs geschrieben mit meyner hand / ich wils betzalen / ich schweyge /das du dich selbe myr schuldig bist. Ja lieber buder / las das ich mich an dyrergetze ynn dem herren /erquicke meyn hertz ynn dem herrn.

Ich hab aus zunersicht beynes gehozsams geschzieben/denn ich werst/du wirst vber das thun/das ich sage/Daneben bereytte myr die herberge/den ich hoffe/das ich durch ewr gepet/euch geschenckt werde. Es gruffet dich Epaphaas meyn mitgefangener yn Christo Ihesu/Darcus/Aristarchus/Demas/Lucas/meyne gehulffen. Die gnade vnsers herrn Ihesu Christiser mit ewrem genst/Amen. Dourede E

Dorrede auff die Erst Epistelsanct Peters.

Je Epiftel hat fanct Deter zu den belerete heyden geschzie ben/ pnd ermanet sie ym glawben bestendig zu sepn pnd zu nemen / durch allerley leyden pnd gutte werch.

Am ersten capitel/sterctt er phien glawben durch gottliche ver/
beyssung vnd trafft der zufunfftigen selicteyt/vnnd zeygt an/wie die
selb nit von vns verdient/sondern zunor durch die propheten verfuns
digtsey/Darumb sollen sie nu ym newen wesenbeylig leben vnd des
alten vergessen/als die new gepom sind durch das lebendige ewige
wort Bottis.

Am andern/leret er das hewbt vnd den ectfteyn Chissum ertenen/ vn die sie/als rechtschaffene piester/sich selde Bot opffern/wie Chistus sich geopfferthat/ vnd hebt an allerley stende zu vnterriche ten. Am ersten leret er ynnder gemeyn hyn/der weltlichen hirschafft vnterthan seyn/damach sonderlich/die tnechte yhien eygen herrn vn terworffen seyn/vnd vnrecht von yon leyden vmb Chistus willen/ der fur vns auch vurecht erlitten hat.

Am ditten/leret er die weyber gehorfam feyn/auch den unglewe bigen mennern/und fich beyliglich zieren. Jeem/die menner/das fie ybie weyder dulden und vertragen/und darnach unn gemeyn/unterne ander demutig/gedultig und freuntlich feyn/wie Ehzistus für unser fund geweßen ist.

Am vierden/lereter das fleysch zwingen/mitt nuchterteyt/was
chen/messcheten/vi Ehnstus leyden betrachtung sc. Ond vns
terweyset das gestliche regiment/wie man nur Bottis wost vnnd
werct vnter den Ehnsten vben soll/vil eyn yglicher dem andern mit
seyner gabedienstbarseyn/vi nicht wundern/sondern frolich seyn/
ob wyr leyden mussen vnnb Ehnstus namen willen.

Am funfften/ermanet er die Bischoff vno priester/wie sie leben, vno das volchwerden sollen. Ond warnet vns für dem teuffel/das er on vnterlaß vns nachgebe allenthalben.

Die Erst Epistel sanct Peters.

Das Erst Lapitel.



Etrusein Apostel Abesu Ebzisti. Den erzveleten frembolingen byn väher yn Ponto/ Balatia/Lapadocian/Asia vsi Bi thynia/nach der versehung Bottis des vatters/ynn der heyligung des geystis/sum gehorsam vnnd zur bei spengung des bluts Ihesu Christi.

Bnade vff frid mebre fich bey euch.

Bebenebeyet fey Bot und der val ter unfers herrn Ihefu Chufti/der uns nach feyner groffen barmhertzis cleyt batt widdergepour zu eyner les

bendigen hoffnung/durch die aufferstehung Ihelu Linisti von den toden/auff eyn onwergenglich ond onbesieckt oft onwerwelchich er/ be/das da behalten ist ym hymel auff euch/die phr durch die krafft Hottis ym glawben bewaret werdet zur selickeyt/wilche bereytist/das sie auff deckt werde zu der letzten zept/ynn wilcher phr euch fres wen werdet/die phr ytzt eyn kleyne zept (wo es sepn sol) traurig sept ynn mancherieg versuchung/Auff das die bewerüg an ewerm glaw ben werde erfunden viel kostlicher/des das vergengliche golit/das durchs fewr bewerd wirt/zu lob/paeps vnd echzen/wenn nu offins dart wirt Ihesus Khistus. Wildhen phr nicht gesehen vn doch lieb habt/an wilchen yhr auch glewbt/vnd noch nicht sehet/Dind des glawbes willen aber/werdet yhr euch frewen mit vnaussprechlicher vnd herlicher freuden/vnd das endeewers glawbes dauon bringen/nemlich der seelen selickeyt.

Thach wilcher selictert haben gesucht unnd geforschet die propher ten/die von der gutunfftigen gnade auff euch gewerstaget haben/vis haben geforschet/auff wilche unnd wilcherler zert deuttet der genst Linifti/der unn phn war/und muor betzeuget hat die levden die nun Ehnsto sind/ und die herlictert darnach/wilchen es offindart ist. Denn sie habens nicht phn selbs/sondern uns dar gethan/wilche ench nu vertundiget ist/durch die so euch das Euangelion vertundiget haben/durch den beyligen genst vom hymel gesand/wilche auch die engel gelustet zuschawen.

Darumb fo begurttet die lenden ewere gemuttie/feyt nuchtern/ vand fetzt mit gantzem erwegen ewerhoffnung auff die gnade/die euch angepoten wirt/durch die offinbarung Ihefu Chufti/als bin der des gehosfams/nicht gleychbertig den voilgen luften ewer vas wiffenbeyt/ ! if

Die Erst Epistel

wiffenbeyt/sondern nach dem/der ench beruffen hat und heylig ist/ sept auch yhr heylig ynn allem ewerm wandel/nach dem en geschile Leute : pben steht/Thr solt heylig seyn/denn ich byn heylig.

Ond (ynternal ybr den zum vater anruffet/der on ansehen der pers son richtet/nach eynes ygliche werch/so furet ewern wandel die zeyt ewer pilgerfart mit furchten/vnd wisset/das yhrnicht mit vergengs lichem siber odder golt erloset seyt/von ewerm eytteln wandel ynn den veterlichen satzunge/sondern mit dem theuren blut Lhisti/als eynes vnschuldigen vn vnbeslechten lambs/der zwar zunor versehen ist für der welt anfang/aber offinbart zu den letzten zeyte/vmb ewer willen/die yhr durch yhn glewbet an Bott/der ybn aufferwecht hat von den todten/vnd yhm die herlichent geben/auff das yhr glawben vnd hoffnungzu Bot haben mochtet.

Ond machet teusch ewre seelen durch den gehogiam der warheyt ym geyst/zu ungeferbeter binderliebe/vind habt euch unternander binistig lieb aus reynem hertze/als die da wider gepom sind/niche aus vergenglichem/sondern aus unvergenglichem samen/nemlich/aus dem lebendigen wortt Hottis/das du ewiglich bleybt. Tiach dem/alles steysch ist wie eyn graft/vind alle herlickeyt des menschen/wie eyn blume des grafs ist verdurret und die blume ab gefallen/aber des herm wort bleybt ynn ewickeyt.

293 Ander Lapitel.

Diegenn ab alle bostbeyt und allen list/und beucheley und bass ond alles affterreden/un sept gyrig nach der vernung stigen unverfelschen milch/als die ytzt gepoznen kindlin/aust das yhr durch die selbige erwachset/so yhr anders habt geschmackt/das der herr freuntlich ist/k nwilchem yhr komen sept/als zu dem lebendigen steyn/der von den menschen verworsfen/aber sur Bot erwelet und kostlich ist/Dnd auch yhr/als die lebendigen steyne/bawet euch zum geystlichen hause und zum hevilgen priessterthum/zu opffern geystliche opffer/die Bot angenehm sind/durch Ibesum Ebristum.

Darumb ist ynn der schrifft verfasset/Dikeda/ich lege eynen aus 36 uneweleten kostlichen ecksteyn ynn Zion/vnd wer an yon glewbt/der sollichen serden. Euch nu/die yhr glewbt/ist er kostliche/Den vnglewbige aber/ist der steyn den die bawlent verwonsen has platte?
Den vnglewbige aber/ist der steyn den die bawlent verwonssen has platte?
Den/sum ecksteyn worden vnd sum steyn des anstossens vs sum sels den selst des ergernis/desich stossen nach den wort/vnd glewben nicht dran/danuss selst sind. Ahr aber seyt das auserwelete geschlecht/das epots koniglich priesterthum/das beylige volck das volck des eygethums/das yhr verkundigen solt die tugent des/der euch beruffen hat vo der sinsternis zu seynem wunderbarn liecht/Die yhr weyland nicht eyn volck waret/nu aber Bottis volck seyt/vnnd der sich Bott nicht erz barmet/nu aber erbarmet hat.

Lieben

Liebe buider/ich ermane euch als die frembolingen wi pilgeryn/ enthalitet euch von den fleyschlichen luften/wilche widder die seele streytten/ und furet eynen guten wandel unter den heyden/auff das die so von euch affterreden/als von vhelthettern/ewre gutewerchsen hen/ und Botte preysten/wens nu an den tag komen wirt.

Sept unterthan aller menschlicher ozdnung/umb des herm wild len/essey dem konige als dem vbirsten/odder den pflegern als den gesandten von yhm/zur rache der vbelthetter/unnd zu lobe der wolsthetter. Denn das ist der wille Bottis/das yhr mit wolthun verstos pffet die unwissenheyt der tozichte menschen/als die freven vit nicht als hettet yhr die freybeyt zum deckel der bostheyt/sondern als die knechte Bottis. Seyt eerbietig gegen voerman/Dabt lieb die bnis derschafft/furchtet Bot/Eehzet den konig.

Abrhanfienecht fest unterthan mit aller furcht den herren/nicht allevne den guttigen und gelinden/fondern auch den unschlachtigen. Denn das ift gnade/fo vernand umb des gewissens willen zu Bot/traurickest vertregt und lesdet mit unrecht. Denn was ift das für eyn presis/fo shr umb missetat willen streyche lesdet! aber wen shr umb wolthat willen lesdet und erduldet/das ift gnade ber Bot.

Denn datzu seyt yhr beruffen/syntemal auch Christus gelitten hat fur yns/ynd yns eyn furbild gelassen/das ydr solt nachfolgen seynen fusikapsten/wilcher teyne sund than hat/ift auch teyn trug ynn seyr nem munde erfunden/wilcher nicht widderschalt da er gescholten wart/nicht drewet daer leyd/Er stellets aber heym dem/der da rescht richtet/wilcher ynser sunde selbs geopffert hatt an seynem leyde auff dem holtz/auff das wyr der sunden on seyn/ynno der gerechtis cteyt leben/durch wilche strymen yhr seyt gesund worden. Denn yhr waret/wie die yrrendeschaff/aber yhr seyt nu beteret zu dem hirtten ynd bischoff ewer seelen.

Das Dritte Lapitel.

Estelben gleychen die weyber seyen unterthan yhten mennern/auff das/das auch die/so nicht glewbe an das wort/
durch der weyder wandel on wort gewunnen werde/west
sie ansehenewern Leuschen wandel von der furcht/wilcher
geschmuck sey nicht auszwendig ym harstechten vond vondhang des
golltis/odder anlegung der Eleyder/sondern der verporgen mensch
des hertzen ynn der vouerruglicheyt/eynis sanssten vond stillen geys
stis/wilcher fur Bot prechtlich ist. Denn also haben sich auch vers
tzevten die heyligen weyder schmucket/die vhr hoffnung ausf Bott
sant gehorsam war/ond hieß vhn/Derre/wilcher tochter yhr word
den sehorsam war/ond hieß vhn/Derre/wilcher tochter yhr word
den sehorsam war/ond thet vond euch nicht furcht sur eynigem schewsal.

Deffelbigen gleychen vipr menner/wonet bey yin mit vernunfft/

374.53.

60418

Die Ent Epistel

(merchiseug) Aue Chillien find Bots werding Aper has they bill befor am lepte vit am mus febroecher Denniber muni /Days munb feen mit vers nunffr zufchone ift/ DOS nicht vneynie cheit fich erbebe oa parch bean alle ges pett verbynbert DEFDER.

rund gebt bem weybischen/als bem schwechsten werchtzeng/feyne eebre als auch miterben ber gnad des lebens auff das ervere gepett nicht verhyndert werden.

Endlich aber/feyt allefamptgleych gefynnet/mitleybig/buberf lich/bertslich/freuntlich/Dergeltet nicht bofses mit bofsem/nicht fchelltwort mit fchelltwort/fondern ba gegen benedeyet/vnd wiffet/ Das ybroatzu beruffen feyt/Das ybr Die benedeyung beerbet. Denn pfal.33. mer da wil das leben lieb haben und gutte tage feben/ber fchwerge feynegungen/basfie nichts bofes rede/vn feyne lippen/basfie nicht triegen/Er wende fich vom bofen und thu guttis/Er fuche fribe/vil lage you nach Denn die augen des berrn feben auff die gerechten/ vnnd feyne ozen auff ybr gepett/ das angeficht aber des berrn fibet auff die da boffes thun.

Dand wer ift ber euch fchaden funde /fso ybr dem guten nacht Compt : Seligfeyt yor/fo ybrauch leydet vmb der gerechticfeyt will len /furcht euch aber fur phem trotsen nicht/noch erschrecttniche/ 363 bepliget aber Bott den herrn ynn ewern bertzen. Beyt aber alitzept vibuttigjur verantwortting yderman/der grundt foodert der boffs nung/ole ynn euch ift /vno das mit fanfftmuticfert vno furcht/vnno babt eyn gut gewiffen/auff das die/fo von euch affterreden/als von vbelthettern/juschanden werden/das sie verbonet baben ewern gus ten wandel ynn Chifto.

Dennes ift beffer foes der Bottis wille ift / das ybrod wolthat wegen leydet/denn von vbelthat wegen/ Syntemal auch Chiffus eyn mal fur vnfer fund gelitten bat/ber gerechte fur die vngerechten/ auff das er vns Botte opfferte/vnnd ift getobtet nad, dem flepid)/ aber lebendig gemacht nach bem geyft.

Inn dem felbigen ift er auch byngangen vnnd hat piediget den geyi ftern ym gefengnis/ble vertzeptten vnglewbig waren/ba man eyn Beff. 6. mal gewarttet der gottlichen langmutickeyt/3u den seytten Noe/da man die archa mruftet/ pfi wileber wenig/bas ift/acht feelen bebal ten wurde durche maffer/Wilche nu auch euch felig macht ynn ber tauffe/die durch phenis bedeut ift/Micht das abthun des ynflats am fleyfch/fondern der bund eyns guten gewiffens mit Bot/durch die aufferftebung Ibelu Chrifti/wildber ift zur rechten Bottle/ynn ben hymel gefaren/vnd find ybm vntertban die engele vnd die geweltigen vnd die frefften.

Das Dierbe Lapitel.

Eyl nu Christus yin fleysch gelitten batt für vns/Bo wapent euch auchmit dem felben fynn/ Denn wer am fleyfch leybet/ber boretauff an funden/bas er byn det der menschen luften fondern dem willen Bottis lebe. Dennes ift gnug/bas wyr die vergangen zept des lebens zubracht habe nach beybenischem

beydenischem willen /da wyr wandleten ynn geylbeyt/luften/trunctenbeyt/freysferey /eufferey/vnd grewlichen abgottereyen.

Dnes befrembbet sie/das phe nicht mit phu laufft pm das selbige gemenge des moedigen wesens/pnd leftern euch/wilche werden reschenschafft geben/dem der berept ist surichten die lebendigen vii die todten. Den datzu ist auch den robten das Euangelion verfundigt/auff das sie gerichtet werde nach den menschen am flepsch/aber pm gepst Botte leben/Es ist aber nache komen das ende aller dinge.

10 104er-10

So feyt nu zuchtig vii nuchtern zum gepett/für allen dingen aber habt unternander eyn buinftige liebe. Denn die liebe deckt auch der sunden menge/Seyt gastfrey unternander on murmelin/und dienet an eynander/eyn yglicher mit der gabe die er empfangen hat/als die gutten hausthalter der mancherley gnaden Bottis. So yemand res det/das ers rede als Bottis wortt. So yemand eyn ampt hat/das ers thue als aus dem vermugen/das Bot dar reychet/aust das yor unn allen dingen Bot preystet/durch Ibesum Ehrist/Wilchem sey preyst und gewalt von ewickert zu ewickeyt/Amen.

The lieben /last euch die hitze unter euch nicht befremboen (die euch widderferet das plar versucht werdet) als widderfure euch ett was seltzams sondern sept teylhafftig der lepten Christi.

Sept frolich/auff das phrauch zur zest der offindarung sepner ber lickept freud und wonne haben mugt. Seligsept phr/wenn phrae-schwerdet werdet vom namen Chufti/Denn der gepft/der eyn gepft der herlickept und Sottis ift/rugetauff euch/bey phn ift er versiestert/aber bey euch ift er geprepfzet.

Themant aber unter euch leybe/als eyn morber/obber bieb/obber vbelthetter/obber frembos guttis suchtig/ Leybet er aber als eyn Christen/so scheme er sich nicht/er preyste aber Bott ynn ber sache. Denn es ist sept/bas anfahe bas geriche an bem hauste Bottis/so aber zu erst an uns/was wills für eyn ende werden mit benen/die dem Euangelio Bottis nicht glewben! Onnd so der gerechte lauf met erhalten wirt/wo wil der gottloste und der sunder erscheynen! Darumb wilche da leyde/nach Bottis willen/die befelhen yhre seelen/als dem trewen schepffer/mit gutten werden.

Das Funfft Lapitel.

Je Elitiften / Die vinter euch find / ermane ich der miteltifte vind zeuge der lepden die pin Lhisto sind / vind mitgenosse der herlickept / Die offindart werden sol. Weydet die herd Lhistifie vinter euch ist / vit verseher sie / nicht genottiget / sondern selbwillig / nicht aus schendlichs gewinste sucht / sondern aus geneygtem gemut / nicht als die hirsehet voer das erbe / sondern werdet furbild der herde / so werdet vor (wenn erscheynen wirt der ertibirtte) die vinuerwelckliche Brone empfahen.

(bedt)

toer feyn nebeften
tiebet / ver left fich
nicht ertsumé/fonvertregt allen
twie viel an yhn ge
funvigt wirt / van
bezit hie ver funve
menge vechen. 1.
Lorin.11. vie tiebe
vertregt alles.

(bitse)

Bas til/verfolgtig
bie vans besoero/
sole fenor bas golr.

Bereig.

DIOSEP,II.

Die Erst Epistel

Deffelben gleychen vhie jungerer feyd unterthan den Elltiften/ Allefampt feyt unternander unterthan/und bewey fet darum die der mut/Denn Bott widderstehet den hoffertigen/aber den nydrigen gibter gnade. So nydriget euch nu unter die gewelltige hand Bots tis/das er euch erhohe zu seyner zeyt. Alle ewie sorge werfft auff yhn/ denn er sorget für euch.

Sept nuchtern vnnd wachet/denn ewer widderfacher der teuffel geht vmbber/wie eyn biulender lewe/vud fucht wilchen er verschling de/dem widderstehet fest ym glawben/vnd wisset/das yhr volfuret dasselb leyden/das yhr sampt ewr biuderschafft ynn der wellt habt.

Der Bot aber aller gnade/der euch beruffen hat zu seyner ewigen berlickert unn Christo Ihesu/der selbige wirt euch/die phr enn Eleys ne zeyt levdet/vollbereyten/stercken/ krefftigen/ grunden/ Dem sels bigen sey prers und macht von ewickert zu ewickert/Amen.

Durch ewern trewen buder Siluanon (als ich achte) hab ich euch eyn wenig geschieben/zuermanen ynnd zu betzeus gen/das das die rechte gnade Bottis ist/darynnen yhr steht. Es grusset euch/die versamlet ist zu Babylonia/vnd meyn son Warcus. Busset set liebe / fride sey mit dem kusz der liebe / fride sey mit allen die ynn Lhusto Ibesu find/A WEN.

Dorrebeauff die Ander Epistelsanct Peters.

LIX

If the Epiftel ift widder die geschrieden/die da meynen/der Ebristliche glawd muge on werch sen/ darumd ermanet er sie/das sie durch gutte werch sich pruffen/vnd des glaws bens gewiss werden/gleych wie man an den fruchten die bewme erkennet/Onnd sehet darnach an/widder die menschen les ren/das Euangelion zu prepsen/das man dasselb alleyn solle horen/vnd keyn menschen lere. Denn als er spricht/Es ist noch nie keyn prophecey von menschen willen gescheben.

Darumb warnet er am andern cap. fur den falschen lerern zufuns fftig/die mit wercken vmbgeben/vnda durch Lbzistum verleucken/vnd diawet den selben hart mit dieven grevolichen exempelin/Onnd malet sie so eben ab/mit yhiem geyt3/hohmut/freuel/hurerey/heus cheleven/das mans greyffen muss/das er den heuttigen geystlichen stand meyne/der alle welt mit seynem geyt3 verschlungen/vnnd eyn frey stepschlich/weltlich leben freuelich furet.

Amditten zepgt er/das der jungst tag balde komen werde/vn obs fur den mensche tausent iar duncket sein/ists doch für Bott als eyn tag. Thu ists für Bott alles was stirbt/ was aber lebt/ist für den menschen. Darumb ist eym yglichen der jungst tag bald kos men nach seynem todte/Dund bes schzeybt/wie es zugehn werd am jungsten tag/das alles mit fewr vertzehzet werden sol.

Die Ander Epistelsanct Peters Das erst Lapitel.

Ameon Petrus ein knecht vn Apoftel Ihelu Chifti. Denen / die mit vne gleychen
glawben vbirfomen haben ynn der gerechtickeyt / die
vnfer Botgibt vnd der heyland Ihelus Chift.

Bnade vnd fride mehre sich bey euch durch das er-

Pentnis Bottis vind Iheft Cheifti vinfere berrn.

Mach dem allerley seyner gottlichen trafft (was zum leben vnnd gotlichem wandel dienet) vns geben ist/durch die ertentnis des/der vns beruffen hat durch seyne herlickeyt vnd tugent/ Durch wilches vns die theure vnd aller groffisten verheyslung geben sind/nemlich/das yhr durch dasseld mitgenostig werdet der gottlichen natur/ so vhr siehet die vergenglichenlust der welt.

So wendet allen ewern vley 3 daran/vnd reychet dar ynn ewrem glawbetugent/vñ ynn der tuget bescheydenheyt/vñ ynn bescheydenheyt messicleyt ynn der tuget bescheydenheyt vnnd ynn der gedult gedult/vnnd ynn der gedult gedult/vnnd ynn der gedult getischeyt/vnd ynn der gotselicheyt beuderliche lieb/vnnd ynn der bruderliche lieb/gemeyne liebe/Deñ wo solche reychilch bey euch ist/wirt es euch nicht faull noch vnfruchtbar seyn lassen ynn der errentis vnsers herrn Ihesu Lheist/Wilchem aber solche nicht yn bereytschafft ist der ist blind vnd tappet mit der hand/vand vergisset der reynigung seyner vorigen sunden.

Darumb lieben bruder/thut defte mehr pleyf3/emten beruff vil ers wedung fest sumachen/denn wo phr solche thut/werdet phr nicht fal len/ond also wirt euch reychlich dargereycht werden der eyngang su dem ewigen reych vnsers herrn ond heylands Ibesu Chisti.

Darumb wil iche nicht aus der acht laffen/euch alltzeyt folche zu erynnern/wie wol phre wiffet und gestercht seyt unn der gegenwertigen warheyt/Dennich achtes billich seyn/o lange ich unn diser hue ten byn/euch zu erwecken und erynnern. Den ich weys/das ich meyne hetten bald ablegen muß/wie myr denn auch der herr Jhesus Chistus eroffenet hat/Jch wil aber vieys thun/das yhr allenthal/ben habt nach meynem ausgang/solches um gedechenie zuhalten.

Denn wyr haben nicht den Plugen fabeln gefolget/da wyr euch fund than haben die Frafft und zufunfft unfers berm Ihefu Chift/ fondern wyr find anschawer gewesen seyner maiestet/da er empfireng von Bott dem vater eehte und preus durch eyn stymme/die pu phni geschach von der großprechtigen berlickent/der maffen/Distist meyn lieber son / ynn dem ich eyn wolgefalle habe/Off dis stym/ me haben wyr ge hoet vom bymel bracht/da wyr mie phin waren auff dem heyligen berge.

Oprhaben eyn festes prophetisch wort/vnnd phrthut wol/bas phr brauffachtet/ale auff eyn liecht/bas dascheynet ynn eynem tuns ctein ort/

delln ont /biff der tag andreche/vnd der morgenstern auffgehe ynn ewern hertzen. Ond das folt vor fur das erft wissen/das keyn wey! signing ynn der schrifft geschicht aus eygener austlegung. Denn es ist noch nie keyn weysfagung aus memschlichem willen erfur bracht/sondern die heyligen menschen Bottis haben geredt/getrieben von dem heyligen geyst.

Das Ander Lapitel.

swaren aber auch falsche propheten unter dem volct/wie auch unter euch seyn werden falsche lerer/die neben eynfuren werden verderbliche secten/und verleucken den herm der sie erkaufft hat/vil werde voer sich selb füren eyn schnell verdamnis/und viele werden nachfolgen yhrem verderben/durch wilche wirt der weg der warbeyt verlestert werden/und durch geytz mit ertichten worten werden sie an euch hantieren/voer wilche das viteyl vo langes ber nicht seumig ist/vil yhr verdamnis schlefft nicht.

Denniso Bott der engel/die gesundigt haben/nicht verschonet hatt sondern hat sie mit keten der sinsternie zur helle verstossen/ond vbergeben/das sie zum gericht behalten werden. Ond hat nicht versschoet vongen welt sondern bewarte Toe den prediger der gesrechtietet selb achte von furte die sindstu vber die wellt der gottossen/Ond hatt die stedte Sodoma und Bomotra zu asschen gemascht/vmbkeret un verdampt/damit eyn exempel gesetzt denen/die zu kunsstig gottlosig seyn wurden/vnnd hatt erlosset den rechtsertigen Lot/der vbertewdet war von dem untzuchtigen wandelder grewlischen. Denn die weyler rechtsertig unter yhn wonet/das ers sehen und hozen muste/quelleten sie die gerechte seele von tage zu tage mit yhren vnrechten werden. Der hert weys die gottseligen aus der ver suchung zu erlosen/die ungerechten aber behalten zum tage des ges richts zu peynigen.

Aller meyst aber die /so da wandeln nach dem fleysch ynn der lust der vnsawberteyt /vnd die hirschafften verachten /thurstig / boch vo sich hallen /nicht ertzittern die maiesteten /zu lesteren so doch die en gel /die doch der sterct vnd trefft groffer sind / nicht ertragen das les sterlich gericht wider sich vom herrn / Aber sie sind wie die vnuernun stigen thier /die naturlich zu fahen vnd zu wurgen gepom sind /verles stern das sie nicht ertennen /vnd pnn yhrem wurgen werden sie erwur get werden /vnd den lohn der vngerechtickeyt dauen bringen.

Sie achtens für wollust/baszeytlich woll leben/Sie sind flecken von wirdsten/sie füren eyn zertlich leben von ewer liebe/zeeren wol vo dem ewern/haben augen voll ehebuichs/phier sunde ist nicht zu wes ren/locken an sich dieleychefertige seelen/haben eyn hertz durchtries ben mit geytz/kinder der maledeyung/haben verlassen den richtigen weg/vnd sind yrre gangen/vnd haben nachgefolget dem wege Baslaam den sons Bosor/wilchem geliebte der lohn der vingerechtischen

Beft. 7 .

Dell.19.

Ba. 14

Die Ander Epistel

cleyt/hatte aber eyne ftraff feyner vbertrettung/das ftumme laftbar thier redet mit menfchen ftym/vnd weret des propheten tozheyt.

Das sind bannen on wasser/ond wolcken vom windwerbel omb getrieben/wilchen behalten ist eyn tunckel sinsternis ynn ewickeyt/Denn sie lautten von schwulstigen wonten/da nichts bynder ist/os reytsen durch geylheit zur lust des siepschs/die obenigen/die recht entrunnen waren/ond nu ym yrthum wandeln/os verheossen ynn freys beyt/osie selbs knechte des verderbens sind. Denn von wischem yes mand oberwunden ist/des knecht ister worden/Denn so sie entslog gen sind der onsawberkeyt der welt/durch die erkentnis des berm ond beplands Ihesu Ehristi/werden aber widderumb ynn die selbi gen gesochten ond obirwunden/ist phu das letzt erger worden denn das erst. Denn es were yhn besser das sie den weg der gerechtickeyt nicht erkennet betten/denn das sie yhn erkennen ond sich keren von dem beyligen gepot das yhn geben ist. Es ist yhn widdersaren das ware spinchwort/Der bund frisset widder was er gespeyet hat/ond die sew waltzetsich nach der schwerne widder ym dieck.

Das Dritte Lapitel.

Jis ist die ander Epistel die ich ench schneybe/yhrlieben/ ynn wilchen ich erwecke und erynnere ewrn lauttern synn/ das yhr gedenckt an die wort die euchynnor gesagt sind von den bevilgen propheten/und an unser gepott/die wyr sind Aposteln des herrn und heylands.

Onnb wisset das auffs erst / das an letzten tagen komen werden verspotter / die nach phien eygen lusten wandeln / ynnd sagen / wo ist die verheys ung seyner zukunste! Denn nach dem die veter entschlaß sien sind bleydtes alles wie es von ansang der creaturn gewesen ist. Sellen such war / datza die erde aus wasser wissen das der hymel vonzeytten auch war / datza die erde aus wasser wid ym wasser bestanden durch Botis wort / dennoch wart zu der zeyt die welt durch die seldige mit der syndsut verderbt / Der hymel aber der noch ist / vit die erde / sind durch son der sept die auffs fewr behalten werden am tag des gerichts und verdamnis der gotloßen menschen.

Ennes aber sey euch vnuerhalten/yhr lieben/das eyn tag fur dem herrn ist wie tausent iar/ynnd tausent iar wie eyn tag. Der herr vers treubet nicht die verbeyssung/als ettliche den vertroch achten/sond dern er ist langmutig auss euch/ynd wil nicht das yemand verloren werde/sondern das sich poerman zur pus gebe. Es wirt aber des herrn tag somen als eyn dieb ynn der nacht/ynn wilchem die bymel sergehen werden mit großem trachen/ die element aber werden sur hits schmeltzen/ynd die erde ynd die werch die drynnen sind werden verbennen.

Sonu Das alles fol jurgeben/wie folt yhr denn gefchickt fen mit bevligem

fanct Peters.

LXI

beyligem wandel und gottfeligem wefen/das phr warttet und eplet su der sufunfft des tages des herrn/yff wilchem die hymel von fewr surgehen/und die element fur hitze zuschmeitzen werden. Newe hys mel aber/und eyn newe erden nach sepner verheyssung wartten wyr/ ynn wilchen gerechtietest wonet.

Darumb/meyn liebe/die weyl vor darauff wartet/fo thut vleyf3/
das yhr erfunden werdet fur yhm/vnbeflectt vnd vnftrefflich ym fite
de. On die langmutickeyt vnfers herm Ihelu Lhufti achtet fur ewse
felickeyt/als auch vnfer lieber buder Daulus/nach der weyfsheyt/
die yhm geben ift/gefchsieben hat/wie er auch ynn allen buefen das
uon redet/ynn wilchen find etlich dingschweer suuerstehen/wilche
verwyrren die vngelerigen vnnd leychtfertigen/wie auch die andern
schrifften/su yhem eygen verdamnis.

The aber/meyne lieben/weyl yhr das zunor wisset/so verwas
retench/das yhr nicht durch yrthum der grewliche/sampt
yhn verfuret werdet und empfallet aus ewr eygen
festung/Wachset aber ynn der gnade und
erfentnis unsters herrn und heylands
Thesu Christi/Dem selbigen sey
preys nu und zu ewigen zeys
ten/A W E N.

Dorrebeauff die brey Episteln sanct Johannis.

Jesterst Epistel sanct Johanis ist eyn rechtschaffene Apo
stolische Epistel vnd solte billich bald nach seynem Euan
gelio solgen. Denn gleych wie er ym Euangelio den glaws
ben treybet/also begegnet er yn der Epistel denen/die sich
des glawbens rhumeten on werck/vnnd leret manchfeltig/wie die
werck nicht aussen bleybe/wo der glawbe ist/bleybe sie aber aussen/
so ist der glawbe nicht rechtschaffen/sondern lugen und sinsternis.
Er thut aber das selb nicht mit treyben ausse gesetz/wie Jacobs
Epistel thut/sondern mit reytzen/das wyr auch lieben sollen/wie
Bot uns geliebt hat.

Erscheybt aber auch dennen hart widder die Cherinter/vn wid der den geystdes Widercheists/der schon datzumal ansieng Cheistum zuverleucken/das er yns fleysch komen sey/wilche nu aller erst recht ym schwang geht. Denn ob man wol ytzt nicht leucket mit dem mund offentlich/das Christus yns fleysch komen sey/so leucken sie es doch mit dem bertsen/mit der lere und seben/Den wer durch seyn werch und thun wil frum und selig werden/der thut eben so viel/als wer Christum verleucket/Syntemal Christus darumb yns fleysch komen ist/das er uns on unser werch/alleyn durch seyn blut frum un selig machet.

Aliso streytt dise Epistel widder beyde teyl/widder diegar on weret seyn wollen ym glawben/vñ widder die/so mit wereten wollen frum werden/vnd behelt vns auff rechter mittel strass/das wye durch den glawben frum vnd der sund loss werden/Dnnd darnach auch/wenn wyr nu frum sind/gutte weret vñ liede ymb Hottis will len voen frey on alles gesuch.

Die andern zwo Episteln sind nicht iere Episteln/sondern erems pel der liebe und des glawbens/und haben auch zun rechten Apostos lischen gezit.

LXII

Dieerst Epistel Banct Johannis.

Daserst Lapitel.



As do vom anfang zvar.
Das zvyr gebozet baben.
Das wyr gefeben haben mit enfern au
gen/das wyr befebawet haben / enno
enfer hende betaftet haben / enno
enfer hende betaftet haben / enno
enseugenende betaftet haben gefeben end
seugenennd verfundigen euch das les
ben di ewig ist / wilchs war bey dem
vater en ist ens erschynen / Was wyr
gefeben end gebott habe / das euch ehr
bigen wyr euch / auff das auch ehr
mit ens gemeenschaft babet/end en
fergemeenschaft fer mitt dem vatter

und mit feynem fon Ibelu Chifto / vnnd folche fchievben wyr ench

Ond bas ift die verfundigung/die wyr von yhm gehout haben und euch verfundigen/das Bott eyn liecht ift/ unnd ynn yhm ift feyn finfternis/So wyr fagen/das wyr gemeynfchafft mit yhm haben/und wandelln ym finfternis/ so liegen wyr und thun nicht die warheyt/
So wyr aber ym liecht wandelln/wie er ym liecht ift/so haben wyr gemeynfchafft unternander/ und das blutt Ihesu Lhusti macht uns reyn von aller sunde.

Sto wyr fagen/wyr haben feyne fund/fo verfuren wyr vns felbs/
vnd die warheyt ift nicht vns/fo wyr aber vnfere funde befennen/fo
ifter trew vnd gerecht/das er vns die funde erleffet / vnd reyniget vns
vo aller vngerechtifeyt/So wyr fagen/wyr habe nicht gefundiget/
fo machen wyr yhn tum lugener/vnd feyn wort ift nit vnn vns.

Das ander Eapitel.

Eyn kindlin/solche schievbeich euch/auff das phr nit suns diget/vnd ob pemand sundiget/so haben wyr eynen fursprechen bey Bott/Ihesum Christ/der gerecht ist / vn der selb ist die versunung fur vnser sunde / nit alleyn aber fur die vnssere/sundern auch fur der gantzen wellt/Ond an dem erkennen wrr/das wyr yhn erkand haben/so wyr seyne gepott hallten/Wer da sa get/ich habe yhn erkand / vnndhellt seyne gepot nicht/der ist eyn lug ner/vn ynn solchem ist keyn warbeyt/Wer aber sey ne worthellt/ynn solchem ist warlich die liebe Bottle volkome/Daran erkennen wyr/das wyr ynn yhn sind/Wer da saget/das er ynn yhm bleydet/der soll auch wandelln/gleych wie er gewandellt hatt.

Dmoer ich schiegbe

I ij

Domag.

Dender ich schwebe ench nicht eyn new gepot/sondern das allt ger
pott/das yhrhadt von anfang gehadt/das allt gepott ist das wort/
das yhrhadt von anfang gehadt/das allt gepott ist das wort/
das yhrhadt von anfang gehadt/das allt gepott ist das wort/
das da warhafftig ist der yhm ynd bevench/den die sinsternis ist vergange/yn das ware liecht scheynetitit/ wer da sagt/er sey ym liecht/
yn haffet seyne bender /der ist noch ym sinnsternis/ wer seyne bender
liebt/der bleydt ym liecht/ynd ist leyn ergernis der yhm/wer aber
scynen bender hasset/der ist ym sinsternis/yn wandellt ym sinsternis/
ynd were nicht wo er hyn gehet / denn die sinsternis haden seyne aus
gen verblendet.

Rindlin/ich scheepbe euch/das euch die sund erlassen werden durk ch sepnen namen / Ich schiepbe euch vettern / denn phihabt erkennet denen / der von aufang ist / Ich schiepbe euch Junglingen / denn phi habt den bosiwicht oberwunden / Ich schiepbe euch kindern / denn phi habt den vater erkenet / Ich hab euch vettern geschieben / das phr deven erkennet habt / der von aufang ist / Ich habe euch Junglinge geschieben / das phi starck sept / vund das wort Bottis bey euch bleydt vund den bosiwicht oberwunden habt.

Zabt nicht lieb die welt/noch was ynn der weltist/ So gemand die welt lieb hat / ynn dem ist nicht die liebe des vatters / Denn als les was ynn der wellt ist (nemlich die lust des steps che / ondern dust der augen und hochmut der guter) ist nicht vom vater / sondern von der welt/ond die wellt vergehet mit giner inst/Wer aber den wille Bot tis thut/der bleybt ynn ewigseyt.

(weiderchrift) ben man berft EmechriftRinder es ist die lette stund /vñ wie yhr gehovet habt / das der Wi derchaist tompe/ vst nu sind viel Widderchaister worden / daher erten nen wyr/das die lette stund ist / Die sind von vns aus gangen / aber sie waren nit von vns / denn wo sie von vns gewesen weren/so were sie ich bey vns blieben / aber auff das sie offindar wurden / das sie nicht alle von vns sind.

Dit phi habt die falbung vo dem bheplig ift/vii wisset allerley Jah habe euch nit geschieben als wuster phr die warhept nit sondern phi wisset sie /vnd wisset das kepn lugen aus der warhept kompt/Wer ist eyn lugner /on o do leugnet /das Ihesus der Christ sep i Das ist der Widerchrist/der den vatter vnd den son leugnet / Wer den son leugs net /der hatt auch den vatter vnd den son leugnet / Wer den son leugs net /der hatt auch den vater nicht/Was phr nu gehorethabet vo ans fang /das bleybe bey euch/Go bey euch bleybt / was phr von anfang gehorethabt/ so werdet phr auch bey dem son vii vater bleyben/Ond das ist die verbepsseng/die er vns verbepssenhatt/das ewige leben.

Solchshabich euch geschnieben von benen/bie euch verfuren/Die bie salbung/die von von vom empfangen habt/blevbt beveuch/vond burffet nicht/das euch vernand lere/sondern wie euch die salbung als lerlev leret/so ists war/vnd ist keyn lugen/vn wie sie euch geleret hat/ so blevbt bev dem selben. Onno nu /kindlin / blevbt bev vom / ausf das/wen er offinbart wirt/das wor freudigkeyt habe/vn nit zu schan ben werden

fanct Jobannis.

LXIII

ben werden für phm/pnn seyner zufunfft/So phr wisset/das er get recht ist so erkennet auch/das/wer recht thut der ist von phm ges pozn.

Das Dutte Lapitel.

Ebet/wilche eyn liebe bat vns der vater gebe oas wyr Bot tis kinder sollen beyssen darumb kennet vns die welt nis cht/densie kennet yhn nicht. Deyn lieben/wyr sind uu Bot tis kinder/vnd ist noch nicht enschynen das wyr syn wers den Wyr wissen aber/weñ es erscheynen wirt/das wyr yhm gleich seyn werden Den wyr werden yhn sehen wie er ist/vn eyn yglicher/der solche hoffnug hat der reyniget sich/gleych wie auch er reyn ist/Wer sunde thut/der thut auch vnrecht/vn die sund ist vnrecht/ Ond yhr wisset/das er ist enschynen/aust das er vnser sund hyn neme/vnd die sunde ist nicht von yhm/Wer ynn yhm bleydet/der sundigt nis cht/wer da sundiget/der hatt yhn nicht gesehen noch erkant.

Rinder/last euch niemant versuren/Wer recht thut/der ist gereicht/gleych wie er gerecht ist/Wer sunde thut/der ist von dem teus stell denn der teussell sundiget von ansang/Datzu ist erschynen der son Bottis/das er die werchdes teussells auff lose. Wer aus Bott gepom ist/der thutnicht sunde/denn syn same bleydt den yhm/vnd kan nicht sundigen/denn er ist vo Bot gepom/Daran ertennet man wilch die tinder Bottis vnd die kinder des teussels sind. Wer nicht recht thut/der ist nicht vo Bot/vnd wer nicht lieb hat seynen bruder.

Denn das ist die botschafft/die yhr gehott habt von anfang/das yhr euch unternander lieben solt/nicht wie Lain/der vo dem argen war/ und erwurget seynen duder/ Ond warumb erwurget er yhn? das seyne werck dose waren/ und seynes buders gerecht. Derwundert euch nicht/meyne duder/ob euch die welt hasset/Dyr wissen/ das wyr von dem todt hyndurch komen sind ynn das leben/ Denn wyr lieben die duder. Wer den buder nicht liebt/ der bleydt ym tod/Wer seyne duder hasset/der ist eyn todschleger/Dit yhr wisset/ das eyn todschleger bat nicht das ewige leben bey yhm bleydend.

Daran haben wyrertand die liebe/das er feyn leden für uns gelaffen hat/und wyr follen auch das leden für die buder laffen/Weñ aber vanant difer welt guter hat/und sibet feynen buder darben/uñ schleust feyn hertz für yhm zu/wie bleybt die liebe Bottis bey yhm? Deyn tinder/laft uns nicht lieben mit wortte/noch mit der zungen/ sondern mit der that und mit der warheyt.

Daran ertennen wyr/oas wyr aus der warheyt find/mo bereden merherts fur yhm/oas/fo vns mier herts verdampt/das Bot gros ffer ift denn mier herts/vnd ertennet alle ding. Ihr lieben/fo vns vns fer herts nicht verdampt/fo haben wyr eyn freydicteyt su Bot/Dnd fo wyr bitten/werden wyr von yhm nemen/Denn wyr halten feyne gepott/ynd thun was fur yhm gefellig ift.

15cf. 4

Dod das I iff

Die Erste Epistel

Ond das ift feyn gepot/das wyr glewben an den namen feynes fons Joefu Cheifti/en lieben vns unternander/wie er uns ein gepot geben hat/Ond wer feyne gepot helt/der bleybt unn uhm/en er unn uhm. Ond daran ertennen wyr/das er unn uns bleybt/an dem geuft den er uns geben hat.

Das Dierbe Lapitel.

fet die gepfter/ob sie von Botte sind/Denn es sind viel fat icher propheten ausgangen unn die welt/Daran ertennet den gepft Bottis. Eyn vglicher gepft/der da betennet/das Ibesus Lhustus ist komen unn das sepsch/der ift vo Bot/Ond ein vglicher gepft/der da nicht bekennet/das Ibesus Lhustus ist komen vnn das sepsch/der ift vo Bot/Ond ein vglicher gepft/der da nicht bekennet/das Ibesus Lhustus ist kome vnn das sepsch/der ist nicht vo Bot. Ond das ist der gepft des Wid derchustis von wilchem phrhadt gehout/das er kompt/nicht ist zut schon under welt.

Rindlin/ybr feyt von Bot/vii habt yhene vberwunden/Denn der ynn vns ift/ift groffer/denn der ynn der welt ift/Sie find vo dwelt/ darumb reden fie von der welt/vnd die welt hozet yhn 3u/Wyr find von Bot/vnd wer Botertennet/derhozet vns 3u/wildbernicht von Botift/der bozet vns nicht 3u/Daran ertenne wir den geyft der war

beyt/ynoben gepft bes yrthums.

Abrlieben/laft uns unternander liebhaben/denn die liebe ist von Bot/vn wer liebhat/der ist von Bot gepom/und kennet Bot/Wer nicht liebhat/der kennet Bot nicht/denn Bot ist die liebe. Daran ist erschynen die liebe Bottis/das Bot seynen eyngepomen son ges sand hat ynn die welt/das wyr durch yhn leben sollen/Daryn steht die liebe/nicht das wyr Bot geliebt haben sondern das er uns ges liebt hat/und gesand seynen son zur versunung fur unseresund.

The lieben bat was Bott also geliebt fosollen wyr ons auch ons ternander lieben. Niemant hat Bot ohe mals gesehen Do wor ons onternander lieben so bleybt Bot on ons ond seven liebe ift vollig on ons. Daran ertennen wor bas wor onn ohn bleyben ond er on ons on seugen bas or ons epnem geost geben hat Dnd wor haben gesehe ond seugen bas der vater den son gesand hat sum bevland der welt mo seugen bas der vater den son gesand hat sum bevland der welt mo leber nu betennet das Ihesus Bottis son ist on ist on bleybe Bot ond er on Bot ond wor haben ertand ond geglewbt die lies be die Botynn ons hat.

Bot ift die liebe/pnd wer ynn der liebe bleybt/der bleybt yn Bot/ pnd Bot ynn ybm. Daran ift die liebe vollig bey ons/auff das wyr eyn freydicteyt baben am tage des gerichts/Denn gleych wie er ift/ so find auch wyr ynn der welt. If wicht ift nicht ynn der liebe/sondern die vollige liebe/treybt die furcht ans/denn die furcht bat peyn/wer

fich aber furcht/ber ift miche vollig pun ber liebe.

Laft one of lieben / Denn er hat one erft geliebt. So vemand fpile che/ich liebe Sot/one haffet fennen brader / Deri noer feynen

fanct Johannis.

LXIII

wer seynen bunder nicht liebet/den er sibet/wie Pan er Bott lieben/ den er nicht sibet ! Off das gepothaben wyr von ybm/das wer Bot liebet/das der auch seynen buder liebe.

Das Funfft Lapitel.

Erda glewbt/das Jheius fey Lhuft/8 ist vo Bott gepom/Ond wer da liebt denen/der gepom hat/der liebet auch denen/der von vom gepom ist/Daran er kennen wyr/das wyr Bottis kinder liebe/wenn wir Bot lieben/ond seyne gepot halten. Denn das ist die liebe Bottis/das wyr seyne gepot halten/ond seyne gepot sind nicht schweer/Den alles was vo Bot gepom ist/vberwinder die welt/on vuser glawbe ist der sieg/der die welt vbirwunden hat/Wer ist ader/der die welt vberwindet/on der da glewbet/das Ihesus Bottis son ist!

Difer ifts/ber da fompt/mit wasser vnd blut/Ibesus Christus/
nicht mit wasser alleyne/sondern mit wasser vn blut/Ond der geyst
ists/der dazeuget/das geyst warheytist/Denn diey sind die dazeu
gen/der geyst/vnd das wasser/vnd das blut/vn die diey sind eynis/
So wyr der mensche zeugnis annehmen/Botis zeugnis ist grosser/
Denn Bottis zeugnis ist das/das er zeuget hat vo seynem son/Wer
da glewbt an den son Bottis/der hat Bottis zeugnis dey yhm/wer
gotte nicht glewbet/der hat yhn zum lugner gemache/denn er hat ni
cht glewbt an das zeugnis/das Bot zeuget hat von seynem son/Din
das ist das zeugnis/das vns Bot das ewige leben hat geben/Ond
soldes leben ist ynn seynem son. Wer den son gottishat/der hat das
leben/werden son Bottis nicht hat/der hat das leben niche.

Solche hab ich euch geschieben/die yhr glewbt an den namen des sons gottis/auff das yhrwisset/das yhr das ewige lebenhabt/ vnd das yhr glewbet an den namen des sons gottis. Ond das ist die freydickeyt die wyr haben zu yhm/das/so wyr etwas bitten nach sey nem willen/so houet er vns/On so wir wissen/das er vns houet/was wyr bitten/so wissen wyr das wyr die bitte haben/die wyr von yhm gepeten haben.

So yemand fibet feynen bruder fundigen eyne funde/nicht zum todt/der wirt bitten/ond pim geben das leben/ denen die da fundis gen nicht zum tod. Es ifteyne funde zum todt/da fur fage ich nicht/das yemand bitte/Alle ungerechtickeyt ift funde/ond es ift etlich funde zum tod.

Dyrwissen/das wer von Sot gepom ist/der sindiget nicht/sons dem die gepurt von got/belt phn/vnd der boswicht wirt phn nicht antasten/ Wyr wissen das wyr von got sind/vnd die gantze welt liget ym argen/Wir wissen aber on Bottis komen ist/vnd hat vns eynen synn geben/das wyr erkennen den warhafftigen/vnd sind pnn dem warpasstigen/ynn seynem son Ibesu Ehristo/diser ist der warbasstige Bot vnd das ewige leben. Rinder buttet euch für den abgotten/Amen.

(gepft ift warbeyt)
woo der gepft ift/da
ift teyn beuchlen/
fondern en ift allen
rechtschaffen und
warhafftig mitt
rbm/ was er redt/
rbut/lebt.woo nicht
gepft ift/da ift beuchley und lagen.

(ble beer finber.) mas ift / 200 cyns ut/outfloads Dog anber/Bean Chile this blut/ole couffe vil per berlige ges off betsengen/bes tennen und previs gen das Eikange: tion for per coelle The ran eyns rall ches gewiffen/oc boglesbt/ Benn g foler/bas er burchs maffer one gerfil mit Chilling blut erwoodben/ rechtfer tig and felig point.

(fund sum tod) Bas ifi die fundy fi den beplige geyft/ danon liefs Watt

Die Ander Epistel sanct Johannis.



Er Eltister. Der ause erzpeleten frazven vnd phæfindern/die ich liebhabe yn der warheyt/vnd nicht alleyne ich/sons dern auch alle/die die warheyt ertäd haben/vmb der warheyt willen/die ynn vns bleybet/vn bey vns seyn wirt ynn ewickeyt.

Bnad/barmbertzickeyt/fride/vo Bot dem vater/vnd von dem berrn Ihefu Chift dem fon des vaters/yn der warbeyt vnd ynn der liebe.

Jch byn feer erfrewet/das ich fun den habe unter deynen findern die

pfangen haben. Ond nubitte ich dich/fraw/nicht als eyn new ges pot schiegh ich dyr / sondern das wyr gehabt haben von anfang/ das wyr yns ynternander lieben/ynd das ift die liebe/das wyr wan deln nach seynem gepot.

Das ist das gepot/wie phr gehozet habt von anfang/auff das wyr da selbs pnnen mandeln. Dein viel verfurer sind pnn die welt Bomen/die nicht bekennen Ihesum Christ/das er ynn das fleyschko men ist / Diser ist der verfurer und der Widderchrist/ Sehet euch fur/das phr nicht verlieret/was phr gewirckthabt/sondern vollen lohn empfahet. Wer phertrit/vnd bleybt nicht pun der lere Christi/ der hat keynen Bot/wer pnn der lere Lhrist bleybe/der hatt bepde den vater pnd den son.

So yemant zu euch kompt/vnd bringet dife lere nicht/den nemet nicht zu hause/vnd gruffet von auch nicht/den wer von gruffet/der hat gemeynschafft mit seynen bosen werden. Ich hatte euch viel zu schreyben / aber ich wolt nicht durch zeddeln vnd tindten/sondern sch hoffe zu euch zukomen/vnd mundlich mit euch reden/auff das ewer freude volkomen sey. Es gruffen dich die kinder deyner schwes ster der auserweiten/ a D E TL

Die Dritte Epistel Banct Johannis.



Er Elltister. Daio dem lie ben. den ich lieb babe yn der warteyt/Deyn lieber/ich wunsche ynn allen stucken/das dyrs wol gebe vii gesund seyst/wie es den deys ner seele wolgebet/ Ich byn aber ses er erfrewet / da die bruder kamen vii sengeten vo deyner warbeyt/wie den du wandelst ynn der warbeyt / Ich babe keyne grossere frewde desi die/ das ich hore meyne kinder ynn der warbeyt wandelen.

Deynlieber / Du thuft trewlich / was on thuft an den bindern vind

geften / die von denner warbeyt zeuget haben für der gemeyne / vii du haft wol than / das du fie geferttiget haft wirdiglich für Bott / denn vmb feynes namens willen find fie aus zogen / vnd haben vo den bey den nichts genomen / Go follen wyr nu folche auffnemen / auff das wyr der warbeyt gehulffen werden.

Ich habe ber gemeyne geschriebe aber Diotrephes / der unter ubn will den furgang haben / nympt uns nicht an / darumb / wenn ich tof me/will ich ubn erynnern seyner werch die er thut / und plaudert mit bossen worten uber uns / und lest ubm an dem nicht benugen / er selb nympt die bruder nicht an / und weret denen / die es thun wollen / und stoffet sie aus der gemeyne.

Den lieber/folge nicht nach dem boffen/fondern dem gutten/
Wer wol thut/der ift von Bott/wer voel thut der fibet Bott nicht/
Demetrios hat zeugnis von yderman/vnd von der warbeyt/vfi wyr
zeugen auch/vnd yhr wiffet/das vnfer zeugnis war ift/Jch hatte viel
zuschzeyden / aber ich wollt nicht mit tindten vnnd feddern zu dyr
schzeyde/Jch hoffe aber/dich balde zu sehen/so wollen wyr mund/
lich miteynander rede/fride sey mit dyr/Es gruffen dich die freunde.
Dzuffe die freunde mit namen.

Dorrbebe auff bie Epistel zu ben Ebreern.

Jaher haben wyr die rechten gewissen hewde bucher des newe testaments gehabt / Dise vier nach folgede aber habe vor seytten eyn ander ansehen gehabt / Ond auffs erst das dise Epistel zu den Ebreern nicht Sanct Paulus noch eye nigs Apostel sey beweyset sich da bey das / ym andern capitel ster bet also / Dise lere ist durch die / so es selbs vo dem hern gehouet hat ben / auff vns komen vnnd blyeben / Da mitwirts kar / das er von den Apostelln redet als eyn junger / auff den solche lere von den Apostelln kome seyn junger / auff den solche lere von den Apostelln kome seyn villeicht lange bernach / Desi sanct Paulus Bal. 1-mechtiglich betreuget / Er hab seyn Euangelion vo Leynem mensche noch durch menschen / sondern von Bottselber.

Ober das hatt sie eyn harten knotten / das sie am. 6. vnnd 10.cap, stracks verneynet vnnd versagt die pus den sundern nach der tauffe/ vnd am. 12. spricht/Esauhab pus gesucht/vnnd doch nicht funden/ Wilchs widder alle Euangeli vnd Epistel Sanct Dauli ist/Onnd wie wol man mag eyn glos dranff machen / sto lautten doch die wort so flar/das ich nit weys/obs gnug sey/Dich dunckt/es sey ein Epistel von vielen stucken zusamen gesetzt / vnd nicht eynersey orden: lich handele.

Wie dem allen / so ists phe eyn ausbundige gelerte Epistel / die vom priesterthum Ehrist meysterlich vand grundlich aus der schrift redet/datzudas allte testament feyn vand reychlich ausleger/das es offindar ist/ie sey eyns trefslichen gelerten mans / der eyn iunger der Apostel gewesen / viel von yhn gelernet vol fast ynn der schrift geubt ist/ Ond ob er wol nicht den grund legt des glawbens / wie erselbs zeuget cap. 6. wische der Apostel ampt ist / So dawet er doch feyn drauss/golt/spider/edelsteyne/wie S. Daulus. 1. Loti. 1. sagt / Der balben vas nicht hyndern sol / ob villeicht etwas bollts / strooder hew/mit unter gemenget werde / sondern solche feyne lere mit allen etzen aussinen / On das man sie den Apostolischen Æpistella nit aller dinge gleychen mag.

Wer sie aber geschrieben hab / ist onbewust / will auch wol on obewust bleyben noch eyn weyle/da ligt auch nichts an / Ons foll be nugen an der lere/die er so bestendiglich aus off ynn der schrifft grun det/Ond gleych/eyn rechten feynen gryff ond mas zeygt/die schrifft zu lesen vno handelin.

Die Epistelan die Ebzeer. Das Erst Lapitel.

LXVI



Ach dem vortzeytté Got manchmal vnb mancherley meyfe geredt bat zu den vetern durs ch die propheren/hateram letzten ynn diffen tagen zu vne geredt durch den fon/wilchen er gefetsthatt sum erben aller ding/burch wilchen er auch die wellt gemacht hatt. Wilcher/fyntes mal er ift/ber glants feyner berlickeit/ vnd das ebenbild feynes wefens/vnd tregt alle ding mit dem wortt feyner trafft/vn bat gemacht Die revnigung

vnfer fund durch fich felbe/bat er fich

gefetst zu der rechten der maieftet von der hobe/fo viel beffer worden denn die engel/fo gar viel eynen ans

Dern namen er fur yon ererbet bat.

Dfal.2. pfalss.

pfal.96.

pfal 103.

p(a.44.

Denn ju wilchem engel hat er phe mals gefagt/ou bift meyn fon/ beutte hab ich bich gepom ! Dnb abermal/ Jch werde yom eyn vats ter feyn ond er wirt myreyn fon feyn. Daer aber abermal eynfuret Den erftgepomen ynn Die welt/fpilchter/Dn es follen ybn alle Bottis engel anbeten. Don ben engeln fpilchtergwar/ iEr macht feyne engele geyfter ond feyne blener fewr flammen. Aber von dem fon/ Bot /Deyn ftuel weret von ewickeyt zu ewickeyt / Das trepter Deynes reyche ift eyn richtiges isepter/Du haft geliebt Die gerechtickert und gehaffet die vingerechticteit/darumb hat dich gefalbet Bot dein berr mit dem ole der freuden /pber denne genoffen.

paliot.

Ond ou herre haft von anfang die erden gegrundt wind die by mel find devner bende werct/die felben werden vergeben/du aber wirft bleyben /vnd fie werden alle veralten wie eyn Pleyd /vn wie eyn gewand wirftufie wandeln/vnnd fie werden fich verwandeln/Du aber bift der felbe fonnb deyne far merden nicht abnehmen. Zu wil: chem engel aber/hat er yhe male gefagt/Setze bich zu meyner reche Pfal-109. ten/bif3 ich lege beyne feynde jum fchemel deyner fuffe! Sind fie nis cht alletzumal bienftbare geyfter/aufzgefant zum bienft vmb ber wil len/Die ererben follen Diefelickeyt?

Das Ander Capitel.

Arumb follen wyr defte mehr warnehmen/des/das wyr boren/das wyr nicht etwa verflieffen/ Denn fo das wort reft worden lit/das durch die engel geredt lit/ and ean ale liche vbirtrettung/vnno vngeborfam batt empfangen feyn gerechte belohnunge. Wie wollen myr entflieben/fo myr eyn folche felickept

felickeyt aus der acht laffen ! wilche nach dem fie angefangen hatt/
vin geredt worden ift durch den herrn/ift fie auff vins befestiget/durch die/fo es gehotet haben /durch das mitzeugen Bottis/mitt feys
chen/wunder/vind mancherley frefften/vin mit aufsteylung des heys
ligen geysts/nach seynem willen.

(mangein)
Ebreyich laur vifer
veriz alfo/ wu halt
phu eyn flepne zeyr
usotis mangein ia
ficn/vas tit/vu halt
yhn veriaffen vie
brey tage feyns ley
usot bey phm/evo
aber usot nicht tit/
valif auch feyn son
tich bulffe/wie vor
hyn/ ba er grof;
vollvervoeret that.

Dennerhat nicht ben Engeln unterthan/die zufunfftigen welt/ Dauon wyr reden. Es betzeugt aber eyner an eynem oit/und spilcht/ Was ist der mensch/das du seyn gedenctist? unnd des menschen son/das du yon beyinsuchist? Du hast yon eyn fleyne zeytt der Enz gel mangein lassen/init preys und ehren bastu yon gefronet/unnd hast yon gesetzt uber die werch deyner bende/ Alles hastu unterthan suseynen susen. Inn dem/das er yom alles hat unterthan/hatt er nichts gelassen/das yom nicht unterthan sey. Itzt aber sehen wyr noch nicht/das yom alles unterthan ist/Den aber/der ein fleyne zeyt der Engel mangellet hat/sehen wyr/das es Ihesis ist/durchs leyden und den todt gefronet mit preys und eehren/auss das er von Bottis gnaden für alle den todt schmecket.

Denn es symete dem/vmb des willen alleding find/vfi durch den alleding find/der da viel kinder hat zur herlickept gefüret/das er den Dertsogen yhter felickept/durch levden volkomen mechte/fyntemal fie alle von eynem komen/beyd der da heyliget vnd die da geheyliget werden/Omb der fach willen/schemeter fich auch nicht fie buder zu heyffen/vnd spicht/Ich wil verkundigen deynen namen meynen Pfal.21. budern/vnd mitten ynn der gemeyne dyr lobfingen. Ond abermal/ Pfal.17. Ich wil meyn vertrawen auff yhn seizen. Ond abermal/ Sibe da/ Ha.8. ich vnd meyne kinder/wilche myr Bot geben bat.

Thach dem nu die kinder fleyfeh vand blutt haben /ift ers auch gley chermaff teylhafftig worden / auff das er durch den toot die macht neme / dem / der des tods gewalt hatte / das ift / dem teuffel / vand ers lofete die / fo durch furcht des tods / yan gantzem leben pflichtig wa render knechtschafft. Denn er nympt nyrgent die Engel an sich / fon dem den famen Abrahe nympt er ansich. Daher must er aller dinge seynen brudern gleych werden / auff das er barmhertzig wurde / van eyn trewer hohe priester fur Bott/zu versunen die sunde des volcks. Denn darynnen er gelytten hat vad versucht ist/kan er heiffen denen / die versucht werden.

Das Dritte Lapitel.

Aber/phr heyligen but der die phrteylhafftig fept des hymilischen beruffs/nemet war des Apostels und hohen priessters unser von gemacht hat (wie auch Doses) ynn sepnem gantzen hause/Diser aber ist groffers preys werd des Doses/nach dem/der aber ist groffers preys werd des Doses/nach dem/der epn

pfals.

Zu den Ebieem.

LXVII

dem/der eyn groffer eehte am haufe hat/der es bereyttet/dem eyn ig glich haus wirt von vernant bereyttet/der aber alles bereyttet/das ift Bott / Ond Dofes mar / war trew ynn sevnem gantien hauste / als eyn knecht/jum jeugnis des/das gesagt sollt werden / Chistus aber als eyn son ynn sevnem hause/wilchs haus sind wyr/so wyr an ders die freydickeyt ynd den rhum der hoffnung dis ans ende feste be hallten.

plat .94.

Darumb/wie derheplige geyft spiecht/Deutte /so yht hoten wers det syne stymme /so verstockt ewere hertzen nicht / als geschach ynn der bitterunge am tage der versuchüg ynn der wasten / da mich ewere vere versuchten sie pruseten vis sahen meyne werch viertzig iar lang / darumb ich entrustet ward vber dis geschlecht vnd sprach / ymer dar yrren sie mit dem bertze / aber sie wusten meyne wege nit / das ich ausch schwur ynn meynem zom / sie sollten zu meyner ruge nicht komen / Sehet zu / lieben buder / das nit ettwa ynn yemands vnter euch seyn arges bertz des vnglawbens / das da abtrette von dem lebendis gen Sott/sondern ermanet euch selbs / alle tage / so lange es heutte beviset / das nicht yemands vnter euch / verstockt werde durch betrug der sunde.

Denn wyr find Ebuftus teylhafftig woiden / so wyr anders den anfang seynes wesens bis ans ende feste behalten / so lange gesagt wirt / Dentte so yht seyne stymme bown werdet / so verstocket ewre bertzen nicht/wie ynn der verbitterung geschach/Des ettliche die sie boieten/verbitterten yhn/aber nicht alle/die vo Egypten aus giengë durch Dosen/Obir wilche aber ward er entrustet viertzig iar lang siste nit also/das voir die/so das undigeten/dere leybe ynn der wusten versielen? Wilchen schwur er aber/das sie nicht zu seyner ruge komen sollten/denn den venslewbigen i vnd wyr sehen/das sie nicht haben kund eynkomen vnd des vnglawbens willen.

Das Dierbe Lapitel.

Dlaft vns nu furchten / das wir die verhepffung epntzu loc men zu sepner ruge / nicht verlassen / vnnd aus vns pemand erfunden werde / das er da honden bleyde / denn es ist vns auch verfundigt / gleych wie phenen / der das wort der predigt halff ihene nichts / da der glawbe nicht datzu than wart / von de nen die es horeten / wie er sprach / das ich schwur ynn meynem zom / sie sollen zu meyner ruge nicht komen / Ond zwar da die werck von an begyn der wellt waren gemacht / sprach er an eynem out von dem siebendentag also / vnd Bott hat geruget am siebenden tage vo alle seys nen wercken / vnd hie an disem out aber mal / sie sollen nicht komen zu meyner ruge.

Bei.t.

Tlach dem nu es nochhynderstellig ist/das ettlich sollen zu der self bigen komen/ vil die/den es zu erst verkundigt ist sind nicht da zu kos men/vmb des vnglawbens willen / bestympt er abermal eynen tag/ nach solcher m

nach foldber langen seyt/vi faget/heutte/durch Danid/wie gefagt *fat.94.
ift/Deutte/fo yhteyne ftymme houen werdet / fo verftocket ewre her
tyen nicht. Denn fo Josue sie hette zu ruge bracht/wurde er nicht her
nach von eynem andern tage sagt haben/Darumb ift noch eyne ruge
hynderstellig dem volck Bottis / Desi wer zu seyner ruge komen ist/
der ruget auch von seynen werden/gleyeh wie Bott von seynen.

Solaft vns nu eylen eyntzukomen zu difer ruge / auff das nicht ver mand falle ynn das selbige exempel des vnglawbens/denn das wort Bottis ift lebendig vnd thettig/vnd scherpffer/den keyn zweyschney digschwerd/vnd durchdinget / bis das scheydet seele vnd geyst/auch gelenck vnd marck/vnd ift eyn richter der gedancken vnnd synnen des bertzen / vnnd ift keyn Kreatur für yhm vnsichtbar / Es ist aber als les blos vnnd für seynen augen dargeneyget / von dem haben wyr zu reden.

Das Funfft La pitel.

Je weyl wyr benn eynen groffen boben priefter baben / The fum Ebrift ben son Bottis / Den wyr baben nicht ey so last ons ballten das belentnis / Den wyr baben nicht ey nen boben priefter / Der nicht funde mitteyden baben mit on ser schwacheyt / sondern der versucht ist allenthalben / nach der gleych nisse on sund / Darumb last ons byntzu trette / mit freydickept zu dem gnaden stuel / auff das wyr barmbertzigkept empfahen onnd gnade finden auff die zeyt / wenn ons hulffe nott seyn wirt.

Denn eyn iglicher hohepslester / der aus den menschen genomen wirt /der wirt gesetzt für die menschen gegen Bott / auff das er opfifere gaben und opffer für die sunde / der da kunde misteyden ubir die da unwissend sind und yrren / nach dem er auch selb umbgeben ist mit schwachest / darumb er auch soll/gleych wie für das volck/also auch für sich selbs opffern für die sunde / Dfi niemand nympt zhm selb die eehre / sondern der auch beruffen sey vo Bott/gleych wie der Zaron.

Dispersion of the content of the con

Mal. 109.

Zuben Ebzeern.

LXVIII

Da von wyrhaben eyn groffe und schweer rede aus zu legen/ Syn temal phr seyt leftig worden zu hoten / vit die phr solltet lerer seyn / der zert halben / bedurffet phr widdernmb / das man euch das erst schul recht der gottlichen wortt lere / vit seyt worden / die der unisch bedurf fen / vinnd nicht der starcten speyle / Denn eyn iglicher der noch milch neusset/ der ist vnerfaren an dem wort der gerechtickeyt / den er ist eyn inngs bind / den volkomenen aber gehoret starcke speyle / die durch gewonbeyt / haben geubete synnen zum unterscheyt des guten vit des bosens.

Das Becbit Lapitel.

Armib laft vins die lere vom anfang Ehriffliches lebens vin terwege lan /vñ laft vins zur volkomenheyt faren/nicht aber mal grund legen der pus vberden todten werden / vñ des glawbes an Bot/der tauffen/der lere/der hend aufflegug/ der todten aufferstebung vind des ewigen viteyls/Ond das wollen wyr thun / f30 es Bott anders zuleisett/denn es ist vinninglich / das die so eyn mal erleuchtet sind /vñ geschmeckt baben die hymlische gas be/ vind teylhafftig woiden sind des beyligen geysts/ vind geschmeckt baben das gutige wort Bottis/vñ die kreffte der zukunfftigen wellt / wo sie entfallen / das sie sollten widderumb ernewert werde zur pusse/ die da widderumb yhn selbs den son Bottis creutzigen vind für spotthaben.

Denn die erde / die den regen trinckt der offt voer sie kompt / vnnd bequeme krautt tregt/denen/die sie bawen/empfeht benede jung vo Bott/Wilche aber domen vn distelln tregt / die ist vntuchtig/vnnd der malede jung nahe/wilcher ende reicht zur verdennnig/Wyr ver/sehen vns aber/yhr liebsten/bessers zu ench/ vnd das die selickeyt nes ber sey ob wyr wol also reden/denn Bottist nicht vngerecht/ das er vergesse ewrs werds vnnd erden/denn Bottist nicht vngerecht/ das er vergesse ewrs werds vnnd erdent der liebe/ die yhr beweyset habt an seynen namen/da yhr den bepligen dienetet vn noch dienet/ Wyr de geren aber das ewriglicher den selben vleys beweyse/auff das die hoffnung vollig werde bis ans ende/das yhr nichtlessig werdet/som den nach folger dere/die durch den glawben vnnd langmutickeyt er erden die verbeyssungen.

Denn als Bott Abraham verhies / ba er bey keynem groffern su/schweren hatte, schwur er bey sich seibs/vnd sprach/warlich ich wil dich benedepen und vermehren/vn also bleyb er langmuttig vnd hatt die verheysfungerlanget/Die mensche aber schwere bey eynem groß sem den sie sind / vn der eyd ist de ende alles haders zur befestig unter yhn/Aber Bott daer wollt den erbe der verheyssung vberschwengli ch beweysen/das seyn rad nit wancket/hat eynen eyd dartzwische gestegt/aust de wyr durch zwey unwengliche dinge (da durch es unmug lich ist das Bott liege) eynen starcken trost habe/die wyr zu gestobe sind/w ballten mit

find /suballten an der furgefetsten boffnung/wilche wyr baben / als egnen fichern und feften ancher unfer feele der auch byneyn gebet ynn Das ynwendige das vorhangs/da byn der vorlauffer / fur vns ift eyn gangen/Jhefus/eynbober priefter worde ynn ewickert nach ber ord Pfal. 109. nung Delchifebech.

Das Biebend Lapitel.

Ner Welchifedech aber war eyn Ponigyn Salem/eyn pries 15ch. 14fter Bottis des aller hobifte oer abraham entgege gieng/ boer von ber fonige schlacht wibber tam / vnb benebeyet yon/wilchem auch Abraham gab den sebenden aller guter. Auffe erft/wirt er verdolmeticht eyn bonig der gerechtickert/barnas chaber ift er auch eyn Fonig Salem / Das ift /eyn Fonig des frides /on vatter /on mutter /on gefchlecht/vno bat wibber anfang ber tage nos chend des lebens/er ift aber vergleychtdem fon Bottis/vnd bleybt priefter ynn ewickeyt.

Schawetaber/wilcheyner ist der/dem auch Abraham der Pas triarch den zehenden gibt vo der eroberten beutte / Zwar/die linder Leui/Dafie das priefterthum empfangen / babenfie eyn gepott / den sebenden vom volct zu nemen nach dem gefets/das ift/von vbren beu bem / wie wol auch fie aus den lenden Abrabe Fomen find / Aber ber / Des gefchlecht nitt genennet wirt vnter ybnen / der nam den ges bendevo abraham/vi benedevete benen berdle verbevilling batte/ The ifte on alles widderfprechen alfo/das/das geringer vo bem bes ffern gebenedeyet wirt. Ond bie nemen den zehenden die fterbende menfche/aber bort betjeuger er /bas er lebe. Dnb/bas ich alfo fage/ es ift auch Leui/ber den zehenden nympt/vertzehendet durch aben bam /oenn er war the noch ynn den lenden feynes vatters /ba ybm Delchifebech entgegen gieng.

Ift nun die vollomebeit durch das Leuitliche priefterthum gefche ben (ben witer bem felbigen bat by volch das gefetz empfange) was ifts benn nobt/das eyn ander priefter auff teme nach der ozdnung Deldifebech vno mit nach ber ownung Zaron ! Defi wo das pries fterthum verendert wirt/da ifts noot/das anch das gefets verendert werde /Defi von dem folche gefagt ift /der ift von eynem andern ge fchlecht/aus wilchem nie feyner des Altars gepflegt bat/Den es ift sunoroffinbar/das von Juda auffgangen ift vnfer herr/zu wilchem gefchlecht Dofes nichts gerebt bat vom priefterthum.

Donnt es ift noch Elerlicher / fo nach der ordnung Delchifedech eyn ander priefter auff tompt/wildpernicht nach dem gefets des fleyf chiche gepotts gemache ift fondern nach der trafft des mendlichen lebens / Denn er betjeuget / Du bift eyn priefter ewiglich nach der ord fal. 109. nung Delchifebech / Dennes geschicht da mit eyn auffhebung des

vorigen

Zuben Ebzeern.

XLIX

vorigen gefetze venb feyner schwachert vin venutze willen (Denn Das gefetz hatt nichts vollendet) vi eyn eynfurtt eyner besfern hoffnung/ durch wilche wyr zu Bott naben.

10fal,109.

So ift auch eyn eyot geschwozen worden/ Ihenesind on eyd pries fter worden/diser aber mit dem eyot/ burch den/ der zu yhm spricht/ Der herre hat geschwozen/vund wirt yhn nicht gerewen/du bist ein priester yn ewickeyt nach der ordnung Welchtsedech/Also viel eyns bessern testaments ausrichter ist Ihesus worden.

Ond yhener find viel / Die pilefter wurden / darumb / das yhn der todt weeret zu bleyben / Difer aber / darumb das er bleybt ewiglich / hat er eyn vnuergenglich pilefterthum / daher er auch selig machen Fan ewiglich / die durch yhn zu Botte tomen / vnd lebet ymerdar vns zuwertretten.

Denn eyn solchen hohen priester sympt sichs vns zu haben / der dat were heylig/vnschuldig/vnbesleckt/vo den sundern abgesondert/vnd hoher worden denn der hymel ist/dem nit teglich nodt were/wie yhe nen hohen priestern / zu erst fur seyne eygen sund opffer zu thun / dars nach fur des volcks sunde/denn das hat er gethan/da er eyn mal sich selbs opffert/Denn das gesetz/setzt menschen zu hohen priestern/die das fchwacheythabe/ das wort aber des eydis / das nach dem gesetze gesagt ist/setzt den son ewiglich volkomen.

Das Acht La. pitel.

Je summa aber des/das gesagt ist/ist die/Wir habe eynen solche hobe priester/der gesessen ist/nu der rechten des stuls der Daiestet ym hymei/vit eyn psleger der heyligen gutter/vnd der warhafftigen hutten/wilche Bott auffgericht hatt vnd nicht eyn mensch/Denn eyn yglicher hobe priester wirt eyngessetzt/zu opsfern gaben vnd opsfere/Daber ist nod/das auch diser habe etwas/das er opsfere/Weiser nu aber auff erden were /so were er nicht priester/die weyl da sind/die nach dem gesetz die gaben opssern/wilche dienen dem bilde vir dem schatten der hymlischen guter/wie das gottlich antwort zu Dosessagt/da er sollt die hutten vollens den/Schawe aber zu/sprach er/das du machist alles nach dem bils de/das dyr auff dem berge zeyget ist.

£200.25.

Thu aber hat er viel ein ander ampterlangt / so viel er eyns bessem te stamets mittler ist/wilche auch auff bessere verheysunge gesetzt ist/ Desi so ybenes / bi erste/vntaddelich gewesen were/wurd nit rawm in eynem andern gesucht/benn er taddeilt sie vnd saget/Sebet /es to men die tage/spicht der herre/das ich vbir das haus Israel vn vber das haus Inach dem testament vollenden will/nicht nach dem testament/ miss

Diet.Ji.

teftamet/das ich gemacht habe mit yben vetern an dem tage/da ich ybre hand ergrepff/fie aus jufuren aus dem land Egypten/denn fie find nit blieben yn meynem teftament/ wund ich bab fie auch aus der acht gelaffen/fpilche ber berre.

Denn das ift das testament / Das ich machen will dem hanise Ifra el nach difen tagen/fpilche der bert/ich will geben meyne gefets ynn phien frame and van ybe berts will tablie fabreyben Dand will you eyn Bott feyn rond fie follen myr eyn volct feyn rund foll nicht leren vanand feynen nebiften /vnd pemand feynen buder / vnd fagen /Ers Penne den herren/denn fie follen mich alle tennen von dem Heyniften an bis zu dem groffiften/denn ich will gnedig feyn ybier yngerechtis elegt mo phien (unden /vnd phrer vngerechtickept will ich nicht mehr gebencten/Inn dem er faget/Eyn newes/veraltet er das erfte/ was aber peralltet ond oberiaret ift/ bas ift nat bey feynan ende.

Das Acunde Eapitel.

Shatte zwar auch das erfte feyne rechtfertigug des Botis blenfts und eufterliche heyligteyt/Den es warda bereyttet Eros. 40. ein butte/vii die erfte wardie/Darynnen ber leuchter war vii oer tifch vitoie schaw brod/vitoife beyft die Zeylige/Lyns der dem andern furbang aber/war die butte / die da bevit / die aller Depligfte/ble hatte bas gulden reuchfaff3/vind die lade bes teftas ments allenthalben mit gollt vberoectt/ynn wilcher war / Die aulde ne gellte die das bymel biot batte/vno die rute aaron / die gegrunet hatte / mo dietaffelln des testaments / oben duber aber maren die Cherubini der berligteyt/die vberfchattete den gnaden ftuel/vo wil chen itst nit gu fagen ift nach eynander.

Danu folche bereyttetwar / giengen die priefter alltzeyt ynn die Laut. 16. erften butten / vnno volendeten den Bottis dienft/Inn die ander aber gieng nur eyn mai ym iar/alleyn der bobe priefter / nit on blutt/ Das er opffert fur feyn felbs mno des volcts vnwyffenbeyt/Damit Der beylige geyft Deuttet / Das noch nichtoffinbart were Der weg Der beyligfert / fo noch die erfte butte ybeen beftand bette/Wilche ift die gleychnis auffoife gegenwertige sept/nach wilcher/gaben vfi opffer geopffert werden /vn funden nit vollomen machen nach dem gewie ffen/Denen/Der Da Bottis blenft thut/alleyn mit fbeyfe vnnd tranct/ vno mancherley tauffen/vno fley chlicher rechtfartigung/die bis auff Die sept ber befferung find auffgelegt.

Lbriftus aber ift dar komen eyn bober priefter der gutunfftigen gu ter / burch eyn groffere vand vollomener butten / die nicht mit ber band gemacht ift/oas ift/die nicht von difer Creatur ift/auch nicht burch der bocke odder leiber blutt/venn erift durch feyn eygen blutt/ eyn mal ynn das Deylige eyngangen / vnd batteyn ewige erlofung erfunden / Denn fo das blut der ochfien vii der bocke / vnd die afchen vo der tue gespienget/beyliget die vnreynen / ju der lepplichen regnis

cteyt /wie viel meh: /oas blutt Chrifti/der fich felb ontaddel durch ben beyligen geyft Botte geopffert batt/wirtt vnfer gewiffen reynf. gen von ben tobten wercten/su dienen bem lebendigen Bott?

Onnd darumb ifter aucheyn mittler des newenteftaments /auff Das nach gefdzehnem todt/sur erlofung von den vbertrettungen (die vnter dem erften teftament waren) die verbeyffung empfaben/die Daberuffen find/sum ewigen erbe/Denn wo eyn teftament ift/ Da mus der toot gefcheben/des/der das teftament macht/ben eyn tefta ment wirt fefte burch Die tobten / Anders bates noch nicht inacht/ wefi der nochlebet/ders gemacht bat/Daber auch das erfte/niton blut auffgericht wart/Denn als Dofes aufsgeredt/vnd alle gepott nach dem gefets ertselet batte/nam er bas blutt der felber vnb bocte/ mit waffer vii purpur wolle vno byffopen/vii befprenget das buch vii alles voict/vhiprach/das ift das blutt des teftaments/das Boteus ch gepoten bat/ Ond die butten vnnd alle gefeffs des Bottisbienft/ beiprenget er deffelben gleychen mit blutt/ Dnnd wirt faft alles mit blut gereyniget nach dem gefets/vnd on blutuergleffen gefchicht leye ne vergebung.

So ifts zwar noot/bas der bymlischen ding bilder/mitt solchen gereyniget werden/Aber fie felbs/die bymelifchen/mit befferm ops ffer benn die find Denn Chiffus ift nichtengangen um basbens lige mitt benden gemacht (wilche ift eyn gegenbild der warhafftis gen) fondern ynn den bymel felbs/na zu erfebeynen fur dem augenie che Bottis. Queh nicht baser fich offt mals opffere / glepch wie der bobe priefter gehet alle iar ynn das beylige mit fremden blutt/fonft betteer offt muffen legoen von anfang der wellt ber / Tu aber am ende der wellt/ift er eyn mal erfchynen durch feyn eygen opffer/ Die sunde aufftzubeben. Ond wie den menschen ift gefetzt /eyn mal ju fterben /barnach aber das gerichte/alfo ift Ebriftus ein mai geop ffert/weg zu nemen vieler funde/zum andern mal aber wirter on fun beerfcheynen/benen bie auff yhu warten/su feligfeyt.

1298 Zebend Capitel.

Enn das gefetz hat ben schatten von den zufunfftigen guts tern / nicht bas wefen der gutter felbs / da alle fareynerley opffer find/bie fie ymer vit ymer opffern/vit lan nicht bie fo su geben /vollomen machen / fonft betten fie auff geboret geopffert werden/woole/fo am Bottis dienft find / Beyn gewiffen mehr betten von den funden/wenn fie eyn mal gereyniget weren/on Demes gefchicht nur eyn gebechtnis ber funde alle iar/Deff es ift yn muglich/ourch ochfen vno boche blutt funde ablegen.

Darumb/oa er yn die wellt fompe /ipicht er /Opffer ond gaben baftu micht gewollt / eynen leyb aber haftu myr zubereytt/ber brand opffer vand sundopffer hatt dich nicht gelustet / da sprach ich fibe/

Ex00.14

ich tome/Jun dem anfang des buchs ift vo myr gefchrieben/oas ich thun foll/Bott/beynen willen/ Droben als er gefagt batte/opffer mo gaben/brandopffer vno fundopffer haftu nicht gewollt /es hat bich yhr auch nicht geluftet / wilche nach bem gefetze geopffert wers den/Dafpracher /fibe/ich tome guthun Bot Devnen willen / Da bebt er das erfte auff/das er das ander eynfetze/ynn wilchem willen wyr find gebeyliget /auff eyn mal/ourch bas opffer des leybs Jbefu Christi.

Ond eyn iglicher priefter ift eyngefetst/bas er alle tage Bottis bli enfts pflege/vnd offinals eynertey opffer time / wilche nicht funden die funde abnemen Dieraber oaer hatteyn opffer fur die fund ge opffert/das ewiglich gilt/ifter gefeffen jur rechte Bottis/vi wartet bynfurt / bis b3 feyne feynbe sum fchemel feyner fuffe gelegt werde/ Den miteynem opffer bater yff ewigleyt vollenbet Die gebeyligeten/ Es betjeuget yns aber des auch der heylige geyft / Defi nach dem er muor gefagt batt / basift das testament / das ich von machen will nach den tagen /pricht der bert/Jch wil meyne gefets ynn yhte berts geben/vnd ynn ybre fynne will ich fie fcbreyben/vff ybrer funden vnd wher ungerechtickert will ich nit mehr gebencken / Wo aber folche vergebung ift/oaift nicht mehr opffer fur die fund.

So wyr ben nu baben /liebe butber / Die freybicteyt jum eyngang / ynn das Deylige/ourch das blut Ihefu/wilche er vns zu bereyt hat/ jum newen vno lebenolgen wege/ourch den vorbang/das ift/ourch feyn fleyfch/vnno baben eynen boben priefter vber das baus Bouris/ Do laft vns byntsu geben/mit warhafftigem bertsen / ynn volligem glawben/befprenget ynn vnferm bertsen vo dem bofen gewiffen/vnd gewaffchen am leybe mit reynem waffer/ vno laft vna ballten an ber belentnis berboffnung vmwenchich/Deffer ift trew/ber fie verbeyfi fen bat / Dilaft vns vnternanber vnferfelbe warneme/sur reytsung berliebe und guter werct/und nit verlaffen unfere verfamlung/wie et lich eyn weyfe haben fondern vnternander ermanen / Dnd banfo vl el meht/fo viel vbr febet / das fich der tag nabet.

Denn fo wyrmuttwilliglich flindigen/nach dem wyr die ertents nis der warbeyt empfangen baben /ift vns feynopffer mebt byns derftellig / sondern eyn schrecklich wartten des gerichts vnnd des fewreyffers / Der Die widderwerttigen vertzeeren wirt / Wenn ves Beneraty. mand das gefets Doff bricht/ der ftirbt on erbarmung durch tome /. en ooder dier jeugen/wie viel / meynet ybi / ergerer quelung wirt ber werd feyn /ber ben fon Bottis mit fuffen tritt /vnnb bas blutt bester framents voreyn achtet/ynn wilchem er gebeyliget ift/ vno ben geyft Der gnade Schendet! Den wyr wiffen ben/der da faget/Dierachift meuer.13. meyn/ich will vergellten / Spicht Der herr/Ond aber mal / Der herr wirtt seyn volch richten / Schrecklich ifts van die hende des lebendie gen Bottis fallen.

ped.soo

Bebeneft

Mbac.s.

Ben.t.

Bedenctt aber an die vorigen tage/ynn wilchen phi erleuchtet/ers
bulderhabt eyn groffen lampff des leydens/su eynem teyl/durch schs
mach und trubsall eyn schaw spiel worden/sum andern teyl/gemeyn
schafft gehabt/mit denen/die solche wandel furen/den yhrhabt mit
meynen banden mitgelitten / ynd den raub ewer gutter mitt freuden
auffgenomen/als die yhr wisset ynn euch selbst / das yhr eyne bessere
und bleydende habe ym hymel habt / Werfft nu nicht von euch ewre
freydicteyt/die eyn groffe belonung hat / Bedult aber isteuch nodt /
auff das yhrden willen Bottis thut und empfahet die verheyssung/
Denn noch ein tleyn wenig/so wirt tomen/der da tomen soll / unnd
nicht vertsihen/Der gerechte aber wirt des glawbens leben/und sio
er weychen wirt / so wirt meyne seele teyne gefallen an yhm haben/
Wyr aber sind nit des weychens zur verdannis/sondern des glaw e
bens die seele zuerretten.

Das Eylffr Lapitel.

boffen ist /vno richtet sich nachdem /das nicht schenet/ Durch den haben die allten zeugnis voirfomen /Durch den glawben mercken wyr/das die welt bereyttet ist durch Bottis wort/das sichtbare ding worden sind/da durch die vnsicht barnerkennet wurden.

- Durch ben glawben hat Abel Bott eyn groffer opffer than/benn Lain/burch wilchen er zeugnis vbir fomen hatt/bas er gerecht fey/
 als Bott zeugete vbir feyne gabe/vnd burch ben felben redeter noch/
 wie wol er gestorben ist.
- Durch den glawben wart Enoch weg genomen /daser den tod nit sebe/wind wart nit erfunden/darumb das phn Bott weg nam/ denn für sepnem weg neinen/hat er zeugnis gehabt/das er gotte ges fallen habe/Denn on glawben ists vinnuglich gotte gefallen/denn wer zu Bott fomen will/der mus glewbe/das er sey /vii denen/die phn suchen/eyn vergellter seyn werde.
- Durch den glawbe hat Noe Bott geehret/off die arche zu bereytet zum beyl feynes haufes/da er eyn Bottlich befelh empfieng von den dingen / die noch nicht gesehen wurden / durch wilche Bott vers dampt die wellt/vnd ist eyn erbe worden der gerechtickeyt/ die durch den glawben kompt.
- Durch den glawben wart gehorfam /der do genant ift Abraham/
 aus ju gehen ynn das land /das er follt jum erbe empfahen /vii gieng
 aus / vnd wyfte nicht wo er hyn lam.

Durch den glawben ist er eyn fremdling gewesen ynn dem verbeys fen land/als ynn eyner frembden/ vnnd wonet ynn hutten mit Isaac vnd Jacob/den miterben der selbigen verbeyssunge / denn er wanttet auff eyne stad die eynen grund hatt/wilcher bawmeyster vnd scheps fer ist Bott.

Durch ben glawben

Durch den glamben empfieng auch Sara frafft/das fie schwans Sein. ger ward/vnd gepar vber die zept phis alters/den fie achtet phintrew/ der es verbepffen hatte.

Darumb find auch von eynem/wie wol erftorbens leybs/geporn/ Beilis-

des meeris der mereblich ift.

Dife alle find gestorben nach dem glawben/vnd haben die verheys flung nit entpfange/sondern sie von ferne gesehe vn sich drauff vertro stet vn dran gehangen/Ond haben bekand/das sie geste vnd frembo ling auff erde sind/Den die solche sage/die gebes an tag/das sie eyn vaterland suche/Dn swar wo sie an die gedacht hetten/von wilcher sie waren ausgangen/hatten sie iah zeytt widderumb zu keren/Nu aber begeren sie eyner bessern/darumb schemet sich Bott yhnicht/zu heyssen sie eyner bessern erhatt yhn eyne stad zubereyttet.

Durch den glawben opfferte Abiaham den Jaac /da er versucht set 22 wart /vn gab dahyn /den eyngepoinen /daryn er die verhey fung hate te eyngenommen /von wilchem gesagt war /ynn Jaac wyrt dyr deyn same geheyffen werden / vnd dachte / Bott fan auch wol vo den tod ten erwecken /daher auch er yhn zum gleychnis widder nam.

Durch den glawben benedepte Isaac von den zufunfftigen dingen Bei. 27.
bem Jacob vnd Esau/Durch den glawben benedepte Jacob/daer 66.48.
starb/beydeson Josephs vn betet an seynes zepters spitze.

Durch den glawbethett Joseph die erynnerung vo dem aufggang se-so-

Durch den glawben ward Dofes dien monden verpoigen von fennen vetern / da er gepoin war / darumb das fie fahen / wie er eyn fchon find war/vnd furchten fich nicht fur des fonigis gepott.

Durch den glamben verleucket Dofes / da er gros mard / eyn fon zu beyffen der tochter Pharao / vnd ermelet viel lieber mit dem volck Bottis vngemach levden / denn die zepttliche ergetzung der funden zu haben / vnd achtet die schmach Christi fur groffer reichtumb / den die schetze Egypti / denn er sabehyn auff die belonung.

Durchden glawben verlies er Egypten/vnd furchte nit den grym des lonigs/benn er hielt auff den vnfichtbarn/als febe er ybn.

Durch den glawben hielter die oftern vnnd das bluttgiffen/auff em in.

Durch den glawben fiden die maure Jericho/da fie fieben tage 3000.6.

Durch den glawbe veroarb nit die bure Rabab fampe den vngleus John.

bigen/oafie Die perfunofchaffer mit friben auff nam.

Dnd was

Ond was foll ich meht fagen? Die zeyt wurd myr zu turts /wen ich follt entzelen/von Bedeon/vnd Barac vnd Samfon vnd Jepthabe vnd Dauid vnd Samuel vnd den propheten/wilche haben die tonig reich erobert/gerechtigteyt gewircht/die verheyffung erlanget/der le wen rache verstopstt/des sewers trafft aufzgelesscht/des schwerdts mund entrunnen/find trefftig worde aus der trancibeyt /find starct worden ym streytt/habe verlagt die heerlager der frembden/die wey ber haben die yhren von der todten aufferstehung widder genomen.

Die andern aber find auf zgespannen/vnnd haben keyn erloßung angenomme/auff das sie die aufferstehung/die bester ist/erlangete/die andern aberhaben spott vnd geviselln erfaren / datzu band vnnd gefengnis/sie sind gestevniget/zehawen/versucht/durch schlacht des schwerds gestozben/sie sind vmbbergangen vnn peltzen vnd zigen fel len/mit mangel/mit trubsall/mit vngemach/der die wellt nit werd war/vnd sind vrre gangen vnn den wusten/auff den bergen/vnn den fluffren vnd lochern der erden.

Dife allehaben durch den glamben zeugnis vbirfomen und nicht eyngenomen die verheyffung/darumb / das Bott etwas beffers für uns zunozversehen hatt / das fie nicht on uns vollendet wurden.

Das Zwelfft Lapitel.

gen vind vins habe laft vins ablegen alles was vins druckt/
vind die ankledische sunde/vind last vins lauffen durch die ges
dullt/den kampst / der vins furgelegt ist vin auff sehen / auff
den hertzogen des glawdens/vinden vollender Jhesum/wilder/da
vom furgelegt war die freude/erduldet er das freutz mit verachtung
der schande/vin hat sich gesetzt zur rechten des stuels Bottis/Bedens
cet den/der eyn solches widderspiechen von den sundern widder sich
erduldet hat/das von nicht ablasset vin ewrem mut vin matt werdet/
denn von habt noch nicht die auffe blutt widderstanden mit gegen
fempsfen widder die sunde/vin habt vergessen des trosts/der zu euch
redet als zu den kindern/Deyn son / achte nit geringe die zuchtigung
des herrn vind las nit abe wenn du von vom gestrafst wirdst / denn
wilchen der herre lied hat/den zuchtiget er/Ær geyssellt aber eynen ig
lichen son / den er auffnympt.

Promer.3.

So yhe die suchtigung erduldet fo erbeutt fich euch Bott als den lindern/Wo ift aber eyn fon den der vatter nicht suchtiget! feyt yhr aber on suchtigung / wilcher fle alle find teylihafftig worden / so feyt yhr baftarte / ynd nicht linder / Auch fso wyr haben die vetter yns fers fleyfchs zu zuchtigern gehabt follten wyr denn nicht viel mehr yn terthan werden dem vater der geyfter / yfl leben! Ond shene zwar has be yns zuchtiget wenig tage nach ybrem dunclen / difer aber zu nutz/auff das wyr die heyligung er greyffen / Alle zuchtigung aber wen sie

daift wirt niche angeleben /fur eyn frolich/Bonbern fur eyn traurig bing/Aber bernach wirtsie geben eyne friofame frucht der gerechtig Leyt/benen / die da durch genbet find.

Darumb riebtet widder auff die bynleffigen bende vnd die lofsige Enpe/ond thut richtige leufft mit ewren fullen/das nit das lame aufs. gestossen werde/Bondern viel mebrgefund werde/ Jager nach dem fride gegen yderman /vn der beyligung/on wilche wirt niemand ben berm feben/vno befebet/bas nicht gemand Bottis gnade verfeume/ Bent.29. Das nichtetwaeen bitter wurtzel auffwachfie/end een gewerre mas che/vno viele burch die felbige verunreynet werben/bas nicht ymand fey ein burer/oder ein vngeyftlicher/wie Efam/ber vmbeyner fpeys willen feyn erft gepurt verfaufft / wiffet aber / bas er bernach / baer Die benederung erben wolt/ perworffen ift/ benn er fand fern rawm ber pus wie wol er fie mit threnen erfuche.

Den vhi feyt nicht Bomen ju eym berge / ben man greyffen mag va Eto-19. mit fewr brandte/ wand zu dem tunctel und finsternis und vagewiter onnd su dem hall der posaunen ond sur stymme der wort /wilche sich megerten/Die es boreten/das pon das mort nicht gefagt murde/den fie mochtens nicht ertrage/was Do gefagt warb/Di wenn eyn thier Den berg anrurete follt es gesteyniget odder mit eynem geschoffs ers schoffen werden /vnd also erschrecklich war das gepienge/ das Mos fes (prach/ich byn furchtig vno sittern.

Sondern yor feyt fomen zu dem berge Zion und zu der frad des les bendigen Bottis/ ju dem hymlische Jerusalem /vn ju der menge vie ler taufent engele /vnd ju der gemeyne der erftgebomen /die ym bymel angeschrieben find /vnd zu Bott bem richter vber alle /vnd zu den gey ftern ber volfomenen gerechten/vit zu dem mitteler des newen teftas mentis Ibefu / mind zu dem blatt der befprengunge / das da beffer re Bell.4. bet / benn bes Dabels.

Sebet 311/Das ybreuch Des nit wegert/ber mit euch redt/ben fo the ne nicht entflohen find/die fich wegerten/ba er auff erden redet /viel weniger myr/die myr vne des megern/ber von bymel redt/wilche ftymme zu der zeytt die erden bewegt/nu aber verbepffet er vil fpricht/ Thoch eyn mal/wil ich bewegen nicht alleyn die erden fondern auch Den bymel/aber/foldes/noch eyn mal/ocuttet/bie verenderung der beweglichen/als bere/bie gemacht find/auff bas ba bleyben bie yns beweglichen/Darumb/Die weyl wyr empfahe bas vnbeweglich reis ch/babe myr gnab ourch wilche myr Botsbienft thun / Botte wol gefellig/mit sucht und furcht/ben vnfer Bott ift eyn vertzeerig fewr. Deuer.4.

Das Dievtzebend Capitel Ruderliche liebe laft bleyben. Baftfrey sufern vergeffset nicht/benn burch bas felbige/haben etliche/on phe wiffen/ engel beberberget/Bedeckt ber gepundenen/als die mitges pundene/vn dere bie yngemach levde/ale die ybr auch felbe

18.

19. vm levbe

Zu den Ebreern.

LIII

Bofue.i.

pfal.11702

sind/Eerlich sey die bochtzeyt/vnnd unbeflectt die famer / die hurer aber vn die eehbzecher wirt Bott richte/Der wandel sey on geytz/vn last euch benugen an dem das da ist/denn er hat gesagt/ich will dich nitverlassen noch verseumen/also/das wyr thuren sagen/der berr ist meyn helster/vnd will mich nit furchten / was myr eyn mensch thun werd/Bedenctt anewre furgenger/die euch das wort Botis gesagt haben/wilcher ausgang schawet an/vnd folget yhzem glawben.

Ibefus Lhistus/gistern und beutte/uner auch unn ewickent/Last euch nicht mit mancherley und frembden leren umbfuren/benes ist gutt / burch gnade das bertz befestigen / nit mit speysen/burch wils che keyn nutz habe empfangen/die diynnen wandellt habe/ wyr has ben eynen Alltar dauon nit macht haben zu essen die der hutten pfles gen/Denn wilcher thirer blutt getragen wirt durch den hoben pries ster yn das Deylige/fur die sunde /der selben leybe werden verbrand auser dem heer lager/ darund Ibesus auch ausst das er heyligete das volck durch seyn eygen blut / hatt er gelitte aussen sum em thot/ Szo last uns nu zu um hynaus gehen/auser dem lager / un seyn eschmach tragen/denn wyr haben hie keyn bleybende stad/sondern die zukunsst tige suchen wyr.

(Sperfen)
Bas ist/mic menss
chen gesetz die von
spersz vand flers
der leret / nicht von
glawben.

Sto laft vns nu opffern durch yhn/das opffer des lobes Botte als
tseyt / das ift/ die frucht der lippen/die seynen name bekennen. Der
wollthat aber vnd des mitteylens vergeffet nicht / denn mit solchen
opffern verdienet man sich woll vnd Bott/Behorcht ewern furgen
gern vnd thutt euch vnter sie/denn sie wache vberewre seelen / als die
da rechenschafft dafur geben sollen/auff das sie di mit freuden thun
vn nicht mit sufften/den das ist euch nicht mtreglich/Betet fur vns.

Dogr verlaffen vns aberdarauff/das wyr eyn gut gewissen haben ynn allen dingen/vn wollen gutten wandel furen/Jch ermane aber gum vberflus/solchs zu thun/auff das ich euch auffs schierst er wids der bracht werde.

Bott aber des frides/der von den todten außgefurt hatt den groff fen hirten der schaff/durch das blut des ewigen testamentis/vnsern bern Ibesum Chist/ der mache euch geschickt yn allem gute werck/ zu thun seynen willen / vnd thue euch/was gesellig ist für yhm/durch Ibesum Chist/wilchem sey preys von ewickeyt zu ewickeyt amen.

Ich ermane ench aber lieben bruder/hallt das wort der ermanung zu gute / denn ich habe euch auffs Furtzist zu geschrieben / Erkennet den bruder Eimotheon den wyr von uns gelassen haben / mitt wils chem/so er bald kompt/will ich euch sehe/Brusset alle ewer furgens ger/vfl alle heptigen/Es grussen euch die bruder ym welschen land/Die gnade sep mit euch allen/Amen.

Doubebe auff die Episteln Banct Jacobi vnnd Judas.

Je Epistel Sanct Jacobi/wie woll sie von den allten vers worffen ist /lobe ich vir halt sie doch für gutt/darumb/das sie gartepn menschen lere seizt vir Bottis gesetz hart trepbt/ Aber / das ich meyn meynung drauff stelle / doch on yders mans nachtepi / acht ich sie für teyns Apostel schrifft / vnnd ist das meyn vrach.

Auffs erst/das sie stracks widder Sanct Paulon wind alle ander schifft / den wercken die rechtfertigung gibt / pio spicht / Abraham sey aus seyne wercken rechtfertig worde / daer seynen son opffert / So doch sanct Paulus Ro. 4 · da gegen leret / das Abraham on werck sey rechfertig worden / alleyn durch seynen glauben / pind beweystet das mit Dost Ben. 15. ehe denn er seynen son opffert / Ob nu dister Epistel woll mocht geholffen / vind solcher rechtfertigung der werck eyn glos funden werden / kan man doch sie darynn nit schutzen / das sie den spiuch Dost Ben. 15. (wilcher alleyn von Abrahams glambe vind nicht vo seynen wercken sagt wie ihn Paulus Ro. 4. füret) doch auff die werck zeucht / Darumb diser mangel schleust / das sie keyns Apostel sey.

Auffe ander /das sie will Chisten seute leren /vnnd gedenckt nicht eyn mal ynn solcher langer lere /des leydens / der aufferstehung / des geysts Chisti/er nennet Chistum ettlich mal/aber er leret nichts vö vom /sondern sagt von gemeynem glawbe an Bott / Den das ampt eyns rechten Apostel ist / das er von Chistus leyden vn aufferstehen vnd ampt piedige /vnnd lege des selben glawbens grund / wie er selb sagt Johan. 18. yhr werdet vo myr zeugen / Ond daryn stymmen alle rechtschaffene heylige bucher vber eyns / das sie alle sampt Chistum piedigen vnd treyben / Auch ist das der rechte piusesteyn alle bucher ut addelln/wen man sibet / db sie Christu treyben / dder nit / Syntes mal alle schisst Christum zeyget Ro 1. vnnd Paulus nichts denn Christum wissen will 1. Lot 1. Was Christum nicht leret / das ist nicht Apostolisch/wens gleich Petrus odder Paulus leret / Widers umb/was Christum predigt / das ist Apostolich / wens gleych Jus das / Annas/ Pilatus vnd Derodes thett.

Aber difer Jacobus thutt nicht mehr/denn treybt zu dem gefets vin feynen werden/vnd wirfft fo vnotdig eyns yns ander/das mich dun cit/es fey vrgent eyn gut frum man gewesen/der ettlich spuch vo der Apostelln Jungern gefasset/vnnd also auffs papyr geworffen hat/oder ist villeicht aus seyner predigt vo eynem andern beschrieben/Ær nehnet das gesetz/eyn gesetz b freybeyt/so es doch sanct Daulus eyn gesetz der Enechtschafft/des zoms/des tods vnd der sund nennet.

Ober das/furet er die spruch Sanct Petri/Die liebe bedeckt der sund menge / Item demutiget euch onter die hand Bottis / Item. Sanct Paulus spruch Bal.s. den Beyst gelust wider den hass / So

LXXIIII

boch Sanct Jacobus seytlich von Derodes zu Jerusalem / fur S. Peter tootet war / bas woll scheynet/wie er lengst noch S. Peter vnd Paul gewesen sey.

Summa/Er hatt wollen benen weren/bie auff den glawben/on werch sich verliesen/vstift der sach mit gevit/verstand/vst wontten zu schwach gewesen/vnd zurepsset die schriftt/vnd widerstehet damit Paulo vnd aller schriftt/wils mit gesetz treybe austrichten/das die Apostel mit reptzen zur lieb austrichten. Darumb will ich yhn nicht haben ynn meyner Bibel ynn der zal der rechten hewbebucher/will aber damit niemant weren/das er yhn setz vnd hebe /wie es yhn ges lustet/denn es viel guter spruch sonst dennen sind/Eyn man ist beyn man ynn welltlichen sachen/wie solt den disser eyntzeler/nur alleyn/widder Paulum vnnd alle andere schrifft gellten:

Die Epistel aber Sanct Judas / kan niemant leugnen / das eyn austzog oder abschrifft ist aus Sanct. Deters ander Epistel / so der selben alle wort fast gleych sind. Auch so redeter von den Apostelln/als eyn iunger lengist ber nach/Ond furet auch spuch vnd geschicht/die yn der schrifft nyrgend stehen/wilchs auch die alten veter bewegt bat/dise Epistel aus der bewoptschrifft zu wersfen/Datzu so ist der Apostel Judas ynn kriechische sprach nit kome/sondern ynn Dersen landt/als man sagt/das er ia nicht kriechissch hatt geschrieben. Dar umb ob ich sie wol preysse / ist doch eyn vnnotige Epistel unter die hewbt bucher zu rechen/die des glawbens grund legen sollen.

n ii

Die Epistel Banct Jacobi. Das Erste Lapitel.



Acobuseyn knecht 60
tis vnd des bern 3belu
Christi/Den zwelff geschlechte/die
da sind hyn vnnd her/ greud zunoi/
Deyn lieben bruder/achtet es eyttel
freude/wen yhryn mancherley versu
chung fallet/ynnd wisset das /das
ewr bewerter glawb gedultwircht/
die gedult aber last eyn volkomen
werch haben/auff das yhrseyt poli
Bomen yn gantz yn reynen feyl habt.

So aber yemand onter euch feyl hat an wevisheyt/der bitte vo Dot/ der da gibt eynfelltiglich / wind rus cets niemants auff/iso wirt sie vom

geben werden/Er bitte aber ym glawben/vn zweyffel nicht/ Denn werdo zweyffellt / der ift gleych wie eyn woge des meeris / die vom winde getrieben vnd bewebb wirt/folcher menfch dencte nur nicht/ das er ettwas von dem herrn empfahen werde / Eyn wanctelmutis ger man ift vnftett ynn allen feynen wegen.

Eyn buder aber/der nydig ift/rhume sich seyner hobe / vi der da reich ift/rhume sich seyner nydicteyt/den wie eyn blume des grafis/ wirt er vergehen/ Die sonne gehet auff mit der hitz/vand das grafs verwelct/ vi die blume fellt abe/vad seyn hubsche gestalt verdirbt/ also wirt der reiche yan seyner habe verwelcten.

Selig ift der man/der die versuchüg erduldet/den nach dem er bes
werdt ist/wirt er die Brone des lebens empfahen/wilche Bot verhey
sen hat denen/die von lieb haben/ Diemant sage/wenn er versucht
wirt/das er von Bott versucht werde/denn Bott ist nicht eyn versus
cher zum dosen/er versucht niemant/sondern eyn iglicher wirt versus
cht/wenn er vo seyner eygen lust abtzogen und gelocket wirt/darnas
ch wenn die lust empfangen hat / gepirt sie die sunde/die sundaber
wenn sie vollendet ist/ gepirt sie den todt.

Arret euch nicht/lieben biuder/Allegatte gabe und alle vollkomen gabe/kompt von oben her nydder von dem vater der liechter/bey will chem ist keyn verenderung/noch wechsel der finsternis/Erhat uns nach seynen willen/durch das woreder warheyt gepoin/auff das wer weren erstlinge seyner creaturn.

Darumb/lieben bmber/ Eyn iglicher mensch seyschnell su bosen/ langsam aber zu reden/vnd langsam zum zom / benn des menschen zom thut nicht/was für Bott recht ist.

Darumb fo leget

LXXV

Darumb fo legt abe alle vnsaubertept vnd alle bosibeptt/vn nempt das wortt auff/vnd last es mit sanffirmutigtept epngepflantst sepn/das ewre seele kan selig machen / Sept aber thetter des wortts vnnd nit horer alleyn/damit ybr ench selb betrieget / Den so ymand ist eyn horer des worts vn mit eyn thetter/der ist gleich eynem man/der seyn leyplich angesicht ym spiegel beschawet / denn nach dem er sich ber schawet hat / gehet er byn dauon/vnd vergisset / wie er gestallt war/ Weraber durchschawet ynn das vollomen gesetz der freybeyt/ vnd drynnen beharret/ vnd ist nicht eyn vergessilicher horer/sondern eyn thetter/der selb wirt selig seyn ynn seyner that.

So aber sich vemand lest duncte/er diene Bott unter euch/vi hellt seyne zungen nicht ym zaum / sondern verfuret seyn hertz/des Bots tis dienst ist eytell / Eyn reyner vi unbestecter Bottis dienst fur Bot dem vater/ist der/die weysen vind witwyn ynn ybiem trubsall besus chen/ und sich von der wellt unbsicht behalten.

Das ander Lapitel.

Jebe biuderhalts nit da fur/di der glamb an Ihefu Lbift vnfern bern der herligkeyt/ansehung der person leyde/ Den sonn ewr versamlunge keme / epn man mit eynem gulden singerreyff vn mit eynem herliche kleyde/ Es keme aber aus cheyn armer ynn eynem vnsaubern kleyde/ vn yhi sebet auff den / der das berliche kleyd tregt / vn spiechet zu yhm/ Setze du dich her auffs beste/vnd spiechet zu dem armen / stand du dott odder seite dich her vnter den sulfsbanck meyner susse/ Ists recht/ das yhisolch vnter; scheyd bey euch selbs macht vnd richtet nach argen gedancken ?

Dotet zu/meyne lieben biuder/Dat nicht Botterwelet die armen auff difer wellt/die am glawben reich sind und erben des reichs/wil cher verheysen hatt/denen/die yon lieb haben? yht aber babt dem armen unehre than/Bind nicht die reichen die/die euch uberweldie gen/und zihen euch fur die gerichte? verlestern nicht sie den gutten na men/dauon yhr genennet seyt?

E.cut.19.

Sto yhr das konigliche gesetze vollendet nach der schrifft/Dabe den nehisten lied als dich selbs/so thut yhr woll/so yhr ader die per son ansehet /thut yhr sunde /vnd werdet gestrafft vom gesetz/als die voertretter/Denn so yemand das gantze gesetz hellt/vnnd simdiget an eynem/der ists gantz schuldig/Den der da gesagthat/du solle nie eehdrechen/der hat auch gesagt/du sollt nit tooten/ Szo du nu nicht eehdrichist/tootist ader /distueyn voertretter des gesetzs/ Also redet vnnd also thutt / als die da sollen durchs gesetz der freybeyt gerichtet werden/Es wirt ader eyn vnbarmhertzig gericht voer den gehe /der nit darmhertzigseyt than hat/ vnnd die barmhertzigseyt rhumet sich widder das gericht.

Was bilffts/lieben bruder/fo yemand faget er habe den glawben und hat doch die werek nit ? kan auch der glawbe yhn felig machen ? fo aber eyn n iif

Die Epistel

Sto aber eyn bruder odder schwester blos were/vnd mangel hetten der teglichen narug/vff ymand vnter euch spieche zu yhn/Bot beradt euch/wermet euch vff settiget euch /vff gebet yhn aber nicht/was des leybs notturfft ist/was hulffe sies ! Also auch der glawbe / wenn er niche werchat/ist er tod an ym selber.

Aber es mocht vemand fagen/Duhaft ben glawben/vi ich habe Die werce / Zeyge myr beynen glawben mit beynen wercen / fo will ich auch meynen glawben byr zeygen mit meynen wercen/ Du glen bift bas eyn Bott ift? Duthuft wol dran / die teuffel gleubens auch vnd zittern.

Scn.22.

Ect.15.

30 mc.2.

Wiltu aber wissendueptteler mensch / das der glawde on werck todt sep ? Ist nicht Abraham onser vater durch die werck rechtfertig worden / do er sepnen son Isaac auff dem alltar opffert? Da sibistu/ die der glawde mit gewircht hat an sepnen wercke / vn durch die werck ist der glawde vollsuret / vnnd ist die schrifft erfullet / die da spricht / Abraham hat Bot geglewdt / vn ist ohn zur gerechtigkent gerechnet / vn ist eyn freund Bottis gehepsten / Boo sebet phr nu/oz der mensch durch die werck rechtsertigwirtt / nicht durch den glawden alleyne / Desselde gleychen die hure Rahab/ist sie nicht durch die werck recht sertiget/da sie die boten auff nahm/vn lies sie eynen andern weg hyn aus? Denn gleych wie der leyd on gepst/tod ist /also auch der glawe be on werch ist todt.

Das Dritte Lapitel.

Jeben bruder/ vnterwinde sich nicht poerman lerer zu seyn/
vn wisset/das wyr deste mehr vntepl empfahen werde/den
wyr sundige alltzumal viel/Wer aber auch yn te ynem wort
sundiget/der istern vollomener man/vn tan auch den gan
tzen leyb ym zaum hallte/Bibe/die pferde hallten wyr ynn zeumen/
bz sie vns gehorche/vnt lencten den gantzen leyb/Bibe/die schiffe/ob
sie wol so gros sind/vn von starcten wynden getrieben werden/wer
de sie doch gelenctt mit eynem teynen ruder/wo der hyn will/der es
regirt/Also ist auch die zunge eyn teyn gelid/vn richt gros bing an.

Sibe eyn fleyn fewr/wilch eynen wallt zundet es an ind die zung ift auch eyn fewr/eyn wellt voll ungerechtigteyt / alfo ift die zunge unter unferen gelider/und beflectt den gantzen leyb / und zund an al : len unfern wandel/wenn sie von der helle entzund ift.

Defi alle natur der thierer vil der vogel vil der schlangen vil der meer thier werden getzemet vil sind getzemet von der menschlichen natur/aber die zunge kan keyn menschzemen/das vnrugige voel/voll toolischer gifft/ Durch sie benederen wyr Bot den vater/vil durch sie mas lederen wyr die menschen nach dem gleychnis Bottis gemacht/ Lus eynem mund gehet benederung vnd malederung / Es soll nit/ lieben buder/also seyn/ Quillet auch eyn bunn aus eynem loch sus vnnd bitter! kan auch/lieben buder/eyn fergenbawm ole/oder eyn wernstoct

weynstock feygen tragen : Alfo kan auch eyn bunn nicht saitsicht und

Wer ist weyse und fundig unter euch? der ertzeyge mit seynem gutten wandel seyne werch / ynn der sansfunutigkeyt der weysheyt / Dabt yhe aber bittern eyster und zanch ynn ewerm hertzen iso beru met euch nicht / vnd lieget nicht wider die warheyt / Denn das ist nit die weysheyt die von oben ernyder kompt / sondern proisch / menschlich und teusfelisch / denn wo eyster und zang ist / da ist unstetigkeyt wil aller boser handel / Die weys zheyt aber von oben her / ist auffe erst kensch / darmach frid sam / gelinde / gelencke / voll barmhertzigkeyt un gutter fruchte / vnparteysch / on hucheley / Die frucht aber der gerechtigkeyt wort geset ym fride / denen die den fride halten.

Das vierde Lapitel.

Dher ist streyt vand trieg vater each ! Ists nicht da
ber ! aus ewern wolligten / die da streyten yan ewern
gelydern ! The seyt begyrig / vad habt nicht / The eyfo
fert vad hasset / vad tunds nicht erlangen / The streyt
tet vad trieget / vad habt nicht / darumb das yhe nicht bittet / The bito
tet / van nemet nicht / darumb das yhe voel bittet / nemlich dahya / das
yhes mit ewern wolligten vertzeeret / The eeh brecher va eeh brecherya /
wisset yhe nit / das der wellt freuntschafft Bottis feyndschafft ist !
Wer der welt freund seyn wyl der wirt Botis feynd seyn / Doer last
yhe euch duncten / die schafft sage van bsonst / Den geyst der yan euch
wonet / gelustet widder den has vand gibt noch mehr gaad.

So feyt nu Botte unterthenig/Widderstehet dem tenfell / so fleus get er vo euch/Nahet euch in Bott/so nahet er sich zu euch/Reyniget die bende phr sunder/vn macht ewer hertzen leusch phr wanckelmutige/Seyd elend / vn traget lepde/vn weynet / Ewer lachen verfere sich yns weynen/ond ewere frewde ynn traurigleyt / Nyddiget euch fur Bott/so wirt er euch erhoben/ affterredet nicht unternander/lieben buder / Wer seynem buder affterredet vn viteylet seynen buder/der affter redet dem gesetz vnd viteylet das gesetz/Orteylestu aber das gesetze/so bistu nicht eyn thetter des gesetzse/sondern eyn richter/Esist eyn gesetzgeber/der lan seligmachen vnnd verdamnen/Wer bistu/der du eynen andern vrteylist:

Wolan/bieyhi nu faget/Deutte odder morgen wollen wyr gehê ynn die odder die stad / vnd wollen eyn iar da lygen / vnd hanthieren vnd gewynnen / die yhi nit wisset/was morgen seyn wirt / Den was ist ewer leben? Eyn dampff ists/der eyn fleyne zeyt weret/darnach aber verschwyndet er / Da fur yhi sagen solltet / leben wyr vnd wills Bot/wollen wyr dis odder das thun / Thu aber thumet yhi euch ynn ewerm hohmut Aller solcher rhum ist bose. Dem der da weys gutt zu thun / vnd thuts nicht / dem ists sunde.

maig.

1. PC.5.

Dasfunfft

Die Epistel Das Funfft Lapitel.

Olan nu por reychen/weynet ound beulet ober ewer elend / Das vber euch tomen wirt / Ewer reichtumb ift verfaulet / ewre Pleyber find mottenfreffig worde/ Ewer gollt vnno filber ift verroftet/vnno ybrer roft wirtteuch jum zeugnis feyn/vnnd wirt ewer fleyfch freffen/wie eyn fewer/ phi habt euch schatz familet an den letzten tagen/ Sibe/ Das lobn der erbeytter/die ewer land eyngeernotet haben / vnb von euch verturtit ift/das schrepet/vnno das ruffen der ernoter ift tomen fur Die oren des herren Babaoth/ybrhabt wol gelebt auff erden/prind ewer wollinft gehabt/vnd ewer hertsen gewerbet/ale auff eynen fchla cht tag/ybrhabet vervrteylt den gerechten ynd todtet/ynd er hat euch nicht widderstanden.

So feyt nu langmutig/lieben bruder/bis auff die zutunfft des ber ren/Bibe/eyn acterman wartet auff die toftliche frucht der erben / vnnb ift langmurig baruber / bis er empfabe ben morgen regen minb abent regen/Seyo yor auch langmutig/vi ftercet ewer bertgen / befi Die zulunfft des berren ift nabe tomen/Sufftzet nicht widdernander liebe bruber/auff Das ybr nit verdampt werdet/Sibe / der richter ift fur derthur/Themet/meyne liebebwoer/sum exempel vngemach sus leyben vii der langmutigfeyt/die propheten/die zu euch geredet habe ynn dem name des hern/Sibe/wyr preyfen felig die erduldet haben/ Die gebult Job habt yhr gehoret / vn das ende des hern habt yhr ge Tebe/Denn der herr ift barmbertgig vnd eyn erbarmer.

fur allen dingen aber/meyne buder/fchweret nicht/widder bey Matth.s. bem bymel/noch bey der erde / noch bey leynem andern eyd/ Es fey aber ewer wort/ia/bas ia ift/vii neyn/bas neyn ift/auff bas ybr nit ynn beucheley fallet/ Dat yemand vngemach vnter euch! ber bete/ Ift pemand gutis muts ! der finge pfalmen/ Ift ymand tranct ! ber ruffe ju fich die Elltiften von der gemeyne/vnd las fie vber fich beten/ vno falben mit ole min dem namen des berrn/pund das gepett des glawbens wirt bem Francten beiffen / vnnb ber berre wirt ybn auff richten/pno fo er hat funde than/werden fie ybm vergeben feyn.

Betenne eyner dem andern feyn fund/vit betet fur eynander / Das Detths. ybr gefund werbet/ Des gerechten gepet vermag viel/ wenn es thet tigift/Elias war eyn menfch gleych wie wir/vno er betet eyn gepet/ Das es nicht regen follt/ vmbes regent nicht auff erben Diey far vnnb feche monben /vnd er betret aber mal /vnd der hymel gab den regen/ and die erde bracht phie fruche.

Lieben bmder/So remand ontereuch prren wurde von derwars beyt/onno yemand beferer yon / Der foll wiffen/bas/wer ben funder beferet hattvon dem yrthum feynes wegis / der hatt eyner feele von Dem tod gebolffen ond wirt bebecken die menge der funden.

3-Res.4.

LXXVII

Die Epistel Banct Audas.



Woas eyn knecht Ibesu Chaisti. aber eyn bauder Jacobi/ Den beruffenen / Die bages beyliget find ynn Bott bem vater/vñ behalten ynn Ibefu Chrifto/ Euch fey viel barmbertsigleyt vno frid vno liebe.

Thelieben / Da ich allen vleys thatt euch zu schreyben von dem gemeynen bevl/byn ich genottiget euch zu chrey ben /vnnb ermane /bas ybran bem glamben bynburch fempffet/bereyn mabl ben beyligen furgeben ift/benn es find ettlich menfchen neben eyns

Pomen / von denen por zeyten gefchzieben ift / zu folchem viteyl/die fund gottlofse/vnd sleben ble gnab gottis auff die geylbeyt/vnd ver: leucken Bott/oger alleyn der berr fep/vil den berrn Ihefum Chrift.

Ich will ench aber erynnern/das ybr wiffet auff eyn mal dis/das Momert. 14 der herr/daer dem polck aus Egyptenhalff/min andern mal bracht er vmb/die da nicht glewbren. Quch die Engel/die yhr furftentum nicht behielte/fondern verlieffen vhie behaufung/hat er behaltegum gericht des groffen tages mitt ewigen banden unter ber tunckelbent. Wie auch Godoma vnnd Bomorra vn vinbligende ftebte/bie gley cher weyfe wie dife/aus gehuret babe/vi nach eynem andern flevid gangen find/ num exempel gefetzt find/mind tragen des ewigen fews ris peyn. Deffelben gleychen auch dife tremmer / Die das fleyfch bes flecten/ble birfchafften aber verachten vil die maiefteten verleftern.

Dichael aber der ertzengel/da er mit dem teuffel zanctet und fich beredet vber dem leychnam Dofis/thurfle er das vitevil der verlefte. rug nit fellen / fonder fprach/Der berr ftraffe dich. Dife aber/was fie nit wiffen/verleftern fie/was fie aber naturlich ertennen/wie Die vnuernunfftigethier/darynne verderben fie fich/Web ybnen/den fie find den weg Lain gangen / vno find verf duttet durch das lohn ym Place. 16. phitum des Balaams / vii find vmbfomen pun dem auffruhe Cox.

> Dife leben von ewer liebe gutter /vnd find der vnflat /vnnd zeeren mol/onforge/werden fich felbs/ molden on waffer/ von dem wind ombtryben fale/onfruchtbare bewme/ sweymal erftorben vnd aus gewonistet/wilde wellen des meeris/die phr eygen schande aus Checomen /pringe sterne/witchen behalte ift/oas ouncter der finfters nis ynn ewickept. Eshataber

1. Pet.1.

Beff- 19.

Die Epistel

Esbatt aber auch zu folchen weyffaget Enoch der fiebend von adam/ond gesprochen/Sibe/berberr ift fomen mie viel taufent bey ligen/gericht zu hallten wioder poerman/vn zu straffen alle phie gots loften wind alle werch three gottloften wandels/ ba mit fie gotloftig geweften find / vnnd vmb alle Das bartte / Das die gottloften funder widder von geredt baben.

Difse find murmeler/flegling/Die nach phen luften wandelin /vii yhr mund redet fchwulftige wort / vno ballten fich nach dem anfeben vmb nutse willen/Abi aber/meyn liebe/erynnert euch der wort/die 1.Zimot 4 juuor gefagt find vo den Apostein vnfere herrn Thesu Christi/basic euch fageten / das ju der letzten zeyt/werde verfpotter feyn / die nach ybien eygen luften des gottofjen mefjens mandeln/bifefind/bleda fecten machen/ignliche/bie feynen geyft haben.

The aber /meyne lieben /erbawet euch felbs auff vnfern allerheys ligften glawben/ourch den bepligen gevit/vn betet/vn behalltet ench ph der liebe Bottis/vi wartet auff die barmbertsigleyt vnfers bern Ibefu Chrifti zum ewigen leben. Dno difer erbarmet euch vnd vns terschevoetfle/ Ibene aber macht felig mit furcht/ond ructet fie aus dem fewr. Ond haffet ben beflectren roct des fleviche.

Dem aber/ber euch fan behuten on anftof 3/vnd ftellen fur das an geficht feyner berlickeyt/mftrefflich mit freuden /dem Bott/der als leyne weyfe ift/onferm beyland/fey preys ond maleftet ond reich ond macht nu vno zu aller ewickert/ 2men.

Doubebeauff die offinbarung Banct Johannis.

The defem buch ber offinbarung Johannis / las ich auch voerman seynes synnes walden / will niemant an meyn dun ctel odder vrteyl verpunden haben / Jch sage was ich fule / Dyr mangellt an disem buch nit eynerley / das ichs wider apostolisch noch prophetisch hallte / Auffs erst unnd aller meyst / das die Apostell niche mit gesichten umbgehen / sondern mit Blaren und durren worten weyssagen / wie Detrus / Daulus / Christus ym Enangelio auch thun / Denn es auch dem Apostolische ampt gepurt / Blerich vir on bild odder gesicht vo Lhristo vir seynem thun zu reden.

Auch / so ift keyn Drophet ym allten testament/schweyg ym new s en /der so gar durch vnd durch mit gesichten vnd bilden handell/das ichs fast gleych bey myr achte dem vierden buch Esras/vnd aller din genicht spuren kan/das es von dem heyligen geyst gestellet sey.

Datzu bunckt mich das alltzu viel feyn/das er fo hartt folch feyn eygen buch/mehr denn feyn ander heylige bucher thun/(da viel mehr angelegen ift) befilht/vnnd drewet/wer etwas dauon thue/von denn werde Bott auch thun &c. Widderumb follen felig feyn/die da half ten/was divinen stehet/so doch niemant weys was es ist /fchweyg das ers halten follt/vnd eben so viel ist/alshetten wyrs nicht/auch wol viel edler bucher fur handen sind/die zuhallten sind.

Eshaben auch viel der veter dis buch vortzeyten verworffen /vnnd
obs wol Sanct Dieronymus mit hohen worten furet/vnd (pricht/
es fep vber alles lob/vnd fo viel geheyninis drynnen/als worter /fo
er doch des nichts beweyfen fan/vnnd wol an mehr orten feyns lo
bens zu mildeift.

Endlich /ballt dauon yderman /was ybm feyn geyft gibt /meyn geyft fan fich yn das buch nicht schicken/Dñ ist myr die vrsach gnug/ das ich feyn nicht boch achte/das Lheistus/drynnen widder geleret noch erkandt wirt/wilchs doch zu thun fur allen dingen eyn aposstel schuldig ist/wie er sagt act.i.ybr solt meyne zeuge seyn/Darumb bleyb ich bey den buchern/die myr Lheistum hell yn reyn dar geben.



Die offinbarung Bancti Johannis des theologen.

Das Erst Lapitel.



As ift die offindarung Abelu Ebzisti. Die ybm gott geben hatt / seynen knechten zu zeugen/was ynn der kurtz geschehen soll / ynd hattsie deuttet und gesand durch seynen engel zu seynem knecht Johannes / der betzeuget hatt das wort Bottis/vnnd des zeugnis von Ihesu Christo/was er gesehen hat/ Selig ist der da lisset un die da hore die wort der weysfagung/ und behalten was brynnen geschrieben ist/den die zeytist nabe.

Johannes/Den sieben gemeynen ynn Asia/Bnadsey mit euch yn fride/yd dem der da ist /wnd der da war/ynd der da sompt/ ynd von den sieben geystern / die da sind fur seynem stuel/ynd von Jhesu Lhusto/wildher ist der trewe zeuge und erst gepomer von den todten/ ynd eyn sturft aller lonige ausf erden/ der yns geliebthat ynd gewaschen von den sunden mit seynem blut / ynd hat yns zu lonigen ynd priestern gemacht sur Bott ynnd seynem vater/dem selbigen sey preys ynd reich von ewicteyt zu ewicteyt Amë Sibe / er lonipt mit den wolchen / ynnd es werden ynn sehen alle au gen/ynd die ydn gestochen haben/ ynd werden heulen alle geschiecht der erden/iah/Amen/Jch dyn das a ynd das o/der ansang ynd das ende / spricht der herre / der da ist / ynd der da war / ynnd der da lonis pt/ der almechtige.

Jch Johannes/ewer buber / vii mitgenoffs am trubfall vnd am reych vii an der geduld Jhefu Lhilft/war vii der Infulen Pathmos omb des worte Bottis willen vii des zeugnis Jhefu Lhifti/ich war vin gepft am funtage/ond horete honder myr eyne groffe stym/als eys ner posauni/die spiach / Jch byn das a vii do o / der erst vii der letzt / vnd was du sibist / das schievbe ynn eyn buch / vnd sende es zu den ges meynen yn Asia/gen Epheson/ond gen Smornen/ond gen Pergamon/ond gen Thousens vnd gen Bergamon/ond gen Thousens vnd gen Bergamon/ond gen Thousens.

Dand ich wand mich vmb / su feben nach der ftym die mit myr res
det /vnd als ich mich wand sabe ich fieben gulden leuchter / vnd mit
ten vnter den guldenen leuchtern /eynen / der war eyns menschen son
gleych/der war angethan mit eynem leynen Eytel / vnd begurtet vmb
die bruste mit eynem gulden gurtel / syn bewbt aber vn seyn har war
weys wie eyn weyste wolle / als der schnee / vnnd seyne augen wie eyn
fewer flamme / aa ii

fewr flamme/vnd feyne fuffe/gleych wie eyn gluend erts / vnnd feyne flym wie gros waffer rauffchen / vnnd hatte fieben fterne ynn feyner hand / vnnd aus feynem mund gieng eyn fcharff zweyfchneyttig fchwerd/vnd feyn angefichtleucht wie die helle fonne.

Ond als ich phn sahe/fiel ich zu seynen fussen als eyn todter/who er legt seyne rechte hand auff mich/pfi speach zu myr / furcht dich nicht/ Ich byn der erst vnnd der letzt /vnnd lebendig/ ich war tod /vnnd sie /ich byn lebendig von ewigteyt zu ewicteyt/vnd habe die schlussel der helle vnd des tods/Schrepbe was du gesehehast /vn was da ist / vnnd was geschehen soll darnach / das geheymnis der sieben stere nen/die du gesehen hast vnn meyner hand/vnd die sieben gulden leus cher/ Die sieben sterne sind engel der sieben gemeynen/ vn die sieben leuchter/die du gesehen hast sind engel der sieben gemeynen/ vn die sieben leuchter/die du gesehen hast sind sieben gemeynen/ vn die sieben leuchter/die du gesehen hast sind sieben gemeyne.

Das Ander Lapitel.

The bem Engell der gemeynen zu Ephefon schreybe/Das saget der dahellt die sieben sterne ynn seyner rechten/der da wandellt mitten unter den guldene leuchtern/Ich weys dey ne werct und deyne erbeyt/vnd deyne geduld/vnd das du die bosen nit trage tanst/vsthast versucht die/so do sagen/sie seyen Aposstol/vnd sinds nit / vnd hast sie lugener erfunden/vnd hast teusfet/vsthast gedullt/vnd vmb meynes namens willen hastu geerbeytet und bist nicht mude worden/Aber ich habe widder dich/das du die erste liebe verlassen hast/Bedenct wo von du gefallen bist unnd thu pus / vst thu die ersten werct/wo aber nicht/werd ich dyr fomen balde/vst deynen leuchter bewegen von seyner stell / wo du nit pus thust / Aber das hastu/das du die werct der Nicolaiten hassist/wilchich auch has se sastundes der was der geyst den gemeynen saget/Wer vberwindet/dem weyll ich zu essen geben von dem holtz des lebens/das das stiftmitten ym Baradis Bottis.

Ond dem Engel der gemeynen zu Smyrnen scherbe/Das saget der erst wild der letzt/der todt war/vil ist lebendig worden / Jch weys derne werch vnd den trubsall vnnd denn armut (du bist aber reych) vnd die verlesterung von denen die da sagen/sie sind Juden/vil sinds nicht / sondern sind des teusfelsschule / furcht dich für der keynem/das du leyden wirst / Sibe/der teusfell wirt ettlich von euch ynn die gesengnis wersten ausst das phr versucht werdet / vnnd werdet trubsall haben zehen tage / Sey getrew/dis an den todt / so wil ich dyr die kron des lebens geben / Wer oven hat/der hore/was der geyst den ges meynen sagt / Wer vbirwindet / dem soll keyn leyd geschehen vo dem andern tod.

Dund dem Engel der gemeynen zu Pergamon schreybe/das sagt der dahatt das scharffe tzweyschneydige schwerd /Jch weys derne werct/vn wo du wonst/dz da des teuffels stuel ist/vn belltist meyne namen / vn hast meynen glawbe nicht verleucket/vn yn meynen tage/

Banct Johannis.

Hamer.25.

Antipas meyn trewer seuge/der bey ench getodtet ist /dader tensfel wonet/Aber ich habe eyn kleyns widder dich /das du daselbshaft / die an der lere Baalam hallen /wilcher lerete durch den Balac eyn ergernis ausfrichten fur den kindern von Israel/zu essen der gotzen opsfer und hurerey treyben/Also hastu auch / die an der lere der Tico latten halten/das hasseich/Ehu pusse/wo aber nicht/so werde ich dyr balde komen / unnd kriegen mit yhn durch das schwerd meyns munds/Wer oven hat / der hote / was der geyst den gemeynen sagt / Wer voirwindet / dem will ich zu essen geben von dem verpozgen bys mel brod / vit will yhm geben eynen weyssen stepn vit auss dem stepn eynen newen namen geschrieben/wilchen niemant kennet/denn der yhnen newen namen geschrieben/wilchen niemant kennet/denn der

Ond dem Engel der gemeynen zu Thyatira schiegbe / Das saget der son Botis der augen hatt wie die sewr sammen / vis seyne fussigleych wie ertz / ich weys deyne werch vnd deyne liebe / vnd deynen die enst / vnd deynen glawben / vis deyne gedullt / vnd deyne letzten werch mehr dest der ersten / Aber ich habe eyn stepns wider dich / dz dest seyne mehr dest der ersten / Aber ich habe eyn stepns wider dich / dz dest seyne such der von ser seyne stepns von ser seynen meyne knechte / huren vis gotzen opster essen / vis ich habe yhr zeyt geben / das sie sollt yhre hurerey pussen / vis bat nicht gepusset / Bibe / ich werste sie sollt yhre hurerey pussen / vis bat nicht gepusset / Bibe / ich werste sie son eyn bette / vnnd die mit yhr ech brochen haben / vnn grosse trubsalt / wo sie nicht pussen werche / vnnd yhre kinder will ich des todts todten / vnd sollen erkennen alle gemeynen / das ich byn / der die nieren vnd hertzen erforschet / vnd werd geben eynem iglis chen vnter euch nach ewern werchen.

Euch aber sage ich vnno den andern /die zu Thyatira sind /die nit habe solche lere /vnd die nicht ertandt habe die tiesse des teussels (als sie sage) ich will nit auff euch werssen eyn andere last /Doch was yhr habt /das halltet /dis das ich tome / vnd wer da vbirwindet vn hellt meyne werch /dis aus ende /dem will ich macht gebe vber die heyden / vn er soll sie weyden mit eysern ruthen /vn wie eyns topsfers gesess/ soll er sie zu ingreen/wie ich von meyne vater empfangen habe /vn wil yhm geben den mougen stern/Wer oven hat /der hote /was der geyst den gemeynen saget.

Das Dritte Lapitel.

The dem Engel der gemeynen zu Sarols schreybe/Das sar get/der die geyster Bottis hatt vn die sieden sterne/ich weis deyne werct/denn du hast den name/das du lebest / vnd bist tod/Sey wacter vnnd stercte das andere/das sterden will/Denn ich hade deyne werct nicht vollig erfunden für Bott/Sog gedencte nu/wie du entpfangen vnd gehoet hast / vnd hallts vnd thu pus/so du niche wirst wachen / wero ich vber dich somen / wie eyn dieb/vnnd wepsist nit wilche stund ich vber dich somen werde/Du bast wenig namen auch ynn Sarois / die nit yhre sievder besudelt haden/vnd sie werden mit myr wandelln ynn wepsiem wad / denn sie sinds werd/ an iti

finds werd/Wer vbirwindet der foll mit weyff en fleydern angeleg werden/ vnd ich werde yhren namen nicht auft tilgen aus dem bach des lebens/vfi ich will yhren namen befennen für meynem vater/ vfi für feynen engelin/Wer ozen hat/der hoze/was der geyft den gemey nen faget.

Ond dem Engel der gemeynen zu Philadelphia scheybe/Das sa
get der heylige / der warhafftige / der do hatt den schlussel Dauid /
der auffitzut und memant zuschleusset / der zuschleusset und niemant
auff thut / Jeh weys denne werch / Bibe / ich hab dyr für geben/eyn
offen thur / vin niemat han sie zuschließen/den du hast eyn fleyne frast/
und hast meyn wortt behalten / und hast meynen namen nicht verseus
chet/Bibe/ich werde geben aus der schule/ die da sagen sie seyen Ju
den und sinds nicht/sondern liegen/Bibe/ich will sie mache/das sie
Bomen sollen und andeten zu dennen fuessen/vnnd ertennen / das ich
bich geliebt habe.

Die weyl du haft behallten das wort meyner gedult/will ich auch dich hallten fur der stunde der versuchung / die komen wirt voer der gantzen wellt kreys /zuuersuchen die da wonen auff erden / Sibe /ich kome bald / hallt was du hast / das niemant deyne krone neme / Wer voerwindet / den will ich machen zum pfeyler ynn dem tepel meynes Bottis / vnd soll nicht mehr hynaus gehen / vnd will auff vhn schreis ben den namen meyns Bottis / vnnd den namen des newen Jerusas lem der stad meynes Bottis / vnnd den namen des newen Jerusas lem der stad meynes Bottis / von hymel ernyder kompt vo Bot / vn meynen namen den newen / Wer own hat der hore / was der gepst den gemeynen saget.

Ond dem Engel der gemeynen zu Laodicea schrebe/Das saget/ Amen/der trewe vond warhafftiger zeuge/der anfang der Lreatur Bottis/Jch weys deyne werct/das du wider tald noch warm bist/ Ach dastu tald odder warm werist/weyl du aberlaw bist/vond widder tald noch warm/werd ich dich aus werffen aus meynem mund/ Du spiichst ich byn reych vond reych worden/vond darff nichtis/ vond weyssist nit/das du bist/elend vod iemerlich/arm/blind vond blos/Jch rate dyr/das du gollt vo myr teuffist/das mit fewer durch fewert ist/das du reych werdist/vod weysse tlepder/das du dich anthuist/vod nicht offindart werde/dieschande deyner blosse/vod sal be deyne augen mit augen salbe/das du sehen mugist.

Wilche ich lieb habe/die straffe und zuchtige ich/so seynu eysferig vii thu pus/she/ich byn fur die thur getretten und flopsfe an/ So permant meyne stran hoten wirt und die thur auff thun/zu dem werd ich epngehen und das abentmalmit phm hallten / und er mit myr/Wer uberwindet / dem will ich geben mit myr auff meynen stuel zu sitzen / wie ich pherwunden habe / unnd byn gesessen mit meynen vater auff seynem stuel/Wer ozen hatt / derhoze/was der geyst den gemeynen saget

Banct Zoannis.



Die offinbarung Das Vierde Lapitel.

Arnach fabe ich / Dnud fibe / Eyn thur war auffgethan pm hymel/vnnd die erste stym/die ich gehout hatte mit myr reden/als eyne posaunen/die sprach / steygher / ich will dyr zeygen/was nach disem geschehen soll / vnd also bald war ich ym geyst / vnud sibe / Eyn stuell wart gesetzt ym hymel / vnud auff dem stuel sas eyner / vnud der das swar gleych antsusehen wie der steyn Jashis / vnd Sardis / vnd eyn regenbogen war und den stuel / gleych ansusehen wie eyn Smaragde / vñ vmb den stuel / waren vier vnd trwentzig stuele / vñ auff den stuelen saffen vier vnd trwentzig Ell tisten/mit weysen Eleydern angethan / vnud auff yhren hewdten wa renguldene Pronen.

Ond von dem fluel giengen aus blitz/donner/vnd ftynmen / vnd
fieden factel mit fewr biandten fur dem fluel/wilche find die fieden
geyfter Bottis / vnnd fur dem fluel war eyn glefern meer gleych dem
Lryftall/vnd mitten ym fluel vnd vmb den fluel vier thier/voll augen
foinen vnd hynden/vnd das erfte thier war gleych eynem lewen / vnd
das ander thier gleych eynem talde / vñ das ditte thier hatte eyn antilitz/wie eyn menfch/vñ das vierde thier gleych eynem fliegenden 2d:
ler/vñ der vier thieren hatte eyn igliche feche flogel vñ auffen vmb vñ
ynwendig vollaugen/vñ hatten teyne ruge tag vñ nacht/vñ fpiachen/
Deylig / Deylig / Deylig ift Bott der herr / der almechtige / der da
war / vnd der da ift/ vnd der do bompt.

Dud da die thier gaben prepis und ehre und danck dem/der da auff dem ftuel fass / der da lebt un ewickert zu ewickert/fielen die vier ust tzwentzig Elitiften für den/der auff dem ftuel fass vonnd beteten an den/der da lebet un ewickert zu ewickert/und worffen phie kronen für den ftuel und sprachen/Derr du bist wirdig zu nemen preps und etzere und kraft/denn du haft alle ding geschaffen/unnd umb dennen willen haben sie das wesen und sund geschaffen.

Das Funfft Lapitel.

Tind ich sabe ynn der rechten hand des / der auff dem stud sal seyn buch geschrieben ynnwendig vnd auswendig/versigelit mit sieben siegelin/vnd ich sabe eynen starcten Engel predigen mit heller stym / wer ist wirdig das buch auff su thun/vnd seyne siegel subrechen! Ond niemant ym hymel noch auff erden noch vnter der erden/fund das buch auff thun noch anseben/vnd ich weynet seer / das niemant wirdig erfunden ward das buch auff su thun vnd su lesen/noch antsusehen.

Onnd eyner von den Elitiften spilche zu myr /weynenicht/Sihe Eshatt voerwunden der lewe/der da ist vom geschleche Juda/die wurtzel Danid/auff zu thun das buch vnd zu biechen seyne sieben siegel/vnd ich sahe/ vnd sihe mitten ym stuel vnnd der vier thieren vnnd mitten unter

Banct Johannis.

mitten onter den Eltisten/stund eyn lamb/wie es erwurget were/ofi hatte sieben homer ond sieben augen/wilche find die gegiter Bottie gesand onn alle land/ond es kam ond nam das buch aus der rechten hand des/der auff dem stuel sas.

Ond da es das buch nam / da fielen die vier thier und die vier und zwentzig Elltiften für das lamb/und hatten eyn iglicher/harffen ufl gulden schalen voll gereuchs/wilche sind die gepett der heyligen und sungenn eyn new lyed und sprachen / Du bist wirdig zu nemen das buch und aufstzuthun seyne siegel/den du bist erwurget und hast uns erfausst mit deynem blutt aus allerley geschlecht und zungen und vol ch und nation / und hast uns Sotte gemacht zu bonigen un piestern/ und wyr werden regniern auff erden.

Ond ich sabe vand horete eyne stymme vieler Engel vand den stuel van vand die thier van vand die Eltisten her /van phrzall war viel tausent mal tausent / vad sprachen mit grosser stym /das lamb das erwurget ist /ist wirdig zu nemen trasst vad reichtum vad weysheyt vad sterct vad ehrevad purys vad benedepung vad alle Creature/die van hymel ist vad auff erden va vater der erden va ym meer /die da sind / vas alles was drynnen ist /boret ich sie sage zu dem der auff dem stuel sass van dem lamb / Benedepung vand ehr vand preys vad reych von ewickeyt zu ewickeyt / va die vier thier sprachen / Amen / vad die vier vad tzwen trig Eltisten selen nydder / vad beteten an denan/der da lebt von ewickeyt zu ewickeyt.



Banct Johannis. Das Bechst Lapitel.

Tho ich sabe/oadas lamb der siegel eyns auff that Ond ich horet der vier thierer eynis sagen /als mit eyner donner stym fum vnd sibe ju / vnd ich sabe / vnnd sibe / Eyn weys pferd / vnd der drauff sas / batte eynen bogen / vñ yhm wart geben eyne trone / vnd er gieng aus zu vberwinden.

Dund da es das ander siegel auffihett/hotet ich das ander thier sa gen/kum vil sihe su/Dit es gieng aus eyn ander pferd/das war rodt/ vand dem der drauff sass/wart geben den fride zu nemen von der ers den/vad das sie sich vaternander erwurgten/vad yhm wart eyn gros schwerd geben.

Dhoaes das dritte fiegel auffithet/horet ich das dritte thier fagen/ fumvnd fibe su/vnd ich fahe/Dnd fibe/eyn schwarts pferd / vnd der drauff faß / hatt eyne wage ynn seyner hand/vnnd ich horet eyn stym mitten unter den vier thieren / sagen / Eyn mas weytsen und eynen pfennig/vnd drey mas gersten und eynen pfennig/ und dem ole und weyn thu teyn leyd.

Dund daes das vierde siegel auffithet/horet ich die symm des vis erden thieris sagen/sum und sibe su/Dund sibe/eyn falb pfert/vund der drauff sas / des name bies der todt / vund die helle folgete vinn nach / vit vom wart macht geben zu todten/auff den vier outen der er den/mit dem schwerd/vud hunger / vud mit dem todt vo den thieren auff erden.



Bobannis.

Onno daes das funfft siegel auffibet/sahe ich unter dem altar die seelen dere/die erwurget waren und des wortt Hottis willen / und und des zeugnis willen das sie hatten / und sie schenen mitt lautter stym / und sprachen / Derr du bevliger und warhafftiger / wie lange richtistu und rechist nicht uns er blutt / an denen / die auff der erden wo nen ? un unden gebe / eyner iglichen eyn weys wadt / und ward zu und gesagt / das sie rugeten noch eyn kleyne zeyt / bis das erfullet wurden uhre mittnecht und buder / die auch sollen noch ertodtet werden / gleuch wie sie.

bb



Banct Johannis.

Dand ich sahe / das es das sechste siegel aufsthet / vand sibe / da ward eyn grossero beben / vand die sonne ward schwarts wie eyn has rin sack / vand der mond ward wie blutt / vand die stern des hymels sie sen auff die erden / gleych wie eyn feygen bawm seyne feyge abwirst / vand der hymel entweych wie eyn eyngewickellt buch / vand alle berge vand Jasulen wurden bewegt aus yhren outen / vand die konige auff erden van die voirsten van die reis chen vand die hewbtleutt vand die geweldigen vand alle knechte van als le freyen / verpozgen sich yaan den kufften / vand felsen an den bergen / vand sprachen zu den bergen vand felsen/fallet auff vans / vand verperget vans fur dem angesicht des / der auff dem stuel sitzt / vand sur dem zoen des sambs / denn es ist komen der grosse tag seynes zoms / vand wer kan bestehen?

bb h



Johannis. Das Biebend Lapitel.

erden/die bielten die vier wind der erde auff den vier ecten der erden/die bielten die vier wind der erde auff/das teyn wind voer die erde bliefze/noch voer das meer/noch voer eynigen bawm/Dfische eynen andern Engel auff steyge vo der son nen auffgang/derhatte das wartzeichen des lebendige Bottis/vfische mit groffer stynn/zuden vier engelln/wilchen geben ist zu des schedigen die erden vnd das meer/vnd er spiach/beschediget die erde nit/noch das meer/noch die bewme/bis das wyr versieglen die fines cht vnsers Bottis an phen styrnen.

Ond ich horet die zal dere die versiegelt wurden hundert vno vier vnd viertzig tausent die versigelt waren vo allen geschlechten der kinder vo Israel Don dem geschlecht Juda tywelff tausent versiegelt / Don dem geschlecht Ruben tywelff tausent versiegelt / Don dem geschlecht Bad tywelff tausent versiegelt / Don dem geschlecht Bad tywelff tausent versiegelt / Don dem geschlecht Beptibali zwelff tausent versiegelt / Don dem geschlecht Bausent versigelt / Do dem geschlecht Bausent versigelt / Do dem geschlecht Bausent versigelt / Do dem geschlecht Bausent versigelt / Don dem geschlecht Beniamin zwelff tausent versigelt.

Darnach (abe ich /vnno sibe / Eyne groffe (char/wilche niemandt zeien kund aus allen beyden vir volckern vit zungen / stebend für dem stuel vnno für dem lainb /angethan mit wey sem wad /vnno palmen ynn ybren benden / chryen mit lantter stym vnnd spiachen / Deyl sey dem / der auff dem stuel sitzt /vnserm Bott vnd dem lamb / Ond alle engel stunden vnnb den stuel vnd vnnb die Elitisten vnno vnnb die vier thier /vnd sielen für den stuel auff ybr angesicht vndbeteten Bott an / vnd spiachen / Amen / Benedeyung vnd pieze vnnd weysbeyt vnnd danck vnd eehr vnd krafft vnd stercke sey vnserm Bott von ewigkeyt zu ewigkeyt Amen.

Ondes antwortet der Elltisten eyner und sprach zu myr /wer sind dise mit dem weyssen wad angethan i un wo der sind sie komen i Dit ich sprach zu un /Derr / du weyssisse / Dit er sprach zu myr / dise sinds die komen sind ans großem trubsal / un haben ytzen wad gewassetze und haben ytzen wad durchweysset ym blutt des lambs / darumb sind sie fur dem stuel Bottis / un dienen yhm tage und nacht ynn seynem tempel / vi der auff dem stuel sitzt / wirt ubtr yhn wonen / sie wirt nicht mehr hungern noch dursten / es wirt auch nicht auff sie fallen die sonne odder yrgend cyne hytze / denn das lamb mitten ym stuel / wirt sie weyden und leytten zu den lebendigen wasser bunnen / und Bott wirt abwassehen alle threnen von yhren augen.

bb iŋ



Johannis. Das Acht Capitel.

Thio da es das dritte siegel auff thet/ward eyne stylle ym dem hymel bey eynerhalben stunde / wind ich sabe sieben Engel die tratten für Bott/vind yhn wurden sieben posauf nen geben/vind eyn ander Engel sam vind tratt bey den Alltar/vind hatte eyn gulden reuchfass / vind yhm ward viel reuchfweres geben/das er gebe von den gepetten allerheyligen auff den al tar für dem stuel/Ond der rauch des reuchweres vo den gepeten der heyligen gleng auff/ von der hand des Engells für Bott/vind der Engel nam das reuchfass / vind fullet es mit sewr vom alltar vind warsts auff erden/vind da geschahen stymme vind donner vind blithen wid erdbebung.

Ond die sieben Engel mit den sieben posaunen/hatten sich bereyts
tet zu posaunen/Dn der erft Engel posaunete /vn es ward eyn hagel
vnd fewr mit blutt gemengt/vnd fiel auff erden/vn das ditte teyl der
bewm verbiandt/vn alles grune gras verbiandt / On der ander Ens
gel posaunet/vnd es fur wie eyn groffer berg mit fewr biennend yns
meer/vnd das dritte teyl des meerls wart blutt / vnd das dritte teyl
der lebendigen Ereatur stoiben/vnnd das dritte teyl der schiff wurs
den verberbt.

Dub der dritte Engel posaunet/vund es fiel eyn groffer stern vom bymel der brand wie eyn factel / vud fiel auff das dritte teyl der was ser strome vberdie wasser brunne/vund der name des sternen beyst wermot/vund viel menschen sturden von den wassern / das sie was ren bitter worden / Dud der vierde Engel posaunet vud es ward ge schlagen das dritte teyl der sonnen vud das dritte teyl des monden vund das dritte teyl der sternen / das vor dritte teyl versinstert wart / vund der tag das dritte teyl nicht schen / vund die nacht desselben glevchen. Dund ich sahe vud horet eyn Engel sliegen mitten durch den hymel vud sagen mit lautter stym/web/web benen die auff erden wonen für den andern stymmen der Dosaunen der dreier engel die noch posaunen sollen.



Banct Joannis. Das Aeunde Lapitel.

Tind der funfft Engel pofaunet /vñ ich fabeeynen fternen gefallen vom bymel auff die erden/vn vhm wart der fcblu fel sum brunnen des abgrunds geben / vnnder thet ben beun des abgrunds auff vonnd es gieng auff eyn rauch eyns groffen ofen ond es wart verfinftert die fonne vno die lufft von bem rando des brunnen vond aus dem rauch l'amen bewichtecten auff die erben wind you ward macht geben wie die bewichtecken aufferden macht haben mo es waro zu yon gefagt / Das fienleht belevoigeten Das gras auff erben/nach ten grunes/nach teyne bawm/fonbern Die menfchen/ble nicht haben das fiegel Bottis an yben ftyrnen/vil es ward you gebe / das fie fie nicht tooten / fondern quelleten funff monden ond voi quall war wie eyn qual des (corpton weff er eynen menfchen bewet vnnb zu ben felben tagen werden die menfchen ben tod fuchen und nicht finden / werden begeren zu fterben /und der tod wirt von von flieben.

Ond die bewichtecken find gleych den roffen die zum Briege bereytt find frind auff votem bewbewie fronen dem golde gleych / vnd ybr antitis gleych ber/menfchenantits vno batten bare wie weyber bar/ vno pore seene waren wie der lewen vnno batten pantser wie enfern pantier/vnd das raffelln vher flugel wie das raffelin an den wagen ber roffs / Die prin frieglauffen / vn batten fchwentze gleych den fcoze pion/vnnd es waren frachel an phren fchwentzen / vnnd vhie mache war zu belevoigen die menfchen funff monden/vnnd hatten vberfis ch eynen Ponigeynen Engel aus dem abgrund / des name beyft auff zbabbon bebierich/ ababbon/mauff triechisch hater ben name apollyon/ Evin web ift dabyn / Tibe / es fomen noch zwey web nach dem.

Apollyon



Banct Johannis.

Dand der fechste Engel posaunet / vand ich horet eine stym aus den vier ecten des gulden Altars für Bott / die sprach zu dem sechste Engel / der die posaune hatte / losse auff die vier Engel gepunden an dem grossen wasserstrom Euphrates / vies wurden die vier Engel sepunden gel los/die bereyt ware auff eyn stund vand auff eyn tag vad auff eyn monden vad auff eyn sar/ das sie todten das dritte teyl der mensche/Dad sie zall der reutterische frieger war viel tausent mal tausent/ vad ich horet phie zall/ vir also sahe ich die ross ym gesicht vir die drauff salsen/das sie hatten fewrige vad gele vad schwefelische pantzer/ vir die hewbt der ross; wie die bewat der lewen/ vir aus yhtem mund gieng fewr vir rauch vir schwefel / von disen dieyen wart ertodet das dritte teyl der menschen / vo dem fewr vad rauch vad schwefel der aus yh rem mund gieng / denn yhte macht war ynn yhtem mund/ vad yhte schwentze waren den schlangen gleych vad hatten hewbter/ vir mit den selbigen thetten sie schangen gleych vad hatten hewbter/ vir mit den selbigen thetten sie schangen gleych vad hatten hewbter/ vir mit den selbigen thetten sie schangen.

Ond die andern menschen/die nit todtet wurden vo disen plagen/
noch puffe thaten für die werck yhrer hende/das sie nicht andeten die teuffel vir guldene sylberne/eethern/steynern vir hultzern gotzen/wilche widder sehen noch hoten noch wandelln kunden/Die auch nicht pusset haben yhre motde/noch yhre zeuberey / noch yhr hurerey noch yhre dieberey.



Johannis. Das zebend Lapitel.

Tho ich sabe eynen andern starcten Engel vom hymel ab fomen / der war mit eyner wolcten besteydet/vnnd eyn regendogen auff seynem hewdt/vnd seyn antlitz wie die sons ne/vnd seyne fusse wie fewr pfeyler/vnd er hatte ynn seyner hand eyn buchle auff gethan/vnnd er setzet seynen rechten suest auff das meer/vnd den lincten auff die erde/vn er scheen mit lauter stym/wie eyn sewe buste/vnd da er scheey/redeten sieben donner yhre stym me/vnnd ich wollt seschenben/da hotet ich eyn stym vom hymel sagen zu myr / versigel was die sieben donner geredet haben die selbe scheep nicht.

Ond ber engel / den ich sahe stehen auff dem meer und auff der ers den hub seyne hand auff gen hymel / vis schwur bey dem lebendigen von ewickeyt zu ewickeyt / der den hymel geschaffen hat vis was dryns nen ist / vnd das meer vnnd was drinnen ist / das hynfurt keyne zeytt. mehr seyn soll / sondern ynn den tagen der stymme des siebenden En gels / wenn er posamen wirt / o sol vollendet werde das geheymnis Bottis / wie er hat verfundiget seynen knechten vnd propheten.

Dit ich hoset eyne firm vo hymel abermal mit myr reben vil fagen/
gang byn/nym das offne buchlin von der hand des Engels/der auff
dem meer vnd auff der erden ftebet/Dnnd ich gieng byn zu dem Ens
gel vil sprach/gib myr das buchlin/Dnd er sprach zu myr/ nym byn/
vnd verschlings/vnd es wirt deynen bauch verbittern / aber ynn deys
nem mund wirts suffz seyn/wie bonig/Dit ich nam das buchlin vo
der hand des Engells vil verschlangs/vnnd es war meynem mund/
wie suffz bonig/Dnd da ichs gessen hatte/wart meyn bauch verbits
tert/vnd er sprach zu myr / du must aber mal weyssagen den volctern
vnd beyden vnd zungen vnd vielen tonigen.

œ



Johannis. Das Eylfft Lapitel.

The swart myreyn rhot gebe/eynem steckel gleych/viispia ch/stand auff vnnd miss den tempel Bottis vnd den alltar vnd die diynnen anbeten/vii den ynnern Ebot des tempels wirff bynaus vnd miss ybn nicht/vnd er ist den bevden ges ben/vnnd die heylige stadt werden sie vertretten zween vnnd viertzig monden/vnnd ich will meyne zweenen zeugen geben/vnnd sie sollen weysfage tansent zweyhundert vii sechtzig tage/angethan mit secten/dise sind zween olebawm vii zwo facteln/stebend für dem Bott der erden.

Und so pemand sie will belevoigen / so gebet das fewr aus yhrem mund ond vertzeret yhre feynde / vnnd so yemand sie wil belevoigen / der mus also tootet werden/dise habe macht den hymel zu verschlies sten/das es nicht regene ynn den tagen yhret weysfagung/ond haben macht ober das wasser/zu wandeln ynn blut/onnd schlaben die erde mit allerley plage / so offt sie wollen.

Onnd wenn sie yht zeugnis endet haben /so wirt das thier /das aus dem abgrund auffleyget/mit yhn eynen streytt hallten vnd wirt sie vbir winde/vñ wirt sie todten /vñ yhre leychnam werden liege auff der gassen der großen stad/dieda beyst geystlich die Godoma vnnd Egypten/da vnserherr creutzigt ist/Onnd es werden yhte leychnam ettlich von den volckern vnd geschlechten vnd zungen diey tage vnnd eynen halben sehen / vnd werden yhre leychnam nit lassen ynn greber legen/vnd die auff erden wonen werden sich frewen vber yhn / vnnd wol leben vnnd geschenck vnternander senden / denn dise tzween propheten/queleten die auff erden woneten.

Ond nach dreyen tagen und eyn halben fur ynn fie der gepft des le bens von Bott und fie tratten auff phre fusts vonnd eyn groffe furcht fiel vber die sie saben / unnd sie houeten eyne lautte stym vom hymel zu yn sagen steget berauff / und sie stygen auff ynn den hymel ynn eys ner wolden / unnd es saben sie phre feynde / und zu der selben stund ward eyn grofs erobeben und das zehende teyl der stad siel / und wur den ertodtet ynn der erobebung sieben tausent namen der mensche / und die andern wurden furchtig und gaben preys dem Bott des hys meis/Das ander weh ist dabyn / sibe / das dritt web sompt schnell.

cc ij



Jobannis. Das zvelfft Las pitel.

Tind der siebend Engell posaunet / vnnd es wurden groß se stym ym hymel die spiachen / Es sind die reiche der welt wisers herri vnd seynes Ehristus worden / Ds er wirt regnt ern von ewigkeyt zu ewigkeyt / vnnd die vier vnnd zwentzig Elltisten/die fur Bott ausst phrn stuelen sassen / sielen ausst phr anger sicht vnd beten Bott an vnd spachen / wyr dancken dyr herr almechetiger Bott/der du bist vnd warist vnd kunstig bist / das du hast ans genommen denne große krafft vnd hast regniert/vnd die beyden sind zonig worden / vnd es ist komen denn zom vnnd die zeytt der tooten / zu richten vir zu geben den lohn dennen furchten den propheten / vnd den heyligen/vnd den fole dennen namen furchten / den kleynen vnnd den großen / vnd zumerderben / die die erden verderbet haben / Dit der tempel Bottis ward ausstihan ym hymel / vnd die archa seynes testas ments ward ynn seynem tempel gesehen / vnnd es geschahen blitzen vnd stymmen vnd donner vnd erbeben vnd eyn großer hagel.

Ond es erscheyn eyn gros zeyche ym bymel/Æn weyb mit der son nen betleydet/vnnd der mond vnter ybien sussen fussen/vnnd auff ybiem bewbt eyn fron von zwelff sternen/vnnd sie war schwanger vnnd schwey/vnd war ynn kinds noten vnnd gequelet das sie gepure/Ond es erscheyn eyn ander zeichen ym bymel/vnnd sibe eyn grosser rotter brach/der batte sieben bewbter vnud zehen homer/vnnd auff seynen bewbten sieben frone/vnd seyn schwantz zoch den ditten teyl der ster nen/vnd warff sie auff die erden.

Ond der drach tratt für das weyb/ble geperen folt/auff das/weft fie gepom bette/er yhr tind freffe/vil fie gepar eynen fon eyn menlin/ ber alle beyden follt weyden mit der eyfern ruthen/vil yhr tind ward entructt zu Bott vnd zu seynem stuel/vnd das weyb entslohe ynn die wusten/do sie hatt eynen out bereytt von Bott/das sie da seibs et neeret wurd tausent zweybundert vnnd sechtzig tage.

Ond es erhab sich eyn frieg ym hymel / Dichael vand seyne engel strytten mit dem drachen/vad der drach streytt vand seyne engel/vad vermochten nicht/ward auch phr stett nicht mehr funden ym hymel/vad der grosdrach/die allte schlang/die da heyst der teuffel vad Sa tanas/ward aus worffen/der die gantze wellt verfuret/vand ward worffen auff die erden/vad seyne Engel wurden auch worffen.

Dund ich hout eyne groffe flym/bie fprach ym hymel/Ilu ift das beyl und die trafft und das reych unfers Bottis worden / und die ma cht feynes Chiftis/weyll der verworffen ift / der fie vertraget tag un nacht für Bott / und fie haben yhn vberwunden durch des lambs blutt unnd durch das wortt pher sengnis / und haben phre leben nit geliebt cc iff

geliebt bis an den tode/ Darumb frewet ench phi homel on die dien nen wonen/weh denen die auff erden wonen vnnd auff dem meer/ den der teuffel lompt zu euch honab / ond hat eynen groffen zom / on weps/daser leynezegt hat.

Di da der trache sahe/das er verwoiffen war auff die erden /verfol get er das weyb die das menlin gepom hatte /vii es wurde dem weyb de zween flugel geben vo eynem groffen adeler/das sie yn die wusten floge / an ybien out/da sie erneret wirt eyne zeyt vind zwo tzeyt vind evn halbe zeyt fur dem angesicht der schlangen / vind die schlange schoss nach dem weybe aus ybiem mund eyn wasser wie eyn strom/das er sie erseufst/vind die erde half dem weybe / vii thet ybien mund auff vind verschlang den strom/den der drach aus seynem mund schos/vind der drach ward zomig voer das weyb/vind gieng byn zu streytten mit den andern von ybiem samen/die da Botis gepott half ten vind haben das zeugnis Josefu Lbissti/ vind sch tratt an den sand des meris.

Das Breytzebend Capitel.

The scheen there aus dem meer steyge/das hatte sieben beweder and zehen homer/and auff seyne hornern siebe fro nen and auff seynen hewbten/namen der lesterung/and das there das ich sabe war gleych eynem Pardel /asseme fuss als Beren suess; and seyn mund eyns lewen mund / and der drach gab abom seyne trafft and seynen stuel and eyn grosse macht/Dnotch sabe seyner hewbteanes als were es toolich wund / and seyne toolich wunde wardheas! Off der gant; erdbode verwiddert sich des thiers/and betten den trachen an/der dem thier die macht gab / and betten der there an and spacen/wer ist dem thier gleych / and wer fan mit som triegen!

Dind es ward yhm geben eyn mund zu reden groffs ding ynd lester rung / ynd ward yhm geben/das es mit yhm weret zween yn viertzig monden lang/yñ es thattseynen mund auff zur lesterung gege Bot/ yn lestern seynen namen ynd seyne hutten ynd die ym hymel wonen/ ynd ward yhm geben zu streytten mit den beyligen ynd sie zu yberwin den/ynd yhm ward geben macht yber alle geschlecht ynd zungen yn bevden/ynd alle die auff erden wonen betren es an / der namen nicht geschzieden sind ynn dem sebendigen buch des sambs/ das erwurget ist von ansang der wellt/Dat yemand ozen der box/ o yemand yn des gefengnis suret / der wirt yns gesengnis gehen / so yemand ynt dem schwerd todtet/der mus mit dem schwerd todtet werden / Die ist die gedullt ynd der glawbe der heyligen.

Bobannis.



Dand ich sabe eyn ander thier auff steygen von der erden und hatte swey homer gleych wie das lamb / und redet wie der drache / und es thutt alle macht des ersten thieris für yhm / und es macht / das die erde / und die drauff wonen / andeten das erste thier / wilchs todliche wunde heyl worden war / unthut grosse seyche / das auch macht sew er von hymel fallen für den menschen und verfüret die auff erden wo nen / und das seychen wille / die yhm gede sind zu thun für dem thier / und saget denen die auff erden wonen / das sie dem thier eyn bilde machen sollen / das die wunde des schwerds hatte und lebendig worden war.

Onno es ward youn geben / das es dem bilde des thyers den geyft gab/das des thiers bilde redet/who das es machte/das wilche nicht des thiers bilde anbeten /ertodtet werden/vind macht alle sampt/die Eleynen vnd groffen/die reichen vnd armen/die freyen vnd Eneche te / das es you eyn maltzeychen gab ynn ybre rechte hand odder an ybre styrn / die niemant feuffen odder verfeuffen fan/erhabe den das maltzeichen odder den namen des thiers / odder die zall seynes namens / Zie ist weyfisheyt / Wer verstand hatt / der voerlege die zall des thiers/denn es ist eyns menschen zall/vn seyne zall ist / sechs hun dert vnd sechs vnd sechtzig.

Das Diertzebend Lapitel.

This ich sahe da eyn lamb stehend auff dem berge Zion wid mit yom hundert vnd vier vnd viertig tausent/die hatte den namen seynes vatters geschriben an yhrer styrn/ond bor reteyne stym vom hymel/als eyns grossen wassers/vn wie eyn stymme eyns grossen donners/vn die stym die ich hotet /war als der harsen spieler die auff yhren harsen spielen/vn singe wie eyn new lied/fur dem stuel und fur den vier thieren vn den Elltisten/Ond nie mand sund das lied lernen/on die hundert und vier und viertig taussent die ersaufft sind von der erde/Dise sinds/ die mit weyden nicht besuddellt sind/den sie sind tungfrawen/ vn folgen dem samb nach/ wo es hyn gehet/Dise sind ersaufft aus den menschen zu erstlingen Bott und dem samb/ vnd ynn yhrem mund ist seyn falsche sunden/ dem sie sind vnstressellich fur dem stuel Bottis.

Ond ich sabe epnen Engel fliegen mitten durch den bymel ber hat te eyn ewig Euangelion/su vertundigen denen/die auff erden sitzen vir wonen und allen heyden pit geschlechten un zungen un volckern/vir sprach mit lauter stym/furchtet Bott vir gebt yhm den preys/den seys nes gerichts stund ist tomen/vir bettet an/den/der gemacht hatthysmel und erden vir meer und die wasser bunne/Ond eyn ander Engel folget nach/der sprach/sie ist gefallen/sie ist gefallen/Babylon/die grosse stad / denn sie hatt mit dem weyn phrer hurerey getrencht alle beyden.



Ond der dritte Engel folgete difen nach / vnnd sprach mit lautter stym / o ymand das thier andetet vnd seyn bylde / vn nympt das mals trepchen an seyne styrn odder an seyne hand/der wirt von dem weyn des zom Bottis trincten/der eyngeschencht vnnd lautter ist ym seys nes zoms Bilch/ vnnd wirt gequellet werden mit fewr vnnd schwes fel fur den heyligen Engelln vn fur dem lamb / Ond der rauch yhrer quall wirt auff steygen von ewigteyt zu ewigteyt / vnd sie haben teys ne ruge tage vnd nacht / die das thier haben andetet vnnd seyn bilde/ vnnd so yemand hatt seyn maltzeychen angenomen / Die ist gedulle der heyligen/Diesind die da hallten die gepott Bottis vn den glaw ben an Ibesu.

Ond ich horet eyne frym vom hymel zu myr fagen schreybe/ Belig find die todten die yn dem bern sterben von nu an / Ja / der geyst spit cht / das sie rugen von yther erbeyt / denn ythe werch volgen ythn nach / Ond ich sabe / vnd sibe / eyne weysse wolche / vnnd auff der wolchen sitzen eynen / der gleych war eyns mensche son / der hatte eyn guldene fron auff sevnem beubt / vnd ynn seyner hand eyn scharffe sichel / On eyn ander Engel gieng aus dem tempel / der schrey mit lautter stym zu dem / der auff der wolche saß / schlag an mit deyner sicheln vn ernote / denn die stund zu ernoten ist fomen / den die ernote der erden ist durre worden / vnnd der auff der wolchen sass deernotet.

Ond eyn ander Engel gieng aus dem tempel ym hymel /derhatte auch eyne scharpffe sichel /vnd eyn ander engel gieng aus dem Altar/ der hatte macht vber das fewr / vn rieff mit grossem geschwy zu dem der die scharpffe sichel hatte vnd sprach/schlag an mit de yner scharpf sfen sichel /vn schneytte die reben auff erden /denn yhre dramben sind reyff/vn der engel schlug an mitt seyner sichel andie erden /vn schneyt den weynberg der erden /vnnd warff sie ynn die grosse Fellter des zorn Bottis/vnd die fellter ward auser der stad gefelltert / vnnd das blutt gieng von der fellter/bis an die zewme der pferd/durch tausent sechsbundert fellt wegs.

Bohannis.



Die offinbarung Das Funfftzebend Lapitel.

Tind ich sabe eyn ander jegchen ym hymel / das war groffs
vii wundersam sieben engel / die hatten die letzte sieben plas
gen / des init den selbige ist vollendet der zom Bottis / vii sa
be / alseyn glasern meer mit sewr gemenget / vnd die den sieg
behalten hatten an dem thier vii seynem bild vnd seynem maltzeyche
vnd seynes namens zall / das sie stunden an dem glasern meer / vii hat
ten Bottis barpsten vii sungen das lied Dosi des knecht Bottis / vii
das lied des lambs vnd sprachen / Bros vnd wundersam sind deyne
werd / Derr almechtiger Bott / gerecht wind warhafftig sind deyne
wege / du konig der heyligen / wer sollt dich nit furchten / Derr / vnd
deynen namen preyssen? denn du bist alleyne heylig/ den alle heyden
werden komen / vnd andeten sur dyr / den deyne rechtsertigunge sind
offindar worden.

Darnach fabe ich/vno fibe/ba ward auff than der tempel der hut ten des zeugnis/vnnd giengen aus dem tempel die fieben Engel/die die plagen hatten/augethan mit reynem hellen linwad vnd vmbgurt yhr bruft mit guldenen gurtelln/vnd eynes der vier thier/gab den fies ben Engelin fieben guldene schalen voll zom Bottis/der da lebet vo ewickeyt zu ewickeyt/vn der tempel wart voll rauchs fur der herlickeyt Bottis vnd fur seyner frafft/ vnd niemand kund ynn den tempel ges hen/bis das die sieben plagen der sieben Engel pollendet wurden. Jobannis.



Die offinbarung Das Bechstzebend Lapitel.

Tind ichhoret eyne groffe frym aus dem tempel / ble sprach
ju den sieden Engelin/gebet byn vnd giesset aus die schalen
bes zoms auff die erden/Ond der erste gieng byn vnd goss
some auff die erde/vnd es ward eyn doser vnd ar
ger schwer an den menschen/die das maltzeychen des thiers hatten/
vnd die seyn bild andeten/Ond der ander Engel goss aus seyne schai
le yns meer/vnd es ward blutt als eyns toden / vnnd alle lebendige
seele stard ynn dem meer. On der dutte Engel goss aus seyne schale
ynn die wasser strome vn ynn die wasser brunnen/vn es ward blutt/
vnnd ich hout den Engel sagen/Derr/du bist gerecht/der da ist vnd
ber da war/ vnnd beylig/das du solchs wteylet hast/denn sie has
ben das blutt der beyligen vnnd der propheten vergossen/vnnd blutt
hastu ydn zu trincken geden/denn sie sind werd / Onnd ich horet eys
nen andern Engel aus dem alltar sage/Jah/berr almechtiger Bot/
deyne gericht sind warhasstig vnd gerecht.

Onno der vierde Engel goffs aus seyne schale ym die sonne/vnnd ward ym geben/den menschen beys zu machen mitt fewr/vnd den menschen wart beys für groffer bytze/vnd lesterten den namen Sot tis/der macht hat vber dise plagen/ vnd thatten nicht pus / yhm den preys zu geben/Dñ der funstt Engel goffs aus seyne schale auff den stuel des thiers/vnd seyn reich ward verfinstert/vnd sie affen yhre zungen für schniertzen/vnd lesterten Bott yhn hymel für yhren schmers tzen vnd für yhren schweren/vnd thetten nicht pusse für yhreweret.

Di der fechst Engel goss aus seyner schalen auff den großen was serstrem Euphrates / wid das wasser vertrocknet / auff das bereyttet wurde der weg/den konigen vom auffgang der sonnen / Dit ich sabe aus dem mund des drachens / vit aus dem mund des thieris / vit aus dem mund des falschen propheten drey vureyne geyster / gleych den frosschen/den es sind geyster der teuffel/die machen das zeychen aus gehe/zu den konigen auff erden vit auff dem gantzen kreys der welt / sie zuversamten vunden streytt ihenis großen tages Bottis des als mechtigen / Bihe ich kome/als eyn dieb / Beligist der da wachet vit belit seyne kleyder/das er nicht blos wandele / vund man nicht seyne schande sehe/Dud er hat sie versamtet an eynen out/der da heyst auff bedreisch Arma gedon.

Ond der siebend Engel goss aus seyne schale ynn die luft/vnd
es gieng aus eyne stym vo dem bymel aus dem stuel/die strach / Es
ist gescheten/vnd es wurden stymme vnnd donner vnd blitzen/vnnd
ward eyne grosse erdbebung/das solcher nicht gewesen ist sind der
zept menschen auff erden gewesen sind solcher nicht gewesen ist sind der
zept menschen auff erden gewesen sind solcher debedang also gros/
vnd aus der grossen stad wurden drey tepl/ vnd die stedte der beyden
fpelen/vil Babilon der grossen ward gedacht für Sott/ybr zu gebe
den tilch des wenns von seynem gryninigen zom/ vnd alle Insulen
entsichen/vnd teyne bergewurden funden/vnd eyn grosser bagel als
eyn centner siel vom bymel auff die menschen/vnnd die menschen les
sterren Sott vber der plage des hagels/benn seyne plage ist seer gros.

Bobannis.



Die offinbarung Das Biebentzebend Lapitel.

Ind es tam eyner von den sieben engelin die die sieben scha len hatten / redet mitt myr vnnd sprach zu myr / fum / ich will dyr zeygen das vrteyl der grossen huren/ die da aust vieden wassen sind von dem weyn yhrer burerey/die da wonen aust erden / Dnd er bracht mitch ym geyst yn die wusten / Dnd ich sabe weyd sitzen aust eynem rosynfarbe thier/ dz war voll nas men der lesterung/ yn hatte zeben homer / yn das weyd war betleydet mit scharlacten vnd rosynfarb/ vn vbergulder mit gollt vn eden step vnnd vnspatte eyn gulden filch ynn der hand voll grewels vnnd vnsawberteyt yhrer burerey/ vnd an yhrer stym geschrieben den namen/das geheymnis/ die grosse Dabilon/ die mutter der hurerey vnd aller grewel aust erden/ Dnd ich sabe das weyd truncten vo dem blut der beyligen vnd vondem blut der zeugen Ihesu/ vn ich verwund der mich seer da ich sie sabe.

Ond der Engeli sprach zu myr/warumb verwunderstu dich! Ich will dyr sagen das geheymnis von dem weyde / vnnd von dem thier das sie tregt/vnd hat sieben hewdter vn zehen homer / Das thier das du gesehen hast sist gewesen/vnd ist nicht/vnd wirt auff steygen vom abgrund/vnd wirt gehen yns verdamnis / vnd werden sich verwundern die auff erden wonen / der namen nicht geschzieden stehen ynn dem duch des ledens von anfang der wellt/wenn sie sehen das thier/ das es gewesten ist/vn nitist / Ond hie ist der synn der die weystheyt batt.

Die sieben bewpter/sind siebe berge/auffwilchen das weyd sitzt/
voo sind sieben Bonige/funff sind gefallen/vod eyner ist/vod der an
der ist noch nicht Bomen / vond wenn er Bompt/mus er eyn Pleyne
zeyt bleyden/ Ond das thier/das gewesen ist / vönscht ist/das ist der
achte/vod ist von den sieden/vod gehet ynn das verdamnis/ Ond die
zehen homer / die du gesehen hast/das sind die zehen Bonige/die das
reich noch nicht empfangen habe / aber wie die Bonige/werden sie ey
ne stunde macht entpfangen nach dem thier / disehaden eyne meys
nung/ vod werden ybze Frafft vod macht geben dem thier / dise were
den streytten mit dem samb / vond das samb wirt sie vberwinden /
denn es ist eyn herr aller herren vod eyn Bonig aller Bonige/ vond mit
phin/die beruffene vod auszerweleten vod glewbigen.

Ond er sprach zu myr/die wasser/die du gesehen hast / da die hure sitzt sind volcter und scharen / und beyden und zungen / Ond die zehen homer / die du gesehe hast auff dem thier / die werden die hurehassen und werden sie wuest machen und blos / und werden zhr fleysch essen / und werden sie mit fewr verbrennen / denn Bott hats von gebe yn yhr hertz / zu thun seyne meynung / un zu thun eynersey meynung / und zu geben das reich dem thier / die das vollendet werden die wort Bottis / Onnd das weyd / dz du gesehen hast / sit die grosse stad / die das reich hat phir die tonige auff erden.

Bobannie.



Die offinbarung Das Achtzebend Lapitel.

Tho darnach fabe ich eynen andern engel nydder ftergen vom bymel/der batte eyne groffe macht / vnd die erde wartt erleuche von feyner flarheyt/ vnd schzey aus macht mit lautter stynn/vn sprach/Sie ift gefallen/sie ift gefalle/ Babylo die groffe/vnd eyn behaustung der teuffel worden/vnd eyn beheltnis aller vnreyner geyster/ vnnd eyn beheltnis aller vnreyner feyndseliger vogel/ Den vo den weyn des zorns yhrer hurerey/haben alle beyden truncten / vnd die fonige auff erden haben mit yhrhurerey trieben / vnnd yhre fauff seutt sind reich worden von der frafft yhrer geysheyt.

Disch hozeteyn andere stym vom hymel/die sprach/gehet aus von
yhr mein volck/das yhr nicht teylhafftig werdet yhrer sund auff das
yhr nit empfahet etwas von yhrer plagen/denn yhr sunde haben ger
folget die ynn den hymel / vnd der herr hatt an yhren freuel gedacht/
betsalet sie /wie sie euch betsalet hat / vnnd machts yhr swifelltig nach
yhren werden / vnnd mit wilchem kilch sie euch eyngeschenckt hat
schenckt yhr zwifelltig eyn/wie viel sie sich herlich gemacht vn geyll ge
wesen ist so viel schenckt yhr quall vnnd leyd eyn/ Den sie spricht ynn
yhrem hertsen ich sitze eyne konigin / vnnd werde keyn wittweseyn/
vnd leyd werd ich nicht sehen/darumb werden yhre plage auff eynen
tag komen/der toot/leyd vnd hunger/ vn mit fewr wirt sie verbrand
werden/denn starck ist Bott der herr /der sie richten wirt.

Dnd es werden sie bewegnen und sich uber sie bellagen/die lonige auff erden/die mit yhz gehuret unnd lust getrieben haben /wenn sie se ben werden den rauch yhzes brands /von ferne stehend und der furs eht willen yhzer quali /vi sprechen/weh/weh/die grosse stad Babi lon/die starcte stadt/ausse eyne stund ist denn gericht lonen/vnd die lausse state ausse erden werden wennen und levde tragen bey sich selbs/das yhzwahr niemant mehr laussen wirt/die wahr des gollts und sylbers und eddel gesteyns und die perlen/vi seyden und purpur vi scharlachen vi allerley Zhinen holltz und allerley gesess von den lesten holltz von allerley gesess von eens vi vo eysen vid allerley gesess von dem lostlichsten holltz von von ent vi vo eysen vid semelln und weytten/vnd viech und schaff von pfero vi wagen und leychnam und seelen der menschen.

Dand das obis der luft depner stele ist von der gewichen/ond alles was vollig vil flar war/ist von der gewichen/ond du wirst solche nit mehr sinden/Die lauff leut solcher wahr/die vo ein sur such vond der habt solchen vond der stelen vond der such von den werde vo ferne stehen vond der furche willen ehr quall/weynen vond leede tragen vod sagen/web/web/die grosse stadt die belleys det war mit seeden vir purpur vis scharlacken/vir vberguldet war mit gollt vod eddel gesteen vir persen / denn en eyner stund ist verwustet solcher reychtumb.

Bobannis.

Ond alle schiff berrn und alle die auff den schiffen hantiren / und schiff leutt die um meer erbeutten / stunden von farne und schiven / da sie ubes die der großen und sprachen wer ist gleuch der großen stad ! Ond sie worffen stand auff phie hewpter und schipen / wen/wenneten und trugen leude / und sprachen / weh/ weh/ die große stad / unn wils cher reich worden sind alle die da schiff um meer hatten vo uhrer waht denn un euner stund ist sie verwustet.

Frewe dich vbir siehymel vand phe beyligen/apostel vand prophes ten/des Botthattewer vrteyl an yhr gerichtet / Ond eyn starcter ens gel hub eyne grossen steyn auff als eyn mulsteyn/warff yon yns meer/vand sprach / Also wirt mit eynem sturm verworssen die grosse Babis son/vantimehr erfunden werden / Ond die stym der harssen spieler vand seytten spieler/pseysser vand posauner soll nicht mehr ynn dyr ge hotet werde/van bandwergs man eyniges handwerche soll mehr ynn dyr erfunden werden/vad die stym der muliyn soll nit mehr ynn dyr gebotet werden/vad die stym des breuttigams vad der braud soll nit mehr ynn dyr gebotet werden/vad die stym des breuttigams vad der braud soll nit mehr ynn dyr gebotet werden/vad des breuttigams vad der braud soll nit mehr ynn dyr gebotet werden/vad des breuttigams vad der braud soll nit mehr ynn dyr gebotet werden / den deyne benitigams van der braud soll der senden/denn durch deyne zenberey sind veryrret worden alle beys den/vad das blutt der propheten vand der beyligen ist ynn yhr erfuns den worden/vad aller der/die auff erden erwurget sind.

Das Acumzebend Capitel.

Arnach boset ich eyne stym grosser scharen ym bymel / die sprachen / Dalleluia/Deyll und peeys und eehr und trafft sey Bott unsern bern / denn warbafftig und gerecht sind seyne gerichte/ das er die grosse hure ver urteyllt hat /wische die erden mit yher hurerey verderbet / und hat das blutt seyner Enecht von yher hand gerochen /visse sprachen zum andern mal/Dalleluia/ und der rauch gehet auss von ewigseyt zu ewigseyt / und die vier und zwentzig Elitisten und die vier thier sielen nydder und betten an Bott/der auss dem stuel sass vis sprachen / Amen / Dalleluia / und eyn stym gieng von dem stuel sobt unsern Bott alle seyne snechte und die yon furchten / bepoe sleyn und gros.

Ond ich botet eyn ftym eyner groffen schar/ vnd als eyne ftym grof
ferwaffer vn als eyn ftym ftarcter donner / die sprachen Dalleluia/
Den der almechtige Bott hat das reych eyngenomen/last vns frew
en vnd frolich seyn vnd yhm den preys geben/denn die hochtzeyt des
sambs ist komen/vnd seyn weyb hatt sich bereyttet / vnd es ward yhr
geben/sich antzu thun mit reyner vnd heller seyden/die seyde aber ist
die rechtsertigung der heyligen/ Dn es spricht zu myr / Belig sind die
zum abentmal des sambs beruffen sind / vnd es spricht zu myr / dise
warhafftig wort sind Bottis/vn ich siel fur yhn zu seynen sussen/
antzubeten/ vnnd er spricht zu myr/siehe zu/thues nicht/ich byn deyn
mittn echt vn deynerbrudere / vn dere/die das zeugnis Jhesu haben/
Bete Bot an/das zeugnis aber Jhesu ist der geyst der wevissagung/



Jobannis.

Und ich sabe den hymel auffgethan/vnnd sibe da eyn weys pferd/ vnd der diauff sas/hies/Erew vn Warhafftig/vii richtet vnd streyt tet mit gerechtickeyt/aber sepne augen sind wie eyn fewrstamme/vnd auff seynem hewbt viel kronen/vnd hatte eynen namen geschrieben/ den niemant wuste denner selbs/vnd war angethan mit eynem kleyde/das mit blut bespiengt war/vnd seyne name beyst/Bottis wort/ On yhm folgete nach das heer ym hymel/auff weysen pferde/angethan mit weyser vnd reyner seyden/Dn aus seynem mund gieng eyn scharff schwerd/das er da mit die heyden schluge/vs er wirt sie weyden mit der epsern ruten/vnd er tritt die kellter des weyns des grymmigen zoms des almechtigen Bottis/vnd hat eynen namen geschrie ben auss seynem kleyd vnd auss seyner bufften also/Eyn konig aller konige vnd eyn berr allerberren.

Onno ich sahe eynen Engel ynn der somen stehen/vnnd er schiey mit groffer stym vnd spiach zu allen vogelln die mitten vnter dem bys mel stiegen/kompt vn versamlet euch zu dem groffen abentmal Botstis/das phr esset das steysch der konige vnd der hewbtleut/vnnd das steysch der starcken vnd der pferden vnnd der/die drauff sitzen/vnnd das steysch aller freyen vnd knechten/beyde der kleynen vnd der grofssen/Dnd ich sahe das thier vnd die konige ansf erden vn yhreheer ver samlet/eyn streyt zu halten/mit dem der auff dem pferd sas vnd mit seynem heer.

Ond das thier wart gryffen/vnd mit yhm der falsche prophet/der die zeychen thet fur yhm/durch wilche er verfuret/die das malzeiche des thiers namen/vn die das bild des thiers anbeten/lebendig wur den dise beyde ynn den fewrigen teych geworffen/der mit schwefel brandte/vn die andern find erwurget mit dem schwerd des/der auff dem pferde safs/das aus seynem munde gieng/vnd alle vogel wurden satt von yhtem stepsch.



Johannis. Das Ziventzigst Lapitel.

Tho ich fabe eynen Engel vom bymel fteygen / Der hatte den fchluffel sum abgrund vn eyne groffe teten yn feyner hand/ vnnd er greyff den drachen die allte schlange/welcheist der teuffel vnd der Satanas/vnnd band yhn tausent iar / vnnd warff ynn den abgrund/vnd band yhn/vnd versieglet oben drauff / das er nicht mehr verfuren sollt die heyden / bis das vollendet wurde tausent iar / vnd darnach mus er los werden eyn Fleyne zeyt.

Ond ich sabe stuele/vnd sie satzten sich drauff /vnd von ward gebe das vrteyl /vnd die seelen der enthewpter vmb des zeugnis Ihesu vit vmb das wort Bottis willen /vnnd die nit anbettet hatten das thier / noch seyn bild /vnnd nicht genomen hatten seyn maltzeychen an yhre styrn vnnd auff yhre hand / diselebten vnnd regnierten mit Christo tausent iar Die andern todten aber wurde nicht widder lebendig / bis das tausent iar vollendet wurde / Dis ist die erste aufferstehung / Selig ist der vin beylig oer teyl hatt an der ersten aufferstehung / wber solche hatt der ander todt teyne macht / Sondern sie werden priester Bottis vnd Christisen vnd mit yhm regniern tausent iar.

Dnd wenn tausentiar vollendetsind /wirtder Satanas los wers den aus seynem gefenctnis / vnd wirt aus gehen zu verfuren die heps den ynn den vier outen der erden/den Bog vn Dagog/sie zuwersam len ynn eynen streyt/wilcher zal ist/wie der sand am meer/Dnnd sie tratten auff die breytte der erden / vn vmbringeten das heerlager der heyligen vnnd die geliebte stad/vnnd es siel das fewr von Bott aus dem bymel vnd vertzeret sie / Dnd der tensfel der sie verfuret/wart ges worsten ynn den fewrigen teich vnd schwefel/da das thier vnnd der falsche prophet war/vnd wurden gequellet tag vn nacht vo ewickeyt zu ewickeyt.

Dnd ich sabe eynen groffen weyssen stuel/vis den der drauff saff; fur wilche angesicht floch die erden vnd der hymel / vnnd von ward keyne stett erfunden/vnd ich sabe die todten beyde gros vnd kleyn ster hen fur Bott/vnd die bucher wurden auffgethan/vnd eyn ander busch wart auff than/wilche ist des lebens/vnnd die todten wurden gericht nach der schrifft vnn den buchern/nach vhren werden/vnd das meer gab die todten die drynnen waren/vnd sie wurden gericht eyn ig licher nach seynen werden/vis der tod vis die beile wurde geworffen ynn den sewrigen teych /Die ist der ander tod/Dnd so vernand nit ward erfunden geschrieben vnn dem buch des lebens / der wart ges worffen vnn den sewrigen teich.



Zobannis.

Daseyn vnd zeventzigst Lapitel.

The ich sabe eynen newen bymel /vnd eyne newe erben / den der erstehymel vn die erste erde vergieng / vn das meer ist nit mehr / Ond ich Johannes sabe die heylige stad/das newe Jerusalem von Bott aus dem hymel steygen / unbereyttet / als eyn braud ybrem man /vnnd horet eyne grosse stym von dem stuel die sprach sibe da / eyn hutte Bottis mit bey den mem che / vn er wirt bey ybn wonen / vnd sie werden seyn volch seyn / vnd er selb Bott mit yhn /wirtt yhr Bott seyn / vn Bot wirt abwissehen alle threnen von ybren augen / vn der tod wirt nymer seyn / noch seyd / noch geschrey / noch schmerts wirtt mehr seyn / denn das erst ist vergangen / vnnd der auss dem stuel sas / sprach sibe / ich mache alles newe / vn er spricht su myr / schreybe / denn dise wort sind warhasstig vnd gewis.

Efale.43.

Dier sprach zu myr/Es ist geschehen/ich byn das a vi O/der an fang vnd das ende/Jch will dem durstigen geben von dem brun des lebendige wassers vmbsonst/Wer vberwindet/der wirts alles erer ben/vi ich werde seyn Bott seyn/vi er wirt meyn son seyn/Den furs chtsame aber vi vnglewbigen/vi grewlichen/vi todschlegern/vi bu sern/vnd zeuberern/vi abgottischen/vnd allen lugnern/der teyl wirt seyn ynn dem teych/der mit fewr vi schwefel brennet/wilcher ist der ander todt.

Ond es kan zu myr eyner von den sieben Engelln /wilche die siebe schalen voll hatten der letzten sieben plagen /vnd redet mit myr vnnd sprach/kom ich will dyr das weyd zeygen/die braud des lambs/vnd furet mich byn ym geyst auff eynen grossen vnd hoben berg/ vn zeygt myr die grosse stadt/das beylige Jerusalem/nydder steygen aus dem bynnel von Bott/vnd hatte die herlickeyt Bottis/vnd ybr liechtstar/war gleych dem aller edlisten steyn / dem Eristalligen Jaspis/wind hatte grosse vnd hobe mauren/vnnd hattezweiss thoz/vnnd auff den thozen zweiss sengel/vnd namen geschnieden/wilche sind die zweiss geschlecht der kinder von Israel/Dom morgen dien thoz / Don mitzternacht dien story thor/Dom mittagdien thoz/dom abent dien thoz / wilder sweissen die namen der zweiss Apostel des lambs.

Ond der mit myr redet/hatte eyn gulden rhoi/das er die stad messen solt/nd yhre thoi yn mauren/ynd die stad ligt vier eetet/Off yhre lenge ist so gros als die breyte/off er mas die stad mit dem rhoi/auff swelff taus ent feltwegs/die lenge ynd breytte ynnd die hohe der stad sind gleych/ond er mas yhre mauren/hundert ynd vier ynd viertig els len /nach der mas eyns menschen die der engel hatt / vnd der baw yhrer mauren war vo Jas pis/off die stad Wonlautterm gollt/gleych dem reynen glasse/off die grunde der mauren ynnd der stad waren ges schmuckt mit allerley eddel gesteyne/Der erst grund war eyn Jaspis/

der ander eyn Saphir/der dritt eyn Calcedonier/der vierde eyn Smarago/der funffteyn Sardonich/der sechste eyn Sardis/der siebend eyn Chrysolit/der acht eyn Beryll/der neunde eyn Topas sier/der tzetzend eyn Chrysopias/der eylfft eyn Dyacinth/der

moelfft eyn Amethift.

Ond die zwelff thot/waren zwelff perlen / vno eyn iglich thot war von eyner perlen / vnd die gassender stad warensautter golit / als eyn durch schneynend glas / On ich sahe keynen tempel drynnen / desi der berre der almechtige Bott ist yht tempel vnd das samb / vnd die stad darff keyner sonnen noch des monden / das sie yht scheyne / denn die berligkeyt Bottis erleucht sie / vnd yhte leuchte ist das samb / Ond die beyden die das serleucht sie / vnd yhte leuchte ist das samb / Ond die beyden die das serleucht sie / vnd yhte leuchte ist das samb / Ond die beyden die das seleucht sie / vnd yhte leuchte ist das samb / Ond die Bonige ausst erden werde yhte berlickeyt ynn die selbigen bringen / On yhre thot werden nicht verschlossen das tages / denn da wirt keyn na cht seyn / vnd wirt nicht hyneyn geben yrgent eyn gemeynes vnnd das dathutt grewel vnnd lugen / sondern die geschrieben sind ynn dem le bendigen buch des sambs.

Daszevey und zeventzigst Lapitel.

Ariftall/der gieng von dem stuel Bottis vnnd des lambs/
mitten auff phier gassen/vn auff bepden septten des stroms
stund bolts des lebens / das trug zwellserley frucht / vnnd
gab seyne frucht alle monden / vnnd die bletter des bolts dieneten zu
der gesundbeyt der beyden / vnd wirt keyn verbantes mehr seyn / vnnd
der stuel Bottis vnd des lambs wirt drynnen seyn / vnd seyne knecht
werden yhm dienen vnd sehen seyn angesicht / vnd seyn name wirt an
phien styrnen seyn/vnnd wirt keyne nacht da seyn/vnnd nit bedurffen
eyner leuchten / odder des liechts der sonnen / den Bott der herr wirt
sie erleuchten / vnd sie werden regniern von ewigkeyt zu ewigkeyt.

Ond er sprach zu myr/dise wort sind gewiss und warhafftig / vind Bot der herre der heplige propheten hat sevnen Engel gesand zu zev gen sevnen knechten / was bald geschehen mus/Sibe / ich kome bal de/ Belig ist der da hellt die wortt der weyssagung yn dissem buch/ Ond ich byn Johannes / der solchs gesehen und gehoret hat / vind da ichs gehoret vind gesagt / siel ich nydder antzubeten zu den fussen des Engells der myr solchs zeyget / vind er spricht zu myr / sibe zu / thus nicht denn ich byn denn mittnecht / vind depner buider der propheten vind dere die da hallten die wort disse buchs / Bete Bott an.

Ond er spicht zu myr/versiegle nit die wort der weyssagung ynn di
sem buch/den die zeyt ist nabe / Wer belegdiget/der belegdige wegts
ter/vn wer besudelt ist der besuddell sich wegtter/ond wer rechsfertig
ist der rechtfertige sich wegter/vn wer beglig ist der beglige sich weg
ter/Und sibe ich Bome balde on meyn lohn mit myr zu gebe egnem
igliche/wie segne werch seyn werde ich byn di a und das Doer ans
fang und das ende der erst und der letzte / Belig sind die da thun seys
ne gepott/

Bobannis.

ne gepott/auff das yhte macht sey andem bollt; des lebens / vnnd gu den thoten eyngeben ynn die stadt/Desi hauffen sind die hunde/ vnd die zenberer vnd die hurer vnd die todschleger vnnd die abgottischen/ vnd alle die liebhaben vnd thun die lugen.

Jch Thesus habe gesand meynen Engel/folche euch zu zeuge / an die gemeynen/ich byn die wurtzel vnd die art Dauid/eyn Flarer mot gen steme/Ond der geyst vnd die braut sprechen/kum/ vnd wer es ho ret/der spreche/kum/ vnd wen durstet der kome/ vnd wer da will/der neme das wasser des lebens vmb sonst.

Ich betzeuge aber alle/die da horen die wort der weyssagung ynn disem buch/so vernand datzu setzet /so wirt Bott zusetzen auff yon die plagen/die ynn disem buch geschrieben steben/Onnd so vernand dauon thut / vonden wortten des buchs diser weyssagung /so wirt Bot abethun seyn teyll von dem buch des lebens und von der beylige stad und von dem das ynn disem buch geschrieben stebet/Es spricht der solche zeuget/ia/ich kome bald/Amen/ia/kom herr Ibelu/Die gnad unsers herm Ibelu Christ sey mit euch allen /amen.

Enbe.

Correctur.

Darci.14. am 17. blatt/lies/beep hundert.
Luce.14. am 15. blatt/lies/bynaus 3u furen.
Act.6.lies/ber weyfshept ond geyft.
Act.8. lies/glewbten von dem reych.
Act.10.lies/geleptten on von das schiff.
Act.13.lies/fureten of ynn of ynn of ynn of ynn of act.13.lies/fureten of ynn of ynn of ynn of ynn of ynn of ynn of yn of ynn of yn o